

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

**Peer Pasternack**  
**Daniel Hechler**  
Wittenberg/Leipzig

Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, CD-ROM-Edition, mit Booklet. Unter Mitarbeit von Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2005. ISBN 3-937573-08-9. Bezug bei: Institut für Hochschulforschung HoF Wittenberg, Collegienstraße 62, 08662 Wittenberg, eMail: institut@hof.uni-halle.de.

Die bibliografische Dokumentation zur DDR-Wissenschafts- und Hochschulgeschichte verzeichnet 2.776 selbstständige Publikationen – Monografien, Sammelbände, Themenhefte von Zeitschriften, Ausstellungskataloge und Broschüren aller Art – sowie unveröffentlicht gebliebene Graduierungsarbeiten. Diese behandeln die Wissenschafts- und Hochschulgeschichte in der SBZ, DDR und den ostdeutschen Bundesländern von 1945 bis 2000; berücksichtigt sind alle Titel, die zwischen 1990 und 2005 erschienen sind. Besonderer Wert wurde bei der Recherche und Erfassung darauf gelegt, auch die sog. graue, d.h. die nicht-buchhändlerische Literatur zu erfassen. Jeder Titel ist bibliografisch sowie über Annotationen und Schlagworte inhaltlich erschlossen. Eine selbsterklärende und komfortable Recherchemaske ermöglicht das problemlose Zusammenstellen von Literaturlisten zu spezi-



<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben.

ellen Themen. Mit dieser bibliografischen Datenbank wird eines der dynamischsten Publikationsfelder im Bereich der DDR-Geschichte und der nachfolgenden Systemtransformationen erschlossen.

## 1. Publikationen

Herzberg, Guntholf: *Anpassung und Aufbegehren. Die Intelligenz der DDR in den Krisenjahren 1956/58* (Forschungen zur DDR-Gesellschaft). Christoph Links Verlag, Berlin 2006. 728 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Tandler, Agnes Charlotte: *Geplante Zukunft. Wissenschaftler und Wissenschaftspolitik in der DDR 1955 – 1971* (Freiberger Forschungshefte D 209 Geschichte). Technische Universität Bergakademie Freiberg, Freiberg 2000. 383 S. € 15,-. Bezug bei: Akademische Buchhandlung, Merbachstr., PF 1445, 09599 Freiberg.

Hübner, Michael (Hg.): *Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Die Publikationen 1846 bis 2000*. Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig/In Kommission bei S. Hirzel Stuttgart/Leipzig 2000, 210 S. Supplement: *Nachträge*, Stuttgart/Leipzig o.J. [2001?], 7 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Blecher, Jens/Wiemers, Gerald (Hg.): *Studentischer Widerstand an den mitteldeutschen Universitäten 1945 bis 1955. Von der Universität in den GULAG. Studentenschicksale in sowjetischen Straflagern 1945 bis 1955* (Veröffentlichungen des Universitätsarchivs Leipzig Bd. 5) . Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2005. 333 S. € 22,-. Im Buchhandel.

Niederhut, Jens: *Die Reisekader. Auswahl und Disziplinierung einer privilegierten Minderheit in der DDR* (Schriftenreihe des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen Bd. 4). Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2005. 151 S., € 9,80. Im Buchhandel.

Im Mittelpunkt der vorliegenden Untersuchung steht die Funktionsweise des Reisekadersystems, welches am Beispiel der TU Dresden und des VEB Carl Zeiss Jena in bezug auf Auswahl und Schulung der Reisekader, die Rolle der Stasi und das Berichtswesen analysiert wird und die Bedeutung innerhalb der Universitäten und Betriebe und deren Wahrnehmung im Westen beleuchtet.

Raendechen, Oliver: *Vietnamesen in der DDR. Ein Rückblick*. (SEACOM Studien zur Südasienskunde, Bd. 2). SEACOM Edition, Berlin 2000. 200 S. Bezug bei: Seacom Edition, Fischerinsel 1, 10179 Berlin.  
Ausführlich u.a. zu vietnamesischen Studenten und Studentinnen in der DDR.

Boden, Petra/Hausmann, Frank-Rutger (Hg.): *Evaluationskultur als Streitkultur* (=Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes Heft 4/2005). Aisthesis Verlag, Bielefeld 2005. 66 S. € 9,-. Im Buchhandel.

Beiträge vom Münchner Germanistentag 2004, Workshop „Evaluationskultur als Streitkultur. Die institutionelle Abwicklung der ostdeutschen Germanistik“, ergänzt um einen Bei-

trag von Peer Pasternack („Wissenschaftspersonal als Transformationsproblem. Resümee eines unverdauten Vorgangs“).

Fink, Hermann/Schons, Danielle/Nolte, Bernd: ***Amerikabild im Wandel. Einstellungen ostdeutscher Studenten zu den Vereinigten Staaten*** (Freiburger Arbeitspapiere 94/2). Technische Universität Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Freiberg 1994. 25 S. Bezug bei: Technische Universität Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Gustav-Zeuner-Str. 8, 09596 Freiberg.

Aleksander, Karin: ***Frauen und Geschlechterverhältnisse in der DDR und in den neuen Bundesländern. Eine Bibliographie***. trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2005. 578 S. € 34,80. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Kapitel 10 zur Frauen- und Geschlechterforschung und zum Feminismus in Ostdeutschland sowie Kapitel 13, das sich mit Fragen von Frauen und Geschlechterverhältnissen in Hochschule und Wissenschaft befasst.

Reiche, Karin (Hg.)/Praus, Irmhild/Scheunpflug, Maria (Bearb.): ***90 Jahre studierende Frauen in Sachsen. Katalog zur Ausstellung Ausstellungseröffnung 15.10.1997***. Technische Universität Dresden. Dresden 1998. Bezug bei: TU Dresden, Referat Gleichstellung von Frau und Mann, 01062 Dresden.

Borchert, Konstanze/Harre, Elke: ***Frauenförderung im Hochschulbereich von Berlin und Brandenburg. Eine vergleichende Untersuchung. Forschungsbericht*** (Frauenpolitische Schriften Bd. 1). trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 1996. 80 S. € 17,80. Im Buchhandel.

Grimm, Thomas: ***Linke Vaterlandsgesellen. Sozialisten, Anarchisten, Kommunisten, Raufbolde und andere Unangepasste*** (edition zeitzeugen Bd. 1). Parthas Verlag, Berlin 2003. 363 S. € 34,-. Im Buchhandel.

U.a. Interviews mit Walter Markov, Rudolf Schottlaender, Hans Mayer, Hans Heinz Holz, Rudolf Bahro und Thomas Kuczynski.

Keßler, Mario: ***Exil und Nach-Exil. Vertriebene Intellektuelle im 20. Jahrhundert***. VSA-Verlag, Hamburg 2002. 204 S. € 13,80. Im Buchhandel.

Die Monographie umfaßt je eigene Abschnitte u.a. zu Ernst Bloch, Hans Mayer, Leo Kofler, Alfred Kantorowicz und Hermann Duncker sowie zu Remigranten in der Geschichtswissenschaft der frühen DDR.

Hörz, Herbert (Hg.): ***Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät. Band 54, Jahrgang 2002, Heft 3***. trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2003. 183 S. € 17,80. Im Buchhandel bzw. bei: trafo verlag dr. wolfgang weist, Finkenstr. 8, 12612 Berlin. Der Band dokumentiert u.a. den Leibniztag 2002 mit u.a. Beiträgen zur sog. Zweiten Wissenschaftskultur, zu ur- und frühgeschichtlichen Forschungen an der Berliner Akademie der Wissenschaften 1946 – 1952 und zu Peter Rörig („Tradition und Neuanfang historischer Forschung an der Berliner Universität und Akademie 1945/46 bis 1952“).

Bloch, Karola: ***Aus meinem Leben*** (Talheimer Reihe politische Erfahrungen Bd. 8). Talheimer Verlag, Mössingen-Talheim 1995. 324 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Autobiographie der Architektin, politische Publizistin und Lebensgefährtin Ernst Blochs, Karola Bloch (1905-1994).

Bisky, Lothar: *So viele Träume. Mein Leben*. Rowohlt, Berlin 2005. 295 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Bisky war vor seinem Wechsel in die Politik Professor an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften und Rektor der Filmhochschule Babelsberg.

Benjamin, Michael: *Das Vermächtnis. Zeugnisse eines Sozialisten*. Hrsg. von Werner Wüste, edition ost, Berlin 2006. 287 S. € 14,90. im Buchhandel.

Benjamin (1932-2000), Jurist und Gesellschaftswissenschaftler, war einst Professor an der Akademie für Staat und Recht in Potsdam, bevor er in den 1990er Jahren Sprecher der Kommunistischen Plattform der PDS wurde.

Holze, Heinrich (Hg.): *Die Theologische Fakultät Rostock unter zwei Diktaturen. Studien zur Geschichte 1933–1989. Festschrift für Gert Haendler zum 80. Geburtstag* (Rostocker Theologische Studien Bd. 13). LIT Verlag, Münster 2004. 394 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Hertzsch, Klaus-Peter: *Laß uns vorwärts in die Weite sehn. Texte zu meiner Biographie*. Radius Verlag, Stuttgart 2004. 199 S. € 14,00. Im Buchhandel.

Hertzsch, Klaus-Peter: *Sag meinen Kindern, daß sie weiterziehn. Erinnerungen*. Radius-Verlag, Stuttgart 2005. 278 S. € 14,00. Im Buchhandel.

Ott, Dorothea/Seils, Martin: *Die Luther-Akademie in Sondershausen. Ein Dokumentation* (Rostocker Theologische Studien Bd. 9). LIT Verlag, Münster/Hamburg/London 2003. 151 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Bulisch, Jens: *Evangelische Presse in der DDR. „Die Zeichen der Zeit“ (1947 – 1990)* (Arbeiten zur Kirchengeschichte, Reihe B: Darstellungen, Bd. 43). Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2006. 496 S. € 79,70. Im Buchhandel.

„Die Zeichen der Zeit“ war eine der drei in der DDR erscheinenden kirchlichen Zeitschriften und entfaltete ihre Wirksamkeit vor allem im Grenzbereich von wissenschaftlicher Theologie und Kirchenpolitik wie auch auf der Grenze von Kultur und Kirche.

Middell, Matthias: *Weltgeschichtsschreibung im Zeitalter der Verfachlichung und Professionalisierung. Das Leipziger Institut für Kultur- und Universalgeschichte 1890–1990*. Bd. 1: *Das Institut unter der Leitung Karl Lamprechts*. Bd. 2: *Von der Kulturgeschichte unter Walter Goetz zur historischen Soziologie Hans Freyers*. Bd. 3: *Von der vergleichenden Kulturgeschichte zur Revolutionskomparatistik* (Geschichtswissenschaft und Geschichtskultur im 20. Jahrhundert Bd. 6/1-3), Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2005, 1.270 S. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert der dritte Band mit den Kapiteln „Geht die Geschichte weiter? Das Institut für Kultur- und Universalgeschichte bzw. die Abteilung Neuzeit des Instituts für Allgemeine Geschichte unter Walter Markov 1948 bis 1969/74“ sowie „Der Wissenschaftsbereich für Allgemeine Geschichte der Neuzeit 1969 bis 1992“.

Prokop, Siegfried/Schwarz, Siegfried (Hg.): *Zeitgeschichtsforschung in der DDR. Walter Bartel (1904–1992). Ein bedrohtes Leben. Beiträge zum 100. Geburtstag von Walter Bartel.* Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Potsdam 2005. 227 S. € 11,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Dorstusstr. 53, 14467 Potsdam.

Doernberg, Stefan: *Fronteinsatz. Erinnerungen eines Rotarmisten, Historikers und Botschafters.* edition ost/Das Neue Berlin Verlagsgesellschaft, Berlin 2004. 287 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Steinitz, Klaus/Kaschuba, Wolfgang (Hg.): *Wolfgang Steinitz. Ich hatte unwahrscheinliches Glück. Ein Leben zwischen Wissenschaft und Politik.* Karl Dietz Verlag Berlin, Berlin 2006. 383 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Martin, Andreas (Hg.): *Aus dem Nachlaß Adolf Spammers* (Volkskunde in Sachsen Bd. 3). Arbeitsgruppe Volkskunde am Institut für Geschichte der Technischen Universität Dresden, Dresden 1997. 119 S. Bezug: TU Dresden, Institut für Geschichte, 01062 Dresden.

Johnson, Uwe: „*Wo ist der Erzähler auffindbar?*“. *Gutachten für Verlage 1956–1958. Mit einem Nachwort von Bernd Neumann* (Schriften des Uwe Johnson-Archivs Bd. 4). Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 1992. 206 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Schoor, Uwe: *Das geheime Journal der Nation. Die Zeitschrift „Sinn und Form“. Chefredakteur: Peter Huchel. 1949 – 1962.* Verlag Peter Lang, Berlin/Bern/Frankfurt a.M./New York/Paris/Wien 1992. 252 S. € 54,60. Im Buchhandel.

Henckmann, Wolfhart/Schandera, Gunter (Hg.): *Ästhetische Theorie in der DDR 1949 bis 1990. Beiträge zu ihrer Geschichte.* Hrsg. in Zusammenarbeit mit Man- dy Funke. Berlin Verlag Arno Spitz, Berlin 2001. 207 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Dahlke, Birgit/Langermann, Martina/Taterka, Thomas (Hg.): *LiteraturGesellschaft DDR. Kanonkämpfe und ihre Geschichte(n).* J.B. Metzler, Stuttgart/Weimar 2000. 423 S. € 32,50. Im Buchhandel.

Richter, Hans: *Zwischen Böhmen und Utopia. Literaturhistorische Aufsätze und Studien* (Jenaer Studien Bd. 4) Verlag Dr. Bussert & Stadel, Jena 2000. 444 S. € 34,50. Im Buchhandel.

Einleitend ein 80-seitiges Interview, in welchem der Tübinger Professor Jürgen Schröder Hans Richter in Hinblick auf seine Biographie und Karriere als Intellektueller in der DDR befragt.

Hartung, Günter: *Gesammelte Aufsätze und Vorträge.* Ausgabe in 5 Bänden. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2001 – ?. Je € 22,-. Im Buchhandel. Bd. 1: *Deutschfaschistische Literatur und Ästhetik. Gesammelte Studien*, 350 S. Bd. 2: *Literatur und Welt. Vorträge*, 386 S.; Bd. 3: *Der Dichter Bertolt Brecht. Zwölf*

**Studien**, 450 S.; Bd. 4: **Juden und deutsche Literatur** [noch nicht erschienen]; Bd. 5: **Werkanalytische Essays** [noch nicht erschienen].

Hartung war bis in die 90er Jahre Professor für germanistische Literaturwissenschaft an der Universität Leipzig.

Hofer, Herrmann/Karger, Thilo/Riehn, Christa (Hg.): **Werner Krauss. Literatur. Geschichte. Schreiben**. A. Francke Verlag, Tübingen/Basel 2003. 222 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Voigt, Werner: **Walther Victor. Ein Weg nach Weimar. Lebens- und Gefühlswelt eines leidenschaftlichen Publizisten**. Verlag Frieling & Partner, Berlin 1998. 96 S. € 7,40. Im Buchhandel.

Nerlich, Michael (Hg.): **Victor Klemperer – Romanist** (= Iendemains 82/83). Sybil Dümchen Verlag, Berlin 1996. € 25,-. 284 S. Im Buchhandel.

Möbius, Friedrich: **Wirklichkeit – Kunst – Leben. Erinnerungen eines Kunsthistorikers**. Verlag Dr. Bussert & Stadelers, Jena 2001. 320 S. € 25,50. Im Buchhandel.

Der Kunsthistoriker Friedrich Möbius studierte in Leipzig und schrieb, dann als Professor in Jena lehrend, zahlreiche Texte zur Symbolik und Geschichte der Kunst. 1991 von der Universität wegen – hier ausführlich geschilderten und seinerzeit nicht näher geprüften MfS-Kontakten – entlassen, liefert der damals die Entlassung verantwortende Prorektor Gerd Wechsung nunmehr das Vorwort zu dieser Autobiographie.

Knepler, Georg: **Macht ohne Herrschaft. Die Realisierung einer Möglichkeit** (Politik und Denken Bd. 2). Kai Homilius Verlag, Berlin 2004. 245 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Knepler war Rektor der Musikhochschule „Hanns Eisler“ und Direktor des musikwissenschaftlichen Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin. Das hier vorgelegte, fragment geliebene Nachlaßwerk Kneplers ist ein gesellschaftstheoretischer Entwurf.

Basikow, Ursula/Lenze, Ilka (Bearb.): **Nachlässe, Autographen und Sammlungen als Quellen für bildungsgeschichtliche Forschung. Bestandsverzeichnis des Archivs der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung** (Bestandsverzeichnisse zur Bildungsgeschichte Bd. 11). Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung, Berlin 2004. 81 S. Bezug bei: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung, Warschauer Str. 34–38, 10243 Berlin; [bbf@bbf.dipf.de](mailto:bbf@bbf.dipf.de)

U.a. Materialien von/zu DDR-ErziehungswissenschaftlerInnen sowie der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften und ihrer Vorläufereinrichtung.

Günther-Schellheimer, Edgar: **Makarenko in meinem Leben. Ein Beitrag zur Makarenko-Rezeption in der DDR und im geeinten Deutschland**. NORA Verlagsgemeinschaft Dyck Westerheide, Berlin 2005. 139 S. € 13,50. Im Buchhandel.

Stratmann, Kurt: **Bibliographie Richard Seyfert. Gesamtverzeichnis seiner Schriften. Mit Beiträgen von Walter Männich und Frank Wehrmeister** (Dresdner Beiträge zur Berufspädagogik H. 2). Technische Universität Dresden, Institut für Berufspädagogik, Dresden 1993. 115 S. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Berufspädagogik, 01062 Dresden.

Fölling, Werner/Sandfuchs Uwe (Red.): **Fakultät Erziehungswissenschaften. Geschichte, Profil, Forschung und Lehre**. Technische Universität Dresden, Dekan der Fakultät für Erziehungswissenschaften, Dresden 1998, 48 S. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Erziehungswissenschaften, 01062 Dresden.

Schumann, Karsten/Leubuscher, Ronny (Hg.): **50 Jahre DHfK**. Elite – Gesellschaft für leistungsorientierte Führung Dr. Karsten Schumann & Ronny Leubuscher GbR, o.O. [Köln?] 2000. 88 S. € 9,95. Bezug bei: Elite – Gesellschaft für leistungsorientierte Führung Dr. Karsten Schumann & Ronny Leubuscher GbR, Brauweiler Straße 14, 50859 Köln.

Haffner, Klaus Jürgen: **„Die Einheit von Geist und Macht“ – Qualifikations- und Selektionsstrukturen in HVA, KVP und NVA von 1949 bis 1973/74** (Schriftenreihe des Wissenschaftlichen Forums für Internationale Sicherheit WIFIS Bd. 23). Edition Temmen, Bremen o.J. [2005?]. 296 S. € 15,90. Im Buchhandel.

U.a. werden die Hochschulen der Volkspolizei und der NVA vorgestellt (nicht hingegen die Ausbildungsstätte der MfS-Hauptverwaltung Aufklärung [HVA], da im hiesigen Kontext HVA für „Hauptverwaltung für Ausbildung“ steht).

Mertens, Lothar: **Rote Denkfabrik? Die Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED** (Studien zur DDR-Gesellschaft Bd. 10). LIT-Verlag, Münster 2004. 495 S. € 43,90. Im Buchhandel.

Ziegler, Hansvolker: **Sozialwissenschaften und Politik bei der deutschen Wissenschafts-Vereinigung. Der Fall der „Kommission für die Erforschung des sozialen und politischen Wandels in den neun Bundesländern“ (KSPW). Bericht eines engagierten Beobachters** (discussion papers). Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin 2005. 84 S. Bezug bei: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin.

Peemüller, Gerlinde: **Das Zentrale Forschungsinstitut für Arbeit, Dresden (ZFA). Dokumentation 1954 – 1990** (Literaturdokumentation zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Bd. S19). Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg 2001, o.S. € 10,-. Bezug bei: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Regensburger Str. 104, 90478 Nürnberg.

Juristische Fakultät der Technischen Universität Dresden (Hg.): **Feierliche Übergabe des von-Gerber-Baus an die Juristische Fakultät. Feierliche Entpflichtung der Gründungskommission der Juristischen Fakultät**. Dresden 1994. 59 S. Bezug: TU Dresden, Juristische Fakultät, 01062 Dresden.

Fischer, Hans-Lothar: *Nachträgliche Prognose vom Untergang der DDR*. Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat, Münster 2005. 432 S. € 20,80. Im Buchhandel.

U.a. Darstellungen der politischen Beeinflussung der DDR-Hochschulen durch das MfS, illustriert durch die Arbeitsweise der MfS-Kreisdienststelle in der Ingenieurhochschule Zwickau; der Instandhaltungsökonomik, auf die sich die Ingenieurhochschule Zwickau im Bereich Wirtschaftswissenschaften spezialisiert hatte, sowie des deutsch-deutschen Aufeinandertreffens der Wirtschaftswissenschaftler nach 1990, wobei sich vielfältige Kulturkonflikte zwischen Ost und West, die teils ausgesprochen skurril anmuten, ebenso skurril dargestellt finden.

TU Dresden, Fakultät Architektur (Hg.): *Bauen lehren – Bauen lernen. Die Architekturfakultät der TU Dresden*. UniMedia, Leipzig/Dresden 1997. 266 S. Im Buchhandel bzw. bei TU Dresden, Fakultät Architektur, Dekanat, 01062 Dresden.

Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) (Hg.): *Quellen der Raumforschung in der ehemaligen DDR* (Arbeitsmaterial Nr. 269). Akademie für Raumforschung und Landesplanung ARL, Hannover 2000. 117 S. € 11,-. Im Buchhandel.

Böthling, Britta/Rähse, Lars: *Beiträge zur Geschichte des Geographieunterrichts: „Das Deutschlandbild und Nationsverständnis im Geographieunterricht der DDR von 1949 – 1974, untersucht anhand der ‚Zeitschrift für den Erdkundeunterricht‘“ / „Europa und Europaerziehung im Geographieunterricht nach 1945. Eine kritische Bestandsaufnahme“* (Arbeitsberichte des Geographischen Instituts der Humboldt-Universität zu Berlin H. 72), hrsg. von Hans-Dietrich Schultz, Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2002. III + 64 + 79 S. Bezug bei: Geographisches Institut, Humboldt-Universität zu Berlin, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät II, Rudower Chaussee 16, 12489 Berlin; regine.lindner.1@geo.hu-berlin.de

Der Band vereinigt zwei Staatsexamensarbeiten, von denen die erste sich der Geschichte einer geographischen Fachzeitschrift in der DDR widmet.

Kaulfuß, Wolfgang/Kowalke, Hartmut (Hg.): *Das Institut für Geographie an der Technischen Universität Dresden. Zum 10jährigen Jubiläum seiner Wiedergründung und zur mehr als 125jährigen Geschichte geographischer Ausbildung und Forschung in Dresden* (Dresdener Geographische Beiträge, Sonderheft 4). Technische Universität Dresden, Institut für Geographie, Dresden 2003. 57 S. € 6,-. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Geographie, 01062 Dresden.

Krause, Karl-Heinz: *125 Jahre Lehrstuhl für Geographie an der Universität Halle. Eine historische Dokumentation*. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 1998, o.S. Bezug bei: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Lehrstuhl für Geographie, 06099 Halle (Saale).

Buchroithner, Manfred F./Koch, Wolf Günther/Wilfert, Ingeborg (Hg.): *Veröffentlichungen der Mitarbeiter und Lehrbeauftragten des Studiengangs Kartographie der TU Dresden 1982 – 1996, anlässlich „40 Jahre Kartographieausbil-*



**„Kartographie an der TU Dresden“** (Kartographische Bausteine Bd. 13). Technische Universität Dresden, Institut für Kartographie, Dresden 1997. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Kartographie, 01062 Dresden.

Institut für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie an der Technischen Universität Dresden (Hg.): **Zur Geschichte der Psychologie an der TU Dresden** (Forschungsberichte Bd. 21), o.O. [Dresden] 1997. 10 +5 S. Bezug bei: Institut für Arbeits-, Organisations- und Sozialpsychologie der Technischen Universität Dresden, 01062 Dresden.

Seidler, Christoph/Froese, Michael J. (Hg.): **DDR-Psychotherapie zwischen Subversion und Anpassung** (Beiträge der Arbeitstagung der Arbeitsgemeinschaft für Psychotherapie und Psychoanalyse Berlin APB, Bd. 1/Psycholanalyse in Ostberlin Bd. 1). Edition Bodo, Berlin 2002. 210 S. € 18,00. Im Buchhandel.

Debitz, Uwe/Weißgerber, Barbara: **Der Beitrag E. Gnizas zur Psychologie im Arbeitsschutz**. Hrsg. von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz, Dortmund 1995. 128 S. Bezug bei: Bundesanstalt für Arbeitsschutz, PF 170202, 44061 Dortmund. Erwin Gniza wurde 1954 zum Professor für Arbeitspsychologie an der Technischen Hochschule Dresden ernannt und 1964 zum Direktor des Zentralinstituts für Arbeitsschutz Dresden berufen, das er bis 1971 leitete.

Fischer, Wolfgang/Schmiedebach, Hans-Peter (Hg.): **160 Jahre Hochschulpsychiatrie Greifswald. Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Institut für Geschichte der Medizin** (Wissenschaftliche Beiträge). Greifswald 1997. 87 S. Bezug bei: Ernst Moritz Arndt Universität, Medizinische Fakultät, Institut für Geschichte der Medizin, Walther-Rathenau-Straße 48, 17487 Greifswald.

Angermeyer, Matthias C./Steinberg, Holger (Hg.): **Bilder zur Geschichte der Leipziger Universitätspsychiatrie**. Klinik und Poliklinik für Psychiatrie der Universität Leipzig, Leipzig 2003. 15 S. Bezug bei: Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Liebigstraße 22, 04103 Leipzig.

Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft (Hg.): **Arbeitsmedizin im Osten Deutschlands (1945-1990)** (Veröffentlichungen Medizin und Gesellschaft 1999/5 = H. 21). Trafo-Verlag dr. wolfgang weist, Berlin 1999, 122 S. € 16,80. Im Buchhandel.

Kreibich, Herbert: **Wissenschaftliche Institutionen des Ministeriums für Gesundheitswesen der DDR in Berlin-Lichtenberg: Zentralinstitut für Arbeitsmedizin (ZAM)**. Hrsg. von der Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Trafo-Verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2001, 53 S., € 12,80. Im Buchhandel.

Ewert, Günter: **Wissenschaftliche Institutionen des Ministeriums für Gesundheitswesen der DDR in Berlin-Lichtenberg: Institut für Sozialhygiene und Organisation des Gesundheitswesens „Maxim Zetkin“ (ISOG)**. Hrsg. von der Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Trafo-Verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2001, 100 S. € 13,80. Im Buchhandel.

Benndorf, Siegfried/Rohland, Lothar/Schagen, Udo (Hrsg.): **Das Studium der Humanmedizin in beiden deutschen Nachkriegsstaaten und Reformbemühungen nach 1990. Dokumentation der 7. Wissenschaftlichen Arbeitstagung, Berlin, den 7. November 2000.** Hrsg. von der Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Trafo-Verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2001, 143 S., € 17,80. Im Buchhandel.

Dietze, Friedhelm/Glomb, Eike: **Beiträge zur Krankenpflege in der DDR. Die Gesellschaft für Krankenpflege in der DDR. Der Studiengang 'Diplomkrankenpflege' an der Humboldt-Universität zu Berlin.** Hrsg. von der Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Trafo-Verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2005, 55 S. € 9,80. Im Buchhandel.

Jacobasch, Gisela/Rohland, Lothar (Hrsg.): **Samuel Mitja Rapoport (1912–2004).** Hrsg. von der Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Trafo-Verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2005, 103 S., € 14,80. Im Buchhandel.

Ewert, Günter: **Bemühungen in der Sozialhygiene der DDR zur Vervollkommung ihrer wissenschaftlichen Grundlagen** (Medizin und Gesellschaft H. 53). Hrsg. von der Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Trafo-Verlag dr. wolfgang weist, 79 + LIII S. € 14,80. Im Buchhandel.

Lammel, Hans-Uwe (Hg.): **Schweinslederband und japanisches Wachs. Geschichtliche Einblicke in die Medizinische Fakultät** (Beiträge zur Geschichte der Universität Rostock H. 25). Universität Rostock 2002. 180 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock.

Wiersbitzky, Siegfried/Festge, Otto-Andreas (Hg.): **100 Jahre Kinderklinik Greifswald 1896–1996.** Ernst-Moritz-Arndt-Universität/Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Greifswald 1997. 183 S. Bezug bei: Pressestelle der Universität Greifswald, Baderstraße 1 (Alte Apotheke), 17489 Greifswald.

Universität Rostock, Lehrstuhl für Ohren- und Kehlkopfhelkunde (Hg.): **100 Jahre Lehrstuhl für Ohren- und Kehlkopfhelkunde. Das erste Ordinariat in Deutschland am 24. März 1901** (Beiträge zur Geschichte der Universität Rostock Heft 24). Universität Rostock, Rostock 2001. 151 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock.

Schiffner, Helga: **Anästhesie und Intensivtherapie an der Medizinischen Akademie/dem Universitätsklinikum Dresden. Versuch einer Chronik.** Institut für Geschichte der Medizin, Dresden 2000. Technische Universität Dresden, Medizinische Fakultät, Institut für Geschichte der Medizin, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden.

Herken, Hans: **Die Berliner Pharmakologie in der Nachkriegszeit. Erinnerungen an ein Stück bewegter Universitätsgeschichte der Jahre 1945–1960.** Sprin-

ger-Verlag, Berlin/Heidelberg/New York/Barcelona/Hongkong/London/Mailand/Paris/Singapur/Tokio 1999. 177 S. € 24,95. Im Buchhandel.

Bergner, Jobst: **Festschrift 100 Jahre Krankenhausapotheke**. Dresden 2001. Bezug bei: Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der TU Dresden, Klinik-Apotheke, Fetscherstraße 74, 01307 Dresden.

Bach, Inka: **Glücksmarie. Roman**. Transit Buchverlag, Berlin 2004. 188 S. € 16,80. Im Buchhandel.

Ein Roman aus dem Charité-Milieu. Die politischen Zeitumstände bilden den Rahmen für eine Geschichte emotionaler Verwahrlosung des Haupthelden – eines Oberarztes und Hochschuldozenten –, ohne dass zwingende wechselseitige Bedingtheiten behauptet würden.

Mielke, Ulrich: **Die Führungsoffiziere für Inoffizielle Mitarbeiter aus der medizinischen Akademie Magdeburg** (Forschungshefte „Die Medizinische Akademie Magdeburg und das Ministerium für Staatssicherheit“ 8/2001). Bürgerkomitee Sachsen-Anhalt e.V., Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Magdeburg 2002, 693 S. € 11,-. Bezug bei: Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg; info@buergerkomitee.de

Mielke, Ulrich: **Auslands- und Reisekaderunterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit zur Medizinischen Akademie Magdeburg. Sammlung und Kommentare** (Forschungshefte „Die Medizinische Akademie Magdeburg und das Ministerium für Staatssicherheit“ 9/2001). Bürgerkomitee Sachsen-Anhalt e.V., Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Magdeburg 2001. 712 S. € 14,00. Bezug bei: Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg; info@buergerkomitee.de

Mielke, Ulrich: **Auslands- und Reisekaderunterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit zur Medizinischen Akademie Magdeburg. Sammlung und Kommentare. Begleitheft** (Forschungshefte „Die Medizinische Akademie Magdeburg und das Ministerium für Staatssicherheit“ 9/2001 – Begleitheft). Bürgerkomitee Sachsen-Anhalt e.V., Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Magdeburg 2001. 61 S. € 14,-. Bezug bei: Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg; info@buergerkomitee.de

Der Begleitband dokumentiert die an der Juristischen Hochschule des MfS eingereichte Fachschulabschlussarbeit des hauptamtlichen MfS-Mitarbeiters Jürgen Holstein mit dem Titel „Die Organisation der politisch-operativen Arbeit im dienstlichen Einreise- und Ausreiseverkehr zur Realisierung der politisch-operativen Arbeit im dienstlichen Einreise- und Ausreiseverkehr zur Realisierung von Aufgabenstellungen der vorbeugenden Verhinderung, Aufdeckung und Bekämpfung subversiver Angriffe gegen die Hochschuleeinrichtungen der Technischen Hochschule Magdeburg und der Medizinischen Akademie Magdeburg“.

Mielke, Ulrich: **Studenten der Medizinischen Akademie Magdeburg als Inoffizielle Mitarbeiter des MfS** (Forschungshefte „Die Medizinische Akademie Magdeburg und das Ministerium für Staatssicherheit“ 10/2002, Teil 1 und 2). Bürgerkomitee Sachsen-Anhalt e.V., Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Magde-

burg 2002. 2.031 S. € 15,-. Bezug bei: Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg; info@buergerkomitee.de

Mielke, Ulrich/Kramer, Klaus: **Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse aus den Bänden 1 bis 10** (Forschungshefte „Die Medizinische Akademie Magdeburg und das Ministerium für Staatssicherheit“ 11/2004). Bürgerkomitee Sachsen-Anhalt e.V., Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Magdeburg 2004. 459 S. € 12,-. Bezug bei: Dokumentationszentrum am Moritzplatz, Umfassungsstraße 76, 39124 Magdeburg; info@buergerkomitee.de

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald (Hg.): **1848 – 1998. 150 Jahre Physikalischen Institut. Festschrift aus Anlaß des Jubiläums „150 Jahre Physik in Greifswald“**. Beiträge zu Geschichte und Gegenwart des Instituts für Physik an der Universität Greifswald. Greifswald 1998. 193 S. Bezug bei: Institut für Physik der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Domstr. 10a. 17489 Greifswald.

Eibl, Christina: **Der Physikochemiker Peter Adolf Thiessen als Wissenschaftsorganisator (1899–1990). Eine biographische Studie**. Historisches Institut der Universität Stuttgart, Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften, Stuttgart 1999. 334 S.

**Zur Geschichte der Chemie an der TU Dresden/Die Institute der Fachrichtung Chemie**. Technische Universität Dresden, Fachrichtung Chemie, Dresden 1994. Bezug bei: TU Dresden, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachrichtung Chemie und Lebensmittelchemie, 01062 Dresden.

Fischer, Peter/Hegewald, Heiner: **Das Institut für Makromolekulare Chemie und Textilchemie von den Anfängen bis zur Gegenwart**. Technische Universität Dresden, Institut für Makromolekulare Chemie und Textilchemie, Dresden 2001. 99 S. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Makromolekulare Chemie und Textilchemie, 01062 Dresden.

Herzog, Klaus/Hegewald, Heiner: **Analytische Chemie in Dresden im Wandel der Zeiten**. Dresden 2002. 94 + X S. Bezug über: [http://analyt.chm.tu-dresden.de/analyt/inst\\_brosch.pdf](http://analyt.chm.tu-dresden.de/analyt/inst_brosch.pdf)

Reschetilowski, Wladimir/Hegewald, Heiner: **Werden und Wachsen der Technischen Chemie in Dresden**. Dresden 1999. Bezug bei: TU Dresden, Fakultät Mathematik und Naturwissenschaften, Fachrichtung Chemie und Lebensmittelchemie, 01062 Dresden.

Schulze, Eberhard (Hg.): **Die agrarwissenschaftlichen Einrichtungen in Leipzig seit 1764**. Leipziger Ökonomische Societät e.V., Leipzig o.J. [2002], 84 S.

Pietzarka, Ulrich/Roloff, Andreas: ***Der Forstbotanische Garten Tharandt***. Technische Universität Dresden, Tharandt 1996. 205 S. Bezug bei: TU Dresden, Fakultät Forst-, Geo- und Hydrowissenschaften, 01062 Dresden.

Michels, Jürgen/Kuwschinow, Sergej/Srelow, Wladimir/Woronkow, Juri: ***Deutsche Flugzeugspezialisten im sowjetischen Rußland. Leben und Arbeit 1945–1954 an den Orten Podberesje, Sawjelowo, Tuschino, Chimki in der Moskauer Region***. INTELS-AG, Moskau 1996. 257 S. Im internationalen Buchhandel.

Kunze, Johannes: ***Das MfS in der Schuh-Industrie am Beispiel des Direktors für Forschung und Technik der „VVB Schuhe“ Weißenfels Karl-Heinz Werner*** (Sachbeiträge 34). Die Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Magdeburg 2004. 112 S. Bezug bei: Die Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg; info@landesbeauftragte.de; Volltext unter <http://gl.aser.de/lb/sachbt34.zip>

Hänseroth, Thomas/Krautz, Carsten (Hg.): ***Beiträge zur Geschichte des sächsischen Werkzeugmaschinenbaus im Industriezeitalter. Referate der Tagung am 19. März 1998 in Dresden*** (Saxonia – Schriftenreihe des Vereins für sächsische Landesgeschichte Bd. 6.) Verein für sächsische Landesgeschichte, Dresden 2000. 168 S. € 18,-. Bezug bei: Verein für sächsische Landesgeschichte e.V., c/o Sächsisches Hauptstaatsarchiv Dresden, Archivstraße 14, 01097 Dresden.

Schick, Detlef: ***Die Geschichte der Feinwerktechnik von der Einführung als akademisches Lehrfach an der Technischen Universität Dresden bis zur Gegenwart***, TU Dresden, Dresden 1998.

Schach, Rainer (Hg.): ***50 Jahre Baubetriebswesen an der Technischen Universität Dresden. Festschrift***. Dresden o.J. [2005]. 199 S. Bezug bei: TU Dresden, Fakultät Bauingenieurwesen, Institut für Baubetriebswesen, 01062 Dresden.

Fichtner, Dieter/Künanz, Klaus (Hg.): ***50 Jahre Lehrstuhl Produktionsautomatisierung, Zerspan- und Abtragtechnik an der TU Dresden. In memoriam Professor Alfred Richter (1911 – 1971)***. Dresden, 26. September 2003. Technische Universität Dresden, Institut für Produktionstechnik, Dresden 2003. 116 S. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Produktionstechnik, Lehrstuhl Produktionsautomatisierung, Zerspan- und Abtragtechnik, 01062 Dresden.

Künanz, Klaus/Popp, Andreas (Red.): ***45 Jahre Abtrenntechnik/Lasertechnik – Zerspanntechnik und Abtragtechnik an der TU Dresden. In memoriam Professor Alfred Richter (1911 – 1971). 25.9.1998***. Technische Universität Dresden, Fakultät für Maschinenwesen, Institut für Produktionstechnik, Lehrstuhl Abtrenntechnik/Lasertechnik. Dresden 1998. Bezug bei: TU Dresden, Fakultät für Maschinenwesen, Institut für Produktionstechnik, 01062 Dresden.

Krause, Werner/Schick, Detlef: *Die Geschichte der Feinwerktechnik von der Einführung als akademisches Lehrfach an der Technischen Universität Dresden bis zur Gegenwart*. Technische Universität Dresden, Fakultät Elektrotechnik, Dresden 1998. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Feinwerktechnik und Elektronik-Design, 01062 Dresden.

Offermann, Peter (Bearb.): *70jähriges Jubiläum des Instituts für Textil- und Bekleidungstechnik der Technischen Universität Dresden. Gegründet am 1. April 1925 als „Institut für Textil- und Papiertechnik“ unter der Leitung von Professor Dr.-Ing. Edwin Meister*. Hrsg. vom Festkomitee zum 70jährigen Jubiläum des Instituts für Textil- und Bekleidungstechnik, Dresden 1996. 57 S. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Textil- und Bekleidungstechnik, 01062 Dresden.

Technische Universität Dresden, Institut für Hydrologie und Meteorologie (Hg.): *Kolloquium „Die Herausforderung der Hydrologie in Lehre und Forschung“ zu Ehren des 65. Geburtstages von Prof. Dr.-Ing. habil. Siegfried Dyck. Dresden, am 9.9.1991*. Dresden 1991. 73 S. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Hydrologie und Meteorologie, 01062 Dresden.

Brunner, H[orst]: *Laudatio anlässlich der Namensgebung „Jante-Bau“, gehalten im Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrzeuge am 2. Juni 1993*. o.O. [Dresden], o.J. [1993]. 8 S. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrzeuge (IVK), 01062 Dresden.

Die Laudatio skizziert das Leben und Werk Alfred Jantes, der über 25 Jahre am IVK als Professor gewirkt hat.

Technische Universität Dresden (Hg.): *Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrzeuge (IVK). Herausgegeben anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Institutes für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrzeuge (IVK)*. Dresden o.J. [1993?]. o.S. Bezug bei: TU Dresden, Institut für Verbrennungsmotoren und Kraftfahrzeuge (IVK), 01062 Dresden.

Brunner, Horst: *100 Jahre Kraftfahrzeugtechnik an der Technischen Universität Dresden. Vortrag. Gehalten am 04.07.2003 in Dresden*. O.O. [Dresden?], o.J. [2003?]. 37 S. Bezug bei: Verkehrsunfallforschung an der Technischen Universität Dresden, George-Bähr-Str. 1c, 01069 Dresden.

Hertel, Günter (Hg.): *Festschrift zur Gründung der Fakultät für Verkehrswissenschaften „Friedrich List“*. o.O. [Dresden?], o.J. [1992?]. 59 S. Bezug: TU Dresden, Fakultät für Verkehrswissenschaften „Friedrich List“, 01062 Dresden.

Lorenz, Holger (Hg.): *Der Passagier-Jet „152“. Walter Ulbrichts Traum vom „Überflügeln des Westens“. Die Geschichte des ersten deutschen Passagierflugzeugs mit Strahlantrieb*. Marienberg 2003. 288 S. € 29,95. Im Buchhandel.

Hilbert, Anette: *Industrieforschung in den neuen Bundesländern. Ausgangsbedingungen und Reorganisation* (Betriebswirtschaftslehre für Technologie und

Innovation Bd. 2). Deutscher Universitätsverlag, Wiesbaden 1994. 269 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Pleschak, Franz/Berteit, Herbert/Ossenkopf, Birgit/Stummer, Frank: **Gründung und Wachstum FuE-intensiver Unternehmen. Untersuchungen in Ostdeutschland** (Technik, Wirtschaft und Politik Bd. 47). Springer Verlag, Berlin 2002. 167 S. € 39,95. Im Buchhandel.

Fritsch, Michael/Bröskamp, Annette/Schwirten, Christian: **Öffentliche Forschung im Sächsischen Innovationssystem. Erste empirische Ergebnisse** (Freiburger Arbeitspapiere 97/2). Technische Universität Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Freiberg 1994. 44 S. Bezug bei: TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Gustav-Zeuner-Str. 8, 09596 Freiberg.

Seifert, Gottfried/Joachim Sobottka/WIP-Rat Berlin (Hg.): **Innovative Forschung in der WIP-Nachfolge. Leistungen und Perspektiven. Kolloquium am 26.06.2000 an der Humboldt-Universität zu Berlin**. Berlin 2000. 215 S. Bezug bei: WIP-Rat Berlin, c/o GEW Berlin, Abteilung Wissenschaft, Ahornstr. 5, 10787 Berlin.

Handschuck, Martin: **Auf dem Weg zur sozialistischen Hochschule. Die Universität Rostock in den Jahren 1945 bis 1955** (Quellen und Studien aus den Landesarchiven Mecklenburg-Vorpommerns Bd. 6). Edition Temmen, Bremen 2003. 426 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Hartwig, Angela/Schmidt, Tilmann (Hg.): **Die Rektoren der Universität Rostock 1419 – 2000** (Beiträge zur Geschichte der Universität Rostock Heft 23). Universität Rostock, Rostock 2000. 229 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, 18051 Rostock.

Bruch, Rüdiger vom/Jahr, Christoph (Hg.): **Studieren in Trümmern. Die Wiedereröffnung der Berliner Universität im Januar 1946. Dokumentation einer Ausstellung von Studierenden des Instituts für Geschichtswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, 24.1.–11.2.2006**. Berlin 2006. 57 S. Bezug bei: Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Geschichtswissenschaften/Universitätsgeschichte, Unter den Linden 6, 10099 Berlin.

Reißig, Rolf/Berg, Frank/Möller, Bärbel: **Hochschulen Brandenburgs als regionale Entwicklungsfaktoren. Fallanalyse: Angebote, Wirkungen und Entwicklungsimpulse der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus und der Fachhochschule Lausitz in der Region „Lausitz“**. Berlin 1997. 93 S. Bezug unter [http://www.biss-online.de/download/Hochschulen\\_Brandenburgs\\_als\\_regionale\\_Entwicklungsfaktoren.zip](http://www.biss-online.de/download/Hochschulen_Brandenburgs_als_regionale_Entwicklungsfaktoren.zip).

SPD-Landesverband Brandenburg (Hg.): **Zukunft der brandenburgischen Hochschulpolitik** (= perspektive 21. Brandenburgische Hefte für Wissenschaft und Po-

litik H. 1, Sommer 1997). 48 S. Bezug bei: SPD-Landesverband Brandenburg, Friedrich-Ebert-Str. 61, 14469 Potsdam; [sempf@rz.uni-potsdam.de](mailto:sempf@rz.uni-potsdam.de)

SPD-Landesverband Brandenburg/Wissenschaftsforum der Sozialdemokratie in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Hg.): **Zukunft: Wissen. Innovation, Wirtschaft und Wissenschaft in Brandenburg** (= perspektive21. Brandenburgische Hefte für Wissenschaft und Politik, Heft 29, Februar 2006). 99 S. Bezug bei: SPD-Landesverband Brandenburg, Friedrich-Ebert-Straße 61, 14469 Potsdam; [Perspektive-21@spd.de](mailto:Perspektive-21@spd.de); auch unter: [http://www.perspektive21.de/P21\\_Heft\\_29.pdf](http://www.perspektive21.de/P21_Heft_29.pdf)

Kreckel, Reinhard: **Vielfalt als Stärke. Anstöße zur Hochschulpolitik und Hochschulforschung**, Lemmens Verlag, Bonn 2004, 206 S. Im Buchhandel.

Ein Schwerpunkt der Textsammlung ist die Hochschultransformation in Ostdeutschland nach 1990 und insbesondere die Hochschulentwicklung in Sachsen-Anhalt.

Lischka, Irene unter Mitarbeit von Reinhard Kreckel: **Zur künftigen Entwicklung der Studierendenzahlen in Sachsen-Anhalt – Prognosen und Handlungsoptionen. Expertise im Auftrag der Landesrektorenkonferenz von Sachsen-Anhalt** (HoF-Arbeitsbericht 2'06), Wittenberg 2006, 52 S.; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=76>. Bezug bei: HoF Wittenberg, Collegienstr. 62, 06886 Wittenberg; [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Rosner, Ulf/Weimann, Joachim: **Die ökonomischen Effekte der Hochschulausgaben des Landes Sachsen-Anhalt. Teil 1: Direkte monetäre Effekte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)** (Working Papers Nr. 12/2003). Unter Mitarbeit von Hagen Findeis und Harald Simons. Magdeburg 2003. 112 S. Bezug bei: Universität Magdeburg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, PF 4120, 39016 Magdeburg.

Rosner, Ulf/Weimann, Joachim: **Die ökonomischen Effekte der Hochschulausgaben des Landes Sachsen-Anhalt. Teil 2: Fiskalische, Humankapital- und Kapazitätseffekte der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH)** (Working Papers Nr. 19/2003). Unter Mitarbeit von Renate Bendel/Hagen Findeis/Harald Simons, Magdeburg 2003. 163 S. Bezug bei: Universität Magdeburg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, PF 4120, 39016 Magdeburg.

Bewersdorff, Ullrich: **Die Franckeschen Stiftungen 1948 – 1954. Holzschnitte**. Verlag der Franckeschen Stiftungen zu Halle, Halle 1999. 36 S. € 2,00. Bezug: Verlag der Franckeschen Stiftungen zu Halle, Franckeplatz 1, Haus 37, 06110 Halle an der Saale; eMail: [verlag@francke-halle.de](mailto:verlag@francke-halle.de)

Krüger, Horst: **Begegnung mit Werner Ihmels. In memoriam Werner Ihmels zu seinem 75. Geburtstag**. Dresden 2001. 116 S. Im Buchhandel.

Werner Ihmels war Theologiestudent in Leipzig und starb 1949 als NKWD-Häftling.



Jäger, Roland (Red.): *450 Jahre Universitätsbibliothek Leipzig 1543 – 1993. Geschriebenes aber bleibt. Ausstellung vom 19. Mai bis 26. Juni 1993, Galerie im Hörsaalbau der Universität Leipzig*. Universitätsbibliothek Leipzig, Leipzig 1993. 136 S. Bezug bei: Universitätsbibliothek Leipzig, Beethovenstrasse 6, 04107 Leipzig.

Henschke, Ekkehard (Hg.): *Die Bibliotheca Albertina in Leipzig. Festschrift zum Abschluß des Wiederaufbaus im Jahre 2002*. Saur Verlag, München 2002. 160 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Hänseroth, Thomas (Hg.): *Wissenschaft und Technik. Studien zu Geschichte der TU Dresden* (175 Jahre TU Dresden Bd. 2). Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2003. 308 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Petschel, Dorit (Bearb.): *Die Professoren der TU Dresden 1928-2003* (175 Jahre TU Dresden Bd. 3). Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2003. 1.089 S. € 59,90. Im Buchhandel.

Studentenwerk Dresden (Hg.): *„Mehr als nur ein Dach über dem Kopf“. Broschüre zur vollen Wiederinbetriebnahme des Studentenwohnheims Fritz-Löffler-Straße 12 im Wintersemester 1998/99*. Dresden o.J. [1998?]. 29 S. Bezug bei: Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Straße 18, 01069 Dresden.

Totzauer, Werner (Hg.): *135 Jahre Hochschule Mittweida – 10 Jahre neue Bildungsform. Band 1: Zeitzengen*. Hochschule Mittweida (FH), Mittweida 2003. 168 S. Bezug bei: Hochschule Mittweida (FH), Technikumplatz 17, 09646 Mittweida.

## 2. Unveröffentlichte Graduiierungsarbeiten

Funke, Mandy: *„Sinn“ als Schlüsselbegriff der literaturwissenschaftlichen Diskussion in der DDR Mitte der achtziger Jahre. Kontinuität und Diskontinuität in der Theorieentwicklung, dargestellt an den Textkorpora des Kühlungsborner Interpretationskolloquiums, März 1986*. Magisterarbeit. Universität Magdeburg 1997.

Schäfer, Carmen: *Zur Geschichte der Hochschule für Schwermaschinenbau Magdeburg von 1953 bis 1961 unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der Fakultäten und deren Institute*. Abschlußarbeit. Fachschule für Archivwesen Potsdam, Potsdam 1993. 106 S.

Dressel, Katrin: *Leben und wissenschaftliches Werk des Gynäkologen Robert Schröder (1884 bis 1959)*. Dissertation. Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 2001. 127 S.

Schröder leitete die Universitätsfrauenklinik der Universität Leipzig sowohl während der Zeit des Nationalsozialismus als auch in der DDR.

Siebert, Stefan: ***Die Geschichte der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig als Fachrichtung Veterinärmedizin der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität Leipzig von 1968 bis 1990.*** Inaugural-Dissertation, Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 2001. 308 S. + Anhang.

Kriwoluzky, Gleb: ***Eine vergleichende historische Analyse zur Entwicklung der Informationstechnik in der DDR im Rahmen der sich international abzeichnenden Trends. Ein Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte.*** Dissertation. FB Kunst- und Kulturwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 1992. 130 S.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack

Daniel Hechler

Wittenberg/Leipzig

## 1. Nachträge: Erscheinungszeitraum 1990 – 2005<sup>2</sup>

Burrichter, Clemens/Gerald Diesener (Hg.): *Reformzeiten und Wissenschaft* (Beiträge zur DDR-Wissenschaftsgeschichte, Reihe B Bd. 2). Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2005. 205 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Enthält u. a. Beiträge zur III. Hochschulreform, zur Kulturpflanzenforschung und Genetik in Gatersleben zu Zeiten der Akademiereform, zur Industrieforschungsreform am Beispiel Carl Zeiss Jena, zu den gesellschaftstheoretischen Vorstellungen von Wolfgang Harich, zur Leitung und Planung der Gesellschaftswissenschaften in der DDR, zur Wissenschaftspolitik in und für Leipzig sowie zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik in der SBZ/DDR zwischen 1945 und 1990.

Caysa, Volker/Helmut Seidel/Dieter Wittich (Hg.): *Naturwissenschaftliches Weltbild und Gesellschaftstheorie. Werk und Wirken von Gerhard Harig und Walter Hollitscher* (Texte zur Philosophie H. 14). Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2004. 272 S. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harckortstr. 10, 04107 Leipzig.

Hörz, Herbert: *Lebenswenden. Vom Werden und Wirken eines Philosophen vor, in und nach der DDR*. Trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2005. 576 S. € 36,80. Im Buchhandel.

Stark, Isolde (Hg.): *Elisabeth Charlotte Welskopf und die Alte Geschichte in der DDR. Beiträge der Konferenz vom 21. bis 23. November 2002 in Halle/Saale*. Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2005. 318 S. € 58,00. Im Buchhandel.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben.

<sup>2</sup> „Nachträge“ bezieht sich auf folgende CD-ROM-Veröffentlichung, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, HoF Wittenberg/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Welskopf, die vor allem durch ihre Indianerbücher berühmt wurde, arbeitete lange Zeit als anerkannte Professorin für Alte Geschichte an der Humboldt-Universität.

Weckel, Petra: ***Wilhelm Fraenger (1890 – 1964). Ein subversiver Kulturwissenschaftler zwischen den Systemen*** (Schriftenreihe des Wilhelm-Fraenger-Instituts Potsdam Bd. 1). Verlag für Berlin-Brandenburg, Potsdam 2001. 416 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Bresan, Annett: ***Pawol Nedo 1908 – 1984. Ein biografischer Beitrag zur sorbischen Geschichte*** (Schriften des Sorbischen Instituts Bd. 32). Domowina-Verlag, Bautzen 2002. 351 S. € 22,90. Im Buchhandel.

Der sorbische Politiker und Wissenschaftler Pawol Nedo war zwischen 1933 und 1950 Vorsitzender der sorbischen Organisation Domowina und als Ethnograf 1952-1962 in Berlin, 1964-1968 in Leipzig tätig.

Liedtke, Wolfgang: ***Zum 90jährigen Gründungsjubiläum des Instituts für Ethnologie für Universität Leipzig***. Universität Leipzig, Institut für Ethnologie, Leipzig 2004. 89 S. Bezug bei: Universität Leipzig, Institut für Ethnologie, Burgstr. 21, 04109 Leipzig.

Erinnerungen, Episoden und Bilder aus der Geschichte des Instituts zwischen 1950 und 1971.

Lammel, Inge: ***Arbeiterlied – Arbeitergesang. Hundert Jahre Arbeitermusikultur in Deutschland. Aufsätze und Vorträge aus 40 Jahren. 1959 – 1998***. Hentrich & Hentrich, Teetz 2002. 319 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Die hier vereinten Aufsätze der langjährigen Leiterin des Arbeiterliedarchivs an der Akademie der Künste der DDR beleuchten neben verschiedenen Aspekten des Arbeiterlieds die Aktivitäten des Archivs.

Laueremann, Manfred: ***Sozialwissenschaften in der DDR aus Sicht des bundesdeutschen SDS*** (Philosophische Gespräche 7). „Helle Panke“ zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur, Berlin 2005. 51 S. € 3,-. Bezug bei: „Helle Panke“ e.V., Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin; info@helle-panke.de

Schröter, Ursula/Renate Ullrich: ***Patriarchat im Sozialismus? Nachträgliche Entdeckungen in Forschungsergebnissen aus der DDR*** (Texte des Rosa-Luxemburg-Stiftung Bd. 24). Karl Dietz Verlag, Berlin 2004. 169 S. € 9,90. Im Buchhandel. Auch unter [http://www.rosalux.de/cms/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/Texte\\_24.pdf](http://www.rosalux.de/cms/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Texte_24.pdf)

Enthält zwei Kapitel. Kapitel 1: Frauenforschung in der DDR. Kapitel 2: Ausgewählte Forschungsergebnisse.

Juristische Fakultät der Universität Rostock, Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht in Verbindung mit Rechtsgeschichte (Hg.): ***Beiträge zur Geschichte der Juristischen Fakultät der Universität Rostock. Materialien eines im Sommersemester 1994 aus Anlaß des 575jährigen Jubiläums veranstalteten Seminars***. Rostock o.J. [1994?]. 136 S. Bezug bei: Juristische Fakultät der Uni-

versität Rostock, Lehrstuhl für Deutsches und Europäisches Privatrecht in Verbindung mit Rechtsgeschichte, 18051 Rostock.

Juristische Fakultät an der TU Dresden (Hg.): **10 Jahre Juristische Fakultät an der Technischen Universität Dresden. Rückblenden und Bilanz einer Dekade, vorgetragen im Rahmen der Jubiläumsfeier am 5. Mai 2001.** o.O. [Dresden], o.J. [2003?]. 73 S. Bezug bei: TU Dresden, Juristische Fakultät, 01062 Dresden.

Draheim, Hans-Georg/Rolf Emmrich/Dieter Janke (Hg.): **Alternative Ökonomie in der Traditionslinie von Fritz Behrens** (Diskurs, Streitschriften zu Geschichte und Politik des Sozialismus H. 18). Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2005. 142 S. € 8,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig.

Nowak, Eugeniusz: **Wissenschaftler in turbulenten Zeiten. Erinnerungen an Ornithologen, Naturschützer und anderer Naturkundler.** Stock & Stein, Schwerin 2005. 432 S. € 24,50. Im Buchhandel.

Enthält 50 Biographien von Wissenschaftlern, die hauptsächlich im 20. Jahrhundert wirkten und in Konflikt mit den jeweiligen politischen Gegebenheiten geraten sind.

Eckstädt, Hartmut (Hg.): **Universität Rostock, gegründet 1419. Agrarwissenschaftliche Fakultät, gegründet 1942. 50 Jahre Lehre und Forschung.** Rostock o.J. [1993?]. 48 S. Bezug bei: Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock.

Käding, Edda: **Engagement und Verantwortung. Hans Stubbe, Genetiker und Züchtungsforscher. Eine Biographie** (ZALF-Berichte Bd. 36). Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg 2001. 272 S. € 17,50. Bezug bei: ZALF e.V., Redaktion ZALF-Berichte, Dr. Claus Dalchow, Eberswalder Str. 84, 15374 Müncheberg.

Hans Stubbe baute nach 1945 in Gatersleben das Institut für Kulturpflanzenforschung auf, das er bis zu seiner Emeritierung 1968 leitete.

Kramp, Burkhard (Hg.): **100 Jahre Universitäts-HNO-Klinik und Poliklinik Rostock. Die erste HNO-Fachklinik im gesamtdeutschen und nordeuropäischen Raum.** Verlag Matthias Oehmke, Roggentin/Rostock 1999. 247 S. Im Buchhandel.

Pieper, Christine/Kai Handel: **Auf der Suche nach der nationalen Innovationskultur Deutschlands. Die Etablierung der Verfahrenstechnik in der BRD/DDR seit 1950** (Freiberger Arbeitspapiere 2/2003). TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Freiberg 2003. 49 S. Bezug bei: TU BA Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, 09596 Freiberg; auch unter <http://www.tu-freiberg.de/~wwwfak6/files/paper/pieper1.pdf>

Konzack, Tatjana/Wolfgang Horlamus/Claudia Herrmann-Koitz: **Entwicklung von FuE-Potenzialen im Wirtschaftssektor der neuen Bundesländer. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Endbericht.** Euro-Norm GmbH, Berlin 2005. 88 + 52 S. Bezug bei: EuroNorm. Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement mbH, Rathausstr. 2a, 15366 Neuenhagen bei Berlin.

Oberdörfer, Eckhard/Peter Binder (Fotos): **Die Universität Greifswald. Eine Festgabe zur 550-Jahr-Feier.** Sardellus Verlagsgesellschaft, Greifswald 2005. 128 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Northoff, Robert (Hg.): **Festschrift 10 Jahre Fachhochschule Neubrandenburg** (Schriftenreihe F Bd. 5). Neubrandenburg 2001. 236 S. Bezug bei: FH Neubrandenburg, Dezernat 1, Postfach 110121, 17041 Neubrandenburg.

Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin (Hg.): **Berlin und seine Bauten. Teil V Band B: Hochschulen.** Michael Imhof Verlag, Petersberg 2004. 352 S. € 49,90. Im Buchhandel.

Hinte, Rolf: Adlershof. **Vom Colonistendorf Sueszen Grundt zum Zentrum für Wissenschaft und Wirtschaft. Teil I: 1754 – 1920.** Medien-Büro Ebner, Berlin 2000, 158 S. **Teil II: ab 1920,** Berlin 2003, 176 S. Medien-Büro Ebner, Berlin 2003, 176 S. Bezug bei: Medien-Büro Ebner, PF 961103, 12474 Berlin.

Poetis, Pantelis Christian: **Berlin Wissenschaft 2015. Eine Marke und ihre Vermarktung. Teil 1: Bestandsaufnahme Stärken und Schwächen des Wissenschaftsstandortes Berlin,** Partner für Berlin Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing, Berlin 2005, 54 S. **Berlin Wissenschaft 2015. Kreativ – Lebendig – Grenzenlos. Teil 2: Symposium zur Markenbildung Berlin Wissenschaft,** Berlin Partner, Berlin 2005, 73 S. Bezug bei: Berlin Partner GmbH, Ludwig-Erhard-Haus, Fasanenstr. 85, 10623 Berlin.

Pressestelle des Ministeriums für Bau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt (Hg.): **Bauen in Sachsen-Anhalt. Hochschuleinrichtungen.** o.O. [Magdeburg] 2005. 35 S. Bezug bei: Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, Turmschanzenstraße 30, 39114 Magdeburg; presse@mbv.lsa-net.de.  
Einblicke in den Hochschulbau in Sachsen-Anhalt seit der deutschen Neuvereinigung.

Rosner, Ulf: **Regionalökonomische Effekte von Hochschulen. Theorie, Meßkonzepte und Wirkungsweisen am Beispiel der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH).** docupoint Verlag, Magdeburg 2006. 304 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Förderverein „Sachzeugen der chemischen Industrie e.V.“ (Hg.): **50 Jahre Hochschule in Merseburg** (=Merseburger Beiträge zur Geschichte der chemischen Industrie Mitteldeutschlands 1/2004). Merseburg 2004. 195 S. € 12,-. Bezug bei:

Sachzeugen der chemischen Industrie e.V. (SCI), c/o Hochschule Merseburg, Geusaer Straße, 06217 Merseburg.

Rektorat der Fachhochschule Merseburg (Hg.): **Fachhochschule Merseburg 1992 bis 2002. Eine Festschrift anlässlich des zehnjährigen Bestehens.** Merseburg 2002. 185 S. Bezug bei: Fachhochschule Merseburg, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Geusaer Str., 06217 Merseburg.

Hölzer, Volker: **Georg und Rosemarie Sacke. Zwei Leipziger Intellektuelle und Antifaschisten.** Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2004. 381 S. € 15,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig.

Schneider, Klaus E.: **Der späte Student, Neurotiker und Extremist Wolf Lanzelo. Erlebnisse eines Mannes im mittleren Alter, der es riskierte, Schriftsteller zu werden, weil er Journalist nicht mehr hatte werden dürfen. Ein essayistischer Roman.** Nora Verlagsgemeinschaft Dyck & Westerheide, Berlin 2004. 483 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Der Band ist der dritte Teil des (autobiographischen) Romanzyklus um Wolfgang Lanzelo. In diesem Band verarbeitet der Autor seine Erfahrungen als Student am Literaturinstitut „Johannes R. Becher“ in Leipzig in den 1960er Jahren.

Hering, Jürgen (Hg.): **Zeit der Bilder – Bilder der Zeit. 75 Jahre Deutsche Fotothek. Eine Ausstellung in der SLUB, Standort Zellescher Weg 7. 8. November 1999 bis 7. Januar 2000. Begleitheft.** Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Dresden 1999. 90 S. Bezug bei: Sächsische Landesbibliothek, Zentralbibliothek, 01054 Dresden.

Hering, Jürgen (Hg.)/Michael Golsch/Katrin Nitzschke (Bearb.): **Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Festschrift anlässlich der Einweihung des Neubaus.** Michael Sandstein, Graphischer Betrieb und Verlagsgesellschaft, Dresden 2002. 171 S. € 29,-. Bezug bei: Sächsische Landesbibliothek, Zentralbibliothek, 01054 Dresden.

Wüstling, Hans-Dieter: **Die Direktoren der Universitätsbibliothek Dresden von 1928 bis 1996. Ein Gang durch die Geschichte der Bibliothek** (Schriftenreihe der SLUB Bd. 9). Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Dresden 2005. 124 S. Bezug bei: Sächsische Landesbibliothek, Zentralbibliothek, 01054 Dresden.

Pohl, Ulrike: **Das Studium Generale an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg im Vergleich zu Hochschulen anderer Bundesländer (Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern). Ergebnisse einer vergleichenden Studie** (Freiberger Arbeitspapiere 10/2003). TU Bergakademie Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Freiberg 2003. 32 S. Bezug bei: TU BA Freiberg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, 09596 Freiberg.

Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Stabstelle für Kommunikation und Medien (Hg.): **Wissenschaftsland Thüringen**. Erfurt 2003. 89 S. Bezug bei: Kultusministerium, Stabstelle für Kommunikation und Medien, PF 101352, 99013 Erfurt; [http://www.thueringen.de/de/publikationen/start\\_tkm.asp](http://www.thueringen.de/de/publikationen/start_tkm.asp)

## 2. Publikationen ab 2006

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik: **Bibliographie zur Staatssicherheit der DDR. Stand: März 2006**, o.O. [Berlin] 2006, 461 S., URL [http://www.bstu.bund.de/nm\\_712444/DE/Bibliothek/Auswahl-Bibliographie/bibliothek\\_\\_bibliographie,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/bibliothek\\_bibliographie.pdf](http://www.bstu.bund.de/nm_712444/DE/Bibliothek/Auswahl-Bibliographie/bibliothek__bibliographie,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/bibliothek_bibliographie.pdf). Enthält ein gesondertes Kapitel zur Staatssicherheit in Wissenschaft, Kultur und Medien.

Huhle, Henner: **Die präwendalen Couleuriker und die Rudelsburger Allianz. Eine Geschichte der Studentenbewegung in Mitteldeutschland von der Öffnung der Mauer bis zur Gründung der Rudelsburger Allianz**. Edwin Ferger Verlag, Bergisch Gladbach 2006. 250 S. € 35,-. Bezug: Edwin Ferger Verlag, Eichenhainallee 18, 51427 Bergisch Gladbach.

Die Publikation dokumentiert die Geschichte der (nicht legalisierten) Korporationen in der DDR – 18 an der Zahl mit etwa 300 Mitgliedern – und endet mit dem Abdruck aller drei Strophen des Deutschlandliedes.

Meyer, Hansgünter (Hg.): **Der Dezennien-Dissens. Die deutsche Hochschul-Reform-Kontroverse als Verlaufsform** (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät Bd. 20/Schriftenreihe des Wissenschaftssoziologie und -statistik Bd. 13), Trafo-Verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2006, 532 S., ... €. Im Buchhandel. U.a. mit Beiträgen zur Berliner Landeshochschulpolitik, sozialen Ungleichheiten bei der Reproduktion von Akademikern in den (noch) beiden deutschen Staaten 1990 sowie in Ost- und West-Deutschland heute, zu den Sozial- und Geisteswissenschaften zwischen der untergegangenen DDR und dem vereinigten Deutschland und der Frage „Was heißt und zu welchem Ende betreibt man die Zweite Wissenskultur?“.

Schwarzwald, Konstanze: **Im Zauberberg. Philosophieren zwischen Auftrag und Kritik. Zur Situation der Philosophie in Leipzig in den Jahren von 1985 bis 1989** (Hochschulschriften H. 8). Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2006. 224 S. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig.

Die Publikation stellt die Zeitschrift „Seminarum“ vor, die 1985 bis 1989 in 11 Ausgaben an der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie der Leipziger Universität jenseits der offiziellen Zeitschriftenzensur erschien, verantwortet von jüngeren WissenschaftlerInnen und Studierenden höherer Semester.



**Berliner Debatte Initial 1-2/2006.** Berlin 2006. € 20,-. Bezug bei: GSFP/Berliner Debatte, PF 58 02 54, 10412 Berlin; Leidenschaften@berlinerdebatte.de  
Mit einem Themenschwerpunkt zur Philosophie in der DDR: „Neues von der philosophischen Front“ (Peter Ruben), „Herbert Hörz, die ‚Wahrheitsliebe und die Wissenschaftlichkeit des Arguments‘“ (Peter Beurton) und „Weltverändernde Philosophie? Zu einer Feld-Soziologie des DDR-Philosophie-Paradigmas“ (Manfred Lauer mann).

Vollgraf, Carl-Erich/Richard Sperl/Rolf Hecker (Hg.): **Die Marx-Engels-Werkausgaben in der UdSSR und DDR (1945 – 1968)** (Beiträge zur Marx-Engels-Forschung NF Sonderband 5). Argument Verlag, Hamburg 2006. 543 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Preuß, Elisabeth: **Die Kanzel in der DDR. Die ungewöhnliche Geschichte des St. Benno-Verlages** (Erfurter Theologische Schriften Bd. 34). St. Benno-Verlag, Leipzig 2006. 297 S. € 12,50. Im Buchhandel.

Dokumentiert die Geschichte des einzigen katholischen (und damit auch katholisch-theologischen Fach-)Verlages in der DDR, gegründet 1951.

Lange, Sabine: **Fallada – Fall ad acta. Sozialistische Erbpflege und das Ministerium für Staatssicherheit.** Edition Temmen, Bremen 2006. 144 S. € 12,90. Im Buchhandel.

Die Publikation stellt den Umgang der DDR mit dem Nachlass von Hans Fallada – archiviert in Feldberg in einer Außenstelle des Literaturzentrums Neubrandenburg – dar und stellt dar, wie das MfS Forschungen deutscher und ausländischer Archivnutzer behinderte.

Riha, Ortrun (Hg.): **100 Jahre Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften an der Universität Leipzig.** Shaker Verlag, Aachen 2006. 157 S. € 22,80. Im Buchhandel.

Polzin, Arno: **Der Wandel Robert Havemanns vom Inoffiziellen Mitarbeiter zum Dissidenten im Spiegel der MfS-Akten** (BF informiert Nr. 26). Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, Berlin 2006. 59 S. € 2,50. Bezug bei: Die Bundesbeauftragte, Abteilung Bildung und Forschung, PF 218, 10106 Berlin; publikationen@bstu.bund.de

Wolff, Horst-Peter/Arno Kalinich: **Zur Geschichte der Krankenhausstadt Berlin-Buch.** Mabuse-Verlag, Frankfurt a.M. 2006. 377 S. € 29,90. Im Buchhandel.  
2. überarbeitete und erweiterte Auflage des 1996 bei Edition Hentrich, Berlin, erschienenen Bandes „Zur Geschichte der Krankenanstalten in Berlin-Buch“.

Thal, Wilhelm/Norbert Bannert: **100 Jahre Klinische Kinderheilkunde in Magdeburg (1906 – 2006). Von der Säuglingsabteilung bis zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und bis zum Zentrum für Kinderheilkunde an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg.** Unt. Mitarb. v. Horst Köditz, Ursula Heinemann, Barbara Knittel, Uwe Mittler, Gerhard Jorch u. Klaus Mohnike, o.O.

[Magdeburg], o.J. [2006]. 64 S. Bezug bei: Förderverein „Karl Nißler“ an der Kinderklinik, Wiener Strasse, 39112 Magdeburg.

Niksckick, Reinhard M. (Gestaltung): **Jahresringe. Die Jubiläen der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald 1956 und 1981.** 3N-Mobile/Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald 2006. DVD. 93 Minuten. Bezug bei: Universität Greifswald Service-GmbH, Dornstr. 11, 17487 Greifswald.

Enthält Originalfilmaufnahmen von der 500-Jahrfeier der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald 1956 und dem 525-Jubiläum im Jahre 1981, die mit Zeitzeugeninterviews verwoben werden.

Ehler, Melanie/Matthias Müller (Hg.): **wirklich ... wahr. Gabriele Mucchi und die Malerei des Realismus.** Hrsg. im Auftrag der Universität Greifswald und der Stadt Barth. Lukas Verlag für Kunst- und Geistesgeschichte, Berlin 2006. 286 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Der italienische Maler Gabriele Mucchi war von 1960 bis 1963 Gastprofessor an der Universität Greifswald und lehrte an der Kunsthochschule Weißensee. Der Band ist das Begleitbuch zur gleichnamigen Sonderausstellung (6.6.–28.7.2006) im Konferenzsaal der Universität Greifswald und zur Sonderausstellung „Gabriele Mucchi, ein Italiener in Pommern. Menschen und Landschaften im Werk des Mailänder Jahrhundertmalers (Oktober 2006) im Vineta-Museum der Stadt Barth.

Schnell, Jürgen (Hg.): **Expedition Dresden. Erkundungen in der Stadt der Wissenschaft.** Kommunikation Schnell, Dresden 2006. 168 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Kokenge, Hermann (Hg.): **Geschichte und Zukunft von Information und Wissen. 450 Jahre Sächsische Landesbibliothek – 10 Jahre Staats- und Universitätsbibliothek Dresden** (=Wissenschaftliche Zeitschrift der Technischen Universität Dresden 1-2/2006). Dresden 2006. 256 S. € 12,50. Bezug bei: TU Dresden, Wissenschaftliche Zeitschrift (Pressestelle), 01062 Dresden.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Wittenberg/Leipzig

## 1. Nachträge: Erscheinungszeitraum 1990-2005<sup>2</sup>

Foitzik, Jan/Natalja P. Timofejewa (Bearb.): *Die Politik der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD): Kultur, Wissenschaft und Bildung 1945 – 1949. Ziel, Methoden und Bildung. Dokumente aus russischen Archiven* (Texte und Materialien zur Zeitgeschichte Bd. 15). K.G. Saur Verlag, München 2005. 468 S. € 98,-. Im Buchhandel.

Eckardt, Michael: *Medientheorie vor der Medientheorie. Überlegungen in Anschluß an Georg Klaus* (Network Cultural Diversity and New Media Vol. 4). Trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2005. 107 S. € 12,80. Im Buchhandel.

Lotze, Detlef: *Bürger und Unfreie im vorhellenistischen Griechenland. Ausgewählte Aufsätze* (Altertumswissenschaftliches Kolloquium Bd. 2), hrsg. von Walter Ameling und Klaus Zimmermann. Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2000. 318 S. € 49,-. Im Buchhandel.

U.a. mit Würdigungen und Bibliografie des Autors, aus Anlass dessen 70. Geburtstages der Band erscheint. Lotze war Althistoriker an der Universität Jena.

Vollgraf, Carl-Reich/Richard Sperl/Rolf Hecker (Hg.): *Zur Kritik und Geschichte der MEGA<sup>2</sup>* (Beiträge zur Marx-Engels-Forschung NF Bd. 1992). Argument Verlag, Hamburg 1992. 202 S. € 12,50. Im Buchhandel.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben.

<sup>2</sup> „Nachträge“ bezieht sich auf folgende CD-ROM-Veröffentlichung, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945-2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990-2005*, unter Mitarbeit von Daniel Hechler, HoF Wittenberg/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Vollgraf, Carl-Reich/Richard Sperl/Rolf Hecker (Hg.): **Marx-Engels-Forschung im historischen Spannungsfeld** (Beiträge zur Marx-Engels-Forschung NF Bd. 1993). Argument Verlag, Hamburg 1993. 214 S. € 12,50. Im Buchhandel.

Vollgraf, Carl-Reich/Richard Sperl/Rolf Hecker (Hg.): **Marx-Engels-Edition und biographische Forschung** (Beiträge zur Marx-Engels-Forschung NF Bd. 2000). Argument Verlag, Hamburg 2000. 259 S. € 13,50. Im Buchhandel.

Jordan, Stefan/Peter Th. Walther (Hg.): **Wissenschaftsgeschichte und Geschichtswissenschaft. Aspekte einer problematischen Beziehung. Wolfgang Küttler zum 65. Geburtstag**. Hartmut Spenner Verlag, Waltrop 2002. 487 S. € 30,-. Im Buchhandel.

„Helle Panke“ e.V. (Hg.): **Vom mühseligen Suchen und glückhaften Finden. Rückblicke und Erlebnisse von Marx-Engels-Forschern und Historikern der Arbeiterbewegung. Kolloquium anlässlich des 75. Geburtstages von Prof. Dr. Heinrich Gemkow am 28. Juni 2003 in Berlin. Teil I** (Pankower Vorträge H. 54). Berlin 2003. 53 S. € 3,0,-. Bezug bei: "Helle Panke" e.V., Kopenhagener Straße 76,10437 Berlin; info@helle-panke.de

„Helle Panke“ e.V. (Hg.): **DDR und Arbeiterbewegung. Kolloquium anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. Dr. Günter Benser. Diskussionsbeiträge** (Pankower Vorträge H. 34). Berlin 2001. 44 S. € 3,-. Bezug bei: "Helle Panke" e.V., Kopenhagener Straße 76,10437 Berlin; info@helle-panke.de

Elm, Ludwig: **Liberal? Konservativ? Sozialistisch? Beiträge im Widerstreit politischer Ideen und Wirklichkeiten. Biblio- und Biographisches 1934 – 2004**. Thüringer Forum für Bildung und Wissenschaft e.V., Jena 2004. 104 S. € 5,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V., Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena.

Baumann, Christiane: **Dokumentation. Zur Geschichte des Literaturzentrums Neubrandenburg 1971 – 1989**. Der Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Schwerin/Neubrandenburg 2005. 116 S. Bezug bei: Der Landesbeauftragte, Jägerweg 2, 19053 Schwerin; lstu-mv@t-online.de; Volltext unter: <http://www.mvnet.de/landesbeauftragter/Dokumentation%20Literaturzentrum.pdf>

Drexler, Peter/Rainer Schnoor (Hg.): **Against the Grain/Gegen den Strich gelesen. Studies in English and American Literature and Literary Theory. Festschrift für Wolfgang Wicht** (Potsdamer Beiträge zur Kultur- und Sozialgeschichte Bd. 3). Trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2004. 530 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Wicht war von 1984-1993 Professor für Geschichte der englischen Literatur an der PH Potsdam.

Reichhelm, Nils: **Die marxistisch-leninistische Staats- und Rechtstheorie Karl Polaks** (Rechtshistorische Reihe Bd. 266). Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 2003. 270 S. € 45,50. Im Buchhandel.

Mahlmann, Christian: **Die Strafrechtswissenschaft der DDR. Klassenkampftheorie und Verbrechenlehre** (Rechtshistorische Reihe Bd. 257). Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M./Berlin/Bern/Brüssel/New York/Oxford/Wien 2002. 196 S. € 39,00. Im Buchhandel.

Stein, Martin (Hg.): **Sachsen-Anhalt – eine Wiege der Pflanzenzüchtung** (Vorträge für Pflanzenzüchtung H 40). Gesellschaft für Pflanzenzüchtung e.V., o.O. [Göttingen?] 1998. 137 S. € 10,-. Bezug bei: Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH, Kaufmannstr. 71, 53115 Bonn.

Schattenberg, Gerlinde/Dieter Spaar: **Rudolf Schick. Pflanzenzüchter und Hochschullehrer. Ein biographisches Portrait** (ZALF-Bericht Nr. 42). Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) e.V., Müncheberg 2000. 235 S. € 16,40. Bezug bei: Zentrum für Agrarlandschafts- und Landnutzungsforschung (ZALF) e.V., Eberswalder Straße 84, 15374 Müncheberg.

Strauzenberg, Stanley Ernest/Hans Gürtler [Hg.]: **Die Sportmedizin der DDR. Eine eigenständige Fachrichtung der klinischen Medizin. Ein Zeitzeugenbericht führender Sportmedizinerinnen und Sportmediziner der DDR aus den Jahren 1945 bis 1990**. Saxonia Verlag, Dresden 2005. 278 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Kiesel, Sylvia/Erhard Kiesel: **Differenzierungsprozess der Hygiene an der Universität Greifswald bis 1980** (Medizin und Gesellschaft H. 54). Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Berlin 2005. 118 S. Bezug bei: Dr. Lothar Rohland, Rathausstr. 13, 10178 Berlin; eMail: lotharrohland@t-online.de

Rektor der Universität Leipzig (Hg.): **Jubiläen 2004. Personen – Ereignisse**. Universität Leipzig, Leipzig 2004. 87 S. € 2,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstr. 26 , 04109 Leipzig; presse@uni-leipzig.de

Rektor der Universität Leipzig (Hg.): **Jubiläen 2005. Personen – Ereignisse**. Universität Leipzig, Leipzig 2005. 137 S. € 2,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstr. 26 , 04109 Leipzig; presse@uni-leipzig.de

StudentInnenRat der Universität Leipzig (Hg.): **Campus blues. Katalog zur Ausstellung. Arbeiten aus dem Fotowettbewerb „Totgerissen – Abgeschlagen“ des StudentInnenRates der Universität Leipzig**. Leipzig 2005. 47 S. Bezug bei: StudentInnenRat der Universität Leipzig, Liebigstraße 27, 04103 Leipzig.  
Die Fotos entstanden im Umfeld des Teilabrisses des Universitätscampus in der Leipziger Innenstadt.

Zwiener, Ulrich/Christel Fenk (Hg.): **1991 – 2001. Zehn Jahre Collegium Europaeum Jenense. Eine kleine Chronik** (Schriften des Collegium Europaeum Jenense 23). Collegium Europaeum Jenense, Jena 2001. 55 S. € 4,20. Bezug bei: Collegium Europaeum Jenense, Schillers Gartenhaus, Schillergäßchen 2, 07745 Jena; cej\_fenk@uni-jena.de

Schreiner, Katharina (Hg.): **Schaltkreise. Die Anfänge der Mikroelektronik im VEB Carl Zeiss Jena und ihre Folgen** (Thüringer Forum für Bildung und Wissenschaft e.V. Bd. IV). Thüringer Forum für Bildung und Wissenschaft e.V., Jena 2004. 184 S. € 8,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V., Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena.

Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Hg.): **Technologiekonzeption Thüringen 2002**. Erfurt 2002. 151 S. Bezug bei: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, Postfach 90 02 25, 99105 Erfurt; <http://www.thueringen.de/de/publikationen/start.asp?hausid=5>

Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen GEFRA (Hg.): **Evaluierung der Förderung von Verbundprojekten im Bereich Forschung und Entwicklung im Freistaat Thüringen 1997 – 2003**. o.O. [Erfurt?] 2005. 211 S. Bezug bei: Thüringer Kultusministerium, Postfach 900463, 99107 Erfurt; eMail [tkm@thueringen.de](mailto:tkm@thueringen.de)

Weippert, Otto (Hg.): **Schritte zur Neuen Bibliothek. Rudolf Frankengerber zum Abschied aus dem Dienst**. K.G. Saur, München 1998. 266 S. € 64,00. Im Buchhandel.

Mit Beiträgen zum Neuaufbau der Universitätsbibliothek Erfurt sowie zu den neuen UB-Gebäuden in Dresden und in Jena.

## 2. Publikationen ab 2006

Prokop, Siegfried: **1956 – DDR am Scheideweg. Opposition und neue Konzepte der Intelligenz** (Edition Zeitgeschichte Bd. 32). Kai Homilius Verlag, Berlin 2006. 378 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Müller-Enbergs, Helmut: **Die Nachrichtendienstschule. Der I. Kursus der Schule des Instituts für wirtschaftswissenschaftliche Forschung (IWF)** (Hefte zur DDR-Geschichte 107), Berlin 2006, 56 S. € 3,-. Bezug bei: „Helle Panke“ zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur e.V., Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin.

Eckardt, Michael: **Wissenschaftliche Zeitschrift der Friedrich-Schiller-Universität Jena (GS-Reihe) 1951 – 1990. Gesamtbibliographie**. Rosa-Luxemburg-

Stiftung Thüringen, Jena 2006. 256 S. € 9,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen, Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena.

Hörz, Herbert u.a.: ***Dialektik als Heuristik*** (=Erwägen Wissen Ethik 2/2006). Lucius & Lucius Verlag, Stuttgart 2006, 84 S.

Hörz liefert den Hauptartikel, der ein Komprimat seiner als Philosoph in der DDR entwickelten Dialektikauffassung darstellt. Höchst kontrovers – von hymnischer Zustimmung über abwägende Kritik und grundsätzlicher Entfaltung eines konkurrierenden Ansatzes bis zu kopfschüttelnder Ablehnung – liefern sodann 28 AutorInnen ost- und westdeutscher sowie österreichischer Herkunft kritische Statements. Abschließend repliziert Hörz.

Sachse, Christian: ***Die politische Sprengkraft der Physik. Robert Havemann zwischen Naturwissenschaft, Philosophie und Sozialismus (1956-1962)*** (Diktatur und Widerstand Bd. 11). LIT Verlag, Berlin 2006. 208 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Mertens, Lothar: ***Priester der Klio oder Hofchronisten der Partei? Kollektivbiographische Analysen zur DDR-Historikerschaft*** (Berichte und Studien Nr. 52). Vandenhoeck & Ruprecht unipress, Göttingen 2006. 179 S. € 22,90. Im Buchhandel.

Girnus, Wolfgang (Hg.): ***Sozialistischer Weltbürger und Enzyklopädist. Mosaiksteine zu Jürgen Kuczynski***, Leipziger Universitätsverlag 2007, 116 S. 19,- €. Im Buchhandel.

Schumacher, Ernst: ***Mein Brecht. Erinnerungen. 1943 bis 1956***. Henschel Verlag, o.O. [Berlin], o.J. [2006]. 559 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Schumacher lehrte von 1966 bis 1987 als Professor für Theorie der Darstellenden Künste an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Baumann, Christiane: ***Das Literaturzentrum Neubrandenburg 1971-2005. Literaturpolitik zwischen Förderung, Kontrolle und neuer Geschichtslosigkeit. Eine Recherche*** (Schriftenreihe des Robert-Havemann-Archivs Bd. 11). 236 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Knoche, Michael: ***Die Bibliothek brennt. Ein Bericht aus Weimar***. Wallstein Verlag, Göttingen 2006. 143 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Der Direktor der Anna-Amalia-Bibliothek schildert seine Erfahrungen von der Brandnacht bis zur Eröffnung des neuen Studienzentrums am 4. Februar 2005. Ergänzend Exkurse zur Geschichte der Bibliothek und zur Arbeitsweise der Weimarer Forschungsbibliothek.

Knoche, Michael (Hg.): ***Die Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar. Das Studienzentrum***, Nicolaische Verlagsbuchhandlung, Berlin 2006. 95 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Steiner, Helmut: ***Gesellschaftsanalyse und Ideengeschichte – aus biographischer Perspektive*** (Discussion Papers P 2006-008). Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Berlin 2006. 76 S. Bezug bei: Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Reichpietschufer 50, D-10785 Berlin; eMail wzb@wzb.eu

Dokumentation einer Veranstaltung im WZB aus Anlass des 70. Geburtstages des Autors. Steiner war bis 1991 Soziologieprofessor an der Akademie der Wissenschaften der DDR.

Oehme, Peter: ***Fünf Jahrzehnte Forschung und Lehre in der Pharmakologie. Erlebtes und Gelebtes in der Wissenschaft*** (Autobiographien Bd. 25). Unter Mitarbeit. von Reinhard Frenzel. Trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2006. 234 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Der Autor gründete 1976 das Institut für Wirkstoffforschung (IWF) in Berlin-Friedrichsfelde, dessen Aktivitäten heute durch das Nachfolgeinstitut, dem Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) in Berlin-Buch fortgesetzt werden.

Thiekötter, Andrea: ***Pflegeausbildung in der Deutschen Demokratischen Republik. Beitrag zur Berufsgeschichte der Pflege*** (Wissenschaft Bd. 92). Mabuse-Verlag, Frankfurt a.M. 2006. 339 S. € 35,-. Im Buchhandel.

Die ostdeutschen Studentenwerke (Hg.): ***... ein Stück Studium. Die ostdeutschen Studentenwerke von 2000 – 2005.*** o.O. [Dresden?] 2006. 328 S. Kostenlos bei: Studentenwerk Halle, Postfach 110541, 06019 Halle; eMail geschaeftsfuehrung@studentenwerk-halle.de; Volltext unter <http://www.studentenwerk-dresden.de/docs/buch/einstueckstudium.pdf>

Lissok, Michael/Bernfried Lichtnau (Hg.): ***Das steinerne Antlitz der Alma mater. Die Bauten der Universität Greifswald 1456- 2006.*** Lukas Verlag, Berlin 2006. 322 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Alvermann, Dirk/Karl-Heinz Spiess (Hg.): ***Universität und Gesellschaft. Festschrift der 550-Jahrfeier der Universität Greifswald 1456-2006.*** Band I: ***Die Geschichte der Fakultäten im 19. und 20. Jahrhundert.*** Hinstorff Verlag, Rostock 2006. 602 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Alvermann, Dirk/Karl-Heinz Spiess (Hg.): ***Universität und Gesellschaft. Festschrift der 550-Jahrfeier der Universität Greifswald 1456-2006.*** Band II: ***Stadt – Region – Staat.*** Hinstorff Verlag, Rostock 2006. 374 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Blecher, Jens/Gerald Wiemers: ***Die Universität Leipzig 1944-1992. Ansichten – Einblicke – Rückblicke*** (Die Reihe Campusbilder). Sutton Verlag, Erfurt 2006. 127 S. € 17,90. Im Buchhandel.  
Zeitgeschichtlicher Fotoband.



von Gaertringen, Rudolf Hiller (Hg.): **Werner Tübkes „Arbeiterklasse und Intelligenz“**. *Studien zu Kontext, Genese und Rezeption*. Michael Imhof Verlag, Petersberg 2006. 128 S. € 19,95. Im Buchhandel.

Begleitpublikation zu einer Ausstellung im Leipziger Museum für Bildende Künste. Das Wandbild „Arbeiterklasse und Intelligenz“ befand sich bis zum April 2006 im ehemaligen Rektoratsgebäude der Universität Leipzig, das demnächst abgerissen wird.

Rektor der Universität Leipzig (Hg.): **Jubiläen 2006. Personen – Ereignisse**. Universität Leipzig, Leipzig 2006. 187 S. € 2,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstr. 26, 04109 Leipzig; presse@uni-leipzig.de

Bramke, Werner: **Die Krise der Demokratie. Erfahrungen aus einem ostdeutschen Landtag**. Faber & Faber, Leipzig 2006. 262 S. € 18,00. im Buchhandel.

Der Historiker Werner Bramke war 1979-2003 Professor an der Leipziger Universität und 1994-2003 Mitglied des Sächsischen Landtags und Vorsitzender des dortigen Wissenschaftsausschusses.

Bürger, Thomas/Konstantin Hermann (Hg.): **Das ABC der SLUB. Lexikon der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden** (Schriftenreihe der SLUB Bd. 11). Hrsg. aus Anlaß des 450. Gründungsjubiläums im Auftrag der Gesellschaft der Freunde und Förderer der SLUB. Dresden e.V., Michael Sandstein Verlag, Dresden 2006. 264 S. € 20,00. Im Buchhandel.

Rektor der TU Dresden (Hg.): **Mit dem Motorrad durch den Zeuner-Bau. Erinnerungen ehemaliger TU-Studenten**. TU Dresden, Dresden o.J. [2006]. 207 S. € 5,-. Bezug bei: TU Dresden, Absolventenreferat, 01062 Dresden; eMail susann.mayer@tu-dresden.de

### 3. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Herrmann, Kathrin Christa: **form follows function. Die Umsetzung eines Naturgesetzes in der Kieferorthopädie. Das Lebenswerk von Rolf Fränkel 1908-2001**. Dissertation. Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 2005. 110 S. + 1 CD-Rom.

Frühauf, Wolfgang: **Die Ausbildung territorialer und fachlicher Strukturen in der Bibliotheksorganisation der DDR und ihre Bedeutung für die Literaturversorgung der pädagogischen Hochschulen**. Dissertation (B), vorgelegt dem Senat des Wissenschaftlichen Beirates der Humboldt-Universität zu Berlin. Berlin 1990. 239 S. + (nicht paginierte) Anlagen + 11 S. (Thesen).

Gavert, Ulrike: **Werner Tübkes „Arbeiterklasse und Intelligenz“**. *Magisterarbeit*. Universität Leipzig, Institut für Kunstgeschichte, Leipzig 2005, 155 S.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

**Peer Pasternack**  
**Daniel Hechler**  
Wittenberg

## 1. Publikationen<sup>2</sup>

Pasternack, Peer (Hg.): *Stabilisierungsfaktoren und Innovationsagenturen. Die ostdeutschen Hochschulen und die zweite Phase des Aufbau Ost*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, 471 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Pasternack, Peer: *Forschungslandkarte Ostdeutschland* (=die hochschule Sonderband 2007), unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung, Wittenberg 2007, 299 S. € 17,50. Bezug über institut@hof.uni-halle.de

Dohmen, Dieter: *Perspektiven für den Hochschulraum Ost. Zusammenfassende Thesen eines Projekts im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung* (FiBS-Forum Nr. 35). Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie FiBS, Berlin 2007. 20 S. Bezug bei: FiBS, Reinhardtstr. 31, 10117 Berlin; fibs@fibs.eu; Volltext unter [http://www.fibs.eu/de/sites/\\_wgData/Forum\\_035.pdf](http://www.fibs.eu/de/sites/_wgData/Forum_035.pdf)

Dohmen, Dieter / Klemens Himpele: *Struktur- und Exzellenzbildung durch Hochschulen in den Neuen Ländern. Abschlussbericht eines Projekts im Rahmen des Forschungsprogramms Aufbau Ost* (FiBS-Forum Nr. 39). Unt. Mitarb. v. Do-

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben.

<sup>2</sup> Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, HoF Wittenberg/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über institut@hof.uni-halle.de

minik Haubner, Anne Knauf, Mirjam Reiß u. Andrea Schmidt, Forschungsinstitut für Bildungs- und Sozialökonomie, Berlin 2007, 324 S. Bezug bei: FiBS, Reinhardtstr. 31, 10117 Berlin; Volltext unter [http://www.fibs-koeln.de/de/sites/\\_wgData/Forum\\_039\\_Hochschule-Ost.pdf](http://www.fibs-koeln.de/de/sites/_wgData/Forum_039_Hochschule-Ost.pdf)

Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie (Hg.): **Die eigenen Potenziale entdecken. Die Ostdeutschlandforschung in der ostdeutschen Forschungslandschaft. Dokumentation des Werkstattgesprächs des Gesprächskreises „Wissenschaft und Politik“ im Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie vom 21. September 2006**, Willy-Brandt-Haus, Berlin 2007, 63 S.; kostenlos bei: Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie, Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin; [info@forumost.de](mailto:info@forumost.de)

Kreckel, Reinhard / Peer Pasternack (Hg.): **10 Jahre HoF** (=die hochschule 1/2007), HoF Wittenberg, Wittenberg 2007, 201 S.  
Bilanzierung der Arbeit des ersten Jahrzehnts des Instituts für Hochschulforschung (HoF).

GEW Berlin (Hg.): **WIP-Kolloquium „Innovation durch Integration“ am 14.02.2006 im Senatssaal der HUB. Beiträge**, Berlin o.J. [2006], 36 S., URL [http://www.gew-berlin.de/documents\\_public/060721\\_WIP\\_Tagung\\_Beitraege.pdf](http://www.gew-berlin.de/documents_public/060721_WIP_Tagung_Beitraege.pdf)

Die Studentenwerke der neuen Bundesländer und das Deutsche Studentenwerk (Hg.): **... damit Studieren gelingt. Die Studentenwerke in den neuen Bundesländern zwischen 1990 und 2000. Rückblick auf ein bewegtes Jahrzehnt**. O.O. [Dresden?] 2000. 368 S. Bezug bei: Deutsches Studentenwerk, Monbijouplatz 11, 10178 Berlin; [Sabine.Jawurek@Studentenwerke.de](mailto:Sabine.Jawurek@Studentenwerke.de)

Hoerning, Erika M.: **Akademiker und Professionen. Die DDR-Intelligenz nach der Wende**, Lucius & Lucius, Stuttgart 2007. 241 S. € 32,-. Im Buchhandel.

Miethe, Ingrid: **Bildung und soziale Ungleichheit in der DDR. Möglichkeiten und Grenzen einer gegenprivilegierenden Bildungspolitik**. Verlag Barbara Budrich, Opladen/Farmington Hills 2007. 387 S. € 36,-. Im Buchhandel.

Die Möglichkeiten und Grenzen einer gegenprivilegierenden Bildungspolitik werden am Beispiel der DDR-Arbeiter-und-Bauern-Fakultäten aufgezeigt.

Prokop, Siegfried / Dieter Zänker (Hg.): **Verlorene Träume. Zum 60. Jahrestag der Gründung des Kulturbundes** (Schriften zur Geschichte des Kulturbundes Bd.1/Edition Zeitgeschichte Bd. 40). Kai Homilius Verlag, Berlin 2007. 306 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Wiemers, Gerald / Eberhard Fischer: **Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Die Mitglieder von 1846 bis 2006**. Akademie Verlag, Berlin 2006. 272 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Parthier, Benno (Hg.): *Academia 350. Die Leopoldina-Feiern in Schweinfurt und Halle 2002* (Nova Acta Leopoldina, NF 87, Nr. 325). Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2003. 248 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V. (Hg.): *Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina. Geschichte – Struktur – Aufgaben*. Halle/Saale 2006. 38 S. Bezug bei: Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Postfach 110543, 06019 Halle/Saale; leopoldina@leopoldina-halle.de; Volltext auch unter <http://www.leopoldina-halle.de/zbrosch.php>

Maffei, Stefania: *Zwischen Wissenschaft und Politik. Transformationen der DDR-Philosophie 1945-1993* (Campus Forschung, Bd. 922). Frankfurt a.M./New York 2007. 305 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Richter, Frank: *Philosophieren in der DDR*, o.O. o.J. [Chemnitz?, vor 2003], URL <http://www.thur.de/phil/gast/richter/philosophie.htm>

Ernst-Bloch-Zentrum (Hg.): *Bloch. Eine Bildmonographie*, 223 S., Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M. 2007. € 39,90. Im Buchhandel.

Czajka, Anna: *Poetik und Ästhetik des Augenblicks. Studien zu einer neuen Literaturauffassung auf der Grundlage von Ernst Blochs literarischem Werk*, 384 S., Duncker & Humblot, Berlin 2006. € 48,-. Im Buchhandel.

Allertz, Robert (Hg.): *Sänger und Souffleur. Biermann, Havemann und die DDR*. edition ost, Berlin 2006. 191 S. € 12,90. Im Buchhandel.  
Zeitzeugen zeichnen ein betont kritisches Bild der beiden prominentesten DDR-Dissidenten.

Hegel-Institut Berlin: *Skizze zur Geschichte der Hegel-Literatur in der SBZ und der DDR*, Berlin o.J., 39 S., URL <http://www.hegel-institut.de/Diskussion/DDR/ddr.html>

Kinner, Klaus (Hg.): *Aktualität von Philosophiegeschichte. Helmut Seidel zum 75. Geburtstag*. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2005. 233 S. 12,- €. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig; Rosa.Luxemburg-Stiftung.Sachsen@t-online.de

Runge, Monika (Hg.): *Erkenntnistheorie in Leipzig. Ein Beitrag zur Universitäts- und Philosophiegeschichte. Dieter Wittich zum 75. Geburtstag*. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2006. 197 S. € 11,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig; Rosa.Luxemburg-Stiftung.Sachsen@t-online.de

Ruben, Peter: *Philosophische Schriften*, hrsg. von Ulrich Hedtke/Camilla Warnke, Berlin 2006, URL <http://www.peter-ruben.de/>

Inklusive Texten aus der bzw. über die „Ruben-Affäre“ 1981 und zur Neuordnung der ost-deutschen Wissenschaft nach 1989.

Caysa, Volker/Helmut Seidel/Dieter Wittich (Hg.): *Zum philosophischen Praxis-Begriff. Die zweite Praxis-Diskussion in der DDR* (Texte zur Philosophie Heft 12). Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V., Leipzig 2002. 193 S. € 11,-. Bezug: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V., Harkortstr. 10, 04107 Leipzig; Rosa-Luxemburg-Stiftung.Sachsen@t-online.de

Möller, Uwe/Bernd Preußner (Hg.): *Die Parteihochschule der SED – ein kritischer Rückblick. Beiträge zur Geschichte der Parteihochschule „Karl Marx“*. Gesellschaft für Nachrichtenerfassung und Nachrichtenverbreitung (GNN), Schkeuditz 2006. 276 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Netzbrandt, Tobias: *Zwischen Kreuz und Hahn. Einblicke in die Geschichte der ESG Jena (1946 – 2003). Herausgegeben anlässlich des Bundestreffens der Evangelischen Studentengemeinden Deutschlands in Jena (20. – 22. Juni 2003)*. Netzbandt-Verlag, Jena 2003, 45 S. Bezug bei: Netzbandt-Verlag, Felix-Auerbach-Str. 7, 07747 Jena.

Meyer, Dietrich (Hg.): *Kirchengeschichte als Autobiographie. Ein Blick in die Werkstatt zeitgenössischer Kirchenhistoriker* (Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte Bd. 138). Rheinland-Verlag, Köln 1999. 424 S. Im Buchhandel.

Meyer, Dietrich (Hg.): *Kirchengeschichte als Autobiographie. Ein Blick in die Werkstatt zeitgenössischer Kirchenhistoriker. Zweiter Band* (Schriftenreihe des Vereins für Rheinische Kirchengeschichte Bd. 154). Rheinland-Verlag, Köln 2002. 421 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge von Gert Haendler, Kurt Meier, Joachim Rogge (Band 1) sowie Hans-Dieter Döpman, Rudolf Mau und Friedhelm Winkelmann (Band 2) zur kirchengeschichtlichen Forschung in der DDR.

Mertens, Lothar: *Lexikon der DDR-Historiker. Biographien und Bibliographien zu den Geschichtswissenschaftlern aus der Deutschen Demokratischen Republik*. K.G. Saur, München 2006. 676 S. € 180,-. Im Buchhandel.

Aufgenommen wurden alle Historiker, die zu DDR-Zeiten als Professoren oder Dozenten lehrten.

Schmidt, Walter (Hg.): *Demokratie, Agrarfrage und Nation in der bürgerlichen Umwälzung in Deutschland. Beiträge des Ehrenkolloquiums zum 70. Geburtstag von Helmut Bleiber am 28. November 1998* (Gesellschaft – Geschichte – Gegenwart Bd. 29). trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2000. 298 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Müller, Laurenz: ***Diktatur und Revolution. Reformation und Bauernkrieg in der Geschichtsschreibung des ‚Dritten Reiches‘ und der DDR*** (Quellen und Forschungen zur Agrargeschichte Bd. 50). Lucius & Lucius, Stuttgart 2004. 359 S. € 64,-. Im Buchhandel.

Weber, Hermann/Gerda Weber: ***Leben nach dem „Prinzip links“. Erinnerungen aus fünf Jahrzehnten***. Ch. Links Verlag, Berlin 2006. 480 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Universität Leipzig, der Rektor (Hg.): ***Figuren und Strukturen in der Geschichte. Ehrenkolloquium für Helmut Zwahr zum 65. Geburtstag***. Leipzig 2002. 66 S. € 2,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Postfach 10920, 04009 Leipzig.

Kalbe, Ernstgert/Wolfgang Geier/Volker Hölzer (Hg.): ***Osteuropakunde an der Leipziger Universität und in der DDR*** (Osteuropa zwischen Tradition und Wandel. Leipziger Jahrbücher Bd. 8 (1) und 8 (2)). Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen und Gesellschaft für Kultursoziologie, Leipzig 2006. 707 S. € 30,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig; RosaLuxemburg-Stiftung.Sachsen@t-online.de

Demantowsky, Marko: ***Die Geschichtsmethodik in der SBZ und DDR – ihre konzeptuelle, institutionelle und personelle Konstituierung als akademische Disziplin 1945 – 1970*** (Schriften zur Geschichtsdidaktik Bd. 15). Schulz-Kirchner, Idstein 2003. 515 S. € 45,-. Im Buchhandel.

Mittenzwei, Werner: ***Zwielicht. Auf der Suche nach dem Sinn einer vergangenen Zeit. Eine kulturkritische Autobiographie***, Faber & Faber, Leipzig 2004. 511 S. € 29,70. Im Buchhandel.

Mittenzwei, Werner: ***Die Brocken-Legende. Aus den nachgelassenen Fragmenten des Schweizer Gelehrten Tobias Bitterli kommentiert von Christine Moser. Ein deutscher Mentalitätsspiegel***. Faber & Faber, o.O. [Leipzig] 2007. 253 S. € 21,90. Im Buchhandel.

Roman, der „eine untergehende Denkkultur freilegt, die mit der Ablösung einer Intellektuellenkultur durch eine andere verknüpft ist, wie dies in der sogenannten Wende in Deutschland passiert ist“ (Klappentext).

Gabler, Wolfgang: ***Vom Wandel der Literaturgesellschaft. Zur Geschichte des Literaturzentrums Neubrandenburg 1971 – 2006*** (Gesellschaft Geschichte Literatur Bd. 4). Edition M, Weimar/Rostock 2007, 282 S. € 18,80. Im Buchhandel.

Währlich, Gerald: ***Die Rettung des Novalis-Geburtshauses oder Der Kampf gegen die Obrigkeit***. Forschungsstätte für Frühromantik und Novalis-Museum, Wiederstedt 2003. 87 S. Bezug bei: Forschungsstätte für Frühromantik und Novalis-Museum, Schloß Oberwiederstedt, Schäfergasse 6, 06333 Wiederstedt.

Voraussetzung dafür, dass heute in Wiederstedt die Forschungsstätte für Frühromantik residiert, war die Rettung des Schlosses, in dem Novalis geboren worden war: Diese betrieb der Elektromeister Wahrlich seit 1981 mit Briefen und Anfragen, seit 1987 mit Bauarbeiten auf eigene Faust.

Alt, Robert: *Vorlesungen zur Systematischen Pädagogik (Allgemeine Erziehungswissenschaft) gehalten im Zeitraum von 1948 bis 1958 an der Humboldt-Universität zu Berlin*. Leipziger Universitätsverlag/Anne Fischer Verlag, Leipzig/Norderstedt 2005. XIV + 480 S. € 32,-. Im Buchhandel.

Domdey, Karl Heinz: *Autobiographisches während fünf politischer Ordnungen. Daten und fragmentarische Interpretationen* (Bericht, Reprint-Serie Nr. 113). Forschungsinstitut der Internationalen Wissenschaftlichen Vereinigung Weltwirtschaft und Weltpolitik (IWVWW), o.O. [Berlin] 2001. 81 S. Bezug: Forschungsinstitut der IWVWW, Waltersdorfer Str. 51, 12526 Berlin.

Vorholz, Irene: *Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Von der Novemberrevolution 1918 bis zur Neukonstituierung der Fakultät 1992* (Greifswalder Rechtswissenschaftliche Reihe Bd. 9). Carl Heymanns Verlag, Köln/Berlin/Bonn/München 2000. 273 S. € 68,-. Im Buchhandel.

Flierl, Bruno: *Kritisches Denken für Architektur und Gesellschaft. Arbeitsbiographie und Werkdokumentation 1948 – 2006* (REGIO doc 4). Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Erkner 2007. 203 S. €14,-. Bezug: Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Flakenstr. 28–31, 15537 Erkner; Koch@irs.net.de

Arbeitsgemeinschaft der Frauen- und Geschlechterforschungseinrichtungen Berliner Hochschulen afg (Hg.): *Frauen- und Geschlechterforschung in Berlin. Das Profil der Berliner Universitäten und Hochschulen*. Berlin 2005. 44 S. Bezug bei: afg, Hildegard Maria Nickel, Humboldt-Universität Berlin, Universitätsstr. 3b, Raum 326, 10117 Berlin; nickel@sowi.hu-berlin.de, oder Dorothea Schmidt, Fachhochschule für Wirtschaft, Badensche Str. 50-51, 10825 Berlin; doschmid@fhw-berlin.de

Ondruschka, Bernd / Manfred Lauterbach (Hg.): *Alfred Rieche. Ein Forscherleben*. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Technische Chemie und Umweltchemie, Jena o.J. [2002?], 52 S.

Sommerfeld, Martin (Hg.): *40 Jahre Verfahrenstechnik in Merseburg. Festschrift*. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Merseburg 1998. 259 S. Bezug bei: Universität Halle-Wittenberg, Zentrum für Ingenieurwissenschaften, Professur Mechanische Verfahrenstechnik, Prof. Dr.-Ing. Martin Sommerfeld, 06099 Halle/S.

Wessel, Karl-Friedrich/Frank Naumann (Hg.): *Verhalten. Informationswechsel und organismische Evolution. Zu Person und Wirken Günter Tembrocks* (Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie & Humanontogenetik Bd. 7). Kleine Verlag, Bielefeld 1994. 280 S. € 17,90. Im Buchhandel.

Friedrich-Loeffler-Institut für Tierseuchenforschung Insel Riems der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, der Direktor (Hg.): *Friedrich-Loeffler-Institut für Tierseuchenforschung Insel Riems. 80 Jahre im Dienst der Tiergesundheit*, o.O. [Insel Riems?] 1990. 48 S.

Wagemann, Hans (Hg.): *Von der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin zur Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR. Ein Beitrag zur Geschichte 1951 – 1991*. Band I/1: *Bildung und Entwicklung der Landwirtschaftsakademie, ihre Aufgaben, Forschungseinrichtungen, wissenschaftlichen Arbeiten und Ergebnisse*, 464 S.; Band I/2: *Institute und Einrichtungen*, 428 S.; Band II: *Die Gelehrtengemeinschaft der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin, später Akademie der Landwirtschaftswissenschaften*, 640 S. Verlag am Park 2006. € 65,-. Im Buchhandel.

Rübensam, Erich: *Vom Landarbeiter zum Akademiepräsidenten. Erinnerungen an Erlebnisse in acht Jahrzehnten*. Verlag am Park, Berlin 2005. 176 S. € 12,90. Im Buchhandel.

1968 wurde Rübensam Präsident der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften und übte dieses Amt fast zwei Jahrzehnte aus.

Burth, Ulrich (Hg.): *100 Jahre Pflanzenschutzforschung. Der Beitrag der Biologischen Zentralanstalt in Kleinmachnow* (Mitteilungen aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin Dahlen H. 339). Parey Buchverlag, Berlin 1998. 189 S. € 24,95. Bezug bei: Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Königin-Luise-Str. 19, 14195 Berlin; Bibliothek@bba.de.

Arlt, Klaus / Holger Beer / Liselotte Buhr / Ulrich Burth / Barbara Jüttersonke: *100 Jahre Pflanzenschutzforschung. Die Biologische Zentralanstalt in Kleinmachnow (1949–1991)* (Mitteilungen aus der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem H. 343). Parey Buchverlag, Berlin 1998. 71 S. € 19,95. Bezug bei: Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft, Königin-Luise-Str. 19, 14195 Berlin; Bibliothek@bba.de; als Volltext unter <http://www.bba.de/veroeff/mitt/pdfs/mitt343.pdf>

Leipziger Ökonomische Societät e.V. (Hg.): *Beiträge der betriebs- und arbeitswirtschaftlichen Forschung in Sachsen zur Entwicklung der Landwirtschaft im 20. Jahrhundert. 80 Jahre Landarbeits- und Technologieforschung in Pommritz und Gundorf*. Leipziger Universitätsverlag 2000. 368 S. € 25,-. Im Buchhandel.



Borriß, Heinrich: *Die Biologische Forschungsanstalt Hiddensee in den Jahren 1930 – 1980* (Greifswalder Universitätsreden, N.F. Nr. 110). Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald 2003. 39 S. Bezug bei: Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Presse- und Informationsstelle, Domstraße 11, 17487 Greifswald, koeditz@uni-greifswald.de.

Der Text dokumentiert das Manuskript eines Festvortrags, der auf der Jubiläumsveranstaltung „50 Jahre Biologische Station – Vogelwarte Hiddensee“ am 8. Oktober 1981 gehalten worden war.

Günther, Elisabeth / Helmut Hübel / Lothar Kämpfe / Wulf-Dieter Lepel: *Die Biologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Ein Rückblick auf die Jahre 1946 – 2005*. Verlag Kessel, Remagen-Ow 2006. 154 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Braune, Wolfram / Hans-Peter Liebert (Hg.): *Das Institut für Allgemeine Botanik der Friedrich-Schiller-Universität Jena unter dem Direktorat von Hans Wartenberg (1949 – 1965). Festschrift anlässlich des 100. Geburtstages von Hans Wartenberg am 18. September 2000* (Berichte aus der Biologie). Unt. Mitarb. v. Ernst-Joachim Bormann/Johannes Gumpert/Eckart Jelke/Fritz Jungnikel/Erika Krauß/Helmut Meyer/Klaus Neumann, Shaker Verlag, Aachen 2001. 192 S. € 27,-. Im Buchhandel.

Schneck, Peter (Hg.): *70 Jahre Berliner Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften (1930–2000). Kolloquium anlässlich der 70. Wiederkehr des Gründungstages des heutigen Instituts für Geschichte der Medizin der Humboldt-Universität zu Berlin (Charité)* (Berichte aus der Medizin). Shaker Verlag, Aachen 2001. 142 S. € 29,50. Im Buchhandel.

Barkleit, Gerhard: *Manfred von Ardenne. Selbstverwirklichung im Jahrhundert der Diktaturen* (Zeitgeschichtliche Forschungen Bd. 30). Duncker & Humblot, Berlin 2006. 396 S. € 38,-. Im Buchhandel.

Göller, Norbert (Buch/Regie/Produktion): *Triumph über die Mächtigen*. D 2006, 45 min, Digibeta, Farbe, Erstausstrahlung: 14.1.2007. Bezug bei: MDR, Postfach, 04360 Leipzig.

Die im Auftrag des MDR hergestellte Dokumentation berichtet über das Wirken von Manfred von Ardenne in der Sowjetunion in der Kriegs- und Nachkriegszeit, indem sie dessen Sohn Thomas von Ardenne auf seiner Spurensuche nach Suchumi und Moskau begleitet.

Frieß, Peter / Peter M. Steiner (Hg.): *Forschung und Technik in Deutschland nach 1945*, hrsg. vom Deutsches Museum Bonn, Deutscher Kunstverlag, München 1995. 549 S. € 49,-. Im Buchhandel.

U.a. ein Beitrag zur Vereinigung der staatlichen Metrologie nach 1990 sowie Artikel zu herausragenden DDR-Wissenschaftlern: Richard Hummel (Dresdner Kameras), Jens Knobloch (Megabit-Chip), Heinrich Mauersberger (Textilwirkverfahren MALIMO), Kurt Lenz (Laser).

Legler, Harald / Birgit Gehrke / Ulrich Schasse: **Innovationsindikatoren zur technologischen Leistungsfähigkeit der östlichen Bundesländer.** Unt. Mitarb. v. Mark Leidmann, Christian Rammer u. Ulrich Schmoch, hrsg. vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin 2004; Volltext unter [http://www.technologische-leistungsfahigkeit.de/pub/studie\\_innovationsindikatoren\\_oestliche\\_bundeslaende\\_tlf\\_nr20-20004.pdf](http://www.technologische-leistungsfahigkeit.de/pub/studie_innovationsindikatoren_oestliche_bundeslaende_tlf_nr20-20004.pdf)

Jenapharm GmbH & Co. KG (Hg.): **50 Jahre Jenapharm 1950 – 2000. Kompetenz schafft Vertrauen.** Jena 2000. 176 S. Bezug bei: Jenapharm GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Straße 15, 07745 Jena.

Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen (Hg.): **175 Jahre Technische Universität Dresden – Eine Nachlese. Kolloquium am 17. September 2003 in Dresden** (Hochschulschriften Bd. 7). Leipzig o.J. [2004]. 88 S. € 4,50. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig; RosaLuxemburg-Stiftung.Sachsen@t-online.de

U.a. Hans-Ulrich Wöhler zur Philosophie an der TH/TU Dresden 1946–1990 und Elenor Volprich zum Umbruch 1989/1990 als Zäsur in der Geschichte der TU Dresden.

Menz, Martin/Titus Neupert/Konrad Stopsack: **Biographie unserer Schule. Vom Realgymnasium Blasewitz zum Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium Dresden.** Stopsack & Neupert, Dresden 2006. 160 S. € 14,90. Bezug: Stopsack & Neupert GbR, Reitzendorfer Str. 57, 01324 Dresden; [post@neustop.de](mailto:post@neustop.de)

Die unter dem Namen MANOS bekannte Schule ist durch eine langjährige Kooperation mit der TU Dresden verbunden, was zur Folge hat, dass überproportional viele TU-Wissenschaftler/innen MANOS-Absolventen sind.

Domschke, Jan-Peter / Hansgeorg Hofmann / Klaus Koch / Klaus Saß / Marion Stascheit: **140 Jahre Hochschule Mittweida. 15 Jahre neue Bildungsform. Band 2: Zeitschritte.** Hrsg. vom Rektor der Hochschule Mittweida, Mittweida 2007. 159 S. € 6,-. Bezug bei: Hochschule Mittweida (FH), Technikumplatz 17, 09648 Mittweida.

Müller, Walter: **weinberg campus. zwischen gestern und heute. Teil 1**, hrsg. vom weinberg campus e.V., DVZ-Verlags-GmbH, Halle/Saale 2007. 36 S. € 14,-. Im Buchhandel.

Berliner Wissenschaftskommission BWK (Hg.): **Der vernetzte Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsstandort Berlin. Potentiale und Empfehlung zur Zukunftsfähigkeit. Bericht der Wissenschaftskommission Berlin.** Berlin 2007, 200 S. Volltext auch unter [http://www.wissenschaftskommission.de/Dokumente/Kompodium%20Stand%2016.04.07\\_V2%20.pdf](http://www.wissenschaftskommission.de/Dokumente/Kompodium%20Stand%2016.04.07_V2%20.pdf)

Berliner Wissenschaftskommission BWK (Hg.): **Berlins Orte des Wissens. Campus-Dokumentation der Berliner Wissenschaftskommission.** Berlin 2007, 97 S.

Volltext auch unter <http://www.wissenschaftskommission.de/Dokumente/Berlins%20Orte%20des%20Wissens.pdf>

Gesellschaft für Finanz- und Regionalanalysen GbR (GEFRA)(Hg.): *Evaluation der Förderung von Verbundprojekten im Bereich Forschung und Entwicklung im Freistaat Thüringen 1997-2003. Endbericht im Mai 2005. Im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst vom 16. Juni 2004*, o.O. [Erfurt?] 2005, 211 S. Bezug: Thüringer Staatskanzlei, PF 90 02 53, 99105 Erfurt; Volltext auch unter [http://www.thueringen.de/imperia/md/content/tmwta/technologie/evaluierung\\_foerderung\\_verbundprojekte\\_lang\\_2005.pdf](http://www.thueringen.de/imperia/md/content/tmwta/technologie/evaluierung_foerderung_verbundprojekte_lang_2005.pdf).

Wissenschaftsland Thüringen: *Empfehlungen der von der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst eingesetzten Expertenkommission*, o.O. [Erfurt] 2004, auch unter URL [http://www.thueringen.de/imperia/md/content/tkm/wissenschaft/bericht\\_komplett\\_stand14\\_05\\_04.pdf](http://www.thueringen.de/imperia/md/content/tkm/wissenschaft/bericht_komplett_stand14_05_04.pdf)

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Peter, Tanja: *Die Arbeitsgemeinschaft „Geschichte der bürgerlichen Parteien in Deutschland“*. Wissenschaftliche Hausarbeit zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt am Gymnasium/Staatsexamensarbeit, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2005. 109 S.

Die in den frühen sechziger Jahren gegründete Arbeitsgemeinschaft wurde vom Historischen Institut bzw. der Sektion Geschichte der Universität Jena aus koordiniert und erfasste alle auf dem Gebiet arbeitenden DDR-Gesellschaftswissenschaftler/innen.

Ronneburger, Beate: *Karrieren von Hochschullehrerinnen an der Humboldt-Universität Berlin. Untersuchungen am Beispiel der Pädagogischen Fakultät und Sektion Pädagogik zwischen 1950 und 1975*. Magisterarbeit, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät, Institut für Kultur- und Kunstwissenschaften, Berlin/Strausberg 2006. 135 S.

Strunze, Dunja: *Kurt Herzberg (1896–1976). Sein Leben und Wirken unter besonderer Berücksichtigung der Tätigkeit des Hygiene-Instituts Greifswald*. Inaugural-Dissertation, Medizinische Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald 1999. 112 S.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Wittenberg

## 1. Publikationen<sup>2</sup>

Berg, Wieland/Sybille Gerstengarbe/Andreas Kleinert/Benno Parthier (Hg.): *Vorträge und Abhandlungen zur Wissenschaftsgeschichte 1999/2000* (Acta Historica Leopoldina Bd. 36). Johann Ambrosius Barth Verlag, Heidelberg 2000. 432 S. € 22,95. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Eine Zeitdiagnose des XX. Jahrhunderts – Von einem Betroffenen“ (Günther Bruns), „Zur Kirchen- und Hochschulpolitik der SED am Beispiel der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg in den fünfziger Jahren“ (Friedemann Stengel), „Die Leopoldina in den konfliktreichen Jahren 1958 – 1962“ (Sybille Gerstengarbe), „Genetik in der Klammer von Politik und Ideologie. Persönliche Erinnerungen“ (Helmut Bühne), „'Klassenbiologen' und Formalgenetiker' – Zur Rezeption Lyssenkos unter den Biologen der DDR“ (Ekkehard Höxtermann), „Die Auseinandersetzung des XX. Leopoldina-Präsidenten und Schweizerbürgers Emil Abderhalden um Eigentum und Entschädigung mit der amerikanischen und sowjetischen Besatzungsmacht (1945 – 1949). Ein Beitrag zur Erforschung der letzten Lebensjahre von Emil Abderhalden (1877 – 1950)“ (Michael und Joachim Kaasch).

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich selbstständige Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduierungsschriften verzeichnet.

<sup>2</sup> Aufgenommen werden ausschließlich Arbeiten, die nach 1989 verfasst bzw. publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, HoF Wittenberg/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Caldwell, Peter C.: *Dictatorship, State Planning and Social Theory in the German Democratic Republic*. Cambridge University Press, Cambridge u.a. 2006. 220 S. £ 55,-/\$ 85,-. Im internationalen Buchhandel.

Vodosek, Peter/Wolfgang Schmitz (Hg.): *Bibliotheken, Bücher und andere Medien in der Zeit des Kalten Krieges* (Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens Bd. 40). Harrasowitz Verlag, Wiesbaden 2005. 216 S. € 59,-. Im Buchhandel.

Kiefer, Jürgen D. K.: *Kleine Chronik der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt 1754 – 2000. Aus Anlaß der 250. Jahrfeier*. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Erfurt 2004. 88 S. € 8,50. Bezug bei: Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, PF 45 01 22, 99051 Erfurt.

Schenk, Günter/Regina Meyer: *Biographische Studien über die Mitglieder des Professorenzirkels „Spirituskreis“* (Schriftenreihe zur Geistes- und Kulturgeschichte). Hallescher Verlag, Halle/Saale 2007. 1.000 S. € 99,85. Im Buchhandel.

Der Kreis war 1890 entstanden und musste sich 1958 auf politischen Druck hin auflösen.

Reichert, Steffen: *Unter Kontrolle. Die Martin-Luther-Universität und das Ministerium für Staatssicherheit 1968-1989*. 2 Bände. Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2007. 533 + 142 S. € 46,-. Im Buchhandel.

Rupieper, Hermann-Josef (Hg.): *Die friedliche Revolution in Sachsen-Anhalt*. mdv Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2000. 213 S. € 12,40. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge „Die Tätigkeit der Initiativgruppe während der friedlichen Revolution an der Martin-Luther-Universität“ (Bruno Tauché) und „Der Runde Tisch am Bereich Medizin der Martin-Luther-Universität“ (Peter Hermann).

Lambrecht, Wolfgang: *Wissenschaftspolitik zwischen Ideologie und Pragmatismus. Die III. Hochschulreform (1965-71) am Beispiel der TH Karl-Marx-Stadt* (Internationale Hochschulschriften Bd. 496). Waxmann, Münster/New York/München/Berlin 2007. 400 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Dwars, Jens-Fietje (Hg.): *Erinnerung an die Zukunft. Jenas Aufbruch in die Moderne. Anspruch und Scheitern eines komplexen Reformver-*

**suchs am Ende des NÖS** (Schriften des Thüringer Forum für Bildung und Wissenschaft Bd. 1). quer verlag & vertrieb, Jena 2001. 192 S. € 8,59. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen, Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena.

Helmut G. Walther/Joachim Bauer/Margit Hartleb/Thomas Pester: **Die Friedrich-Schiller-Universität Jena. Erinnerungen in Fotografien** (Campusbilder). Sutton Verlag, Erfurt 2006. 127 S. € 17,90. Im Buchhandel.

Weißbecker, Manfred (Hg.): **Hoffnungen, Enttäuschungen, neue Erfahrungen. Deutsche Hochschullandschaft in der „Wende“: Das Beispiel Friedrich-Schiller-Universität. Protokollband der gleichnamigen Tagung am 12. Mai in Jena.** Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen, Jena 2007. 284 S. € 8,00. Bezug bei: RLS Thüringen, Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena; vorstand@rosa-luxemburg-stiftung-thueringen.de

Fachhochschule Schmalkalden (Hg.): **100 Jahre höhere Bildung Schmalkalden – Festschrift.** Schmalkalden o.J. [2002?], 30 S. Bezug: FH Schmalkalden, Blechhammer, 98574 Schmalkalden.

Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen (Hg.): **Studierendenpolitik seit der Wiedervereinigung. Studierendenpolitik im Wandel.** O.O. [Berlin] 2000. 100 S. Bezug bei: Bundesvorstand der Juso-Hochschulgruppen, Willy-Brandt-Haus, Wilhelmstr. 140, 10963 Berlin; juso-hsg@spd.de

Kufeld, Klaus: **Stefan Moses fotografiert Ernst Bloch**, quantum books, Ostfildern 2001. 71 S. Im Buchhandel.

Ausstellungsbegleitendes Buch, mit Texten von Klaus Kufeld, Peter Ruf, Ernst Bloch, Hans Mayer, Johannes Willms, Burghart Schmidt, Gert Ueding und Jan Robert Bloch.

Teller, Jürgen: **Briefe an Freunde. 1942 – 1999.** Insel Verlag, Frankfurt am Main/Leipzig 2007. 612 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Lissek, Michael: **„Mein Mercedes steht zur Verfügung“, sagte er nur. Wie der Verleger Walter Janka im Herbst '56 Minister Johannes R. Becher gewaltig auf den Leim ging.** o.O., o.J. [2008]. 24 S., URL <http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/feature-am-sonntag/-/id=3038676/property=download/nid=659974/8p8r4u/swr2-feature-am-sonntag-20080224.rtf>

Manuskript eines Radiofeatures über ein Treffen verschiedener DDR-Intellektueller im Herbst 1956 in der Villa des Kulturministers Johannes R. Becher. Hier wurde ein (nicht umgesetzter) Plan entwickelt, Georg Lukacs aus Budapest zu befreien. Teilnehmer der konspirativen Aktion waren unter anderem Helene Weigel, Anna Seghers und Walter Janka.

Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen (Hg.): **Die „zweite Praxis-Diskussion“ in der DDR. Philosophische, historische und politische Aspekte. Materialsammlung.** Leipzig 2001, Leipzig 2001, unpag.

Enthält neben einem Vorwort von Volker Caysa Kopien aller Artikel der „zweiten Praxisdebatte“.

Harich, Anne: **„Wenn ich das gewußt hätte...“: Erinnerungen an Wolfgang Harich.** Verlag Das Neue Berlin, Berlin 2007, 432 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Kröber, Günter: **Wissenschaftsforschung. Einblicke in ein Vierteljahrhundert. 1967 bis 1992.** Schkeuditzer Buchverlag, Schkeuditz 2008. 164 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Kröber leitete das Institut für Theorie, Geschichte und Organisation der Wissenschaften der Akademie der Wissenschaften der DDR.

Ignasiak, Detlef / Frank Lindner: **Das philosophische Thüringen. Persönlichkeiten, Wirkungsstätten, Traditionen** (Palmbaum Texte. Kulturgeschichte Bd. 4). quartus-Verlag, Bucha bei Jena 1998 264 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Enthält u.a. einen Abschnitt zur Institutionalisierung der marxistischen Philosophie und zum Umgang mit dem klassischen Erbe in der DDR sowie der Philosophie nach 1989.

Ferst, Marko: **Die Ideen für einen „Berliner Frühling“ in der DDR. Die sozialen und ökologischen Reformkonzeptionen von Robert Havemann und Rudolf Bahro** (hefte zur ddr-geschichte 91). Berlin 2005. 56 S. €3,-  
Bezug: Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, info@helle-panke.de

Theuer, Werner/Bernd Florath: **Robert Havemann Bibliographie. Mit unveröffentlichten Texten aus dem Nachlass.** Akademie Verlag, Berlin 2007. 434 S. € 59.80. Im Buchhandel.

Behrend, Hannah (Hg.): **Zeiten der Hoffnung – Zeiten des Zorns. In der Sicht eines DDR-Chronisten.** verlag am park, Berlin 2005. 541 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Eine Sammlung von Texten des Historikers Manfred Behrend, der u.a. seit 1962 am Deutschen für Zeitgeschichte (DIZ) und später am Institut für internationale Politik und Wirtschaft (IPW) arbeitete.

Dahlmann, Dittmar (Hg.): *Hundert Jahre Osteuropäische Geschichte. Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft* (Quellen und Studien zur Geschichte des östlichen Europa Bd. 68). Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2005. 297 S. €60,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge zum Platz der osteuropäischen Geschichte in der DDR-Historiografie im Rahmen des Ost-West-Konflikts, zur Ost-Berliner Forschung zur Geschichte Russlands nach 1945, zur Osteuropahistoriografie in der DDR am Beispiel Leipzigs sowie zu den Forschungen zur Außenpolitik und regionalen Geschichte Russlands an der Humboldt-Universität Berlin nach 1989.

Kulturdezernat der Stadt Rudolstadt (Hg.): *„Steinitzsingens“. Lieder aus der „Bibel“ des deutschen Folkrevivals. Bonus CD zum 100. Geburtstag von Wolfgang Steinitz. Limitierte Sonderedition als Beilage zum TFF-Programmheft 2005 anlässlich des internationalen Symposiums „Die Entdeckung des sozialkritischen Liedes“ zum 100. Geburtstag des Volkskundlers Wolfgang Steinitz.* TFF.Rudolstadt, o.O. [Rudolstadt] 2005. Bezug bei: Stadtverwaltung Rudolstadt, Markt 7, 07407 Rudolstadt.

Die CD enthält Lieder aus der Sammlung „Deutsche Volkslieder demokratischen Charakters aus sechs Jahrhunderten“ des DDR-Ethographen und -Linguisten Wolfgang Steinitz, erschienen in zwei Bänden 1954 und 1962 im Akademie-Verlag Berlin.

Lieberwirth, Rolf (Hg.): *Rechtsgeschichte in Halle. Gedächtnisschrift für Gertrud Schubart-Fikentscher (1896-1985)* (Hallesche Schriften zum Recht Bd. 5). Carl Heymanns Verlag, Köln/Berlin/Bonn/München 1998. 95 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Die Rechtshistorikerin Gertrud Schubart-Fikentscher war die erste Frau auf einem Lehrstuhl der halleschen Juristenfakultät.

KulturInitiative '89/Kulturwissenschaftliches Institut (Hg.): *Vorwärts und nicht vergessen nach dem Ende der Gewißheit. 56 Texte für Dietrich Mühlberg zum Sechzigsten* (=Mitteilungen aus der kulturwissenschaftlichen Forschung H. 37). Berlin 1996. 663 S. € 18,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kurzbiographie und das Schriftenverzeichnis von Dietrich Mühlberg sowie zwei Beiträge zur Volkskunde in der DDR und ihr Verhältnis zur Kulturwissenschaft.



Saadhoff, Jens: ***Germanistik in der DDR. Literaturwissenschaft zwischen „gesellschaftlichem Auftrag“ und disziplinärer Eigenlogik*** (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsgeschichte, Bd. 13). Synchron Verlag, Heidelberg 2007. 453 S. € 44,80. Im Buchhandel.

Kesting, Hanjo: ***Begegnungen mit Hans Mayer. Aufsätze und Gespräche*** (Göttinger Sudelblätter), Wallstein Verlag, Göttingen 2007. 125 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Kratschmer, Edwin (Hg.): ***Gottfried Meinhold. Poesie und Utopie. Eine Schrift zur anlässlich des 60. Geburtstages von Gottfried Meinhold***. Colloquium Europaeum Jenense, Jena 1996. 156 S. € 7,50. Bezug bei: CEJ Druckhaus Mayer Verlag GmbH, Leithenstr. 22, 91080 Marloffstein.  
Der Professor für Phonetik und Sprechwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena Gottfried Meinhold, der in den 80er Jahren mehrere Romane verfasste, wird hier vornehmlich als Schriftsteller gewürdigt.

Schmidt, Günter/Ulrich Kaufmann (Hg.): ***Ritt über den Bodensee. Studien und Dokumente zum Werk des Jenaer Germanisten Joachim Müller*** (manuskript. Archiv zur Bildungs- und Wissenschaftsgeschichte Bd. 2). Verlag Dr. Bussert & Stadeler, Jena/Quedlinburg 2006. 226 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Joachim Müller wirkte als Professor für neuere deutsche Literatur und Direktor des Germanistischen Instituts von 1951 bis zu seiner Emeritierung im Jahre 1971 an der Universität Jena.

Hermsdorf, Klaus: ***Kafka in der DDR. Erinnerungen eines Beteiligten*** (Recherchen 44), hrsg. von Gerhard Schneider/Frank Hörnigk. Theater der Zeit, Berlin 2006. 285 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Die Erinnerungen des Berliner Literaturwissenschaftlers Klaus Hermsdorf sind Fragment geblieben und reichen bis zur wissenschaftlichen Konferenz anlässlich der Kafka-Ehrung der DDR im Jahre 1983.

Schumacher, Ernst: ***Ein bayerischer Kommunist im doppelten Deutschland. Aufzeichnungen des Brechtforschers und Theaterkritikers in der DDR 1945-1991***. Oldenbourg Wissenschaftsverlag, Berlin 2007. 720 S. € 69,80. Im Buchhandel.

Ernst Schumachers wurde 1921 in Bayern geboren und siedelte 1962 dauerhaft in die DDR über. Dort machte er sich als Brechtforscher, Hochschullehrer und Theaterkritiker einen Namen.

Schenkluhn, Wolfgang (Hg.): ***100 Jahre Kunstgeschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Personen und Werke*** (Hallesche

Beiträge zur Kunstgeschichte H. 5/6). Institut für Kunstgeschichte der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 2004. 234 S. € 15,-. Bezug bei: Institut für Kunstgeschichte und Archäologien Europas, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Universitätsplatz, 06099 Halle/Saale.

Kulturstiftung Leipzig (Hg.): ***Made in Leipzig. Kulturstiftung Leipzig präsentiert 29 Künstler der Leipziger Schule. Sammlung Essl 05.04. – 31.10.2007. Schloss Hartenfels in Torgau/Sachsen (D).*** Edition Sammlung Essl. Privatstiftung, Klosterneuburg/Wien 2007. 237 S. € 22,-.

Die sog. Leipziger Schule wie die sog. Neue Leipziger Schule repräsentieren zugleich Hochschulgeschichte: Entsprechend enthält der Band neben Beiträgen zu den einzelnen Künstlern auch zwei Aufsätze zur Geschichte der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.

Litt, Dorit/Matthias Rataiczky (Hg.): ***Verfemte Formalisten. Kunst aus Halle (Saale) 1945-1963.*** Kunstverein „Talstrasse“, Halle/Saale 1998. 151 S. € 18,-. Bezug bei: Kunstverein „Talstrasse“, Talstraße 23, 06120 Halle/Saale.

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, die 1998 in Halle stattfand. Erinnert an zahlreiche Hallesche Künstler, die bis in die frühen 60er Jahre dem Formalismus-Verdikt verfielen, darunter zahlreiche Hochschullehrer der Kunst(hoch)schule Burg Giebichenstein: Die Hochschule galt seinerzeit als Hochburg des sog. Formalismus.

Kunstverein „Talstraße“ (Hg.): ***Ein hallescher Kosmos auf Einheitsformat. Malerei auf Henningkarton.*** Kunstverein „Talstrasse“, Halle/Saale 2007. 65 S. € 14,-. Bezug bei: Kunstverein „Talstrasse“, Talstraße 23, 06120 Halle/S.

Der Band dokumentiert – am Beispiel der halleschen Privatgalerie Henning – wesentliche Ausschnitte der halleschen Kunstszene in der 50er Jahren, die sich um die Kunst(hoch)schule Burg Giebichenstein organisierte, incl. der politisch bedingten Abgänge nach Westdeutschland (u.a. die Hochschullehrer Kurt Bunge und Ulrich Knispel), aber auch der in Halle Gebliebenen (u.a. die Hochschullehrer Otto Möhwald und Willi Sitte).

Erben, Matthias/Karsten Jedlitschka/Andreas Thulin: ***Akademisches Orchester Halle. 50 Jahre universitäres Musizieren.*** Akademisches Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 2007. 87 S. Bezug bei: Akademisches Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Kleine Marktstraße 7, 06108 Halle.

Akademisches Orchester Halle: „50“. **Die CD zum Jubiläum.** O.O. [Halle] o.J. [2007]. Bezug bei: Akademisches Orchester der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Kleine Marktstraße 7, 06108 Halle.  
Die CD enthält Konzertmitschnitte von den Semesterabschlusskonzerten der Jahre 2006 und 2007.

Bauhaus-Universität Weimar (Hg.): **Ein neuer Name wurde gefeiert. 23. Oktober 1996.** Weimar o.J. [1996?]. 105 S. Bezug bei: Bauhaus-Universität Weimar, 99421 Weimar.

Dokumentation der Festveranstaltung zur Umbenennung der Hochschule für Architektur und Bauwesen in "Bauhaus-Universität Weimar".

Riegel, Peter: **Der tiefe Fall des Professors Pchalek. Diener dreier Unrechtssysteme. Ein Thüringer Jurist zwischen NS-Justiz, Besatzungsmacht, Rechtsprofessur und Spitzeldienst.** Landesbeauftragte des Freistaates Thüringen für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Erfurt 2007. 80 S. Bezug bei: Landesbeauftragte, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt; herz@tlstu.thueringen.de

Steding, Rolf (Hg.): **Staat und Recht in den neuen Bundesländern. Rückblick und Ausblick auf eine schwere Metamorphose** (=Sonderheft „Staat und Recht“/„Demokratie und Recht“ Oktober 1991). „Demokratie und Recht“ Zeitschriftenverlag, Hamburg 1991. 193 S.

Eine kritische Selbstbefragung ostdeutscher Rechtswissenschaftler.

Agsten, Rudolf: **Liberaldemokrat seit 1945. Erinnerungen ohne Nostalgie** (hefte zur ddr-geschichte 93). Berlin 2005. 58 S. € 3,- Bezug: Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin; info@helle-panke.de  
Agsten war als LDPD-Funktionär unter anderem der Historiker der LDPD-Geschichte und Honorarprofessor in Leipzig.

Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen (Hg.): **Gemeinschaftlich bewegte Wissenschaft. Resultate und Erfahrungen gesellschaftswissenschaftlicher Forschung in den 1970er und 1980er Jahren an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Protokollband einer Tagung der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V. am 19. und 20. Mai 2006 in Jena.** Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen, Jena 2007. 146 S. € 5,-. Bezug bei: RLS Thüringen, Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena; vorstand@rosa-luxemburg-stiftung-thueringen.de

Ebert, Berthold/Franckesche Stiftungen zu Halle (Hg.): **Hans und Rosemarie Ahrbeck - den Lehrern vieler Lehrer. Beiträge des Ehrenkollo-**

*quiums an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im April 2001.* Verlag der Franckeschen Stiftungen, Halle 2002. 128 S. € 10,-. Im Buchhandel.

Lange, Max Gustav: **Zur Grundlegung der Erziehungswissenschaft. Texte zur soziologischen Begründung der Pädagogik 1946-1950** (Gesellschaft und Erziehung. Historische und systematische Perspektiven Bd. 3). Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 2007. 298 S. € 48,-. Im Buchhandel.

Lange war von 1946 bis 1950 Professor für Soziologie in Halle und Potsdam sowie Chefredakteur der Zeitschrift „Pädagogik“. Danach in West-Berlin. Zunächst um eine marxistische Grundlegung der Erziehungswissenschaft bemüht, verfasste er dann antikommunistische Schriften.

Pasternack, Peer / Ursula Rabe-Kleberg: **Bildungsforschung in Sachsen-Anhalt. Eine Bestandsaufnahme** (HoF-Arbeitsbericht 1/2008). Unter Mitarbeit von Daniel Hechler. Hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Wittenberg 2008. 81 S. Volltext auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=112>. Bezug bei: [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Knoll, Jörg / Marion Annett Lehnert / Volker Otto (Hg.): **Gestalt und Ziel. Beiträge zur Geschichte der Leipziger Erwachsenenbildung.** Pro Leipzig, Leipzig 2007. 223 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie (Hg.): **Die eigenen Potenziale entdecken. Die Ostdeutschlandforschung in der ostdeutschen Forschungslandschaft. Dokumentation des Werkstattgespräches des Gesprächskreises „Wissenschaft und Politik“ im Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie e.V. 21. September 2006. Willy-Brandt-Haus, Berlin.** Berlin 2007. 63 S. Bezug bei: Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie e.V., Wilhelmstr. 141, 10963 Berlin.

Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin (ZtG) (Hg.): **Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien.** Berlin 2007. 48 S. Bezug bei: Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin (ZtG), 10099 Berlin.

Heidel, Caris-Petra / Marina Lienert (Hg.): **Die Professoren der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus Dresden und ihrer Vorgängerein-**

*richtungen 1814–2004*. K.G. Saur Verlag, München 2005. 234 S. € 68,-. Im Buchhandel.

Becker, Cornelia/Christine Feja/Wolfgang Schmidt/Katharina Spanel-Borowski: *Das Institut für Anatomie in Leipzig. Eine Geschichte in Bildern*. Sax-Verlag, Beucha 2005. 64 S. €12,-. Im Buchhandel.

7b DIREKT Apothekenservice (Hg.): *45 Jahre Pharmazie in Deutschland Ost. Beiträge zur Geschichte des Arzneimittel- und Apothekenwesens der Deutschen Demokratischen Republik*. Fürstenfeldbruck/Berlin 2007. 649 S. € 58,90. Bezug bei: 7b DIREKT Apothekenservice, Livry-Gargan-Str. 10, 82256 Fürstenfeldbruck.

Langer, Andreas/Reinhard Neubert/Horst Remane: *175 Jahre Pharmazeutische Ausbildung in Halle (Saale)* (Manuskripte zur Chemiegeschichte – Sonderheft). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 2005. 60 S. Bezug bei: Horst Romane, Martin-Luther-Universität, Fachgruppe Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Hoher Weg 8, 06099 Halle/Saale.

Beyer, Lothar/Eberhard Hoyer: *Chemische Wegzeichen aus Leipzigs Laboren*. Passage Verlag, Leipzig 2008. 287 S. € 17,50. Im Buchhandel.

Arbeitgeberverband Nordostchemie/Verband der Chemischen Industrie, Landesverband Nord-Ost (Hg.): *Chemiker von A-Z. Eine biografisch-lexikalische Übersicht über die Chemie und ihre bedeutendsten Vertreter in Ostdeutschland*. Berlin 2006. 113 S. Bezug: Verband der Chemischen Industrie, Landesverband Nord-Ost, Hallerstr. 6, 10587 Berlin.

Körber, Hans-Günther: *Die Geschichte des Meteorologischen Observatoriums Potsdam* (Geschichte der Meteorologie in Deutschland, Bd. 2). Deutscher Wetterdienst, Offenbach am Main 1993. 129 S. Bezug bei: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Frankfurter Str. 135, 63067 Offenbach.

Dubois, Paul: *Observatorium Lindenberg in seinen ersten 50 Jahren. 1905 – 1955* (Geschichte der Meteorologie in Deutschland Bd. 1). Deutscher Wetterdienst, Offenbach am Main 1993. 374 S. Bezug bei: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Frankfurter Str. 135, 63067 Offenbach. Reprint einer vom Meteorologischen Dienst der DDR 1958 erarbeiteten Veröffentlichung, die bisher nur als Andruck vorlag, aber aus politischen Gründen seinerzeit nicht zu Ende produziert und ausgeliefert wurde.

Beyer, Marcel: **Kaltenburg**. Suhrkamp, Frankfurt a.M. 2008. 395 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Der Protagonist des Romans erzählt vor dem Hintergrund der frühen DDR-Jahre die Geschichte eines österreichischen Zoologen, der an einem Dresdner Institut tätig ist und nach dem Mauerbau nach Wien verschwindet.

Kreisel, Hanns: „**Wir nannten ihn Vadder**“. **Werner Rothmaler – ein außergewöhnlicher Hochschullehrer 1908 – 1962. Zum 90. Geburtstag im Sommer 1998** (Greifswalder Universitätsreden NF Nr. 90). Universität Greifswald 1999. 20 S. Bezug bei: Universität Greifswald, Presse- und Informationsstelle, Domstraße 11/Eingang 1, 17487 Greifswald; pressestelle@uni-greifswald.de  
Rothmaler war Agrobiologe.

Meyer, Hansgünter: **Leben und Werk des Otto Rosenkranz. Versuch einer Biographie**. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2001. 87 S. € 4,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig; RosaLuxemburg-Stiftung.Sachsen@t-online.de  
Rosenkranz war ein prominenter Agrartheoretiker in der DDR. Die Biografie stellt u.a. die Umstände des 1968 erfolgten Rauswurfs aus der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften dar.

Pieplow, Sylvia: **Vom IBP zum IPB. 50 Jahre Pflanzenbiochemie in Halle**. Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Halle 2008. 90 S. Bezug bei: Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie, Weinberg 3, 06120 Halle.

Hoth, Klaus/Gottfried Schubert (Hg.): **Petrefakten. Anekdoten und sonstige Begebenheiten aus mehr als siebenzig Jahren geologischer Geschichte – eine Zeitgeschichte in kleinen Portionen**. Verlag Störr, Ostklüne 2007. 244 S. € 19,80. Im Buchhandel.  
Aufbereitet wird vor allem die Geschichte der DDR-Geologie.

Hartmann, Olaf/Martin Guntau/Werner Pälchen (Hg.): **Zur Geschichte der Geowissenschaften in der DDR** (Schriftenreihe für Geowissenschaften H. 16), Verlag Störr, Ostklüne 2007. 421 S. € 35,-. Im Buchhandel.

Arnold, Werner/Eckart Flemming (Hg.): **Braunkohle in Forschung und Lehre an der Bergakademie Freiberg. Herausgegeben aus Anlass des 125. Geburtstages von Prof. Dr. e.h. Karl Kegel am 19. Mai 2001**. TU Bergakademie Freiberg, Freiberg 2001. 240 S. € 14,-. Bezug bei: Freunde und Förderer der TU Bergakademie Freiberg e.V., Akademie 6, 09599 Freiberg.

Hochschule Zittau/Görlitz (FH), Institut für Prozesstechnik, Prozessautomatisierung und Messtechnik (Hg.): **Betrachtungen zur Systemtheorie. Gedenkband zum Leben und Schaffen von Prof. Manfred Peschel. Eine Auswahl von wissenschaftlichen als auch persönlichen Texten, Beiträgen und Applikationen um das Leben und Schaffen eines weltweit anerkannten Wissenschaftlers.** Zittau 2003. 416 S. € 30,-. Bezug bei: Hochschule Zittau/Görlitz (FH), Institut für Prozesstechnik, Prozessautomatisierung und Messtechnik, PF 1455, 02754 Zittau.

Naumann, Friedrich/Gabrielle Schade (Hg.): **Informatik in der DDR – eine Bilanz. Tagungsband zu den Symposien. 7. bis 9. Oktober in Chemnitz. 11. bis 12. Mai in Erfurt** (Lecture Notes in Informatics - Thematics Vol. T-1). Gesellschaft für Informatik, Bonn 2006. 567 S. € 32,20. Im Buchhandel.

Leibniz-Gemeinschaft (Hg.): **Leibniz Berlin Brandenburg. Forschung und Dienstleistung für die Wissenschaft. 23 Leibniz-Einrichtungen der Region stellen sich vor.** Berlin 2007. 30 S. Bezug bei: Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e.V., Geschäftsstelle Bonn, Postfach 12 01 69, D-53043 Bonn; info@leibniz-gemeinschaft.de; download: [http://www.irs-net.de/download/LG\\_Brosch\\_bBrbg\\_2007.pdf](http://www.irs-net.de/download/LG_Brosch_bBrbg_2007.pdf)

Hänseroth, Thomas (Hg.): **Dresdener Beiträge zur Geschichte der Technikwissenschaften, Heft 28 (2003).** Technische Universität Dresden, Dresden 2003. 129 S. € 4,50. Bezug bei: TU Dresden, Philosophische Fakultät, Institut für Geschichte der Technik und der Technikwissenschaften, Mommsenstr. 13, 01062 Dresden; technikgeschichte@mailbox.tu-dresden.de

Der Band vereint fünf Aufsätze zur Innovationsgeschichte der DDR.

Hänseroth, Thomas (Hg.): **Dresdener Beiträge zur Geschichte der Technikwissenschaften, Heft 30 (2005).** Technische Universität Dresden, Dresden 2005. 125 S. € 4,50. Bezug bei: Technische Universität Dresden, Philosophische Fakultät, Institut für Geschichte der Technik und der Technikwissenschaften, Mommsenstr. 13, 01062 Dresden; technikgeschichte@mailbox.tu-dresden.de

Der Band vereint Aufsätze zur Technik- und Ingenieurwissenschaft der DDR.

Brandt, Reiner: **Die Landmaschinenprüfung in der DDR 1951–1991 und ihre Vorgeschichte** (Bornimer Agrartechnische Berichte H. 38). Institut für Agrartechnik Bornim, Potsdam-Bornim 2004. 92 S. € 13,-. Be-

zug bei Institut für Agrartechnik Bornim e.V. (ATB), Max-Eyth-Allee 100, 14469 Potsdam.

Universität Rostock, Fachbereich Maschinenbau und Schiffstechnik, Institut für Antriebstechnik und Mechatronik (Hg.): **40 Jahre Ausbildung von Diplomingenieuren für Landtechnik/Maschinenbau an der Universität Rostock. Informationsschrift zur Jubiläumsveranstaltung LT 2000.** Rostock 2000. 56 S. Bezug bei: Universität Rostock, Fachbereich Maschinenbau und Schiffstechnik, Institut für Antriebstechnik und Mechatronik, 18051 Rostock.

Krombholz, Klaus: **Landmaschinenbau der DDR. Licht und Schatten. Kader, Pläne, Kombinate.** DLG-Verlags-GmbH, Frankfurt am Main 2008. 223 S. € 19,90. Im Buchhandel.

In dieser Darstellung der Geschichte des Landmaschinenbaus in der DDR finden auch die beteiligten Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen Berücksichtigung.

FH Lausitz (Hg.): **60 Jahre Ingenieursabschluss in Senftenberg.** Senftenberg 2007, URL <http://www.fh-lausitz.de/groups/60-jahre>

Die Homepage dokumentiert die gesamte Ausstellung „60 Jahre Ingenieursstudium in Senftenberg“, die von November 2007 bis Januar 2008 am dortigen FH-Standort zu sehen war.

Hochschule Mittweida (FH) (Hg.): **100 Jahre „Präzise“. Im Wandel der Zeit. Schrift zum Jubiläum der Lehr- und Fabrikwerkstätten des Technikums Mittweida.** Mittweida 2000. 131 S. Bezug bei: Hochschule Mittweida (FH), Technikumplatz 17, 09648 Mittweida.

Hochschule Mittweida (FH) (Hg.): **140 Jahre Hochschule Mittweida – 15 Jahre neue Bildungsform. Band 3: Zeitzeugnisse.** Mittweida 2007. 319 S. Bezug bei: Hochschule Mittweida (FH), Technikumplatz 17, 09648 Mittweida.

Künstlerhaus Bethanien (Hg.): **Karl Hans (Joachim) Janke – ein Brevier.** Berlin 2003. 95 S. € 19,-. Bezug bei: Künstlerhaus Bethanien. Atelier und Projektwerkstatt für künstlerische und kuratorische Projekte, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin.

Der Katalog erschien anlässlich der Ausstellung „Karl Hans (Joachim) Janke“ im Künstlerhaus Bethanien, 2003. Janke war ein in der DDR 40 Jahre lang wegen Schizophrenie psychiatrisch hospitalisierter Erfinder, der sich in der Klinik ein eigenes, zwar naturwissenschaftlich abwegiges, gleichwohl genialisches Bild der Welterklärung und Weltveränderung durch technische Nutzung allgegenwärtiger



Raumenergie erschaffte und dieses in einen ästhetisch faszinierenden Kosmos von Ideen, technischen Erfindungen, Zeichnungen, Traktaten und dreidimensionalen Modellen entfaltetete.

Lang, Peter / Moritz Götze (Hg.): ***Karl Hans Janke vs. Wernher von Braun. Ideen eines Weltraumphantasten. Katalog zur Ausstellung des Historisch-Technischen Informationszentrum Peenemünde. 23. Juni bis 4. November 2007.*** Hasenverlag, Halle/Saale 2007. 139 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Janke war ein Außenseiter, der unter anderen Umständen wohl als zwar skurriler, jedoch zugehöriger Akteur der Erfinder-Community betrachtet worden wäre. In der DDR saß er fast 40 Jahre in der Psychiatrie im sächsischen Wermisdorf. Dort entwickelte er 400 technische Ideen und hielt sie auf über 4.000 Zeichnungen und in dreidimensionalen Modellen fest.

Lang, Peter/Moritz Götze (Hg.): ***WeltraumEcho. Das Magazin aus dem anderen Hosenbein der Zeit. Ausgabe 1/Juni 2007.*** Historisch-Technisches Informationszentrum (HTI) Peenemünde, Peenemünde 2007. 8 S. Bezug bei: Historisch-Technisches Informationszentrum, Im Kraftwerk, 17449 Peenemünde; [hti@peenemuende.de](mailto:hti@peenemuende.de).

Das WeltraumEcho erschien anlässlich der Ausstellung „Karl Heinz Janke vs. Wernher von Braun“, die Juni-November 2007 im Museum Peenemünde – Historisch-Technisches Informationszentrum zu sehen war.

Hochschule Wismar (Hg.): ***Festschrift aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums der Hochschule Wismar*** (=magazin der Hochschule Wismar 27/ Mai 2008, Sonderausgabe). Wismar 2008. 55 S. Bezug bei: Hochschule Wismar, Philipp-Müller-Str, 14, 23966 Wismar.

Koschatzky, Knut/Vivien Lo/Michael Naumann/Birgit Ossenkopf/Thomas Stahlecker/Björn Wolf: ***Verbesserung der Innovationsförderung in den neuen Ländern. Endbericht***, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung/Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung, Karlsruhe 2005. 227 S. Bezug bei: Fraunhofer ISI, Breslauer Str. 48, 76139 Karlsruhe; auch unter [http://www.bbr.bund.de/cln\\_005/nn\\_23582/DE/Veroeffentlichungen/BBR-Online/2002-2006/DL\\_\\_VerbesserungInnovationsfoerdLF,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/DL\\_\\_VerbesserungInnovationsfoerdLF.pdf](http://www.bbr.bund.de/cln_005/nn_23582/DE/Veroeffentlichungen/BBR-Online/2002-2006/DL__VerbesserungInnovationsfoerdLF,templateId=raw,property=publicationFile.pdf/DL__VerbesserungInnovationsfoerdLF.pdf)

Fritsch, Michael/Tobias Henning/Viktor Slavtchev/Norbert Steigenberger: ***Hochschulen als regionaler Innovationsmotor? Innovationstransfer aus Hochschulen und seine Bedeutung für die regionale Entwicklung*** (Arbeitspapier 158). Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf 2008. €

10,-. Bezug: Hans-Böckler-Stiftung, Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf.

Untersucht wurden vier Fallstudienregionen: Rostock, Halle, Jena und Dresden.

Ziegenbein, Brigitta: *Universität als Stadtbaustein. Potenziale einer wissensbasierten Stadtentwicklung in den neuen Bundesländern* (Bau- und Immobilienmanagement Bd. 5). Verlag und Datenbank der Geisteswissenschaften, Weimar 2007. 434 S. € 60,-. Im Buchhandel.

Dieterle, Willi K.M./Eike M. Winckler (Hg.): *Konferenz für polnisch-deutsche Wirtschafts- und Wissenschaftskooperationen. 1. Gorzöwer Berater- und Unternehmertage vom 21. Januar – 23. Januar 2004 in Gorzów Wlkp./Polen. Tagungsband*. Weißensee Verlag, Berlin 2004. 145 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Dieterle, Willi K.M. (Hg.): *Unternehmensgründungen aus Brandenburger Hochschulen. Qualifizierung durch Training, Beratung und Coaching*. Weißensee Verlag, Berlin 2006. 400 S. € 28,50. Im Buchhandel.

Humboldt-Universität zu Berlin, Referat Öffentlichkeitsarbeit (Hg.): *Dem späteren Wissen voraus. Prominente über ihre Studienzeit an der Humboldt-Universität zu Berlin*. Panama Verlag, Berlin 2007. 103 S. € 9,90. Im Buchhandel.

Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt (Hg.): *[exzellent]. Spitzenforschung in Sachsen-Anhalt*. o.O. [Wittenberg], o.J. [2008]. Bezug bei: Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt Lutherstadt Wittenberg, Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg; auch unter [http://www.burg-halle.de/fileadmin/\\_wzw2/content/dateien/Broschuere/Broschue-re\\_Gesamt.pdf](http://www.burg-halle.de/fileadmin/_wzw2/content/dateien/Broschuere/Broschue-re_Gesamt.pdf)

Schlegel, Uta/Anke Burkhardt: *Auftrieb und Nachhaltigkeit für die wissenschaftliche Laufbahn. Akademikerinnen nach ihrer Förderung an Hochschulen in Sachsen-Anhalt* (HoF-Arbeitsberichte 4'07). Institut für Hochschulforschung Wittenberg, Wittenberg 2007. 47 S. Bezug bei: Institut für Hochschulforschung, Collegienstraße 62, 06886 Wittenberg; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/cms/download.php?id=116>

Leßmann, Grit / Ulf Rosner: *Aufschwung Ost durch öffentliche Wissenschaftseinrichtungen?* (FEMM Working Paper H. 04004). Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften,

Magdeburg 2004. 17 S. Bezug bei: Universität Magdeburg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Postfach 4120, 39016 Magdeburg.

Kultusministerium Sachsen-Anhalt (Hg.): **Hochschulstrukturplanung der Landes Sachsen-Anhalt**, o.O. [Magdeburg] 2003. 35 S. Auch unter [http://www.hof.uni-halle.de/steuerung/struktur/docs/ST03\\_Hochschulstrukturplanung.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/steuerung/struktur/docs/ST03_Hochschulstrukturplanung.pdf)

Kultusministerium Sachsen-Anhalt (Hg.): **Hochschulstrukturplanung des Landes Sachsen-Anhalt 2004 unter Einbeziehung der Struktur- und Entwicklungspläne der Hochschulen des Landes**, o.O. [Magdeburg] 2004. 15 S. Auch unter [http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek\\_Bildung\\_und\\_Wissenschaft/Zielvereinbarungen/MK\\_HSSP04.pdf](http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Bildung_und_Wissenschaft/Zielvereinbarungen/MK_HSSP04.pdf)

Universität Leipzig (Hg.): **Dokumentation Diskussion um die Neugestaltung am Augustusplatz**, URL [http://www.uni-leipzig.de/chronik/diskussion\\_lang.html](http://www.uni-leipzig.de/chronik/diskussion_lang.html) (Zugriff 14.5.2008).

Dietrich Koch/Eckhard Koch: **Denkschrift 2 für den Wiederaufbau der Leipziger Universitätskirche St. Pauli**, o.O., o.J. [Leipzig? 2005?], URL <http://www.kuenstlerhand.de/denkschrift.pdf> (Zugriff 15.3.2008)

Universität Leipzig (Hg.): **Zum Gedenken an die Sprengung der Universitätskirche St. Pauli am 30. Mai 1968**. Leipzig 2008. 54 S. € 2,50. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstr. 26, 04109 Leipzig.

Universität Leipzig (Hg): **Jubiläen 2007. Personen – Ereignisse**. Leipzig 2007. 125 S. € 4,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstr. 26, 04109 Leipzig; [presse@uni-leipzig.de](mailto:presse@uni-leipzig.de)

Killisch, Winfried/Karl Lenz (Hg.): **Hochschulen im demografischen Wandel. Die Lage in Sachsen. Erstellt im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst**. Zentrum Demografischer Wandel der Technischen Universität Dresden, o.O. [Dresden] o.J. [2007]. 404 S. Auch unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zdw/publikationen/Hochschulen%20im%20demografischen%20Wandel%20\\_%20Abschlussbericht.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zdw/publikationen/Hochschulen%20im%20demografischen%20Wandel%20_%20Abschlussbericht.pdf)

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Thüringen, Referat Hochschule und Forschung (Hg.): **Zur Situation von Beschäftigten mit Lehrauf-**

**gaben an Hochschulen** (GEW Information E 3/2007). Erfurt 2007. 20 S. Bezug bei: GEW Thüringen, Referat Hochschule und Forschung, Heinrich-Mann-Str. 22, 99096 Erfurt.

Cantner, Uwe/Dirk Fornahl/Holger Graf: **Innovationssystem und Gründungsgeschehen in Jena. Erste Erkenntnisse einer Unternehmensbefragung** (Jenaer Schriften zur Wirtschaftswissenschaft 6/2003). Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2003, 37 S. Auch unter <http://www.wiwi.uni-jena.de/Papers/wp-sw0603.pdf>

Naumann, Andre/Arndt Lautenschläger/Gabriele Beibst: **Regionenmarketingkonzept für die GET UP Initiative** (Jenaer Schriftenreihe zur Unternehmensgründung H. 3). Fachhochschule Jena, Jena 2005. 29 S. Bezug bei: FB Betriebswirtschaft, FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; auch unter [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7141/2005\\_Nr03.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7141/2005_Nr03.pdf)

Beibst, Gabriele/Heiko Haase/Arndt Lautenschläger: **The Thuringian Model of Business Incubation: The GET UP - initiative and its quest for internationalization** (Jenaer Schriftenreihe zur Unternehmensgründung H. 4). Fachhochschule Jena, Jena 2005. 10 S. Bezug bei: FB Betriebswirtschaft, FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; auch unter [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7142/2005\\_Nr04.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7142/2005_Nr04.pdf)

Beibst, Gabriele/Heiko Haase/Arndt Lautenschläger: **The Internationalization of Thuringian Start-up Companies in High-Technology Industries** (Jenaer Schriftenreihe zur Unternehmensgründung H. 5). Fachhochschule Jena, Jena 2005. 10 S. Bezug bei: FB Betriebswirtschaft, FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; auch unter [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7143/2005\\_Nr05.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7143/2005_Nr05.pdf)

Beibst, Gabriele/Arndt Lautenschläger: **Die Gründerausbildung für BWLer und Nicht-BWLer: Ein Erfahrungsbericht der FH Jena** (Jenaer Schriftenreihe zur Unternehmensgründung H. 6). Fachhochschule Jena, Jena 2005. 6 S. Bezug bei: FB Betriebswirtschaft, FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; auch unter [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7144/2005\\_Nr06.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7144/2005_Nr06.pdf)

Haase, Heiko/Arndt Lautenschläger/Joachim Weyand/Gabriele Beibst: **Erfindungen, Patente und Verwertung: Eine empirische Untersuchung an Thüringer Hochschulen** (Jenaer Schriftenreihe zur Unternehmens-

gründung H. 7). Fachhochschule Jena, Jena 2005. 20 S. Bezug bei: FB Betriebswirtschaft, FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; auch unter [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7145/2005\\_Nr07.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-7145/2005_Nr07.pdf)

Haase, Heiko/Arndt Lautenschläger: **Gründungsförderung an Thüringer Hochschulen: Zur Erfolgsanalyse des GET UP – Gründernetzwerkes** (Jenaer Schriftenreihe zur Unternehmensgründung H. 8). Fachhochschule Jena, Jena 2006. 22 S. Bezug bei: FB Betriebswirtschaft, FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; auch unter [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-8038/2005\\_Nr08.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-8038/2005_Nr08.pdf)

Beibst, Gabriele/Arndt Lautenschläger: **Anforderungen und konzeptionelle Überlegungen für ein Gründer-Ausbildungsprogramm am Campus Jena** (Jenaer Schriftenreihe zur Unternehmensgründung H. 9). Fachhochschule Jena, Jena 2006. 10 S. Bezug bei: FB Betriebswirtschaft, FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; auch unter [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-9674/2006\\_Nr09.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-9674/2006_Nr09.pdf)

Haase, Heiko: **Auf dem Weg zur unternehmerischen Universität? Ausgründungen aus der TU Ilmenau im Zeitraum 1990 – 2005** (Jenaer Schriftenreihe zur Unternehmensgründung H. 10). Fachhochschule Jena, Jena 2006. 21 S. Bezug bei: FB Betriebswirtschaft, FH Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; auch unter [http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-10315/2006\\_Nr10.pdf](http://www.db-thueringen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-10315/2006_Nr10.pdf)

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Jeskow, Jan: **Die Entnazifizierung des Lehrkörpers an der Universität Jena von 1945 bis 1948**. Magisterarbeit. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Philosophische Fakultät, Historisches Institut, Jena 2005. 94 S. + XXIV S. + Anhang XXIV S.

Neuber-Horn, Ines: **Die Rechtswissenschaft der Friedrich-Schiller-Universität Jena in der 3. Hochschulreform der DDR**. Magisterarbeit, Jena 2006. 161 S.

Schaarschmidt, Heike: **Studentinnen an der Universität Halle in den 70/80er Jahren. Eine biographische Annäherung**. Diplomarbeit, Fachbe-

reich Erziehungswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 1998. 109 S.

Lange, Roman: *Zur Klassenentwicklungsgeschichte des Altertums am Beispiel eines Lehrbuchs: Horst Dieter/Rigobert Günther: Römische Geschichte bis 476*, o.O. [Berlin], o.J., 24 S. URL <http://www2.tu-berlin.de/fb1/AGiW/Auditorium/Historik/ForumSO/RLange.htm>

Die Hausarbeit setzt sich mit der Biografie des Leipziger Althistorikers Rigobert Günthers auseinander, skizziert grob die historischen Entwicklungslinien der DDR-Geschichtswissenschaft, unter denen er wirkte und die allgemein das Fach Alte Geschichte sowie speziell seinen Lehrstuhl in Leipzig betrafen.

Haugk, Susanne: *Die Ausbildung des bibliothekarischen Dienstes an wissenschaftlichen Bibliotheken von 1933-1954 in Deutschland*. Diplomarbeit, HTWK Leipzig, Fachbereich Buch und Museum, Studiengang wissenschaftliches Bibliothekswesen. Leipzig 1996. 85 S. + Anlage. Mit einem Schwerpunkt auf der ostdeutschen Bibliothekarsausbildung.

Glaubrecht, Solveig: *Der Bibliothekstyp „Wissenschaftliche Allgemeinbibliothek des Bezirkes“ in der DDR – dargestellt am Beispiel der Entwicklung der Wissenschaftlichen Allgemeinbibliothek (B) Erfurt 1969 bis 1990*. Diplomarbeit, HTWK Leipzig, Fachbereich Buch und Museum. Erfurt 1993. 77 S.

Tschentscher, Ralf: *Geschichte der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften Görlitz bis 1970*. Diplomarbeit, HTWK Leipzig, Fachbereich Buch und Museum, Studiengang Bibliothekswesen. Leipzig 1998, 125 S. + Anlage.

Meier, Kerstin: *Die Einbeziehung von wissenschaftlichen Bibliotheken der neuen Bundesländer in das System der überregionalen Literaturversorgung am Beispiel ausgewählter Spezialbibliotheken*. Diplomarbeit, HTWK Leipzig, Fachbereich Buch und Museum, Studiengang wissenschaftliches Bibliothekswesen. Leipzig 1994. 67 S. + Literaturverzeichnis.

Neunhöffer, Reinhard: *Jenaer Lasertechnik zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Staatssicherheit*. Dissertation, Historisches Institut, Abteilung für Geschichte der Naturwissenschaften und Technik an der Fakultät Geschichts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Stuttgart, Stuttgart 2001. 247 S.

Pfau, Arne: ***Die Entwicklung der Universitäts-Nervenlinik (UNK) in Greifswald in den Jahren von 1933 bis 1955.*** Inaugural-Dissertation, Medizinische Fakultät der Universität Greifswald, Greifswald 2002. 250 S.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Wittenberg

## 1. Publikationen

Maddrell, Paul: *Spying on Science. Western Intelligence in Divided Germany 1945 – 1961*. Oxford University Press, Oxford/New York 2006. 330 S. £ 64,-. ISBN 0-19-926750-2. Im internationalen Buchhandel.

Forschungsverbund SED-Staat der Freien Universität Berlin (Hg.): *Zeitschrift des Forschungsverbundes SED-Staat Nr.22/2007. Schwerpunkt: Staatsbildung*. Verlag André Gursky, Halle/Saale 2007. 222 S. € 12,-. Bezug bei: Verlag André Gursky, Ilmweg 13,06122 Halle/Saale.

U.a. mit folgenden Beiträgen: „Fröhliche Lieder, westdeutscher Quatsch und Prager Frühling. Die DDR-Universitäten im Jahre 1968“ (Stefan Wolle), „Die Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst (HfÖ). Teil II: Der Blick nach Westen“ (Steffen Alisch), „Hinter den Kulissen soll Ruhe herrschen. Die Hochschule für Schauspielkunst ‚Ernst Busch‘ verdrängt ihre Geschichte“ (Jochen Staadt).

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich selbstständige Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduierungsschriften verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)



Vollrath, Sven: *Zwischen Selbstbestimmung und Intervention. Der Umbau der Humboldt-Universität 1989-1996*, Chr. Links Verlag, Berlin 2009. € 39,90. Im Buchhandel.

Segert, Dieter: *Das 41. Jahr. Eine andere Geschichte der DDR*, Böhlau Verlag, Wien/Köln/Weimar 2008, 284 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Aus der Sicht eines damals an der Humboldt-Universität tätigen Akteurs wird das letzte Jahr der DDR geschildert, wobei die Geschichte der Humboldt-Universität zwischen 1989 und 1991 einen wesentlichen Bezugspunkt darstellt. Hierbei wiederum gilt die besondere Aufmerksamkeit den SED-internen Reformern, die vorrangig an der HU lokalisiert waren und zu denen Segert – heute Professor für Politikwissenschaft an der Universität Wien – zählte.

Woywodt, Jana: *Die Jenaer Arbeiter- und Bauern-Fakultät 1949 bis 1963* (Thüringen. Blätter zur Landeskunde 75). Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2008. o. Pag. [8 S.]. Bezug bei: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt.

Engmann, Birk: *Der große Wurf. Vom schwierigen Weg zur neuen Leipziger Universität*. Sax-Verlag, Beucha 2008. 112 S. € 14,50. Im Buchhandel.

Bretschneider, Falk/Gerd Köhler: *Autonomie oder Anpassung? Die Vernetzung von Wissenschaft, Staat und Gesellschaft gestalten. Die Dokumentation der 20. GEW-Sommerschule*. Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Frankfurt a.M./Paris 2001. 302 S. € 5,-. Bezug bei: GEW-Hauptvorstand, Vorstandsbereich Hochschule und Forschung, Christine Sturm, Reifenberger Str. 21, 60489 Frankfurt a.M.

Im hiesigen Kontext interessieren die unter der Überschrift „Eingepasst oder angepasst? Eine Zwischenbilanz des deutsch-deutschen Einigungsprozesses“ versammelten drei Artikel: „Wissenschaft in Ostdeutschland. Eine ambivalente Zwischenbilanz des deutsch-deutschen Einigungsprozesses nach 10 Jahren“ (Werner Meske), „Verspielt der Osten die Zukunft? Wissenschaftspolitische Zwischenbilanz zum deutsch-deutschen Einigungsprozess“ (Klaus Faber) und „Die GEW und der deutsch-deutsche Einigungsprozess. Eine Zwischenbilanz“ (Jürgen Krause).

Ziegenbein, Brigitta: *Universität als Stadtbaustein. Potenziale einer wissenschaftlichen Stadtentwicklung in den neuen Bundesländern* (Schriftenreihe Bau- und Immobilienmanagement Bd. 5), VDG-Verlag, Weimar 2007, 434 S. € 60,- im Buchhandel. € 42,- als PDF-Download auf [http://www.vdg-weimar.de/catalogue\\_vdg/?id=9783897395749](http://www.vdg-weimar.de/catalogue_vdg/?id=9783897395749)

Im Konzept der Wissensgesellschaft spielt ein sich verschärfender Wettbewerb der Städte und Regionen um hochqualifizierte Arbeitskräfte und wissensintensive Unternehmen eine immer größere Rolle. Den Universitäten kommt in diesem Zusammenhang eine außerordentliche Bedeutung zu, vor allem als Kernen von Wissensregionen und lokalen Wissensökonomien. Das Buch präsentiert ein spezielles Analyseinstrument, mit dessen Hilfe die komplexen Beziehungen zwischen Universitäten und ihren Städten systematisch erfasst und

vorhandene Potenziale und Defizite aufgezeigt werden können. Im Kontext der gewählten Fallbeispiele der ostdeutschen Universitätsstädte Weimar, Potsdam und Dresden wird die These aufgestellt, dass sich die Universitäten zu einem Rettungsanker der vom Strukturwandel betroffenen Städte entwickeln können, dieses Potenzial derzeit jedoch nicht ausreichend wahrgenommen und genutzt wird.

Florath, Bernd/Werner Theuer: **Robert Havemann. Biographie, Lebensdaten, Dokumente.** Robert-Havemann-Gesellschaft, Berlin 2007. 80 S. € 2,-. Bezug bei: Robert-Havemann-Gesellschaft, Schliemannstr. 23, D 10437 Berlin.

Havemann, Florian: **Havemann.** Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2007, 1.091 S. € 28,-. Im Buchhandel.

2. Auflage, mit zahlreichen geschwärzten Stellen (7% des Textumfangs).

Zentralstelle für philosophische Information und Dokumentation (Hg.): **Die Dialektik von wissenschaftlich-technischer Revolution und Menschheitsfortschritt in unserer Epoche. VII. Philosophiekongress der DDR,** Berlin 1. bis 3. November 1989 (Aus dem philosophischen Leben der DDR, 10-1990, T. 1 & 2). Berlin 1990. 78 + 86 S.

Dokumentation des letzten DDR-Philosophiekongresses, der zudem unvorhergesehen auf die gesellschaftlichen Umbrüche reagieren musste.

Zentralstelle für philosophische Information und Dokumentation (Hg.): **Forum junger Philosophen. Berlin am 2. Dezember 1989** (Aus dem philosophischen Leben der DDR, 9-1990, T. 1 & 2). Berlin 1990. 79 + 81 S.

Alternative Veranstaltung jüngerer DDR-Philosophen zu dem als unzulänglich empfundenen VII. Philosophiekongress der DDR im November 1989.

Duhr, Stefan: **Die Bibliotheken freikirchlicher theologischer Seminare in der SBZ/DDR 1945 - 1990 : dargestellt an den Bibliotheken der Theologischen Seminare in Friedensau bei Magdeburg und Buckow bei Berlin.** Magisterarbeit, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät I, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft. Berlin 2007, o.S. Volltext unter <http://edoc.hu-berlin.de/master/duhr-stefan-2007-09-20/HTML/>

Keßler, Mario: **Die Novemberrevolution und ihre Räte. Die DDR-Debatten des Jahres 1958 und die internationale Forschung** (hefte zur ddr-geschichte 112). „Helle Panke“ zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur, Berlin 2008. 36 S. € 3,-. Bezug bei: „Helle Panke“ zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur e.V., Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin.

Pätzold, Kurt: **Die Geschichte kennt kein Pardon. Erinnerungen eines deutschen Historikers.** edition ost, Berlin 2008. 318 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Zwahr, Hartmut: *Die erfrorenen Flügel der Schwalbe. Tagebuch einer Krise (1968-1970). DDR und „Prager Frühling“* (Archiv für Sozialgeschichte Beiheft 25), J.H.W. Dietz Nachf., Bonn 2007, 434 S. € 36,-. Im Buchhandel.

Der Autor war in der beschriebenen Zeit (und bis 2001) als Historiker an der Universität Leipzig tätig. Sein Tagebuch ist auch ein Zeugnis des Universitätslebens in der DDR der späten Ulbricht-Ära.

Klemperer, Victor: *Zwischen allen Stühlen. Die Tagebücher des Victor Klemperer 1945-1959*. 3-CD-Box mit Booklet (20 S.). Gelesen von Udo Samel. 155 Minuten. Aufbau Verlag, Berlin 1999. Im Buchhandel.

Brandenburger Verein für politische Bildung „Rosa Luxemburg“ (Hg.): *Prof. Dr. Ernst Hadermann. Ein deutscher Humanist. Zu seinem 100. Geburtstag am 22. Mai 1996*. Potsdam 1996. 38 S. Bezug bei: Brandenburger Verein für politische Bildung „Rosa Luxemburg“, Benzstr. 18/19, 14482 Potsdam.

Ernst Hadermann (1896-1968) war Mitbegründer des Nationalkomitees „Freies Deutschland“ (NKFD). Nach 1945 wurde er Leiter der Schulabteilung in der Deutschen Verwaltung für Volksbildung in Berlin. Ab 1948 hatte er die Professur für deutsche Literatur inne und war erster Direktor des Instituts für Deutsche Philologie an der Brandenburgischen Landeshochschule Potsdam. Ab 1955 bis zu seiner Emeritierung 1962 war er Professor für Neuere deutsche Literatur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Kury, Helmut (Hg.): *Gesellschaftliche Umwälzung. Kriminalitätserfahrung, Straffälligkeit und soziale Kontrolle. Das Erste deutsch-deutsche kriminologische Kolloquium* (Kriminologische Forschungsberichte aus dem Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht Bd. 54). Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg i.Br. 1992. 637 S. € 19,90. Bezug bei: Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Günterstalstr. 73, 79100 Freiburg i. Br.; [info@mpicc.de](mailto:info@mpicc.de)  
Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge der Arbeitsgruppe „Probleme und Perspektiven kriminologischer Forschung in den neuen Bundesländern“.

Lieberwirth, Rolf: *Geschichte der Juristischen Fakultät der Universität Halle-Wittenberg nach 1945. Fakten und Erinnerungen* (Hallesche Schriften zum Recht, Bd. 25). Carl Heymanns Verlag, Köln/München 2008. 116 S. € 30,-. Im Buchhandel.

GESIS Zentralarchiv/Deutsches Rundfunkarchiv: *Fernsehen in der DDR 1984: Daten und Dokumente der soziologischen Zuschauerforschung*. CD-ROM. Köln o.J. € 50,-. Bezug bei: GESIS-ZA, PF 41096, 50869 Köln; [oliver.watteler@gesis.org](mailto:oliver.watteler@gesis.org) (beide Bestellwege erfordern die Nutzung des Formulars unter URL [http://www.za.uni-koeln.de/Bestellen/ZA\\_CD\\_Studien\\_Bestellen.pdf](http://www.za.uni-koeln.de/Bestellen/ZA_CD_Studien_Bestellen.pdf)).

Die CD-ROM dokumentiert ausgewählte Studien der Zuschauerforschung des Staatlichen Komitees für Fernsehen beim Ministerrat der DDR, Berlin aus dem Jahr 1984. Das Schriftgut der Zuschauerforschung (Fragebogen, Sehbeteiligungskartei und Auswertungsberichte)

ist im Deutschen Rundfunkarchiv online abrufbar: <http://www.dra.de/online/bestandsinfos/zuschauerforschung/index.html#schriftgut>

GESIS Zentralarchiv/Deutsches Rundfunkarchiv: **Radiohören in der DDR: Daten und Dokumente der soziologischen Hörerforschung 1980-1989**. CD-ROM. Köln o.J. € 50,-. Bezug bei: GESIS-ZA, PF 41096, 50869 Köln; [oliver.watteler@gesis.org](mailto:oliver.watteler@gesis.org) (beide Bestellwege erfordern die Nutzung des Formulars unter URL [http://www.za.uni-koeln.de/Bestellen/ZA\\_CD\\_Studien\\_Bestellen.pdf](http://www.za.uni-koeln.de/Bestellen/ZA_CD_Studien_Bestellen.pdf))

Die CD enthält 51 Datensätze und die dazugehörige Dokumentation (Fragebogen und Codebücher) sowie Informationen zu ausgewählten Forschungsdokumenten der Soziologischen Abteilung des Staatlichen Komitees für Rundfunk beim Ministerrat der DDR aus den Jahren 1980-1989.

Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (Hg.): **Die wissenschaftlichen Sammlungen des IRS** (=IRS aktuell No. 58 April 2004). Erkner 2008. 28 S. Bezug bei: Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Flakenstraße 28-31, 15537 Erkner; [Prinzensing@irs-net.de](mailto:Prinzensing@irs-net.de)

Der Themenschwerpunkt der IRS-Zeitschrift widmet sich der wissenschaftlichen Sammlungen, die auf der Übernahme der Bestände des Instituts für Architektur und Städtebau der DDR-Bauakademie gründen.

Warda, Johannes: **Der Protest der Weimarer Musikstudenten 1956** (Thüringen. Blätter zur Landeskunde 77). Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 2008. o. Pag. [8 S.]. Bezug bei: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt; <http://www.thueringen.de/imperia/md/content/lzt/protestdermusikstudenten.pdf>.

Huschke, Wolfram: **Zukunft Musik. Eine Geschichte der Hochschule für Musik Franz List Weimar**. Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2006. 593 S. € 39,90. Im Buchhandel.

IfAp – Service-Institut für Ärzte und Apotheker (Hg.): **50 Jahre IfAp. Streiflichter aus der Geschichte der Pharmazie in Deutschland**. Bad Saarow-Neu Golm 1999. 409 S. Bezug bei: IfAp Service-Institut für Ärzte und Apotheker GmbH, Schloss Neu Golm, Schlossberg 4, 15526 Bad Saarow.

Enthält Beiträge zum Arzneimittel- und Apothekerwesen sowie zur Pharmazie in der SBZ/DDR.

Nuhn, Peter/Reinhard Neubert (Hg.): **30 Jahre Pharmazie am Weinberg**. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle/Saale o.J. [1997]. 92 S. Bezug bei: MLU Halle-Wittenberg, Institut für Pharmazie, 06099 Halle (Saale).

Remane, Horst/Peter Nuhn (Hg.): **Pharmazie in Halle (Saale). Historische und aktuelle Aspekte** (Stätten pharmazeutischer Praxis, Lehre und Forschung, Bd. 1). Verlag für Wissenschafts- und Regionalgeschichte Engel, Berlin 2002. 138 S. Im Buchhandel.

Langner, Andreas/Reinhard Neubert/Horst Remane (Hg.): **175 Jahre Pharmazeutische Ausbildung in Halle (Saale)** (Manuskripte zur Chemiegeschichte. Sonderheft). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2005. 60 S. Bezug bei: MLU Halle-Wittenberg, Institut für Pharmazie, 06099 Halle (Saale).

Schuhmann, Andreas/Bernhard Sorms: **Geschichte des Arzneimittelwerkes Dresden. 1835 –2002**. AWD.pharma; Dresden 2002. 152 S. Bezug bei: AWD.pharma GmbH & Co. KG, PF 100157, 01435 Radebeul.

Die größte Teil der vorliegenden Publikation beleuchtet die Geschichte des Arzneimittelwerkes Dresden in der DDR und damit einen wichtigen Teil der DDR-Pharmaziegeschichte.

Institut für bakterielle Tierseuchenforschung (Hg.): **Institut für bakterielle Tierseuchenforschung Jena. Jahresbericht 1990 mit einem historischen Überblick**. Druckhaus Mayer Verlag, Erlangen 1991. 83 S. Bezug bei: Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere, Standort Jena, Naumburger Str. 96a, 07743 Jena.

Hallpap, Peter (Hg.): **Geschichte der Chemie in Jena im 20. Jahrhundert. Materialien II: 1945 bis Mitte der 1960er Jahre** (Materialien aus dem gleichnamigen Seminar im Sommersemester 2004). Friedrich-Schiller-Universität, Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät, Jena 2005. 102 S. Bezug bei: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät, Humboldtstr. 11, 07743 Jena. Die einzelnen Beiträge sind auch abrufbar unter: <http://www.db-thueringen.de/>

Hallpap, Peter (Hg.): **Geschichte der Chemie in Jena im 20. Jahrhundert. Materialien III: Die Dritte Hochschulreform** (Materialien aus dem gleichnamigen Seminar im Wintersemester 2004/2005). Friedrich-Schiller-Universität, Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät, Jena 2006. 83 S. Bezug bei: FSU Jena, Chemisch-Geowissenschaftliche Fakultät, Humboldtstr. 11, 07743 Jena. Die einzelnen Beiträge sind auch abrufbar unter: <http://www.db-thueringen.de/>

Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere (Hg.): **50 Jahre Tierseuchenforschung in Jena 1954-2004**. Jena 2004. 170 S. Bezug bei: Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere, Standort Jena, Naumburger Str. 96a, 07743 Jena.

Wiefel, Heinz: *Bibliographische Daten über Geowissenschaftler und Sammler, die in Thüringen tätig waren* (=Geowissenschaftliche Mitteilungen von Thüringen, Beiheft 6). Thüringer Landesanstalt für Geologie, Weimar 1996/1997). 288 S. € 5,-. Bezug bei: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena; [vertrieb@tlug.thueringen.de](mailto:vertrieb@tlug.thueringen.de)

Landesanstalt für Landwirtschaft des Landes Brandenburg/Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft (Hg.): „*Vom Fließen des Wassers bis zum Fließen der Milch.....*“ (A. Petersen). *Wissenschaftliche Vortragsreihe aus Anlass des 100. Geburtstages von Professor Dr. Dr. h.c. Asmus Petersen am 06.12.2000 in Paulinenaue* (Schriftenreihe der Landesanstalt für Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Reihe Landwirtschaft Bd. 2). O.O. [Paulinenaue] 2001. 95 S. Bezug: Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V., Gutshof 7, 14641 Paulinenaue.

Merbach, Wolfgang/Lutz Wittenmayer (Hg.): *Festschrift zum Ehrenkolloquium für Herrn Professor Dr. agr. habil. Günther Schilling anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst im Theodor-Roemer-Hörsaal der Landwirtschaftlichen Fakultät in Halle an der Saale am 17. März 1998* (Beiträge aus der Hallenser Pflanzenernährungsforschung). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Bodenkunde und Pflanzenernährung, Halle/Saale o.J. 143 S. Bezug bei: MLU, Naturwissenschaftliche Fakultät III, Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Professuren für Bodenkunde/Bodenbiologie, 06108 Halle (Saale).

Hahn, Jürgen (Hg.): *Heinrich Heyde und das Landmaschinen-Institut* (1902-2002. 100 Jahre agrartechnische Lehre und Forschung in den Berliner Agrarwissenschaften Bd. 4). Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2002. 121 S. Bezug bei: Universität zu Berlin, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Fachbereich Technik der Pflanzenproduktion, Philippsstraße 12, 10115 Berlin; [j.hahn@agrar.hu-berlin.de](mailto:j.hahn@agrar.hu-berlin.de)

Merkel, Gerhard: *Institut für Datenverarbeitung. Sitz Dresden. Ein Institut der VVB Datenverarbeitungs- und Büromaschinen* (Zur Industriegeschichte der Stadt Dresden von 1945 bis 1990). Eine Gemeinschaftsarbeit der Arbeitsgruppe Industriegeschichte mit dem Stadtarchiv Dresden. Dresden 2006. 32 S. URL <http://robotron.foerderverein-tds.de/ZFT/robotronZFTd.pdf>

Brodkorb, Mathias: *Die Zukunft der Hochschullandschaft von Mecklenburg-Vorpommern bis zum 2020. Diskussionspapier des Landtagsabgeordneten Mathias Brodkorb*, SPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin 2004. 159 S. Bezug bei: Geschäftsstelle der SPD-Landtagsfraktion Mecklenburg-Vorpommern: Lennéstr. 1, 19053 Schwerin; Volltext unter <http://www.spd-fraktion-mv.de/media/content/Publikationen/Broschueren/zukunft.pdf>

Mayer, Evelies (Hg.): *Empfehlungen zur Hochschulentwicklung im Land Brandenburg. Eine Systembetrachtung*. Landeshochschulrat Brandenburg, Potsdam 2003. 143 S. Bezug bei: Landeshochschulrat Brandenburg, Dortustraße 36, 14467 Potsdam; <http://www.landeshochschulrat.brandenburg.de/systembetrachtung.pdf>

Landeshochschulrat (Hg.): *Empfehlungen zur Hochschulentwicklung im Land Brandenburg. Eine Systembetrachtung. Anhang 1: Hochschulatlas*. Potsdam 2003. 119 S. Bezug bei: Landeshochschulrat Brandenburg, Dortustraße 36, 14467 Potsdam; <http://www.landeshochschulrat.brandenburg.de/hochschulatlas01.pdf>

Bauer, Joachim/Joachim Hartung/Peter Schäfer: *Ehrenmitglieder, Ehrenbürger und Ehrensensoren der Friedrich-Schiller-Universität*. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2008. 105 S. € 20,-. Bezug bei: Jenaer Universitätsbuchhandlung Thalia, Leutragraben 1, 07743 Jena.

Hartung, Joachim/Andreas Wipf: *Die Ehrendoktoren der Friedrich-Schiller-Universität in den Bereichen Naturwissenschaften und Medizin – eine Bildergalerie*. hain Verlag, Weimar/Jena 2004. 214 S. € 15,30. Im Buchhandel.

Bauer, Joachim/Joachim Hartung: *Die Ehrendoktoren der Friedrich-Schiller-Universität in den Geisteswissenschaften 1800 bis 2005*. hain Verlag, Weimar/Jena 2007. 589 S. Im Buchhandel.

Heine, Christioph/Markus Lörz: *Studierbereitschaft in Brandenburg. Eine empirische Analyse ihrer Einflussfaktoren* (Forum Hochschule 5/2007). HIS Hochschul-Informationen-System, Hannover 2007. 142 S. Bezug bei: HIS Hochschul-Informationen-System GmbH, Gosseriede 9, 30159 Hannover; [http://www.his.de/pdf/pub\\_fh/fh-200705.pdf](http://www.his.de/pdf/pub_fh/fh-200705.pdf)

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeit

Irmer, Nicola: *Anglistik und Amerikanistik in der ehemaligen DDR. Eine Bestandsaufnahme am Beispiel der Bildungsstätte Potsdam*. Magisterarbeit, Universität Hannover, Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften, Englisch Seminar. Braunschweig 2003. 149 S + Anhang.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

Jessen, Ralph/Jürgen John (Hg.): *Wissenschaft und Universitäten im geteilten Deutschland der 1960er Jahre* [Schwerpunktthema] (= Jahrbuch für Universitätsgeschichte Bd. 8). Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2005. 274 S. € 56,50. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Hochschulen als Innovationsmotoren? Hochschul- und Forschungspolitik der 1960er Jahre im deutsch-deutschen Vergleich“ (Uwe Fraunholz/Manuel Schramm), „Modell- oder Sündenfall? Die Universität Jena und die ‚Dritte Hochschulreform‘“ (Tobias Kaiser/Rüdiger Stutz/Uwe Hoßfeld), „Wissenschaft und Wirtschaft. Die Entstehung des Faches ‚Verfahrenstechnik‘ im ost- und im westdeutschen Hochschulwesen der 1950er und 1960er Jahre“ (Christine Pieper), „Wissenschaftsaustausch im geteilten Deutschland. Naturwissenschaftler in den deutsch-deutschen Beziehungen der 1960er Jahre“ (Jens Niederhut) und „Wettkampf um Gerechtigkeit. Frauenförderung und Arbeiterkinder in den Hochschulreformdebatten in Ost und West“ (Gunilla-Friederike Budde).

Schenk, Günter/Regina Meyer: *Auch das war die DDR! Zum Verbot der Wissenschaftlergemeinschaft „Spirituskreis“ vor 50 Jahren und zur Revisionismuskämpfung 1958*. Schenk Verlag, Halle/Saale 2007. 296 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Fricke, Karl Wilhelm/Peter Steinbach/Johannes Tuchel: *Opposition und Widerstand in der DDR. Politische Lebensbilder*. C.H. Beck, München 2002. 373 S. € 14,90. Im Buchhandel.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriftennummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduiierungsschriften und umfänglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945-2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990-2005, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)



Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Lebensbeschreibungen von Studenten (Manfred Klein, Georg Wrazidlo, Arno Esch, Wolfgang Natonek, Herbert Belter, Georg-Siegfried Schmutzler, Heinrich Blobner und Arno Seifert), von Angehörigen der (intellektuellen) innerparteilichen Opposition in der SED (Wolfgang Harich, Walter Janka, Arne Benary und Fritz Behrens sowie Robert Havemann) sowie von devianten Wissenschaftlern (Ernst Bloch, Günter Zehm, Alfred Kantorowicz).

Hoef, Brigitte (Hg.): ***Der Prozeß gegen Walter Janka und andere. Eine Dokumentation.*** Staatsverlag der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin 1990. 175 S.

Die Auswahl enthält u. a. Protokolle der Vernehmung Walter Jankas, Auszüge aus der schriftlichen Zeugenaussage Wolfgang Harichs und aus dem Protokoll der Hauptverhandlung gegen Harich und andere, Auszüge aus der Anklageschrift, der Niederschrift über die Hauptverhandlung gegen Janka und andere und aus dem Urteil von 1957, außerdem die Dokumente der Kassationshandlung.

Bewersdorff, Ullrich: ***Impressionen aus dem Vortragsleben der Leopoldina.*** Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle/Saale 1996. 80 S. Bezug bei: Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Postfach 110543, 06019 Halle.

Ullrich Bewersdorff, Maler, Grafiker und ehemaliger Universitätszeichenlehrer in Halle, hat über Jahre hinweg ohne Auftrag als stiller Gast unter den Zuhörern der Monatsveranstaltungen der Leopoldina gesessen und die Redner porträtiert. Die Publikation präsentiert eine Auswahl dieser Porträts.

Hahn, Erich: ***SED und SPD. Ein Dialog. Ideologie-Gespräche zwischen 1984 und 1989.*** edition ost, Berlin 2002. 279 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Die Gespräche über das sog. Ideologie-Papier waren von DDR-Seite wesentlich von Gesellschaftswissenschaftlern – im Auftrag der SED – betrieben worden. Daher dokumentiert der Band auch einen spezifischen Aspekt des Wissenschafts-Politik-Verhältnisses in der DDR.

Kodalle, Klaus-Michael (Hg.): ***Philosophie eines Unangepaßten: Hans Leisegang.*** Verlag Königshausen & Neumann, Würzburg 2003. 97 S. € 13,50. Im Buchhandel.

Bechstein, Charlotte: ***Du darfst nicht daran zerbrechen.*** Angelika Lenz Verlag, Neustadt am Rübenberge 1997. 115 S. € 8,70. Im Buchhandel.

Die Erzählung schildert die Reise der Protagonistin Helma Kienast in die Vergangenheit. Sie besucht erneut jene Orte, an denen sie zweimal auf die Straße gesetzt wurde: Das erste Mal als Studentin der marxistischen Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität, das zweite Mal Jahrzehnte später als Diplombibliothekarin (FH) an einer technischen Fachschule.

***Homepage Prof. Dr. sc. phil. Heinz Liebscher,*** URL <http://www.heinzliebscher.de/index.html>.

Liebscher war Philosophie-Professor an der Akademie der Wissenschaften der DDR und einer der Kybernetik-Protagonisten in der DDR. Auf der Homepage findet sich neben Bibliografie, Fachtexten und dgl. auch eine 22seitige Ausarbeitung unter dem Titel „Philosophie in der DDR“.

Dittmann, Frank/Rudolf Seising (Hg.): *Kybernetik steckt den Osten an. Aufstieg und Schwierigkeiten einer interdisziplinären Wissenschaft in der DDR* (Information – Kommunikation – Organisation Bd. 1). trafo verlag dr. weist, Berlin 2007. 467 S. € 45,80. Im Buchhandel.

Engelmann, Dieter/Horst Naumann: *Zwischen Spaltung und Vereinigung. Die Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands in den Jahren 1917-1922*. Edition Neue Wege, Berlin 1993. 222 S. € 18,40. Im Buchhandel.

Die gemeinsam von Dieter Engelmann und Horst Naumann 1979 verfasste Promotion B zur Geschichte der USPD wurde in der DDR zwar erfolgreich verteidigt, aber nicht gedruckt. Erst nach dem Ende der DDR erschien die vorliegende, gekürzte Version.

Trunschke, Andreas/Wolfgang Girmus (Hg.): *Optimismus ist eine Sache des Charakters. Kolloquium „Wissenschaft – Natur – Gesellschaft“ zu Ehren des 80. Geburtstages von Frau Prof. Dr. Dorothea Goetz*. Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Potsdam 2006. 143 S. € 10,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, Dortustr. 53, 14467 Potsdam.

Dorothea Goetz war 1969-1985 Professorin für Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Potsdam.

Dahlke, Birgit/Martina Langermann/Thomas Taterka (Hg.): *LiteraturGesellschaft DDR. Kanonkämpfe und ihre Geschichte(n)*. Verlag J.B. Metzler, Stuttgart/Weimar 2000. 423 S. € 32,50. Im Buchhandel.

U.a. mit drei Beiträgen zur politischen Geschichte der DDR-Literaturwissenschaft: „Doktrin und Dichtung im Widerstreit. Expressionismus im Literaturkanon der DDR“ (Dieter Schlenstedt), „Günter Kunert vor dem Gesetz. Gutachten als Kommentarformen des Kanons“ (Holger Brohm) sowie „Dialog und Kontroverse mit Georg Lukács in der DDR-Literaturwissenschaft? Konturen einer Diskursgeschichte“ (Matthias Marquardt).

Farrelly, Daniel J.: *Goethe in East Germany, 1949 – 1989. Toward A History of Goethe Reception in the GDR*. Camden House, Drawer/Columbia 1998. 168 S. \$ 60,-. Im internationalen Buchhandel.

Neben der Darstellung des kulturpolitischen Rahmens werden die Interpretationen Goethes in der DDR sowie deren Rezeption im Westen untersucht.

Golz, Jochen/Justus H. Ulbricht (Hg.): *Goethe in Gesellschaft. Zur Geschichte einer literarischen Vereinigung vom Kaiserreich bis zum geteilten Deutschland*. Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2005. 215 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Zwischen Kultur und Politik. Die Hauptversammlung der Goethe-Gesellschaft in den Jahren 1954 bis 1960 als Orte deutsch-deutscher Auseinandersetzungen“ (Maria Schultz), „'Auf den Zinnen der Partei'. Die SED-Führung plante 1967 eine Spaltung der Goethe-Gesellschaft“ (Jochen Staadt) und „Die Ortsvereinigung Dresden zwischen 1962 und heute. Ein Erfahrungsbericht“ (Günter Jäckel).

Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin: *Chronik 1990 bis 1995*. <http://www.ib.hu-berlin.de/~is/chronik.htm> (Zugriff 2.12.2008).

Quelle dieser Online-Chronik ist die von Gertrud Pannier und Iris Schwarz erarbeitete „Chronik und Bibliographie 1990-1995: Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin“, Berlin 1995.

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, Fachbereich Kunst (Hg.): **Kunst. Denken ist interessanter als Wissen, aber nicht als Anschauen** (Schriftenreihe der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle Bd. 20). Halle/Saale 2008. 375 S. Bezug bei: Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, PF 200252, 06003 Halle/Saale.  
Katalog und Selbstdarstellung des Fachbereichs Kunst an der Burg Giebichenstein.

Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, Fachbereich Design (Hg.): **Design. Herzlicher Empfang. Volles Programm. Digitale Debatten. Schöne Menschen. Fröhliche Fakten** (Schriftenreihe der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle Bd. 14). Halle/Saale 2008. 379 S. Bezug bei: Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle, PF 200252, 06003 Halle/Saale.  
Katalog und Selbstdarstellung des Fachbereichs Design der Burg Giebichenstein.

Binas, Eckehard: **Zu Historie und Aktualität einer neuen Disziplin. 45 Jahre Kulturwissenschaft in Berlin – Teil 1. Tagungsprotokoll** (=Kulturation. Online Journal für Kultur, Wissenschaft und Politik, Nr. 10, 1/2008. Jg. 31 (6)), Berlin 2008, unpag. URL [http://www.kulturation.de/ki\\_1\\_text.php?id=40](http://www.kulturation.de/ki_1_text.php?id=40) (Zugriff 21.1.2008).  
Protokoll der Tagung „Kulturwissenschaft – ein neuer Studiengang – Versuch einer Standortbestimmung nach 44 Jahren Kulturwissenschaft in Berlin“, die im Oktober 2008 in Berlin stattfand.

Weiß, Bärbel/Sylke Schemenau (Zusammenstellung): **Der 25. Deutsche Soziologentag in Frankfurt am Main, vom 9.10. – 12.10.1990. Eine Nachbetrachtung**. Frankfurt 1990. 137 S.  
Die graue Publikation dokumentiert die Presseartikel zum 25. Deutschen Soziologentag – dem ersten gesamtdeutschen Soziologentag – und einen Erfahrungsbericht aus organisatorischer Perspektive von Wolfgang Glatzer.

Genov, Nikolai/Reinhard Kreckel (Hg.): **Soziologische Zeitgeschichte. Helmut Steiner zum 70. Geburtstag**. Hrsg. vom Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Edition Sigma, Berlin 2007. 334 S. € 22,90. Im Buchhandel.  
Im hiesigen Kontext interessieren neben der Laudatio und einem Artikel zu Leben und Wirken des ostdeutschen Soziologen Helmut Steiner vor allem die Beiträge, welche unter der Überschrift „Erfahrungen aus der sozialwissenschaftlichen Forschung der DDR“ versammelt sind.

Lück, Heiner/Heiner Schnelling/Karl-Ernst Wehnert (Hg.): **150 Jahre Juristisches Seminar der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**. Verlag Janos Stekovic, o.O. [Halle/Saale] 2005. € 10,-. Im Buchhandel.

Hensel, Kerstin: **Lärchenau**. Luchterhand Verlag, München 2008. 445 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Der Held des vorliegenden „Arztromans“ (Klappentext), der sich über das Dritte Reich und die DDR bis in die heutige Zeit erstreckt, ist Gunter Konarske, der nach erfolgreichem Medizinstudium eine glänzende Karriere macht und schließlich Professor an der Charité wird.

Meyer, Ulrich: **Steckt eine Allergie dahinter? Die Industrialisierung von Arzneimittel-Entwicklung, -Herstellung und -Vermarktung am Beispiel der Antiallergika** (Greifswalder Schriften zur Geschichte der Pharmazie und Sozialpharmazie Bd. 4). Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2002. 485 S. € 49,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert das Kapitel zur Entwicklung und Herstellung von Antihistaminika in der DDR, welches zugleich einen Überblick zum Arzneimittelwesen der DDR gibt.

Beyer, Marcel: **Kaltenburg. Roman**, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M. 2008. 395 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Der Protagonist des Romans erzählt vor dem Hintergrund der frühen DDR-Jahre die Geschichte eines österreichischen Zoologen, dem die DDR-Regierung ein eigenes Institut in Dresden eingerichtet hat, der eine Professur in Leipzig wahrnimmt, die Entwicklung seines Faches in der DDR zu monopolisieren sucht und schließlich nach dem Mauerbau nach Wien verschwindet. Eine schillernde Figur, anhand derer und deren Umfeldes der DDR-Wissenschaftsbetrieb (auch über die Zeit nach seiner Flucht nach Wien hinaus) plastisch wird. In Rezensionen wurde der Text als (in die DDR verlegter) Schlüsselroman über Konrad Lorenz gedeutet, doch gingen in die Figur ganz augenscheinlich auch andere historische Vorbilder (ostdeutscher Provenienz) ein.

Biologische Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft Berlin-Dahlem (Hg.): **Festveranstaltung und Kolloquium anlässlich der Erweiterung der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Kleinmachnow/Land Brandenburg**. Paul Parey, Berlin/Hamburg 1992. 100S. € 11,-. Bezug bei: MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG, Oswald-Hesse-Straße 50, 70469 Stuttgart.

Eckstädt, Hartmut (Hg.): **Ehrendächtnis-Kolloquium anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Dr. agr. habil. Dr. h.c. Asmus Petersen am 22. Februar 2001 in Rostock**. Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Rostock 2001. 197 S. Bezug: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock.

Wangermann, Gert (Hg.): **Theria cum praxi. Fünf Jahre Leibniz-Institut für interdisziplinäre Studien e.V. (LIFIS)** (= Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät Bd. 90), hrsg. unter Mitarbeit von Bernd Junghans, Gerhard Öhlmann und Hans Richter. Trafo Verlag Dr. Weist, Berlin 2008. 282 S. € 17,80. Im Buchhandel.

Klenke, Olaf: **Kampfauftrag Mikrochip. Rationalisierung und sozialer Konflikt in der DDR**. VSA-Verlag, Hamburg 2008. 327 S. € 22,80. Im Buchhandel.

Schnabel, Tom/Lars Leppin: ***Informatik und Rechentechnik in der DDR***. Institut für Informatik, Humboldt-Universität zu Berlin, o.O. [Berlin], o.J. [1999], URL <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Diplom/robotron/studienarbeit/files/frames.html> (Zugriff 29.1.2009), unpag., mit Menüführung.  
Studienarbeit zur Entwicklung der Informatik, Mikroelektronik und EDV in der DDR.

Mühlfriedel, Wolfgang/Edith Hellmuth: ***Carl Zeiss in Jena 1945 – 1990*** (Carl Zeiss. Die Geschichte eines Unternehmens Bd. 3). Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2004. 385 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Bauer, Kerstin: ***50 Jahre Dissertationen an der Hochschule für Architektur und Bauwesen und der Bauhaus-Universität Weimar***, hrsg. von Frank Simon-Ritz. Verlag der Bauhaus-Universität Weimar, Weimar 2005, 246 S. € 9,60. Im Buchhandel.

Schubert, Matthias/Reno Stutz: ***Zur Geschichte des Studiums in Wismar. 100 Jahre – Von der Ingenieur-Akademie Wismar zur Hochschule Wismar***. Hochschule Wismar, Wismar 2008. 341 S. € 10,-. Bezug bei: Hochschule Wismar, Philipp-Müller-Str. 14, 23966 Wismar; [info@hs-wismar.de](mailto:info@hs-wismar.de)

Hochschule Wismar, Rektor (Hg.): ***Die Unendlichkeit kommt hinter uns her. Erinnerungen von Studenten und Lehrkräften der Hochschule Wismar und ihrer Vorgängereinrichtungen. Geschichten gesammelt von der Hochschule Wismar aus Anlass des Festjahres 2008 „100 Jahre Hochschule Wismar“*** (Geschichten der Hochschule Wismar Bd. 1), o.O. [Wismar] o.J. [2008]. 116 S. € 5,-. Bezug bei: Hochschule Wismar, Philipp-Müller-Str. 14, 23966 Wismar; [info@hs-wismar.de](mailto:info@hs-wismar.de)

Müller, Herbert: ***Heiteres und Ernstes aus 40 Jahren Hochschule Wismar erlebt und im Gedächtnis geblieben, in Verse gesetzt oder einfach aufgeschrieben, mal mit einem Augenzwinkern und mal ganz genau von Einem aus dem Maschinenbau*** (Geschichten der Hochschule Wismar Bd. 2). Hochschule Wismar, o.O. [Wismar] o.J. [2008]. 120 S. € 5,-. Bezug bei: Hochschule Wismar, Philipp-Müller-Str. 14, 23966 Wismar; [info@hs-wismar.de](mailto:info@hs-wismar.de)  
Der Autor ist seit den 60er Jahren Professor für Maschinenbau an der Wismarer Hochschule bzw. ihren Vorgängereinrichtungen.

Universität Potsdam, der Gründungsrektor (Hg.): ***Gründungskonzeption der Universität Potsdam. Rechenschaftsbericht des Gründungsenaats 1991 – 1993***. Potsdam 1994. 144 S. Bezug bei: Universität Potsdam, Referat für Presse-, Öffentlichkeits- und Kulturarbeit, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Wurlitzer, Manfred: ***Vergessene Kunstschatze der Leipziger Universitätskirche St. Pauli. Situationsbericht November 2007***. o.O. [Leipzig] o.J. [2007]. 25 S. Bezug bei: Dr. Manfred Wurlitzer, Dornröschenweg 11, 04277 Leipzig.

Universität Leipzig (Hg.): *Der neue Uni-Campus im Herzen der Stadt. Sonderveröffentlichung der Universität Leipzig*. Leipzig 2008. 12 S. Bezug bei: Pressestelle der Universität Leipzig, Postfach 100920, 04009 Leipzig.

Hochschule Mittweida (FH) (Hg.): *Mittweidas Ingenieure in aller Welt. Tradition – Realität – Vision. Die Dokumentation zur ständigen Ausstellung am Pfarrberg in Mittweida*. Mittweida 2004. 168 S. Bezug bei: Hochschule Mittweida (FH), Technikumplatz 17, 09648 Mittweida.

Hochschule Mittweida (FH)/Stadtverwaltung Mittweida (Hg.): *Der „Carl-Georg-Weitzel-Bau“. 135 Jahre Hauptgebäude*. Mittweida 2008. 127 S. Bezug bei: Hochschule Mittweida (FH), Technikumplatz 17, 09648 Mittweida.  
Die Broschüre rekonstruiert die Geschichte des Hauptgebäudes der Hochschule Mittweida aus Anlass einer umfassenden Rekonstruktion.

Pasternack, Peer / Roland Bloch / Daniel Hechler / Henning Schulze: *Fachkräfte bilden und binden. Lehre und Studium im Kontakt zur beruflichen Praxis in den ostdeutschen Ländern* (HoF-Arbeitsbericht 4/2008). Hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Wittenberg 2008. 137 S. Bezug bei: HoF, Collegienstr. 62, 06886 Wittenberg.

In den ostdeutschen Bundesländern bahnt sich eine massive Fachkräftelücke an – in einigen Beschäftigungssektoren ist sie bereits heute spürbar. Der Rentenübertritt der Transformationsgeneration innerhalb eines Zeitfensters von 15 Jahren trifft auf eine Situation, die gekennzeichnet ist durch anhaltende Ost-West-Mobilität bildungs- und aufstiegsorientierter junger Menschen, eine geringe West-Ost-Mobilität in dieser Altersgruppe, eine im Vergleich zu den westlichen Bundesländern niedrigere Übergangsquote vom Gymnasium an die Hochschule, und all das bei einem deutlich reduzierten Umfang der nachwachsenden Generation in Folge des Geburtenknicks nach 1990. Zusammengenommen gefährdet dies den Generationsübergang in Unternehmen und bei sonstigen Beschäftigten. Vor diesem Hintergrund erscheint es notwendig, dass möglichst viele der an den ostdeutschen Hochschulen ausgebildeten Fachkräfte nach ihrem Studienabschluss in den ostdeutschen Regionen gehalten werden. Aktivitäten, welche dies fördern, müssen frühzeitig einsetzen, nämlich *bevor* sich ein Abwanderungswunsch herausgebildet und ggf. verfestigt hat, d.h. in einem frühen Stadium des Studiums. Die Hochschulen allein sind damit organisatorisch und inhaltlich überfordert. Sie benötigen hierfür zwingend Kontakte und Partnerschaften mit der regionalen Wirtschaft und sonstigen Beschäftigten. In die vorliegende Untersuchung wurden 46 ostdeutsche Hochschulen (incl. der einschlägigen Aktivitäten ihrer Studierendenschaften), 15 Industrie- und Handelskammern, 22 Verbände bzw. Initiativen und sechs Landesregierungen einbezogen. Eine Totalerhebung ergab 310 in Ostdeutschland laufende lehr- und studienbezogene Hochschule-Praxis-Aktivitäten. Diese wurden hinsichtlich der regionalen Aktivitätsdichte, ihrer Studienfachbindung, der regionalen Promotoren sowie der Risiko- und Erfolgsfaktoren ausgewertet. Zudem ließen sich 23 netzwerkförmige Kooperationsverdichtungen identifizieren. Zwei Fokusregionen (Jena-Weimar und Cottbus-Spree-Neiße) wurden exemplarischen Tiefenanalysen unterzogen. Ebenso finden sich vier Good-Practice-Beispiele ausführlicher dargestellt. Im Ergebnis der Analysen werden Handlungsempfehlungen zum systematischen Aufbau von Hochschule-Praxis-Netzwerken formuliert.

Gansel, Benjamin/Matthias G. Raith/Helge M. Wilker: *Die Hochschule als regionaler Impulsgeber für Unternehmensgründungen. Eine empirische Untersuchung des Technologietransfers der Universität Magdeburg 1990 bis 2004* (Working Paper No. 21). Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Magdeburg 2005. 23 S. Bezug bei: Matthias G. Raith, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, PF 4120, 39016 Magdeburg.

Glorius, Birgit/Andrea Schultz: *Die Martin-Luther-Universität als regionaler Wirtschaftsfaktor* (Hallesche Diskussionsbeiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeographie Heft 1). Institut für Geographie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 2002. 34 S. Bezug bei: Institut für Geographie, Fachgruppe Wirtschaftsgeographie, Heinrich- und Thomas-Mann-Str. 26, 06099 Halle; Volltext unter <http://wcms-neu1.urz.uni-halle.de/download.php?down=8679&elem=1962257> (Zugriff 21.1.2008).

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Köhler, Helmut: *Schulen und Hochschulen in der Deutschen Demokratischen Republik 1949-1989* (Datenhandbuch zur deutschen Bildungsgeschichte Bd. 9), Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2008. 367 S.

Dieser Band setzt die Reihe der Datenhandbücher zur deutschen Bildungsgeschichte fort und analysiert die Schultypen und Bildungswege, den vorschulischen Bereich, die außerschulische Erziehung, die berufliche Bildung und Weiterbildung sowie die Fachschul- und Hochschulbildung sowohl in der SBZ (insoweit über den Titel hinausgehend) als auch der DDR. Darüber hinaus ist ein eigenes Kapitel dem Thema „Bildungssystem und Beschäftigungssystem“ gewidmet.

Kocka, Jürgen (Hg.): *Universitäten und Eliten im Osten nach 1945* (=Geschichte und Gesellschaft. Zeitschrift für Historische Sozialwissenschaft 1/1998). Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1998. 168 S.

U.a. mit Beiträgen zu den Themen „Stalinismus und Hochschulpolitik in Ostmitteleuropa nach 1945“ (John Conelly), „Diktatorischer Elitewechsel und universitäre Milieus. Hochschullehrer in der SBZ/DDR (1945-1967)“ (Ralph Jessen) und „Hochschulpolitik in Ostmitteleuropa und in der SBZ/DDR“ (Oskar Anweiler).

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich selbstständige Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriftennummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduierungsschriften und umfanglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)



Herrmann, Viola / Martin Winter: *Studienwahl Ost. Befragung von westdeutschen Studierenden an ostdeutschen Hochschulen* (HoF-Arbeitsbericht 2/2009). Hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Wittenberg 2009, 44 S. Bezug bei: HoF, Collegienstraße 62, 06886 Wittenberg, eMail: institut@hof.uni-halle.de; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_2\\_2009.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_2_2009.pdf)

Die Abiturientenzahlen in Ostdeutschland werden in den nächsten Jahren stark sinken. Angesichts steigender Abiturientenzahlen in Westdeutschland ist es ein erklärtes politisches Ziel, Studierwillige aus Westdeutschland für ein Studium in den neuen Ländern zu gewinnen. Diese Gruppe von West-Ost-Wanderern ist eine Minderheit unter den Studierenden an ostdeutschen Hochschulen. Um deren Motive zur Studienwahl und den Verlauf ihres Entscheidungsprozesses zu erkunden, wurden sieben leitfadengestützte Interviews zum individuellen Studienwahlverhalten mit Studienanfängern an ostdeutschen Hochschulen geführt, die ihr Abitur in Westdeutschland gemacht hatten. Die Studie zeigt, dass bei allen Interviewpartnern die Fachwahl vor der Hochschulwahl rangiert. Erst nach ihrer abgeschlossenen Studienfachwahl haben sie nach Hochschulen recherchiert, die das von ihnen gewählte Fach anbieten. Dabei verlief der Entscheidungsprozess bei den Befragten durchaus unterschiedlich: Die einen haben explizit nach einer Studiermöglichkeit an einer ostdeutschen Hochschule gesucht, die anderen sind an eine ostdeutsche Hochschulen gegangen, weil nur dort ihr Wunschfach angeboten wird und die dritten sind nach Ostdeutschland gezogen, weil sie in ihrem Wunschfach an einer westdeutschen Hochschule nicht zugelassen wurden.

Leibniz-Sozietät / Dieter B. Herrmann (Hg.): *Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 85, Jahrgang 2006*. trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2007. 173 S. € 17,80. Im Buchhandel.

Drei Beiträge, darunter einer des Jubilars, wurden aus Anlass des 80. Geburtstags von Hermann Klenner verfasst. Der Jurist Kleinner hatte ab 1956 eine Professur an der Humboldt-Universität inne. Diese verlor er nach einer Maßregelung auf der Babelsberger Konferenz 1958. Von 1960 bis 1967 arbeitete er an der Hochschule für Ökonomie in Karlshorst und erhielt 1967 eine Professur an der Berliner Akademie. Im Rahmen der Akademiereform 1969 verlor er die Professur erneut und arbeitet fortan als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentralinstitut für Philosophie. Daneben u.a. Beiträge über Helga Königsdorf und Robert Rompe.

Schöler, Uli: *Die DDR und Wolfgang Abendroth – Wolfgang Abendroth und die DDR. Kritik einer Kampagne*. Offizin-Verlag, Hannover 2008. 128 S. € 12,80. Im Buchhandel.

Der 1906 geborene Wolfgang Abendroth ging nach verschiedenen Station im Widerstand gegen den Nationalsozialismus nach dem zweiten Weltkrieg in die SBZ, wurde 1947 zum Richter beim Landgericht Potsdam bestellt, wirkte wenig später als Regierungsrat des Justizministeriums der Mark Brandenburg, war dann in der SBZ-Justizverwaltung als Oberjustizrat angestellt; im September Ernennung zum Dozenten an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Ende 1947 der Ruf an die Universität Leipzig zum Professor für Völkerrecht. Von der Friedrich-Schiller-Universität Jena erhielt er im Oktober 1948 von eine Professur für öffentliches Recht, die aber ebenfalls nur wenige Monate dauerte. Im Dezember 1948 verließ er die SBZ. Der Band untersucht quellengestützt die Behauptungen, Abendroth habe als Politikwissenschaftsprofessor in Marburg als Einflussagent der SED und des MfS gewirkt. Der Befund ist negativ.

Theuer, Werner/Arno Polzin: *Aktenlandschaft Havemann. Nachlass und Archivbestände zu Robert Havemann in der Robert-Havemann-Gesellschaft und bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik*. Unter Mitarbeit von Bernd Florath. Robert Havemann-Gesellschaft/Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, o.O. [Berlin] 2008. 576 S. € 25,-. Bezug bei: Robert-Havemann-Gesellschaft, Schliemannstr. 23, 10437 Berlin; eMail: archive@havemann-gesellschaft.de

Praxenthaler, Martin: *Die Sprachverbreitungspolitik der DDR. Die deutsche Sprache als Mittel sozialistischer auswärtiger Kulturpolitik* (Duisburger Arbeiten zur Sprach- und Kulturwissenschaft Bd. 47). Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main/Berlin/Bern/Brüssel/New York/Oxford/Wien 2002. 372 S. Im Buchhandel. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel zu den Institutionen im Hochschulwesen, in der Volksbildung und den Akademien, welche die Sprachverbreitungspolitik trugen. Dazu gehören auch DaF-Angebote in der DDR für Ausländer. Weiterhin werden Aktivitäten zur Aus- und Weiterbildung von ausländischen Deutschlehrern und Germanisten, die DaF-Forschung und deren Lehrmaterialien sowie die internationalen germanistischen Beziehungen beleuchtet.

Obst, Helmut/Paul Raabe: *Die Franckeschen Stiftungen zu Halle (Saale). Geschichte und Gegenwart*. fliegenkopf verlag, Halle (Saale) 2000. 260 S. € 40,-. Im Buchhandel.

Schütze, Otmar: *Nur meine Gedanken waren frei*. novum Verlag, Neckenmarkt/Wien/München 2008. 404 S. € 21,90. Im Buchhandel.  
Otmar Schütze war von 1988 bis 1994 Professor für Psychopathologie an der Pädagogischen Hochschule Erfurt. Das Buch ist seine Autobiografie.

Benser, Günter: *Was geschah mit den Archiven und Bibliotheken von Parteien und Organisationen der DDR?* (hefte zur ddr-geschichte Bd. 113). Berlin 2008. 62 S. € 3,-. Bezug bei: Helle Panke zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur e.V., Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin.

Lück, Heiner (Hg.): *Recht und Rechtswissenschaft im mitteldeutschen Raum. Symposium für Rolf Lieberwirth anlässlich seines 75. Geburtstages*. Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 1998. 176 S. € 38,-. Im Buchhandel.  
Rolf Lieberwirth war Professor für Rechtsgeschichte und Internationales Privatrecht an der Universität Halle-Wittenberg.

Becker, Fred G./Heiko Nikolaus Lorson: *Gutenberg in Jena. Enthüllung einer Gedenktafel für Erich Gutenberg am 26. Juni 1996* (Jenaer Vorträge Bd. 17), hrsg. vom Dekan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Jena, Nomos Verlag, Baden-Baden 1996. 34 S. € 7,40. Im Buchhandel.  
Erich Gutenberg (1897-1984) war einer der bedeutendsten deutschen Betriebswirtschaftler des 20. Jahrhunderts. Er wirkte 1940-1947 in Jena. Wegen NSDAP- und SA-Mitgliedschaft wurde er kurzzeitig 1945, dann endgültig 1947 aus dem Dienst entlassen, wobei herausge-

stellt wurde, dass eine etwaige besondere politische Belastung nicht vorliege. 1948 wurde er nach Frankfurt a.M. berufen.

Hinze-Reinhold, Bruno: **Lebenserinnerungen** (edition musik und wort der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar Bd. 1). Universitätsverlag Weimar, Weimar 1997. 223 S. € 12,50. Im Buchhandel.

Der Pianist und Komponist Hinze-Reinhold (1877–1964) war 1916–1934 Rektor der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar und – nun bereits jenseits der Pensionierungsgrenze – der Hochschule auch nach deren Wiedereröffnung nach dem Kriegsende durch diverse Aktivitäten verbunden.

Schellenberger, Alfred: **... nicht mehr zu schweigen. Evolution?** projekte verlag, Halle (Saale) 2003. 230 S. € 14,95. Im Buchhandel.

Alfred Schellenberger war Dozent und ordentlicher Professor an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, seit 1970 Mitglied und später langjähriger Vizepräsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Der Autor berichtet hier von seinen Erfahrungen mit dem Wissenschaftsbetrieb vor und nach der Wende.

Schellenberger, Alfred: **Forschung unter Verdacht. Erfahrungen aus dem Wissenschaftsalltag der DDR.** Projekte-Verlag Cornelius, Halle (Saale) 2008. 214 S. € 17,50. Im Buchhandel.

Erneut (s.o.) berichtet Alfred Schellenberger von seinen Erfahrungen im sozialistischen Lehrbetrieb an der Martin-Luther-Universität Halle.

Hensling, Gudrun: **Halle (Saale). weinberg campus. Der erfolgreiche Wandel im Stadtteil Halle-Süd.** Technologie- und Gründerzentrum Halle, Halle (Saale) 2008. 80 S. € 18,90. Im Buchhandel oder bei: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Uni-Shop, 06099 Halle.

Neuhöfer, Horst/Michael Börngen/Andreas Junge/Johannes Schweitzer (Hg.): **Zur Geschichte der Geophysik in Deutschland. Jubiläumsschrift zur 75jährigen Wiederkehr der Gründung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft.**

Deutsche Geophysikalische Gesellschaft, Hamburg 1997. 226 S. Bezug bei: Geschäftsstelle der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft, Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches Geoforschungszentrum, Telegrafenberg E 453, 14473 Potsdam; Volltext unter <http://www.dgg-online.de/geschichte/historie.pdf>

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge zur Geschichte des Adolf-Schmidt-Observatoriums für Geomagnetismus in Niemeck, des Instituts für Geophysik und Geologie der Universität Leipzig, des Instituts für Geophysik der TU Bergakademie Freiberg, über die gravimetrischen Arbeiten im Geodätischen Institut und Zentralinstitut Physik der Erde Potsdam 1870–1991, zu den Forschungsarbeiten zur reflexionsseismischen Erkundung im ehemaligen VEB Geophysik Leipzig, zur Überwachung nichttektonischer Erderschütterungen in Mittel-Ostdeutschland mit lokalen seismischen Stationen, zur Geschichte der geophysikalischen Erkundungen in der DDR sowie zur seismischen Station (1899-1964) und Seismometrie in Jena.

Leibniz-Sozietät / Dieter B. Herrmann (Hg.): *Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät, Bd. 88, Jahrgang 2007*. trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2007. 184 S. Im Buchhandel.

Der Band dokumentiert den Leibniz-Tag 2006 sowie in einem weiteren Schwerpunkt eine Veranstaltung zum 80. Geburtstag von Wolfgang Böhme, seit 1958 beim Meteorologischen Dienst der DDR und 1967-1990 dessen Direktor. Daneben eine wissenschaftsgeschichtliche Studie „Zur Entwicklung der ‚Geschichte der politischen Ökonomie‘ in der DDR“ (Herbert Meißner).

Merbach, Wolfgang/Lutz Wittenmayer (Hg.): *Festschrift zum Ehrenkolloquium für Herrn Professor Dr. agr. habil. Günther Schilling anlässlich seines Ausscheidens aus dem aktiven Dienst im Theodor-Roemer-Hörsaal der Landwirtschaftlichen Fakultät in Halle an der Saale am 17. März 1998* (Beiträge aus der Hallenser Pflanzenernährungsforschung). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 1998. 143 S. Bezug bei: Universität Halle-Wittenberg, Landwirtschaftliche Fakultät, Institut für Bodenkunde und Pflanzenernährung, Professur Physiologie und Ernährung der Pflanzen, Adam-Kuckhoff-Str. 17b, 06108 Halle (Saale).

Schilling ist Agrarwissenschaftler und war 1990-1993 Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Peschke, Elmar (Hg.): *Festkolloquium zu Ehren von Herrn Prof. em. Dr. Dr. h.c. Joachim-Hermann Scharf*, hrsg. unter Mitarbeit von Holger Jaeger, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle/Saale 2000. 84 S. Bezug: Universität Halle-Wittenberg, Medizinische Fakultät, Institut für Anatomie und Zellbiologie, 06097 Halle (Saale).

Scharf gehörte der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität als Direktor des Anatomischen Instituts von 1958 bis zu seiner Emeritierung 1987 an.

Morgenthal, Josef: *Staat und digitale Revolution*. Libri Books on Demand, o.O. [Norderstedt] o.J. [2000]. 191 S. € 12,68. Im Buchhandel.

Der Autor war seit Beginn der 70er Jahre für 16 Jahre stellvertretender Minister im DDR-Ministerium für Elektrotechnik/Elektronik für die Gebiete Forschung und Technologie, Investitionen und ökonomische Planung. Der Band enthält seine Lebenserinnerungen.

Salomon, Peter: *Die Geschichte der Mikroelektronik-Halbleiterindustrie in der DDR*. Funk Verlag Bernhard Hein, Dessau 2003. 168 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Schnabel, Tom/Lars Leppin: *Informatik und Rechentechnik in der DDR*, o.O. [Berlin] o.J. [1999], o. Pag. URL <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Diplom/robotron/studienarbeit/files/frames.html> (14.1.2009).

Schnabel, Tom: *Kleincomputer in der DDR. Diplomarbeit*, Institut für Informatik/Fachbereich „Informatik und Gesellschaft“ der Humboldt-Universität zu Berlin, o.O. [Berlin] o.J., o. Pag. URL <http://waste.informatik.hu-berlin.de/Diplom/robotron/diplom/index.html> (14.1.2009).

Merkel, Gerhard/Siegfried Junge et al.: *Sammlung von Beiträgen zur Geschichte der Zentralen Forschungs- und Entwicklungseinrichtung des VEB Kombinat Robotron*. UAG Historie der Arbeitsgruppe Rechentechnik in den Technischen Sammlungen, o.O. [Dresden] 2006. 130 S. URL <http://robotron.foerderverein-tsd.de/ZFT/robotronZFTa.pdf> (Zugriff 2.2.2009).

Lodahl, Hans Jürgen et al.: *VEB Robotron-Projekt Dresden. Ein Betrieb des VEB Kombinat Robotron. Zur Industriegeschichte der Stadt Dresden von 1945 bis 1990*. Arbeitsgruppe Industriegeschichte/Stadtarchiv Dresden, o.O. [Dresden] 2005. 22 S. URL <http://robotron.foerderverein-tsd.de/RPD/robotronRPDa.pdf> (Zugriff 2.2.2009).

Merkel, Gerhard: *VEB Kombinat Robotron. Sitz Dresden. Ein Kombinat des Ministeriums für Elektrotechnik und Elektronik der DDR. Zur Industriegeschichte der Stadt Dresden von 1945 bis 1990. Arbeitsgruppe Industriegeschichte/Stadtarchiv Dresden*, o.O. [Dresden] 2005. 67 S. URL <http://robotron.foerderverein-tsd.de/111/robotron111a.pdf> (Zugriff 2.2.2009).

Walter, Dieter: *VEB Robotron-Elektronik Dresden. Standort: Bodenbacher Straße. Ein Betrieb des VEB Kombinat Robotron. Zur Industriegeschichte der Stadt Dresden von 1945 bis 1990*. Arbeitsgruppe Industriegeschichte/Stadtarchiv Dresden, o.O. [Dresden] 2006. 43 S. URL <http://robotron.foerderverein-tsd.de/RED/robotronREDa.pdf> (Zugriff 2.2.2009).

Jordan, Enno: *Institut für Elektronik Dresden. Ein Institut der VVB Datenverarbeitungs- und Büromaschinen (Sitz Erfurt). Zur Industriegeschichte der Stadt Dresden von 1945 bis 1990*. Arbeitsgruppe Industriegeschichte/Stadtarchiv Dresden, o.O. [Dresden] 2006. 10 S. URL <http://robotron.foerderverein-tsd.de/ZFT/robotronZFTc.pdf> (Zugriff 2.2.2009).

VDE-Bezirksverein (Hg.): *110 Jahre VDE-Bezirksverein Dresden. 110 Jahre Entwicklung der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik. 1892-2002*. Dresden 2002. 277 S. Bezug bei: VDE-Bezirksverein Dresden e.V., Geschäftsstelle c/o TU Dresden, Institut für Elektrische Energieversorgung und Hochspannungstechnik (IEEH), 01062 Dresden.

Im hiesigen Kontext interessieren neben den Kapiteln zum Wirken des VDE-Bezirksvereins, zur Nachrichtentechnik und elektronischen Messtechnik im Dresdner Umfeld vor allem die Abschnitte zur Elektrotechnik an den regionalen Hochschulen TU Dresden, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Sozialwesen Zittau/Görlitz, Hochschule für Verkehrswesen „Friedrich List“ Dresden und Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden.

Schultze, Sven: *Luftfahrtforschung und -ausbildung in der DDR. Hightechkaderschmiede oder „Gartenmöbelforschung“? Die Fakultät für Leichtbau/Luftfahrtwesen der TH Dresden*. Ibidem-Verlag, Stuttgart 2008. 151 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Rosengarten e.V. (Hg.): *Karl Hans Janke – der „Künstler-Erfinder“ von Hubertusburg*, Wermsdorf. URL <http://www.karl-hans-janke.de>.

Janke war ein in der DDR 40 Jahre lang wegen Schizophrenie psychiatrisch hospitalisierter Erfinder, der sich in der Klinik ein eigenes, zwar naturwissenschaftlich abwegiges, gleichwohl genialisches Bild der Welterklärung und Weltveränderung durch technische Nutzung allgegenwärtiger Raumentnergie erschaffte und dieses in einen ästhetisch faszinierenden Kosmos von Ideen, technischen Erfindungen, Zeichnungen, Traktaten und dreidimensionalen Modellen entfaltete.

Rosengarten e.V. (Hg.): *Auf zu den Sternen. Schizophrenie und Genie. Karl Hans Janke. Wandkalender 2008*, Wermsdorf 2007, auch online unter <http://www.karl-hans-janke.de/images/Janke-Kal-20081.pdf>. € 5,- (Versand 5,90). Bezug über <http://www.karl-hans-janke.de/shop.html>.

Der Kalender enthält 12 Zeichnungen Jankes und seine Biografie.

Rosengarten e.V. (Hg.): *Urgeschichte des Weltalls und der Erde. Karl Hans Janke. Wandkalender 2008*, Wermsdorf 2007, auch online unter <http://www.karl-hans-janke.de/images/Kalender%202009%20Demo.pdf>. € 15,- (Versand 5,90). Bezug über <http://www.karl-hans-janke.de/shop.html>.

In diesem Kalender wurden Zeichnungen Jankes aus seinen beiden Urzeitalben zusammengestellt. Auch die jeweiligen Rückseiten mit seinen Anmerkungen zu den Zeichnungen wurden gedruckt und transkribiert.

Lang, Peter (Kurator): *Die Stille des Fliegens. Karl Hans Janke trifft Panamarenko und Ziolkowski. Eine Ausstellung im Festspielhaus Hellerau vom 16.12.2003 bis 25.01.2004*, URL <http://www.stilledesfliegens.de/index.html>.

Janke war ein Außenseiter, der unter anderen Umständen wohl als zwar skurriler, jedoch zugehöriger Akteur der Erfinder-Community betrachtet worden wäre. In der DDR saß er fast 40 Jahre in der Psychiatrie im sächsischen Wermsdorf. Dort entwickelte er 400 technische Ideen und hielt sie auf über 4.000 Zeichnungen und in dreidimensionalen Modellen fest. Die Homepage enthält eine Rückschau auf die Ausstellung. Ebenso steht der Ausstellungskatalog zum Download bereit.

Biedermann, Erika: *Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Halle GmbH seit 1937 in Trotha ansässig* (Trothaer Geschichte – Trothaer Geschichten H. 13). Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“, Halle (Saale) 2006. 20 S. € 3,-. Bezug bei: Bürgerinitiative „Gesundes Trotha“ e.V., Karin Grundmann, Narzissenweg 2, 06118 Halle (Saale).

Manuel Schramm: *Wirtschaft und Wissenschaft in der DDR und BRD. Die Kategorie Vertrauen in Innovationsprozessen*. Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2008. 355 S. € 44,90. Im Buchhandel.

In hiesigen Kontext interessieren neben der Darstellungen der Geschichte der Forschung und Entwicklung in der DDR vor allem die Fallbeispiele zu Kooperationen von Hochschulen und Instituten mit Partnern aus der Wirtschaft. Im einzelnen sind das die Kooperationen zwischen Carl Zeiss und der Universität Jena, Carl Zeiss und dem Institut für Optik und Spektroskopie (IOS/ZOS), zwischen der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt und dem Kombinat „Fritz Heckert“, zwischen dem VEB Jenapharm und dem Institut für Mikrobiolo-

gie und experimentelle Therapie (IMET/ZIMET) sowie zwischen der Universität Halle und dem Chemiekombinat Bitterfeld.

Konzack, Tatjana/Claudia Hermann-Koitz/Wolfgang Horlamus: **Forschungsbericht: Wachstumsdynamik und strukturelle Veränderungen der FuE-Potenziale im Wirtschaftssektor der neuen Bundesländer.** EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement, Berlin 2007. 98 S. Bezug bei: EuroNorm, Rathausstr. 2a, 15366 Neuenhagen b. Berlin; Volltext unter [http://www.euronorm.de/mint/pepper/orderedlist/downloads/download.php?file=http%3A//www.euronorm.de/euronorm/media/dokumente/euronorm/FuE\\_Potenziale\\_2006/01\\_010807\\_Endbericht.pdf](http://www.euronorm.de/mint/pepper/orderedlist/downloads/download.php?file=http%3A//www.euronorm.de/euronorm/media/dokumente/euronorm/FuE_Potenziale_2006/01_010807_Endbericht.pdf)

Konzack, Tatjana/Claudia Hermann-Koitz/Wolfgang Horlamus: **Zwischenbericht zur Studie: Wachstumsdynamik und strukturelle Veränderungen der FuE-Potenziale im Wirtschaftssektor Ostdeutschlands und der neuen Bundesländer. FuE-Daten 2005 bis 2007.** EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement, Berlin 2008. 108 S. Bezug bei: EuroNorm, Rathausstr. 2a, 15366 Neuenhagen b. Berlin; Volltext unter [http://www.euronorm.de/mint/pepper/orderedlist/downloads/download.php?file=http%3A//www.euronorm.de/euronorm/media/dokumente/E\\_Zwischenbericht\\_Netz\\_2008.pdf](http://www.euronorm.de/mint/pepper/orderedlist/downloads/download.php?file=http%3A//www.euronorm.de/euronorm/media/dokumente/E_Zwischenbericht_Netz_2008.pdf)

Knödler, Reinhard/Thusnelda Tivig: **Die Universität Rostock als Regionaler Wirtschaftsfaktor** (Thünen-Reihe Angewandter Volkswirtschaftslehre, Working Paper No. 3). Universität Rostock, Rostock 1996. 56 S. Bezug bei: Institut für Volkswirtschaftslehre an der Universität Rostock, Ulmenstr. 69, 18057 Rostock; URL <http://econpapers.repec.org/scripts/redir.pl?u=http%3A%2F%2Fwww.wiwi.uni-rostock.de%2Ffileadmin%2FInstitute%2FVWL%2FVWL-Institut%2FREPEc%2Fpdf%2Fwp03thuener.pdf>;h=repec:ros:wpaper:03

Busch, Axel/Ottomar Gottschalk: **Standorte für Hochschuleinrichtungen in der Potsdamer Innenstadt.** Landeshauptstadt Potsdam – Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin 1997. 53 S. Bezug bei: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Stadtentwicklung – Verkehrsentwicklung, Hegelallee 6-10, Haus 1, 14467 Potsdam.

Busch, Axel/Ottomar Gottschalk: **Möglichkeiten der Verlagerung von Hochschuleinrichtungen in Potsdamer Innenstadt. Kurzfassung.** Landeshauptstadt Potsdam – Dezernat Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Berlin 1999. 17 S. Bezug bei: Landeshauptstadt Potsdam, Bereich Stadtentwicklung – Verkehrsentwicklung, Hegelallee 6-10, Haus 1, 14467 Potsdam.

Heeg, Stefan/Anja Schneider/Erhard Stöling/Antje Zapf: **Lebensabschnitt Universität. Studium und soziale Integration in Potsdam. Abschlussbericht des Lehrforschungsprojektes SS 2000 – WS 2000/2001** (Soziologische Arbeitshefte 1/2001). Universität Potsdam, Potsdam 2001. 80 S. € 7,50. Bezug bei: Universität



Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Allgemeine Soziologie, PF 900327, 14439 Potsdam; eMail: schaefer@rz.uni-potsdam.de

Kilian, Michael (Hg.): ***Sachsen-Anhalt. Land der Mitte – Land im Aufbau. Die Entstehung eines neuen Bundeslandes in Erlebnisberichten.*** Verlag Karl Heinrich Bock, Bad Honnef 2002. 581 S. € 29,50. Im Buchhandel.

Die Sammlung von Erlebnisberichten umfasst u.a. Darstellungen von Akteuren aus dem Hochschulbereich: Michael Kilian (Gründungsprofessor für Öffentliches Recht II an der wieder gegründeten Juristischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg), Jürgen Costede (Gastprofessor an der MLU Halle-Wittenberg, Beauftragter des Gründungsdekans der Juristischen Fakultät für die Organisation der Diplomprüfungen, Baubeauftragter, Wittenberg-Beauftragter), Gerfried Fischer (Professor für Bürgerliches Recht, Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und Arztrecht an der MLU Halle-Wittenberg), Rolf Frick (1991-1994 Landesminister für Wissenschaft und Forschung), Karl-Heinrich Hall (Kommissarischer Abteilungsleiter im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, später Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt), Heinz-Gerhard Haupt (Gründungsprofessor für Neuere Geschichte an der MLU Halle-Wittenberg), Bernd Janson (Kanzler der FH Merseburg), M. Rainer Lepsius (Gründungsbeauftragter für das Institut für Soziologie der MLU Halle-Wittenberg), Rolf Lieberwirth (emittierter halleischer Rechtshistoriker, Mitglied der Gründungskommission für die Juristischen Fakultäten in Rostock und Halle), Johannes Mehlig (Indologe an der MLU Halle-Wittenberg, Dekan, Senator und Konzilspräsident der MLU Halle-Wittenberg), Helmut Obst (Theologieprofessor und Mitglied der Landesstrukturkommission Sachsen-Anhalt), Benno Parthier (Molekularbiologe und Präsident der Leopoldina), Friedrich-Wilhelm Rath (nach 1990 Prorektor und Dekan der Medizinischen Fakultät der MLU), Andreas Reich (Leihbeamter im Kultusministerium), Heinz Sahner (Gründungsprofessor für Soziologie an der MLU), Alfred Schellenberger (Biochemiker und Vizepräsident der Leopoldina) und Günther Schilling (Professor für Physiologie und Ernährung der Kulturpflanzen an der MLU, erster Nachwenderektor der MLU).

Falkenhagen, Teresa: ***Stärken und Schwächen der Nachwuchsförderung. Meinungsbild von Promovierenden und Promovierten an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*** (HoF-Arbeitsbericht 3'2008), hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Wittenberg 2008. 123 S. Bezug bei: HoF, Collegienstraße 62, 06886 Wittenberg, eMail: institut@hof.uni-halle.de; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_3\\_2008.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_3_2008.pdf)

Im Zuge des Bologna Prozesses ist die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses ein zentrales Anliegen der europäischen Universitäten im „Europäischen Hochschul- und Forschungsraum“. Neben der Interdisziplinarität werden die Bedeutung der Forschung und der Erhalt und die Verbesserung der Qualität der wissenschaftlichen Ausbildung als zentrales Anliegen betont. Um diese Qualität einschätzen und, im Sinne von Bestandsaufnahmen und Verbesserungsansätzen, beurteilen zu können, ist es von großer Bedeutung, die Betroffenen selber zu befragen. Die vorliegende Studie hat diese Bewertung verschiedener Aspekte der Promotion zum Ziel gehabt. Neben allgemeinen Angaben zu den Probanden, deren Promotionsweisen und Motivationen, waren weitere wichtige Bereiche, wie die Betreuung, die Einbindung in das wissenschaftliche Umfeld und die Rahmenbedingungen der Promotion, Gegenstand der Untersuchungen.



Ebcinoğlu, Fatma/Michael Jaeger/Michael Leszczensky: *Evaluation der Sächsischen Hochschulvereinbarung. Gutachten im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst*. HIS-Hochschul-Informations-System, Hannover 2007. 63 S. + Dokumentenanhang. Bezug: HIS, Goserie 9, 30159 Hannover.

Der abschließende Bericht (2008) kann unter URL <http://www.studieren.sachsen.de/download/Evaluationsbericht.pdf> abgerufen werden.

Krempkow, René: *Dokumentation zum „SZ-Hochschul-TÜV“ 2005. Mathematik/Naturwissenschaften, Medizin und Zahnmedizin, Ingenieurwissenschaften, Wirtschafts-/Rechts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Kulturwissenschaften. Eine Gegenüberstellung von hochschulstatistischen Kennzahlen und Ergebnissen von Studentenbefragungen*, unt. Mitarb. v. Jacqueline Popp u. Dietmar Rachelski, TU Dresden/Sächsische Zeitung, Dresden 2005. 88 S. Bezug bei: TU Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, 01062 Dresden; Volltext unter <http://www.qucosa.de/documents/1137169190047-9203/1137169190047-9203.pdf>

Krempkow, René/Mandy Pastohr/Christian Bolze/Steffen Horn/Kathleen Hofmann/Hanno Hortsch (2008): *Das Berufsakademiestudium in Sachsen – Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken. Abschlussbericht zur SWOT-Analyse* (Dresdner Beiträge zur Berufspädagogik H. 27). Technische Universität Dresden, Institut für Berufspädagogik, Dresden 2008. 89 S. Bezug bei: TU Dresden, Fakultät Erziehungswissenschaften, Institut für Berufspädagogik, 01062 Dresden; Volltext unter <http://ids.hof.uni-halle.de/documents/t1787.pdf>

Wagner, Bernhard/Michael Fücker: *16. Sozialerhebung. Sonderauswertung für die Hochschulstandorte Dresden, Zittau und Görlitz*. Studentenwerk Dresden, Dresden o. J. [2002]. 143 S. Bezug bei: Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Str. 18, 01069 Dresden.

Wagner, Bernhard/Rüdiger Laskowski: *17. Sozialerhebung. Sonderauswertung für die Hochschulstandorte Dresden, Zittau und Görlitz*. Studentenwerk Dresden, Dresden 2004. 111 S. Bezug bei: Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Str. 18, 01069 Dresden.

Wagner, Bernhard/Rüdiger Laskowski: *Studieren in Dresden. Sonderauswertung der 18. Sozialerhebung für die Hochschulstandorte Dresden, Zittau, und Görlitz*. Studentenwerk Dresden, Dresden 2008. 100 S. Bezug bei: Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Str. 18, 01069 Dresden.

Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion im Sächsischen Landtag (Hg.): *zukunft\_sozial studieren. Tagung zur Zukunft der sächsischen Studentenwerke. Dokumentation der Fachtagung von 26. Juni 2008*. O.O. [Dresden] 55 S. Bezug bei: Fraktion

Bündnis 90/Die Grünen im Sächsischen Landtag, Bernhard-von-Lindenau-Platz 1, 01067 Dresden.

Download unter [http://hochschulreform-sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/Hochschulreform/Studentenwerkstagung\\_26.06.2008\\_Dokumentation.pdf](http://hochschulreform-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Hochschulreform/Studentenwerkstagung_26.06.2008_Dokumentation.pdf).

Universität Leipzig (Hg.): **Jubiläen 2008. Personen – Ereignisse.** Leipzig 2008. 142 S. € 4,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstr. 26. 04109 Leipzig; eMail: [presse@uni-leipzig.de](mailto:presse@uni-leipzig.de)

U.a. Beiträge zu dem Theologen Ernst Sommerlath, den Neurochirurgen Georg Merrem, den seit 1948 amtierenden Universitätskurator (Kanzler) Ernst Eichler, die Sprengung der Universitätskirche St. Pauli 1968 und den ersten Studentenratssprecher nach dem Kriegsende, Wolfgang Natonek.

Universität Leipzig (Hg.): **Der neue Uni-Campus im Herzen der Stadt. Sonderveröffentlichung der Universität Leipzig.** Leipzig 2008, 12 S. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstr. 26. 04109 Leipzig; eMail: [presse@uni-leipzig.de](mailto:presse@uni-leipzig.de)

Universität Leipzig (Hg.): **Erinnern – Wiedersehen – Entdecken. Alumni-Magazin. Ausgabe 2009.** Leipzig 2009. 32 S. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Postfach 100920, 04009 Leipzig; [http://www.alumni.uni-leipzig.de/service/Alumni-Magazin\\_2009.pdf](http://www.alumni.uni-leipzig.de/service/Alumni-Magazin_2009.pdf)

Die Ausgabe des Alumni-Magazins steht ganz im Zeichen des 600. Jubiläums der Leipziger Universitätsgründung. Im hiesigen Kontext interessieren neben dem „Zwiegespräch“ zwischen Alt-Rektor Cornelius Weiss und StuRa-Gründer Peer Pasternack über die Wendezeit an der Leipziger Universität vor allem die Vorstellung zweier Alumni: Thomas Barth, der die Restaurierung eines Epitaphs der gesprengten Universitätskirche St. Pauli fördert, und Renate Drucker, die 1950 das Archiv der Universität übernahm und bis zur Pensionierung leitete.

Universität Leipzig (Hg.): **Campus Augustplatz. Universitätsneubauten im Herzen der Stadt.** Leipzig 2008, unpag. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig.

Planer, Doris: **Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Thüringen im Jahr 2006. Ausgewählte Ergebnisse der 18. Sozialerhebung.** Studentenwerk Thüringen, Jena 2007. 60 S. Bezug bei: Studentenwerk Thüringen, PF 10 0822, 07708 Jena. Volltext unter [http://www.stw-thueringen.de/fileadmin/dokumente\\_formulare/soziales\\_beratung/18.Sozialerhebung.pdf](http://www.stw-thueringen.de/fileadmin/dokumente_formulare/soziales_beratung/18.Sozialerhebung.pdf)

Planer, Doris: **Die wirtschaftliche und soziale Lage der Studierenden in Thüringen im Jahr 2003. 17. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks.** Studentenwerk Jena-Weimar, Jena 2004. 52 S. Bezug bei: Studentenwerk Jena-Weimar, PF 10 0822, 07708 Jena. Volltext unter [http://www.stw-thueringen.de/fileadmin/dokumente\\_formulare/soziales\\_beratung/17.Sozialerhebung.pdf](http://www.stw-thueringen.de/fileadmin/dokumente_formulare/soziales_beratung/17.Sozialerhebung.pdf)

Rosenfeld, Martin T.W./Peter Franz/Diana Roth: **Was bringt die Wissenschaft für eine Region. Regionale Innovations-, Wachstums- und Einkommenseffekte von**

**öffentlichen Hochschule und Forschungseinrichtungen am Beispiel der Region Halle** (Schriften des Instituts für Wirtschaftsforschung Halle Bd. 18). Nomos Verlag, Baden-Baden 2005. 208 S. € 44,-. Im Buchhandel.

Fachhochschule Jena (Hg.): **Technologie Atlas Jena. Technologieorientierte Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen der Region Jena**. Jena 2002. 163 S. Bezug bei: Fachhochschule Jena, Carl-Zeiss-Promenade 2, PF 100 314, 07703 Jena; Volltext unter [http://www.fh-jena.de/images/577f4890a1/tajena\\_2003\\_pdf.zip](http://www.fh-jena.de/images/577f4890a1/tajena_2003_pdf.zip)

Fritsch, Michael/Tobias Henning/Viktor Slavtchev/Norbert Steigenberger: **Hochschulen als regionaler Innovationsmotor?** (Arbeitspapier 158), Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf 2008. 44 S. € 10,-. Bezug bei: Hans-Böckler-Stiftung, Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf; Volltext unter [http://www.wiwi.uni-jena.de/uiw/publications/pub\\_since\\_2004/2008/Fritsch\\_Henning\\_Slavtchev\\_Steigenberger\\_2008.pdf](http://www.wiwi.uni-jena.de/uiw/publications/pub_since_2004/2008/Fritsch_Henning_Slavtchev_Steigenberger_2008.pdf)

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Zacharias, Ute: **Die Aufnahme der literaturtheoretischen und literaturgeschichtlichen Auffassungen von Georg Lukacs in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands von 1945 bis 1949**. Dissertation. Historisch-Philologische Fakultät der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen, Erfurt 1991. 167 + 8 S.

Marquardt, Mathias: **Georg Lukács in der DDR. Muster und Entwicklung seiner Rezeption. Der Grundriß eines Paradigmas**. Dissertation, Philosophische Fakultät III der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 1997. 273 S.

Kirchner, Otto Bernd: **Wafer-Stepper und Megabit-Chip. Die Rolle des Kombinat Carl-Zeiss-Jena in der Mikroelektronik der DDR**. Dissertation, Fakultät Geschichts-, Sozial und Wirtschaftswissenschaften der Universität Stuttgart, Stuttgart 2000. 241 S.

Liebe, Sandra: **Prof. Dr. med. Jussuf Ibrahim (1877-1953). Leben und Werk**. Dissertation. Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2006. 175 S.

Der Kinderarzt Jussuf Ibrahim (1877-1953) war seit 1917 bis zu seinem Tod Inhaber des Lehrstuhls für Kinderheilkunde an der Jenaer Universität. Seit 1985 ist seine Beteiligung am Euthanasie-Programm des Dritten Reiches bekannt. Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

Möller, Horst / Alexandr O. Tschubarjan: *Die Politik der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland (SMAD): Kultur, Wissenschaft und Bildung 1945–1949. Ziele, Methoden, Ergebnisse. Dokumente aus russischen Archiven*, in Zusammenarbeit mit Wladimir P. Koslow/Sergei W. Mironenko/Hartmut Weber (Texte und Materialien zur Zeitgeschichte Bd. 15). K.G. Saur, München 2005. 468 S. € 98,-. Im Buchhandel.

Wehner, Jens: *Kulturpolitik und Volksfront. Ein Beitrag zur Geschichte der Sowjetischen Besatzungszone Deutschlands 1945–1949. 2 Teilbände* (Europäische Hochschulschriften, Reihe III – Geschichte und ihre Hilfswissenschaften Bd. 518). Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main/Bern/New York/Paris 1992. 1199 S. € 133,20. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren insbesondere die Abschnitte zur Zeitschriftenpolitik, zum Aufbau-Verlag im ersten Erscheinungsjahr 1945/46, zur Kulturpolitik „neuen Typus“ im Rahmen des Zweijahresplans, zur materiellen Förderung der Intelligenz und zum Goethe-Jahr 1949.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriftennummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduierungsschriften und umfänglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Miethe, Ingrid / Martina Schiebel: **Biografie, Bildung und Institution. Die Arbeiter-und-Bauern-Fakultäten in der DDR** (Biographie- und Lebensweltforschung Bd. 6). Campus Verlag, Frankfurt a.M. 2008. 362 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Die Studie führt am Beispiel der ABF Greifswald eine biografische Institutionenanalyse durch und zeigt, wie sich beim Lehrpersonal biografischer Eigensinn und institutionelle Eigenlogiken wechselseitig beeinflussen.

Wurm, Carsten: **Der frühe Aufbau-Verlag 1945- 1961. Konzepte und Kontroversen** (Schriften und Zeugnisse zur Buchgeschichte Bd. 8). Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1996. 271 S. € 33,-. Im Buchhandel.

Janka, Walter: **Spuren eines Lebens**. Rowohlt, Berlin 1991. 456 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Janka, Leiter des Aufbau-Verlags, gehörte zu einer reformorientierten Intellektuellenströmung innerhalb der SED, die Ende der 50er Jahre durch Walter Ulbricht ausgeschaltet wurde.

Janka, Walter: **Die Unterwerfung. Eine Kriminalgeschichte aus der Nachkriegszeit**. Carl Hanser, München/Wien 1994. 174 S. € 12,50. Im Buchhandel.

Neben einem Vorwort von Günter Kunert die Anklagerede des DDR-Generalstaatsanwalts Melsheimer gegen Janka, eine für die SED-Führung zusammengestellte „Analyse der Feindtätigkeit“ von vermeintlich oppositionellen Gruppen, Auszüge aus persönlichen Briefen an Walter Janka und ein umfassendes Dossier des Ministerium für Staatssicherheit mit Spitzberichten aus dem Kulturbereich.

Marschall, Judith: **Aufrechter Gang im DDR-Sozialismus. Walter Janka und der Aufbau-Verlag**. Westfälisches Dampfboot, Münster 1994. 136 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Fair-Schulz, Axel: **Loyal Subversion: East Germany and its Bildungsbürgerlich Marxist Intellectuals** (Hochschulschriften Bd. 26). trafo Wissenschaftsverlag Dr. Wolfgang Weist, Berlin 2009. 368 S. € 49,80. Im Buchhandel.

Die Untersuchung zeigt den Einfluss einer Generation marxistischer Intellektueller bildungsbürgerlicher Herkunft auf die Gesellschaft und die Kultur der DDR anhand der drei Fallbeispiele Jürgen Kuczynski, Hermann Buddzislawski und Stephan Hermlin.

Heikenroth, Heinz: **Die Berliner Akademie der Wissenschaften und ihre Auszeichnungen 1946–2008. Die Auszeichnungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin/Akademie der Wissenschaften der DDR und der ihr zugeordneten Wissenschaftlichen Gesellschaften 1946–1992 sowie der Leibniz-Sozietät**. Band 2 – Ergänzungsband. Münzgalerie Frankfurter Allee, Berlin 2008.

Der Band ergänzt den 2007 vorgelegten ersten Teil der Übersicht zu den Auszeichnungen, die von der Akademie der Wissenschaften seit 1946 vergeben wurden und heute von der Leibniz-Sozietät vergeben werden. Dieser Band ist nicht im Buchhandel erhältlich. Es wurden lediglich 3 Manuskript-Ergänzungsbande hergestellt, die sich jeweils in den Archiven der Leibniz-Sozietät, der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften sowie beim Herausgeber befinden.

Thießen, Friedrich (Hg.): *Zwischen Plan und Pleite. Erlebnisberichte aus der Arbeitswelt der DDR*. Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2001. 342 S. € 20,50. Im Buchhandel.

Fünf Berichte stammen aus dem Universitätsbereich.

Rauh, Hans-Christoph / Hans-Martin Gerlach (Hg.): *Ausgänge. Zur DDR-Philosophie in den 70er und 80er Jahren*. Christoph Links Verlag, Berlin 2009. 793 S. € 49,90. Im Buchhandel.

Der Band gliedert sich in die zwei Bereiche „Philosophiehistorisches“ und „Philosophie – Institute und Personen“.

Alfred Kosing: *Innenansichten als Zeitzeugnisse. Philosophie und Politik in der DDR. Erinnerungen und Reflexionen*. verlag am park, Berlin 2008. 608 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Alfred Kosing arbeitete ab 1953 unter Kurt Hager als stellvertretender Leiter des Lehrstuhls Philosophie am Institut für Gesellschaftswissenschaften bei ZK der SED. In den 60er Jahren war er in der Nachfolge Ernst Blochs Direktor des Philosophischen Instituts der Karl-Marx-Universität Leipzig sowie Dekan der Philosophischen Fakultät. Anschließend hatte er für zwei Jahrzehnte eine Professur an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften inne und war dort zeitweise Leiter des Instituts für Philosophie sowie des Wissenschaftlichen Rates für Philosophie der DDR. Der Klappentext des Bandes kündigt an, Kosing ziehe „selbstkritisch Bilanz“ und sei damit „der erste namhafte DDR-Philosoph, der dies tut“. Ob ersteres zutrifft, hängt vom Selbstkritik-Begriff ab; letzteres ist falsch. Kosing berichtet vor allem Interna aus dem Grenzbereich von Wissenschaft und Politik; auf eine ausführlichere Behandlung und Bewertung der philosophischen Produktion in der DDR verzichtet er.

Alfred Klahr Gesellschaft (Hg.): *Zwischen Wiener Kreis und Marx. Walter Hollitscher (1911-1986)* (Quellen & Studien Sonderband 2), Wien 2003. € 14,-. Im Buchhandel.

Der Österreicher Walter Hollitscher (1911–1986) war 1949 zum ersten Direktor des soeben gegründeten Instituts für Philosophie der Berliner Humboldt-Universität berufen worden. Sein im gleichen Jahr erschienenenes Buch „Naturphilosophie“ führte zu politischen Auseinandersetzungen, die zunächst in einer faktischen Ausweisung 1953 kulminierten. Diese wurde 1965 dadurch zurückgenommen, dass man ihn an die Karl-Marx-Universität Leipzig zum ordentlichen Gastprofessor für philosophische Fragen der modernen Naturwissenschaften berief.

Laitko, Hubert: *Robert Havemann – Stalinismuskritik und Sozialismusbild*, Literaturbüro Dieter Joester, Berlin o.J. [1990?]. Im Antiquariatsbuchhandel.

Heyer, Andreas: *Ökologie und Opposition. Die politischen Utopien von Wolfgang Harich und Robert Havemann* (Philosophische Gespräche Heft 14). Helle Panke – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Berlin 2009. 48 S. € 3,-. Bezug bei: Helle Panke e.V., Kopenhagener Str. 76, 10437 Berlin, eMail: info@helle-panke.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen (Hg.): *In memoriam Helmut Seidel*. Leipzig 2008. 69 S. € 4,50. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig; eMail: RosaLuxemburg-Stiftung.Sachsen@t-online.de

Enthält vor allem die aus Anlass von Seidels Tod 2007 entstandenen Texte.

Lutherisches Theologisches Seminar (Hg.): *Auf dein Wort. 50 Jahre Lutherisches Theologisches Seminar Leipzig*. Concordia-Verlag, Zwickau 2003. 191 S. € 7,80. Bezug bei: Concordia-Buchhandlung, Bahnhofstr. 8, 08056 Zwickau; eMail: post@concordiabuch.de

Peiter, Hermann: *Wissenschaft im Würgegriff von SED und DDR-Zensur. Ein nicht nur persönlicher Rückblick eines theologischen Schleiermacher-Forschers auf die Zeit des Prager Frühlings nebst einem Exkurs über das Verhältnis zwischen der ersten textkritischen Ausgabe der Christlichen Sittenlehre Schleiermachers und der monarchischen, vordemokratischen Grundsätzen der Kritischen Schleiermacher-Gesamtausgabe* (Beiträge zu Theologie, Kirche und Gesellschaft im 20. Jahrhundert Bd. 10). Lit Verlag, Berlin 2006. 284 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Duhr, Stefan: *Die freikirchlichen theologischen Seminarbibliotheken in der SBZ/DDR. Die Bibliotheken der theologischen Seminare in Friedensau bei Magdeburg und Buckow bei Berlin 1945–1990*. Verlag Dr. Müller, Saarbrücken 2008. 164 S. € 68,-. Im Buchhandel.

Das Buch ist eine erweiterte Version der Masterarbeit „Die Bibliotheken freikirchlicher theologischer Seminare in der SBZ/DDR 1945–1990: dargestellt an den Bibliotheken der Theologischen Seminare in Friedensau bei Magdeburg und Buckow bei Berlin“, die unter der folgenden Adresse als PDF abrufbar ist: <http://edoc.hu-berlin.de/master/duhr-stefan-2007-08-30/PDF/duhr.pdf>

Winkler, Heinrich August (Hg.): *Weimar im Widerstreit. Deutungen der ersten deutschen Republik im geteilten Deutschland* (Schriftenreihe der Stiftung der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte Bd. 10). Oldenbourg Verlag, München 2002. 193 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Schreyer, Hermann: *Das staatliche Archivwesen der DDR* (Schriften des Bundesarchiv Bd. 70). Droste Verlag, Düsseldorf 2008. 308 S. € 42,-. Im Buchhandel.

Nordrhein-Westfälisches Hauptstaatsarchiv, Zweigarchiv Schloß Kalkum (Hg.): *Archive und Herrschaft. Referate des 72. Deutschen Archivtages 2001 in Cottbus* (=Der Archivar. Mitteilungsblatt für deutsches Archivwesen, Beiband 7), Red. Jens Murken. Verlag Franz Schmitt, Siegburg 2002. 469 S. € 14,-. Bezug bei: Verband Deutscher Archivarinnen und Archivare, Wörthstraße 3, 36037 Fulda.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträgen zu folgenden Themen: das Sächsische Hauptstaatsarchiv in der SMAD, die SED-Archive in der DDR, die Geschichte und der Auftrag des Sorbischen Kulturarchivs in Bautzen, die Aktenpolitik der Staatssicherheit 1989, die Nutzung der Staatssicherheitsakten zur Rehabilitierung von Betroffenen, Vermissten und Verstorbenen, der Tag der Archive 2001, die Aufarbeitung von Zeugnissen der Diktatur am Beispiel der Bestände des MfS in der Außenstelle Rostock, die Weiterbildungsmöglichkeiten mit Abschlüssen für ArchivarInnen an der Fachhochschule Potsdam und Erfahrungen ei-

ner Studierenden in der postgradualen Weiterbildung (Fernstudium) an der Fachhochschule Potsdam.

Schulz, Gerhard: *Mitteldeutsches Tagebuch. Aufzeichnungen aus den Anfangsjahren der SED-Diktatur. 1945–1950* (Biographische Quellen zur Zeitgeschichte Bd. 25), hrsg., kommentiert und eingeleitet von Udo Wengst. Oldenbourg Verlag, München 2005. 269 S. € 34,80. Im Buchhandel.

Der Tübinger Historiker Gerhard Schulz, zur Gründergeneration der Zeitgeschichtsforschung in der Bundesrepublik gehörend, verbrachte die Jahre von 1945 bis 1950 in der SBZ/DDR. Im Herbst 1946 wurde er an der Pädagogischen Fakultät der TH Dresden immatrikuliert. Nach einem Semester wechselte er an die Universität Leipzig. Er engagierte sich in der LDP und wurde in den Studentenrat der Universität Leipzig gewählt. Das Tagebuch dokumentiert diese Zeit bis zur seiner Übersiedlung nach West-Berlin, wo er im Sommersemester 1950 sein Studium an der FU fortsetzte.

Matschke, Klaus-Peter / Sabine Tanz (Hg.): *Mittelalterforschung in Leipzig. Der Mediävist Ernst Werner (1920-1993) und sein Platz in der internationalen Geschichtswissenschaft* (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte Reihe B Bd. 15). Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2009. 291 S. € 32,-. Im Buchhandel.

Ernst Werner (1920–1993) war einer der bekanntesten und umstrittensten Mittelalterhistoriker der DDR. Er lehrte mehr als 30 Jahre an der Leipziger Universität und war zudem ihr Rektor zur Zeit der Sprengung der Leipziger Universitätskirche.

vom Brocke, Bernhard (Hg.): *Der Historiker Conrad Grau und die Akademiegeschichte* (Sitzungsberichte Bd. 98), unt. Mitarb. von Hubert Laitko, trafo Wissenschaftsverlag Dr. Wolfgang Weist, Berlin 2008. 244 S. € 17,80. Im Buchhandel.

Geboren am 06. Juli 1932 in Magdeburg, studierte Grau von 1952 bis 1956 Geschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1957 an der Deutschen Akademie der Wissenschaften tätig, veröffentlichte er zahlreiche Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden zur osteuropäischen Geschichte. Seit den 70er Jahren konzentrierte sich Grau auf die Geschichte der Akademie der Wissenschaften und leitete den Wissenschaftsbereich Akademiegeschichte an der Akademie der Wissenschaften.

Jahnke, Karl Heinz: *Gegen das Vergessen! Biographische Notizen. Forschungen zum Widerstand gegen die NS-Diktatur in Deutschland*. Ingo Koch Verlag, Rostock 2008. 213 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Der 1934 geborene Zeithistoriker Karl Heinz Jahnke war ab 1966 Dozent in Greifswald und Rostock, ab 1973 Professor für Deutsche Geschichte der neuesten Zeit. Seine wichtigsten Forschungs- und Lehrthemen waren Geschichte der NS-Diktatur und des Widerstands. Wenig bedingt verließ er 1991 die Universität. Die Autobiografie enthält neben einigen Dokumenten auch eine Bibliographie.

Ehrlich, Lothar (Hg.): *„Forschen und Bilden“. Die Nationalen Forschungs- und Gedenkstätten der klassischen deutschen Literatur in Weimar 1953–1991*. Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2005. 222 S. € 19,90. Im Buchhandel.



Dolgener, Angela / Renate Luckner-Bien: ***Da wackelt die Ruine. Feste der Kunsthochschule Burg Giebichenstein*** (Mitteldeutsche Kulturhistorische Hefte Nr. 16). Hasenverlag, Halle/Saale 2009. 112 S. € 12,80. Im Buchhandel.

Land, Rainer (Hg.): ***Das Umbaupapier. Argumente gegen die Wiedervereinigung***, Rotbuch Verlag, Berlin 1990, 189 S. Im Antiquariatsbuchhandel.

Der Band dokumentiert das Ergebnispapier (auch Ende 1989 im Ost-Berliner Dietz-Verlag unter dem Titel „Studie zur Gesellschaftsstrategie“ erschienen) des einzigen reformsozialistischen Forschungsprojekts (‘‘Forschungsprojekt Sozialismustheorie‘‘ an der Humboldt-Universität zu Berlin), das sich in der DDR der endachtziger Jahre im Kernbereich der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften zu etablieren vermochte, sowie weitere zeitdiagnostische und programmatische Texte aus diesem Forschungszusammenhang. Inhalt: Rainer Land: Offene Grenze – offene Lage; Michael Brie/Rainer Land/Hannelore Petsch/Dieter Segert/Rosi Will: Das Umbaupapier. Studie zur Gesellschaftsstrategie; Andre Brie/Michael Brie/Wilfried Ettl/Dieter Segert: 11 Thesen zur Krise von DDR und SED; Andre Brie/Wolfram Wallraff: Überlegungen zur außenpolitischen Interessenlage der DDR; Rainer Land: Vertane Chancen?

Land, Rainer / Lutz Kirschner (Hg.): ***Texte zu Politik, Staat, Recht*** (Sozialismus in der Diskussion Bd. 2), Dietz Verlag, Berlin 1990, 110 S. Im Antiquariatsbuchhandel.

Eine Sammlung von Texten zur Reform des politischen Systems, des Staates und des Rechts, die im Verlaufe des DDR-Zusammenbruchs 1989/1990 angefertigt wurden. Die AutorInnen entstammen dem einzigen reformsozialistischen Forschungsprojekt (‘‘Forschungsprojekt Sozialismustheorie‘‘ an der Humboldt-Universität zu Berlin), das sich in der DDR der endachtziger Jahre im Kernbereich der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften zu etablieren vermochte.

Krickhahn, Thomas: ***Stadtsoziologische Erhebungen in acht Städten der DDR. Aufbereitung, Dokumentation und kritische Bewertung*** (Der Hallesche Graureiher 8/1995). Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle/S. 1995, 328 S.

Lost, Christine: ***Sowjetpädagogik. Wandlungen, Wirkungen, Wertungen in der Bildungsgeschichte der DDR***. Schneider Verlag, Hohengehren 2000. 278 S. € 21,-. Im Buchhandel.

Schröder, Rainer (Hg.): ***Zivilrechtskultur der DDR. Band 2*** (Zeitgeschichtliche Forschungen Bd. 2/2). Duncker & Humblot, Berlin 2000. 298 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die 60seitige ‚Einführung in eine ‚Geheimwissenschaft‘ – Ein Blick hinter die Kulissen der empirischen Sozialforschung im Projekt ‚Zivilrechtskultur der DDR‘‘ von Thomas Kilian.

Graf, Herbert: ***Mein Leben. Mein Chef Ulbricht. Meine Sicht der Dinge. Erinnerungen***. edition ost, Berlin 2008. 542 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Graf war nach einem Studium an der Arbeiter- und Bauern-Fakultät in Halle und einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium in Berlin seit 1954 Mitarbeiter Walter Ulbrichts, zunächst

in der Regierung, dann im Staatsrat. 1969 erfolgte die juristische Promotion, 1978 die Berufung zum ordentlichen Professor für Staatsrecht junger Nationalstaaten an der Akademie für Staat und Recht Potsdam-Babelsberg.

Handelshochschule Leipzig (Hg.): *Feierliche Übergabe der Staatlichen Anerkennung an die Handelshochschule Leipzig durch den Sächsischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst. Festsaal im Alten Rathaus zu Leipzig*, Leipzig 1994. 32 S. Bezug bei: Handelshochschule Leipzig, Geschäftsstelle Marschnerstr. 31, 04109 Leipzig.

Gisholdt, Odd/Heribert Meffert (Hg.): *Managementperspektiven und Managementausbildung. Herrn Dr. Dr. h.c. Ludwig Trippen anlässlich des Ausscheidens aus der Geschäftsführung der Handelshochschule (HHL) gewidmet*. Handelshochschule Leipzig, Leipzig 1997. 97 S.

Handelshochschule Leipzig (Hg.): *Zur Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre in Deutschland. 100 Jahre Handelshochschule Leipzig 1898–1998. Festschrift anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums der Handelshochschule Leipzig am 25. April 1998*. Leipzig 1998. 119 S.

Göschel, Hans: *Die Handelshochschule in Leipzig*. Handelshochschule Leipzig, Leipzig 2008. 299 S. € 49,95. Im Buchhandel.  
Aus Anlass des 110-jährigen Jubiläums der Hochschule vorgelegte Festschrift.

Malycha, Andreas: *Die Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR 1970 – 1990. Zur Geschichte einer Wissenschaftsinstitution im Kontext staatlicher Bildungspolitik* (Beiträge zur DDR-Wissenschaftsgeschichte, Reihe C: Studien, Bd. 1). Akademische Verlagsanstalt, o.O. [Leipzig] 2008. 394 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Häder, Sonja/Ulrich Wiegmann (Hg.): *Die Akademie der Pädagogischen Wissenschaften in der DDR im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik*. Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 2007. 226 S. € 41,10. Im Buchhandel.

Peters, Manfred: „*Wer ist wer?*“ *Die Rolle des Ministeriums für Staatssicherheit am Institut für Lehrerbildung Weißenfels untersucht an den FIM-Systemen „Bernhard“ und „Oscar/Oskar“*. Verein Zeit-Geschichte(n), Halle/Saale 2007. 229 S. € 2,50. Bezug: Zeit-Geschichte(n) e.V. – Verein für erlebte Geschichte, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle/Saale; eMail: post@zeit-geschichten.de

Klein, Otto: *Das Ende der Lehrerbildung am IfL Weißenfels. Ein Rückblick auf SED-Herrschaft, Wende und Nachwendezeit. Berichte – Dokumente – Erinnerungen*. Europa-Akademie Weißenfels, Weißenfels 1996. € 8,-. 175 S.

Giest, Hartmut (Hg.): *Erinnerung für die Zukunft. Pädagogische Psychologie in der DDR. Tagungsband des Symposiums zum Andenken an Joachim Lompscher*

**am 31. Aug. 2005 in Berlin** (International Cultural-historical Human Sciences Bd. 17). Lehmanns Media – LOB.de, Berlin 2006. 164 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Busse, Stefan: **Psychologie in der DDR. Die Verteidigung der Wissenschaft und Formung der Subjekte** (Psychologie – Forschung – aktuell Bd. 17). Beltz Verlag, Weinheim/Basel 2004. 371 S. € 64,90. Im Buchhandel.

Die Schrift ist eine umfassende wissenschaftshistorische Arbeit zur DDR-Psychologie und zeichnet die gesellschafts-, wirtschafts-, bildungs- und hochschulpolitischen Kontexte in der DDR ausführlich nach.

Jürgens, Petra: **Geschichte der ostdeutschen Musiktherapie. Entwicklung – Selbstverständnis – gesellschaftspolitischer und wissenschaftstheoretischer Kontext** (Europäische Hochschulschriften Reihe IV – Psychologie Bd. 747). 348 S. € 59,70. Im Buchhandel.

Reuter, Wilfried: **Militärpsychologie in der DDR** (Historische Psychologie Bd. 1). Centaurus Verlag, Herbolzheim 2000. 218 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Borth, Immo Gerhard: **Beiträge zur Geschichte der Gesellschaft für Militärmedizin der Deutschen Demokratischen Republik (1971–1990)**. Dissertation, Medizinische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität zu München, München 2004. 213 S. Volltext online unter [http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?idn=970272146&dok\\_var=d1&dok\\_ext=pdf&filename=970272146.pdf](http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?idn=970272146&dok_var=d1&dok_ext=pdf&filename=970272146.pdf)

Bouslouk, Meriem Hind: **Die Medizinisch-wissenschaftliche Gesellschaft für Zahnheilkunde an der Friedrich-Schiller-Universität Jena 1951–1994**. Wissenschaftlicher Verlag Berlin, Berlin 2006. 137 S. € 17,-. Im Buchhandel.

Hecht, Arno: **Konservative Kontinuität und ihre Konsequenzen für die medizinische Wissenschaftselite der DDR** (Medizin und Gesellschaft H. 59). Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Berlin 2007. 49 S. € 11,80. Bezug bei: trafo Verlag, Finkenstr. 8, 12621 Berlin.

Beyer, Lothar/Joachim Reinhold/Horst Wilde (Hg.): **Chemie an der Universität Leipzig. Von den Anfängen bis zur Gegenwart**. Passage-Verlag, Leipzig 2009. 407 S. € 19,50. Im Buchhandel.

Herrmann, Dieter B.: **Astronom in zwei Welten. Autobiographie**. Mitteldeutscher Verlag, Halle/Saale 2008. 256 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Dieter B. Herrmanns war in und nach der DDR Direktor der Berliner Archenhold-Sternwarte und Gründungsdirektor des Zeiss-Großplanetariums. Bekannt wurde vor allem als Moderator der Wissenschaftssendungen „AHA“ (1977–1991) und „Astro live“ (1988–1990).

Simon-Ritz, Frank (Hg.): **50 Jahre Dissertationen an der Hochschule für Architektur und Bauwesen und der Bauhaus-Universität Weimar**. Verlag der Bauhaus-Universität Weimar, Weimar 2005. 446 S. Im Buchhandel.

Wiese, Jutta: *Nachlass Prof. Bernhard Klemm, UA TU Dresden*. Universitätsarchiv der TU Dresden, Dresden 2004, 9 S. URL <http://tu-dresden.de/Members/jutta.wiese/news/NL%20Klemm.doc> (27.7.2009).

Bernhard Klemm (1916–1995) war außerordentlicher Professor für Methodik der Gebäudeerhaltung an der TU Dresden. Der in diesem Findbuch verzeichnete Nachlass wird im Universitätsarchiv der TU Dresden aufbewahrt.

Wiese, Jutta: *Nachlass Prof. Werner Bauch, UA TU Dresden*. Dresden 2007/2008, 26 S. URL <http://tu-dresden.de/Members/jutta.wiese/news/nl%20bauch.doc> (27.7.2009).

Werner Bauch (1902–1983) war ordentlicher Professor für Landschaftsarchitektur an der TU Dresden. Der in diesem Findbuch verzeichnete Nachlass wird im Universitätsarchiv der TU Dresden aufbewahrt.

Ronneberger, Gerhard: *Deckname „Saale“. High-Tech-Schmuggler unter Schalck-Golodkowski*. Karl Dietz Verlag, Berlin 1999. 416 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel zur Rolle der Mikroelektronik in der DDR-Volkswirtschaft und in der Wirtschaftspolitik der SED sowie den Aktivitäten zum Ausgleich des Gefälles, dass sich zwischen der DDR-Mikroelektronik und den führenden Produzenten im Weltmaßstab zunehmend verschärfte.

Eltgen, Hans: *Ohne Chance. Erinnerungen eines HVA-Offiziers*. edition ost, Berlin 1995. 219 S. € 12,40. Im Buchhandel.

Der Autor wurde während seines Studiums der Luftfahrttechnik in Dresden vom Ministerium für Staatssicherheit als Inoffizieller Mitarbeiter angeworben. Danach arbeite er als Offizier im besonderen Einsatz für die Hauptverwaltung Aufklärung (HVA)/Sektor Wissenschaft und Technik und bereiste als Kurier, Instrukteur oder Werber fast alle Länder Westeuropas. 1966/67 wurde er in der Bundesrepublik verhaftet und im Rahmen eines Agentenaustauschs wieder freigelassen. Seine Arbeit in der HVA setzte er bis 1990 fort.

Schreiner, Katharina (Hg.): *Politkrimi oder Zukunftsmodell? „Neues Ökonomisches System“ im VEB Carl Zeiss Jena* (Schriften des Thüringer Forums für Bildung und Wissenschaft Bd. II). Thüringer Forum für Bildung und Wissenschaft, Jena 2002. 228 S. € 9,90. Bezug bei: Thüringer Forum für Bildung und Wissenschaft e.V., Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge zur Kybernetik im NÖS, zu den Anfängen der Mikroelektronik bei Carl Zeiss Jena sowie zur Effektivität von Forschung und Entwicklung im NÖS.

Demuth, Birgit (Hg.): *Informatik in der DDR – Grundlagen und Anwendungen. Tagungsband zum Symposium 15. und 16. Mai 2008 in Dresden* (Lecture Notes in Informatics – Thematics, Vol. T-3). Gesellschaft für Informatik (GI), Bonn 2008. 445 S. € 76,10. Im Buchhandel.

Pieper, Christine: *Neue Disziplinen als Innovationsmotor? Die Entstehung des Faches „Informatik“ im ost- und westdeutschen Hochschulwesen der 1960er*

und 1970er Jahre, o.O. 2004. 32 S. URL <http://www.innovationskultur.mwn.de/papers/pieper.pdf>

Beyermann, Andre: **Staatsauftrag: „Höchstintegration“. Thüringen und das Mikroelektronikprogramm der DDR** (Thüringen. Blätter zur Landeskunde). Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt 1999, nicht pag. [8 S.]. Bezug bei: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt; Volltext unter <http://www.thueringen.de/de/lzt/thueringen/blaetter/micro/content.html>

Deilmann, Benedikt: **Wissens- und Technologietransfer als regionaler Innovationsfaktor. Ausgangsbedingungen, Probleme und Perspektiven am Beispiel der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den neuen Bundesländern** (Duisburger Geographische Arbeiten Bd. 15). Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur Dortmund 1995. 122 S. € 19,50. Im Buchhandel.

Busch, Herold / Karl Rossow: **Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Zeitafel 1961-1985**. Greifswald 1991. 497 S.

Ernst-Moritz-Arndt-Universität, der Rektor (Hg.): **Festakt „550 Jahre Universität Greifswald“. 17. Oktober 2006** (Greifswalder Universitätsreden NF Nr. 124). Greifswald 2007. 29 S. Bezug bei: Universität Greifswald, Presse- und Informationsstelle, Domstraße 11, 17487 Greifswald, eMail: [pressestelle@uni-greifswald.de](mailto:pressestelle@uni-greifswald.de)

Bartl, Walter: **Ost-West-Unterschiede bei der Studien- und Hochschulwahl. Ergebnisse der Studienanfängerbefragung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) im Wintersemester 2008/09** (Der Hallesche Graureiher Nr. 1/2009), unt. Mitarb. v. Christoph Korb, Institut für Soziologie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 2009. 48 S. Bezug bei: MLU, Institut für Soziologie, 06099 Halle/Saale; eMail: [info@soziologie.uni-halle.de](mailto:info@soziologie.uni-halle.de); auch als Volltext unter <http://www.soziologie.uni-halle.de/publikationen/pdf/0901.pdf>

Lenz, Karl/René Krempkow/Jacqueline Popp: **Sächsischer Hochschulbericht 2006. Dauerbeobachtung der Studienbedingungen und Studienqualität im Freistaat Sachsen**. Erstellt im Auftrag des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK). TU Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, Dresden 2006. 529 S. + Anhang, URL <http://ids.hof.uni-halle.de/documents/t1780.pdf>

Lenz, Karl / Andrä Wolter / Jacqueline Beyer / Marcel Jablonka / Michaela Fuhrmann / Mandy Glöckner: **Sächsischer Hochschulbericht 2008. Dauerbeobachtung der Studienbedingungen und Studienqualität im Freistaat Sachsen**, erstellt im Auftrag des [Sächsischen] Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, o.O.

[Dresden] o.J. [2009?], 2.410 S., URL [http://www.studieren.sachsen.de/download/Hochschulbericht\\_2008.pdf](http://www.studieren.sachsen.de/download/Hochschulbericht_2008.pdf).

Lenz, Karl / Angela Werner / Andrä Wolter: **Berufsakademie Sachsen. Befragung der Praxispartner der Berufsakademie Sachsen. Abschlussbericht.** TU Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, Dresden o.J. [2007?]. 32 S. + 7 S. Anhang. Bezug bei: TU Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, 01062 Dresden.

Natonek, Hans / Wolfgang Natonek: **Briefwechsel 1946–1962.** Lehmann Verlag, Leipzig 2008. 221 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Der Vater Hans Natonek, Journalist und Romanautor, flieht aufgrund seiner jüdischen Herkunft vor dem Nationalsozialismus ins Exil und verbringt den Rest seines Lebens - schwerkrank und vom Literaturbetrieb vollkommen vergessen - in Tucson, Arizona. Sein Sohn Wolfgang Natonek, in der ersten Nachkriegszeit Vorsitzender des Studentenrates der Leipziger Universität, wird 1948 vom sowjetischen Geheimdienst verhaftet und zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt, von denen er acht Jahre in Haft verbringt.

Schulz, Roman: **Zwischen Hörsaal 13 und Moritzbastei. Universitätsgeschichten aus drei Jahrzehnten.** Militzke Verlag, Leipzig 2009. 159 S. € 12,90. Im Buchhandel.

Der Autor berichtet von seinem Studienalltag an der Leipziger Universität (Sektion Geschichte) in den 80er Jahren und seinem Engagement für den Wiederaufbau der Paulinerkirche seit 2002.

Flöter, Jonas: **Leipziger Universitätsgeschichte(n). 600 Jahre Alma mater Lipsiensis.** Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2009. 235 S. € 12,80. Im Buchhandel.

Schulte, Volker: **Der Literaturpapst als Fledermaus. Kleine Geschichten aus 600 Jahren Universität Leipzig.** Sax-Verlag, Beucha 2009. 136 S. € 14,80. Im Buchhandel.

Universität Leipzig/Kulturstiftung Leipzig (Hg.): **Vivat, Crescat, Floreat! Sonderedition der Leipzig Blätter zum 600. Gründungstag der Universität Leipzig.** Passage-Verlag, Leipzig 2009. 110 S. € 11,-. Im Buchhandel.

Aberger, Jörg / Tobias D. Höhn / Thomas Seidler: **600 Jahre Universität Leipzig. Aus Tradition Grenzen überschreiten.** Universität Leipzig, Leipzig 2009. 111 S. € 14,95. Im Buchhandel.

**Theater mit Leidenschaft. Die Studentenbühne an der Leipziger Universität.** Passage-Verlag, Leipzig o.J. [2009]. 168 S. € 13,80. Im Buchhandel.

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hg.): **Das Image der Universität Leipzig. Ergebnisse von Erhebungen 2007.** Leipzig 2008. 124 S. € 15,-. Bezug bei: Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen, 04092 Leipzig.

Eckert, Stine/Kefa Hamidi/Mehdi Moradpour Sardehaie/Linda Schirmer/Katrin Pierags/Vesela Ranova: **fremd sein – anders sein. Deutsche und ausländische Studenten schreiben über das Fremde.** Referat ausländischer Studierender (RAS) des Stura der Universität Leipzig, Leipzig o.J. [2007]. 31 S. Bezug bei: Referat ausländischer Studierender (RAS) des StuRa der Universität Leipzig, Universitätsstraße 1, Raum S.003, 04109 Leipzig.

Senatskommission zur Aufarbeitung der Jenaer Universitätsgeschichte im 20. Jahrhundert (Hg.): **Traditionen – Brüche – Wandlungen. Die Universität Jena 1850 – 1995.** Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2009. 1.015 S. € 49,90. Im Buchhandel.

Bremisch, Maerlis/Bärbel Kley/Jochen Ternette/Thomas Hoffmann: **Zur Situation von Lehrkräften für besondere Aufgaben an den Hochschulen in Thüringen** (GEW Info E 1/2004). Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft Thüringen, Referat Hochschule und Forschung, Erfurt 2004. 21 S. Bezug bei: GEW Thüringen, Referat Hochschule und Forschung, Heinrich-Mann-Str. 22, 99096 Erfurt; als Volltext unter URL [http://www.gew-thueringen.de/Binaries/Binary2161/HuF\\_Info\\_01\\_04.pdf](http://www.gew-thueringen.de/Binaries/Binary2161/HuF_Info_01_04.pdf)

Berufsakademie Thüringen – Staatliche Studienakademie (Hg.): **Gelebte Partnerschaft mit der Berufsakademie Thüringen. Langfassung der Auswertung zur Befragung der Praxispartner 2005.** O.O. [Gera?] 2005. 26 S. + 9 S. Anhang. Bezug: Berufsakademie Gera – Staatliche Studienakademie Thüringen, Bibliothek, Weg der Freundschaft 4A, 07546 Gera.  
Eine neunseitige Kurzfassung dieser Befragung findet sich unter URL [http://www.ba-gera.de/download/partnerumfrage\\_2005\\_kurzfassung.pdf](http://www.ba-gera.de/download/partnerumfrage_2005_kurzfassung.pdf)

Thüringer Kultusministerium (Hg.): **Zukunftsinitiative „Exzellentes Thüringen“.** Erfurt 2009. 100 S. Bezug bei: Thüringer Kultusministerium, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Werner-Seelenbinder-Straße 7, 99096 Erfurt.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Michael Grüttner/Rüdiger Hachtmann/Konrad H. Jarausch/Jürgen John/Matthias Middell (Hg.), *Gebrochene Wissenschaftskulturen. Universität und Politik im 20. Jahrhundert*, Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 2010. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge der beiden Abschnitte „Tradition und Modernisierungsversuche im deutsch-deutschen Vergleich (1945-1990)“ (Autoren: Matthias Middell, Mitchel G. Ash, Tobias Kaiser, Ralph Jessen) und „Die deutschen Hochschulen seit 1990: Provinzialität oder Rückkehr zur Exzellenz?“ (Autoren: Konrad H. Jarausch, Peer Pasternack, Detlef Müller-Böing, Peter Strohschneider).

Tellkamp, Uwe: *Der Turm. Geschichte aus einem versunkenen Land*. Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main 2008. 972 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Der Roman, der in den letzten sieben Jahren der DDR im bildungsbürgerlichen Milieu Dresdens spielt, erzählt aus Sicht dreier Protagonisten: eines EOS-Schülers und späteren NVA-Zeitsoldaten, seines Vaters, einem Oberarzt an der Chirurgischen Klinik der Medizinischen Akademie Dresden, sowie seines Onkels, einem studierten Biologen, der als Belletristik-

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriftennummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduierungsschriften und umfänglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)



Lektor eines renommierten Verlages tätig ist. Es handelt sich u.a. auch um eine Art Campus-Roman: Nicht nur spielt das Innenleben der Medizinischen Akademie Dresden eine herausgehobene Rolle (und in Rückblenden das der Universität Leipzig, an der die meisten MedAk-Ärzte des Figurenensembles studiert hatten); ebenso gehören zum Personal des Romans Figuren, deren Gestaltung unübersehbare Anlehnungen an reale Personen des akademischen Milieus aufweist, so Manfred von Ardenne, Jürgen und Thomas Kuczynski sowie deren Familien und berufliche Umfeldler. Daneben finden sich weitere DDR-Intellektuelle wie Peter Hacks oder Franz Fühmann als verschlüsselte Protagonisten. In diesem Zusammenhang fikionalisiert der Autor – um die Dichte der Geschehnisse zu erzeugen, die Dresden allein nicht hergab, der Roman aber benötigte – einen Teil Ost-Berliner Lebens nach Dresden.

Guntau, Martin / Michael Herms / Werner Pade (Hg.): *Zur Geschichte wissenschaftlicher Arbeit im Norden der DDR 1945 bis 1990*. 195 S. 100. *Rostocker Wissenschaftshistorisches Kolloquium. 23. - 24. Februar 2007. Rostock-Warnemünde*. Rosa-Luxemburg-Stiftung Regionalbüro Mecklenburg-Vorpommern/Rosa-Luxemburg-Stiftung-Forum für politische und interkulturelle Bildung Mecklenburg-Vorpommern/Arbeitskreis Wissenschaftsgeschichte des Literaturhauses Rostock, o.O. [Rostock?] o.J [2007?], 195 S. Volltext unter [http://www.mv.rosalux.de/fileadmin/ls\\_mvp/dokumente/publikationen/wissenschaftl.Arbeit\\_Norden-DDR\\_45-90\\_0903.pdf](http://www.mv.rosalux.de/fileadmin/ls_mvp/dokumente/publikationen/wissenschaftl.Arbeit_Norden-DDR_45-90_0903.pdf)

Catenhusen, Hanns-Christian: *Die Stasi-Überprüfung im öffentlichen Dienst der neuen Bundesländer. Die arbeits- und beamtenrechtlichen Grundlagen und ihre Umsetzung in der Verwaltungspraxis* (Berliner Juristische Universitätsschriften, Öffentliches Recht Bd. 13). Berlin Verlag Arno Spitz, Berlin 1999. 408 S. € 44,-. Im Buchhandel.

Engbers, Jutta: *Ausgrenzung oder Integration. Die Beendigung der Dienstverhältnisse im öffentlichen Dienst aufgrund von Vorbelastung aus der ehemaligen DDR*. Berlin Verlag Arno Spitz, Berlin 2001. 203 S. € 35,-. Im Buchhandel.

Stekeler-Weithofer, Pirmin (Hg.): *Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Heft 4*. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2010. 232 S. Bezug bei: Redaktion Denkströme, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Karl-Tauchnitz-Str. 1, 04107 Leipzig; Volltext unter <http://www.denkstroeme.de/pdf/denkstroeme-heft4>.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die Dokumentation einer Akademieveranstaltung zum Thema „20 Jahre Beginn des Wissenschaftsumbaus in Ostdeutschland“: Wolfgang Schluchter schildert in „Der Umgang der Gesellschaft mit Intellektuellen. Wissenschaftler nach der Wende“ Hintergründe, Begriffe, Verfahrensweisen und politische, finanzielle, strukturelle und ethische Probleme der Abwicklungen im Umbau der ostdeutschen Universitäten und Akademien; Peer Pasternacks Beitrag „Transformationsanalyse. Die Ergebnisse des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus aus der Perspektive des Jahres 2009“ präsentiert eine wissenschaftliche Leistungsbilanz der ostdeutschen Universitäten nach 1989, und Matthias Middells Beitrag „Postrevolutionäre Intellektuellenpolitik?“ fordert eine strukturelle Gegensteuerung, damit die fünf östlichen Bundesländer nicht Gefahr laufen, dass sich im Bereich der Forschung Probleme, welche die Abwicklungen unweigerlich mit sich brachten, verstetigen und ein nachhaltiger Rückfall hinter die westdeutschen Leistungen droht.

Kocka, Jürgen/Corina Weber/Jörg von Bilavsky (Hg.): *Wissenschaft und Wiedervereinigung. Bilanz und offene Fragen. Dokumentation des Symposiums im Rahmen des Wissenschaftsjahres „Forschungsexpedition Deutschland“*. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin 2010. 96 S. Bezug bei: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstr. 22–23, 10117 Berlin.

Seidel, Helmut: *Philosophie vernünftiger Lebenspraxis*. Hrsg. von Volker Caysa. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2009. 433 S. € 16,50. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstr. 10, 04107 Leipzig.

Enthält neben Texten Seidels (u. a. zu Ernst Bloch) eine wissenschaftsbiografische Studie des Herausgebers sowie eine Bibliographie des Leipziger Philosophen. Seidel (1929-2007) war seit 1970 Professor für Geschichte der Philosophie an der Karl-Marx-Universität Leipzig.

Kreiser, Lothar: *Logik und Logiker in der DDR. Eine Wissenschaft im Aufbruch*, Leipzig Universitätsverlag, Leipzig 2009, 479 S., € 44,-. Im Buchhandel.

Wirth, Günter: *Kulturprotestantisches in und aus der DDR. Evangelische Monatsschrift STANDPUNKT 1973–1990. Festgabe zum 80. Geburtstag*. Leonhard-Thurneysser-Verlag, Basel/Berlin 2009. 302 S. € 10,-. Im Buchhandel.

Der Kirchenhistoriker Günter Wirth war 1954 bis zum Ende der DDR Mitglied des CDU-Hauptvorstands. 1958 wurde er Mitglied des Präsidiums des Friedensrates der DDR und Mitbegründer der Christlichen Friedenskonferenz in Prag. Wirth arbeitete von 1961 bis 1963 als stellvertretender Chefredakteur des CDU-Zentralorgans "Neue Zeit" und von 1964 bis 1970 als Chefflektor im CDU-geführten Union-Verlag. Von 1970 bis 1972 war er Chefredakteur des "Evangelischen Pfarrerbatts" und von 1973 bis 1990 Chefredakteur bzw. ab 1986 Herausgeber der evangelischen Monatszeitschrift STANDPUNKT. Im Jahr 1977 wurde er zum Doktor der Philosophie promoviert und 1985 zum Honorarprofessor für Neue und Neueste Kirchengeschichte an der Berliner Humboldt-Universität berufen. Er starb 2010.

Jünke, Christoph: *Sozialistisches Strandgut. Leo Kofler – Leben und Werk (1907–1995)*. VSA-Verlag, Hamburg 2007. 701 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Leo Kofler ging 1947 nach Halle/Saale, und lehrte dort als Professor für Mittlere und Neuere Geschichte. Nach politischen Auseinandersetzungen trat er Anfang 1950 aus der SED aus und ging Ende des Jahres nach Köln.

Kant, Horst / Annette Vogt (Hg.): *Aus Wissenschaftsgeschichte und -theorie. Hubert Laitko zum 70. Geburtstag überreicht von seinen Freunden, Kollegen und Schülern*. Verlag für Wissenschafts- und Regionalgeschichte Michael Engel, Berlin 2005. 538 S. € 49,80. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Aufsätze zu Klaus Fuchs, den Beziehungen zwischen Jürgen Kuczynski und Fritz Behrens sowie zur Wissenschaftsgeschichte in der DDR. Enthalten ist zudem ein Verzeichnis der Schriften Hubert Laitkos von 1995–2004.

Elmar Faber/Carsten Wurm: *... und leiser Jubel zöge ein. Autoren- und Verlegerbriefe 1950–1959*. Aufbau Taschenbuch Verlag, Berlin 1992. 499 S. € 9,90. Im Buchhandel.

Im DDR-wissenschaftshistorischen Kontext interessieren vor allem die Korrespondenzen mit Ernst Bloch, Alfred Kantorowicz, Jürgen Kuczynski, Georg Lukács und Hans Mayer.

Pfeil, Ulrich (Hg.): **Die Rückkehr der deutschen Geschichtswissenschaft in die „Ökumene der Historiker“**. Ein wissenschaftsgeschichtlicher Ansatz (Pariser Historische Studien Bd. 89). Oldenbourg Verlag, München 2008. 342 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem mehrere Beiträge zur Geschichtswissenschaft nach 1945 in beiden deutschen Staaten und deren Beziehungen zueinander.

Markov, Walter: **Wie viele Leben lebt ein Mensch. Eine Autobiographie aus dem Nachlaß**. Faber & Faber, Leipzig 2009. 389 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Markov, Historiker an der Universität Leipzig seit 1947, beendete die Arbeit an seiner Autobiographie kurz vor 1989 und nahm später keine Korrekturen vor.

Engelberg, Ernst: **Wir Deutschen. Woher wir kommen**. Karl Dietz Verlag, Berlin 2009. 351 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Die Auswahl von unveröffentlichten und verstreut publizierten Texten Ernst Engelbergs vermittelt in Umrissen Engelbergs unvollendet gebliebenes Projekt, eine deutsche Nationalgeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart vorzulegen. Engelberg war nach seiner Rückkehr aus dem türkischen Exil 1948 Dozent für deutsche Geschichte an der Pädagogischen Hochschule Potsdam. 1949 wurde er Professor an der Universität Leipzig, 1951 Direktor des dort neu gegründeten Instituts für deutsche Geschichte. Die Deutsche Akademie der Wissenschaften der DDR berief ihn 1960 zum Direktor des Akademie-Instituts für deutsche Geschichte.

Hettling, Manfred / Uwe Schirmer / Susanne Schötz (Hg.): **Figuren und Strukturen. Historische Essays für Hartmut Zwahr zum 65. Geburtstag**, unt. Mitarb. v. Christoph Volkmar, K.G. Sauer, München 2002, 834 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren neben dem Schriftenverzeichnis des Jubilars von 1955–2001 vor allem die folgenden Beiträge: „'Eine deutsche Affäre'? Beobachtungen zum Verlauf des Konflikts am Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung“ (Ulrich von Hehl), „Vergangenheitsbewältigung im Zeichen Goethes. Mitglieder der Leipziger Goethe-Gesellschaft im Umgang mit dem Dritten Reich (1945–1950)“ (Detlef Döring), „Die Entstehung des Sorbischen Instituts an der Universität Leipzig (1952)“ (Siegfried Hoyer), „Die Institutionalisierung der Sorabistik nach dem Zweiten Weltkrieg“ (Dietrich Scholze) und „Eine Notkirche für Leipzig“ (Thomas Topfstedt).

Jahnke, Karl Heinz: **Zu Hause in der DDR. Biographische Notizen**. Pahl-Rugenstein, Bonn 1999. 208 S. € 13,-. Im Buchhandel.

Jahnke (1934–2009) war von 1973 bis 1991 Professor für Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung an der Universität Rostock. Im hiesigen Kontext sind, neben einer Auswahlbibliografie der Schriften Jahnkes, vor allem die Aufsätze über den Direktor des Zentralinstituts für Jugendforschung in Leipzig, Walter Friedrich, und über die Leiterin des Schulmuseums in Dresden, Waltraud Hillebrenner, von Interesse.

Scheunemann, Jan: „*Gegenwartbezogenheit und Parteinahme für den Sozialismus*“. *Geschichtspolitik und regionale Museumsarbeit in der SBZ/DDR 1945–1971*. Metropol, Berlin 2009. 432 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Systematische Darstellung des Spannungsfeldes, in dem ein Geschichtsbild, das ebenso von Geschichtswissenschaft wie von politischen Ansprüchen und Eingriffen erzeugt wurde, in popularisierte Formen zu überführen war.

Schubert, Ernst: *Und alles fließt bis ins Vergessen. Erlebnisse im Dritten Reich, in der DDR und in der vereinigten Bundesrepublik*. Verlag Janos Stekovics, Wetzlin (Ortteil Döbel) 2009. 242 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Seit 1954 arbeitete Ernst Schubert an der Arbeitsstelle für Kunstgeschichte bei der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, dort vor allem mit der Weiterführung des Projektes zur Erfassung der deutschen Inschriften beschäftigt. Im Jahr 1971 wechselte er an das Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie bei der Akademie der Wissenschaften der DDR, wurde später Akademierprofessor und machte sich insbesondere um die Denkmalpflege in der DDR – hier vor allem den Naumburger Dom – verdient.

Neuhaus, Manfred / Helmut Seidel (Hg.): *In memoriam Manfred Kossok*. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2000. 45 S. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig.

Der Sammelband vereinigt Reden, die bei den Trauerfeierlichkeiten zum Tode Kosoks 2003 gehalten wurde, sowie Nachrufe und persönliche Briefe, die sein Leben und Wirken würdigen.

Müller, Matthias (Hg.): *multiplicatio et variatio. Beiträge zur Kunst. Festgabe für Ernst Badstübner zum 65. Geburtstag*. Lukas Verlag, Berlin 1998. 353 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Der 1931 geborene Bau- und Kunsthistoriker Ernst Badstübner studierte Archäologie und Kunstgeschichte an der Berliner Humboldt-Universität. Er arbeitete an der Arbeitsstelle für Kunstgeschichte der Akademie der Wissenschaften in Berlin. Nach der Auflösung des Akademie-Institutes kam Badstübner 1971 an die Zentrale Forschungsabteilung des Institutes für Denkmalpflege beim DDR-Ministerium für Kultur. Nach der Abwicklung des Institutes für Denkmalpflege wurde Badstübner von der Wartburg-Stiftung als Burghauptmann der Wartburg berufen. Ab 1994 hatte er bis zu seiner Emeritierung den Lehrstuhl für Kunstgeschichte des Mittelalters am Caspar-David-Friedrich-Institut der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald inne.

Flach, Willy: *Beiträge zum Archivwesen, zur thüringischen Landesgeschichte und zur Goetheforschung* (Veröffentlichungen aus Thüringischen Staatsarchiven Bd. 9), hrsg. von Volker Wahl. Hermann Böhlau Nachf. Weimar/Stuttgart 2003, 411 S. € 59,95. Im Buchhandel.

Flach (1903-1958) war von 1934-1958 Direktor der Thüringischen Staatsarchive bzw. Thüringischen Landeshauptarchivs Weimar und seiner Landesarchive, parallel von 1954-1958 auch Leiter des Goethe- und Schiller-Archivs Weimar. Der Band enthält neben diversen Beiträgen Willy Flachs – insbesondere zu Fragen der Neuordnung der Thüringer Archivlandschaft nach 1945 und zur landesgeschichtlichen Forschung – eine vom Herausgeber verfasste Biografie sowie eine Bibliografie seiner Schriften.

Beck, Friedrich/Eckart Henning/Joachim-Felix Leonhard/Susanne Paulukat/Olaf B.Rader (Hg.): *Archive und Gedächtnis. Festschrift für Botho Brachmann* (Potsdamer Studien, Bd. 18). Verlag für Berlin-Brandenburg, Potsdam 2005. 738 S. € 40,-. Im Buchhandel.

Botho Brachmann war von 1976 bis 1996 Professor für Archivwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Sächsisches Staatsministerium des Inneren (Hg.): *Archive und Gesellschaft – 50 Jahre Sächsisches Staatsarchiv Leipzig. Beiträge zum Festakt, zur archivischen und genealogischen Fachtagung*, o.O. [Dresden] 2004. 144 S. € 13,-. Bezug bei: Sächsisches Staatsarchiv, Schongauerstraße 1, 07328 Leipzig.

Gesellschaft der Freunde der Sächsischen Landesbibliothek/Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliotheken im Deutschen Bibliotheksverband (Hg.): *Die Landesbibliotheken an der Schwelle zum nächsten Jahrtausend. Symposium am 9. und 10. September 1993 in der Sächsischen Landesbibliothek zu Dresden*. Dresden 1993. 136 S. € 9,50. Bezug bei: Gesellschaft der Freunde und Förderer der SLUB e. V., Zellescher Weg 18, 01069 Dresden.

Sieben Beiträge befassen sich mit dem Dresdner Bibliothekskonzept.

Enders, Gerhart: *Archivverwaltungslehre. Nachdruck der 3., durchgesehenen Auflage mit einem bio-bibliographischen Vorwort*. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2004. 240 S. € 22,-. Im Buchhandel.

Dieser Reprint der 1968 erschienenen 3. Auflage des Standardwerks zu Problemen der Archivarbeit von Gerhart Enders (1924–1972), in den 60er Jahren stellvertretender Direktor des Deutschen Zentralarchivs/Zentralen Staatsarchivs der DDR, interessiert im hiesigen Kontext vor allem wegen der biographischen Angaben zum Autor und einer Bibliographie seiner Schriften.

Brie, André / Thomas Flierl / Ina Merkel / Hartwig Schmidt / Michael Brie / Rainer Land / Dieter Segert / Rosi Will: *Sozialismus am Scheideweg. Fragen an eine neue Konzeption* (nl konkret Extra), Verlag Neues Leben, Berlin 1990, 143 S. Im Antiquariatsbuchhandel.

Popularisierte Variante des Ergebnispapiers (Ende 1989 im Ost-Berliner Dietz-Verlag unter dem Titel „Studie zur Gesellschaftsstrategie“ erschienen) des einzigen reformsozialistischen Forschungsprojekts (‘‘Forschungsprojekt Sozialismustheorie‘‘ an der Humboldt-Universität zu Berlin), das sich in der DDR der endachtziger Jahre im Kernbereich der marxistisch-leninistischen Gesellschaftswissenschaften zu etablieren vermochte.

Crome, Erhard / Lutz Kirschner / Rainer Land: *Der SED-Reformdiskurs der achtziger Jahre. Dokumentation und Rekonstruktion kommunikativer Netzwerke und zeitlicher Abläufe Analyse der Spezifik und der Differenzen zu anderen Reformdiskursen der SED. Abschlußbericht zum DFG-Projekt CR 93/1-1*, Gesellschaft für sozialwissenschaftliche Forschung und Publizistik GSFP, Berlin o.J. [1999?], 73 S., URL [http://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/sonst\\_publicationen/Bericht\\_SED-Reformdiskurs.pdf](http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst_publicationen/Bericht_SED-Reformdiskurs.pdf); *Bestand „Der SED-Reformdiskurs*

*der achtziger Jahre*“, o.O. o.J., 33 S., URL [http://www.rosaluxemburgstiftung.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/sonst\\_publicationen/Bestand\\_SED-Reformdiskurs.pdf](http://www.rosaluxemburgstiftung.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/sonst_publicationen/Bestand_SED-Reformdiskurs.pdf)  
Der SED-Reformdiskurs der 80er Jahre war im wesentlichen eine akademische Erscheinung: Er wurde von Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen getragen und verblieb weitgehend im Rahmen des Hochschul- und Akademiesbetriebs. Die Dokumentation der persönlichen Sammlungen der zentralen (und einiger peripherer) Akteure dieses intellektuellen Zusammenhangs umfasst zehn Bände. Diese sind nicht veröffentlicht, sondern liegen an zwei Standorten zur Einsichtnahme vor: Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig und Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin, 4. Etage. Der Abschlussbericht des Projekts liefert Deutungen anhand der Darstellung exemplarischer Fälle. Besondere Aufmerksamkeit erfährt dabei der Umstand, dass zwei verschiedene Reformgenerationen in den Blick zu nehmen waren.

Crome, Erhard (Hg.): *Die Babelberger Diplomatenschule. Das Institut für Internationale Beziehungen der DDR* (Potsdamer Textbücher Bd. 12). WeltTrends, Potsdam 2009. 271 S. € 14,50. Im Buchhandel.  
Analyse des Instituts durch Zeitzeugen.

Irrlitz, Gerd: *Rechtsordnung und Ethik der Solidarität. Der Strafrechtler und Philosoph Arthur Baumgarten* (Deutsche Zeitschrift für Philosophie Sonderband 22). Akademie Verlag, Berlin 2008. 409 S. € 49,80. Im Buchhandel.  
Baumgarten (1884-1966) wirkte ab 1945 in der SBZ und blieb – als Schweizer Staatsbürger – bis zu seinem Tode in der DDR. Als Rechtsphilosoph vertrat er eine eigenständige Auffassung vom Zusammenhang zwischen Marxismus und Aufklärung, zwischen Sozialismus, Freiheit und Gleichheit, ohne damit allerdings in nennenswerte Konflikte zu geraten. Er war Chefredakteur der Zeitschrift „Staat und Recht“, und, neben Ernst Bloch, Mitherausgeber der „Deutschen Zeitschrift für Philosophie“. 1952-1960 amtierte Baumgarten als Präsident der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft Potsdam-Babelsberg, danach als Rektor der Landeshochschule Potsdam.

Becker, Hans Herbert: *Zeitzeuge des 20. Jahrhunderts. Ein deutscher Universitätsprofessor berichtet aus seinem Leben in Freiheit und Unfreiheit*. Universitätsbibliothek Dortmund, Dortmund 2002. 69 S. Bezug bei: Universitätsbibliothek Dortmund, 44222 Dortmund.

Der Pädagoge Hans Herbert Becker übernahm 1947 die Leitung des Instituts für Methodik und Didaktik des Unterrichts an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 1958 verließ er nach heftigen Angriffen die DDR.

Möhle, Horst: *Unterwegs im Dienste der Wissenschaft. Eindrücke aus fünf Kontinenten*. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2006. 155 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Der Hochschul- und Erwachsenenpädagoge Horst Möhle, u.a. in den 60er und 70er Jahren Prorektor der Universität Leipzig, referiert seine Reiseerlebnisse.

Feldmann, Annette: *Der vergessene Kongreß. Eine Studie zur geschichtspädagogischen Arbeit in DDR am Fallbeispiel des IX. Pädagogischen Kongresses im Juni 1989* (Theorie und Forschung Bd. 448; Pädagogik Bd. 37), Roderer Verlag, Regensburg 1996. 123 S. € 21,-. Im Buchhandel.

Kirchhöfer, Dieter / Hans Merkens (Hg.): *Vergessene Experimente. Schulversuche in der DDR*. Schneider Verlag Hohengehren, Baltmannsweiler 2005. 320 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Sechs Beiträge dieses Bandes befassen sich mit den wissenschaftlichen Grundlegungen bzw. Begleitungen von Schulversuchen durch Forschungseinrichtungen.

Stolleis, Michael: *Sozialistische Gesetzlichkeit. Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in der DDR*. C.H. Beck, München 2009. 172 S. € 14,95. Im Buchhandel.

Rehberg, Karl-Siegbert / Hans-Werner Schmidt (Hg.): *60/40/20. Kunst in Leipzig seit 1949. Museum der Bildenden Künste Leipzig 4. Oktober 2009 bis 10. Januar 2010. Kunsthalle der Sparkasse Leipzig 4. Oktober 2009 bis 10. Januar 2010*. E.A. Seemann Verlag, Leipzig 2009. 383 S. € 34,-. Im Buchhandel.

Die im Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vereinten Aufsätze beleuchten insbesondere auch die Rolle der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (HGB).

Stabel, Ralf: *IM „Tänzer“. Der Tanz und die Staatssicherheit*. Schott Music, Mainz 2008. 231 S. € 24,95. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die Analyse der Staatssicherheitsaktivitäten an den Ausbildungsstätten, etwa der Palucca Schule in Dresden.

Beyer, Susanne: *Palucca. Die Biografie*. AvivA Verlag, Berlin 2009. 430 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Diese Biografie Gret Paluccas wertet erstmals die umfangreiche Privatkorrespondenz der Tänzerin und Gründerin der nach ihr benannten Hochschule in Dresden aus.

Jochims, Wilfrid (Hg.): *Glücksmomente. Zur Einweihung des neuen Hauses der Hochschule für Musik und Theater Rostocker*. Konrad Reich Verlag, Rostock 2001. 192 S. € 15,-. Bezug bei: Hochschule für Musik und Theater Rostock, Beim St.-Katharinenstift 8, 18055 Rostock.

Enthält neben einer aktuellen Bestandaufnahme auch Erinnerungen an die 1947 gegründete Hochschule für Musik, Theater und Tanz, die später als Außenstelle der Berliner Hochschule „Hanns Eisler“ fungierte, sowie einen Beitrag zur Geschichte der 1968 entstandenen Rostocker Schauspielschule, die in den 80er Jahren in die Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin eingliedert wurde.

Wiedemann, Dieter/Klaus-Dieter Müller (Hg.): *Book of Fame. Ein Kaleidoskop erfolgreicher HFF-Alumni. 55 Jahre Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ Potsdam Babelsberg*. babelsberg filmverlag, Potsdam 2010. 163 S. € 10,-. Im Buchhandel oder bei: Geschäftsstelle der „Gesellschaft von Freunden der HFF ‚Konrad Wolf‘ e.V.“, Marlene-Dietrich-Allee 11, 14482 Potsdam.

Fischer, Ernst Peter: *Die Charité. Ein Krankenhaus in Berlin. 1790 bis heute*. Siedler Verlag, München 2009. 287 S. € 19,95. Im Buchhandel.



Mebel, Moritz / Gottfried May / Peter Althaus: **Der komplette Nierenersatz!? Aufbau und Entwicklung der Nierentransplantation in der DDR.** Unt. Mitarb. v. S. Devaux/J. Kaden/H. Oesterwitz/K. Precht/B. Schönberger/R. Templin/W. Ulrich Pabst Science Publishers, Lengerich 2003. 251 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft (Hg.): **Interaktionen zwischen Stadt Greifswald, der Ernst-Moritz-Arndt-Universität und dem Militär** (Medizin und Gesellschaft H. 61). Berlin 2007. 125 S. € 16,80. Im Buchhandel.  
Die Publikation umfasst die beiden Texte „Historische und zeitgenössische Fragmente“ (Günter Ewert) und „Die Privatisierung der Militärmedizinischen Sektion – ein Ergebnis der deutschen Wiedervereinigung“ (Rolf Hornei).

Latzel, Klaus: **Staatsdoping. Der VEB Jenapharm im Sportsystem der DDR.** Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2009. 352 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Schröder, Wilfried (Hg.): **From Newton to Einstein. A Festschrift in Honour of the 70th Birthday of Hans-Jürgen Treder** (Mitteilungen des Arbeitskreises Geschichte der Geophysik DGG Bd. 17 (1998) Heft 3-4). Arbeitskreis Geschichte in der Geophysik Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft, o.O. [Bremen-Roennebeck] 1998. 489 S. € 20,-. Bezug bei: Wilfried Schroeder, Science Edition, Hechelstr. 8, 28777 Bremen-Roennebeck.

Leibniz-Sozietät (Hg.): **Wissenschaftliches Kolloquium zum 75. Geburtstag von Hans-Jürgen Treder** (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät Bd. 61, Jg. 2003, Heft 5). trafo verlag dr. wolfgang weist. 265 S. € 17,80. Im Buchhandel.  
Hans-Jürgen Treder (1928–2006) war ein führender theoretischer Physiker und Astrophysiker in der DDR mit Schwerpunkten auf dem Gebiet der Gravitationsphysik und der Kosmologie. Zudem arbeitete er zur Wissenschaftsgeschichte und -philosophie. Treder wurde 1963 Professor für Theoretische Physik an der Humboldt-Universität und Direktor am Akademie Institut für Reine Mathematik. Seit 1966 Direktor der AdW-Sternwarte Babelsberg, leitete er ab 1969 das neu gegründete Zentralinstitut für Astrophysik (ZIAP).

Hartlepp, Heinz (Hg.): **Erinnerungen an Samara. Deutsche Luftfahrtspezialisten von Junkers, BMW und Askania in der Sowjetunion von 1946 bis 1954 und die Zeit danach.** Aviatic Verlag, Oberhachingen 2005. 176 S. € 14,90. Im Buchhandel.  
Hier interessiert vor allem das Kapitel „Die Zeit danach“, welches sich mit dem Aufbau und dem Ende der Luftfahrtindustrie in der DDR auseinandersetzt.

Sobolew, Dimitri Alexejewitsch: **Deutsche Spuren in der sowjetischen Luftfahrtgeschichte. Die Teilnahme deutscher Firmen und Fachleute an der Luftfahrtentwicklung in der UdSSR.** Mittler, Hamburg 2000. 311 S. € 27,-. Im Buchhandel.  
Im hiesigen Kontext ist vor allem das Kapitel zur Mitarbeit von deutschen Luftfahrtspezialisten an strahlgetriebenen Flugkörpern in der UdSSR zwischen 1945 und 1953/54 von Interesse.



Fischer, Holger (Hg.): ***Deutsch-ungarische Beziehungen in Naturwissenschaft und Technik nach dem Zweiten Weltkrieg*** (Südosteuropäische Arbeiten Bd. 103). Oldenbourg Verlag, München 1999. 555 S. € 60,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Aufsätze zu den deutsch-ungarischen Beziehungen nach 1945 in den Bereichen der Akademien der Wissenschaften, der Hochschulen allgemein, der technischen Hochschulen, in den Naturwissenschaften während der Periode des Stalinismus, in der Astronomie und Astrophysik, in der Geographie, der Pflanzengenetik und zwischen den technischen Museen.

Friedmann, Ronald: ***Der Mann, der kein Spion war. Das Leben des Kommunisten und Wissenschaftlers Klaus Fuchs***. Ingo Koch Verlag, Rostock 2005. 462 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Die Biographie schildert das Leben Klaus Fuchs', der von 1943 bis 1946 am US-amerikanischen Atombombenprogramm, dem Manhattan-Projekt, mitarbeitete. Da er alle ihm zugänglichen Informationen an die Sowjetunion weitergab, konnte diese bereits 1949 die erste Atombombe zünden. 1950 wurde Fuchs enttarnt und wegen Spionage verurteilt. 1959 begnadigt und in die DDR abgeschoben, war er bis 1974 stellvertretender Direktor des Zentralinstituts für Kernforschung (ZfK) in Rossendorf und leitete den Bereich Theoretische Physik. 1963 wurde er zusätzlich an die TU Dresden berufen. Fuchs verfügte in verschiedenen Funktionen zudem über großen Einfluss auf die Forschungspolitik der DDR.

Macrakis, Kristie: ***Die Stasi-Geheimnisse. Methoden und Technik der DDR-Spionage***. Herbig, München 2009. 463 S. € 24,95. Im Buchhandel.  
Im Zentrum der Darstellung steht die Spionage um Hochtechnologie.

Jüpner, Robert / Volker Lüderitz (Hg.): ***Festschrift: 50 Jahre Wasserwirtschaftsausbildung in Magdeburg (1956–2006)*** (Magdeburger Wasserwirtschaftliche Hefte Bd. 4). Shaker Verlag, Aachen 2006. 153 S. € 48,80. Im Buchhandel.

Leps, Günther / Henning Kausche (Hg.): ***40 Jahre Werkstofftechnik in Merseburg. Festkolloquium am FB Ingenieurwissenschaften. 4. und 5. November 1999***. Fachbereich Ingenieurwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Merseburg 1999. 183 S. Bezug bei: MLU, Zentrum für Ingenieurwissenschaften, 06099 Halle/Saale.

Günther, Jutta / Nicole Nulsch / Dana Urban-Thielicke / Katja Wilde: ***20 Jahre nach dem Mauerfall: Transformation und Erneuerung des ostdeutschen Innovationssystems*** (Studien zum deutschen Innovationssystem 16-2010), Institut für Wirtschaftsforschung Halle, hrsg. von der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI), Berlin 2010, 46 S., Volltext unter [http://www.e-fi.de/fileadmin/Studien/Studien\\_2010/16\\_2010\\_Entwicklung\\_NBL.pdf](http://www.e-fi.de/fileadmin/Studien/Studien_2010/16_2010_Entwicklung_NBL.pdf)

Günther, Jutta / Katja Wilde / Marco Sunder / Mirko Titze: ***20 Jahre nach dem Mauerfall: Stärken, Schwächen und Herausforderungen des ostdeutschen Innovationssystems heute*** (Studien zum deutschen Innovationssystem 1-2010), Institut für Wirtschaftsforschung Halle, hrsg. von der Expertenkommission Forsch-

hung und Innovation (EFI), Berlin 2010, 35 S., Volltext unter [http://www.e-fi.de/fileadmin/Studien/Studien\\_2010/17\\_2010\\_SWOT\\_Ostdeutschland.pdf](http://www.e-fi.de/fileadmin/Studien/Studien_2010/17_2010_SWOT_Ostdeutschland.pdf)

Koschatzky, Knut/Vivien Lo/Thomas Stahlecker: ***Innovationsbedingungen und Innovationspotenziale in Ostdeutschland. Exemplarische Analyse von drei Grenzregionen*** (ISI-Schriftenreihe „Innovationspotenziale“). Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2006. 109 S. € 9,90. Bezug bei: Fraunhofer Verlag, Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau IRB, Postfach 80 04 69, 70504 Stuttgart.

Obwohl die wirtschaftlichen Problemlagen der östlichen Bundesländer nach wie vor deutlich sind, existieren hier sehr unterschiedliche und teilweise positive Wachstumsbedingungen. Am Beispiel von drei Regionen, die sich in unterschiedlichen Grenzsituationen befinden (Havelland-Fläming, Oberlausitz-Niederschlesien, Südthüringen), wird die regionale Vielfalt der Innovationspotenziale in Ostdeutschland aufgezeigt. Daneben werden die Innovationspotenziale aller fünf ostdeutschen Flächenländer im Überblick dargestellt.

Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) (Hg.): ***Hochschule, Innovation und Unternehmertum. Kriterien und Beispiele guter Praxis***, o.O., 2009. 64 S. Volltext unter <http://www.oecd.org/dataoecd/0/7/43201507.pdf>

Die Beispiele sind überwiegend in Ostdeutschland verortet: Hochschule Wismar, Humboldt-Universität, Universität Halle-Wittenberg, HFF „Konrad Wolf“, Universität Potsdam, Bauhaus-Universität Weimar, FH Jena, Universität Leipzig, desweiteren landesweite Initiativen in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg.

Behr, Michael / Martin Ehrlich / Rudi Schmidt / Christoph Thieme: ***Der Beitrag ostdeutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung regionaler Innovationspotentiale*** (Jenaer Beiträge zur Soziologie H. 21). Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2010. 124 S. Bezug bei: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Soziologie, Carl-Zeiss-Str. 2, 07743 Jena; eMail: [thomas.engel@uni-jena.de](mailto:thomas.engel@uni-jena.de).

Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern (Hg.): ***Technologiepolitik in Mecklenburg-Vorpommern. Technologieinfrastruktur, Technologieförderung, technologieorientierte Wachstumspole, Technologietransfer***. Schwerin 2005. 44 S. Bezug bei: Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern, Johannes-Stelling-Straße 14, 19053 Schwerin; Volltext unter [http://service.mvnet.de/\\_php/download.php?datei\\_id=670](http://service.mvnet.de/_php/download.php?datei_id=670)

BioCon Valley (Hg.): ***Branchenführer Life Science 2009. Life Science in Mecklenburg-Vorpommern***. CD-Rom. Greifswald o.J. [2009]. Bezug bei: BioCon Valley, Walther-Rathenau-Straße 49a, 17489 Greifswald.

Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg (Hg.): ***Landesinnovationskonzept Brandenburg 2006***. O.O. [Potsdam?] o.J. [2005?]. 64 S. Bezug bei: Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten Land Brandenburg, Heinrich-

Mann-Allee 107, 14473 Potsdam; Volltext unter <http://www.brandenburg.de/six-cms/media.php?gclid=lbml.a.1312.de/LIK2006.pdf>

OpTec-Berlin-Brandenburg (Hg.): **Zukunft durch optische Technologien. Konzeption für einen innovativen Technologieschwerpunkt in Berlin und Brandenburg zur Vorlage bei den Landesregierungen für die Beschlussfassung im gemeinsamen Koordinierungsrat der Länder Berlin und Brandenburg.** Berlin 2004. 28 S. Bezug bei: OpTecBB, Rudower Chaussee 25, 12489 Berlin; Volltext unter <http://www.optecbb.de/BWK/ow-mst/material/laenderkonzeption.pdf>

Roth, Diana: **Die Wissenschaftseinrichtungen als Standortfaktor. Eine handlungsorientierte empirische Untersuchung über das Wissenstransferpotenzial in einer Region, dargestellt am Beispiel der Wissenschaftseinrichtungen in der Region Halle** (IWH Sonderheft 4/2006). Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Halle 2006. 272 S. € 25,-. Bezug bei: IWH, Kleine Märkerstraße 8, 06017 Halle .

Innovationsbeauftragter der Landesregierung Sachsen-Anhalt: **Bericht des Innovationsbeauftragten der Landesregierung über die Schwerpunkte der Innovationspolitik des Landes Sachsen-Anhalt 2002 bis 2006**, o.O. [Magdeburg?] o.J. [2007?], 25 S. Volltext unter [http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek\\_Politik\\_und\\_Verwaltung/Bibliothek\\_Wirtschaftsministerium/Dokumente\\_MW/Innovationsbericht2\\_402310.pdf](http://www.sachsen-anhalt.de/LPSA/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_Wirtschaftsministerium/Dokumente_MW/Innovationsbericht2_402310.pdf)

BIO Mitteldeutschland (Hg.): **Biotechnologie. Bericht zur Umsetzung der Biotechnologie-Strategie des Landes Sachsen-Anhalt. Zwischenbilanz und Ausblick.** Halle/Saale 2005. 76 S. Bezug bei: BIO Mitteldeutschland, Weinbergweg 22, 06120 Halle/Saale.

Konzack, Tatjana / Claudia Herrmann-Koitz / Wolfgang Horlamus: **Bericht zur Analyse der Forschungs- und Entwicklungspotenziale im Wirtschaftssektor des Freistaates Sachsen in den Jahren 2004 bis 2006 sowie Plandaten für 2007.** EuroNorm, Berlin 2007. 81 S. + 61 S. Tabellenanhang. Bezug bei: EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement, Rathausstraße 2a, 15366 Neuenhagen b. Berlin; Volltext (ohne Tabellenanhang) unter <http://www.smlwa.sachsen.de/set/431/Euronorm2007.pdf>

Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt Lutherstadt Wittenberg (Hg.): **Forschung für die Regionale Wirtschaft. Bericht des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT) 2008. Hochschule Anhalt (FH), Hochschule Harz (FH), Hochschule Magdeburg-Stendal (FH), Hochschule Merseburg** (Schriftenreihe des WZW Nr. 02). Lutherstadt Wittenberg o.J. [2008] 39 S. Bezug bei: WZW, Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Volltext unter [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Publikationen/WZW\\_Reihe\\_Nr2.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Publikationen/WZW_Reihe_Nr2.pdf)

Stadt Halle (Saale), Dezernat Wirtschaft und Arbeit: **Wissenschaftsatlas Leipzig/Halle**, Halle/S. 2008, 16 S. Kostenlos bei: Wirtschaftsförderung, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), eMail wirtschaftsfoerderung@halle.de; Volltext unter [http://www.halle.de/Veroeffentlichungen/wissenschaftsatlas\\_leipzig\\_halle\\_2008.pdf](http://www.halle.de/Veroeffentlichungen/wissenschaftsatlas_leipzig_halle_2008.pdf)

Günther, Jutta/Claus Michelsen/François Peglow/Mirko Titze/Michael Fritsch/Florian Noseleit/Alexandra Schröter: **Evaluierung der FuE-Projektförderung des Sächsischen Staatsministers für Wirtschaft und Arbeit. Endbericht** (IWH Sonderheft 3/2008). Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Halle/S. 2008. 212 S. € 20,-. Bezug bei: IWH, Kleine Märkerstraße 8, 06017 Halle (Saale).

Beckmann, Julia: **Die Einstellung zu einem Hochschulstudium in den neuen Bundesländern. Eine theoretische und empirische Untersuchung der Determinanten**. Bachelor-Arbeit, Fakultät Medien der Bauhaus-Universität Weimar, Weimar 2008, 87 S. Volltext unter <http://www.hochschulkampagne.de/dateien/Beckmann-Hochschulstudium-NBL-2008.pdf>

Heine, Christoph: **Studienanfänger in den alten und neuen Ländern: Gründe der Hochschulwahl und Bewertungen der Hochschulregionen West- und Ostdeutschland** (HIS Projektbericht), Hannover 2008, 19 S., Volltext unter <http://www.hochschulkampagne.de/dateien/HIS-Studienanfaenger-Hochschulwahl-und-bewertung.pdf>.

Heine, Christoph: **Studium in den alten und den neuen Ländern. Studienqualität und Studienbedingungen im Urteil der Studierenden in West- und Ostdeutschland** (HIS Projektbericht) Hannover 2008, 17 S., Volltext unter <http://www.hochschulkampagne.de/dateien/HIS-Studienqualitaet-Ost-West.pdf>

Beckmann, Julia / Markus F. Langer: **Studieren in Ostdeutschland? Eine empirische Untersuchung der Bereitschaft zum Studium in den neuen Ländern** (Arbeitspapier Nr. 125). CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh 2009. 100 S. Bezug bei: CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Verler Str. 6, 33332 Gütersloh; Volltext unter [http://www.che.de/downloads/CHE\\_AP125\\_Studieren\\_in\\_Ostdeutschland.pdf](http://www.che.de/downloads/CHE_AP125_Studieren_in_Ostdeutschland.pdf)

Herrmann, Viola / Martin Winter: **Studienwahl Ost. Befragung von westdeutschen Studierenden an ostdeutschen Hochschulen** (HoF-Arbeitsbericht 2/2009), Institut für Hochschulforschung (HoF), Wittenberg 2009; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_1\\_2009.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2009.pdf).

Dippelhofer-Stiem, Barbara / Jörg Jopp-Nakath: **Wie familienfreundlich ist die Universität? Empirische Befunde aus einer Befragung von Beschäftigten und Studierenden der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg** (Arbeitsbericht Nr. 55). Fakultät für Geistes-, Sozial- und Erziehungswissenschaften, Institut für Soziologie, Magdeburg 2005. 81 S. Bezug bei: Otto-von-Guericke-Universität, In-

stitut für Soziologie, Postfach 4120, 39016 Magdeburg; Volltext unter [http://www.iso.vggu.de/inisoz\\_media/downloads/arbeitsberichte/55.pdf](http://www.iso.vggu.de/inisoz_media/downloads/arbeitsberichte/55.pdf)

Thome, Helmut: *Studienanfängerinnen und Studienanfänger in Halle. Ergebnisse einer Befragung von Neuimmatrikulierten des Wintersemesters 1994/95 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg* (Der Hallesche Graureiher 96–7). Institut für Soziologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle/Saale 1996. 22 S.+Anhang. Bezug bei: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Soziologie, 06099 Halle/Saale.

Berthold, Christian / Yorck Hener / Thimo von Stuckrad: *Demographische Entwicklung und Hochschulen – Pilotprojekt Sachsen. Bestandsaufnahme und politische Empfehlungen* (Arbeitspapier Nr. 104). Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh 2008. 73 S. Bezug bei: CHE, Postfach 105, 33311 Gütersloh; Volltext unter [http://www.che.de/downloads/Demographische\\_Entwicklung\\_und\\_Hochschulen\\_Pilotprojekt\\_Sachsen\\_AP104.pdf](http://www.che.de/downloads/Demographische_Entwicklung_und_Hochschulen_Pilotprojekt_Sachsen_AP104.pdf)

Glatter, Jan / Winfried Killisch / Konstanze Koch / Karl Lenz: *Der Hochschulstandort Dresden im demographischen Wandel. Studie des Zentrums Demographischer Wandel der Technischen Universität Dresden im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden, Stadtplanungsamt*. Zentrum Demographischer Wandel Dresden/Technische Universität Dresden, Dresden 2009. 100 S. Bezug bei: TU Dresden, Zentrum Demographischer Wandel Dresden (ZDW), 01062 Dresden; Volltext unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zdw/forschung/abgeschlossene\\_projekte/hochschulstandort\\_dresden/Hochschulstandort%20Dresden%20im%20demographischen%20Wandel.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zdw/forschung/abgeschlossene_projekte/hochschulstandort_dresden/Hochschulstandort%20Dresden%20im%20demographischen%20Wandel.pdf)

Studentenwerk Dresden (Hg.): *Studieren in Dresden. Eine vergleichende Studie zur Qualität des Studiums. Herausgegeben zum 90-jährigen Jubiläum des Studentenwerks Dresden*, o.O. [Dresden] 2009. 200 S. Bezug bei: Studentenwerk Dresden, Fritz-Löffler-Str. 18, 01069 Dresden.

Hauptteil der Festschrift ist die Vergleichsstudie zur Studienqualität, den Studienbedingungen und der Studiensituation in Dresden, und dies im Vergleich mit den Hochschulen in den ostdeutschen Ländern und im gesamten Bundesgebiet.

Hüttner, Claudia / Eva Schmitt-Rodermund: *Jena – ausgerechnet ... Eine Studie zu den Motiven der Studienortwahl westdeutscher Studierender an der Friedrich-Schiller-Universität*. Unt. Mitarb. v. Beate Gräf, Florian Müller, Anne Bauer, Friedrich-Schiller-Universität, Jena 2010. 163 S. Bezug bei: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Dezernat 1, Akademische und Studentische Angelegenheiten, Fürstengraben 1, 07743 Jena. Volltext unter [http://www.studentenparadies-jena.de/paradies\\_multimedia/Downloads/Studie/Jena+\\_+ausgerechnet+\\_Langfassung.pdf](http://www.studentenparadies-jena.de/paradies_multimedia/Downloads/Studie/Jena+_+ausgerechnet+_Langfassung.pdf)

Hochschule Wismar (Hg.): **90 Jahre Ingenieurstudium in Wismar 1908–1998. Festschrift. Wismar 1998.** 82 S. Bezug bei: Hochschule Wismar, PF 1210, 23952 Wismar.

Redaktion UnAufgefordert (Hg.): **UnAufgefordert. Die Studierendenzeitschrift der Humboldt-Universität zu Berlin. Jubiläum 2009 | 2010.** Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2009. 58 S. Bezug bei: UnAufgefordert, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, 10099 Berlin.  
Diese Ausgabe erschien anlässlich des Doppeljubiläums 20 Jahre UnAufgefordert und 200 Jahre Humboldt-Universität zu Berlin.

Janisch, Rainer: **15 Jahre Fachhochschule Brandenburg.** Fachhochschule Brandenburg, Brandenburg an der Havel 2007. 162 S. Bezug bei: Fachhochschule Brandenburg, Postfach 2132, 14737 Brandenburg an der Havel.  
Neben der Darstellung der Entwicklung der Hochschule in den letzten 15 Jahren widmet sich die Publikation der Rekonstruktion der Geschichte ihres heutigen Campus, mithin der Geschichte der Kürassierkaserne und späteren NVA-Offiziersschule „Franz Mehring“ sowie ihrer Truppenteile.

Becker, Egon: **Die Einflussnahme der SED auf die Entwicklung der Technischen Hochschule Magdeburg. Teil V.** Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg 2004. 125 S. Bezug bei: Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg.

Gerstengarbe, Sybille/Horst Hennig: **Opposition, Widerstand und Verfolgung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1945–1961. Eine Dokumentation.** Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2009. 730 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Hochschullehrerbund (Hg.): **Hochschulen in Sachsen-Anhalt** (= Die Neue Hochschule H. 2-3/2010). 72 S. € 15,-. Bezug bei: hlb, Postfach 201448, 52144 Bonn.

Hochschule Harz, der Rektor (Hg.): **15 Jahre Hochschule Harz. Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH). Festschrift.** Hochschule Harz, Wernigerode 2008. 423 S. Bezug bei: Hochschule Harz, Friedrichstraße 57–59, 38855 Wernigerode.

Trentzsch, Heiko / Karin Trilck / Siegfried Paulick: **Aschersleben, Schmidtmanstraße 86. Ein historischer Anriss der Geschichte der Liegenschaft von der Artilleriekaserne bis zur Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt** (Aschersleben Manuskripte). Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt, Aschersleben 2007. 78 S. € 7,-. Bezug bei: FH Polizei Sachsen-Anhalt, Schmidtmanstraße 86, 06449 Aschersleben.

Hochschule Merseburg (FH) (Hg.): **50 Jahre Hochschule in Merseburg.** Merseburg 2004. 67 S. € 5,-. Bezug bei: Hochschule Merseburg (FH), Geusaerstr. 88, 06217 Merseburg.

Hoyer, Siegfried: *Kleine Geschichte der Leipziger Studentenschaft 1409–1989*. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2010. 311 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Fontana, Ester (Hg.): *600 Jahre Musik an der Universität Leipzig. Studien anlässlich des Jubiläums*. Verlag Janos Stekovics, Wettin OT Döbel 2010. 511 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Heydemann, Günther / Francesca Weil (Hg.): *„Zuerst wurde der Parteisekretär begrüßt, dann der Rektor...“*. *Zeitzeugenberichte von Angehörigen der Universität Leipzig (1945–1990)* (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte, Reihe B, Bd. 16), unt. Mitarb. v. Uwe Hofmann, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2009. 432 S. € 42,-. Im Buchhandel.

Interviews unter anderem mit Karlheinz Blaschke, Gottfried Geiler, Manfred Bierwisch, Uwe-Frithjof Haustein, Helmar Junghans, Cornelius Weiss, Elke Blumenthal, Ulla Fix, Frank Emmrich, Monika Runge, Dieter Rink, Michael Geyer und Peer Pasternack.

Rebner, Beate / Jens Blecher: *Die Professoren der Universität Leipzig im Jubiläumsjahr*, hrsg. vom Rektor der Universität Leipzig, Leipzig, 248 S. 30,- € (für UL-Angehörige 25,-). Im Buchhandel.

Universität Leipzig (Hg.): *Mehr Wissen seit 1409. Jubiläumsjahr mit über 400 Projekten bot Einblicke in die Vielfalt der Alma mater Lipsiensis. Dokumentation*. Leipzig 2010. 44 S. + DVD. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig.

Powision (Hg.): *Powision. Magazin am Institut für Politikwissenschaft. Heft 2/2009*. 95 S. € 1,-. Bezug bei: Powision c/o FSR PoWi, Beethovenstraße 15, 04105 Leipzig.

Das Heft enthält einen Sonderteil zu 20 Jahre StudentInnenRat Leipzig, in dem ehemalige Aktive ihr damaliges Engagement und dessen Kontext reflektieren. Die Beiträge im einzelnen: Peer Pasternack „Basisdemokratie mit Funktionären“, Eduard Jesse „Krisen gab es bei StuRa schon öfter“, Falk Bretschneider „Als die Basis den Überbau verlieb...“, Markus Lorenz „Entwickelt“, Eleni Andrianopulu „Du baust eine Universität“, Sylvia Ehl/Henning Schulze „Sie nannten es Streik“, Arne Schildberg „G50 – Pragmatische Machtpolitik“, Gerald Eisenblätter „Sächsisches Hochschulgesetz 2004-2009“, Torsten Preuß „Über die Grenzen studentischen Engagements und das Scheitern einer Reform“ und Daniel Fochtmann/Alexander Mitterle „Krisensymptome – Demokratiesymptome“.

Handelshochschule Leipzig (Hg.): *Feierliche Übergabe der Staatlichen Anerkennung an die Handelshochschule Leipzig durch den Sächsischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst. Festsaal im Alten Rathaus zu Leipzig, 29. August 1994*. Leipzig 1994. 32 S. Bezug bei: Handelshochschule Leipzig, Geschäftsstelle, Marschnerstr. 31, 04109 Leipzig.

Kausch, Jana: *„Eine Gesellschaft, die ihre Jugend verliert, ist verloren“*. *Das hochschulpolitische Konzept der SED am Beispiel der Technischen Hochschule/Universität Karl-Marx-Stadt und die daraus resultierende Verantwortung der*



**FDJ zwischen 1953 und 1989/90.** Universitätsverlag Chemnitz, Chemnitz 2009. 400 S. € 21,20. Im Buchhandel. Volltext unter [http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?idn=998302449&dok\\_var=d1&dok\\_ext=pdf&filename=998302449.pdf](http://deposit.d-nb.de/cgi-bin/dokserv?idn=998302449&dok_var=d1&dok_ext=pdf&filename=998302449.pdf)

Westfälische Hochschule Zwickau (Hg.): **Studieren, lehren und forschen in Zwickau, Reichenbach, Schneeberg und Markneukirchen. 1992–2007. 15 Jahre Fachhochschule Zwickau**, o.O. [Reinsdorf] 2007. 52 S. Bezug bei: Westfälische Hochschule Zwickau, Dr.-Friedrichs-Ring 2A, 08056 Zwickau.

Worch, Ulrich-Lothar: **Ingenieurschule Nordhausen. Der Studienbetrieb auf dem Nordhäuser Weinberg im zwanzigsten Jahrhundert** (Schriftenreihe Wissenschaftlicher Verein – Förderverein der Fachhochschule Nordhausen, Veröffentlichungen Nr. 3). Nordhausen 2000. 72 S. Bezug: Wissenschaftlicher Verein c/o FH Nordhausen, Weinberghof 4, 99734 Nordhausen.  
Die Ingenieurschule Nordhausen war die Vorläuferorganisation der 1997 gegründeten Fachhochschule Nordhausen.

Walther, Helmut G. (Hg.): **Wendepunkte in viereinhalb Jahrhunderten Jenaer Universitätsgeschichte** (Lichtgedanken. Texte zum Universitätsjubiläum Bd. 6). IKS Garamond, Jena 2010. 288 S. € 22,90. Im Buchhandel.

Gramsch, Robert/Tobias Kaiser (Hg.): **Engagement und Ernüchterung. Jenaer Studenten 1988 bis 1995**, unt. Mitarb. v. Hans-Peter Schmit, Glaux Verlag, Jena 2009. 295 S. € 18,-. Im Buchhandel.

Helmut G. Walter/Klaus Dicke/Rolf Gröschner/Wolfgang G. Müller: **Unter Talarren**. Mit einem Nachwort von Gottfried Willems, JUB Jenaer Universitäts-Buchhandlung, Jena 1999, 81 Seiten. Im Antiquariatsbuchhandel.

Die Kriminalgeschichte wurde von vier Professoren der Universität Jena geschrieben. Ihr Schauplatz ist laut Klappentext eine erfundene Hochschule, was getrost als Schutzbehauptung zur Seite gelegt werden kann: Die Bezüge zur Friedrich-Schiller-Universität sind überreichlich, insbesondere im Blick auf die in den 1990er Jahren dort besonders grassierende Neigung zum akademischen Auftritt im Talar. Um diese dreht sich die Handlung, und am Talarproblem werden allerlei Selbstfindungsschwierigkeiten einer ostdeutschen Universität und des westdeutschen Personals, das es dorthin verschlagen hat, verhandelt. Der kriminalerzählerisch notwendige Mord ist dagegen nur Zutat. Auch das Nachwort spiegelt lediglich vor, eine literaturhistorische Einordnung zu unternehmen, und liefert statt dessen eine profunde hochschulsoziologische Deutung der literarisch sublimierten Mordgelüste, die eine heutige Universität bei ihren Insassen zu erzeugen vermag.

Bremisch, Marlis / Bärbel Kley / Jochen Ternette / Thomas Hoffmann: **Zur Situation von Lehrkräften für besondere Aufgaben an den Hochschulen in Thüringen**, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Landesverband Thüringen, Erfurt 2004, 21 S.



## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Arnhold, Nina: *The evaluation of East German higher education and research by the Wissenschaftsrat. A study with particular reference to the Teacher Education Commission and its work.* Dissertation, University of Oxford, St Edmund Hall, Committee for Educational Studies, Oxford 2000.

Berdermann, Sibylle: *Professor Dr. med. habil. Georg Merrem 1908–1971. Gründer und langjähriger Direktor der Neurochirurgischen Universitätsklinik Leipzig.* Dissertation, medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 1995. 116 S.

Tomesch, Sebastian: *Professor Dr. med. Walter Brednow (1896–1976). Leben und Werk.* Dissertation. Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2003. 125 S.

Der Internist Brednow wurde 1947 ordentlicher Professor für Innere Medizin und Direktor der Medizinischen Universitätsklinik Jena. 1950 ernannte man ihn zudem zum Direktor der Universitäts-Tuberkuloseklinik Jena.

Bugdoll, Denise: *Das zahnärztliche Studium in der SBZ und in der DDR – Befassungen und Wandlungen seit 1945 bis in die ausgehenden siebziger Jahre unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Jena.* Dissertation. Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2002. 151 S. + XII S. Anhang.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Niederhut, Jens: *Wissenschaftler austausch im Kalten Krieg. Die ostdeutschen Naturwissenschaftler und der Westen* (Kölner Historische Abhandlungen Bd. 45). Böhlau, Köln/Weimar/Wien 2007. 374 S. € 47,90. Im Buchhandel.

Anhand der Analyse des staatlich kontrollierten Wissenschaftsaustausches wird gezeigt, in welchem Ausmaß die DDR und die Bundesrepublik unterhalb der politischen Ebene miteinander verflochten waren.

Hübsch, Reinhard/Friedrich-Martin Balzer (Hg.): *„Operation Mauerdurchlöcherung“. Robert Neumann und der deutsch-deutsche Dialog*. Pahl-Rugenstein, Bonn 1994. 227 S. € 12,40. Im Buchhandel.

Der Schriftsteller Neumann hält 1961 in Marburg einen Vortrag zum Thema „Was geht uns Eichmann an?“ und zeichnet die anschließende Diskussion auf Tonband auf. Kurz nach dem Mauerbau hält er den gleichen Vortrag an der Humboldt-Universität und spielt Teile der Marburger Diskussion vor. Wiederum zeichnet er die darauf folgende Diskussion auf und wertet diese in einem Oberseminar der Politikwissenschaften in Marburg aus. 1964 kommt Neumann wieder nach Marburg, die Veranstaltung kreist nun jedoch weniger um die unter-

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduiierungsschriften und umfänglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

schiedliche Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in beiden deutschen Staaten, sondern um die Frage, ob eine direkter Kontakt zur Humboldt-Universität aufgenommen werden solle. Der Band dokumentiert diese Diskussionen.

Schleiermacher, Sabine/Norman Pohl (Hg.): **Medizin, Wissenschaft und Technik in der SBZ und DDR. Organisationsformen, Inhalte, Realitäten** (Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften Bd. 107). Matthiesen Verlag. 326 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Die Beiträge behandeln grundlegende Züge der DDR-Wissenschafts- und Hochschulpolitik und beschreiben die Entwicklungen an einzelnen Einrichtungen (Berliner Akademie der Wissenschaften, Bergakademie Freiberg, Hochschule für Maschinenbau Karl-Marx-Stadt) bzw. in einzelnen Disziplinen (Hochschulgeografie, Medizinstudium, Mikroelektronik).

Ring Christlich-Demokratischer Studenten Thüringen (Hg.): **50. Gründungsjubiläum des RCDS an der Friedrich-Schiller-Universität Jena**. Bonn 1995. 122 S. Volltext unter <http://www.rcds-thueringen.de/uploads/festschrift>

Faensen, Hubert: **Geheimnisträger Hakeburg. Beispiel eines Funktionswandels: Herrensitz, Ministerresidenz, Forschungsanstalt, SED-Parteischule** (Brandenburgische Historische Hefte Bd. 6). Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Potsdam 1997. 106 S. Bezug bei: Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam. Volltext unter <http://www.politische-bildung-brandenburg.de/publikationen/pdf/hakeburg.pdf>

In der DDR war das Schloss seit 1948 Parteihochschule der SED; Dozenten waren u.a. Wolfgang Leonhard und Carola Stern. Später war die Hakeburg zeitweilig Sitz des Intelligenzclubs "Joliot-Curie" und wurde anschließend zu einem Gästehaus der SED umfunktioniert.

Heike Spangenberg/Kai Mühleck/Michael Schramm/Heidrun Schneider: **20 Jahre nach dem Erwerb der Hochschulreife. Abschließende Befragung der Studienberechtigten des Jahrgangs 1989/90 – Vorbericht** (HIS: Forum Hochschule 10/2010). Hochschul-Informationssystem, Hannover 2010. 92 S. € 10,-. Bezug bei: HIS, Gosseriede 9, 30159 Hannover; Volltext unter [http://www.his.de/pdf/pub\\_fh/fh-201009.pdf](http://www.his.de/pdf/pub_fh/fh-201009.pdf).

Mytze, Andreas W. (Hg.): **Robert Havemann 100** (=europäische ideen, Sonderheft). O.O. [London] 2010. 76 S. € 6,-. Bezug bei: Robert-Havemann-Gesellschaft, Schliemannstraße 23, 10437 Berlin.

Aus Anlass des 100. Geburtstages Havemanns vereint das Heft ein Interview mit der Havemann-Witwe, würdigende Gesamtdarstellungen des Lebens Havemanns, Texte zur Haft während der NS-Zeit, zu Vorwürfen, Havemann sei in Kunstschiebereien verwickelt gewesen, und einige Faksimilie-Dokumente.

Max, Ingolf (Hg.): **Traditionelle und moderne Logik. Lothar Kreiser gewidmet** (Leipziger Schriften zur Philosophie Bd. 15). Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2003. 217 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren neben einem Verzeichnis der wissenschaftlichen Veröffentlichungen von Lothar Kreiser – vor und nach 1989 Logik-Professor an der Universität Leipzig – vor allem die Aufsätze zur Logik als Lehrgebiet an Pädagogischen Hochschulen und in der pädagogischen Forschung der DDR sowie zu Lothar Kreiser als Frege-Biograph.

Philipp, Peter: **Logisch-philosophische Untersuchungen** (Perspektiven der analytischen Philosophie Bd. 20). Hrsg. u. m. einl. Bemerkungen versehen von Ingolf Max und Richard Raatzsch, Walter de Gruyter, Berlin/New York 1998. 418 S. Im Buchhandel.

Philipp (1946-1995) war Logiker an der Universität Leipzig und schied 1995 freiwillig aus dem Leben. Der Band versammelt die meisten seiner, überwiegend in der DDR verfassten und erstpublizierten Texte. Eine Einleitung der Herausgeber, Curriculum Vitae und eine Liste der wissenschaftlichen Publikationen runden den Band ab.

Adam, Robert: **Die Darstellung der Jenaer Urburschenschaft in der deutschen Geschichtswissenschaft von 1949 bis 1989/90**. Magisterarbeit am Historischen Institut der Friedrich-Schiller-Universität. Jena 2006. Volltext unter [http://www.burschenschaftsgeschichte.de/pdf/adam\\_urburschenschaft.pdf](http://www.burschenschaftsgeschichte.de/pdf/adam_urburschenschaft.pdf)

Fleischhauer, Alexander: **„Die Enkel fechten’s besser aus.“ Thomas Müntzer und die Frühbürgerliche Revolution – Geschichtspolitik und Erinnerungskultur in der DDR**. Aschendorff Verlag, Münster 2010. 399 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Held, Wieland/Uwe Schirmer (Hg.): **Rudolf Kötzschke und das Seminar für Landesgeschichte und Siedlungskunde an der Universität Leipzig. Heimstatt sächsischer Landeskunde** (Schriften der Rudolf-Kötzschke-Gesellschaft Bd. 1). Sax-Verlag, Beucha 1999. 213 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Das im Jahre 1906 an der Universität Leipzig durch den Kultur- und Universalhistoriker Karl Lamprecht ins Leben gerufene Seminar für Landesgeschichte und Siedlungskunde wurde über vier Jahrzehnte durch Rudolf Kötzschke (1867–1949) geleitet.

Werner, Matthias (Hg.): **Im Spannungsfeld von Wissenschaft und Politik. 150 Jahre Landesgeschichtsforschung in Thüringen** (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen, Kleine Reihe Bd. 13). Böhlau, Köln/Weimar/Wien 2005. 431 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Benser, Günter / Michael Schneider (Hg.): **„Bewahren – Verbreitung – Aufklären“. Archivare, Bibliothekare und Sammler der Quellen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung**. Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn-Bad Godesberg 2009. 376 S. Bezug bei: [archiv.auskunft@fes.de](mailto:archiv.auskunft@fes.de); Volltext unter <http://library.fes.de/pdf-files/adsd/06730.pdf>

Die Publikation vereint kurze biographische Skizzen über jene Männer und Frauen, die sich um die Bewahrung und die Erschließung der Quellen der deutschsprachigen Arbeiterbewegung verdient gemacht haben. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Texte zu Alfred Eberlein (1916–1982, 1958–1971 Direktor der Universitätsbibliothek Rostock, 1971 Verhaftung, 1975 Übersiedlung in die Bundesrepublik Deutschland, später Leiter der Bibliothek zur Geschichte der Arbeiterbewegung des neu begründeten Instituts zur Geschichte

der Arbeiterbewegung der Ruhr-Universität Bochum), Otto Franke (1877–1953, ab 1947 Bibliograph an der Parteihochschule „Karl Marx“ in Liebenwalde, später in Kleinmachnow, dort ab 1948 Aufbau einer Bibliothek von sekretierter, vorwiegend nationalsozialistischer Literatur), Heinz Gittig (1923–2002, 1954–1988 an der Deutschen Staatsbibliothek Berlin, zuletzt als Leiter der Benutzungsabteilung und Stellvertreter des Generaldirektors), Lothar Groll (1929 – 1984, ab 1951 an der Bibliothek des damaligen Marx-Engels-Lenin-Instituts beim Parteivorstand der SED, dem späteren Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED, ab 1963 Führung eines Sektors des Bereichs Bestandsaufbau und Bestandserschließung, ab 1973 stellvertretender Abteilungsleiter), Bruno Kaiser (1911–1982, Gründer und bis 1972 Leiter der Bibliothek des Instituts für Marxismus-Leninismus in Berlin, zunächst auch des Archivs des Marx-Engels-Lenin-Instituts) und Paul Neumann (1880–1969, Leiter der Bibliothek beim ZK der SED).

Plassmann, Engelbert / Dietmar Kummer (Hg.): *Bibliothekarisches Studium in Vergangenheit und Gegenwart. Festschrift aus Anlass des 80jährigen Bestehens der bibliothekarischen Ausbildung in Leipzig im Oktober 1994* (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie Sonderheft 62). Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 1995. 292 S. € 64,-. Im Buchhandel.

Die Aufsätze widmen sich der bibliothekarischen Ausbildungsgeschichte des heutigen Fachbereichs Buch und Museum der HTWK Leipzig.

Zeil, Wilhelm: *Sorabistik in Deutschland. Eine wissenschaftsgeschichtliche Bilanz aus fünf Jahrhunderten* (Schriften des Sorbischen Instituts Bd. 12). Domowina-Verlag, Bautzen 1996. 216 S. € 19,50. Im Buchhandel.

Heftrig, Ruth/Bernd Reifenberg (Hg.): *Wissenschaft zwischen Ost und West. Der Kunsthistoriker Richard Hamann als Grenzgänger. Beiträge einer Tagung in der Universitätsbibliothek Marburg am 13. und 14. Juni 2008* (Schriften der Universitätsbibliothek Marburg Bd. 134). Jonas Verlag, Marburg 2009. 192 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Richard Hamann (1879–1961), nahm 1947 zusätzlich zu seinem Marburger Lehrstuhl eine Gastprofessur an der späteren Humboldt-Universität zu Berlin an. Hier wirkte er bis zu seiner Entlassung im Jahr 1957 und blieb auch später noch aktiv als Mitglied der Ostberliner Akademie der Wissenschaften.

Universität Leipzig, der Rektor (Hg.): *Magister und Musicus. Hans Größ zum Gedenken*. Leipzig o.J. [2005]. 46 S. € 2,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig.

Hans Größ wirkte von 1957 bis 1995 am Institut für Musikwissenschaft und am Musikinstrumentenmuseum der Universität Leipzig. Zudem hatte er 1957 die Capella Fidicina gegründet. In der DDR aus politischen Gründen zurückgesetzt, erhielt er erst 1993 eine Professur. Die Broschüre dokumentiert eine 2002 zu seinen Ehren gehaltenen Gedenkvorlesung, einen Text von Größ über die Capella Fidicina, einen Nachruf sowie ein Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Arbeiten und musikalischen Produktionen.

von Bismarck, Beatrice / Christine Rink (Hg.): *nur hier? Die Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig 1980-2005*, Kerber Verlag, Bielefeld 2005, 256 S. Im Antiquariatsbuchhandel.

Jansong, Joachim/Matthias Hoch/Matthias Knoch/Peter Schüler/Sabine Lenkeit/  
Peter Gut: *Fotographie. Leipziger Schule. Arbeiten von Absolventen und Studenten 1980–93. 100 Jahre Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Eine Ausstellung der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 29. April bis 29. Mai 1993.* Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, o.O. [Leipzig] o.J. [1993?]. 158 S. Bezug bei: Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig.

Gillen, Eckhart: „*Schwierigkeiten beim Suchen der Wahrheit*“. *Bernhard Heisig im Konflikt zwischen ‚verordnetem Antifaschismus‘ und der Auseinandersetzung mit seinem Kriegstrauma.* Inaugural-Diss. Philosophisch-historische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Berlin 2002. 485 S. Volltext unter <http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/artdok/volltexte/2004/31/>  
Heisig war von 1961 bis zu seiner Absetzung 1964 Rektor der Leipziger Kunsthochschule. 1968 verlässt er wegen des grassierenden Dogmatismus die Hochschule, kehrt 1976 zurück und ist erneut bis 1987 ihr Rektor.

Womacka, Walter: *Farbe bekennen. Erinnerungen eines Malers.* Das Neue Berlin, Berlin 2004. 319 S. € 19,90. Im Buchhandel.  
Walter Womacka arbeitete von 1953 bis 1988 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, davon die meiste Zeit als Rektor.

Winkler, Klaus-Jürgen (Hg.): *Neubeginn. Die Weimarer Bauhochschule nach dem Zweiten Weltkrieg und Hermann Henselmann.* Verlag der Bauhaus-Universität Weimar, Weimar 2005. 147 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Erdmann-Rajski, Katja: *Gret Palucca. Tanz und Zeiterfahrung in Deutschland im 20. Jahrhundert: Weimarer Republik, Nationalsozialismus, Deutsche Demokratische Republik.* Georg Olms Verlag, Hildesheim/Zürich/New York 2000. 420 S. € 64,-. Im Buchhandel.

Stabel, Ralf: *Vorwärts, rückwärts, seitwärts, mit und ohne Frontveränderung. Zur Geschichte der Palucca-Schule Dresden* (Beiträge zur Tanzkultur, Bd. 2). Noetzel, Wilhelmshaven 2001. 362 S. € 48,-. Im Buchhandel.

Palucca, Gret: *Schriften, Interviews, Tanzmanuskripte.* Schwabe, Basel 2008. 176 S. € 28,- Im Buchhandel.  
Der Anhang enthält eine von den Herausgebern Huguette Duvoisin und René Radrizzani erstellte Zeittafel zum Leben Pallucas, eine Liste ihrer Tänze und Choreographien sowie eine Bibliografie und Auswahlfilmografie zu der Tänzerin.

Steiner, Helmut: *Klassengesellschaft im Umbruch. Soziale Mobilitätsprozesse in der DDR-Gesellschaft.* edition sigma, Berlin 2010. 345 S. € 22,90. Im Buchhandel.

Helmut Steiner (1936–2009) war Professor für Soziologie an der Akademie der Wissenschaften der DDR. Der Sammelband versammelt Texte Steiners, die seit den frühen 60er Jahren entstanden waren.

Dippelhofer-Stiem, Barbara/Jörg Jopp-Nakath (2006): *Nach dem Magisterexamen: Einmündung in den neuen Lebensabschnitt und Ertrag des Studiums. Eine Befragung von Absolventinnen und Absolventen des Magisterstudiengangs der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg* (Arbeitsbericht Nr. 41). Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Magdeburg 2006. 44 S. Bezug bei: Otto-von-Guericke-Universität, Institut für Soziologie, Postfach 4120, D-39016 Magdeburg; Volltext unter <http://www.uni-magdeburg.de/isoz/publikationen/download/41.pdf>

Hundt, Walter: *10 Jahre Brandenburgisches Entwicklungspolitisches Institut – 10 Jahre Entwicklungszusammenarbeit im Lande Brandenburg. Persönliche Reminiszenzen* (Brandenburgische Entwicklungspolitische Hefte 39/40). Brandenburgisches Entwicklungspolitisches Institut, Potsdam 2001. 163 S.

Kreisel, Marina: *Leistungsermittlung und Leistungsbewertung im Muttersprachunterricht der DDR. Klassen 5 bis 10. Determinanten und Tendenzen* (Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts Bd. 32). Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main/Berlin/Bern/New York/Paris/Wien 1996. 258 S. € 51,40. Im Buchhandel  
Die Publikation ist zugleich eine 1988 an der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR verteidigte Dissertation B.

Krätzner, Anita: *Mauerbau und Wehrpflicht. Die politischen Diskussionen am Rostocker Germanistischen Institut in den Jahren 1961 und 1962* (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 7). Universität Rostock, Rostock 2009. 135 S. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000003780/Studien7.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000003780/Studien7.pdf).

Herberg, Dieter (Hg.): *Dokumente zur den Bemühungen um eine Reform der deutschen Orthographie in der sowjetischen Besatzungszone und in der DDR von 1945 bis 1972* (Documenta Orthographica, Abteilung B, Bd. 11). Georg Olms Verlag, Hildesheim/Zürich/New York 2006. 371 S. € 58,-. Im Buchhandel.

Alisch, Steffen: *Die Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst (HfÖ) – eine wirtschaftswissenschaftliche Kadenschmiede der SED* (Arbeitspapiere des Forschungsverbundes SED-Staat Nr. 44/2010). 86 Seiten, € 8,-. Bezug bei: Forschungsverbund SED-Staat, Freie Universität Berlin, Koserstraße 21, 14195 Berlin; eMail: [j.staadt@fu-berlin.de](mailto:j.staadt@fu-berlin.de).

Otto, Martin: *Von der Eigenkirche zum Volkeigenen Betrieb: Erwin Jacobi (1884–1965). Arbeits-, Staats- und Kirchenrecht zwischen Kaiserreich und DDR* (Beiträge zur Rechtsgeschichte des 20. Jahrhunderts Bd. 57). Mohr Siebeck, Tübingen 2008. 453 S. € 84,-. Im Buchhandel.

Erwin Jacobi gehörte zu den Begründern der modernen Arbeitsrechtswissenschaft und war angesehenere Staatsrechtler in der Weimarer Republik. 1933 von den Nationalsozialisten entlassen, kehrte er 1946 wieder an die Universität Leipzig zurück, wo er bis zu seiner Emeritierung 1958 wirkte und deren Rektor er 1947/48 war.

Stiebitz, Karen: **Heinz Such (1910–1976). Ein Jurist zwischen bürgerlicher Rechtsdogmatik und sozialistischer Rechtsgewinnung** (Arbeiten zur Geschichte des Rechts in der DDR Bd. 2). Böhlau, Köln/Weimar/Wien 1999. 254 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Heinz Such arbeitete von 1947 bis 1975 an der Universität Leipzig. Ab 1951 war er dort Professor für Allgemeine Rechtslehre und Zivilrecht sowie Direktor des Instituts für Zivilrecht an der Juristischen Fakultät. Er gilt als Vater des Vertragsgesetzes, d.h. des Wirtschaftsrechts der DDR.

Schröder, Horst/Dieter Simon (Hg.): **Rechtsgeschichtswissenschaft in Deutschland 1945 bis 1952** (Studien zur Europäischen Rechtsgeschichte, Sonderhefte 141). Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2001. 276 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Aufsätze zu Karl Polak, Arthur Baumgarten, Hans Nathan, Heinz Such und Peter Alfons Steiniger.

Huhn, Klaus: **Die unendliche Doping-Story**. Spotless, Berlin 1997. 96 S. € 4,95. Im Buchhandel.

Ungerleider, Steven: **Faust's Gold. Inside the East German Doping Machine**. St. Martin's Press, New York 2001. 234 S. \$ 23.95 Im internationalen Buchhandel.

Ziegler, Kurt: **Zum 50-jährigen Bestehen der Tropenmedizin an der Universität Rostock** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 5). Universität Rostock, Rostock 2008. 89 S. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000003497/Studien5.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000003497/Studien5.pdf).

Atzl, Isabel/Volker Hess/Thomas Schnalke (Hg.): **Zeitzeugen Charité. Arbeitswelten des Instituts für Pathologie 1952–2005. Begleitbuch zum Jubiläum des Instituts für Pathologie der Charité (gegründet 1859, Fertigstellung des Neubaus 1906)** (Das medizinische Berlin. Historische Beihefte der Charité-Annalen 2). LIT Verlag, Münster 2006. 165 S. € 11,-. Bezug bei: Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin; eMail: [bmm@charite.de](mailto:bmm@charite.de)

Atzl, Isabel/Volker Hess/Thomas Schnalke (Hg.): **Zeitzeugen Charité. Arbeitswelten der Psychiatrischen und Nervenklinik 1940-1999. Begleitbuch zur Ausstellung des Berliner Medizinhistorischen Museums der Charité 3. März bis 12. Juli 2005** (Das medizinische Berlin. Historische Beihefte der Charité-Annalen 1). LIT Verlag, Münster 2005. 133 S. € 11,00 €. Bezug bei: Berliner Medizinhisto-



risches Museum der Charité, Campus Charité Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin;  
eMail: bmm@charite.de

Herrn, Rainer /Laura Hottenrott (Hg.): **Die Charité zwischen Ost und West (1945–1992). Zeitzegen erinnern sich.** Bebra Verlag, Berlin 2010, 432 S. € 24,95. Im Buchhandel.

Schwartz, Dieter: **Rudolf Zuckermann. Brückenbauer zwischen Europa und Lateinamerika, Ein Beitrag zur Entwicklung der Kardiologie in Deutschland.** Projekte-Verlag Cornelius, Halle/Saale 2010. 138 S. € 14,50. Im Buchhandel.

Rudolf Zuckermann (1910–1995) floh während des Nationalsozialismus über verschiedene Stationen nach Mexiko. 1953 siedelte er in die DDR über und wurde unter absurden Vorwürfen sofort vom MfS und KGB festgesetzt, aber Ende des gleichen Jahres wieder freigelassen. Im Juni 1956 erfolgte eine halbherzige Rehabilitierung. Er habilitierte sich, wurde als Professor an die Universität Halle berufen und baute dort das erste kardiologische Institut in der DDR auf. Er baute mit Karl-Ludwig Schober die Hallesche Herz-Lungenmaschine für Operationen am offenen Herzen. Den Rudolf-Virchow-Preis der DDR lehnte er wegen der erfahrenen Repressionen ab.

Schröder, Wilfried (Hg.): **Theoretical Physics and Geophysics. Recollection of Hans-Jürgen Treder (1928–2006)** (Beiträge zur Geschichte der Geophysik und Kosmischen Physik Bd. VIII, No. 2). Science Edition, Potsdam 2007. 49 S.

Hans-Jürgen Treder (1928–2006) war ein führender theoretischer Physiker und Astrophysiker in der DDR mit Schwerpunkten auf den Gebieten der Gravitationsphysik und der Kosmologie. Zudem arbeitete er zur Wissenschaftsgeschichte und -philosophie. Treder wurde 1963 Professor für Theoretische Physik an der Humboldt-Universität und Direktor am Akademie-Institut für Reine Mathematik. Seit 1966 Direktor der AdW-Sternwarte Babelsberg, leitete er ab 1969 das neu gegründete Zentralinstitut für Astrophysik (ZIAP).

Reichert, Mike: **Kernenergie in der DDR. Entwicklungsbedingungen, konzeptioneller Anspruch und Realisierungsgrad (1955–1990)** (Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Bd. 19). Scripta Mercaturae Verlag, St. Katharinen 1999. 544 S. Im Buchhandel.

Müller, Wolfgang W.: **Geschichte der Kernenergie in der DDR. Kernforschung und Kerntechnik im Schatten des Sozialismus** (Geschichte der Kernenergie in der Bundesrepublik Deutschland Bd. 3). Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2001. 302 S. € 49,95. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel zu den Forschungsreaktoren sowie zur Kernforschung an den Hochschulen und Instituten.

Günther, Jutta: **Innovation cooperation in East Germany – only a half-way success?** (Diskussionpapiere Nr. 170). Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Halle 2003. 24 S. Bezug bei: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Postfach 11 03 61, 06017 Halle (Saale); Volltext unter <http://www.iwh-halle.de/d/publik/disc/170.pdf>

Belitz, Heike/Herbert Berteit/Frank Fleischer/Andreas Stephan: *Wirksamkeit der Programme zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation für die Entwicklung der ostdeutschen Wirtschaft. Gutachten des DIW Berlin in Kooperation mit der SÖSTRA GmbH Berlin im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie*. Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung, Berlin 2001. 266 S. Bezug bei: DIW Berlin, 10108 Berlin.

Konzack, Tatjana/Claudia Herrmann-Koitz/Wolfgang Horlamus: *Wachstumsdynamik und strukturelle Veränderung der FuE-Potenziale im Wirtschaftssektor Ostdeutschlands und der neuen Bundesländer. FuE-Daten 2005 bis 2008. Bericht zur Studie*. EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement, Berlin 2009. 128 S+ 54 S. Anhang. Bezug: EuroNorm, Rathausstraße 2a, 15366 Neuenhagen; Volltext (ohne Anhang) unter [http://www.euronorm.de/euronorm/media/dokumente/studien/A\\_Endbericht\\_2009.pdf](http://www.euronorm.de/euronorm/media/dokumente/studien/A_Endbericht_2009.pdf).

Grimm, Vera/Anette Braun/Axel Zweck: *Chancen der Biotechnologie für Ostdeutschland. Regionalstudie* (Zukünftige Technologie Nr. 87). VDI Technologiezentrum, Düsseldorf 2010. 162 S. Bezug bei: Zukünftige Technologien Consulting, VDI Technologiezentrum, Airport City, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf.

Braun, Anette/Volker Luther/Axel Zweck: *Nanotechnologie in Ostdeutschland. Status Quo und Entwicklungsperspektiven* (Zukünftige Technologie Nr. 86). VDI Technologiezentrum, Düsseldorf 2010. 143 S. Bezug bei: Zukünftige Technologien Consulting, VDI Technologiezentrum, Airport City, VDI-Platz 1, 40468 Düsseldorf.

Glauner, Christoph/Norbert Malanowski/Matthias Werner/Sebastian Henn/Gerd Bachmann/Wolfram Kohly: *Nanotechnologie in Dresden/Sachsen. Regionalstudie* (Zukünftige Technologien Nr. 60). Zukünftige Technologien Consulting des VDI Technologiezentrum, Düsseldorf 2006. 149 S. Bezug bei: Zukünftige Technologien Consulting, VDI Technologiezentrum, Graf-Recke-Str. 84, 40239 Düsseldorf; Volltext unter [http://www.zukuenftigetechnologien.de/ZTC\\_Band\\_60\\_Nanotechnologie\\_in\\_Dresden.pdf](http://www.zukuenftigetechnologien.de/ZTC_Band_60_Nanotechnologie_in_Dresden.pdf)

Hochschule Wismar (Hg.): *150 Jahre Ausbildung von Schiffsoffizieren in Mecklenburg-Vorpommern. Festschrift anlässlich der Jubiläumsveranstaltung des Fachbereichs Seefahrt in Warnemünde der Hochschule Wismar*. Warnemünde 1996. 47 S. Bezug bei: Hochschule Wismar, PF 1210, 23952 Wismar.

Ossenkopf, Birgit/Franz Pleschak: *Wachstum junger FuE-intensiver Unternehmen im Freistaat Sachsen. Studie für das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit*. Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung/Forschungsstelle Innovationsökonomik an der TU Bergakademie Freiberg, Karlsruhe/Freiberg 2002. 37 S. Bezug bei: Fraunhofer-Institut für Systemtechnik und Innovationsforschung, Breslauer Str. 48, 76139 Karlsruhe; Forschun-

gsstelle Innovationsökonomik an der TU Bergakademie, Lessingsstr. 45, 09596 Freiberg.

Herrmann-Koitz, Claudia/Wolfgang Horlamus/Tatjana Konzack/Peter Ständert: **Entwicklung des Forschungs- und Entwicklungspotenzials im Wirtschaftssektor des Freistaates Sachsen 1996 bis 2000 unter besonderer Berücksichtigung der Mikroelektronik und Biotechnologie** (Studien, H. 23). Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit, Dresden 2002. 117 S. Bezug: EuroNorm, Rathausstraße 2a, 15366 Neuenhagen.

Günther, Jutta / Claus Michelsen / François Peglow / Mirko Titze / Michael Fritsch / Florian Noseleit / Alexandra Schröter: **Evaluierung der FuE-Projektförderung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit. Endbericht** (IWH-Sonderheft 3/2008). Institut für Wirtschaftsforschung, Halle 2008. 205 S. € 20,-. Bezug bei: IWH Halle, Kleine Märkerstraße 8, 06108 Halle/Saale.

Günther, Jutta / Iciar Dominguez-Lacasa / Nicole Nulsch / Michael Schwartz / Viktor Slavtchev / Mirko Titze / Katja Wilde: **Evaluierung des Programms des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) zur Förderung von Projekten im Forschungsbereich** (IWH-Sonderheft 1/2010). Institut für Wirtschaftsforschung (IWH), Halle/Saale 2010. 172 S. € 20,-. Bezug bei: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Postfach 11 03 61, 06017 Halle/Saale.

Canter, Uwe/Roland Helm/Reinhard Meckl (Hg.): **Strukturen und Strategien in einem Innovationssystem. Das Beispiel Jena**. Verlag Wissenschaft und Praxis, Sternenfels 2003. 322 S. € 48,-. Im Buchhandel.

Munsel, Kerstin/Robert Bartsch/Peter Sedlacek: **Wirtschaft – Wissenschaft – Technologie. Strategien und Möglichkeiten zur Verbesserung des Wissenstransfers. Studie im Rahmen der Erarbeitung eines Regionalkonzepts für die ImPuls-Region Erfurt–Weimar–Jena**. Unter Mitarbeit von T. Schütze, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2005. 46 S. Bezug über: [http://www.impulsregion.de/bericht2005/FSU\\_Wirtschaft-Wissenschaft-Technologie.pdf](http://www.impulsregion.de/bericht2005/FSU_Wirtschaft-Wissenschaft-Technologie.pdf)

Hinkfoth, Cordula / Christina Holzke / Christoph Meyer / Georg Hundt / Richard Stickel: **100 Jahre Hochschule Wismar. Der andere Blick. Studenten fragen nach**. Hochschule Wismar, Wismar 2008. 181 S.

Universität Rostock (Hg.): **Zur Geschichte der Universität Rostock. 600 Jahre Traditio et Innovatio** (=Traditio et Innovatio. Forschungsmagazin der Universität Rostock 2/2010). Rostock 2010. 70 S. € 4,50. Volltext unter <https://www.uni-rostock.de/fileadmin/UniHome/Presse/Forschungsmagazin/fomag2-2010.pdf>. Das Heft präsentiert einen Querschnitt zu den universitätsgeschichtlichen Aktivitäten im Hinblick auf das Jubiläum 2019, viele der Beiträge weisen einen SBZ/DDR-Bezug auf.

Krüger, Kersten (Hg.): **Die Universität Rostock zwischen Sozialismus und Hochschulenernung. Zeitzeugen berichten. Teil 1** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 1). Universität Rostock, Rostock 2007. 371 S. + CD. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000003381/Studien1.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000003381/Studien1.pdf); die Zeitzeugengespräche sind als MP3-Files abrufbar unter [http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?id=rosdok\\_document\\_000000000013](http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?id=rosdok_document_000000000013).

Krüger, Kersten (Hg.): **Die Universität Rostock zwischen Sozialismus und Hochschulenernung. Zeitzeugen berichten. Teil 2** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 2). Universität Rostock, Rostock 2008. 335 S. + CD. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000003495/Studien2.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000003495/Studien2.pdf), die Zeitzeugengespräche sind als MP3-Files abrufbar unter [http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?id=rosdok\\_document\\_000000000019](http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?id=rosdok_document_000000000019).

Krüger, Kersten (Hg.): **Die Universität Rostock zwischen Sozialismus und Hochschulenernung. Zeitzeugen berichten. Teil 3** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 3). Universität Rostock, Rostock 2009. 572 S. + CD. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000003946/Studien3.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000003946/Studien3.pdf), die Zeitzeugengespräche sind als MP3-Files abrufbar unter [http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?id=rosdok\\_document\\_000000000117](http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?id=rosdok_document_000000000117).

Herzig, Jobst D./Catharina Trost: **Die Universität Rostock 1945-1946. Entnazifizierung und Wiedereröffnung** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 6). Universität Rostock, Rostock 2008. 182 S. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000003657/Studien6.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000003657/Studien6.pdf).

Lammel, Hans-Uwe / Gisela Boeck (Hg.): **Tochter oder Schwester – die Universität Greifswald aus Rostocker Sicht. Referate der interdisziplinären Ringvorlesung des Arbeitskreises „Rostocker Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte“ im Wintersemester 2006/07** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 8). Universität Rostock, Rostock 2010. 135 S. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000004200/Studien8.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000004200/Studien8.pdf).

Krüger, Kersten (Hg.): **Frauenstudium in Rostock: Berichte von und über Akademikerinnen** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 9). Universität Rostock, Rostock 2010. 345 S. +CD. Bezug über: Forschungsstelle Univer-

sitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000004362/Studien9.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000004362/Studien9.pdf), die Zeitzeugengespräche sind als MP3-Files abrufbar unter [http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?id=rosdok\\_document\\_00000000175](http://rosdok.uni-rostock.de/resolve?id=rosdok_document_00000000175).

Landsmann, Maik: ***Die Universitätsparteilung der Universität Rostock von 1946 bis zur Vorbereitung der Volkswahlen der DDR 1954*** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 10). Universität Rostock, Rostock 2010. 148 S. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000004325/Studien10.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000004325/Studien10.pdf)

Hartwig, Angela: ***Das Gedächtnis der Universität. Das Universitätsarchiv Rostock von 1870 bis 1990*** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte, Bd. 13). Universität Rostock, Rostock 2010. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000004492/Studien13.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000004492/Studien13.pdf).

Schulz, Tobias: ***„Sozialistische Wissenschaft“: Die Berliner Humboldt-Universität (1960–1975)*** (Zeithistorische Studien Bd. 47). Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2010. 328 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Schottlaender, Rainer: ***Ein Meisterwerk des Widerstands***. DVD, € 10,-. Bezug über: <http://www.schottie.de/>; eMail: [srainer.schottlaender@web.de](mailto:srainer.schottlaender@web.de)  
Die DVD enthält u.a. die Dokumentationen „Allein gegen die Stasi oder: Das teuerste Flugblatt der Welt“ und „Rotlichtbestrahlung. Zwischen Anpassung und Widerstand an der Humboldt-Universität zu Berlin“. Beide thematisieren eine Flugblattaktion gegen das Gesellschaftswissenschaftliche Studium 1969 an der Humboldt-Universität. Der zweite Film enthält zudem Interviews mit Stefan Wolle, Wolfgang Thierse, Renate Reschke und Anneliese Neef zu ihren persönlichen Erfahrungen Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre an der Humboldt-Universität. Die beiden Kulturwissenschaftlerinnen sprechen u.a. über Wolfgang Heise. Der Film entstand im Rahmen eines Kulturwissenschaftlichen Seminars bei Christian von Braun.

Stark, Gunnar (Bearb.): ***Studieren mit Kind. Ergebnisse einer Befragung aller Studierender der Humboldt-Universität zu Berlin*** (Schriftenreihe der Frauenbeauftragten der Humboldt-Universität zu Berlin Bd. 5). Referat Studieren mit Kind im ReferentInnenRat/Frauenbeauftragte der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2004. 65 S. Bezug bei: Humboldt-Universität zu Berlin, Die Frauenbeauftragte, Unter den Linden 6, 10099 Berlin; Volltext unter [http://www.stuki-hu.de/Studieren\\_mit\\_Kind\\_umfrageV%D6.pdf](http://www.stuki-hu.de/Studieren_mit_Kind_umfrageV%D6.pdf)

Berliner Wirtschaftsgespräche (Hg.): ***Wissenschaftsstadt Berlin***. Berlin 2010. 176 S. € 18,-. Bezug bei: Berliner Wirtschaftsgespräche, Alt Moabit 82, 10555 Berlin. Anlässlich der runden Jubiläen der ältesten Berliner Wissenschaftsinstitutionen – 300 Jahre Charité, 300 Jahre Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 200 Jahre Humboldt-Universität zu Berlin, 100 Jahre Botanischer Garten und Max-Planck-Gesellschaft –

bietet diese Broschüre in zahlreichen Kurzdarstellungen einen Überblick über die Universitäten und Forschungseinrichtungen Berlins.

Gloede, Klaus/Mike Dietze/Toralf Schirmag: **Studenten als Wirtschaftsfaktor. Ergebnisse einer repräsentativen Befragung** (Diskussionsbeiträge zur regionalen Wirtschaftspolitik. Sonderdruck). Universität Potsdam, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Projektgruppe „Regionale Wirkungen der Universität Potsdam“, Potsdam o.J. [1997]. 72 S. Bezug bei: Klaus Gloede, Professur für Volkswirtschaftslehre, August-Bebel-Straße 89, 14439 Potsdam.

Kommission Kunst am Bau der Brandenburgischen Technischen Universität (Hg.): **Kunst auf dem Campus. Bestandsaufnahme**. Cottbus 1999. 40 S. Bezug bei: BTU Cottbus, Postfach 101344, 03013 Cottbus.

Schluchter, Wolf (Hg.): **Die Krise als Chance. Perspektiven für eine zukunftsfähige Region. Dokumentation**. dbv, Oldenburg 2010. 250 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Der Band dokumentiert die Ergebnisse von diversen Ringvorlesungen an der TU Cottbus, die sich mit den Entwicklungsperspektiven der Lausitz auseinandersetzen. Neben der Darstellung genereller Entwicklungsfragen, politischer Perspektiven des Entwicklungsprozesses und deren konkreter Umsetzung wird die Idee und Perspektive der BTU als Umweltuniversität diskutiert.

Metropolregion Mitteldeutschland, Geschäftsstelle Chemnitz (Hg.): **Wissensatlas Metropolregion Mitteldeutschland. Universitäten, Hochschulen, Forschungsinstitute, Forschungszentren**. Chemnitz 2010. 57 S. Bezug bei: Metropolregion Mitteldeutschland, Stadt Chemnitz, Stadtplanungsamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz; Volltext unter [http://www.region-sachsendreieck.de/files/wa\\_metropolregion\\_mitteldeutschland\\_internet.pdf](http://www.region-sachsendreieck.de/files/wa_metropolregion_mitteldeutschland_internet.pdf)

Schuster, Robert: **Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen Sachsens, Sachsen-Anhalts und Thüringens** (HoF-Arbeitsberichte 5/2009). Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Wittenberg 2009. 80 S. Bezug bei: HoF, Collegienstraße 62, 06886 Wittenberg; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_5\\_2009.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_5_2009.pdf)

Schultz, Andrea: **Die Universität als Wirtschaftsfaktor. Regionalwissenschaftliche Einkommens- und Beschäftigungseffekte sowie Wissenstransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**. Verlag Dr. Müller, Saarbrücken 2007. 112 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Assenmacher, Marianne/Klaus Wehrt/Grit Leßmann: **Regionale Entwicklungsimpulse von Hochschulen. Einkommens-, Beschäftigungs- und Kapazitätseffekte der Hochschulen Anhalt und Harz (FH)** (Harzer Hochschultexte Nr. 7). Hochschule Harz, Wernigerode 2004. 251 S. Bezug bei: Hochschule Harz, Friedrichstr. 57–59, 38855 Wernigerode; Volltext unter <http://www.hs-harz.de/fileadmin/>

Anger, Yvonne / Oliver Gebhardt / Karsten König / Peer Pasternack: **Das Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt (WZW) im Schnittpunkt von Anspruchsgruppen aus Wissenschaft, Politik Wirtschaft und Öffentlichkeit** (Schriftenreihe des WZW Bd. 5). Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität/Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, o.O. [Wittenberg] o.J. [2010]. 111 S. Bezug bei: WZW, Schlossstraße 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Volltext unter <http://www.wzw-lsa.de/publikationen.html>

Blecher, Jens/Detlef Döring/Manfred Rudersdorf (Hg.): **Naturwissenschaft – Geschichtswissenschaft – Archivwissenschaft. Festgabe für Gerald Wiemers zum 65. Geburtstag** (Veröffentlichung des Universitätsarchivs Leipzig Bd. 8), Universitätsverlag Leipzig, Leipzig 2008. Im Buchhandel.

Der Band dokumentiert die auf dem Festkolloquium anlässlich des 65. Geburtstages des Leiters des Universitätsarchivs und früheren Leiters des Archivs der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Gerald Wiemers, gehaltenen Vorträge. Im hiesigen Kontext interessiert neben der Bibliografie des Jubilars vor allem der Beitrag zur sozialen Lage der Leipziger Studenten nach dem Kriegsende 1945 von Günther Heydemann.

Klose, Joachim (Hg.): **Die Belter-Gruppe. Studentischer Widerstand gegen das SED-Regime an der Universität Leipzig** (Belter Dialoge Bd. 1). Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2009. 95 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Der Band dokumentiert die Vorträge einer gemeinsam von der Adenauer-Stiftung und der Universität Leipzig ausgerichteten Veranstaltung, die sich mit der Umgestaltung der ostdeutschen Universitäten nach 1945 und dem studentischen Widerstand auseinandersetzen.

Röhl, Ernst: **Rat der Spötter. Das Kabarett des Peter Sodann**. Kiepenheuer, Leipzig 2002. 160 S. € 15,-. Im Buchhandel.

1961 verhindern die Parteiinstanzen der Karl-Marx-Universität Leipzig die Aufführung eines neuen Programms des Leipziger Studentenkabarets „Rat der Spötter“, ihre Mitglieder – darunter der Autor – wurden festgenommen und zu Haftstrafen verurteilt.

Koch, Dietrich: **Nicht geständig. Der Plakatprotest im Stasi-Verhör**. Christoph Hille, Dresden 2008. 160 S. € 9,80. Im Buchhandel.

Dietrich Koch wurde als einziger Teilnehmender am Plakatprotest 1968 gegen die Sprengung der Leipziger Universitätskirche St. Pauli verurteilt und 1972 in die Bundesrepublik abgeschoben.

Lux, Rüdiger/Martin Pätzold: **Vernichtet vertrieben – aber nicht ausgelöscht. Gedenken an die Sprengung der Universitätskirche zu Leipzig nach 40 Jahren**. Edition Kirchhof & Franke, Leipzig/Berlin 2008. 127 S. € 9,90. Im Buchhandel.



Koch, Dietrich / Eckhard Koch: **Kulturkampf in Leipzig. Denkschrift zur Wiederaufbaudebatte Universitätskirche St. Pauli.** Forum Verlag Leipzig, Leipzig 2006. 191 S. € 15,80. Im Buchhandel.

Goerlich, Helmut/Torsten Schmidt: **Res sacrae in den neuen Bundesländern. Rechtsfragen zum Wiederaufbau der Universitätskirche in Leipzig** (Verwaltungsrecht und Verwaltungspraxis Bd. 3). Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2009. 69 S. € 14,80. Im Buchhandel.

Naumann, Sandra: **Zum Studium in der DDR. Zwischen Solidaritätsbasar und Kaderschmiede.** Diplomica, Hamburg 2008. 171 S.

Die Publikation widmet sich dem Ausländerstudium in der DDR am Beispiel der Technischen Universität Dresden.

Langhammer, Saskia: **Vom Lesezimmer zur modernen Hochschulbibliothek. Die Geschichte der Bibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH).** Hochschulbibliothek der Hochschule für Technik und Wirtschaft (FH) Mittweida, Mittweida 1993. 21 S. + Dokumentenanhang. Bezug bei: Hochschule Mittweida, Hochschulbibliothek, PF 1457, 09644 Mittweida.

Naumann, Günter: **Chronik 10 Jahre Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung (FHSV) Meißen.** Meißen 2002. 67 S. Bezug bei: Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung, Herbert-Böhme Straße 11, 01662 Meißen; Volltext unter [http://www.fhsv.sachsen.de/fileadmin/fachhochschule/dokumente/wir-ueber-uns/Chronik\\_10\\_Jahre\\_FHSV.pdf](http://www.fhsv.sachsen.de/fileadmin/fachhochschule/dokumente/wir-ueber-uns/Chronik_10_Jahre_FHSV.pdf)

Frohwieler, Dana/Karl Lenz/Andrä Wolter: **Die Zukunft des Humankapitals in Sachsen. Studiennachfrage und Hochschulabsolventenangebot in Sachsen bis 2020. Abschlussbericht** (Dresdner Studien zur Bildungs- und Hochschulplanung Bd. 2). Technische Universität Dresden, Dresden 2004. 54 S. Bezug bei: TU Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, 01062 Dresden; Volltext unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zdw/publikationen/Die%20Zukunft%20des%20Humankapitals%20in%20Sachsen%202.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zdw/publikationen/Die%20Zukunft%20des%20Humankapitals%20in%20Sachsen%202.pdf)

Lenz, Karl/Andrä Wolter/Rüdiger Laskowski: **Studierneigung stagniert, aber immer noch auf hohem Niveau. Die Studien- und Berufswahl von Studienberechtigten des Abschlussjahrganges 2008 in Sachsen. Eine empirische Untersuchung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in Zusammenarbeit mit der TU Dresden.** Technische Dresden, Dresden 2008. 74S. + 14 S. (Anhang). Bezug bei: TU Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, 01062 Dresden; Volltext unter [http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/download/download\\_smk/abiturientenbefragung\\_2008.pdf](http://www.sachsen-macht-schule.de/schule/download/download_smk/abiturientenbefragung_2008.pdf)



Lenz, Karl/Andrä Wolter/Dina Rosenkranz: *Trendwende? Studierneigung steigt erstmals wieder seit 2004! Die Studien- und Berufswahl von Studienberechtigten des Abschlussjahrgangs 2010 in Sachsen. Eine empirische Untersuchung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus in Zusammenarbeit mit der TU Dresden.* TU Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, Dresden 2010. 82 S. Bezug: Technische Universität Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, 01062 Dresden.

Jahn, Antje/Karl Lenz/Andrä Wolter: *Studienwahl: Ingenieurwissenschaften. Eine Expertise zu Studiennachfrage und Absolventenangebot in Deutschland und im Freistaat Sachsen.* TU Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, Dresden 2009. 265 S. Bezug bei: Technische Universität Dresden, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulplanung, 01062 Dresden; Volltext unter: [http://www.smwk.sachsen.de/download/Studienwahl\\_Ingenieurwissenschaften%282%29.pdf](http://www.smwk.sachsen.de/download/Studienwahl_Ingenieurwissenschaften%282%29.pdf)

Piorko, Ingo: *Das Nordhäuser Modell. Im Auftrage der Stadt Nordhausen erstelltes Konzept zur Errichtung der vierten Fachhochschule des Freistaates Thüringen in Nordhausen.* Düsseldorf 1995. 61 S.

Uwe Hoßfeld / Tobias Kaiser / Heinz Mestrup (Hg.): *Hochschule im Sozialismus. Studien zur Friedrich-Schiller-Universität Jena (1945-1990).* 2 Bände, Böhlau Verlag, Köln/Wiemar/Wien 2007. 2.334 S. € 129,-. Im Buchhandel.

Woywodt, Jana: *Die Arbeiter- und Bauernfakultät der Friedrich-Schiller-Universität 1949–1963. Eine Geschichte der ABF aus Sicht ihrer Dozenten und Studenten* (Studien zur Zeitgeschichte Bd. 71). Verlag Dr. Kovac, Hamburg 2009. 628 S. € 128,-. Im Buchhandel.

Neudecker, Josef: *Vom frühen Widerstand in Ostthüringen gegen die kommunistische Diktatur in der SBZ und DDR. Die Altenburger Gruppe „Anti-Kominform“ und „Die Meuselwitzer“ oder „Gruppe Eisfeld“ an der Universität Leipzig 1952.* Bernadus-Verlag, Langwaden 2004. 243 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Herrmann, Peter/Heinz Steudel/Manfred Wagner (Hg.): *Der Physikerball 1956. Vorgeschichte – Ablauf – Folgen.* Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1997. 131 S. Bezug bei: Friedrich-Schiller-Universität Jena, PF 07737 Jena.  
Das musikalisch-kabarettistische Programm der Studierenden auf dem Physikerball an der Friedrich-Schiller-Universität 1956 artikuliert politische Kritik und wird Anlass von Repressionen.

Morgner, Martin: *In die Mühlen geraten. Porträts von politisch verfolgten Studenten der Friedrich-Schiller-Universität Jena zwischen 1967 und 1984.* Wartburg Verlag, Weimar/Eisenach 2010. 397 S. € 16,-. Im Buchhandel.  
Porträtiert werden acht ehemalige Studenten der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

Nax, Wilfried / Carola Rittig / Petra Lindner: *Technische Universität Ilmenau. Geschichte in Bildern*. Sutton Verlag, Erfurt 2003. 95 S. € 17,90. Im Buchhandel.

Voigt, Eva: *Die Universität als regionaler Wirtschaftsfaktor – eine Analyse am Beispiel der TU Ilmenau* (Diskussionspapier Nr. 1). Technische Universität Ilmenau, Institut für Volkswirtschaftslehre, Ilmenau 1995). 32 S. Bezug bei: Technische Universität Ilmenau, Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, Institut für Volkswirtschaftslehre, PF 10 05 65, 98684 Ilmenau.

Bihler, Sarah M. E./Markus F. Langer/Ulrich Müller: *Familie im Profil. Vergleich der Familienorientierung ost- und westdeutscher Hochschulen* (Arbeitspapiere Nr. 133). Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh 2010. 83 S. Bezug bei: CHE, Verler Straße 6, 33332 Gütersloh; Volltext unter [http://www.che.de/downloads/CHE\\_AP\\_133\\_Familie\\_im\\_Profil.pdf](http://www.che.de/downloads/CHE_AP_133_Familie_im_Profil.pdf).

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Lauschke, Maja: „*Genie und Irrsinn*“. *Eine Neubetrachtung des Diskurses aus der Perspektive von Biographie und Werk des K.H. (J.) Janke*. Diplomarbeit im Fach Erziehungswissenschaft an der Universität Köln. Köln 2006. 142 S.

Janke war ein in der DDR 40 Jahre lang wegen Schizophrenie psychiatrisch hospitalisierter Erfinder, der sich in der Klinik ein eigenes, zwar naturwissenschaftlich abwegiges, gleichwohl genialisches Bild der Welterklärung und Weltveränderung durch technische Nutzung allgegenwärtiger Raumenergie erschaffte und dieses in einen ästhetisch faszinierenden Kosmos von Ideen, technischen Erfindungen, Zeichnungen, Traktaten und dreidimensionalen Modellen entfaltete.

Triebel, Bertram: „*Wir führen den Kampf, aber wir führen ihn ungenügend*“. *Aktivitäten des MfS an der Universität Leipzig zwischen 1955 und 1975. Strukturen, Akteure und die Praxis der Überwachung an der Medizinischen Fakultät und am Physikalischen und Theoretisch-Physikalischen Institut*. Magisterarbeit. Universität Leipzig, Historisches Seminar 2008, 103 S.

## Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

### 1. Publikationen

Pasternack, Peer: *Wissenschaft und Politik in der DDR. Rekonstruktion und Literaturbericht* (HoF-Arbeitsbericht 4'10), hrsg. vom Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF), Wittenberg 2010, 79 S. Bezug bei: HoF, Collegienstr. 62, 06886 Wittenberg, eMail [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de); Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_4\\_2010.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_4_2010.pdf)

Seit inzwischen 20 Jahren wird unter Bedingungen weitgehend freien Aktenzugangs die Nachkriegsgeschichte der ostdeutschen Wissenschaft analysiert und erinnert. Rund 3.500 selbstständige Publikationen sind daraus mittlerweile hervorgegangen. Der Report sortiert dieses Literaturfeld, unterscheidet insbesondere Forschungs- und Erinnerungsliteratur voneinander und liefert eine Auswertung hinsichtlich des Verhältnisses von Wissenschaft und Politik in der DDR: Dieses, so das Ergebnis, wurde durch Heteronomie dominiert, die nur im Einzelfall durch Teilautonomie-Arrangements relativiert werden konnte, welche wiederum fortwährend prekär waren. Exemplarisch wird dies in einer ausführlichen Falldarstellung zur Philosophie in der DDR entfaltet.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduationsschriften und umfanglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Hechler, Daniel / Peer Pasternack: *Deutungskompetenz in der Selbstanwendung. Der Umgang der ostdeutschen Hochschulen mit ihrer Zeitgeschichte* (HoF-Arbeitsbericht 1'11), Halle-Wittenberg 2011, 225 S. Bezug bei: HoF, Collegienstr. 62, 06886 Wittenberg, eMail [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de); Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_1\\_2011.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2011.pdf)

Den ostdeutschen Hochschulen wurde immer wieder vorgeworfen, sich nur unzureichend und wenn, dann auf externe Initiative hin mit der eigenen Geschichte insbesondere in der SBZ/DDR befasst zu haben. Vor diesem Hintergrund unternimmt der Bericht eine empirische Bestandsaufnahme der Aktivitäten ostdeutscher Hochschulen, die sich auf ihre je eigene Zeitgeschichte beziehen. Dafür wurden die relevanten Publikationen, die Hochschulzeitschriften, die überregionale Presse und die Internetauftritte der Hochschulen systematisch ausgewertet. Ergänzt wurde diese Auswertung der hochschulzeitgeschichtlichen Selbst- und Fremthematisierungen durch eine Aufstellung von relevanten Ausstellungen und Gedenkzeichen. Auf diese Weise konnten Muster zeitgeschichtlicher Selbstbefassung identifiziert und Handlungsempfehlungen für einen adäquaten Umgang mit hochschulischen Zeitgeschichte entwickelt werden.

Schleiermacher, Sabine / Udo Schagen (Hg.): *Wissenschaft macht Politik. Hochschule in den politischen Systembrüchen 1933 und 1945* (Wissenschaft, Politik und Gesellschaft Bd. 3). Unt. Mitarb. v. Andreas Malycha u. Johannes Vossen, Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2009. 266 S. € 34,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge, die sich mit der Hochschulpolitik, der Chancengleichheit sowie den akademischen Karrieren in der SBZ und frühen DDR befassen. Darüberhinaus werden der Profilverwandlung, Hochschulkonzepte, wissenschaftliches Selbstverständnis und Nachkriegslegenden an der Universität Jena 1933 und 1945 sowie die Karriere des Germanisten Theodor Frings beleuchtet.

Bertrams, Kurt U. (Hg.): *Studentenverbindungen in der DDR vor der Maueröffnung bis zur Gründung der Rudelsburger Allianz*. WJK Verlag, Hilden 2006. 252 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin (Hg.): *Mitgliederverzeichnis 2011/2012. Auszeichnungen. Statut*. O.O. [Berlin], o.J.[2011]. 58 S. Bezug bei: Leibniz-Sozietät, Langanbeck-Vorchow-Haus, Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin.

Hahn, Erich / Silvia Holz-Markun (Hg.): *Die Lust am Widerspruch. Theorie der Dialektik – Dialektik der Theorie. Symposium aus Anlass des 80. Geburtstages von Hans Heinz Holz* (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften Bd. 22). trafo Verlag, Berlin 2008. 304 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Der marxistische Philosoph Hans Heinz Holz hatte nach der Promotion bei Ernst Bloch zwischen 1971 und 1978 eine Professur für Philosophie in Marburg inne, später lehrte er bis zu seiner Emeritierung in Groningen. In diesem Dokumentationsband setzen sich frühere DDR-Philosophen wie Herbert Hörz, Dieter Wittich, Arnold Schölzel, Erich Hahn und Hans-Christoph Rauh mit dem Werk Holz' auseinander.

Mechtenberg, Theo: *30 Jahre Zielperson des MfS. Eine Fallstudie zu Aufklärung und Simulation der Stasi* (Betroffene erinnern sich Teil 13). Die Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Magdeburg 2001, 102 S. Volltext unter <http://www.sachsen->

anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek\_Politik\_und\_Verwaltung/Bibliothek\_LB\_Stasiunterlagen/Betr\_zip/betrof13.zip; Bezug bei: Die Landesbeauftragte, Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg;

Theo Mechtenberg kam 1955 nach Abschluss des Theologiestudium aus der Bundesrepublik in die DDR. Er arbeitete als Vikar in der Lutherstadt Wittenberg und als Studentenpfarrer in Magdeburg. 1971 schied er aus dem Priesteramt aus, verlegte 1972 seinen Wohnsitz nach Polen und kehrte 1979 von dort in die Bundesrepublik zurück.

Ahnert, Falk: *Reflexion täglicher Erfahrung unter der Verantwortung des Glaubens. Geschichte der Evangelischen Studentengemeinde zu Freiberg in den sechziger und siebziger Jahren*. Freiberg 1999. 31 S.

Beck, Friedrich: *Ausgewählte Aufsätze aus den Jahren 1956-2000. Beiträge zur thüringischen und brandenburgischen Landesgeschichte und zu den historischen Hilfswissenschaften* (Schriftenreihe des Wilhelm-Fraenger-Instituts Potsdam Bd. 4). Hrsg. von Klaus Neitmann. Verlag für Berlin-Brandenburg, Potsdam 2003. 318 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Friedrich Beck trat 1953 in das Brandenburgische Landeshauptarchiv (1965–1991 Staatsarchiv Potsdam) ein und wurde 1954 für fast vier Jahrzehnte dessen Direktor. Zudem lehrte er als Honorarprofessor über Jahrzehnt hin Historische Hilfswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Hering, Jürgen (Hg.): *Lexikon deutscher wissenschaftlicher Bibliothekare. Die wissenschaftlichen Bibliothekare der Bundesrepublik Deutschland (1981-2002) und der Deutschen Demokratischen Republik (194 -1990)* (Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie Sonderheft 86). Vittorio Klostermann, Frankfurt am Main 2004. 232 S. € 69,-. Im Buchhandel.

Das Lexikon umfasst neben den Lebensläufen auch ein Verzeichnis der Bibliotheken.

Eckert, Jörn (Hg.): *Die Babelberger Konferenz von 2./3. April 1958. Rechtshistorisches Kolloquium 13.-16. Februar 1992. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel*. Nomos Verlag, Baden-Baden 1993. 232 S. € 34,-, Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontexte sind insbesondere die Aufsätze bzw. Dokumentationen zur Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft sowie zur Jenaer Rechtswissenschaftlichen Fakultät von Interesse.

Mayer, Hans: *Briefe 1948-1963*, hrsg. und kommentiert von Mark Lehmstedt, Lehmstedt Verlag, Leipzig 2006. 630 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Umfasst die Zeitspanne der Lehrtätigkeit Hans Mayers an der Universität Leipzig.

Lehmstedt, Mark (Hg.): *Der Fall Hans Mayer. Dokumente 1956-1963*, Lehmstedt Verlag, Leipzig 2007. 525 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Hans Mayer kehrte 1963 nach einer Vortragsreise nicht aus der Bundesrepublik zurück. Vorausgegangen waren sieben Jahre fortgesetzter öffentlicher Angriffe und massiver Überwachung durch SED und MfS. Dokumentiert werden hier mehr als 260 Dokumente der „Akte Mayer“ aus dieser Zeit.

Ahrendt-Völschow, Dörte: *Die Lateinamerikawissenschaften an der Universität Rostock von 1958 bis 1995* (Rostocker Informationen zu Politik und Verwaltung

H. 23), Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften der Universität Rostock, Rostock 2004, 84 S. Volltext unter <http://www.wiwi.uni-rostock.de/fileadmin/Institute/IPV/Informationen/Publikationsreihe/grauereihe23.pdf>

Hermard, Jost: *Der Kunsthistoriker Richard Hamann. Eine politische Biographie (1879–1961)*. Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2009. 228 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Hamann (1879–1961) nahm 1947 zusätzlich zu seinem Marburger Lehrstuhl eine Gastprofessur an der späteren Humboldt-Universität zu Berlin an. Hier wirkte er bis zu seiner Entlassung im Jahr 1957 und arbeitete auch später noch für die Ost-Berliner Akademie der Wissenschaften.

Grebing, Helga: *Die Worringers. Bildungsbürgerlichkeit als Lebenssinn – Wilhelm und Marta Worringer (1881-1965)*. Parthas Verlag, Berlin 2004. 317 S. € 38,-. Im Buchhandel.

Der Kunsthistoriker Wilhelm Worringer hatte ab 1945 eine Professur an der Martin-Luther-Universität Halle inne. 1950 verließ er die DDR.

Hütt, Wolfgang: *Gefördert. Überwacht. Reformdruck bildender Künstler der DDR. Das Beispiel Halle* (Veröffentlichungen des Landesheimatbundes Sachsen-Anhalt e.V. zur Landes-, Regional- und Heimatgeschichte Bd. 1). Verlag Janos Stekovic, o.O. [2004?]. 319 S. € 19,80. Im Buchhandel

Die Monografie zum staatlichen Reglement der Kunst in der DDR am Fallbeispiel Halle interessiert im hiesigen Kontext vor allem aufgrund der zentralen Rolle der Kunsthochschule Burg Giebichenstein. Besondere Beachtung finden dabei Konflikte wie auf die Formalismus-Debatte und das Wirken prominenter Künstler und Hochschullehrer wie Willi Sitte, Otto Möhwald und Ralf Penz.

Semrau, Jens (Hg.): *Was ist dann Kunst? Die Kunsthochschule Weißensee 1945–1989 in Zeitzeugengesprächen*. Hrsg. in Zusammenarbeit mit Hiltrud Ebert, Lukas Verlag, Berlin 2004. € 25,-. Im Buchhandel.

Winkler, Eva/Peter Jarchow: *Neuer Künstlerischer Tanz. Eine Dokumentation der Unterrichtsarbeit an der Palucca Schule Dresden 1965-1976*. Tanzwissenschaft/Palucca Schule Dresden, o.O. [Dresden] 1996. 120 S. Bezug bei: Palucca Hochschule für Tanz Dresden, Basteiplatz 4, 01277 Dresden.

Bizeul, Yves/Dieter Oberdörfer/Jakob Rösel/Bernd Schuster/Nikolaus Werz/Dieter Schröder: *10 Jahre Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften. Ehrenpromotion von Prof. Dr. Dieter Schröder* (Rostocker Informationen zu Politik und Verwaltung H. 17). Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften, Universität Rostock, Rostock 2002. 77 S. Bezug unter: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock; Volltext unter <http://www.wiwi.uni-rostock.de/fileadmin/Institute/IPV/Informationen/Publikationsreihe/grauereihe17.pdf>

Eichler, Wolfgang (Hg.): *Erziehung als Moment der Gesellschaftsentwicklung. Heidemarie Möllers Beitrag zur Theorie und Methodologie einer allgemeinen*

**Pädagogik in der DDR** (Gesellschaft und Erziehung Bd. 5). Peter Lang, Frankfurt am Main/Berlin/Bern/Brüssel/New York/Oxford/Wien 2009. 259 S. € 46,80. Im Buchhandel.

Heidemarie Möller (1947-1988) war – nach kurzer Assistententätigkeit an der Pädagogischen Hochschule Güstrow und dreijähriger Aspirantur an der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR – bis zu ihrem Tod an der APW Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Dozentin. 1985 verteidigte sie ihre Dissertation B zum pädagogischen Ganzheitsdenken aus philosophischer Sicht an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Der Band dokumentiert neben einer Einführung von Wolfgang Eichler ihre Texte zur Theorie und Methodologie der Allgemeinen Pädagogik, die in den 1980er Jahren entstanden waren.

Klaus-Peter Becker / Klaus-Dietrich Große: **Sechzig Jahre Pädagogik für Behinderte an der Humboldt-Universität zu Berlin (1947-2007). Ein geschichtlicher Abriss**, Waxmann Verlag, Münster/New York/München/Berlin 2007, 222 S € 24,90. Im Buchhandel.

Busse, Stefan/Jörn Fellermann (Hg.): **Gemeinsam in der Differenz. Supervision im Osten. Beiträge im Zusammenhang zweier Tagungen der Deutschen Gesellschaft für Supervision e.V. und der Hochschule für Technik und Wirtschaft Mittweida** (Schriften der Deutschen Gesellschaft für Supervision Bd. 2). Votum Verlag, Münster 1998. 156 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Angermeyer, Matthias C./Holger Steinberg (Hg.): **200 Jahre Psychiatrie an der Universität Leipzig. Personen und Konzepte**, Springer Verlag, Berlin u.a. 2005, XIV + 296 S.

Schwerpunktmäßig werden Personen und Konzepte des 19. Jahrhunderts beschrieben. Daneben auch folgende Beiträgen: „Die Psychiatrische Klinik der Universität Leipzig von 1920 bis 1995“ (Holger Steinberg), „Psychosomatik und Psychotherapie an der Universität Leipzig“ (Michael Geyer) und „Die Entwicklung der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie seit 1995“ (Matthias C. Angermeyer).

Behnke, Klaus/Jürgen Fuchs (Hg.): **Zersetzung der Seele. Psychologie und Psychiatrie im Spiegel der Stasi**. Europäische Verlagsanstalt, Hamburg/Leipzig 2010. 323 S. € 22,-. Im Buchhandel.

Im Mittelpunkt der Untersuchung steht die „Operative Psychologie“ des MfS.

Jahn, Ilse / Andreas Wessel (Hg.): **Für eine Philosophie der Biologie. Festschrift zum 75. Geburtstag von Rolf Löther** (Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanogenetik Bd. 26). München, Kleine Verlag 2010. 269 S. € 34,95. Im Buchhandel.

Rolf Löther studierte von 1953 bis 1958 an der Universität Leipzig, 1959 wurde er Aspirant am Lehrstuhl für philosophische Probleme der Naturwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin, wo er 1962 promovierte. Ab 1968 wirkte er 13 Jahre an Akademie für Ärztliche Fortbildung, 1981 wechselte er an das Zentralinstitut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der DDR. Der Sammelband enthält u.a. eine Selbstdarstellung seines wissenschaftlichen Werdegangs und eine Bibliografie seiner Schriften.

Pasternak, Luise (Hg.): *Wissenschaftlerinnen in der biomedizinischen Forschung*. Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M./Berlin/Bern/Bruxelles/New York/Oxford/Wien 2002. 272 S. € 37,80. Im Buchhandel.

Pasternak, Luise (Hg.): *Wissenschaftler im biomedizinischen Forschungszentrum Berlin-Buch 1930–2004. Wissenschaftler-Biographien*. Peter Lang, Frankfurt a.M./Berlin/Bern/Bruxelles/New York/Oxford/Wien 2004. 315 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Dieser und der voranstehende Band umfassen 124 Biografien, davon 89 Autobiografien von in Berlin-Buch tätigen bzw. tätig gewesenen Medizinerinnen.

Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft e.V.: *Arbeitsmedizin im Osten Deutschlands (1945–1990)* (Medizin und Gesellschaft Bd. 21). trafo verlag, Berlin 1999. 122 S. € 16,80. Im Buchhandel.

Eingangs werden die Spezifika der Arbeitsmedizin der DDR beschrieben. Deren wissenschaftliches Leben wird jeweils für die Bereiche Forschung, Lehre und internationale Kooperation sowie die Gesellschaft für Arbeitshygiene und Arbeitsschutz beleuchtet. Daneben behandelt die Publikation praktische Fragen der Organisation der Arbeitsmedizin in der DDR.

Ewert, Günter: *Wissenschaftliche Institutionen des Ministeriums für Gesundheitswesen der DDR in Berlin-Lichtenberg. Institut für Sozialhygiene und Organisation des Gesundheitswesens "Maxim Zetkin" (ISOG)*. (Medizin und Gesellschaft Bd. 32). trafo verlag, Berlin 2001 100 S. € 13,80. Im Buchhandel.

Die Publikation dokumentiert die Geschichte des Instituts für Sozialhygiene und Organisation des Gesundheitswesens "Maxim Zetkin" von der Gründung bis zur Abwicklung und geht dabei auch auf die innere Struktur, die Aufgaben, die internationalen Kooperationen sowie die Forschungsprojekte des Instituts ein.

Jeske, Ernst-August/Lothar Rohland (Hg.): *Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft e.V. – Abschlussveranstaltung. Dokumente und Arbeitsergebnisse* (Medizin und Gesellschaft Bd. 63). trafo verlag, Berlin 2007, 106 S. € 14,80. Im Buchhandel.

Der Band enthält die Beiträge der Abschlussveranstaltung der Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft e.V., die sich nach 17 Jahren und 63 Publikationen insbesondere zur Geschichte des Gesundheitswesens der DDR, darunter zahlreicher Titel zur akademischen Medizin, am 17. November 2007 aufgelöst hat.

Di Lorenzo, Marion: *Promovierte Zahnärztinnen in der BRD und in der DDR 1949-1990. Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Rekrutierung, Schul- und Hochschulausbildung sowie sozialen Mobilität nach Auswertung einer empirischen Stichprobe ohne Repräsentativitätsanspruch*. Dissertation, Medizinische Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin 2008, 158 S. Volltext unter [http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS\\_thesis\\_000000004827](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000004827)

Ebert, Andreas/Hans K. Weitzel (Hg.): *Die Berliner Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie 1844 – 1994*, de Gruyter Verlag, Berlin 1994, 344 S. € 89,95. Im Buchhandel.



Die Gesellschaft existierte von 1961 bis 1991 in einem Ost-Berliner und einem West-Berliner Zweig.

Wilhelm-Pieck-Universität Rostock, der Rektor (Hg.): **Pharmakologie und Toxikologie an der Universität Rostock seit 1865. Zum 125jährigen Bestehen des Lehrstuhls für Pharmakologie an der Universität Rostock/Wilhelm-Pieck-Universität**, Rostock 1990.

Witte, Christina: „**Ungestört wissenschaftlich weiterarbeiten...“**. **Der Pharmakologe Peter Holtz (1902-1970)**. Inauguraldissertation, Medizinische Fakultät der Universität Greifswald, Greifswald 2006, 179 S. Volltext unter [http://ub-ed.ub.uni-greifswald.de/opus/volltexte/2006/60/pdf/Dissertation\\_Peter\\_Holtz.pdf](http://ub-ed.ub.uni-greifswald.de/opus/volltexte/2006/60/pdf/Dissertation_Peter_Holtz.pdf). Peter Holtz wurde durch seine Arbeiten über die Katecholamine und durch die Entdeckung der Dopadecarboxylase (1939) und des Noradrenalins (1944) im menschlichen Organismus bekannt. Schwerpunkt der Dissertation ist die Rekonstruktion der Zusammenarbeit des Pharmakologen Holtz von Rostock aus mit dem Anatomieprofessor August Hirt in Strassburg. Hirt führte im Konzentrationslager Natzweiler-Struthof Versuche an Menschen mit dem Giftgas Lost durch und war einer der Entwickler der intravitalen Fluoreszenzmikroskopie. Im hiesigen Kontext interessiert die Arbeit, da Holtz nach dem Zweiten Weltkrieg wegen seiner NSDAP-Mitgliedschaft (seit 1933) zunächst seine Professur an der Rostocker Universität verlor. 1946 wurde er Kandidat der SED und erhielt den Lehrstuhl für Pharmakologie. 1949 wurde er zum Dekan der medizinischen Fakultät gewählt. 1952 gehörte er zu einer Gruppe von 52 Rostocker Hochschullehrern, die ein Memorandum unterzeichneten, mit dem sie die durch die zweite Hochschulkonferenz der SED beschlossene Wissenschaftspolitik ablehnten. 1953 kehrte Holtz von einer Dienstreise nicht zurück in die DDR, um einen Ruf auf den Lehrstuhl für Physiologische Chemie der Universität Frankfurt a.M. anzunehmen.

Sayk, Johannes: **Von den Masurischen Seen über Königsberg nach Jena und Rostock. Stationen eines Arztes und Forschers**. Ingo Koch Verlag, Rostock 1998 (3. verbess. Aufl. 2003), 456 S. € 22,-. Im Buchhandel.

Autobiografie des Rostocker Neurologen und Medizinprofessors. Er schildert seine persönliche und berufliche Entwicklung in Masuren, in Jena und in Rostock, berichtet über den Alltag ärztlicher Praxis und über wissenschaftliche Forschungen sowie vom Wechselbad zwischen Gnade und Ungnade bei DDR-Ministerien und -Universitätsgremien.

Ziegler, Kurt: **Im Zeichen des Steinbocks. Lebenserinnerungen**. printmix 24, Bad Doberan 2005, 2. Aufl. 2007, 324 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Autobiografie des Professors für Innere Medizin / Tropenmedizin (1976-1998) an der Universität Rostock.

Haase, Jürgen. **Hindernislauf. Meine Studienjahre in der Ex-DDR**. Westkreuz-Verlag Berlin/Bonn, Bad Münstereifel 1991. 230 S. € 13,-. Im Buchhandel.

Der 1956 geborene Jürgen Haase berichtet autobiografisch über sein Studium der Stomatologie an einer DDR-Universität, seine Tätigkeit als Assistenzarzt und die Arbeit als Leiter einer staatlichen Arztpraxis bis 1989.

David, Heinz: „... es soll das Haus Charité heißen ...“. **Kontinuitäten, Brüche und Abbrüche sowie Neuanfänge in der 300jährigen Geschichte der Medizinischen Fakultät (Charité) der Berliner Universität**. Akademos, Hamburg 2004. 2

Bände. 1.268 S. € 48,-. Im Buchhandel.

Quellengestützte Darstellung zur Geschichte der Charité, die insbesondere „das gesamte 20. Jahrhundert“ einbezieht. Die Zeit der SBZ und der DDR wird sehr ausführlich unter Heranziehung zahlreicher im Wortlaut wiedergegebener Dokumente, Entschließungen und Briefe aus den zuständigen Ministerien, der SED und der Hochschule dargestellt.

Bleker, Johanna/Volker Hess (Hg.): **Die Charité. Geschichte(n) eines Krankenhauses**. Akademie Verlag, Berlin 2010. 299 S. € 69,80. Im Buchhandel.

Die Zeit zwischen Kriegsende und doppelter Staatengründung wird als eine „Trümmerzeit“ mit eingeschränkten Möglichkeiten beschrieben. Der Personalmangel führte dazu, dass in dieser Zeit entgegen der strengen Entnazifizierungsvorgaben als unentbehrlich eingestufte NS-belastete Mediziner weiterhin unbehelligt im Klinikum tätig bleiben konnten. Für den Zeitabschnitt 1949-1961 stellen Sabine Schleiermacher und Udo Schagen die Fusion der Charité mit medizinischer Fakultät, das Gesundheitswesen der DDR und deren Staatsziel „Gesundheitsschutz“ sowie den Einfluss der SED und weiterer Organisationen auf den Klinikalltag dar. Drei Exkurse widmen sich der SED-Struktur, der staatsicherheitlichen Tätigkeit und der Gewerkschaftsarbeit an der Charité. Einen Ausblick in die nach-1961er Zeit bietet Volker Hess' Epilog.

Lennig, Petra: **Die Berliner Charité. Schlaglichter aus drei Jahrhunderten**. Berliner Medizinhistorisches Museum der Charité, Berlin 2008. 66 S. € 6,-. Im Buchhandel.

Die Broschüre ist eine „Auskoppelung“ aus der 2007 im Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité eröffneten Dauerausstellung. Schlaglichtartig präsentiert sie zentrale Aspekte aus der Charité-Geschichte. Mit Blick auf das Jubiläumsjahr 2010 möchte sie Interesse wecken, sich intensiver über die geschichtlichen Hintergründe dieser zentralen Berliner Institution, ihrer Akteure und ihrer Zielgruppe – die Patienten – zu informieren.

David, Matthias/Andreas D. Ebert (Hg.): **Geschichte der Berliner Universitäts-Frauenkliniken. Strukturen, Personen und Ereignisse in und außerhalb der Charité**. Verlag de Gruyter, Berlin 2010. 404 S. € 99,95. Im Buchhandel.

Das Werk dokumentiert die Entwicklung der Berliner Universitäts-Frauenkliniken. Der Fokus liegt auf Strukturen und Personen, die weit über die Charité hinaus für die Frauenheilkunde in ganz Deutschland und auch international prägend waren.

Saeger, Hans-Detlev (Hg.): **50 Jahre Hochschulmedizin in Dresden** (Schriften der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ N.F. Bd. 7). Medizinische Akademie "Carl Gustav Carus" der Technischen Universität Dresden, Dresden 2004. 105 S. Bezug bei: TU Dresden, Pressestelle, 01062 Dresden

Beleites, Eggert (Hg.): **Menschliche Verantwortung gestern und heute. Beiträge und Reflexionen zum nationalsozialistischen Euthanasie-Geschehen in Thüringen und zur aktuellen Sterbedebatte** (Schriftenreihe der Landesärztekammer Thüringen Bd. 4). Landesärztekammer Thüringen, Jena 2008. 316 S. Bezug bei: Landesärztekammer Thüringen, Im Semmicht 33, 07751 Jena.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge zum Fall Jussuf Ibrahim (sieben von 15 Artikeln). Um den Jenaer Professor für Kinderheilkunde, dessen Namen bis 2000 in Jena die Universitätskinderklinik, zwei Kindergärten und eine Straße in Jena trugen und der in der Nachkriegszeit ein lokal sehr beliebter Kinderarzt war, war ab 1999 wegen seiner Beteiligung an der NS-Euthanasie eine überregional beachtete Debatte entbrannt.

Strauzenberg, Stanley Ernest/Gürtler, Hans: *Sportmedizin in der DDR* (Medizin und Gesellschaft Bd. 55/56). trafo verlag, Berlin 2006.199 S. € 22,80. Im Buchhandel

Im hiesigen Kontext interessieren insbesondere die Darstellungen der Sportmedizin an der Deutschen Hochschule für Körperkultur Leipzig, am dort angegliederten Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport sowie an den sonstigen Hochschulen der DDR.

Huhn, Klaus: *Doping, Doping und kein Ende*. Verlag Bock und Kübler, Woltersdorf 1991. 95 S. € 4,95. Im Buchhandel.

Streitschrift. Der Autor, langjähriger Sportreporter des SED-Zentralorgans "Neues Deutschland", nimmt sich der Vorwürfe, die Medaillenerfolge der DDR bei Weltmeisterschaften und Olympiaden wären nur durch systematische Dopingverfahren ermöglicht worden, aus einer Perspektive an, die im Zweifel eher für die DDR Partei nimmt. Ein Beitrag auch zur Geschichte der akademischen Medizin in der DDR.

Spitzer, Giselher: *Doping in der DDR. Ein historischer Überblick zu einer konspirativen Praxis. Genese – Verantwortung – Gefahren* (Wissenschaftliche Berichte und Materialien des Bundesinstituts für Sportwissenschaft Bd. 1998, 3). Sport und Buch Strauß, Köln 2004 (1. Aufl. 1998). 436 S. Im Buchhandel.

Latzel, Klaus/Lutz Niethammer (Hg.): *Hormone und Hochleistungssport. Doping in Ost und West*. Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2008. 265 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Die Autoren führen das Phänomen Doping auf die Zeit des Kalten Krieges zurück, als die Sportler mit „unterstützenden Mitteln“ zu Höchstleistungen getrieben wurden. Es werden Organisationsformen und Praktiken des Dopings ebenso untersucht wie die Wirkungsmechanismen. Detailliert beschrieben wird die zentrale Organisation des Dopings in der DDR. Dabei wird deutlich, wie schwer die Schuldfrage zu beantworten ist. Im autoritätshörigen DDR-System, das nur sehr wenige Möglichkeiten zur individuellen Entwicklung zuließ, verschwammen die Grenzen zwischen Tätern und Opfern. Sehr ausführlich wird in diesem Zusammenhang die Beteiligung der pharmazeutischen DDR-Industrie nachgezeichnet.

Thiekötter, Andrea: *Pflegeausbildung in der Deutschen Demokratischen Republik. Ein Beitrag zur Berufsgeschichte der Pflege* (Wissenschaft Bd. 92), Mabuse Verlag, Frankfurt a.M. 2006, 339 S. € 35,-. Im Buchhandel.

Ropers, Cornelia: *Katholische Krankenpflegeausbildung in der SBZ/DDR und im Transformationsprozess*. Dissertation, Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Erfurt, Erfurt 2009, 328 S. Volltext unter <http://www.db-thuerin.gen.de/servlets/DerivateServlet/Derivate-18809/roppers.pdf>

Auch als: dies., *Katholische Krankenpflegeausbildung in der SBZ/DDR und im Transformationsprozess* (Studien zur kirchlichen Zeitgeschichte Bd. 4). Lit, Berlin/Münster 2010, 351 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Engel, Wolfgang: *Mathematik und Mathematiker an der Universität Rostock 1419–2009* (Rostocker Mathematisches Kolloquium H. 60). Universität Rostock, Rostock 2005. 117 S. Bezug bei: Institut für Mathematik, Universität Rostock,

18051 Rostock; Volltext unter [http://ftp.math.uni-rostock.de/pub/romako/pdf\\_romako/Rahmen60.pdf](http://ftp.math.uni-rostock.de/pub/romako/pdf_romako/Rahmen60.pdf)

Berner, Kurt: ***Spezialisten hinter Stacheldraht***. Brandenburgisches Verlagshaus, Berlin 1990. 334 S. Im Buchhandel.

Nach zwei Jahren Haft in der SBZ wurde Kurt Berner 1947 mit anderen deutschen Fachleuten in die Sowjetunion gebracht, wo er bis 1958 bei der Raketenenwicklung eingesetzt wurde. Anschließend arbeitete er im Kernforschungszentrum Rossendorf.

Noll, Dieter: ***Kippenberg. Roman***. Das Neue Berlin, Berlin 2010, 512 S. 12,95 €. Im Buchhandel.

Neuausgabe des 1979 erstveröffentlichten DDR-Romans. Verlagstext: „Ein Mann in den besten Jahren, beruflich und privat in gesicherter Existenz, blickt voller Zweifel auf sein bisheriges Leben. Alles soll anders werden. Eine neue Liebe erscheint da als Ausweg.“ Der Roman „spielt in der DDR, in den 60er Jahren. Und der Mann ist ein angesehener Naturwissenschaftler. Er meint, die Fäden zu ziehen im Institut, ein kühler, rationaler Kopf. Die Entwicklung der Wissenschaft als gesellschaftliche Aufgabe auf der einen, ein Alltag von Protektion, Intrigen und keineswegs souverän handelnden Menschen auf der anderen Seite – ein aktuelles ... Thema“.

Piatkowski, Bernhard: ***Vieles kam anders oder die aufschraubbare Kuh. Eine Biografie im 20. Jahrhundert***. Altstadt Verlag, Rostock 2001. 275 S. € 15,24. Im Buchhandel.

Bernhard Piatkowski, der bis 1991 als Professor eine wissenschaftliche Abteilung im Forschungszentrum für Tierproduktion Dummerstorf bei Rostock leitete, legt hier seine Autobiografie vor.

Emons, Hans-Heinz: ***Chemie – Kali – Kalichemiker. Ein Beitrag zur Wissenschafts- und Technikgeschichte*** (Sondershäuser Hefte zur Geschichte des Kali-Industrie H. 11). Kulturamt der Stadtverwaltung Sondershausen, Sondershausen 2003. 60 S. Bezug bei: Stadtverwaltung Sondershausen, Kulturamt, Carl-Schroeder-Str. 10, 99806 Sondershausen.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Abschnitte zur Kali- und Mineralsalzfor- schung an den Akademien und Hochschulen in der DDR, u.a. an der Bergakademie Freiberg und der Technischen Hochschule Merseburg.

Krakat, Klaus: ***Schlußbilanz der elektronischen Datenverarbeitung in der früheren DDR***. Forschungsstelle Berlin, Berlin 1990. 59 S.

Pleschak, Franz / Michael Fritsch / Frank Stummer: ***Industrieforschung in den neuen Bundesländern*** (Technik, Wirtschaft und Politik Bd. 42). Physica-Verlag, Heidelberg 2000. 164 S. € 37,50. Im Buchhandel.

Lessat, Vera / Angela Schürfeld: ***Hightech in Ostdeutschland. Wirtschaftliche Entwicklung und Erfolgsfaktoren. Studie***. DG Bank, Frankfurt am Main 2001. 142 S. Bezug bei: DG Bank, Deutsche Genossenschaftsbank, Am Platz der Republik, 60265 Frankfurt am Main.

Konzack, Tatjana / Claudia Herrmann-Koitz / Wolfgang Horlamus: **Bericht zur Studie „Wachstumsdynamik und strukturelle Veränderungen der FuE-Potenziale im Wirtschaftssektor Ostdeutschlands und der neunten Bundesländer. FuE-Daten 2005 bis 2008“**. EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung, Neuenhagen bei Berlin 2009. 128 S. + 54 S. Anhang. Bezug bei: EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement, Rathausstr. 2a, 15366 Neuenhagen bei Berlin.

Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt (Hg.): **Kooperation von Wirtschaft und Wissenschaft in Sachsen-Anhalt 2010. Ergebnispapier** (Schriftenreihe des WZW Nr. 01). Lutherstadt Wittenberg 2010. 23 S. Bezug bei: Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Wilhelm-Weber-Haus, Schloßstraße 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Volltext unter [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Publikationen/WZW\\_Reihe\\_Nr1.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Publikationen/WZW_Reihe_Nr1.pdf)

Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt (Hg.): **Forschung für die Regionale Wirtschaft. Bericht des Kompetenznetzwerks für Angewandte und Transferorientierte Forschung (KAT) 2009** (Schriftenreihe des WZW Nr. 03). Lutherstadt Wittenberg 2010. 66 S. Bezug bei: Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Wilhelm-Weber-Haus, Schloßstraße 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Volltext unter [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Publikationen/WZW\\_Reihe\\_Nr3.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Publikationen/WZW_Reihe_Nr3.pdf)

Gerlach, Andrea / Thomas Sauer / Matthias Stoetzer: **Formen und regionale Verteilung des Wissenstransfers von Hochschulen: Eine repräsentative Fallstudie für Jena** (Jenaer Beiträge zur Wirtschaftsforschung 1/2005). Fachhochschule Jena, Fachbereich Betriebswirtschaft, Jena 2005. Bezug bei: FH Jena, FB Betriebswirtschaft, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena; Volltext unter <http://econs.tor.eu/bitstream/10419/43662/1/635906759.pdf>

Cantner, Uwe / Dirk Fornahl / Holger Graf: **Innovationssystem und Gründungsgeschehen in Jena. Erste Erkenntnisse einer Unternehmensbefragung** (Jenaer Schriften zu Wirtschaftswissenschaft 6/2003). Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2003. 37 S. Bezug bei: FSU, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Carl-Zeiß-Straße 3, 07743 Jena. Volltext unter [www.wiwi.uni-jena.de/Papers/wp-sw0603.pdf](http://www.wiwi.uni-jena.de/Papers/wp-sw0603.pdf)

Die Studie zeigt u.a. die Bedeutung der Jenaer Hochschulen für das lokale Gründungsgeschehen.

Pohlentz, Philipp / Karen Tinsler: **Bestimmungsgrößen des Studienabbruchs. Eine empirische Untersuchung zu Ursachen und Verantwortlichkeiten** (Potsdamer Beiträge zur Lehreevaluation Bd. 1). Universitätsverlag Potsdam, Potsdam 2004. 183 S. € 7,-. Bezug bei: Universitätsverlag Potsdam, Postfach 601553, 14415 Potsdam; Volltext unter <http://opus.kobv.de/ubp/volltexte/2005/596/pdf/pbl01.pdf>

Heine, Christoph / Andreas Schulz / Ulrike Rockmann (unter Mitarbeit von Holger Leerhoff/Klaus Rekämper/Dieter Sommer): ***Beteiligung an Hochschulbildung in Brandenburg. Studienanfänger, Studierende und Hochschulabsolventen 2000-2025*** (HIS: Forum Hochschule 9/2011). HIS, Hannover 2011. 42 S. € 10,-. Bezug bei: HIS Hochschul-Informationssystem, Goseroede 9, 30159 Hannover; Volltext unter [www.his.de/pdf/pub\\_fh/fh-201109.pdf](http://www.his.de/pdf/pub_fh/fh-201109.pdf)

Universität Potsdam (Hg.): ***20 Jahre Universität Potsdam. 1991-2011. Gesichter und Geschichten einer jungen Universität*** (=Portal 2/2011). Universität Potsdam, Potsdam 2011. 42 S. Bezug bei: Universität Potsdam, Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam; Volltext unter [http://www.uni-potsdam.de/portal/jun11/campus\\_leute/forum.htm](http://www.uni-potsdam.de/portal/jun11/campus_leute/forum.htm)

Girnus, Wolfgang / Klaus Meier (Hg.): ***Die Humboldt-Universität Unter den Linden 1945 bis 1990. Zeitzeugen – Einblicke – Analysen***. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2010. 653 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Die Entstehung des Bandes geht auf die zweitägige Tagung „Die Lindenuniversität 1945 bis 1990“ zurück, auf der sich Zeitzeugen mit diesem Zeitabschnitt auseinandersetzen.

Thom, Ilka / Kirsten Weining (Hg.): ***Mittendrin. Eine Universität macht Geschichte. Katalog. Eine Ausstellung anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der Humboldt-Universität zu Berlin. 16. April bis 15. August 2010, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum***. Hrsg. in Zusammenarbeit mit Heinz-Elmar Tenorth, Akademie Verlag, Berlin 2010. 304 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Schirmmacher, Isa: ***Entwicklung der Technischen Hochschule Otto von Guericke Magdeburg 1961–1963***. Abschlussarbeit [an der Fachschule für Archivwesen Potsdam], Universitätsarchiv Magdeburg, Magdeburg 1993, 61 S. Volltext unter <http://www.uni-magdeburg.de/uniarchiv/pdf/th-1961-1963.pdf>

John, Matthias: ***Beiträge zum 600. Jubiläum der Universität Leipzig. Drei Marginalien. Akademische Freiheiten, Forschungen über den Sozialreformismus und ein Wissenschaftleranking aus den siebziger/achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts***. trafo Verlagsgruppe Dr. Wolfgang Weist, Berlin 2009. 145 S. € 14,80. Im Buchhandel.

Im Mittelpunkt der Publikation steht die 75seitige Darstellung „Forschungen zur sozialreformistischen Sozialdemokratie der Weimarer Republik an der Karl-Marx-Universität in den siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts mit einer Dokumentation“. Daneben weckt eine zurückhaltend kommentierte Darstellung des 1984 gestarteten Versuchs, „die bedeutendsten Gelehrten“ der Sektion Marxismus-Leninismus an der Leipziger Universität zu identifizieren, Interesse.

Fritsch, Werner / Werner Nöckel: ***Vergebliche Hoffnung auf einen politischen Frühling. Opposition und Repression an der Universität Jena 1956-1968. Eine Dokumentation***. Verlag Jena 1800, Berlin 2006. 432 S. € 22,90. Im Buchhandel.

Kader, Beate / Stefan Oldenburg / Jochen Rausch / Peter Sedlacek: ***Die Wohn- und Lebenssituation des Hochschulpersonals in Jena 1995*** (Jenaer Geographische Manuskripte Bd. 13). Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Geo-

graphie, Jena 1997. 61 S. € 7,50. Bezug bei: FSU, Institut für Geographie, Löbdergraben 32, 07743 Jena.

Kader, Beate / Jochen Rausch / Peter Sedlacek: **Hochschul- und Stadtentwicklung in Jena** (Jenaer Geographische Manuskripte Bd. 14). Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Geographie, Jena 1997. 152 S. € 10,-. Bezug bei: FSU, Institut für Geographie, Löbdergraben 32, 07743 Jena.

## 2. Unveröffentlichte Graduiierungsarbeiten

Mitterle, Alexander: **Wissenschaft durch Planung. Strategien des Regierens im DDR-Hochschulwesen**. Magisterarbeit, Institut für Politikwissenschaft der Universität Leipzig, Leipzig 2010. 194 S.

Stabel, Ralf: **Betrachtungen zur Tanzwissenschaft der DDR anhand von Modellfällen tanzorientierter theoretischer Tätigkeiten von Eberhard Rebling, Ilse Loesch und Bernd Köllinger**. Diplomarbeit, Theaterhochschule „Hans Otto“, Leipzig 1991.

Herold, Ines: **Die postgraduelle Qualifizierung des Zahnarztes sowie seine berufsbegleitende Weiterbildung in der ehemaligen DDR**. Dissertation. Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1999. 114 S.

Eichhorst, Thomas: **Vom Mechaniker Warburgs zum Professor: Zum Wirken des Biochemikers Erwin Negelein (1897–1979)**. Dissertation. Medizinische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2000. 133 S.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges war Negelein in Berlin-Buch am Institut für Medizin und Biologie der Deutschen Akademie der Wissenschaften tätig. In der Abteilung Biochemie fungierte er zunächst als Stellvertreter des Abteilungsleiters Karl Lohmann, später übernahm er die Leitung der Abteilung Zellphysiologie. Ab 1955 wirkte er darüber hinaus als Titularprofessor für physiologische Chemie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach der Aufteilung des Bucher Akademieinstituts in mehrere Einzelinstitute im Jahr 1961 wurde er Direktor des neu entstandenen Instituts für Zellphysiologie.

Krumnow, Alexander/Markus Leukhardt: **Die Geschichte des Institutes für Anatomie der Universität Rostock von 1969 bis 1990**. Dissertation, Medizinische Fakultät der Universität Rostock, Rostock 1991, 122 S.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Köhler, Helmut/Thomas Rochow/Edeltraud Schulze (Hg.): *Bildungsstatistische Ergebnisse der Volkszählungen der DDR 1950 bis 1981. Dokumentation der Auswertungstabellen und Analysen zur Bildungsentwicklung* (Studien und Berichte 69). Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin 2001. 106 S. € 18,40. Bezug bei: Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Lentzeallee 94, 14195 Berlin.

Kieslich, Lothar: *Kommunisten gegen Kommunisten. Die Intellektuellenpolitik der SED im Umfeld des XX. Parteitags der KPdSU und des Ungarn-Aufstands 1956*, Kletsmeier, Gießen 1998, 168 S. Im Buchhandel.

Mit jeweils einem Kapitel zu Wolfgang Harich, Walter Janka, Fritz Behrens, Herbert Krüger, Ernst Bloch, Gerhard Zwerenz und Jürgen Kuczynski.

Schröder, Benjamin/Jochen Staadt: *Unter Hammer und Zirkel. Repression, Opposition und Widerstand an den Hochschulen in der SBZ/DDR* (Studien des Forschungsverbundes SED-Staat an der Freien Universität Berlin Bd. 16), Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 2011. 446 S. €48,-. Im Buchhandel.

Erweiterte Dokumentation der gleichnamigen Tagung im Mai 2010. Überregionale und außerwissenschaftliche Aufmerksamkeit hatte diese durch die Debatte über die akademischen Qualifikationsschriften des seinerzeit designierten Präsidenten der Humboldt-Universität zu Berlin gewonnen. Der Autor dieses Vortrags, Ilko-Sascha Kowalczyk, liefert auf 45 Seiten ein subjektives Resümee dieses Tagungsbeitrags und seiner Folgen.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduationsschriften und umfanglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- € im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)



Rupieper, Hermann-Josef (Hg.): *Studentische Beiträge zur Universitäts- und Stadtgeschichte* (Hallische Beiträge zur Zeitgeschichte H. 13, Sonderheft). Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 2003, 142 S. Volltext unter [http://www.histdata.uni-halle.de/texte/halbz/13\\_komplett.pdf](http://www.histdata.uni-halle.de/texte/halbz/13_komplett.pdf)

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Das Universitätsjubiläum ‚450 Jahre Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg‘ – Aushängeschild des Sozialismus? (Kristiane Gerhard) und „Die Jungen Gemeinden in der DDR am Beispiel der evangelischen Studentengemeinde Halle“ (Christina Müller).

Dubiel, Dorothea/Hildegund Keul/Bernhard Scholz/Raimund Sternal (Hg.): *Tradition im Auf-Bruch 1948-1998. Festschrift des Seminars für Gemeindepastoral Magdeburg*. Bonifatius Verlag, Paderborn 1998. 224 S. Im Buchhandel.

Die Festschrift stellt anhand von Texten und Dokumenten die Geschichte des Seminars dar. Nachgezeichnet werden verschiedene Umbrüche und Neuausrichtungen innerhalb einer lebendigen Tradition.

Wagner, Heinz: *Zeugenschaft. Glaubenserfahrung in meinem Leben*. Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 1992. 144 S. €9,90. Im Buchhandel.

Der 1912 geborene Heinz Wagner wurde 1961 Professor für Praktische Theologie an der Leipziger Universität und 1963 zum Ersten Universitätsprediger berufen. 1977, im Jahr seiner Emeritierung, erhielt er die Ehrendoktorwürde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. 1979/80 übernahm er eine Ehrenprofessur in Heidelberg. 1981 wurde er zum Domherrn und 1983 zum Domprobst am Hochstift Meißen berufen.

Pätzold, Kurt: *Sekretär im „Klosterhof“: Geschrieben für meine Kinder und Enkelkinder*, Berlin 1999, 191 S.

Nestler, Ludwig (Hg.): *Der Weg deutscher Eliten in den zweiten Weltkrieg. Nachtrag zu einer verhinderten deutsch-deutschen Publikation*. Akademie-Verlag, Berlin 1990. 384 S. Im Buchhandel.

Die sieben hier vorgelegten Beiträge von DDR-Historikern zu den Vorbereitungen des Zweiten Weltkrieges sollten ursprünglich 1989 zusammen mit sieben Beiträgen westdeutscher Kollegen in einem gemeinsamen Band erscheinen. Dieser deutsch-deutsche Gemeinschaftsband scheiterte an den Widerständen der DDR-Führung. Neben den ursprünglichen Beiträgen dokumentiert der Band je einen Aufsatz von Martin Broszat und Ludwig Nestler mit Rekonstruktionen und Bewertungen des Gemeinschaftsprojektes.

Cordes, Albrecht: *Interview mit Prof. Dr. Rolf Lieberwirth am 12. September 2007 in Halle*, in: *forum historiae iuris*, Beitrag vom 21. Dezember 2007, 30 S., URL <http://www.forhistiur.de/zitat/0712cordes-lieberwirth.htm> bzw. <http://fhi.rg.mpg.de/Gespraech/pdf-files/0712cordes-lieberwirth.pdf> (27.12.2011).

Lieberwirth war Rechtshistoriker an der Universität Halle-Wittenberg.

Schulz, Jörg (Hg.): *Fokus Biologiegeschichte. Zum 80. Geburtstag der Biologehistorikerin Ilse Jahn*. Akadras Verlag, Berlin 2002. 309 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Ilse Jahn (1922 – 2010) war am Museum für Naturkunde Berlin und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina tätig. Der Band versammelt verschieden Beiträge zur gesamtdeutschen und DDR-Biologiegeschichte und ihrer Beteiligten.

Flügel, Katharina/Arnold Vogt (Hg.): *Museologie als Wissenschaft und Beruf in der modernen Welt* (Leipziger Gespräche zur Museologie Bd. 3). VDG, Weimar 1995. 149 S. €14,-. Im Buchhandel.

Unter anderem über die Möglichkeiten und Probleme des Einsatzes von Museologen der ehemaligen Fachschule für Museologen Leipzig im gehobenen Museumsdienst. Diese Fachschule wurde 1988 in das Institut für Museologie Leipzig umgewandelt und ging 1992 in der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig auf.

Schmid, Gerhard: *Archivar von Profession. Wortmeldungen aus fünfzig Berufsjahren* (Schriftenreihe des Wilhelm-Fraenger-Instituts Potsdam Bd. 11). Hrsg. von Friedrich Beck. vbb verlag für berlin-brandenburg, Berlin 2008. 602 S. €56,-. Im Buchhandel.

Gerhard Schmid war von 1953 bis 1970 Archivar am Deutschen Zentralarchiv in Potsdam. Zwischen 1971 und 1993 wirkte er als Archivar am Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar, dessen Direktor er 1991 wurde. Daneben war er Dozent und seit 1985 Honorarprofessor für Archivwissenschaft in Potsdam und Ost-Berlin.

Binnewerg, Anke: *Bauliche und stadträumliche Spuren Victor Klemperers in Dresden. Denkmale oder Erinnerungsorte an die Zeit des Nationalsozialismus?*, hrsg. vom Masterstudiengang Denkmalpflege und Stadtentwicklung der TU Dresden, TUDpress, Dresden 2010. 73 S. €12,50. Im Buchhandel.

Die Magisterarbeit setzt sich am Beispiel zentraler Orte in Victor Klemperers Leben mit der Frage der Denkmalwürdigkeit von Erinnerungsorten auseinander. Dabei findet sie in Klemperers Tagebüchern einen verlässlichen Führer zu Dresdner Geschichts- und Erinnerungsorten.

Faber, Elmar/Carsten Wurm (Hg.): *Allein mit Lebensmittelkarten ist es nicht auszuhalten... Autoren- und Verlegerbriefe 1945-1949*. Aufbau Taschenbuchverlag, Berlin 1991. 412 S. €9,90. Im Buchhandel.

Im DDR-wissenschaftsgechichtlichen Kontext interessieren insbesondere die Briefe von und an Ernst Bloch, Alfred Kantorowicz, Victor Klemperer und Georg Lukács.

Verspohl, Franz-Joachim/Helmut G. Walther/Josef Bayer/Geert Lotzmann/Edwin Kratschmer/Gottfried Meinhof: *Zwischen Grat und Nische. Laudationes aus Anlaß des 60. Geburtstages von Gottfried Meinhold am 28. Juni 1996*. Collegium Europaeum Jenense an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1996. 43 S. Bezug bei: CEJ, FSU, Fürstengraben 1, 07743 Jena.

Gottfried Meinhold (geb. 1936) lehrte an der MLU Halle-Wittenberg und der Friedrich-Schiller-Universität Jena Sprechwissenschaft. Mehrere seiner Publikationen wurden in der DDR als systemkritisch eingeschätzt und behindert. Der Band würdigt seine Aufbauleistung nach 1989 und sein wissenschaftliches Lebenswerk.

Archiv der Moderne (Hg.): *Bruno Flierl: Würdigung eines unabhängigen Denkers in Architektur und Gesellschaft* (Schriftenreihe des Archivs der Moderne Bd. 1). Verlag der Bauhaus-Universität, Weimar 2007. 80 S. €8,-. Im Buchhandel.

Bruno Flierl (geb.1927) war einer der renommiertesten Experten für Architektur und den Städtebau in der DDR und bis 1984 Hochschullehrer an der Humboldt-Universität zu Ber-

lin. Aus Anlass seines 80. Geburtstages 2007 wird er mit den im Band abgedruckten Reden gewürdigt.

Hütt, Wolfgang: *Schattenlicht. Ein Leben im geteilten Deutschland*. fliegenkopf verlag, Halle 1999. 488 S. €24,-. Im Buchhandel.

Die Autobiografie des Kunsthistorikers Wolfgang Hütt umfasst die Zeit von 1945–1989. Hütt studierte und promovierte ab 1946 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Kunstgeschichte. Aufgrund seiner als revisionistisch geltenden kunsttheoretischen Ansichten und seiner öffentlichen Kritik am Mauerbau und an der Sprengung der Leipziger Paulinerkirche wurde er 1961 aus der SED ausgeschlossen und musste seine Assistentenstelle an der Leipziger Universität aufgeben. Später wurde er Direktor der Staatlichen Galerie „Moritzburg“ in Halle, musste jedoch nach seinem Einsatz für den Maler Otto Möhwald 1971 diese Stelle aufgeben. Er war fortan freischaffender Kunsthistoriker.

Thünen-Museum-Tellow (Hg.): *100 Jahre Thünen-Archiv an der Rostocker alma mater 1901 – 2001. Tagungsband zum Kolloquium am 14. November 2001*. Tellow 2002. 82 S. €7,50. Im Buchhandel.

Johannes Heinrich von Thünen (1783 – 1850) lebte von 1810 bis zu seinem Tod in Tellow. Er gilt als Begründer der landwirtschaftlichen Betriebswirtschafts- und Standortlehre sowie als Mitbegründer der Lehre von der Bodenstatik.

Ivo, Hubert/Kristin Wardetzky (Hg.): *aber spätere Tage sind als Zeugen am weitesten. Zur literarisch-ästhetischen Bildung im politischen Wandel. Festschrift für Wilfried Bütow*, Volk und Wissen Verlag, Berlin 1997. 200 S. €20,40. Im Buchhandel.

Der Band versammelt verschiedene Beiträge zu Literatur, Sprache und Ästhetik, u.a. zu Sprachpflege und literarische Bildung an Arbeiter- und Bauern-Fakultäten sowie pädagogischer Leseforschung in der DDR. Als Professor für Literaturmethodik war Wilfried Bütow (1927 – 2007) der wichtigste Vertreter der Didaktik des Literaturunterrichts in der DDR.

Wolfgang Brekle/Marianne Polz (Hg.): *Der Dialog geht weiter. Historisches und Aktuelles zu Lehrerbildung, Schule und Deutschunterricht. Festschrift zum 80. Geburtstag von Prof. Dr. Theodor Heidrich am 04. Mai 2005*, Bertuch-Verlag, Weimar 2005, 119 S. Im Buchhandel.

Heidrich war bis zu seiner planmäßigen Emeritierung 1990 Professor für Deutschmethodik an der Pädagogischen Hochschule Leipzig.

Friedrich, Bodo/Dieter Kirchhöfer/Christa Uhlig (Hg.): *Robert Alt (1905-1978) (Gesellschaft und Erziehung. Historische und systematische Perspektiven Bd. 1)*. Peter Lang, Frankfurt a. M./Berlin/Bern/Bruxelles/New York/Oxford/Wien 2006. Alt war seit der unmittelbaren Nachkriegszeit Hochschullehrer für Pädagogik an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Schwan, Thorsten: *„...um die aus der Weimarer Zeit übernommene Substanz zu sichern“? Peter Petersen, der Nationalsozialismus und die defensiven Traditionen aktueller Rezeptionsentwicklungen*. Verlag Protagoras Academicus, Frankfurt/Main 2011. 310 S. €29,90. Im Buchhandel.

Peter Petersen (1884–1952), Pädagoge und bis 1950 Professor in Jena, entwickelte eine reformpädagogische Schule (Jenaplan), die Verbindungen zur nationalsozialistischen Rassen-

lehre aufweist. Infolgedessen kam es zu heftigen Debatten in Jena über die Person Petersens, wobei dessen Verteidiger vor allem durch den Braunschweiger Erziehungswissenschaftler Hein Retter unterstützt wurden. Die Studie Schwans setzt sich mit diesen Debatten, in die er auch aktiv involviert war, auseinander.

GEW Thüringen/GEW Studis/StuRa FSU Jena (Hg.): **Dokumente der Auseinandersetzung zur Umbenennung des Peter-Petersen-Platzes in Jena – November-Dezember 2010**. Jena 2011. 269 S. €15,-. Bezug bei: StuRa FSU Jena, Sozialpolitisches Referat, Carl-Zeiss-Str. 3, 07737 Jena. eMail: soziales@stura.uni-jena.de  
Der Band sammelt Zeitungsartikel, Dokumente und Briefe der Auseinandersetzung um die Umbenennung des Peter-Petersen-Platzes. Die GEW Thüringen, der StuRa der FSU Jena und verschiedene Wissenschaftler kritisierten 2010 die Ehrung des wegen seiner NS-Verstrickung umstrittenen Reformpädagogen Peter Petersen in Jena und forderten eine Umbenennung des Platzes.

Hochschule für Grafik und Buchkunst, Fachbereich Buchkunst/Grafik-Design (Hg./Ammeliese Hübscher (Red.): **Arbeiten von Lehrern und Studenten des Fachbereichs Buchkunst/Grafik-Design an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Ausstellung im Kingspor-Museum Offenbach am Main vom 21. Juni bis 11. August 1991**. Leipzig o.J. [1991]. 178 S.

Der Ausstellungskatalog enthält u.a. eine kurze Darstellung der Fachbereichsgeschichte.

Dolgner, Angela/Dorit Litt (Hg.): **Kurt Bunge. Werkverzeichnis der Holzschnitte 1948 – 1958**. Fliegenkopf Verlag, Halle 1996. 71 S. €15,-. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschulbibliothek, Seebener Str. 193, 06108 Halle. eMail: frauendo@burg-halle.de

Kurt Bunge (1911–1998) war Maler und Professor an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein Halle. Er wurde in den 1950er Jahren im Rahmen der Formalismus-Debatte scharf kritisiert und verließ 1959 die DDR. Das Werkverzeichnis umfasst Beiträge zur Arbeit und Biografie sowie das Verzeichnis seiner Holzschnitte im angegebenen Zeitraum.

Dolgner, Anne/Anne Pollak (Hg.): **Gustav-Weidanz-Preis für Plastik 1975–1996**. Freunde und Förderer der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design, Halle 1996. 82 S. €5,-. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschulbibliothek, Postfach 200252, 06108 Halle. eMail: frauendo@burg-halle.de.

Dokumentation der Skulpturen und Preisträger zwischen 1975 und 1996 sowie eine kurze Beschreibung des Bildhauers Gustav Weidanz (1889 – 1970). Der Preis wurde (und wird) durch die Burg Giebichenstein und die Staatliche Galerie Moritzburg verliehen.

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna (Hg.): **Fast ein Dutzend Müller von der Burg**, Burg Giebichenstein, Halle 2002. 32 S. € 6,-. Bezug bei: Kulturhaus Leuna GmbH, Spergauer Straße 41a, 06237 Leuna. eMail: info@cce-leuna.de

Ausstellungskatalog über elf KünstlerInnen mit den Namen „Müller“ die an der Burg Giebichenstein studiert haben oder dort lehren/lehrt. Biographische Angaben und Abbildungen ihrer Werke.

Hufnagl, Florian (Hg.): *Design und Kunst: Burg Giebichenstein 1945-1990. Ein Beispiel aus dem anderen Deutschland*. Staatliches Museum für angewandte Kunst, München 1991. 122 S. €14,-. Im Buchhandel.

Der Band dokumentiert in Auszügen die Geschichte der Burg Giebichenstein zwischen 1945 und 1990 und stellt einige Arbeiten und Stilrichtungen vor.

Schäfer, Rudolf (Hg.): *Burg Giebichenstein - Hochschule für Kunst und Design Halle*. Burg Giebichenstein, Halle 2002. 95 S. Mit CD-Rom: Rudolf Schäfer (Hg.), Die Burg im Detail. Katalog der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design, Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschulbibliothek, Postfach 200252, 06108 Halle. eMail: frauendo@burg-halle.de.

Ein Band mit dem historischen Abriss des Werdegangs der Burg, mit einem Kaleidoskop verschiedener Bilder, alle Seiten studentischen Lernens, Arbeitens und Lebens berührend, mit einem den Bildteil durchlaufenden Text, der kontrapunktisch die Tiefe der dem kreativen Prozess notwendigen geistigen Auseinandersetzung transparent macht. Das Buch umschließt, einem Cover gleich, den Kern des Ganzen: eine CD-ROM. Dort stellen sich Lehrende mit ihren Lehrkonzepten und Studierende mit ihren Arbeiten vor.

Stief, Johann (Hg.): *Neu Werk 6. Konzepte zum Umbau der Villa Neuwerk 6 zu einer Hochschulbibliothek der HKD Halle. Semesterdokumentation Wintersemester 2001/2002*. Hochschule für Kunst und Design Halle Burg Giebichenstein, Halle 2002. 87 S. € 5. Bezug bei: Burg Giebichenstein, Hochschulbibliothek, Postfach 200252, 06108 Halle. eMail: frauendo@burg-halle.de

Wessel, Andreas (Hg.): *„Ohne Bekenntnis keine Erkenntnis“*. Günter Tembrock zu Ehren (Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie & Humanontogenetik Bd. 25). Kleiner Verlag, Bielefeld 2008. 159 S. €20,-. Im Buchhandel.

Günter Tembrock (1918 - 2011) war einer der Mitbegründer der modernen Verhaltensbiologie. Seit 1937 war er ohne Unterbrechung Angehöriger der Alma mater berolinensis, an der er 1948 die erste verhaltensbiologische Forschungsstätte in Deutschland gründete. Die Festschrift ehrt ihn mit der Dokumentation des Ehrenkolloquiums zum 85. Geburtstag 2003 sowie des Akademischen Festaktes zur Verleihung der ersten Humboldt-Universitätsmedaille.

Hinz-Wessels, Anette/Jens Thiel: *Das Friedrich-Loeffler-Institut 1910-2010. 100 Jahre Forschung für die Tiergesundheit*. be.bra wissenschaft Verlag, Berlin 2010. 272 S., €29,90. Im Buchhandel.

Das heutige »Friedrich-Loeffler-Institut, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit« auf der Insel Riems bei Greifswald wurde 1910 von Friedrich Loeffler als weltweit erste virologische Forschungsstätte gegründet. Vor dem Hintergrund der politischen Entwicklung Deutschlands behandelt die Studie den Ausbau des Instituts zu einer international führenden virologischen Forschungsanstalt, seine wechselvolle Geschichte während der deutschen Teilung unter dem Dach der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR und als Volkseigener Betrieb (VEB), die Gründung eines westdeutschen Pendantes in Tübingen sowie die erfolgreiche Integration der Einrichtung in die Forschungslandschaft der Bundesrepublik Deutschland nach 1990.

Katsch, Gerhard: ***Greifswalder Tagebuch 1946-47***. Herausgegeben, kommentiert und eingeleitet von Dirk Alvermann, Irmfried Garbe und Manfred Herling. Verlag Ludwig, Kiel 2007. 143 S. €15,80. Im Buchhandel.

Gerhard Katsch (1887 - 1961) war Internist und Professor an der Universität Greifswald. Der Band dokumentiert anhand seines Tagebuchs die Befreiung Greifswalds 1945 und die Wiederaufnahme des Lehrbetriebs in der SBZ.

Weiss, Otto: ***Maxim Zetkin 1883 – 1965. Arzt, Gesundheitspolitiker und Wissenschaftler*** (Schriftenreihe Medizin und Gesellschaft Heft 60). Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Berlin 2007, 99 S. €12,80. Im Buchhandel. Der Chirurg Maxim Zetkin baute das Gesundheitswesen in der SBZ/DDR nach 1945 mit auf und war von 1947-1960 Professor an der Humboldt-Universität Berlin.

Ewert, Günter: ***Sozialhygiene: Ein Rückblick zu ihrer Entstehung und Charakteristik im Kontext zum Paradigma in der DDR*** (Schriftenreihe Medizin und Gesellschaft Heft 35). Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Berlin 2001, 100 S. €16,80. Im Buchhandel.

Ewert, Günter: ***Bemühungen in der Sozialhygiene der DDR zur Vervollkommnung ihrer wissenschaftlichen Grundlage*** (Schriftenreihe Medizin und Gesellschaft Heft 53). Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, Berlin 2005, 133 S. €16,80. Im Buchhandel.

Wenzel, Klaus-Peter: ***200 Jahre Hochschulchirurgie in Halle an der Saale (1811-2011)***. Projekte-Verlag Cornelius, Halle 2011. 187 S. €29,50. Im Buchhandel.

Baust, Günter: ***Karl-Ludwig Schober und die halesche Herz-Lungen-Maschine***. Verlag Janos Stekovic, Wettin-Löbejün OT Döbel 2011. 103 S. €12,80. Im Buchhandel.

Karl Ludwig Schober (1912 – 1999), bekanntester Herzchirurg der DDR, hatte eine Vision, von der er sich nicht abhalten ließ: Er entwickelte und baute mit seinem Team über alle widrigen Umstände hinweg eine Herz-Lungen-Maschine. Die Publikation beschreibt seinen Lebenslauf und die Entstehungsgeschichte der Herz-Lungen-Maschine.

Koch, Josef: ***Die „Wolfgang-Rosenthal-Klinik“ Thallwitz 1943-1994. Ein unbequemes Kapitel der Geschichte der Universität Leipzig***. Unt. Mitarb. v. Kerstin Ackermann. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2011. 285 S. €32,-. Im Buchhandel.

Die „Wolfgang-Rosenthal-Klinik“ bestand – bei intensiven Kontakte zur Leipziger Universität – nach 1945 als eigenständige Einrichtung auch in der DDR weiter. Erst 1994 ging sie in der Leipziger Hochschule auf.

Riedel, Wolfgang (Hg.)/Petra Maier (Bearb.): ***Festschrift anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Rudolf Schick (1905-1969)*** (Rostocker Agrar- und Umweltwissenschaftliche Beiträge H. 13). Universität Rostock, Rostock 2005. 85 S. Bezug bei: Universität Rostock, Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock.

Rudolf Schick wirkte als Direktor beim Aufbau des Instituts für Pflanzenzüchtung Groß-Lüsewitz bei Rostock mit und wurde 1948 zum Professor ernannt. Von 1951–1969 wirkte er als Professor für Züchtungsbiologie bzw. Pflanzenzüchtung an der Universität Rostock.

Thüringer Landesanstalt für Geologie (Hg.): **Gedenkschrift zum 100. Geburtstag von Fritz Deubel** (Geowissenschaftliche Mitteilungen von Thüringen Beiheft 9). Weimar 2000. 231 S. €10,-. Bezug bei: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Dienstgebäude Jena, Ref. 14, Frau Oberländer, Göschwitzer Str. 41, 07745 Jena.

Fritz Deubel (1898–1966) erhielt 1949 den Lehrstuhl für Geologie Universität Jena, wirkte später an der Humboldt-Universität zu Berlin und ab 1954 erneut in Jena.

Geißler, Erhard: **Drosophila oder die Versuchung. Ein Genetiker der DDR gegen Krebs und Biowaffen**. Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2010. 379 S. € 38,-. Im Buchhandel.

Geißler studierte zwischen 1950 und 1955 Biologie an der Universität Leipzig. Anschließend war er am Institut für Experimentelle Krebsforschung der Deutschen Akademie der Wissenschaften tätig. Von 1965 bis 1971 wirkte Geißler als Professor für Genetik und Institutsdirektor an der Universität Rostock, anschließend war er bis 1987 als Abteilungsleiter am Zentralinstitut für Molekularbiologie in Berlin-Buch und von 1992 bis 2000 an dessen Nachfolgeinstitution, dem Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin, tätig.

Stadt Sondershausen/Kali-Umwelttechnik/Glückauf Sondershausen/Gesellschaft zur Verwahrung und Verwertung von stillgelegten Bergwerksbetrieben (Hg.): **50 Jahre Kaliforschung am Standort Sondershausen. Grußworte und Vorträge zum Symposium am 19. Mai 2005 anlässlich des Jubiläums**, Sondershausen 2006. 156 S. Bezug bei: Stadt Sondershausen, Fachbereich 3 - Kultur , Markt 7, 99706 Sondershausen. eMail: kultur@sondershausen.de

Technische Universität Ilmenau, der Rektor (Hg.): **1894-1994. 100 Jahre Ingenieursausbildung in Ilmenau**. Ilmenau o.J. [1994]. 183 S. Bezug bei: TU Ilmenau, Ehrenbergstraße 29, 98693 Ilmenau.

Dienel, Hans-Ludger/Christiane von Blanckenburg/Frithjof Reul/Loreen Lesske: **Implementierung familienfreundlicher Maßnahmen und Strategien in ostdeutschen Modellregionen mit stark rückläufiger Bevölkerungszahl: Hochschulen als Katalysator regionaler Entwicklung in Ostdeutschland**. nexus – Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung, Berlin o.J. [2007], 182 S. Bezug bei: nexus GmbH, Otto-Suhr-Allee 59, 10585 Berlin

Landsmann, Maik: **Die Universitätsparteileitung der Universität Rostock von 1946 bis zur Vorbereitung der Volkswahlen der DDR 1954** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 10). Universität Rostock, Rostock 2010. 148 S. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaan-sche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000004325/Studien10.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000004325/Studien10.pdf)

Hartwig, Angela: **Das Gedächtnis der Universität. Das Universitätsarchiv Rostock von 1870 bis 1990** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd.

13). Universität Rostock, Rostock 2010. 357 S. Bezug bei: Forschungsstelle Universitätsgeschichte, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_derivate\\_000000004492/Studien13.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_derivate_000000004492/Studien13.pdf)

Heine, Christoph/Andreas Schulz/Ulrike Rockmann: *Beteiligung an Hochschulbildung in Brandenburg. Studienanfänger, Studierende und Hochschulabsolventen 2000 – 2025* (HIS:Forum Hochschule 9/2011). HIS, Hannover 2011. 42 S. Volltext unter [http://www.his.de/pdf/pub\\_fh/fh-201109.pdf](http://www.his.de/pdf/pub_fh/fh-201109.pdf)

Rolfes, Manfred/Julian Röpcke/Kathleen Rozanski (Hg.): *Regionale Bedeutung von Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Das Beispiel Potsdam* (Praxis Kultur- und Sozialgeographie Bd. 48). Universitätsverlag Potsdam, Potsdam 2010. 71 S.

Hansen, Reimer: *Von der Friedrich-Wilhelms-Universität zur Humboldt-Universität zu Berlin. Die Umbenennung der Berliner Universität 1945 bis 1949 und die Gründung der Freien Universität Berlin 1948* (Neues aus der Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin Bd. 2). Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2009. 127 S. €5,-. Bezug bei: Humboldt-Universität zu Berlin, Öffentlichkeitsarbeit, Unter den Linden 6, D-10099 Berlin; Volltext unter <http://e doc.hu-berlin.de/series/geschichte-hu/2/PDF/2.pdf>

WISTA-Management (Hg.): *20 Jahre Science City. Was Berlin an Adlershof hat* (=Adlershof Journal März/April 2011), Berlin 2011. 16 S. Bezug bei: WISTA-Management, Bereich Kommunikation, Rudower Chaussee 17, 12489 Berlin; Volltext unter <http://www.adlershof.de/uploads/media/Adlershof-Journal-Maerz-April-2011.pdf>

Metropolregion Mitteldeutschland, Geschäftsstelle Dresden (Hg.): *Wissensatlas Metropolregion Mitteldeutschland*. Metropolregion Mitteldeutschland Geschäftsstelle Dresden, Dresden 2011. 71 S. Bezug bei: Geschäftsstelle Metropolregion Mitteldeutschland, c/o Landeshauptstadt Dresden, An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden. eMail: [jboldhaus@dresden.de](mailto:jboldhaus@dresden.de)

Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH), Rektorat (Hg.): *Hochschule Harz – Innovationsmotor der Region. Fachvorträge des wissenschaftlichen Kolloquiums im Rahmen der Jubiläumsfeier 10 Jahre Hochschule Harz* (Harzer Hochschultexte Nr. 2). Hochschule Harz, Wernigerode 2002. 135 S. Bezug bei: Hochschule Harz, Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode. eMail: [info@hs-harz.de](mailto:info@hs-harz.de)

Glorius, Birgit/Andrea Schulz: *Die Martin-Luther-Universität als regionaler Wirtschaftsfaktor* (Hallesche Diskussionsbeiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeographie Heft 1). Institut für Geographie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 2002. 44 S. Bezug unter: <http://www.geographie.uni-halle.de/wgeo/>



Welzk, Stefan: *Leipzig 1968. Unser Protest gegen die Kirchenspaltung und seine Folgen* (Schriften des Sächsischen Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen Bd. 11). Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2011. 224 S. € 9,80. Im Buchhandel.

Hüttner, Claudia/Eva Schmitt-Rodermund (Hg.): *Jena – ausgerechnet... Eine Studie zu Motiven der Studienortwahl westdeutscher Studierender an der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Wintersemester 2010/11*. Unt. Mitarb. v. Beate Gräf, Maxim Chubarov, Martin Schwiegershausen u. Annedore Kübel. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2011. 124 S. Bezug bei: Friedrich-Schiller-Universität-Jena, Dezernat 1 Akademische und Studentische Angelegenheiten, Fürstengraben 1, 07743 Jena. eMail: svsvs@uni-jena.de

Voigt, Eva: *Die Universität als regionaler Wirtschaftsfaktor. Eine Analyse am Beispiel der TU Ilmenau* (Diskussionspapier Nr. 1). Technische Universität Ilmenau, Institut für Volkswirtschaftslehre, Ilmenau 1995. 32 S. Bezug bei: TU Ilmenau, Institut für Volkswirtschaftslehre, Helmholtzplatz, Oeconomicum, 98684 Ilmenau.

Hochschule Mittweida (Hg.): *Frauen und die Hochschule Mittweida. Tradition – Realität – Vision*. Mittweida 2010. 143 + 47 S. Bezug bei: Hochschule Mittweida, Technikumplatz 17, 09648 Mittweida.

## 2. Unveröffentlichte Graduerungsarbeiten

Stahler-Gey, Sigrid: *Die Entwicklung der Ausbildung von Pflegepersonal für die Psychiatrie, Neurologie und Psychotherapie in Deutschland. Eine wissenschafts-historische Darstellung und Reflexion des Zeitraumes 19. und 20. Jahrhundert unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in der Stadt Halle a.S.* Dissertation, Philosophische Fakultät/Fachbereich Erziehungswissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 2002, 282 S. + Anl.

Meisel, Stefan: *Prof. Dr. Dr. hc. Viktor Schilling Leben und Werk unter besonderer Berücksichtigung der Rostocker Periode*. Inauguraldissertation, Medizinische Fakultät der Universität Rostock, Rostock 1999.

Schilling gilt als Mitbegründer der Hämatologie. Schilling war von 1941-1957 Professor in Rostock. Er trat während der NS-Jahre – seit 1934 bereits Professor in Münster – betont nationalsozialistisch auf. 1954 wurde er zum „Hervorragenden Wissenschaftler des Volkes“ ernannt, 1958 mit dem Vaterländischen Verdienstorden der DDR ausgezeichnet sowie Ehrendoktor der Universität Rostock.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Prokop, Siegfried/Dieter Zänker (Hg.): *Intellektuelle in den Wirren der Nachkriegszeit. Die soziale Schicht der Intelligenz der SBZ/DDR von 1945-1955*. 2 Bde. (Edition Zeitgeschichte Band 49). Kai Homilius Verlag, Berlin 2010. 280 und 253 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Gerhold, Kirsten: *Widerstand und Opposition in der ehemaligen DDR, dargestellt am Beispiel der Oberschüler in Güstrow und der Studenten in Rostock 1949 – 1953*. kassel university press, Kassel 2010. 152 S. € 29,-. Im Buchhandel. Volltext unter: <http://www.uni-kassel.de/upress/online/frei/978-3-89958-972-6.volltext.frei.pdf>

Blaum, Verena: *Kunst und Politik im SONNTAG 1946-1958. Eine historische Inhaltsanalyse zum deutschen Journalismus der Nachkriegsjahre* (Bibliothek Wissenschaft und Politik Bd. 48). Verlag Wissenschaft und Politik, Köln 1992. 227 S. € 14,00. Im Buchhandel.

Schiller, Dieter: *Überparteilich, nicht neutral. Fragmente zur politischen Geschichte des „Kulturbundes zur demokratischen Erneuerung Deutschlands“*

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduationsschriften und umfanglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, € 10.-, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

(Schriften zur Geschichte des Kulturbundes Bd. II). Kai Homilius Verlag, Berlin 2009. 294 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Baldzuhn, Kurt-Uwe: *Der Kulturbund zur demokratischen Erneuerung Deutschlands in Sachsen-Anhalt 1945 bis 1952. Eine Studie*. Niemberg 2004. 268 S. € 25,-. Bezug bei: Kurt-Uwe Baldzuhn, Heinrich-und-Thomas-Mann-Straße 27, 06108 Halle.

Vogel, Wolf Dieter/Verona Wunderlich: *Abenteuer DDR. Kubanerinnen und Kubaner im deutschen Sozialismus*. Karl Dietz Verlag, Berlin 2011. 183 S. € 16,90. Im Buchhandel.

Dokumentiert werden die Erfahrungen von Kubanern in der DDR, unter anderem auch als Studierende an DDR-Universitäten.

Hecht, Arno (Hg.): *Enttäuschte Hoffnungen. Autobiographische Berichte abgewickelter Wissenschaftler aus dem Osten Deutschlands*. verlag am park, Berlin 2008. 259 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Elf Wissenschaftler/innen, davon sieben Mediziner, berichten über ihr Leben in der Wissenschaft der DDR und nach 1989.

Fair-Schulz, Axel: *Loyal Subversion. East Germany and its neo-humanist marxist intellectuals*. UMI Diss. Services, Ann Arbor (Michigan) 2007. 399 S.

Die Monografie erschien in Deutschland 2009 unter dem Titel „East Germany and its Bildungsbürgerlich Marxist Intellectuals“.

Heikenroth, Heinz: *Die Auszeichnungen der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin /Akademie der Wissenschaften der DDR, der ihr zugeordneten wissenschaftlichen Gesellschaften 1946-1992 und der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin (Stand 2009) mit einigen weiteren Dokumenten der Jahre 2010 und 2011*. Band 3 – Ergänzungsband. Berlin 2011.

Gemeinsam mit den beiden (veröffentlichten) Vorläuferbänden ist diese (unveröffentlichte) Ausarbeitung im Archiv der Leibniz-Sozietät einsehbar.

Amberger, Alexander/Siegfried Prokop: *Ein „rot-grünes“ Deutschland? Über eine Vision Wolfgang Harichs 1989/90* (hefte zur ddr-geschichte H. 123). „Helle Panke“ – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Berlin 2011. 45 S. € 3,-. Bezug bei: „Helle Panke“ – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, eMail: info@helle-panke.de

Heyer, Andreas: *Studien zu Wolfgang Harich*. Books on Demand GmbH, Nordstedt 2010. 210 S. € 14,-. Im Buchhandel.

Wolfgang Harich (1923–1995), Philosoph, war einer der bedeutendsten und widersprüchlichsten Intellektuellen der DDR. Nach langer Haftzeit veröffentlichte er 1975 sein Werk „Kommunismus ohne Wachstum“. Der Band versammelt mehrere Aufsätze, die wichtige Stationen seiner Entwicklung beleuchten.

Thiel, Rainer: *Neugier. Liebe. Revolution. Mein Leben 1930–2010*. verlag am park, Berlin 2010. 379 S. € 22,90. Im Buchhandel.

Rainer Thiel studierte Mathematik und Philosophie. Er wurde 1952 aus der SED und der FDJ ausgeschlossen. In den 1960er und 70er Jahren war er im Ministerium für Wissenschaft und Technik sowie im Büro des Ministerrates tätig. Zwischen 1974 und 1981 arbeitete er an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Herzberg, Guntolf (Hg.): **Rudolf Bahro: Denker – Reformator – Homo politicus. Nachlaßwerk: Das Buch von der Befreiung, Vorlesungen, Aufsätze, Reden, Interviews**, edition ost, Berlin 2011. € 19,90. Im Buchhandel.

Wolfram, Inga: **Verraten. Sechs Freunde, ein Spitzel, mein Land und ein Traum**. Artemis & Winkler, Düsseldorf 2009. 306 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Inga Wolfram dokumentiert nach ihrem Film „Verraten – Sechs Freunde und ein Spitzel“ erneut die Geschichte der studentischen Oppositionsgruppe an der Humboldt-Universität, bestehend aus Philosophiestudenten, der u.a. der Bürgerrechtler Wolfgang Templin, der heutige Chefredakteur der Zeitschrift „Sinn und Form“, Sebastian Kleinschmidt, und der heutige BasisDruck-Verleger Klaus Wolfram angehörten. Die Gruppe wird verraten vom heutigen Chefredakteur der „jungen Welt“, Arnold Schölzel, der ebenfalls dieser Gruppe angehörte. Ein Interview der Autorin mit Schölzel ist im Band enthalten.

Stephan, Christian: **Die stumme Fakultät. Biographische Beiträge zur Geschichte der Theologischen Fakultät der Universität Halle**. Verlag Janos Stekovic, Dössel 2005. 250 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Auf dem Hallenser Kirchhof der St. Laurentius-Kirche sowie dem älteren Stadtgottesacker fanden die meisten der in Halle verstorbenen Theologieprofessoren ihre letzte Ruhestätte. Dieser Führer ermöglicht das Auffinden dieser Grabstätten, bietet Kurzbiografien der Theologen – darunter elf Professoren, die nach 1945 an der Fakultät tätig gewesen waren – sowie einen Überblickstext zur Geschichte der Theologischen Fakultät Halle.

Balzer, Friedrich-Martin (Hg.): **Gert Wendelborn. Für Einsteiger und Fortgeschrittene**. CD-ROM. Pahl-Rugenstein, Bonn 2005. € 25,-. Bezug bei: Friedrich-Martin Balzer, Wilhelmstr. 28, 35037 Marburg; eMail: fmbalzer@aol.com

Die CD-ROM vereint neben einer Kurzbiografie und eine Gesamtbibliografie mehrer Werke Wendelborns. Gert Wendelborn studierte von 1953 bis 1958 Theologie an der Universität Rostock, wo er 1964 auf promovierte. Nach seiner Habilitation 1969 an der Universität Jena war er in Rostock von 1969 bis 1977 Hochschuldozent für Ökumenische Kirchengeschichte und Angewandte Theologie. Ab 1977 hatte er eine apl. Professur für Ökumenik und Neue Kirchengeschichte an der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock inne. 1989 wurde er dort ordentlicher Professor für Kirchengeschichte. 1992 wurde er, der zu den sozialismusbejahenden Theologieprofessoren der DDR zählte, durch eine Ehrenkommission entlassen.

Wendelborn, Gert: **Christentum und Sozialismus. Als Theologieprofessor in der DDR**. Pahl-Rugenstein Verlag, Bonn 2010. 198 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Wendelborn war von 1969-1977 Dozent, von 1977-1989 außerordentlicher Professor für Ökumenik und Neue Kirchengeschichte und von 1989-1992 Professor für Kirchengeschichte an der Universität Rostock. In der Autobiographie zieht Wendelborn, der zu den linken Theologieprofessoren der DDR gezählt wird, die persönliche Bilanz seines Lebens.

Prause, Eberhard/Joachim Klose (Hg.): **Lust am Leben. Die katholische Studentengemeinde Dresden**. St. Benno Verlag, Leipzig 2000. 239 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Kroll, Silvia: *Kirchlich-caritative Ausbildung in der DDR. Entwicklung im Aufgabebereich Kinder- und Jugendhilfe*. Lambertus, Freiburg 1998. 531 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Jakomeit, Uwe/Christoph Jünke/Andreas Zolper (Hg.): *Begegnung mit Leo Kofler. Ein Lesebuch*. PapyRossa Verlag, Köln 2011. 207 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Leo Kofler (1907 - 1995) war eine der markantesten Gestalten des deutschen Nachkriegs-marxismus und ein wichtiger Vermittler zwischen alter Arbeiterbewegung und Neuer Linker. Er lehrte Mittlere und Neuere Geschichte an der Universität Halle-Wittenberg, bis er 1950 fluchtartig die DDR verlassen musste.

Sehlmeyer, Markus/Uwe Walter: *Unberührt von jedem Umbruch? Der Althistoriker Ernst Hohl zwischen Kaiserreich und früher DDR*. Verlag Antike, Frankfurt a.M. 2005. 125 S. € 27,90. Im Buchhandel.

Der Althistoriker Ernst Hohl (1886-1957) hatte seit 1919 eine Professur für alte Geschichte an der Universität Rostock inne, bis er 1950 an die Humboldt-Universität wechselte.

Schnitzler, Elisabeth: *Zur Stadt- und Universitätsgeschichte Rostocks. Kleine Beiträge (1941-1961)* (Veröffentlichungen der Universitätsbibliothek Bd. 126). Universitätsbibliothek Rostock, Rostock 1998. 183 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock.

Elisabeth Schnitzler (1912-2003) baute nach dem zweiten Weltkrieg das Universitätsarchiv der Universität Rostock neu auf, aus dem sie 1963 aus politischen Gründen entlassen wurde. Von 1963 bis 1966 war sie am Historischen Institut der Universität Rostock tätig. Neben den hier versammelten Beiträgen zur Stadt-, Kloster- und Universitätsgeschichte enthält der Sammelband eine tabellarische Biografie und eine Bibliografie der Autorin.

Magirus, Heinrich: *Die Geschichte der Denkmalpflege Sachsens 1945-1989. Hans Nadler zum 100. Geburtstag* (Arbeitshefte des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen Bd. 16). Sandstein Verlag, Dresden 2010. 251 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Geschichte der Außen- bzw. Arbeitsstelle Dresden des Instituts für Denkmalpflege der DDR.

Buchheim, Karl: *Eine sächsische Lebensgeschichte. Erinnerungen 1889-1972* (Biographische Quellen zur Zeitgeschichte Bd. 16). Oldenbourg Verlag, München 1996. 280 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Buchheim war bis 1945 u.a. als Studienrat, Schriftsteller und Verlagsleiter tätig. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs war er Mitbegründer der Demokratischen Partei Deutschlands (DPD) und der CDU in Leipzig, war er für letztere 1946-1950 Mitglied im Sächsischen Landtag, parallel Privatdozent an der Universität Leipzig, deren Universitätsbibliothek er dann als Direktor leitete. 1950 wechselte er an die TU München, wo er Professor für Geschichte wurde.

Geißler, Anke: *Für eine Neuorientierung der DDR und ihrer Geschichtswissenschaft. Jürgen Kuczynski und die Kontroverse um sein Buch „Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges und die deutsche Sozialdemokratie. Chronik und Analyse“ Mitte der 1950er Jahre* (hefte zur ddr-geschichte H. 124). „Helle Panke“ – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Berlin 2011. 66 S. € 3,-. Bezug bei: „Helle

Panke“ – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin, eMail: info@helle-panke.de.

Peters, Jan: ***Menschen und Möglichkeiten. Ein Historikerleben in der DDR und anderen Traumländern*** (Pallas Athene Bd. 36). Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2011. 559 S. € 78,-. Im Buchhandel.

Der Wirtschaftshistoriker Jan Peters schildert die zeithistorischen Spannungsverhältnisse zwischen Hoffnung und Zweifel, autobiographisch ebenso dicht wie offenherzig dokumentiert und erzählt: Menschen und Möglichkeiten im mitunter rauen Wissenschaftsleben der DDR, Rauswurf aus dem Greifswalder Historischen Institut, frühzeitige Rückholung als Leiter des DDR-Kulturzentrums aus Stockholm, tolerante Forschungsatmosphäre am Kuczynski-Institut an der Akademie. Nach 1990 leitete Peters an der Potsdamer Universität eine MPG-Arbeitsgruppe.

Ruge, Eugen: ***In Zeiten des abnehmenden Lichts. Roman***. Rowohlt, Reinbek b. Hamburg 2011. 425 S. € 19,95. Im Buchhandel.

Geschichte dreier Generationen einer Familie in der DDR, deren zentrale Figur ein Historiker an der Akademie der Wissenschaften ist. In die Gestaltung dieser Figur sind wesentliche Teile der Lebenslinie des DDR-Zeithistorikers Wolfgang Ruge (1917-2006) eingegangen; der Autor ist der Sohn Wolfgang Ruges. Deutscher Buchpreis 2011.

Ruge, Wolfgang: ***Gelobtes Land. Meine Jahre in Stalins Sowjetunion***. Hrsg. von Eugen Ruge. Rowohlt, Reinbek b. Hamburg 2012. 488 S. € 24,95. Im Buchhandel.

Der Band ist eine Neuauflage der (seinerzeit hier annoncierten) Veröffentlichung: Wolfgang Ruge, Berlin – Moskau – Sosswa. Stationen einer Emigration, Pahl-Rugenstein Nachf., Bonn 2003. Im Zuge des Erfolgs von Eugen Ruges Roman „In Zeiten des abnehmenden Lichts“ erfolgte diese Neuauflage. Wolfgang Ruge war 1933 mit seinen Eltern in die Sowjetunion geflohen und sollte erst 1956 wieder zurückkehren. Die Memoiren dieser 24 Jahre schildern die Flucht, den Zerfall seiner Familie, seine Ausweisung 1939 nach Kasachstan, welche in Folge des Überfalls Deutschlands auf die SU gegen ihn auf Grund seiner deutschen Herkunft ausgesprochen wird. 1942 erfolgt der Mobilisierungsbefehl und es beginnt eine Odyssee als Arbeitsarmist durch verschiedene Arbeitslager, an der auch seine zweite Ehe zerbricht. Der Bericht ist vor allem vor dem Hintergrund von Interesse, dass er von einem nachmals einflussreichen DDR-Historiker erstattet wird (u.a. Biografien über Stresemann, Hindenburg, Matthias Erzberger und Hitler bis 1933), der zudem in den 80er Jahren begonnen hatte, sich mit dem Stalinismus als historischem Phänomen auseinanderzusetzen („Stalinismus - Sackgasse im Labyrinth der Geschichte“, 1991).

Balzer, Friedrich-Martin (Hg.): ***Wolfgang Ruge: Beharren, kapitulieren oder umdenken. Gesammelte Schriften 1989-1999***, Verlag am Park, Berlin 2007. 596 S. € 24, 90. Im Buchhandel.

Der Band versammelt alle 55 Arbeiten der letzten elf Schaffensjahre des DDR-Zeithistorikers Wolfgang Ruge, dessen Forschungsschwerpunkte die deutsche Geschichte 1917 bis 1945 und, vor allem seit 1990, die sowjetische Geschichte waren. Zwei einleitende Beiträge sind vorangestellt: Der Hrsg. umreißt Ruges Schaffen im dokumentierten Jahrzehnt und dessen Rezeption. Der Marburger Osteuropahistoriker Joachim Hösler analysiert Ruges Aufsätze zur Geschichte der Sowjetunion und misst deren Aussagen am jüngsten Forschungsstand des Fachs.

Schäfer, Peter: **„Schreiben Sie das auf, Herr Schäfer!“ Erinnerungen eines Historikers an seine Universitäten in Berlin und Jena.** Thuß & van Riesen Medienverlag, Jena 2007. 319 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Schäfer studierte und promovierte in den 50er Jahren an der Humboldt-Universität zu Berlin. Ab 1963 lehrte der Spezialist für die Geschichte der Vereinigten Staaten an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, an der er 1989 auf eine Professur berufen wurde. Nach verschiedenen Forschungsaufenthalten wurde er 1993 in Jena erneut auf eine Professur für die Geschichte der USA berufen.

Keßler, Mario: **Historia magistra vitae? Über Geschichtswissenschaft und politische Bildung** (Hochschulschriften Bd. 34). trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2010. 255 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Der Sammelband umfasst zwölf Beiträge, die sich mit dem Verhältnis von Geschichtswissenschaft und Geschichtspolitik sowie der Wissenschaftskultur auseinandersetzen. Diese Frage wird vor allem am Beispiel der deutschen Geschichtswissenschaft nach 1945 erörtert. Besondere Beachtung finden dabei in biografischen Studien die Remigranten in Ost und West.

Pätzold, Kurt: **Streitfall Geschichte.** Edition Ost, Berlin 2011. 256 S. € 14,95. Im Buchhandel.

Pätzold, bekannter DDR-Zeithistoriker und seinerzeit Professor an der Humboldt-Universität, erinnert sich an Konferenzen, Tagungen und andere Dienstreisen, die ihn in viele Länder führten. Im persönlichen Rückblick auf die Diskussionen zwischen marxistischen und nichtmarxistischen Geschichtswissenschaftlern sucht er herauszuarbeiten, worin der wesentliche Unterschied zwischen diesen beiden Perspektiven bestehe. Zugleich ist es sein Anliegen, die internationale Aufnahme der Forschungen der DDR-Geschichtswissenschaft zu beschreiben.

Haufe, Eberhard: **Schriften zur deutschen Literatur.** Wallstein Verlag, Göttingen 2011. 544 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Der von Heinz Härtl und Gerhard R. Kaiser herausgegebene Sammelband vereint zahlreiche Aufsätze Haufes und enthält eine Gesamtbibliographie seiner Schriften. Haufe (\*1931) studierte von 1950 bis 1954 Germanistik, Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Leipzig, bis 1958 war er Assistent bei Hermann August Korff und Hans Mayer. 1958 wurde er von der Universität Leipzig aus politischen Gründen relegiert. Von 1959 bis 1971 war er Mitarbeiter der gesamtdeutschen Schiller-Nationalausgabe am Goethe- und Schiller-Archiv in Weimar. Seit Beginn der 1970er Jahre invalidisiert, war er seit 1972 als Herausgeber und Literaturkritiker. Er entfaltete eine umfangreiche Herausgeberebene und gab Werke von Schiller, Goethe, Klopstock, Jochmann und Bobrowski heraus.

Schneider, Hansjörg: **Meine böhmische Ecke. Erinnerung an ein Projekt** (Erkundungen – Entwürfe – Erfahrungen 2). Edition Schwarzdruck, Berlin 2007. 120 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Hansjörg Schneider war nach verschiedenen Theatertätigkeiten von 1968 bis 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Akademie der Künste der DDR und promovierte 1977 über das Exiltheater in der Tschechoslowakei. In seinen Erinnerungen reflektiert er seine Erfahrungen in der Exiltheaterforschung in der Akademie der Künste der DDR.

König, Karin: **Papierne Küsse. Eine tragische Ost-West-Beziehung Jena Westberlin (1962-1965).** Format Publishing, Jena 2011. 230 S. € 14,40. Im Buchhandel.

Die 1943 geborene Ingeborg König, seit 1961 Studentin der Germanistik in Jena, hatte sich als 18jährige in ihren in Westberlin lebenden Cousin Traugott König verliebt. Dieser wurde vor allem als Übersetzer und Herausgeber einiger Werke Jean-Paul Sartres bekannt. Ab Januar 1962 entstand zwischen den beiden ein intensiver Briefwechsel, gelegentlich trafen sie sich in Ost-Berlin oder Leipzig. Die Staatssicherheit wurde auf diese Kontakte aufmerksam und warb in der Hoffnung, Traugott König als Spion in West-Berlin gewinnen zu können, die Studentin als IM an. Diese Zusammenarbeit wurde nach kurzer Zeit von Ingeborg König beendet. 1965 gelang ihr die Flucht aus der DDR nach West-Berlin, wo sie wenige Wochen danach an den Folgen eines illegalen Abtreibungsversuchs starb. Die u.a. hier dokumentierten Briefe interessieren im hiesigen Kontext vor allem als Zeitspiegel der Verhältnisse an der Jenaer Universität.

Hein, Christoph: *Weiskerns Nachlass. Roman*, Suhrkamp Verlag, Berlin 2011, 318 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Roman um einen 59jährigen, prekär beschäftigten Dozenten der Kulturwissenschaft an einer Universität der Gegenwart – über das Lokalkolorit lässt sich als Ort der Handlung die Universität Leipzig identifizieren.

Diedrich, Ulrike/Heidi Stecker (Hg.): *Frauenforschung im Jahre Sieben nach der Wende* (Wissenschaftliche Reihe Bd. 96). Kleine Verlag, Bielefeld 1997. € 18,75. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge: „Die Suche nach Identität. Zur ersten und letzten Tagung der DDR-Kunstwissenschaftlerinnen“ (Rita Jorek) sowie „West ‚beforscht‘ Ost. Politische, forschungsethische und methodische Überlegungen zur Frage der Ost-West-Forschung aus feministischer Sicht“ (Monika Schröttle).

Kirchhöfer, Dieter/Christa Uhlig (Hg.): *„Verordnete“ Einheit versus realisierte Vielfalt. Wissenschaftliche Schulbildung in der Pädagogik der DDR* (Gesellschaft und Erziehung. Historische und systematische Perspektiven Bd. 8). Peter Lang, Frankfurt a. M./Berlin/Bern/Brüssel/New York/Oxford/Wien 2011. 368 S. € 54,80. Im Buchhandel.

Kirchhöfer, Dieter/Christa Uhlig (Hg.): *Ernst Hadermann. Bildungsdanken zwischen Tradition und Neubeginn. Konzepte zur Umgestaltung des Bildungswesens im Nachkriegsdeutschland* (Gesellschaft und Erziehung. Historische und Systematische Perspektiven Bd. 4). Peter Lang, Frankfurt am Main/Berlin/Brüssel/New York/Oxford/Wien 2008. 109 S. € 22,80. Im Buchhandel.

Ernst Hadermann (1896-1968) geriet im Zweiten Weltkrieg in sowjetische Kriegsgefangenschaft und engagierte sich im Nationalkomitee „Freies Deutschland“. Von August 1945 an leitete er drei Jahre lang die Schulabteilung der „Deutschen Zentralverwaltung für Volksbildung“ in Berlin. Von 1950 bis 1955 war Hadermann Prodekan der Allgemeinwissenschaftlichen Fakultät der Brandenburgischen Landeshochschule Potsdam und ab 1955 bis zu seiner Emeritierung 1962 Direktor des Instituts für Germanistik an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Kossakowski, Adolf/Horst Kühn: *Pädagogische Psychologie im Spannungsfeld von Politik und Wissenschaft* (Gesellschaft und Erziehung. Historische und Systematische Perspektiven Bd. 7). Peter Lang, Frankfurt am Main/Berlin/Brüssel/New York/Oxford/Wien 2010. 240 S. € 40,90. Im Buchhandel.



Im Fokus der Publikation stehen die Geschichte des Instituts für Pädagogische Psychologie der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR sowie der Pädagogischen Psychologie und Entwicklungspsychologie in der DDR.

Schmelz, Gerhard: ***Sozialistische Kriminalistik und Kriminologie in der DDR. Bd. 1*** (Polizeiwissenschaftliche Analysen Bd. 14). Verlag für Polizeiwissenschaft, Frankfurt am Main 2010. 116 S. € 12,90. Im Buchhandel.

Krause, Günther/Dieter Janke (Hg.): ***Fritz Behrens: „Man kann nicht Marxist sein, ohne Utopist zu sein...“***. Texte von und über Fritz Behrens, hrsg. von, VSA Verlag Hamburg, Hamburg 2010. 247 S. € 18,80. Im Buchhandel.

Fritz Behrens (1909 – 1980), Politökonom und Statistiker, gehörte zu den intellektuellen Pionieren der DDR. Ab den 1950er Jahren wurde er für seine Auffassungen zu Markt und Plan von der SED-Spitze mit dem Verdikt des „Revisionismus“ belegt, was ihn in den 1970er Jahren in die innere Emigration trieb. Der Band fasst Beiträge zu Biographie und Werk von Fritz Behrens zusammen und enthält bislang unveröffentlichte Texte von Behrens.

Nick, Harry: ***Gemeinwesen DDR. Erinnerungen und Überlegungen eines Politökonomen***. VSA-Verlag, Hamburg 2003. 241 S. € 10,23. Im Buchhandel.

Der 1932 geborene Harry Nick war Student, Assistent, Oberassistent und Dozent an der Hochschule für Ökonomie in Berlin-Karlshorst und bis zum politischen Umbruch 1989/90 Professor an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED.

Drewitz, Dieter: ***Kennwort Alpenveilchen. Zwischen Stasiknast und Kaltem Krieg. Erinnerungen eines Unbequemen***. ZBA Verlag, Berlin 2011. 287 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Dieter Drewitz (\*1943) studierte in den 1960er Jahren an der Fachschule für angewandte Kunst in Berlin-Schöneweide. In diesem Band schildert er seine Lebensgeschichte mit verschiedenen Gefängnisaufenthalten bis zur Ausreise bzw. Abschiebung aus der DDR.

Heider, Katharina: ***Vom Kunstgewerbe zum Industriedesign. Die Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale 1945 bis 1958***. Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2010. 267 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Litt, Doris/Matthias Rataiczyc (Hg.): ***Erwin Hahs Lackbilder***. Kunstverein „Talstrasse“, Halle/Saale 1999. 96 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Der 1918 an die Kunstschule Burg Giebichenstein in Halle/Saale berufene Hahs (1887-1970) wurde 1933 entlassen, 1934 seine Kunst als „entartet“ eingestuft und seine Wandmalereien zerstört. Nach dem Zweiten Weltkrieg kehrte nach Halle zurück und übernahm seine ehemalige Professur wieder bis zu seiner Emeritierung 195. Zuvor erneute politisch motivierte Auseinandersetzungen im Kontext des Formalismusstreits.

Arnold, Joseph/Doris Litt/Hannes H. Wagner/Klaus von Woyski (Hg.): ***Kurt Bunge zum 80. Geburtstag***. Katalog zur Jubiläumsausstellung in Halle an der Saale vom 2. Bis 24. März 1991 im Roten Turm (Malerei) und Burg-Galerie (Zeichnung, Grafik), in Kassel vom 16. November bis 22. Dezember 1991 im Kulturhaus der Stadt Kassel „Dock 4“. Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle, Kassel/Halle (Saale) 1991. 28 S. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Postfach 200252, 06003 Halle/Saale.

Kurt Bunge (1911-1998) studierte von 1928 bis 1933 an der Kunstschule Burg Giebichenstein Halle (Saale). Von 1945 bis 1950 leitete er die Restaurierungswerkstätten beim Landeskonservator für Denkmalpflege des Landes Sachsen-Anhalt, 1950 nahm er eine Dozentstelle an der Kunsthochschule Giebichenstein an. Trotz Kritik seiner Arbeiten im Formalismusstreit erhielt er 1957 eine Professur an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein. 1959 verließ er die DDR und war ab 1976 Mitglied der Darmstädter Sezession.

Litt, Dorit/Kathrin Dietl (Red.): **Grafik**. Unt. Mitarb. v. Vlado Ondrej, Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle, Halle/Saale 1995. 111 S. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Postfach 200252, 06003 Halle/Saale.

Der Katalog erschien anlässlich der Ausstellung der Fachklasse Graphik/Malerei der Burg Giebichenstein in der Galerie Marktschlösschen Halle 1995.

Horn, Rudolf: **Gestaltung als offenes Prinzip**. Hrsg. von Dieter Schreiber, form + zweck Verlag, Berlin 2010. 123 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Rudolf Horn war und ist Industriedesigner. Er entwickelte gemeinsam mit anderen Gestaltern und Architekten Anfang der 60er Jahre die Ideen für die ersten Plattenbauwohnungen (P2) und deren Möbel. Anfang der siebziger Jahre folgt ein nächster Versuchsbau – die innenwandfreie Wohnung. Horn war seit 1966 Direktor des Instituts für Möbel- und Ausbaugestaltung der Hochschule für Industrielle Formgestaltung Halle Burg Giebichenstein und 1971-1997 Professor daselbst.

Hochschule für Bildende Künste Dresden (Hg.): **Sachthematisches standortübergreifendes Inventar der schriftlichen Quellen zur Geschichte der Hochschule für Bildende Künste Dresden und ihrer Vorgängerinstitute auf digitaler Basis (1764-1990)**. CD-Rom. Dresden 2004. € 12,-. Bezug bei: Archiv der HfBK Dresden, Brühlsche Terrasse 1, 01067 Dresden; eMail: kardinar@serv1.hfbk-dresden.de

Wessel, Andreas (Hg.): **„Ohne Bekenntnis keine Erkenntnis“: Günter Tembrock zu Ehren** (Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie & Humanontogenetik Bd. 25). Kleine Verlag, Bielefeld 2008. 159 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Günter Tembrock (1918-2011) war von 1937 bis zu seinem Tod ohne Unterbrechung Angehöriger der Berliner Universität. Nach seiner Habilitation 1955 wurde Günter Tembrock 1961 zunächst Professor mit Lehrauftrag an der Humboldt-Universität und 1969 Lehrstuhlinhaber für Verhaltensphysiologie. 1983 wurde er emeritiert. Einer breiteren Öffentlichkeit wurde er in der DDR in den 1980er-Jahren mit der Fernsehsendung „Rendezvous mit Tieren“ bekannt; in der Fachwelt ist sein Name vor allem mit dem weltweit einzigartigen Tierstimmenarchiv an der HU verbunden.

Albrecht, Helmuth/Norman Fuchsloch (Red.): **Otto Meißer (1899–1966). Vorträge anlässlich des 50. Berg- und Hüttenmännischen Tages 1999 und ergänzende Beiträge zur Geschichte der TU Bergakademie Freiberg** (Freiberger Forschungshefte D 210 Technikgeschichte). Technische Universität Bergakademie Freiberg, Freiberg 2002. 122 S. € 9,-. Bezug bei: Akademische Buchhandlung, Inh. B. Hackel, Merbachstraße, PF 1445, 09599 Freiberg.

Meißer war zwischen 1951 und 1966 Professor für Angewandte Geophysik an der Bergakademie Freiberg sowie von 1955 bis 1957 deren Rektor.

Köhler, Helmut/Heike Liebmann/Holger Thoma (Red.): **50 Jahre Kalifornische am Standort Sondershausen. Festschrift zum Jubiläum.** Sondershausen 2005. 60 S. Bezug bei: Stadt Sondershausen, Markt 7, 99706 Sondershausen.

Ardenne, Manfred von: **Erinnerungen, fortgeschrieben. Ein Forscherleben im Jahrhundert des Wandels der Wissenschaften und politischen Systeme.** Droste Verlag, Düsseldorf 1997. 607 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Vom Autor durchgesehene, aktualisierte und ergänzte Neuauflage der zuletzt 1990 bei F.A. Herbig unter dem Titel „Die Erinnerungen“ erschienenen Autobiographie.

Ardenne, Manfred von: **Arbeiten zur Elektronik (1930 – 1931 – 1937 – 1961 – 1968)** (Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaften Bd. 264). Verlag Harri Deutsch, Thun/Frankfurt am Main 1998. 169 S. € 14,-. Im Buchhandel.

Enthält neben Aufsätzen zu Elektronik eine Einleitung zu Leben und Werk Ardennes.

Flach, Günter/Klaus Fuchs-Kittowski (Hg.): **Ethik in der Wissenschaft – Verantwortung der Wissenschaftler. Zum Gedenken an Klaus Fuchs** (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften Bd. 21). 253 S. € 34,80. Im Buchhandel.

Die Biographie schildert das Leben Klaus Fuchs', der von 1943 bis 1946 am US-amerikanischen Atombombenprogramm, dem Manhattan-Projekt, mitarbeitete. Da er alle ihm zugänglichen Informationen an die Sowjetunion weitergab, konnte diese bereits 1949 die erste Atombombe zünden. 1950 wurde Fuchs enttarnt und wegen Spionage verurteilt. 1959 begnadigt und in die DDR abgeschoben, war er bis 1974 stellvertretender Direktor des Zentralinstituts für Kernforschung (ZfK) in Rossendorf und leitete den Bereich Theoretische Physik. 1963 wurde er zusätzlich an die TU Dresden berufen. Fuchs verfügte in verschiedenen Funktionen zudem über großen Einfluss auf die Forschungspolitik der DDR.

Pieper, Christine: **Hochschulinformatik in der Bundesrepublik und der DDR bis 1989/90** (Wissenschaft, Politik und Gesellschaft Bd. 4). Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2009. 350 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (Hg.): **Klima- und klimarelevante Forschung im Land Brandenburg.** Potsdam 2008. 28 S. Bezug bei: MfWFK, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Dorusstraße 36, 14467 Potsdam; Volltext unter <http://www.mwfk.brandenburg.de/media/lbm1.a.1491.de/klimabrosch.pdf>

Schönplflug, Wolfgang/Gerd Lüer: **Psychologie in der Deutschen Demokratischen Republik: Wissenschaft zwischen Ideologie und Pragmatismus. Der XXII. Internationale Kongress für Psychologie 1980 in Leipzig, seine Vorgeschichte und Nachwirkungen.** VS Verlag, Wiesbaden 2011. 360 S. € 59,95. Im Buchhandel.

In neun Kapiteln hauptsächlich über die seinerzeitige Kongressvorbereitung (Entscheidungsprozesse und Finanzen), den Ablauf des Kongresses sowie die Rolle der Psychologie in der DDR berichtet.

Etrich, Klaus Udo (Hg.): **125 Jahre Psychologie an der Universität Leipzig.** Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2005. 155 S. € 17,-. Im Buchhandel.

Kiene, Siegfried/Richard Reding/Wolfgang Senst (Hg.): *Getrennte Wege – ungeteilte Chirurgie. Beiträge zur Chirurgie in der DDR.* pro Literatur, Augsburg 2009. 489 S. € 41,-. Im Buchhandel.

Markgraf, E./W. Otto/K. Welz (Hg.): *Beiträge zur Geschichte der Unfallchirurgie in der DDR. Die Unfallchirurgie in der DDR 1945-1989* (=Mitteilungen und Nachrichten der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie, Supplement 1/2008). Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York 2008. 116 S. Im Buchhandel. Volltext unter [http://www.dgu-online.de/uploads/media/Geschichte\\_Unfallchir.\\_DDR\\_DGU-Suppl-1-08-Umbruch-und\\_Titelbild.pdf](http://www.dgu-online.de/uploads/media/Geschichte_Unfallchir._DDR_DGU-Suppl-1-08-Umbruch-und_Titelbild.pdf)

Azar, Julian/Hartwig Prange: *Repression von Tierärzten im politischen System der DDR* (Veterinärmedizin und Tiermedizin im Sozialismus Bd. 7). Verlag für Wissenschafts- und Regionalgeschichte, Berlin/Halle 2004. 362 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Neben einem allgemeinen Teil, der den politischen Kontext, aufzeigt, dokumentiert ein spezieller Teil Einzelschicksale. Darüber hinaus wird die Entwicklung des Veterinärwesens im DDR-Sozialismus rekonstruiert, u.a. hinsichtlich der akademischen Veterinärmedizin.

Friedrich-Schiller-Universität Jena (Hg.)/Daniela Siebe (Red.): *Frauen in der Wissenschaft. Professorinnen an der Friedrich-Schiller-Universität. Natur und Lebenswissenschaften.* Jena 2011. Ohne Pag. [Loseblattsammlung] Bezug bei: FSU, Prorektorat für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung, Jenergasse 8, 07743 Jena; eMail: [graduiereten.akademie@uni-jena.de](mailto:graduiereten.akademie@uni-jena.de)

Friedrich-Schiller-Universität Jena (Hg.)/Daniela Siebe (Red.): *Frauen in der Wissenschaft. Professorinnen an der Friedrich-Schiller-Universität. Sozial- und Geisteswissenschaften.* Jena 2011. Ohne Pag. [Loseblattsammlung] Bezug bei: FSU, Prorektorat für wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung, Jenergasse 8, 07743 Jena; eMail: [graduiereten.akademie@uni-jena.de](mailto:graduiereten.akademie@uni-jena.de)

Die beiden Bände stellen alle Professorinnen der Friedrich-Schiller-Universität Jena vor.

Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hg.): *Ideenreich. Zukunftssicher. Innovationsatlas Ost 2010.* Bonn/Berlin 2010. 85 + 45 + 55 + 51 + 75 + 69 + 73 S. Volltext unter <http://www.bmbf.de/pub/innovationsatlas.pdf>. Bezug bei: BMBF, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 300235, 53182 Bonn.

Der Innovationsatlas gibt in sieben Heften – einem Überblicksband sowie je einem Heft zu jedem östlichen Bundesland – einen Überblick zur Innovationslandschaft im Osten Deutschlands.

Bernhardt, Hannelore/Wolfgang Girnus: *Streiflichter aus 200 Jahren Berliner Humboldt-Universität* (Pankower Vorträge H. 166), Helle Panke e.V., Berlin 2012, 44 S. € 3,-. Bezug bei: Helle Panke, Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin.

Dokumentation zweier Vorträge: „Jubiläen und Rektoratsantrittsreden. Streiflichter aus der Geschichte der Berliner Universität Unter den Linden“ (Hannelore Bernhardt) und „Die Humboldt-Universität zu Berlin im Spiegel der Presse. 1946 bis 1990/93“ (Wolfgang Girnus).

Bayerl, Günter/Hermann Borghorst/Walther Ch. Zimmerli (Hg.): **20 Jahre Brandenburgische Technische Universität Cottbus**. Waxmann, Münster/New York/München/Berlin 2011. 320 S. € 24,90. Im Buchhandel; Volltext unter [https://www-docs.tu-cottbus.de/pressestelle/public/Cottbus\\_Festschrift.pdf](https://www-docs.tu-cottbus.de/pressestelle/public/Cottbus_Festschrift.pdf)

Kujath, Hans Joachim/Jörn Krupa (Hg.): **Fachhochschulen als regionales Potenzial zur Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft in der Metropolregion Berlin-Brandenburg** (REGIO transfer 7). Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Erkner 2009. 131 S. € 10,-. Bezug bei: Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS), Flakenstr. 28-31, 15537 Erkner; eMail: [regional@irs-net.de](mailto:regional@irs-net.de)

Koglin, Gesa: **Wie neues Wissen in die Wirtschaft kommt. Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen in Berlin-Brandenburg** (Studien zu Technologie und Innovation). Regioverlag, Berlin 2011. 180 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Hochschule Harz (Hg.): **Hochschule Harz – Innovationsmotor der Region. Fachvorträge des wissenschaftlichen Kolloquiums im Rahmen der Jubiläumsfeier 10 Jahre Hochschule Harz** (Hochschultexte Nr. 2). Wernigerode 2002. 135 S. Bezug bei: Hochschule Harz, Friedrichstr. 57-59, 38855 Wernigerode.

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (Hg.): **Festschrift zur Weihe der Sauerorgel in der Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**. Halle/Saale 2007. 59 S. € 6,-. Bezug bei: Uni-Shop Marktschlösschen, Marktplatz 13, 06108 Halle/Saale; eMail: [uni-shop@verwaltung.uni-halle.de](mailto:uni-shop@verwaltung.uni-halle.de)

Hener, Yorck/Andrea Güttner/Ulrich Müller: **Berichterstattung für Politik und Staat von Hochschulen im Land Sachsen-Anhalt. Eine Studie für eine Konzepterstellung durch die CHE Constult GmbH im Auftrag des WZW** (Schriftenreihe des WZW Nr. 04), Lutherstadt Wittenberg 2010. 70 S. Bezug bei: Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Wilhelm-Weber-Haus, Schloßstraße 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Volltext unter [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Publicationen/WZW\\_Reihe\\_Nr4.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Publicationen/WZW_Reihe_Nr4.pdf)

Daniel Hechler/Peer Pasternack: **Scharniere & Netze. Kooperationen und Kooperationspotenziale zwischen den Universitäten und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt** (WZW-Arbeitsberichte 1/2011), unt. Mitarb. v. Reinhard Kreckel u. Martin Winter. Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Wittenberg 2011. 107 S. Bezug bei: Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Schloßstraße 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Volltext unter [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Arbeitsberichte/WZW\\_Arbeitsberichte\\_1\\_2011.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Arbeitsberichte/WZW_Arbeitsberichte_1_2011.pdf)

Moes, Johannes: **Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung in Sachsen-Anhalt. Studie der HIS GmbH im Auftrag des WZW** (WZW-Arbeitsberichte 3/2011). Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Wittenberg

2011. 49 S. Bezug bei: Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Schloßstraße 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg; Volltext unter [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Arbeitsberichte/WZW\\_Arbeitsberichte\\_3\\_2011.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Arbeitsberichte/WZW_Arbeitsberichte_3_2011.pdf)

Frühau, Wolfgang: ***Gefährdete Bibliotheksbestände und ihre Erhaltung in Sachsen***. Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Dresden 2000. 60 S. Bezug bei: SMWK, Wigardstr. 17, 01097 Dresden; eMail: [presse@smwk.sachsen.de](mailto:presse@smwk.sachsen.de)

Senatskommission zur Erforschung der Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte (Hg.): ***Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009. Band 3: Das zwanzigste Jahrhundert. 1909-2009***. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2010. 969 S. € 84,-. Im Buchhandel.

Hehl, Ulrich von/Uwe John/Manfred Rudersdorf (Hg.): ***Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009. Band 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen***. 2 Halbbände. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2009. 1.641 S. € 99,-. Im Buchhandel.

Marek, Michaela/Thomas Topfstedt (Hg.): ***Geschichte der Universität Leipzig 1409-2009. Band 5: Geschichte der Leipziger Universitätsbauten im urbanen Kontext***. Unt. Mitarb. v. Uwe John. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2009. 796 S. € 84,-. Im Buchhandel.

Die anlässlich der 600. Universitätsjubiläums entstandenen Bände rekonstruieren in klassischer Weise die Geschichte der Hochschule: Die Bänden 1-3 widmen sich der Vergangenheit der gesamten Universität (wobei die ersten beiden Bände die Geschichte der Hochschule im späten Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie dem 19. Jahrhundert nachzeichnen). Im hiesigen Kontext interessiert vor allem der dritte Band zur Geschichte der Universität im 20. Jahrhundert. Der vierte Band rekonstruiert schließlich die Geschichte auf Ebene der Fakultäten und Institute sowie der zentralen Einrichtungen. Ergänzend dazu bietet der fünfte Band eine Geschichte der Universitätsbauten.

***Der Mikroelektronik-Standort Dresden und Umgebung. Wege zum Ausbau und zur Neustrukturierung des wissenschaftlichen Umfelds in der Region***. Dresden 2009. 32 S.; Volltext unter [http://www.smwk.sachsen.de/download/Taskforce\\_Mikroelektronik\(1\).pdf](http://www.smwk.sachsen.de/download/Taskforce_Mikroelektronik(1).pdf). Bezug bei: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Postfach 100920, 01079 Dresden.

Beer, Henrike/Martin Lohmann/Dirk J. Schmücker: ***Das Image Sachsens. Eine Imageuntersuchung in verschiedenen Zielgruppen. Online-Befragung von potenziellen Studierenden***. Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa, Kiel 2009. 68 S. Bezug bei: Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa, Fleethörn 23, 24103 Kiel; Volltext unter [www.smwk.sachsen.de/download/NIT-Studie\(1\).pdf](http://www.smwk.sachsen.de/download/NIT-Studie(1).pdf)

Mauersberger, Klaus/Mathias Bäuml/Adolf Finger/Ina Steiding (Red.): ***Innovation hat Tradition. Exzellente Wissenschaft in der Geschichte der TU Dresden (1828-1990)***. Hrsg. vom Rektor der TU Dresden, Dresden 2011. € 20,-. Bezug

bei: Universitätsmarketing der TU Dresden, Chemnitz Str. 48b, 01187 Dresden;  
eMail: viola.laentzsch@tu-dresden.de

Der Publikation liegen die Artikelserien „Wissenschaftler als Namensgeber in der Geschichte der TU Dresden“ im Dresdner Universitätsjournal 2007-2009 sowie „Herausragende Wissenschaftler in der Geschichte der TU Dresden“ in den „Dresdner Neuesten Nachrichten“ (2010/2011) zugrunde.

Kustodie der Technischen Universität Dresden/Klaus Mauersberger (Hg.): **Gebäude und Namen 2003**. CD-ROM. Kustodie der Technischen Universität Dresden, Dresden 2003. Bezug: TU Dresden, Kustodie, 01062 Dresden.

Die Gebäude der Technischen Universität Dresden tragen zu großen Teilen Namen bedeutender Wissenschaftler und Hochschullehrer, deren Wirken einen Bezug zum betreffenden Gebäude aufweist. Die von der Kustodie erstellte CD-ROM beleuchtet diese Zusammenhänge und gibt Einblicke in Leben und Wirken der Namensgeber sowie in die Geschichte der mit ihrem Namen verbundenen Gebäude. Die Präsentation ist auch auf den Internetseiten der Kustodie abrufbar ([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/kustodie/multimedia/geb\\_u\\_namen/start.htm](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/kustodie/multimedia/geb_u_namen/start.htm))

Kustodie der Technischen Universität Dresden/Klaus Mauersberger (Hg.): **Bedeutende Wissenschaftler der TU Dresden**. CD-ROM. Kustodie der Technischen Universität Dresden, Dresden 2005. Bezug: TU Dresden, Kustodie, 01062 Dresden.

Die Präsentation ist auch auf den Internetseiten der Kustodie abrufbar: [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/kustodie/multimedia/bedwiss/start.htm](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/kustodie/multimedia/bedwiss/start.htm)

Gesellschaft der Freunde der Technischen Universität Chemnitz (Hg.): **175. Das etwas andere Jubiläumsbuch**. Universitätsverlag, Chemnitz 2011. 199 S. € 17,50. Bezug bei: TU Chemnitz, Pressestelle, Straße der Nationen 62, D-09107 Chemnitz; eMail: [pressestelle@tu-chemnitz.de](mailto:pressestelle@tu-chemnitz.de)

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Lorke, Christoph: **Zwischen Anpassung und Repression. Die Hochschullehrerschaft der Medizinischen Akademie Magdeburg vom Mauerbau bis zum Ende der Ära Ulbricht**. Staatsexamensarbeit. Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Institut für Geschichte, Magdeburg 2009, 94 S.

Triebel, Bertram: **„Wir führen den Kampf, aber wir führen ihn ungenügend“ – Aktivitäten des MfS an der Universität Leipzig zwischen 1955 und 1975. Strukturen, Akteure und die Praxis der Überwachung an der Medizinischen Fakultät und am Physikalischen und Theoretisch-Physikalischen Institut**. Magisterarbeit. Universität Leipzig, Historisches Seminar, Leipzig 2008, 103 S.

Vogel, Susanne: **Die Insel Riems als Wissenschaftsstandort. Forschung in der Zeit von 1970 bis 1991**. Dissertation. Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere/Klinik für Klautiere des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, Berlin 1999, 314 S.

## Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

### 1. Publikationen

Pasternack, Peer (Hg.): *Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte in zeithistorischer Perspektive. 15 Jahre zeitgeschichtliche Forschung am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)* (HoF-Arbeitsbericht 4'12), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2012, 135 S.; ISBN 978-3-937573-30-4. € 10,-. Bezug über: institut@hf.uni-halle.de; auch unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_4\\_2012.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_4_2012.pdf)

HoF ist die einzige unter den deutschen Hochschulforschungseinrichtungen, die kontinuierlich auch (zeit)historische Themen bearbeitet. Der 15. Jahrestag der Institutsgründung ist Anlass, diesen Aktivitätsstrang zu resümieren. Dazu wurden die 11.700 Druckseiten, die in diesem Zusammenhang veröffentlicht wurden, auf etwas über 100 Seiten, d.h. rund ein Prozent, komprimiert: Die zentralen Ergebnisse der 42 realisierten Projekte werden auf jeweils drei Seiten zusammengefasst, sortiert in drei Kapiteln. Die Themen des Kapitels „Hochschul- und Wissenschaftsentwicklung seit 1945“ reichen von „Hochschulexpansion in den Ländern West-, Mittel-, Osteuropas und den USA in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ und „Private Hochschulen im internationalen und historischen Vergleich (1950-

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduationsschriften und umfanglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)



2004)“ über „Programmatische Konzepte der Hochschulentwicklung in Deutschland seit 1945“, „Akademische Rituale als symbolische Praxis an Hochschulen“ oder „Das Verhältnis von Politik und Wissenschaft in der DDR“ bis hin zu „Die DDR-Militär- und Polizeihochschulen“, „Hochschulbau in der DDR“ und „Transformationspfade der Hochschulen im postkommunistischen Osteuropa“. Im Kapitel „Fächer & Orte: Fallstudien“ geht es um Themen wie „Die Aufarbeitung der DDR-Philosophie nach 1989“, „Erziehungswissenschaft im Transformationsprozess“, „Die ostdeutsche Hochschulforschung bis und nach 1989“, „Die akademische Medizin der DDR nach der DDR“ und „Weiterbildung an DDR-Universitäten“. Das abschließende Kapitel widmet sich der „DDR in Forschung und Lehre“, so mit den Beiträgen „Die bundesdeutsche DDR-Forschung vor und nach 1989“, „Die DDR in der Lehre an deutschen Hochschulen“ oder den „Umgang der ostdeutschen Hochschulen mit ihrer Zeitgeschichte“.

Daniel Hechler / Peer Pasternack: *Traditionsbildung, Forschung und Arbeit am Image. Die ostdeutschen Hochschulen im Umgang mit ihrer Zeitgeschichte* (Hochschulforschung Halle-Wittenberg), Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2013, 505 S. Im Buchhandel. € 29,-.

Den 54 ostdeutschen Hochschulen wird häufig attestiert, sich nur unzureichend mit ihrer eigenen Vergangenheit in der DDR auseinanderzusetzen. Nicht nur während der politischen Umbrüche 1989 hätten sie abseits gestanden. Vielmehr sei auch in den Jahren danach kaum etwas unternommen worden, um ihre Rolle in der DDR glaubhaft und kritisch aufzuklären. Durchweg fehle der Wille zur Aufarbeitung. Solche Kritiken formulieren Eindrücke, nicht die Ergebnisse von Analysen. Eine solche wird hier nun vorgelegt. Die genauere Prüfung ergibt ein differenzierteres Bild. So haben die Hochschulen seit 1990 über 500 Bücher zu ihrer DDR-Geschichte veröffentlicht und fast einhundert Ausstellungen veranstaltet. Angesichts dessen lässt sich kaum davon sprechen, dass eine allgemeine zeitgeschichtliche Inaktivität grassiere. Probleme gibt es gleichwohl: Die häufigsten Anlässe für entsprechende Initiativen sind Hochschuljubiläen, Skandalisierungen mit zeitgeschichtlichem Bezug und starkes persönliches Engagement einzelner Akteure. Das ist ein Teil der Erklärung, warum die Kontinuität zeithistorischer Aktivitäten wenig ausgeprägt ist. Zudem werden Darstellungen der Hochschulgeschichte typischerweise als Bestandteil der Imagebildung aufgefasst. Dementsprechend zielen sie auch auf die Vermittlung einer positiven Identität und eines vorteilhaften Images. Daher werden Konfliktthemen häufig abgeblendet. Ein dritter Teil der Erklärung schließlich liegt im Organisationscharakter der Hochschulen. Zwar lassen Hochschulen organisationspolitisch eine intensive Befassung mit ihrer Zeitgeschichte erwarten: Auf diesem Wege ist Legitimation zu gewinnen, können Jubiläen inhaltlich aufgewertet werden und kann Havarien in der Kommunikation mit der Öffentlichkeit vorgebeugt werden. Doch organisationspraktisch überwiegen die Gründe dafür, dass intensive Befassungen mit der eigenen Zeitgeschichte relativ unerwartbar sind: Wissenschaftsfreiheit, individuelle Autonomie der Wissenschaftler/innen, geringe Chancen der Reputationssteigerung durch lokal bezogene Aktivitäten, mangelnde Durchgriffsmöglichkeiten von Hochschulleitungen auf das wissenschaftliche Personal, Konflikte um ohnehin nicht auskömmliche Finanzmittel und sonstige Ressourcen, Planungsresistenz und chaotisches Entscheidungsverhalten als hochschulischer Normalzustand – all das steht dem entgegen.

Pasternack, Peer / Daniel Hechler: *Hochschulzeitgeschichte. Handlungsoptionen für einen souveränen Umgang* (HoF-Handreichungen 1), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2013, 99 S., € 10,-. Bezug bei: institut@hof.uni-halle.de

Auf der Grundlage der Analysen zum Umgang der ostdeutschen Hochschulen mit ihrer Zeitgeschichte (s.o. Hechler/Pasternack: Traditionsbildung, Forschung und Arbeit am Image) werden Handlungsoptionen herausgearbeitet: Wie lässt sich ein konsistenter, zielführender

und hinsichtlich des Aufwands leistbarer Umgang mit der Zeitgeschichte einer Hochschule erreichen? Dazu ist die Kenntnis der Faktoren nötig, die fördernd und hemmend auf die Befassung mit der Zeitgeschichte in der je eigenen Hochschule einwirken. Derart informiert können Strategien entwickelt werden, wie Hindernisse zu umgehen und förderliche Faktoren zu stärken sind. Darauf aufbauend lassen sich mannigfaltige Instrumente der Präsentation und Vermittlung mobilisieren. All dies wird in gebotener Kürze und Übersichtlichkeit dargestellt.

Pasternack, Peer / Reinhold Sackmann (Hg.): *Vier Anläufe: Soziologie an der Universität Halle-Wittenberg. Bausteine zur lokalen Biografie des Fachs vom Ende des 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts*, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2013, 256 S. € 14,95. Im Buchhandel.

Christin Fischer / Peer Pasternack / Henning Schulze / Steffen Zierold: *Soziologie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Dokumentation zum Zeitraum 1945 – 1991*, Anhang zu: Pasternack/Sackmann (Hg.), Vier Anläufe..., 52 S.; URL [http://www.sociologie.uni-halle.de/publikationen/vier-anlaeuft/anhang\\_buch.pdf](http://www.sociologie.uni-halle.de/publikationen/vier-anlaeuft/anhang_buch.pdf)

Die Soziologie an der Universität Halle-Wittenberg benötigte insgesamt vier Anläufe zu ihrer Institutionalisierung, angefangen bei der Einrichtung des ersten Lehrstuhls für Soziologie 1930 (bis 1933) und des ersten Instituts für Soziologie 1947 (bis 1949) über den Wissenschaftsbereich Soziologie an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (1965-1990) bis hin zur Neugründung des heutigen Instituts für Soziologie 1992. Der erste Lehrstuhlinhaber für Soziologie, Friedrich Hertz, hatte 1933 unter Lebensgefahr die Saalestadt verlassen müssen. In der zweiten Hälfte der 1940er Jahre hatte es an der MLU ein erstes Institut für Soziologie und weitere fachlich einschlägige Aktivitäten gegeben. Zentrale Namen hier sind Max Gustav Lange und Leo Kofler. Beider verließen 1950 die DDR. 1963 begann ein neuer Anlauf mit der Gründung der „Kommission für konkret-soziologische Forschung“. Es folgte 1965 die Bildung einer „Soziologischen Abteilung“, später dann „Wissenschaftsbereich Soziologie“ an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Dessen inhaltliche Schwerpunkte lagen in der Arbeits- und Industriesoziologie. Damit wurde die Universität Halle Teil einer sozialtechnologischen Rationalisierung des politischen Steuerungshandelns, das sich nun auch der zuvor als bürgerlich inkriminierten Soziologie bedienen wollte. Seit 1976 gab es einen eigenen Diplomstudiengang. Damit war Halle einer von nur drei Standorten, an denen in der DDR Soziologen und Soziologinnen ausgebildet wurden (die anderen Orte waren die Humboldt-Universität zu Berlin und die Universität Leipzig; überdies gab es an der Universität Rostock ein Fernstudium Soziologie). Dargestellt werden zudem Aktivitäten in den diversen Bindestrich-Soziologien an anderen Bereichen und Sektionen der Universität Halle.

Hamann, Rudolf: *Entfremdung im Beruf. Überlegungen zu Fort- und Weiterbildung von Sozialkundelehrern in Mecklenburg-Vorpommern* (Rostocker Arbeitspapiere zu Wirtschaftsentwicklung und Human Resource Development Nr. 6). Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock, Rostock 1996. 35 S. € 9,-. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock.

Zimmermann, Peter: *Geschichte wird uns zugefügt. Ein Ostdeutscher erinnert sich an das 20. Jahrhundert*. Eudora-Verlag, Leipzig 2005. 457 S. € 17,90. Im Buchhandel.

Der Anglist Peter Zimmermann war bis zum Hochschulumbau fast 20 Jahre Dozent an der Technischen Universität Dresden und lehrte in den DDR-Jahrzehnten wiederholt in Ghana, Syrien und anderen Ländern.

Gillessen, Jens / Peer Pasternack: **Zweckfrei nützlich: Wie die Geistes- und Sozialwissenschaften regional wirksam werden. Fallstudie Sachsen-Anhalt** (HoF-Arbeitsbericht 3'13), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2013, 204 S. Bezug unter [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de); Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_3\\_2013.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_3_2013.pdf)

Regionale Entwicklungsbeiträge der Geistes- und Sozialwissenschaften lassen sich zwar nur schwer quantifizieren. Daraus folgt jedoch nicht, dass sie unbedeutsam wären. Die Studie zielt darauf ab, sie exemplarisch am konkreten Fall Sachsen-Anhalts sichtbar zu machen. In einer sozialwissenschaftlichen Außenperspektive auf die Geistes- und Sozialwissenschaften werden deren gegenwärtige Ausstattung und Strukturen, spezifische Wertschöpfungsbeiträge und demografische Effekte in Augenschein genommen. Diejenigen regionalen Entwicklungsbeiträge, die sich nicht unmittelbar quantifizieren lassen, werden qualitativ beschrieben und in ihrer Bedeutsamkeit begründet. Dabei handelt es sich in erster Linie um Beiträge zur Aufklärung der Gesellschaft, zur Pflege des kulturellen Erbes und zur Minimierung gesamtgesellschaftlicher Risiken. In einer ergänzenden geistes- bzw. sozialwissenschaftlichen Innenperspektive wird dazu das geschichtlich gewachsene – und gegenüber Nützlichkeitsimperativen traditionell skeptische – Selbstverständnis der beteiligten Fächergruppen auf mögliche regionale Relevanzen hin befragt.

Grahmann, Heike / Werner Linß: **Wissenschaftliche Aktivitäten des Instituts für Anatomie der Friedrich-Schiller-Universität von 1919 bis 1991**. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1993. 192 S.

Schmitt, Walter: **Eilig verschwindet die Zeit. Erinnerungen eines Chirurgen**. Konrad Reich Verlag, Rostock 2003. 216 S. Im Buchhandel.

Der Chirurg Walter Schmitt (1911-2005) wirkte ab 1946 an der Greifswalder Universität, wurde dort 1953 zu Professor berufen und hatte zwischen 1957 bis 1976 den Lehrstuhl für Chirurgie und Kinderchirurgie an der Universität Rostock inne.

Lindenau, Karl-Friedrich: **Rückblende. Erinnerungen eines Herzchirurgen**. Verlag am Park, Berlin 2002. 170 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Der 1941 geborene Karl-Friedrich Lindenau studierte nach dem Abitur auf der halleschen ABF in Leningrad. Er setzte seine Ausbildung an der Berliner Charité fort und wurde 1983 ordentlicher Professor und Leiter des Herzchirurgischen Zentrums in Leipzig. 1992 wurde er mit der Begründung mangelnder politischer Integrität entlassen. Er setzte seine Berufslaufbahn als Herzchirurg an einer Klinik in Neustadt (Unterfranken) fort.

Kiess, Wieland / Ortrun Riha / Eberhard Keller (Hg.): **110 Jahre Universitätsklinik für Kinder und Jugendliche in Leipzig**. Karger, Basel 2003. 160 S. € 34,50. Im Buchhandel.

Graefe, Adelgunde / R. Klaus Müller / Werner J. Kleemann: **100 Jahre forensische Toxikologie im Institut für Rechtsmedizin in Leipzig**. MOLINApress, Leipzig 2004. 139 S. € 15,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Institut für Rechtsmedizin, Johannesallee 28, 04103 Leipzig.

Richter, Pia: **Frauen in der Wissenschaft. Die ersten Habilitandinnen an der Leipziger Medizinischen Fakultät (1925–1970)** (Beiträge zur Leipziger Univer-

sitäts- und Wissenschaftsgeschichte Reihe B Bd. 5). Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2005. 153 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Gerber, Andrea / Wolfgang Berg: *Emil Hienzsch (1914-1988). Gründer der ersten Urologischen Universitätsklinik der DDR in Jena* (Sonderschriften Bd. 36). Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Erfurt 2003. 100 S. € 8,30. Bezug bei: Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Gotthardstr. 21, PF 450122, 99051 Erfurt.

1963 wurde durch besonderen Einsatz von Emil Hienzsch die erste Urologische Klinik der DDR gegründet. Aus Anlass des 40jährigen Bestehens reflektiert die vorliegende Schrift nicht nur das Wirken Hienzsch als Forscher und Hochschullehrer, sondern vor allem als Gründer und Direktor der Klinik.

Mehlhorn, Günter: *Veterinärmedizin im Würgegriff der Landwirte? Ein Zeitzeugenbericht zur Fachrichtung Veterinärmedizin der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der Karl-Marx-Universität Leipzig 1968 bis 1990*, unt. Mitarb. v. Fritz Koch u. Joachim Schulz, Engelsdorfer Verlag, Leipzig 2007. 282 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Günter Mehlhorn war von 1966 bis 1992 Leiter der Struktureinheit Tierhygiene an der Universität Leipzig, Fritz Koch von 1984 bis 1992 Inhaber der Professur für Radiologie und von 1986 bis 1992 Leiter der Chirurgischen Tierklinik an der Universität Leipzig, Joachim Schulz von 1975 bis 1977 kommissarischer Leiter der Fachgruppe Innere Veterinärmedizin und von 1980 bis 1992 Leiter des Wissenschaftsbereichs Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere bzw. der Ambulatorischen und Geburtshilflichen Tierklinik an der Universität Leipzig.

Ammoser, Hendrik (Hg.): *Hochschule für Verkehrswesen „Friedrich List“ Dresden (1952-1992)*, Köln o.J., URL <http://www.hfv-dresden.de>

Die laufend aktualisierte Homepage stellt die virtuelle Präsenz der 1992 als verkehrswissenschaftliche Fakultät in die TU Dresden integrierten, zuvor 40 Jahre eigenständigen Hochschule dar.

Malotki, Hans-Joachim von: *Glück auf! Weg eines Bergmannes*. Druck- und Verlagsgesellschaft Marienberg, Marienberg 2001. 229 S. € 16,45. Im Buchhandel.

Hans-Joachim von Malotki studierte Maschinenbau an der Bergakademie Freiberg, an der er später auch Vorlesungen hielt. Seine berufliche Laufbahn führte ihn u.a. ins Ministerium für Geologie der DDR.

*100 Jahre Ingenieurausbildung in Ilmenau*. VHS-Video, Ilmenau 1994. Bezug bei: Förder- und Freundeskreis der TU Ilmenau, Max-Planck-Ring 14, 98693 Ilmenau.

Raschke, Erhard: *Meine Flucht 1964 aus der DDR in den Westen* (Betroffene erinnern sich Bd. 12), Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt, Magdeburg 2000. 60 S. Bezug bei: Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Klewitzstraße 4, 39112 Magdeburg; Volltext unter URL <http://>

[www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek\\_Politik\\_und\\_Verwaltung/Bibliothek\\_LB\\_Stasiunterlagen/Betr\\_zip/betrof12.zip](http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LB_Stasiunterlagen/Betr_zip/betrof12.zip)

Nach Abschluss des Studiums in der Fachrichtung „Technische Mechanik“ an der Hochschule für Schwermaschinenbau in Magdeburg 1958 wurde Erhard Raschke die Möglichkeit zur Promotion verwehrt. Grund dafür war seine religiöse Bindung, die er unter anderem mit der Gründung der Evangelischen Studentengemeinde zeigte. Seine Versuche, neben der Arbeit zu im VVB Schwermaschinenbau zu promovieren, wurden durch seinen Betreuer vereitelt. 1964 floh er über Jugoslawien in die Bundesrepublik.

Arndt, Olaf / Michael Astor / Andreas Heimer: ***Ansiedlung und Ausbau innovatorientierter industrieller Unternehmen im Umfeld externer Industrieforschungseinrichtungen in den neuen Bundesländern – best practices, Prognos AG***, Berlin 2005; Kurzfassung (16 S.) unter [http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/publikationsdatenbank/Prognos\\_IFE\\_Kurzfassung.pdf](http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/publikationsdatenbank/Prognos_IFE_Kurzfassung.pdf)

Höhne, Romy / Peer Pasternack / Steffen Zierold: ***Ein Jahrzehnt Hochschule-und-Region-Gutachten für den Aufbau Ost (2000-2010). Erträge einer Meta-Analyse*** (HoF-Arbeitsbericht 5'2012), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2012, 91 S.; auch unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_5\\_2012.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_5_2012.pdf). Bezug bei [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)  
Bis zum Jahr 2000 dominierten in und in Bezug auf Ostdeutschland optimistische Wachstumserwartungen das politische Handeln. Seit spätestens dem Jahr 2000 sind die Problemlagen unabweisbar, die sich mit den Stichworten demografische Schrumpfung durch Veralterung in Folge geringer Fertilität und Abwanderungsmobilität, Produktivitätsrückständen und Unterkapitalisierung der Unternehmen sowie geringen Steueraufkommen verbinden. Daraus resultierten und resultieren unter anderem neue öffentliche Förderprogrammatiken. Diese wiederum werden regelmäßig evaluiert bzw. durch begleitende Analysen auf ihre Wirksamkeit hin untersucht. Ein Teil der Förderprogramme bezieht sich darauf, Hochschulen dafür zu ertüchtigen, zur Entwicklung ihrer Sitzregionen beizutragen. Mit den dazu vorliegenden Evaluationen und Studien – so darf angenommen werden – liegt ein Reservoir an handlungsbegleitend gewonnenem Wissen vor, das Erkenntnisse für die weitere Gestaltung einer abgestimmten Hochschul- und Regionalentwicklung bereithält. Dieses Wissen war bislang ungehoben, insbesondere im Hinblick darauf, was ihnen an fallübergreifendem Wissen zu entnehmen ist. Einer entsprechenden Auswertung widmete sich daher die hier vorgelegte Untersuchung. Ausgewertet wurden 68 Evaluationen, Gutachten und Studien, die von 2000 bis 2010 entstanden und sich auf einzelne Förderprojekte, Förderprogramme, Hochschulen oder Regionen bezogen.

Peer Pasternack (Hg.): ***Regional gekoppelte Hochschulen. Die Potenziale von Forschung und Lehre für demografisch herausgeforderte Regionen*** (HoF-Handreichungen 2), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2013, 99 S. ISBN 978-3-937573-33-5; Volltext unter [www.hof.uni-halle.de/journal/texte/Handreichungen/HoF-Handreichungen2.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/Handreichungen/HoF-Handreichungen2.pdf)

In drei Kapiteln („Forschung und Innovation“, „Bildung und Qualifikation“, „Governance und Sozialraumentwicklung“) werden in 24 Artikeln auf jeweils drei Seiten Argumentationen präsentiert.

Bandelin, Jost / Gerald Braun / Elise Hosa et al.: ***Der Beitrag der Universitäten und Fachhochschulen zur regionalen Wirtschaftsentwicklung in Mecklenburg-Vorpommern*** (Rostocker Beiträge zur Regional- und Strukturforchung H. 13). Universität Rostock, Rostock 1999. 290 S. € 9,-. Bezug bei: Hanseatic Institute

for Entrepreneurship and Regional Development an der Universität Rostock, UImenstraße 69 – Haus 3, 18051 Rostock; eMail: info@hie-ro.de

Pasternack, Peer / Thomas Erdmenger: **Hochschulen, demografischer Wandel und Regionalentwicklung. Der Fall Sachsen-Anhalt** (WZW-Arbeitsberichte 2/2011), WZW Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Wittenberg 2011, 133 S.; Bezug über institut@hof.uni-halle.de; Volltext unter [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Arbeitsberichte/WZW\\_Arbeitsberichte\\_2\\_2011.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Dokumente/Arbeitsberichte/WZW_Arbeitsberichte_2_2011.pdf)

Der demografische Wandel fällt regional unterschiedlich aus. Um ihm angemessen zu begegnen, sind vornehmlich endogene Entwicklungspotenziale zu erschließen. Zu diesen zählen in besonderem Maße die Hochschulen. Eines der am stärksten von demografischen Veränderungen betroffenen Bundesländer ist Sachsen-Anhalt. Der gleichzeitige Abschied von transfergetriebener Entwicklung (Rückführung von Finanztransfers und Sonderfinanzierungsmodalitäten) spitzt die Lage weiter zu. Allerdings sind diese Entwicklungen als sachsen-anhaltische (und ostdeutsche) Sondersituation unangemessen beschrieben. Vielmehr wird Schrumpfung in den nächsten Jahrzehnten auch in ganz Deutschland aktiv gestaltet werden müssen. Handlungserfordernisse bestehen im Hochschulsektor zum einen in den zentralen Leistungsbereichen der Lehre und Forschung, zum anderen hinsichtlich ihrer sogenannten Third Mission, also gesellschaftlichen Aktivitäten und Wirkungen. Die Studie stellt die Probleme dar und präsentiert Handlungsoptionen, wie ihnen begegnet werden kann. Letztere können Geltung auch über Sachsen-Anhalt hinaus beanspruchen.

Erdmenger, Thomas / Peer Pasternack: **Eingänge und Ausgänge. Die Schnittstellen der Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt** (HoF-Arbeitsbericht 2'2013). Hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2013, 101 S. Bezug über institut@hof.uni-halle.de; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_2\\_2013.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_2_2013.pdf)

Mit der Eingangs- und der Ausgangsschnittstelle des Studiums sind die Hochschulen in die individuellen Biografien geschaltet und an das Schulsystem und das Beschäftigungssystem gekoppelt. Die Eingangsschnittstelle baut auf den Vorleistungen des Schulsystems auf, das die bildungsbiografischen Eingangsvoraussetzungen der Studienanfänger bestimmt. Das Schulsystem wiederum ist in hohem Maße von Bedingungen abhängig, die es nicht beeinflussen kann. Dazu zählt heute insbesondere der demografische Wandel. An ihrer Ausgangsschnittstelle gestalten die Hochschulen den Übertritt ihrer Absolventen ins Beschäftigungssystem: Sie üben indirekten Einfluss darauf aus, was ihre Absolventen aus dem zertifizierten Zuwachs an Bildung und Qualifikation nach dem Studium zu machen vermögen. Vor diesem Hintergrund verhandelt der vorliegende Report zwei Fragen: 1. Welche Situationen bestehen heute an der Eingangs- und der Ausgangsschnittstelle der Hochschulbildung in Sachsen-Anhalt? 2. Welche Möglichkeiten gibt es, um ein erfolgssteigerndes Schnittstellenmanagement zu realisieren?

Schmid, Sarah / Justus Henke / Peer Pasternack: **Studieren mit und ohne Abschluss. Studierenerfolg und Studienabbruch in Sachsen-Anhalt** (HoF-Arbeitsbericht 1'13), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2013, 77 S.; Bezug über institut@hof.uni-halle.de; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_1\\_2013.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2013.pdf)

Der Report ermittelt erstmals für Sachsen-Anhalt hochschul- und fächergruppenspezifische Studierenerfolgsquoten. Hierfür wird ein entsprechendes Berechnungsmodell entwickelt und angewandt. Daneben werden studienabbruchrelevante Problemlagen der Studierenden so-

wie abbruchgefährdete Studierendengruppen identifiziert und die Ursachen der Abbrüche an den Hochschulen eingegrenzt. Deutlich wird: Die Hochschulen Sachsen-Anhalts vermochten es, einen Zuwachs an Studierenden innerhalb von zehn Jahren um fast 50 % zu bewältigen. Die studienberechtigten Schulabsolventen Sachsen-Anhalts – vor allem solche mit Fachhochschulreife – konnten gut in das Hochschulsystem überführt werden. Das starke Anwachsen der Hochschulbildungsbeteiligung konnte bisher bewältigt werden, ohne dass Studienabbrüche deutlich zunahmen. Gleichwohl bestehen Herausforderungen: Die Studiererfolgsquoten Sachsen-Anhalts entsprechen über vier Jahre gemittelt 92 % des Bundeswertes. Für die Zukunft wird es aufgrund des demografischen Wandels zudem darum gehen, *sowohl* die Öffnung der Hochschulen voranzutreiben und damit eine zunehmende Heterogenität der Studierendenschaft zu verarbeiten *als auch* die damit erhöhten Abbruchrisiken nicht in ein Anwachsen der Studienabbruchzahlen münden zu lassen.

Henke, Justus / Peer Pasternack: **Die An-Institutslandschaft in Sachsen-Anhalt**, WZW Wissenschaftszentrum Wittenberg, Lutherstadt Wittenberg 2012, 33 S.; [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Zielvereinbarungen/2012/UAG\\_AI/121025\\_Bericht\\_An-Institute\\_in\\_ST.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Zielvereinbarungen/2012/UAG_AI/121025_Bericht_An-Institute_in_ST.pdf)

Mit 67 Einrichtungen – davon drei außerhalb des Landes – verfügt Sachsen-Anhalt über die bundesweit dichteste An-Institutslandschaft. Erstmals wurde diese Landschaft kartiert und anhand wesentlicher Merkmale analysiert.

Zierold, Steffen: **Stadtentwicklung durch geplante Kreativität? Kreativwirtschaftliche Entwicklung in ostdeutschen Stadtquartieren** (HoF-Arbeitsbericht 1'2012), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2012, 63 S.; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab\\_1\\_2012.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2012.pdf)

Der generelle gesellschaftliche Wandel von der Industriegesellschaft zur wissensbasierten Dienstleistungsgesellschaft ist in den ostdeutschen Städten mit deindustrialisierenden Transformationsfolgen und einem zugespielt verlaufenden demografischen Wandel verbunden. Daraus ergeben sich umfassende Anpassungserfordernisse. Dazu zählt die Neuausrichtung der Kommunen, die den Umstrukturierungsprozess gestalten und dabei neue Wege gehen müssen. Hierbei wird in zahlreichen Städten die aktive Förderung der Kultur- und Kreativwirtschaft als eine Möglichkeit betrachtet, produktiv mit den sich überlagernden Wandlungsprozessen umzugehen. Zugleich sind damit die Hochschulen angesprochen als diejenigen Institutionen, die wesentliche Voraussetzungen für kultur- und kreativwirtschaftlichen Entwicklungen bereitstellen. Die Studie analysiert dies an Beispielen in den Städten Halle (Saale) und Erfurt: Inwieweit ist administrative kommunale Planung in der Lage, Bedingungen zu schaffen, um Kultur- und Kreativwirtschaft zu entwickeln und zu fördern?

Wiemers, Gerald (Hg.): **Sächsische Lebensbilder**. Band 6, Teilband A-K (Quellen und Forschungen zur sächsischen Geschichte Bd. 33,1). Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Leipzig/Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2009, 887 S. € 106,-. Im Buchhandel.

Aus Anlass ihres 600jährigen Bestehens werden 39 Wissenschaftler der Universität Leipzig porträtiert. Im hiesigen Kontext interessieren folgende Universitätsangehörigen, deren berufliche Biografie (auch) mit der Geschichte der Universität nach 1945 verbunden ist: Felix Bloch, Albert Fromme, Martin Greiner, Siegbert Hummel, Erwin Jacobi, Fritz Lickint, Paul Nedo, Günter Ramin und Getrud Schubart-Fikentscher.

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (Hg.): **Bauen für Bildung. Hochschulbau in Sachsen 1991–2004**. Verlag Das Beispiel, Darmstadt

2004. 127 S. Bezug bei: Pressestelle des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen, PF 100 948, 01076 Dresden.

Franke, Uta: ***Sand im Getriebe. Die Geschichte der Leipziger Oppositionsgruppe um Heinrich Saar 1977 bis 1983*** (Zeitfenster. Beiträge der Stiftung Sächsische Gedenkstätten zur Zeitgeschichte Bd. 2). Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2007. 287 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Uta Franke beschreibt die Geschichte die Geschichte eines Leipziger Oppositionszirkels, dem sie selbst angehörte und dessen spektakulärste Aktion darin bestand, 1978 am Völkerschlachtdenkmal zweimal die Losung „Freiheit für Bahro“ anzusprihen. Dieser Zirkel gruppierte sich um Heinrich Saar (1920-1995). Saar studiert ab 1948 dialektischen und historischen Materialismus an der Leipziger Universität. 1952 wird er Dozent für Marxismus-Leninismus an der Berliner Humboldt-Universität und arbeitet zwischen 1953 und 1958 als einer von drei Leitern des dortigen Instituts für Gesellschaftswissenschaften. In Folge des XX. Parteitages der KPdSU beteiligt er sich an kontroversen Diskussionen innerhalb der SED. Dafür wird er 1958 von der Staatssicherheit verhaftet und zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach seiner Entlassung 1961 arbeitet er als Lektor. In Reaktion auf das Anbringen der Losung am Völkerschlachtdenkmal wird er – zusammen mit den anderen Angehörigen des Zirkels – erneut verhaftet und 1979 zu siebeneinhalb Jahren Haft verurteilt. Uta Franke selbst erhält eine Haftstrafe von zweieinhalb Jahre. Beide werden 1982 durch die Bundesregierung freigekauft.

Voigtländer, Uwe: ***Bibliotheca Albertina. Universitätsbibliothek Leipzig***. Staatshochbauamt Leipzig, Leipzig o.J. [2003]. 52 S. Bezug bei: Staatshochbauamt Leipzig, Hermann-Liebmann-Str. 73, 04315 Leipzig.

Wurlitzer, Manfred / Wieland Zumpe: ***Zerstörte Grabstätten der Leipziger Universitätskirche nach Berichten von Zeitzeugen***. O.O. [Leipzig?] 2009. 31 S. Bezug über: WurlitzerM@t-online.de

Die Broschüre ist die dritte Fassung des Textes. Die älteren Fassungen erschienen 2005 und 2006.

Freistaat Sachsen, Sächsisches Staatsministerium der Finanzen (Hg.): ***Qualifizierungsverfahren zum Bereich ehemaliger Standort Paulinerkirche zur Neubauung mit einer Aula / Kirche. Dokumentation***. O.O. [Dresden] o.J. [2004?]. 135 S. Bezug bei: Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, Zentrale, Wilhelm-Buck-Str. 4, 01097 Dresden.

John, Jürgen / Justus H. Ulbricht (Hg.): ***Jena. Ein nationaler Erinnerungsort?*** Böhlau, Köln/Weimar/Wien 2007. 588 S. € 49,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge zur universitären Jubiläumsinszenierung in Jena 1933 und 1958, zu Karl Marx in der Erinnerungskultur der Universität Jena nach 1945 sowie zum Wandel der Erinnerungskultur nach 1989. Darüber hinaus beschäftigt sich je ein Beitrag mit der Rezeption Friedrich Schillers sowie dem Ernst-Abbe-Bild in der DDR.

Steinbach, Matthias / Michael Ploenus (Hg.): ***Ketzer, Käuze, Querulanten. Außenseiter im universitären Milieu*** (manuskript. Archiv zur Bildungs- und Wis-



senschaftsgeschichte Bd. 5). Verlag Dr. Bussert & Stadelers, Jena/Quedlinburg 2008. 392 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge zu Paul F. Linke, Karl Korsch, Alfred Kurella, Walter Brednow, Walter Strauss, Heinz Herz, Günter Behm-Blancke und Olof Klohr.

Stelzner, Axel: *Der Jenaer Beutenberg und sein Campus. Historische und aktuelle Berichte, Notizen, Reflexionen und persönliche Erfahrungen zur Entwicklung des Jenaer Wissenschafts-Campus am Beutenberg* (Schriftenreihe Ernst-Abbe-Stiftung Jena H. 24). Ernst-Abbe-Stiftung, Jena o.J. [2006]. 82 S. € 5,-. Bezug: Ernst-Abbe-Stiftung, Forstweg 31, 07745 Jena.

Höntzsch, Wolfgang: *75 Jahre Studentenhilfe in Jena 1921 – 1996. Festschrift des Studentenwerkes Jena*. Studentenwerk Jena, Jena 1996. 112 S. Bezug bei: Studentenwerk Thüringen, Philosophenweg 22, 07743 Jena.

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Haupt, Frank: *Von Trendelenburg bis Uebermuth. Chirurgie im 20. Jahrhundert an der Leipziger Universität*. Dissertation, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 1998, 153 S.

Löbe, Gisa: *Die Entwicklung der Klinik für Radiologie der Universität Leipzig 1945 – 1992*. Dissertation, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 1993, 197 S.

Müller, Burkhard Georg Christoph: *Wolfgang Rosenthal (1882-1971). Leben und Wirken unter besonderer Berücksichtigung der Jahre 1930 bis 1960*. Dissertation, Fachbereich Humanmedizin der Justus-Liebig-Universität Gießen. Gießen 1992. 67 S.

Der Kieferchirurg Wolfgang Rosenthal gründete 1943 eine eigene Fachklinik im Schloss Thallwitz bei Leipzig, die er bis 1962 leitete. Von 1950 bis 1957 war er an der Humboldt-Universität ordentlicher Professor für Kieferchirurgie und von 1952 bis 1954 Dekan der dortigen Medizinischen Fakultät.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Kollegium Wissenschaft, Rosa Luxemburg Stiftung (Hg.): *Forschungsakademien*, o.O. [Berlin] o.J. [2012], URL <http://forschungsakademien.de>

Homepage eines Projekts, das sich mit Geschichte und gegenwartsrelevanten Erfahrungen der Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften, der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften und der Bauakademie der DDR befasst. Die Homepage enthält bibliografische Dateien, Ergebnisprotokolle von Projekttreffen und zahlreiche, thematisch einschlägige Texte, so zu „Forschungsakademien in der DDR – Modell und Wirklichkeit“, Biowissenschaften und Medizin an der Akademie der Wissenschaften, zum Wandel Berlin-Buchs vom Akademieforschungszentrum zur Großforschungseinrichtung 1989-1992, zu den Geo- und Kosmoswissenschaften in der Akademie der Wissenschaften, zur Strahlenforschung in der AdW, desweiteren „Notizen und Anmerkungen zu Statutenentwürfen der AdW 1989/90“ und eine Dokumentation von Beiträgen, die 1994 bis 2011 zum Thema Akademiegeschichte in den Publikationen der Leibniz-Sozietät erschienen sind.

Förster, Alfred: *Zur Geschichte der gewerkschaftlichen Bildungseinrichtung in Bernau b. Berlin 1928-1990*. Interessengemeinschaft FDGB – 15. Juni 1945, Berlin 2005. 32 S. Bezug bei: Interessengemeinschaft FDGB – 15. Juni 1945, Horst Bednareck, Am Berg 4, 12559 Berlin.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Kataloge, CDs/CD-ROMs/DVDs, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Daneben werden auch unveröffentlichte Graduierungsschriften und umfanglichere Internetpublikationen verzeichnet. Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Institut für Hochschulforschung/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de)

Förster, Alfred: **Die FDGB-Bundesschule „Theodor Leipart“ Bernau bei Berlin. Eine Chronik mit Dokumenten** (baudenkmal bundesschule bernau. Beiträge zur Bau- und Nutzungsgeschichte H. 3). Verein baudenkmal bundesschule bernau, Bernau 2007. 86 S. € 3,-. Bezug bei: baudenkmal bundesschule bernau, Hannes-Meyer-Campus 9, 16321 Bernau; eMail: bundesschule.bernau@gmx.de

Geist, Jonas / Dieter Rausch (Red.): **Die Bundesschule des ADGB in Bernau bei Berlin 1930–1983. Hannes Meyer und Hans Wittwer. Eine Annäherung** (Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege Arbeitsheft Nr. 1). Potsdam, Potsdamer VerlagsBuchhandlung 1993. 104 S. € 9,-. Im Buchhandel.

Wessel, Karl Friedrich / Hubert Laitko / Thomas Diesner (Hg.): **Hermann Ley. Denker einer offenen Welt** (Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik Bd. 29). Kleine Verlag, Grünwald 2012. 542 S. € 49,95. Im Buchhandel.

Der 1911 geborene Hermann Ley, promovierter Dentist, habilitierte sich 1948 an der Universität Leipzig in Philosophie und wurde dort im selben Jahr Professor für Theoretische Pädagogik. Ab 1950 hatte er zunächst in Leipzig, später in Dresden den Lehrstuhl für dialektischen und historischen Materialismus inne. Zwischen 1956 und 1962 war er auch Vorsitzender des Staatlichen Rundfunkkomitees der DDR. Von 1959 bis zu seiner Emeritierung 1977 bekleidete er die Professur für Philosophische Probleme der modernen Naturwissenschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er gilt als der Philosoph, welcher in der DDR die größte schulenbildende Wirkung zu entfalten vermochte.

Seidel, Helmut: **Philosophie und Wirklichkeit. Zur Herausbildung und Begründung der marxistischen Philosophie**. Hrsg. von Volker Caysa. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2011. 248 S. €13,50. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig.

Die Publikation dokumentiert die 1966 abgeschlossene, aber seinerzeit nicht veröffentlichte Habilitationsschrift des Leipziger Universitätslehrers Helmut Seidel (1929-2007). Mit Einführung vom Hrsg. und Hans-Martin Gerlach.

Universität Leipzig (Hg.): **Der Philosoph und Pädagoge Theodor Litt in Leipzig 1920–1948** (Leipziger Universitätsreden NF H. 74). Leipzig 1993. 48 S. Bezug bei: Universität Leipzig, Pressestelle, Ritterstraße 26, 04109 Leipzig.

Bloch, Jan Robert / Anne Frommann / Welf Schröter (Hg.): **Briefe durch die Mauer. Briefwechsel 1954–1998 zwischen Ernst & Karola Bloch und Jürgen & Johanna Teller** (talheimer sammlung kritisches wissen Bd. 29). Talheimer Verlag, Mössingen-Talheim 2009. 343 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Hoffmann, Erich / Hannfried Opitz / Karl-Wolfgang Tröger: **Geschichte der evangelischen Forschungsakademie 1948-1998**. Kuratorium der Evangelischen Forschungsakademie, Berlin 1998. 160 S. Bezug bei: Union Evangelischer Kirchen in der EKD, Evangelische Forschungsakademie, Postfach 210220, 30402 Hannover.

Die EFA war (und ist) eine Mitgliederakademie, die 1948 bis 1989 christliche Wissenschaftler/innen in der DDR vereinte und regelmäßig zu Tagungen zusammenführte. Seit 1990 arbeitet sie gesamtdeutsch.

Schorlemmer, Friedrich: *Klar sehen und doch hoffen. Mein politisches Leben*. Aufbau Verlag, Berlin 2012. 523 S. € 22,99. Im Buchhandel.

Nach seinem Theologiestudium von 1962 bis 1967 an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg war Friedrich Schorlemmer u.a. von 1971 bis 1978 Studentenfarrer an der Technischen Hochschule Leuna-Merseburg und lehrte von 1978 bis 1992 als Dozent am Evangelischen Predigerseminar in Wittenberg.

Hartlapp, Wolfgang: *Wanderer, kommst du nach Friedensau. Erlebnisse, Erfahrungen, Erinnerungen*. Edition Akanthus, Spröda 2009. 175 S. € 14,80. Im Buchhandel.

1899 gründeten Adventisten mit der Eröffnung eines Predigerseminars den Ort Friedensau im heutigen Sachsen-Anhalt. 1990 wurde das Theologische Seminar staatlich anerkannt. Wolfgang Hartlapp gehörte ab 1947 zu den ersten Absolventen des Seminars nach dem Zweiten Weltkrieg und wurde dort 1963 Dozent. Er legt eine persönlich gefärbte Chronik sowohl der Theologischen Hochschule als auch des Ortes seit der Gründung vor.

Kaiser, Tobias: *Karl Griewank (1990-1953) – ein deutscher Historiker im „Zeitalter der Extreme“*. (Beiträge zur Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte). Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2007. 528 S. € 60,-. Im Buchhandel.

Der 1900 geborene Historiker Karl Griewank wurde 1946 an der Friedrich-Schiller-Universität Jena zum Professor berufen und übernahm zugleich die Funktion des Dekans. Trotz einiger politischer Anfeindungen in der DDR und eines Rufes der Münchner Universität blieb er Jena. 1953 verübte er Suizid.

Müller-Mertens, Eckhard: *Existenz zwischen den Fronten. Analytische Memoiren oder Report zur Weltanschauung und geistig-politischen Einstellung*. Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2011. 560 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Eckhard Müller-Mertens gilt als einer der bedeutenden Vertreter der Mediävistik in der DDR. Er studierte von 1946 bis 1951 Geschichte und Philosophie an der Berliner Universität, promovierte dort 1951 und wurde 1960 Professor. Zwischen 1966 und 2001 war er Leiter der Arbeitsstelle Monumenta Germaniae Historica der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

Kinner, Klaus (Hg.): *Der Universalhistoriker Walter Markov (1909-1993). Beiträge des achten Walter-Markov-Kolloquiums*. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2011. 129 S. € 9,50. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig.

Mieth, Katja Margarethe (Hg.): *Stichwort Provinienz: Museums- und Sammlungspolitik in der DDR. Beiträge der Fachtagung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen. 13. und 14. September 2010, Dresden*. Chemnitz 2011, 119 S. € 10,-. Bezug bei: Sächsische Landesstelle für Museumswesen, Schloßstraße 27, 09111 Chemnitz.

Dammann, Ernst: *Menschen an meinem Lebensweg*. Verlag der Lutherischen Buchhandlung Heinrich Harms, Groß Oesingen 2002. 449 S. €22,-. Im Buchhandel.

Der Theologe und Afrikanist Ernst Dammann wurde 1957 zum Professor für Afrikanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin berufen und war nebenamtlich Präsident der Berliner Mission. Zuvor hatte er eine ao. Professur in Hamburg inne und folgte 1962 einem Ruf auf die Professur für Religionsgeschichte nach Marburg.

Gibas, Monika / Rüdiger Strutz / Justus H. Ulbricht (Hg.): *Couragierte Wissenschaft. Eine Festschrift für Jürgen John zum 65. Geburtstag*. Glaux Verlag, Jena 2007. 415 S. Im Buchhandel.

Jürgen John studierte Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Jena, promovierte 1969 an der Universität Halle und schloss 1984 wiederum in Jena seine Promotion B ab. Seit 1965 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, 1985 wechselte er an die Akademie der Wissenschaften der DDR in Berlin. Zwischen 1991 und 1993 war er bei der Koordinierungs- und Aufbau-Initiative Berlin angestellt. Über das Wissenschaftler-Integrations-Programm (WIP) konnte John an der Jenaer Universität Jena weiterarbeiten und wurde 1995 auf die dortige Stiftungsprofessur für „Moderne mitteleuropäische Regionalgeschichte“ berufen. Im hiesigen Kontext ist John vor allem durch seine Mitarbeit in der „Senatskommission zur Aufarbeitung der Jenaer Universitäts-geschichte im 20. Jahrhundert“ bekannt.

Bridge, Helen: *Women's Writing and Historiography in the GDR*, Oxford University Press. Oxford/New York 2002, 280 S. Im internationalen Buchhandel.

Der Titel verspricht hinsichtlich der Geschichtsschreibung mehr, als der Band hält: Vornehmlich geht es um literarisches Schreiben. Ein achtseitiges Kapitel befasst sich mit „Academic Work on Women's History in the GDR an Feminist Debate in the West“.

Hoffmann, Peter: *In der hinteren Reihe. Aus dem Leben eines Osteuropa-Historikers in der DDR*. NORA Verlagsgemeinschaft, Berlin 2006. 328 S. € 23,50. Im Buchhandel.

Hoffmann studierte ab 1949 Geschichte und Germanistik an der Humboldt-Universität zu Berlin, wurde dort später Assistent und promovierte 1959. Zwischen 1959 und 1989 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in historischen Instituten der Akademie der Wissenschaften.

Kalbe, Ernstgert / Wolfgang Geier / Volker Hölzer (Hg.): *Osteuropakunde an der Leipziger Universität und in der DDR* (Osteuropa in Tradition und Wandel. Leipziger Jahrbücher Bd. 8). Zwei Halbbände, Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen/Gesellschaft für Kulturosoziologie, Leipzig 2006, 707 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Kalbe, Ernstgert / Wolfgang Geier / Volker Hölzer (Hg.): *Nachlese zur Osteuropakunde. Zum Leipziger Universitätsjubiläum* (Osteuropa in Tradition und Wandel. Leipziger Jahrbücher Bd. 10), Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen/Gesellschaft für Kulturosoziologie, GNN Verlag, Schkeuditz 2008, 282 S. € 14,50. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert neben den Beiträgen zur Geschichte der Osteuropakunde nach 1945 vor allem der Abdruck von Dokumenten der Sowjetischen Militäradministration in Deutschland zum Hoch- und Fachschulwesen 1945-1949.

Dwars, Jens-Fietje / Dieter Strützel / Matias Mieth (Hg.): **Widerstand wahrnehmen. Dokumente eines Dialogs mit Peter Weiss.** Gesellschaft für Nachrichtenerfassung und Nachrichtenverbreitung, Köln 1993. 352 S. € 12,50. Im Buchhandel.

Der in den 80er Jahre an der Jenaer Universität arbeitende Peter-Weiss-Kreis legt hier nicht nur Einzelstudien zur „Ästhetik des Widerstandes“ vor, sondern dokumentiert zudem das Protokoll einer mehrtägigen Gesprächsrunde vom Frühjahr 1989.

Thüringer Archivarverband, Vorstand (Hg.): **Lebensbilder Thüringer Archivare**, Redaktion: Katrin Beger/Reinhold Brunner/Volker Wahl, Thüringer Archivarverband, Rudolstadt 2001. 276 S. € 10,-. Bezug bei: Thüringer Archivarverband, c/o Thüringisches Staatsarchiv Rudolstadt, Schloss Heidecksburg, 07407 Rudolstadt.

Die Festschrift zum 50. Thüringer Archivtag 2001 umfasst 40 Lebensbilder bekannter Thüringer Archivare, deren berufliche Biografen zum großen Teil Schnittmengen mit der Geschichte der SBZ/DDR aufweisen.

Schröder, Ralf: **Unaufhörlicher Anfang. Vorboten eines Romans** (Erkundungen – Entwürfe – Erfahrungen Bd. 7). Edition Schwarzdruck, Gransee 2011. 623 S. € 35,-. Im Buchhandel.

Die Fragment gebliebenen Erinnerungen Ralf Schröders wurden von seinem Sohn Michael Leetz herausgegeben. Schröder machte nach Kriegsende Abitur und studierte bis 1949 Geschichte und Slawische Philologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er lehrte an den Universität Greifswald und Leipzig russische und sowjetische Literatur. Die Promotion folgte 1957. Im September desselben Jahres wurde er verhaftet, aus der SED ausgeschlossen und im Dezember 1958 als Rädelführer der „partei- und staatsfeindlichen“ „Schröder-Lucht-Gruppe“ zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach sechs Jahren Haft in Bautzen II kam Ralf Schröder 1964 im Rahmen einer allgemeinen Amnestie frei. Zwischen 1966 und 1988 arbeitete er als Lektor für Sowjetliteratur im Verlag Volk und Welt. Zugleich berichtete er als Inoffizieller Mitarbeiter über Kollegen im Verlag an das Ministerium für Staatsicherheit. Er gab Werke heraus, die z.T. von der DDR-Kulturpolitik äußerst kritisch betrachtet wurden (etwa Aitmatow, Trifonow oder Tendrjakow) und machte sich einen Namen dadurch, dass er äußerst umtriebig – häufig aus politischen Gründen – in der DDR unbekanntes sowjetische Schriftsteller bzw. Werke durchsetzte.

Wahl, Volker: **Das Goethe- und Schiller-Archiv Weimar 1949 bis 1958. Festgabe der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt zum 125jährigen Bestehen des Literaturarchivs** (Sonderschriften Bd. 41). Verlag der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Erfurt 2010. 212 S. Bezug bei: Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Gotthardtstraße 21, PF 450155, 99051 Erfurt.

Raschke, Bärbel / Ludwig Stockinger (Hg.): **Prägungen und Spuren. Festgabe für Günter Mieth zum 70. Geburtstag.** Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2001. 97 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Günter Mieth hatte zwischen 1975 und 1992 den Lehrstuhl für Geschichte der deutschen Literatur des 18. Jahrhunderts an der Leipziger Universität inne.

Seidel, Gerdi: **Vom Leben und Überleben eines ‚Luxusfachs‘. Die Anfangsjahre der Romanistik in der DDR** (Studien zur Wissenschafts- und Universitätsge-

schichte Bd. 10). Synchron Publishers, Heidelberg 2005. 327 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Wotjak, Gerd (Hg.): *Quo vadis Translatologie? Ein halbes Jahrhundert universitäre Ausbildung von Dolmetschern und Übersetzern in Leipzig. Rückschau, Zwischenbilanz und Perspektive aus der Außensicht.* Frank & Timme, Berlin 2007. 447 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Schöler, Uli: *Wolfgang Abendroth und der „reale Sozialismus“. Ein Balanceakt.* Verlag für Berlin-Brandenburg, Berlin 2012. 216 S. €19,95. Im Buchhandel. Wolfgang Abendroth wurde im September 1947 zum Dozenten an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ernannt und im April 1948 Professor für Völkerrecht an der Universität Leipzig. Im Oktober 1948 wurde er an der Friedrich-Schiller-Universität Jena auf eine Professur für öffentliches Recht berufen, verließ jedoch bereits im Dezember 1948 die SBZ. Ab November 1950 hatte er bis zu seiner Emeritierung 1972 eine Professur für wissenschaftliche Politik an der Philosophischen Fakultät der Philipps-Universität in Marburg inne. Dort galt er als zentraler Exponent einer wissenschaftlichen Analyse, die marxistisch inspiriert ist. Gegenstand der Untersuchung ist sein lange Zeit eher affirmatives und in den späten Jahren kritisches Verhältnis zum realen Sozialismus.

Riege, Gerhard / Gerd Meyer: *In der DDR leben. Interdisziplinäre Studien aus Jena und Tübingen.* Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1991. 160 S.

Dokumentation eines deutsch-deutschen Forschungsprojekts aus den endachtziger Jahren. Inhaltlich interessieren vor allem die Beiträge „Sozialistische Lebensweise – Kritische Anmerkungen zur Lebensweisediskussion in der DDR“ (Iris Häuser), „Lebensweise als Forschungsansatz: Methodologie – Theorie – Empirische Befunde“ (Dieter Strützel) sowie „Pluralisierungs- und Politisierungstendenzen in der gesellschaftswissenschaftlichen Demokratiediskussion der DDR“ (Winfried Thaa).

Meyer, Gerd / Gerhard Riege / Dieter Strützel (Hg.): *Lebensweise und gesellschaftlicher Umbruch in Ostdeutschland.* Verlag Palm & Enke Erlangen/Universitätsverlag Jena, Jena 1992. 506 S. € 23,-. Im Buchhandel.

Dokumentation eines deutsch-deutschen Forschungsprojekts aus den endachtziger Jahren, das nach der Implosion der DDR lose fortgesetzt wurde. Im hiesigen Kontext interessiert vor allem der Beitrag „Lebensweise als Forschungsgegenstand in der DDR“ (Dieter Strützel).

Dwars, Jens-Fietje: *Die Wahrheit des anderen. Texte von und über Dieter Strützel.* UNZ-Verlag, Erfurt 2000. 208 S. € 5,-. Im Buchhandel.

Der Kulturwissenschaftler Dieter Strützel (1935-1999) studierte 1954 bis 1959 Germanistik und Anglistik/Amerikanistik an der Karl-Marx-Universität Leipzig und promovierte dort 1967. Von 1966 bis 1970 arbeitete er als Lektor bzw. Cheflektor beim Mitteldeutschen Verlag Halle, 1970 bis 1975 war er Oberassistent für Kulturtheorie und Ästhetik an der KMU und wurde 1976 zum Dozenten für Kulturtheorie an die Friedrich-Schiller-Universität Jena berufen. 1988 bis 1989 war er stellvertretender Leiter des interdisziplinären Projekts „Lebensweise in der DDR“ der Universitäten Jena und Tübingen.

Koerrenz, Ralf: *Schulmodell: Jena-Plan. Grundlagen eines reformpädagogischen Programms*. Verlag Ferdinand Schöningh, Paderborn 2012. 170 S. € 22,90. Im Buchhandel.

Ausdrücklich jenseits der virulenten Jenenser Debatten um Peter Petersens Verstrickungen in den Nationalsozialismus wird das Modell der Jena-Plan-Schule im Hinblick auf dessen erziehungsphilosophische Grundlagen beleuchtet.

Stallmeister, Walter (Bearb.): *Literaturdokumentation Peter Petersen. Jenaplan. Erziehungswissenschaft in Jena 1923–1952* (Veröffentlichungen der Universitätsbibliothek Hagen Bd. 2). FernUniversität – Gesamthochschule in Hagen, Hagen 1999. 316 S. Bezug bei: FernUniversität Hagen, AVZ I/Bibliothek, Feithstraße 140, 58084 Hagen.

Eichler, Wolfgang: *Der Stein des Sisyphos. Studien zur Allgemeinen Pädagogik in der DDR* (Texte zur Theorie und Geschichte der Bildung Bd. 13). LIT Verlag, Münster 2000. 532 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Tietze, Andreas: *Die theoretische Aneignung der Produktionsmittel. Gegenstand, Struktur und gesellschaftstheoretische Begründung der polytechnischen Bildung in der DDR* (Gesellschaft und Erziehung. Historische und systematische Perspektiven Bd. 11). Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main/Berlin/Bern/Brüssel/New York/Oxford/Wien 2012. 374 S. € 54,95. Im Buchhandel.

Geene, Raimund / Michael Klundt / Melanie Lubke / Thekla Pohler: *Die Stendaler Kinder-Uni. Ein kindheitswissenschaftliches Handbuch* (Mageburger Reihe Bd. 23). Mitteldeutscher Verlag, Halle 2011. 166 S. € 10,-. Im Buchhandel.

Schumann, Karsten: *DHfK. Leipzig 1950 – 1990. Chronologie einer weltbekannten Sporthochschule und das abrupte Ende ihrer Geschichte*. Deutscher Sportverlag, Köln 2003. 215 S. € 9,90. Im Buchhandel.

Lehmann, Gerhard / Lothar Kalb / Norbert Rogalski / Detlev Schröter / Günther Wonneberger (Hg.): *Deutsche Hochschule für Körperkultur Leipzig 1950-1990. Entwicklung, Funktion, Arbeitsweise*. Meyer & Meyer, Aachen 2007. 483 S. € 29,95. Im Buchhandel.

Friedrich, Walter: *Das erste Psychologie-Institut der Welt. Die Leipziger Universitätspsychologie 1879–1980*. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2009. 357 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Der Autor war zwischen 1966 und 1990 Direktor des Zentralinstituts für Jugendforschung in Leipzig.

David, Reiner: *Meine Akte. DDR 1969 bis 1975*. Verlag C & N, Berlin 2012. 332 S. Im Buchhandel.

Der 1951 geborene Reiner David rekonstruiert anhand staatlicher Akten seine Geschichte in der DDR, darunter ein Studium der Politischen Ökonomie an der Leipziger Karl-Marx-Universität, das nach drei Semestern mit einer politisch motivierten Exmatrikulation endete. Nach zwei gescheiterten Fluchtversuchen und anschließender Haft wurde er 1975 von der



Bundesrepublik freigekauft. Ergänzend zum Buch ist eine DVD mit dem verwendeten Aktenmaterial beim Autor für € 10,- erhältlich: rd-meineakte@gmx.de

Rode, Christian: **Kriminologie in der DDR** (Kriminologische Forschungsberichte Bd. 73), Edition iuscrim, Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Strafrecht, Freiburg i. Br. 1996. € 21,-. Im Buchhandel.

Bober, Martin: **Von der Idee zum Mythos. Die Rezeption des Bauhaus in beiden Teilen Deutschlands in Zeiten des Neuanfangs (1945 und 1989)**. Dissertation, Universität Kassel, Kassel 2006, 322 S.; URL <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hebis:34-200603157583>

Schulz, Frank (Hg.): **Mach Dir ein Bild! 50 Jahre Institut für Kunstpädagogik. Tagung und Absolvententreffen. 27. September 2002** (Die Gelbe Reihe des Institutes für Kunstpädagogik H. 11). Institut für Kunstpädagogik der Universität Leipzig, Leipzig 2002. 53 S. Bezug bei: Institut für Kunstpädagogik, Universität Leipzig, Ritterstraße 8–10, 04109 Leipzig.

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ (Hg.): **10 Jahre Fachrichtung Alte Musik. Festschrift**. Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Leipzig 2001. 22 S. € 5,-. Bezug bei: Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“, Pressestelle, Postfach 10 08 09, 04008 Leipzig.

Bernhardt, Christoph (Hg.): **Die Wissenschaftlichen Sammlungen des Leibniz-Instituts für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) zur Bau- und Planungsgeschichte der DDR** (Quellen, Findbücher und Inventare des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Bd. 25). Unt. Mitarb. v. Anja Pienkny, Verlag Peter Lang, Frankfurt am Main 2012. 131 S. € 24,95. Im Buchhandel.

Keim, Karl-Dieter: **Die kühneren Tage. Ein west-östlicher Roman**, Berlin University Press, Berlin 2011, 260 S. € 22,90. Im Buchhandel.

Der Autor war, nach zehn Jahren als Professor in Bamberg, 1992 Direktor des raumwissenschaftlichen Leibniz-Instituts in Erkner b. Berlin geworden; 2003 wurde er pensioniert. Die Hauptfigur des Romans kam Anfang der 90er Jahre aus Süddeutschland nach Berlin und übernahm ein raumwissenschaftliches Institut, um etwa 20 Jahre später bei einem Badeunfall ums Leben zu kommen. Aus dieser Konstellation entsteht kein Schlüsselroman über das Institut in Erkner, aber über die Verflechtungen von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft in Berlin und Brandenburg in den 90er Jahren.

Girlich, Hans-Joachim: **Felix Burkhardt (1888-1973). Ein sächsischer Pionier der Statistik in Deutschland** (Preprint-Reihe des Mathematischen Instituts 2/2006). Universität Leipzig, Leipzig 2006. 11 S. Volltext unter <http://www.math.uni-leipzig.de/old/prp/2006/p2-2006.pdf>

Nachdem der Mathematiker Felix Burkhardt aufgrund politischer NS-Belastung 1945 von der Universität Leipzig entlassen und noch 1947 sein Antrag auf Wiedereinsetzung abgelehnt worden war, hatte er von 1950 bis 1952 einen Lehrstuhl für Versicherungsmathematik, Wirtschaftsmathematik und Mathematischer Statistik an der Mathematisch-Naturwis-

senschaftlichen Abteilung der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig inne. Zwischen 1952 und 1957 arbeitete er als Professor mit Lehrstuhl für Statistik an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig.

Girlich, Hans-Joachim / Karl-Heinz Schlote: **Zur Entwicklung der Mathematik als Wissenschaft und Institution an der Universität Leipzig** (Preprint-Reihe des Mathematischen Instituts 2/2008). Universität Leipzig, Leipzig 2008. 44 S. Bezug unter [www.math.uni-leipzig.de/old/prp/2008/p2-2008.ps](http://www.math.uni-leipzig.de/old/prp/2008/p2-2008.ps)

Diese Vorveröffentlichung zur Geschichte der Mathematik an der Universität Leipzig wurde in den vierten Band der Leipzig Universitätsgeschichte aufgenommen, vgl. Ulrich von Hehl/Uwe John/Manfred Rudersdorf (Hg.): *Geschichte der Universität Leipzig 1409–2009*. Band 4: Fakultäten, Institute, Zentrale Einrichtungen, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2009, S. 1049-1091.

Steinbach, Manfred (Hg.): **Jenaer Jahrbuch zur Technik- und Industriegeschichte**. Hrsg. in Auftrag des Vereins Technikgeschichte in Jena. Glax Verlag, Jena 2007. 521 S. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Harry Zöllner zu 95. Geburtstag“ (Elke Litz/Manfred Steinbach), „Werner Haunstein zum Gedenken“ (Lothar Kramer), „Horst Lucas – Leben und Wirken für das Jenaer Zeisswerk“ (Curt Schacke), „Der Einfluss von Paul Rudolph und Harry Zöllner auf die Entwicklung der Fotoobjektive“ (Christian Hofmann), „Geräteentwicklung für die Fotolithografie bei Carl Zeiss Jena. Alexander Heyroth zum 80. Geburtstag“ (Karl-Werner Gommel), „Das Zeiss-Kleinplanetarium in seinen Anfängen. Dem Andenken an den Konstrukteur Fritz Pfau gewidmet“ (Ludwig Meier) „Die Entstehungsgeschichte des Jenaer APQ-Objektivs“ (Jürgen Pudenz), „Die Geschichte der Virologie in Jena. Ein Beitrag zum Universitätsjubiläum im Jahr 2008“ (Axel Stelzner).

Bürgerkomitee „15. Januar“ e. V. (Hg.): **Horch und Guck. Zeitschrift zur kritischen Aufarbeitung der SED-Diktatur** H. 78 (4/2012) Jg. 21. 81 S. € 5,90. Bezug bei: [info@horch-und-guck.info](mailto:info@horch-und-guck.info)

Die Ausgabe widmet sich dem Themenschwerpunkt „Brot – Wohlstand – Schönheit? Naturwissenschaft und Technik“. Die Beiträge befassen sich dem ersten Atomkraftwerk in Deutschland, dem politischen Bewegungsspielraum von Naturwissenschaftlern in der frühen DDR, der Wissenschaftsspionage der HVA und ihrer Bedeutung für die DDR-Wirtschaft, dem Umgang des MfS mit der Jugendarbeitsgruppe „Kosmos“ der Astronautischen Gesellschaft der DDR, einer geheimen Forschungseinrichtung für die DDR-Industrie in Karl-Marx-Stadt sowie privaten politischen Gesprächskreisen in der DDR.

Schielicke, Reinhard E.: **Von Sonnenuhren, Sternwarten und Exoplaneten. Astronomie in Jena**. Bussert & Stadeler, Jena/Quedlinburg 2008. 363 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Ausführungen zur Urania-Volksternwarte, der Astronomie im Kombinat VEB Carl Zeiss Jena, dem Karl-Schwarzschild-Observatorium Tautenburg sowie der Entwicklung der Astronomie an der Friedrich-Schiller-Universität in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Schirmbacher, Peter / Wolfgang Coy (Hg.): **Informatik in der DDR. Tagung Berlin 2010. Tagungsband zum 4. Symposium „Informatik in der DDR am 16.**

**Und 17. September 2010 in Berlin.** epubli, Berlin 2010. 293 S. € 14,69. Im Buchhandel. Volltext unter: <http://edoc.hu-berlin.de/conferences/iddr2010/>

Müntz, Klaus / Ulrich Wobus: **Das Institut Gatersleben und seine Geschichte. Genetik und Kulturpflanzenforschung in drei politischen Systemen**, Springer Spektrum, Berlin/Heidelberg 2012, XXVI + 459 S. € 49,95. Im Buchhandel.

Wittmers, Dagmar / Jens Rübsam: **Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Dathe. Berlins legendärer Tierpark-Professor.** DVD. Rundfunk Berlin-Brandenburg 2010. 44 Min. + 100 Minuten Bonusmaterial. € 11,99. Im Buchhandel.

Der vornehmlich als Gründer und langjähriger Direktor des Berliner Tierparks bekannte Heinrich Dathe war seit 1958 auch Leiter der „Zoologischen Forschungsstelle im Berliner Tierpark“ der Akademie der Wissenschaften, von 1973 bis 1990 der „Forschungsstelle für Wirbeltierforschung“, gab die Fachzeitschriften „Der Zoologische Garten (Neue Folge)“, „Beiträge zur Vogelkunde“ und „Nyctalus“ (Zeitschrift für Fledermauskunde) heraus, nahm seit 1951 an der Universität Leipzig und ab 1964 an der Humboldt-Universität Lehraufträge wahr und wurde 1974 zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt. Die DVD enthält neben einer Dokumentation zum Leben Dathes auch Ausschnitte aus den DDR-TV-Serien „Tierpark-Teletreff“, „Willkommen im Tierpark Berlin“ und „Tierparkbummel – Einmal anders“.

Römer, Wilhelm: **Gegen das Vergessen. Als Wissenschaftler im Visier des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR. Ein persönlicher Bericht auf Basis der Stasi-Akte.** Göttingen 2000. 19 S. Bezug über [uaac@gwdg.de](mailto:uaac@gwdg.de)

Der Agronom Wilhelm Römer promovierte 1970 an der Universität Jena, 1969 wechselte er an die Universität Halle, wo es sich 1985 habilitierte. Vor allem dort war er Gegenstand geheimdienstlicher Ausspähung.

Schulze, Eberhard (Hg.): **Die Agrarwissenschaften an der Universität Leipzig 1945/46-1996.** Leipziger Ökonomische Societät, Leipzig 2008. 601 S. Bezug über [eberhard.schulze@sonnenfeldt.de](mailto:eberhard.schulze@sonnenfeldt.de)

Schulze, Eberhard: **Die Agrarwissenschaften an der Universität Leipzig. Die Lehr- und Versuchsstationen 1968-1996 und Vorgängereinrichtungen. Beiträge zur Geschichte der Agrarwissenschaften und der Agrargeschichte.** Leipziger Ökonomische Societät, Leipzig 2012. 127 S. Bezug bei: Leipziger Ökonomische Societät, Marschnerstraße 31, 04109 Leipzig.

Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (Hg.): **Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie.** Berlin 2012. 35 S. Bezug bei: Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP), Campus Berlin-Buch, Robert-Rössle-Str. 10, 13125 Berlin.

Das Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie entstand 1992 aus dem Institut für Wirkstoffforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR. Aus Anlass des 20. Gründungsjubiläums stellt sich das Institut mit dieser Broschüre vor.

Anatomische Gesellschaft (Hg.): **125 Jahre Anatomische Gesellschaft (1886-2011). Jubiläumsausgabe. Erinnerungen, Ereignisse, Erkenntnisse, Betracht-**

**tungen, unvergessliche Erfahrungen und wissenschaftliche Projekt von Mitgliedern der Anatomischen Gesellschaft.** O.O. [Erlangen] o.J. [2011]. 224 S. Bezug bei: Anatomische Gesellschaft, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Anatomie II, Universitätsstraße 19, 91054 Erlangen.

Die Anatomische Gesellschaft war die einzige medizinische Fachgesellschaft, die sich erfolgreich dem politischen Druck der DDR-Regierung widersetzte, nach dem Mauerbau eine eigenständige Anatomische Gesellschaft der DDR zu gründen. Sie blieb gesamtdeutsch.

Einhäupl, Karl Max / Detlev Ganten / Jakob Hein: **300 Jahre Charité - im Spiegel ihrer Institute**, unt. Mitarb. v. Falko Hennig. Verlag Walter de Gruyter, Berlin/New York 2010. 266 S. € 59,-. Nicht mehr lieferbar, aber in ausgewählten Bibliotheken (z.B. Deutsche Nationalbibliothek). Inhaltsverzeichnis, Vorwort und ein kurzer Auszug unter <http://www.e-cademic.de/data/ebooks/extracts/9783110202564.pdf?jun>

Im Vergleich zu anderen akademischen Jubiläumspublikationen erfuhr diese Festschrift der Charité eine erstaunlich intensive mediale Resonanz. Der Grund für dieses gesteigerte öffentliche Interesse war die Entdeckung zahlreicher, über den gesamten Text verstreuter Plagiate. Die Charité zog daraufhin die Publikation aus dem Handel zurück und machte für den Verstoß gegen die Grundregeln wissenschaftlichen Verhaltens Falko Hennig verantwortlich: Der Schriftsteller Hennig, selbst weder Arzt noch Akademiker, hatte von der Charité den Auftrag erhalten, innerhalb weniger Monate für ein Entgelt von etwa € 30.000 die Festschrift zu verfassen. Entsprechend sind, entgegen dem Augenschein, die auf dem Umschlag des Buches genannten Charité-Angehörigen lediglich Herausgeber, nicht aber Verfasser der Festschrift. Henning wiederum machte zu seiner Verteidigung geltend, dass er entgegen anderslautender Zusagen keine Unterstützung von der Charité und ihren Einrichtungen bei der Erstellung des Manuskripts erhalten habe. Unter Zeitdruck habe er daher von seinem eigenen Honorar weitere Personen engagiert, deren Mitarbeit schließlich zu den zahlreichen Plagiatstellen geführt habe.

Bielka, Heinz (Hg.): **Diskurse über Medizin und Biologie in Berlin-Buch.** Berlin 2003. 196 S. Bezug bei: Heinz Bielka, Robert-Rössle-Straße 3, 13125 Berlin-Buch.

Bielka, Heinz: **Streifzüge durch die Orts- und Medizingeschichte von Berlin-Buch.** Frieling-Verlag, Berlin 2011. 207 S. € 12,90. Im Buchhandel.

Bruns, Waldemar / Konrad Seige / Ruth Menzel / Günther Panzram: **Die Entwicklung der Diabetologie im Osten Deutschlands von 1945 bis zur Wiedervereinigung.** Deutsche Diabetes-Gesellschaft, o.O. [Bochum] o.J. [2004]. 51 S. € 4,-. Bezug bei: Deutsche Diabetes-Gesellschaft, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum.

Dralle, Henning (Hg.): **Die Chirurgenvereinigung Sachsen-Anhalt 1990-2000.** Halle 2001. 200 S. €10,-. Bezug bei: Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Halle (Saale), Ernst-Grube-Straße 40, 06120 Halle (Saale).

Wenzel, Klaus-Peter: **Der halesche Chirurg Karl Ludwig Schober (1912-1999).** Projekte-Verlag Cornelius, Halle 2012. 136 S. € 29,50. Im Buchhandel.

Der 1912 in Halle geborene Karl-Ludwig Schober wurde 1959 Professor für Chirurgie und hatte zwischen 1966 und 1977 das Direktorat der Chirurgischen Universitätsklinik Halle inne. Er avancierte vor allem durch die Entwicklung einer eigenen Herz-Lungen-Maschine zum bekanntesten Herzchirurgen der DDR. Zwar existierten derartige Apparate bereits seit den 1950er Jahren in den USA, ihr Import stellte die DDR jedoch vor zunächst unüberwindliche finanzielle Herausforderungen.

Braun, Wolfgang / Eberhard Keller (Hg.): **100 Jahre Universitäts-Kinderklinik Leipzig**. Verlag Johann Ambrosius Barth, Leipzig/Heidelberg 1991, 213 S. Im Buchhandel.

Universitätsklinikum Leipzig (Hg.): **200 Jahre Universitätsfrauenklinik Leipzig**. Leipziger Medien Service, Leipzig 2010. 49 S. € 10,-. Im Buchhandel.

Kurzabriss der Geschichte der Leipziger Universitätsfrauenklinik, der auf sechs Seiten auch die Entwicklung zwischen 1945 und 1989 beleuchtet.

Lindenau, Karl-Friedrich: **Ungebührliche Betrachtungen eines Mediziners. Eine Rückblende**. verlag am park, Berlin 2012. 267 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Der 1941 geborene Karl-Friedrich Lindenau studiert nach dem Abitur an der halleschen ABF in Leningrad. Er setzt seine Ausbildung an der Berliner Charité fort und wird 1983 ordentlicher Professor und Leiter des Herzchirurgischen Zentrums in Leipzig. 1992 wurde er mit der Begründung mangelnder politischer Integrität entlassen. Er setzt seine Berufslaufbahn als Herzchirurg an einer Klinik in Neustadt (Unterfranken) fort. Der Band ergänzt die Autobiografie des Autors, „Rückblende. Erinnerungen eines Herzchirurgen“, Berlin 2002.

Künzel, Walter (Red.): **600 Jahre Universität Erfurt. Vier Jahrzehnte Medizinische Akademie Erfurt. Festschrift der Medizinischen Akademie Erfurt aus Anlaß der Erfurter Universitätsgründung 1392**. Erfurt 1992. 132 S.

Linß, Werner: **Humananatomie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1945-2003. Eine Institutschronik**. Jena 2009. 186 S. Bezug bei: W. Linß, Sachseckweg 4, 07743 Jena.

Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt (Hg.): **Fortbildungsinstitut „Erwin Reichenbach“. Ein bedeutender Zahnarzt, Lehrer und Wissenschaftler als Namenspatron einer Institution**. Magdeburg 2001. 32 S. Bezug bei: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Postfach 3951, 39014 Magdeburg.

Der Stomatologe Erwin Reichenbach (1897-1973) studierte ab 1919 Medizin und Zahnmedizin an den Universitäten Marburg, Breslau, Münster, Kiel und Leipzig. Er promovierte 1921 und habilitierte sich 1930 an der Universität München. Reichenbach war ab 1935 außerordentlicher Professor und wurde 1936 zum ordentlichen Professor an der Universität Leipzig berufen. Im Mai 1945 wurde er als ehemaliges Freikorps-Mitglied und NS-Anhänger aus dem Professorenamt entlassen (in der Publikation weichgezeichnet zu: „Nach Beendigung des Krieges kam es zu einer Unterbrechung seiner Hochschultätigkeit“). 1947 erhielt er eine Professur an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und wurde Leiter der Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferkrankheiten sowie Direktor der städtischen Jugendzahnklinik. Ende 1961 wurde er aus politischen Gründen mit sofortiger Wirkung beurlaubt und 1962 zwangsemeritiert. Die Universität verhängte ein Hausverbot, das jedoch später wieder aufgehoben wurde, so dass er seine Lehrtätigkeit an der Universität

Halle 1964 wieder aufnehmen konnte. Von 1955 bis 1973 war er Vizepräsident Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina.

Deutsches Fachwerkzentrum Quedlinburg (Hg.): *Deutsches Fachwerkzentrum Quedlinburg. 10 Jahre im Haus der NORD/LB Landesband für Sachsen-Anhalt*. Quedlinburg 2009. 48 S. Bezug bei: Deutsches Fachwerkzentrum Quedlinburg, Blasilstr. 11, 06484 Quedlinburg.

Das 2002 gegründete Deutsche Fachwerkzentrum Quedlinburg zielt darauf ab, forschungsbasierte Projekte im Bereich der ökologischen Sanierung und Bauforschung zu beraten, zu leiten und zu betreuen, Jugendliche an die Denkmalpflege heranzuführen, Workshops sowie Theorie- und Praxisseminare anzubieten.

Schenk, Michael / Gerhard Müller (Hg.): *20 Jahre Neugier. Eine Zeitreise durch zwanzig Jahre Arbeiten und Leben am Fraunhofer IFF. Festschrift anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Fraunhofer IFF*. Fraunhofer-Verlag, Stuttgart 2012. 247 S. Bezug bei: Fraunhofer Verlag, Postfach 80 04 69, 70504 Stuttgart; auch unter <http://publica.fraunhofer.de/documents/N-205170.html>

Das Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung hat seinen Sitz in Magdeburg.

Konzack, Tatjana / Claudia Herrmann-Koitz / Helmut Soder: *Bericht zur Studie „Wachstumsdynamik und strukturelle Veränderungen der FuE-Potenziale im Wirtschaftssektor Ostdeutschlands und der neuen Bundesländer“. FuE-Daten 2007 bis 2010*. EuroNorm Gesellschaft für Qualitätssicherung und Innovationsmanagement, Berlin 2011. 121 S. Volltext unter [http://www.euronorm.de/euro-norm-wAssets/docs/studien/studie\\_fue-ostdeutschland\\_2011.pdf](http://www.euronorm.de/euro-norm-wAssets/docs/studien/studie_fue-ostdeutschland_2011.pdf)

Koglin, Gesa: *Wie neues Wissen in die Wirtschaft kommt. Kooperationen zwischen Hochschulen und Unternehmen in Berlin-Brandenburg*. Regioverlag, Berlin 2011. 180 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Spangenberg, Heike / Michael Schramm / Heidrun Schneider / Percy Scheller: *Der Wendejahrgang – Bildung, Beruf und Familie 20 Jahre nach dem Erwerb der Hochschulreife. Abschließende Befragung der Studienberechtigten des Jahrgangs 1989/90* (Forum Hochschule 2/2012). HIS Hochschul-Informationssystem, Hannover 2012. 98 S. Bezug bei: HIS Hochschul-Informationssystem, Gosseriede 9, 30159 Hannover; Volltext unter [http://www.his.de/pdf/pub\\_fh/fh-201202.pdf](http://www.his.de/pdf/pub_fh/fh-201202.pdf)

Sprangenberg, Heike / Michael Schramm / Percy Scheller: *Typische Lebensverläufe der Studienberechtigten des Jahrgangs 1989/90. Ein Vergleich von ost- und westdeutschen Schulabgänger(inne)n mit Hochschulreife mittels der Sequenzmusteranalyse* (HIS:Forum Hochschule 10/2012). HIS Hochschul-Informationssystem, Hannover 2012. 70 S. Bezug bei: HIS Hochschul-Informationssystem, Postfach 2920, 30029 Hannover; Volltext unter [www.his.de/pdf/pub\\_fh/fh-201210.pdf](http://www.his.de/pdf/pub_fh/fh-201210.pdf)

Mattes, Anselm: *Karrierechancen der Absolventen ostdeutscher Hochschulen. Ergebnisse repräsentativer Absolventen- und Unternehmensbefragungen*. DIW econ, Berlin 2012, 38 S. Bezug bei: DIW econ, Mohrenstrasse 58, 10117 Berlin; auch unter [hs-magdeburg.de/service/career-center/studierende-und-absolventen/karrierechancen-diw-econ-umfrage](http://hs-magdeburg.de/service/career-center/studierende-und-absolventen/karrierechancen-diw-econ-umfrage)

Hochschulinitiative Neue Bundesländer (Hg.): *„Und ewig lockt der Osten“. Ein Rückblick auf fünf Jahre „Studieren in Fernost“ und die Hochschulinitiative Neue Bundesländer*. [Beilage der Frankfurter Allgemeinen Zeitung vom 8./9. Januar 2012], Hochschulinitiative Neue Bundesländer, Berlin 2012. 20 S. Volltext unter <http://www.studieren-in-fernost.de/dms/download/kampagnenrueckblick.pdf>

Meyerfeldt, Manuela / Detlev Wahl (Hg.): *Zur Situation ausländischer Studierender an der Universität Rostock. Ergebnisse einer empirischen Untersuchung unter Mitwirkung einer studentischen Forschungsgruppe*. Universität Rostock, Institut für Soziologie, Rostock 1998. 44 S. Bezug bei: Universität Rostock, Institut für Soziologie, August-Bebel-Str. 28, 18055 Rostock.

Bernitt, Hartwig / Horst Köpke / Friedrich-Franz Wiese: *Arno Esch. Mein Vaterland ist die Freiheit*. Verband Ehemaliger Rostocker Studenten (VERS), Dannenberg 2010. 334 S. € 5,-. Bezug bei: Universität Rostock, Historisches Institut, Dokumentationszentrum, Anne-Dore Neumann, August-Bebel-Straße 28, 18051 Rostock; eMail: [anne-dore.neumann@uni-rostock.de](mailto:anne-dore.neumann@uni-rostock.de)

Der Sammelband vereint die wesentlichen Beiträge zweier älterer Publikationen des Vereins Ehemaliger Rostocker Studenten zum Leben Arno Eschs, die überarbeitet und ergänzt wurden. Arno Esch begann 1946 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Rostock. Er engagierte sich in der Liberal-Demokratischen Partei (LDP) und wurde in deren Zentralvorstand gewählt. Mit 13 weiteren jungen LDP-Mitgliedern aus Mecklenburg im Oktober 1949 verhaftet, wurde er im Juli 1950 von einem Sowjetischen Militärtribunal wegen angeblicher Spionage und Bildung einer konterrevolutionären Organisation zum Tode verurteilt und im Juli 1951 in Moskau hingerichtet. 1991 erfolgte die Rehabilitation Eschs durch das Militärkollegium des Obersten Gerichtshofs der Sowjetunion.

Jaraus, Konrad H. / Matthias Middell / Annette Vogt: *Sozialistisches Experiment und Erneuerung in der Demokratie. Humboldt-Universität 1945-2010* (Geschichte der Universität Unter den Linden 1810-2010 Bd. 3), in Zusammenarbeit mit Reimer Hansen und Ilko-Sascha Kowalczyk, Akademie Verlag, Berlin 2012, 715 S. € 99,80. Im Buchhandel.

Fachhochschule Potsdam, die Rektorin (Hg.): *FH Portrait. 10 Jahre Fachhochschule Potsdam*. Fachhochschule Potsdam, Potsdam 2010. 82 S. Bezug bei: Fachhochschule Potsdam, Öffentlichkeitsarbeit, Pappelallee 8-9, 14469 Potsdam.

Dippelhofer-Stiem, Barbara / Till Krenz: *Motive, Informationsquellen und Determinanten der Wahl des Studienorts. Befunde aus einer Befragung von Neumatrikulierten an der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg im WS 2011/12* (Arbeitsbericht Nr. 61). Institut für Soziologie, Otto-von-Guericke Uni-

versität Magdeburg, Magdeburg 2012. 58 S. € 2,50. Bezug bei: Institut für Soziologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg; Volltext unter [http://www.iso.z.ovgu.de/iso\\_z\\_media/downloads/arbeitsberichte/61int.pdf](http://www.iso.z.ovgu.de/iso_z_media/downloads/arbeitsberichte/61int.pdf)

Dippelhofer-Stiem, Barbara / Jörg Jopp-Nakath: **Lehrveranstaltungen im Urteil von Studierenden. Ein empirischer Beitrag zur Qualitätsmessung** (Arbeitsbericht Nr. 7). Institut für Soziologie Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Magdeburg 2001. 146 S. Bezug bei: Institut für Soziologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg; Volltext unter [http://www.iso.z.ovgu.de/iso\\_z\\_media/downloads/arbeitsberichte/07.pdf](http://www.iso.z.ovgu.de/iso_z_media/downloads/arbeitsberichte/07.pdf)

Dippelhofer-Stiem, Barbara / Jörg Jopp-Nakath: **Wie familienfreundlich ist die Universität? Empirische Befunde aus einer Befragung von Beschäftigten und Studierenden der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg** (Arbeitsbericht Nr. 55). Institut für Soziologie, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Magdeburg 2009. 81 S. € 2,50. Bezug bei: Institut für Soziologie, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Postfach 4120, 39016 Magdeburg; Volltext unter [http://www.epb.uni-hamburg.de/files/Dippelhofer-Stiem+Jopp-Nakath\\_2009.pdf](http://www.epb.uni-hamburg.de/files/Dippelhofer-Stiem+Jopp-Nakath_2009.pdf)

Hochschule Merseburg (Hg.): **Studieren. Forschen. Leben. 20 Jahre Forschung an der Hochschule Merseburg**. Hochschule Merseburg, Merseburg 2012. 91 S. Bezug bei: Hochschule Merseburg, Öffentlichkeitsarbeit, Geusaer Str., 06217 Merseburg; Volltext unter [www.hs-merseburg.de/uploads/media/Forschungsmagazin\\_2012.pdf](http://www.hs-merseburg.de/uploads/media/Forschungsmagazin_2012.pdf)

Friedrich, Klaus / Anne Rahmig: **Die Universität Halle als hochrangiger regionaler Wirtschaftsfaktor. Analyse der Nachfrageeffekte der Hochschule**. Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 2013. 49 S. Bezug bei: Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Pressestelle, 06099 Halle (Saale); Volltext unter <http://wcms.uzi.uni-halle.de/download.php?down=28999&elem=2663231>

Kaiser, Tobias / Heinz Mestrup (Hg.): **Politische Verfolgung an der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1945 bis 1989. Wissenschaftliche Studien und persönliche Reflexionen zur Vergangenheitsklärung**. Metropolis Verlag, Berlin 2012. 460 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Herrmann, Peter: **Erinnerungen und Ausblicke eines ehemaligen Jenaer Studenten aus der Zeit von 1956 bis 2006**, o.O. [Eisenberg] o.J. [2007], 46 S.

Peter Herrmann war als Mathematikstudent an der Gestaltung des Jenaer Physikerballs 1956 maßgeblich beteiligt. Im Rahmen des Ballprogramms wurde mittels politischer Sketsche massive Kritik, u.a. an der Niederschlagung des Ungarnaufstands, artikuliert. Zugleich war er Mitglied des Eisenberger Kreises, einer Widerstandsgruppe, die sich 1952 unter Oberschülern und Lehrlingen gebildet hatte. Deren Angehörige wurden 1958 in vier Prozessen verurteilt, Herrmann erhielt eine Haftstrafe von 14 Jahren und wurde 1964 nach über sechsjähriger Haft von der Bundesrepublik freigekauft.



Morgner, Martin: **DDR-Studenten zwischen Anpassung und Ausrasten. Disziplinarfälle an der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1965 bis 1989.** Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2012. 403 S.+ CD-Rom. € 49,-. Im Buchhandel.

Dicke, Klaus / Uwe Canter / Matthias Ruffert (Hg.): **Die Rolle der Universität in Wirtschaft und Gesellschaft** (Lichtgedanken zum Jenaer Universitätsjubiläum Bd. 7). Verlag IKS Garamond, Jena 2012. 231 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Der Band dokumentiert die zum Universitätsjubiläum der Friedrich-Schiller-Universität Jena im Rahmen der Ringvorlesung „Universität Jena 2008 – Die Rolle der Universität in Wirtschaft und Gesellschaft: Regionale und europäische Perspektiven“ gehaltenen Vorträge. Im hiesigen Kontext interessiert vor allem der Beitrag von Helmuth Albrecht zu „Innovation im Zeichen von Planwirtschaft und SED-Diktatur. Die Anfänge der Entwicklung der Laser-Technologie in Jena in den 1960er Jahren“.

Möbius, Friedrich: **Zwischen Hörsaal, Kirche und Theater. Studentische Existenz in der frühen DDR (Leipzig 1948-52).** Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2012. 236 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Friedrich Möbius studierte vor seiner erfolgreichen Laufbahn als Professor für Kunstgeschichte in Jena zwischen 1948 und 1952 an der Leipziger Universität Germanistik, Kunstgeschichte und Geschichte. Von 1949 bis 1952 veröffentlichte er in der „Union“, der Tageszeitung des CDU-Landesverbandes Sachsen, etwa zirka Beiträge zum kulturellen Leben in der Messestadt, etwa Theateraufführungen oder Ausstellungseröffnungen. Eine Auswahl der Beiträge wird – im Anschluss an eine kurze biografische Einführung – hier dokumentiert.

Wurlitzer, Manfred: **Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig. Kulturelle Schätze im Visier der Staatssicherheit.** O.O. [Leipzig] o.J., 144 S. Bezug über: Wurlitzer M@t-online.de

Wurlitzer, Manfred: **Das neue Grabmal des Chirurgen Daniel Schmid auf dem Leipziger Südfriedhof. Zum Gedenken an die Toten der Universitätskirche St. Pauli. Paulinerverein, Leipzig,** o.J. [2011]. 28 S. Bezug über: WurlitzerM@t-online.de

Wurlitzer, Manfred: **Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig. Kunstwerke – Grabstätten. Missachtet – zerstört – vergessen. Eine Dokumentation.** Leipzig 2011. 265 S. € 14,- Bezug über: WurlitzerM@t-online.de

Keller, Dietmar: **In den Mühlen der Ebene. Unzeitgemäße Erinnerungen.** Karl Dietz, Berlin 2012. 254 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Der 1942 geborene Dietmar Keller studierte 1962 bis 1966 in Leipzig Marxismus-Leninismus und promovierte 1969. Danach wurde er zunächst Sekretär der SED-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität Leipzig und ab 1977 Sekretär der SED-Bezirksleitung Leipzig mit Zuständigkeit für die Universität. Unter anderem diese Jahre werden in seiner Autobiografie erinnert (1984 wurde er stellvertretender DDR-Kulturminister und im November 1989 Kulturminister, 1990 zog er für die PDS in die Volkskammer ein und war anschließend bis 1994 Bundestagsabgeordneter).

Weiss, Cornelius: *Risse in der Zeit. Ein Leben zwischen Ost und West*. Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg 2012. 367 S. € 19,95. Im Buchhandel.

Cornelius Weiss, geboren 1933 in Berlin, wurde 1945 – sein Vater war Physiker auf dem Gebiet der Radioaktivität – mit seiner Familie in der Sowjetunion zunächst interniert. Er studierte dann Chemie in Minsk und Rostow am Don, kehrte 1955 in die DDR zurück und schloss das Studium 1960 in Leipzig ab. 1970 wurde er zum Dozenten für Theoretische Chemie berufen. 1989 erhielt er eine außerordentliche Professur in Leipzig. 1990 war Weiss Direktor der Sektion Chemie und Mitbegründer der „Initiativgruppe zur demokratischen Erneuerung der Universität“, von 1991 bis 1997 Rektor der Universität Leipzig. 1997 trat er in die SPD, gehörte deren Fraktion im Sächsischen Landtag von 1999 bis 2009 an und war wissenschaftspolitischer Sprecher sowie Fraktionsvorsitzender.

Nolden, Frank/Frank Rottmann/Ralf Brinktrine/Achim Kurz (Hg.): *Sächsisches Hochschulgesetz. Kommentar*. Berliner Wissenschaftsverlag, Berlin 2011. 576 S. € 69,-. Im Buchhandel.

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Fischer, Christin: *Soziologische Lehre und Studium in der DDR. Zwischen politischer Staatsideologie und wissenschaftlicher Gesellschaftsaufklärung. Untersuchung am Beispiel der Martin-Luther-Universität*. Diplomarbeit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I: Sozialwissenschaften und historische Kulturwissenschaften, Halle (Saale) 2011, 96 S.

Gündog, Nilüfer: *Die Kinderchirurgie an der Universität Leipzig unter besonderer Berücksichtigung von Leben und Werk von Fritz Meißner*. Dissertation, Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 2003. 104 S.

Bertolini, Claudius: *Zur Entwicklung der gerichtlichen Medizin in Leipzig von 1961 bis 1989*. Dissertation, Institut für Rechtsmedizin, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 2004. 97 S. + 21 S. Anhang.

Gunia, Kathrin: *Die Entwicklung des Fachgebietes „Anästhesiologie und Intensivtherapie“ am Universitätsklinikum Leipzig bis zur Errichtung des Ordinariats 1984*. Dissertation, Karl-Sudhoff-Institut für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 2003. 116 S.

Würtz, Sabine: *Die Kieferorthopädie in der Aus- und Weiterbildung der Zahnärzte*. Dissertation, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 2005. 127 S.

Siegling, Claudia: *Prof. Dr. med. Josef Hämel (1894-1969). Leben und Werk*. Dissertation, Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2005. 117 S.

Hämel war seit 1925 an der Universität Jena ordentlicher Professor für Dermatologie und Direktor der Universitätsklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Seit 1951 war er Rektor der Universität. 1958 floh er aus der DDR.

Woysch, Lars: ***Gerhard Henkel (1915-1976) als Ordinarius für Prothetik und Kieferorthopädie der Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1952 bis 1976.*** Dissertation, Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2007. 105 S.

Oertel, Elke: ***Die medizinische Ausbildung in Jena von 1945 bis zur Dritten Hochschulreform.*** Dissertation, Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2002. 110 S.

Graudenz, Christian: ***Der Weg zum Klinikum Neulobeda. Vorgeschichte, Planung und Entstehung eines Fachkrankenhauses für Innere Medizin. Ein Beitrag zur Universitätsgeschichte der Stadt Jena.*** Dissertation, Philosophische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2008. 257 S.

Diekmann, Uta: ***Die Studenten der Fachrichtung Veterinärmedizin an der Universität Leipzig in den Jahren 1968 bis 1990.*** Dissertation, Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig/Zentrum für Human- und Gesundheitswissenschaften der Berliner Hochschulmedizin der Freien Universität Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin, Leipzig 2003. 208 S.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Tim Hutschenreuter  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen<sup>2</sup>

Kowalczyk, Ilko-Sascha/Tom Sello (Hg.): *Für ein freies Land mit freien Menschen. Opposition und Widerstand in Biographien und Fotos*. Unt. Mitarb. v. Gudrun Weber, Olaf Weißbach, Falco Werkentin, Robert-Havemann-Gesellschaft, Berlin 2006. 404 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Unter den hier gewürdigten Oppositionellen in der SBZ/DDR finden sich auch solche, deren Biografien Bezüge zu Hochschule und Wissenschaft aufweisen. Als Beispiele lassen sich die Studenten Wolfgang Natonek und Arno Esch sowie die Vertreter einer sozialistischen Opposition wie Wolfgang Harich, Robert Havemann und Rudolf Bahro nennen.

Eckardt, Michael (Hg.): *Die Semiotik von Georg Klaus* (=Zeitschrift für Semiotik Bd. 33, 3-4/2011). Stauffenburg Verlag, Tübingen 2011. 377 S. € 50,-. Im Buchhandel.

Der Philosoph Georg Klaus (1912-1974) studierte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs an der SED-Parteihochschule und an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, wo er dann ab 1950 eine Professur für Dialektischen und Historischen Materialismus inne hatte. 1953 wechselte er an die Humboldt-Universität zu Berlin. Dort wurde er Direktor des Instituts für Philosophie. 1959 wechselte er an die Deutsche Akademie der Wissenschaften und leitete die Arbeitsstelle „Philosophiehistorische Texte“.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben.

<sup>2</sup> Aufgenommen werden ausschließlich Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, HoF Wittenberg/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über institut@hof.uni-halle.de

Irrlitz, Gerd / Ernst Müller (Hg.): *Wolfgang Heise. Bd. 1: Schriften 1975- 1987. Bd. 2: Aus seinem Leben und Denken*. Stroemfeld Verlag, Frankfurt a.M./Basel 2013. 450 + 200 S. € 48,-. Im Buchhandel.

Jung, Joachim: *Der Niedergang der Vernunft*. Campus Verlag, Frankfurt/New York 1997. 195 S. € 8,50. Im Buchhandel.

Im Kapitel „Aufbau Ost. Ein mißglückter Neuaufbau“ beschreibt Jung, wie die philosophischen Erneuerungen in Ostdeutschland vor sich ging und welche Gruppen dabei ausgegrenzt worden seien. Zudem wird die Frage bearbeitet, wie nötig es gewesen sei, die DDR-Philosophie als minderwertig einzustufen und abzuwickeln.

Heyer, Andreas: *Ein Schmuddelkind der DDR-Philosophie. Die Rezeption Jean-Jacques Rousseaus in der DDR* (Philosophische Gespräche H. 29), Helle-Panke e.V. – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Berlin 2012. 60 S. € 3,-. Bezug bei: Helle-Panke e.V., Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin.

Köhlmeier, Michael: *Die Abenteuer des Joel Spazierers*. Carl Hanser Verlag, München 2013. 653 S. € 24,90.

In dem Roman interessiert die Karriere der Hauptfigur Joel Spazierers in der DDR, der als vermeintlicher Enkel Ernst Thälmanns zum Star-Philosophen im Fachgebiet wissenschaftlicher Atheismus avanciert.

Schröder, Richard / Catherina Wenzel / Michael Weichenhan: *Nach jedem Sonnenuntergange bin ich verwundet und verwaist. Liselotte Richter zum 100. Geburtstag*. Frank und Timme Verlag, Berlin 2006. 212 S. € 29,80. Im Buchhandel. Der Band widmet sich (abgedruckten) Aufsätzen Liselotte Richters, von 1948 bis 1968 Philosophin an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dornheim, Dieter: *Johannes-Falk-Haus. Chronik eines Brüderhauses. 1954 bis 1991 – Teil I*. 75 S., o.O. [Eisenach] o.J.

Dornheim, Dieter: *Johannes-Falk-Haus. Chronik eines Brüderhauses. 1954 bis 1991 – Teil II*. Ausbildungsjahrgänge, Diakonenschüler, Inhalte Brüderbriefe. 41 S. o.O. [Eisenach] o.J.

Am Johannes-Falk-Haus wurden (und werden) Sozialdiakone für die evangelische Landeskirche in Thüringen ausgebildet.

Heise, Joachim / Christa Stache (Hg.): *Dialog über Luther und Müntzer. Zwanzig Expertengespräche zwischen kirchlichen und marxistischen Reformationshistorikern der DDR (1981-1990). Eine Dokumentation*. Unt. Mitarb. v. Johannes Gruhn, Evangelisches Zentralarchiv Berlin/Gesellschaft zur Förderung vergleichender Staat-Kirche-Forschung, Berlin 2011. 429 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Scheunemann, Jan (Hg.): *Reformation und Bauernkrieg. Erinnerungskultur und Geschichtspolitik im geteilten Deutschland* (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt Bd. 11), Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2010. 328 S. € 38,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge „Reformationsgeschichtsschreibung in der DDR und der Bundesrepublik“ (Volker Leppin), „Überlegungen zur Theorie der frühbürgerlichen Revolution“ (Sascha Möbius), „Reformation und Bauernkrieg im Museum. Die Musealisierung der frühbürgerlichen Revolution in den 1950er Jahren“ (Jan Scheunemann) sowie „Informelle Kontakte zwischen marxistischen und nichtmarxistischen Reformationshistorikern. Die Frühphase zwischen 1969 und 1979“ (Siegfried Bräuer).

Donnert, Erich (Hg.): **Festschrift für Günter Mühlpfordt**. 7 Bände, Böhlau Verlag, Weimar/Köln/Wien 1997-2008, zus. 6005 S. Im Buchhandel.

Innerhalb von zwölf Jahren war die siebenbändige Festschrift erschienen, deren ungewöhnlicher Umfang sich aus der Persönlichkeit und dem Lebensweg des zu Ehrenden ergab:

Donnert, Erich (Hg.): **Europa in der Frühen Neuzeit. Festschrift für Günter Mühlpfordt. Band 1. Vormoderne**, Böhlau Verlag, Weimar/Köln/Wien 1997. 612 S. € 71,-.

Donnert, Erich (Hg.): **Europa in der Frühen Neuzeit. Festschrift für Günter Mühlpfordt. Band 2. Frühmoderne**, Böhlau Verlag, Weimar/Köln/Wien 1997. 663 S. € 71,-.

Donnert, Erich (Hg.): **Europa in der Frühen Neuzeit. Festschrift für Günter Mühlpfordt. Band 3. Aufbruch zur Moderne**, Böhlau Verlag, Weimar/Köln/Wien 1998. 801 S. € 71,-.

Donnert, Erich (Hg.): **Europa in der Frühen Neuzeit. Festschrift für Günter Mühlpfordt. Band 4. Deutsche Aufklärung**, Böhlau Verlag, Weimar/Köln/Wien 1998. 754 S. € 71,-.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge „Aus einem Leben für die Wissenschaft: Günter Mühlpfordt – ein Historikerschicksal in der DDR“ (Horst Haun), „Zur politischen Verfolgung von Günter Mühlpfordt durch das Ulbricht-Regime“ (Volker Erdmann) und „Akademische Repressionen vor dem Mauerbau. Zum Umfeld der SED-Maßnahmen gegen Günter Mühlpfordt“ (Walter Zöllner).

Donnert, Erich (Hg.): **Europa in der Frühen Neuzeit. Festschrift für Günter Mühlpfordt. Band 5. Aufklärung in Europa**, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 1999. 819 S. € 71,-.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge „Günter Mühlpfordt und die Gleichschaltung der DDR-Geschichtswissenschaft in den fünfziger Jahren“ (Ulrich Neuhäusser-Wespy), „Up ewig ungedeelt – Einheit im Widerstreit. Der XII. Internationale Historiker-Kongreß 1965 und die verhinderte Teilnahme von Günter Mühlpfordt“ (Dietrich Grille), „Der Historiker Günter Mühlpfordt“ (Hartmut Boockmann) sowie „Der ‚Fall Mühlpfordt‘ 1947-1989 und Ulbrichts Verfolgungskampagne an der Universität Halle. Mit Exkurs: Lehren der Geschichte – Zur Lage nach den Wahlen 1998“ (Margarete Wein).

Donnert, Erich (Hg.): **Europa in der Frühen Neuzeit. Festschrift für Günter Mühlpfordt. Band 6. Mittel-, Nord- und Osteuropa**, Böhlau Verlag, Weimar/Köln/Wien 2000. 1114 S. € 74,-.

Donnert, Erich (Hg.): **Europa in der Frühen Neuzeit. Festschrift für Günter Mühlpfordt. Band 7. Zum 85. Geburtstag**, Böhlau Verlag, Köln 2008. 1242 S. € 89,90.

Historische Kommission für Thüringen (Hg.): **Irmgard Höß zu Ehren. Feier zur 50. Wiederkehr des Tages ihrer Doktorpromotion am 13. Dezember 1996 im Historischen Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena**, Jena 1997. 22 S.

Bezug bei: Historisches Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 13, 07743 Jena.

Imgard Höß war bis zu ihrer Flucht 1958 Professorin für Geschichte des Mittelalters und Direktorin des Historischen Instituts der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Nach 1989 setzte sie sich für die Erneuerung der Geisteswissenschaften und landesgeschichtlichen Forschung in Thüringen ein und wirkte im Verein für Thüringische Geschichte und der Historischen Kommission für Thüringen mit.

Schmidt, Walter: *Die Erbedebatte in der DDR-Historiographie. Versuch einer kritischen Bilanz* (Rosa-Luxemburg Verein Mitteilungen H. 16). GNN Verlag Sachsen, Schkeuditz 1995. 55 S. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstr. 10, 04107 Leipzig.

Albrecht, Helmuth / Werner Arnold / Peter Schmidt (Hg.): *Beiträge zur Geschichte von Bergbau, Geologie und Denkmalschutz. Festschrift zum 70. Geburtstag von Otfried Wagenbreth*. TU Bergakademie Freiberg, Freiberg 1998. 190 S. € 42. Im Buchhandel.

Otfried Wagenbreth war bis 1995 Professor für Technikgeschichte an der TU Bergakademie Freiberg. Die Schrift widmet sich dessen Leistungen auf dem Gebiet der Technischen Denkmalpflege im Gebiet der DDR sowie der Freiburger Stadt- und Montangeschichte.

Behrend, Hanna: *Die Überleberin. Jahrzehnte in Atlantis*. Verlag Guthmann-Peterson, Wien/Mühlheim an der Ruhr 2008. 844 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Hanna Behrend, Historikerin und Literaturwissenschaftlerin, blickt auf ihr Leben – u.a. in Ostberlin am Institut für Fremdsprachen an der Hochschule für Ökonomie und der Humboldt-Universität – zurück.

Mehl, Dieter: Eine historische Episode: *Die Wiedervereinigung der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Persönliche Erinnerungen* (Studien zur englischen Literatur Bd. 26). Lit Verlag, Berlin 2013. 248 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Die 1864 gegründete Deutsche Shakespeare-Gesellschaft spaltete sich 1963 in eine Gesellschaft Weimar und eine Gesellschaft West. 1993 kam es zur Wiedervereinigung der Gesellschaft, deren Präsident der Bonner Anglist Dieter Mehl wurde.

KulturInitiative '89, Arbeitskreis Wissenschaft (Hg.): *45 Jahre Kulturwissenschaft in Berlin*. Teil 1: *Zu Historie und Aktualität einer neuen Disziplin. 12 Tagungsbeiträge*; Teil 2: Isolde Dietrich: *Verbleibstudie (1963-2007)*; Teil 3: *Auskünfte über Berufskarrieren. 14 Tagungsbeiträge* (=Kulturation. Online Journal für Kultur, Wissenschaft und Politik), Berlin 2008, 63 + 40 + 35 S.; URLs [http://www.kulturation.de/\\_bilder/pdfs/2008-02-19\\_Texte\\_Kulturwissenschaft.pdf](http://www.kulturation.de/_bilder/pdfs/2008-02-19_Texte_Kulturwissenschaft.pdf); [http://www.kulturation.de/\\_bilder/pdfs/2008-02-19\\_Texte\\_Verbleibstudie.pdf](http://www.kulturation.de/_bilder/pdfs/2008-02-19_Texte_Verbleibstudie.pdf); [http://www.kulturation.de/\\_bilder/pdfs/2008-02-19\\_Texte\\_Berufswege.pdf](http://www.kulturation.de/_bilder/pdfs/2008-02-19_Texte_Berufswege.pdf).

Protokoll der Tagung „Kulturwissenschaft – ein neuer Studiengang – Versuch einer Standortbestimmung nach 44 Jahren Kulturwissenschaft in Berlin“, die im Oktober 2007 in Berlin stattfand

KulturInitiative '89 (Hg.): *Der Beitrag von Marx und Engels zur wissenschaftlichen Kulturauffassung der Arbeiterklasse. Kulturwissenschaftliche Studentexte, ausgearbeitet von einem Autorenkollektiv der Arbeitsgruppe Kulturtheorie*

**in der Sektion Ästhetik und Kunstwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin in den Jahren 1970 – 1975**, Kulturation, Berlin 2012, 306 S.; URL [http://www.kulturation.de/ki\\_1\\_zeitdok.php?id=27](http://www.kulturation.de/ki_1_zeitdok.php?id=27) bzw. [http://www.kulturation.de/e\\_bilder/pdfs/2012-03-26\\_Marxkultur.pdf](http://www.kulturation.de/e_bilder/pdfs/2012-03-26_Marxkultur.pdf)

Die Online-Publikation ist eine zeitgeschichtliche Dokumentation, die das Selbstverständnis der DDR-Kulturwissenschaftler – die Fachrichtung war 1963 an den Universitäten in Leipzig und Ost-Berlin begründet worden – im Lichte der theoretischen Aneignung der marxistischen Klassiker (behandelt werden aber auch deren Quellen) deutlich macht. Eine Einleitung erläutert die zeithistorischen Umstände, die Absichten der Autoren und die Intention der Wiederveröffentlichung.

Kriszjo, Marianne: **Gender Studies im Beruf. Eine Verbleibstudie zu den Absolvent\_innen der Gender Studies an der Humboldt-Universität** (Bulletin Texte Nr. 39), Zentrum für transdisziplinäre Geschlechterstudien an der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2012. 95 S. Volltext unter: <http://www.gender.hu-berlin.de/publikationen/gender-bulletins/texte39/verbleibstudie-gender-studies-ztg-bulletin39.pdf>

Krause, Armin (Red.): **Wege zur Welt-Anschauung. Ehrenkolloquium für Dieter Aner anlässlich seines 70. Geburtstages. 2. September 2003. Leipzig**. Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2004. 44 S. € 3,50. Bezug: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstr. 10, 04107 Leipzig.

Dieter Aner (1933-2003) lehrte an der Karl-Marx-Universität Leipzig Landeskunde.

Draheim, Hans-Georg / Rolf Emmrich / Dieter Janke (Hg.): **Alternative Ökonomie in der Traditionslinie von Fritz Behrens** (Diskurs. Streitschriften zu Geschichte und Politik des Sozialismus H. 18), Rosa-Luxemburg-Stiftung, Leipzig 2005. 144 S. € 8,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig.

Dokumentation der Beiträge des im März 2005 stattgefundenen Kolloquiums der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, das dem Wirken des Leipziger Politikökonomen und Statistikers Fritz Behrens (1909-1980) in seinen DDR-Jahrzehnten gewidmet war.

Klenner, Hermann / Gerhard Oberkofler: **Arthur Baumgarten. Rechtsphilosoph und Kommunist**. Studien Verlag, Innsbruck/Wien/München/Bozen 2003. 252 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Der schweizerische Rechtswissenschaftler Arthur Baumgarten (1884-1966) fand nach dem Kriegsende u.a. an der Universität Leipzig, an der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin und an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft in Potsdam seine wissenschaftlichen und politischen Heimstätten.

Fikentscher, Rüdiger: **Liebe, Arbeit, Einsamkeit. Ein Gelehrtenpaar in zwei Diktaturen. Wilhelm Schubart, Papyrologe. Gertrud Schubart-Fikentscher, Rechts-historikerin**. mitteldeutscher verlag, Halle 2013. 509 S. € 24,95. Im Buchhandel.

Der Papyrologe Wilhelm Schubart (1873–1960) wurde 1946 – bereits 73jährig – auf den Lehrstuhl für Alte Geschichte an der Universität Leipzig berufen, wo er bis zu seiner Emeritierung 1952 lehrte. Die Rechtshistorikerin Gertrud Schubart-Fikentscher (1896–1985) übernahm 1945 eine Lehrstuhlvertretung für Bürgerliches Recht und Deutsche Rechtsgeschichte an der Juristenfakultät in Leipzig. 1948 wurde sie auf die Professur für Bürgerliches



Recht und Deutsche Rechtsgeschichte an der Universität Halle berufen und war damit die erste Professorin für Rechtswissenschaft in Deutschland. 1956 wurde sie emeritiert.

Bernhardt, Christoph / Thomas Flierl / Max Welch Guerra (Hg.): ***Städtebau-Debatten in der DDR. Verborgene Reformdiskurse*** (=Edition Gegenstand und Raum 3). Verlag Theater der Zeit, Berlin 2012. 264 S. € 22,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge „Neubeginn. Die Umgestaltung der Hochschule für Baukunst und bildende Künste Weimar unter ihrem Direktor Hermann Henselmann (1946–1949) und der Neubeginn der Städtebaulehre nach dem Krieg“ (Norbert Korrek), „Fachdisziplin und Politik. Stadtplanerische Fachdebatte und gesellschaftspolitische Reformbestrebungen an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar“ (Max Welch Guerra), „Das Kommunale Praktikum. Stadtsoziologie als Partner der kommunalen Praxis und die Städtebaudebatte in den 1980er Jahren“ (Rolf Kuhn), „Wiederholung als Chance. Die Bauhaus-Kolloquien in Weimar und Dessau“ (Harald Kegler) und „Wende-Woche am Bauhaus in Dessau. Das 11. Internationale Walter-Gropius-Seminar vom 4. bis zum 10. November 1989“ (Harald Bodenschatz).

Kirfel, Florian / Moritz Fritz (Hg.): ***Mensa am Park. Vom Gebrauch und Verbrauchen jüngster Architektur***. M Books, Weimar 2013. 136 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Am Beispiel der Mensa am Park in Weimar (heute zur Bauhaus-Universität gehörig, früher zur Vorgängereinrichtung HAB), einer der letzten erhaltenen Mensen der späten Ost-Moderne, und deren Rettung durch die „Initiative Mensadebatte“ wird die Frage nach dem Wert der gebauten Umwelt gestellt und die Bedeutung der Mensa als wichtiges Zeugnis der Architektur- und Kulturgeschichte ihrer Zeit erörtert.

Ettrich, Miriam (Hg.): ***Klaus Udo Ettrich. Lebenslange Entwicklung. Festschrift zum Ehrenkolloquium*** (Berichte aus der Psychologie). Shaker, Aachen 1999. 146 S. € 29,50. Im Buchhandel.

Der 1939 geborene Klaus Udo Ettrich studierte, promovierte und habilitierte sich an der Universität Leipzig. 1989 wurde er dort zum Professor für Pädagogische Psychologie (Entwicklungspsychologie) berufen.

Bachmann, Peter: ***Schwimmen im Mittelmaß der Wissenschaftslandschaft von DDR und BRD***. PersimPLEX Verlag, Wismar 2013. 220 S. € 14,20. Im Buchhandel.

In seiner Autobiografie erzählt Bachmann episodenhaft seine Lebensgeschichte, angefangen bei seiner Schulausbildung in der DDR bis zum Professor für Algebra an der TU Dresden, in Kuwait und an der BTU Cottbus.

Benecke, Mark: ***Seziert: Das Leben von Otto Prokop***. Verlag Das Neue Berlin, Berlin 2013. 304 S. € 19,99. Im Buchhandel.

Der Rechtsmediziner Otto Prokop (1921-2009), Österreicher, wirkte seit 1957 an der Charité als Professor und Leiter der forensischen Abteilung.

Universitätsklinikum Leipzig (Hg.): ***200 Jahre Universitätsfrauenklinik Leipzig. Reden und Vorträge***. Leipziger Medien Service, Leipzig 2010. 57 S. Im Buchhandel.

Becker, Cornelia/Christine Feja/Wolfgang Schmidt/Katharina Spänel-Borowski: **Das Institut für Anatomie in Leipzig. Eine Geschichte in Bildern**, Sax Verlag, Markleeberg 2005. 64 S. € 12,-.

Linss, Werner / Barbara Patzer: **Wissenschaftliche Aktivitäten des Instituts für Anatomie der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1992 bis 1997**. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1998. 65 S. Bezug bei: Institut für Anatomie I, Sekretariat, Uniklinikum Jena, 07740 Jena.

Linss, Werner / Barbara Patzer: **Wissenschaftliche Aktivitäten des Instituts für Anatomie der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1997 bis 2002**. Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2003. 105 S. Bezug bei: Institut für Anatomie I, Sekretariat, Uniklinikum Jena, 07740 Jena.

Genoptik Bauentwicklung GmbH: **Gutachten zum Universitäts-Klinikum 2000 in Jena**. Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1996. 65 S.

Medizinische Hochschule Erfurt (Hg.): **Geschäftsbericht 1992**. o.O. [Erfurt] 1992. 109 S.

Letzter Jahresbericht der dann aufgelösten Hochschule.

Knorre, Wolfgang Adolf / Christine Reinhold (Hg.): **Festschrift anlässlich des 10-jährigen Bestehens und Aufnahme in die Leibniz-Gemeinschaft**. Hans-Knöll-Institut für Naturstoff-Forschung, Jena 2003. 84 S. Bezug bei: Leibniz-Institut für Naturstoff-Forschung und Infektionsbiologie – Hans-Knöll-Institut (HKI), Adolf-Reichwein-Strasse 23, 07745 Jena.

Badewitz, Siegfried (Hg.): **Expertennetzwerk Agrarinformatik. Referate des Symposiums Nutzung von PC-Pools in der Ausbildung von Diplomagraringenieuren in Halle 1992**. Gesellschaft für Informatik in der Land-, Forst und Ernährungswirtschaft e.V., Göttingen 1992. o.S. Volltext unter [http://gil-net.de/publikationen\\_autorn.php?id=21&band=4](http://gil-net.de/publikationen_autorn.php?id=21&band=4)

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge „Probleme und Tendenzen der Einbindung der Agrarinformatik-Ausbildung in agrarwissenschaftliche Studiengänge und Auswirkungen auf die Nutzung von PC-Pools“ (S. Badewitz/F. Reinhold), „25 Jahre Nutzung der Rechentechnik bei der Ausbildung von Diplomagraringenieuren an der Universität Leipzig“ (E. Schulze et.al), „Rechnergestützte Seminare in der Biometrie-Ausbildung an der Landwirtschaftlichen Fakultät in Halle“ (H. Dörfel/K. Warnstorff), „Ausbildung von Diplomagraringenieuren mit einem Programmsystem der Abteilung Biometrie der Landwirtschaftlichen Fakultät in Halle“ (K. Warnstorff), „Zur Lehre von Branchensoftware bei der Ausbildung von Diplomagraringenieuren an der Universität Leipzig“ (W. Kipping) und „Die Nutzung des PC-Pools der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig bei der Informatik-Grund- und -Spezialausbildung“ (B. Fleming).

Ross, Diethard / Werner Schöberlein (Hg.): **Erkenntnisgewinn über Boden, Pflanzen und Umwelt durch feldexperimentelle Arbeit. Beiträge zur wissenschaftlichen Tagung aus Anlaß des 35jährigen Bestehens der Versuchsstation Seehausen** (Kongress- und Tagungsberichte der Martin-Luther-Universität Halle-

Wittenberg/Wissenschaftliche Beiträge 1992/6), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 1992. 74 S.

Ubrig, Holm: *Chronik des Tharandter tropenforst- und tropenholzwirtschaftlichen Institutes 1963 – 2007*. Unt. Mitarb. v. Jürgen Pretzsch, Siegfried K. Uhlig, Michael Krause u. Heidrun Lütznier, Technische Universität Dresden, Institut für Internationale Forst- und Holzwirtschaft (2007). 209 S. Bezug bei: Institut für Internationale Forst- und Holzwirtschaft, Piener Straße 7, 01737 Tharandt.

Prescher, Hans / Christel Hebig: *Ein halbes Jahrtausend Geowissenschaftler aus und in Sachsen 1494-1994* (Schriften des Staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden Bd. 8), Dresden 1998. 120 S. € 15,-. Bezug bei: Bibliothek der Abteilung Museum für Mineralogie und Geologie Dresden, Königsbrücker Landstr.159, 01109 Dresden.

Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden (Hg.): *Hans-Prescher-Gedenkband. Von seinen Freunden und Kollegen* (=Abhandlungen des Staatlichen Museums für Mineralogie und Geologie zu Dresden Bd. 43/44). Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden. 330 S. € 32,50. Bezug bei: Staatliches Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden, Königsbrücker Landstr. 159, 01109 Dresden.

Hans Prescher (1926-1996) studierte von 1946 bis 1950 Geologie an der Bergakademie Freiberg. Im Anschluss arbeitete er am Staatlichen Museum für Mineralogie und Geologie zu Dresden, dessen Direktor er 1953 wurde. Bekanntheit erlangt er vor allem durch seiner Herausgebertätigkeit der Werke Georgius Agricolas. Aufgrund eines Ausreiseantrags seines Sohnes wurde er 1985 vorzeitig „aus gesundheitlichen Gründen“ pensioniert.

Seifert, Manfred: *50 Jahre Geophysikalische Dienste aus Leipzig* (Mitteilungen – Sonderband 1/2001). Deutsche Geophysikalische Gesellschaft/Institut für Geophysik und Geologie der Universität Leipzig, Leipzig 2001. 101 S. Bezug bei: Geschäftsstelle der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft, Birger-G. Lühr, Helmholtz-Zentrum Potsdam, Deutsches Geoforschungs-Zentrum, Telegrafenberg E 453, 14473 Potsdam.

Deilmann, Benedict: *Wissens- und Technologietransfer als regionaler Innovationsfaktor. Ausgangsbedingungen, Probleme und Perspektiven am Beispiel der Hochschulen und Forschungseinrichtungen in den neuen Bundesländern* (Duisburger Geographische Arbeiten Bd. 15). Dortmunder Vertrieb für Bau- und Planungsliteratur, Dortmund 1995. 122 S. € 19,50. Im Buchhandel.

Arndt, Olaf / Michael Astor / Andreas Heimer: *Ansiedlung und Ausbau innovatorientierter industrieller Unternehmen im Umfeld externer Industrieforschungseinrichtungen in den neuen Bundesländern – best practices. Kurzfassung des Endberichts*. Prognos, Berlin 2005. 16 S. Volltext unter [http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/publikationsdatenbank/Prognos\\_IFE\\_Kurzfassung.pdf](http://www.prognos.com/fileadmin/pdf/publikationsdatenbank/Prognos_IFE_Kurzfassung.pdf)

Hillinger, Claudia: *Wissens- und Technologietransfer an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Projektbericht im Modul „Praxistransfer“* (Osnabrücker Ar-

beitspapiere zum Hochschul- und Wissenschaftsmanagement Nr. 8), Osnabrück 2006. 28 S. Volltext unter [https://www.wiso.hs-osnabrueck.de/fileadmin/users/24/upload/Arbeitspapiere/AP\\_8\\_Wiss.-u.Technotransfer\\_UJena.Hillinger.pdf](https://www.wiso.hs-osnabrueck.de/fileadmin/users/24/upload/Arbeitspapiere/AP_8_Wiss.-u.Technotransfer_UJena.Hillinger.pdf)

Rohrmann, Henning: ***Forschung, Lehre, Menschenformung. Studien zur „Pädagogisierung“ der Universität Rostock in der Ulbricht-Ära*** (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Band 25). Universität Rostock, Rostock 2013. 202 S. € 10,99. Im Buchhandel.

Jaraus, Konrad H. / Matthias Middell / Annette Vogt: ***Geschichte der Universität Unter den Linden Bd. 3: Sozialistisches Experiment und Erneuerung in der Demokratie – die Humboldt-Universität zu Berlin 1945-2010***. In Zusammenarbeit mit Reimer Hansen und Ilko-Sascha Kowalczyk. Akademie Verlag, Berlin 2012. 715 S. € 99,80. Im Buchhandel.

Groen, Adriaan in 't: ***Jenseits der Utopie. Ostprofessoren der Humboldt-Universität und der Prozess der deutschen Einigung***. Metropolis Verlag, Berlin 2013. 191 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Fink, Heinrich: ***Wie die Humboldt-Universität gewendet wurde. Erinnerungen des ersten frei gewählten Rektors***. Verlag Ossietzky, Hannover 2013. 128 S. € 12,50. Im Buchhandel.

H. Fink studierte von 1954 bis 1960 evangelische Theologie an der Humboldt-Universität und wurde dort 1979 zum Professor für Praktische Theologie berufen. 1980 wurde er Dekan der Theologischen Fakultät. 1990 erster frei gewählter Rektor, entließ ihn aufgrund seiner – damals noch umstrittenen – Tätigkeit als Inoffizieller Mitarbeiter der Staatssicherheit 1992 der Berliner Wissenschaftssenator. Fink selbst bestreitet diese Tätigkeit. Von 1998 bis 2002 war er für die PDS Mitglied des Deutschen Bundestages. Mit einem Geleitwort von Daniela Dahn und Nachbemerkungen des damaligen Kanzlers der Universität, Karl Schwarz.

Thies, Erich: ***Im Zusammenhang in den Blick genommen. Die Humboldt-Universität und Berlin in den Jahren nach der Wende*** (Öffentliche Vorlesungen H. 156), Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2009. 52 S. Volltext unter <http://edoc.hu-berlin.de/humboldt-vl/156/thies-erich-7/PDF/thies.pdf>

Rede zur Verabschiedung aus dem Amt des Universitätsprofessors. Thies war ab 1992 Gründungsbeauftragter der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät an der HU und später Staatssekretär für Wissenschaft im Senat von Berlin. Beide Tätigkeiten bestimmen auch die Schilderungen in der Rede.

Freund, Susanne (Projektleitung): ***Wie alles begann. 20 Jahre Fachhochschule Potsdam***. Potsdam 2011. DVD. Bezug bei: Fachhochschule Potsdam, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 600608, 14406 Potsdam.

Die DVD dokumentiert Interviews mit Zeitzeugen aus der Gründungszeit.

Knopp, Lothar / Franz-Josef Peine (Hg.): ***Brandenburgisches Hochschulgesetz. Handkommentar***. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2010. 852 S. € 98,-. Im Buchhandel.

Wissenschaftsrat (Hg.): *Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Sachsen-Anhalt* (Drs. 3231-13), o.O. [Braunschweig], o.J. [2013]. 305 S. Volltext unter <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3231-13.pdf>

Wissenschaftsrat (Hg.): *Anlage (Ausgangslagen der Hochschulen) zu den Empfehlungen zur Weiterentwicklung des Hochschulsystems des Landes Sachsen-Anhalt* (Drs. 3232-13), o.O. [Braunschweig], o.J. [2013]. 262 S. Volltext unter <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3232-13.pdf>

Köhler, Benjamin / Isabell Maue / Peer Pasternack: *Sachsen-Anhalt-Forschungslandkarte Demografie*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2014, 84 S. Bezug über: [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de); Volltext unter [http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Demografie/HoF\\_AB/01\\_Demografie\\_FLK\\_LSA\\_DINA5.pdf](http://www.wzw-lsa.de/fileadmin/wzw-homepage/content/dokumente/Demografie/HoF_AB/01_Demografie_FLK_LSA_DINA5.pdf)

Peer Pasternack (Hg.): *Wissensregion Sachsen-Anhalt. Hochschule, Bildung und Wissenschaft: Die Expertisen aus Wittenberg*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2014, 225 S. Im Buchhandel.

Zimmermann, Karin: *Für einen genderkompetent gestalteten Kulturwandel. Bestandsaufnahme zur Gleichstellungsarbeit an den Hochschulen Sachsen-Anhalts*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Wittenberg 2013, 40 S.; Volltext unter URL [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/pdf/Zimmermann\\_Gleichstellungsarbeit-LSA-online.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/pdf/Zimmermann_Gleichstellungsarbeit-LSA-online.pdf)

Peer Pasternack / Tim Hutschenreuter (Red.): *HoF-Lieferungen. Die Buchpublikationen des Instituts für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2013, 88 S., Bezug über: [institut@hof.uni-halle.de](mailto:institut@hof.uni-halle.de); auch unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/01\\_hof\\_buecher\\_katalog\\_2013.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/01_hof_buecher_katalog_2013.pdf)

Gaertringen, Rudolf Hiller von (Hg.): *Restauero. Epitaphien aus der Universitätskirche St. Pauli. Arbeitsstand und Perspektiven*. Kustodie der Universität Leipzig, Leipzig 2013. 158 S. € 6,-. Bezug bei: Universität Leipzig, Kustodie | Kunstsammlung, Goethestraße 2, 04109 Leipzig.

Blecher, Jens / Dieter Schulz (Hg.): *Wolfgang Natonek. Freiheit und Verantwortung*, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2011. 85 S. € 14,-.

Wolfgang Natonek (1919-1994) war bis zu seiner Verschleppung 1948 durch den sowjetischen Geheimdienst Vorsitzender der Studentengruppe der Liberal-Demokratischen Partei und des Studentenrates der Universität Leipzig.

Universität Leipzig (Hg.): *Festschrift 20 Jahre Seniorenstudium 1993-2013*, Leipzig 2013. 48 S. Bezug bei: Universität Leipzig, Dezernat Akademische Verwaltung, Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium, Wächterstr. 30, 04107 Leipzig.

Wissenschaftsrat: *Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Berufsakademie Sachsen*. Berlin 2014. 121 S. Volltext unter <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3643-14.pdf>

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (Hg.): *Bericht des SMWK zur Forschungs- und Technologiepolitik und ihrer strategischen Fortentwicklung*, o.O. 2014. 86 S. Volltext unter [http://www.forschung.sachsen.de/download/Forschungsbericht\\_barrierefrei.pdf](http://www.forschung.sachsen.de/download/Forschungsbericht_barrierefrei.pdf)

Engelberg-Dočkal, Eva / Kerstin Vogel (Hg.): *Sonderfall Weimar? DDR-Architektur in der Klassikerstadt* (Forschungen zum baukulturellen Erbe der DDR Bd. 1). Bauhaus-Universität, Weimar 2013. 262 S. € 12,80. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge zu einigen Hochschul- und Forschungsbauten: „Campus Coudraystrasse“ der Hochschule für Architektur und Bauwesen (Andreas Föbller/Marcel Wagner), „Jägerhäuser“, in den 60er Jahren für eine HAB-Nutzung umgebaut (Hannes Schmidt), HAB-„Studentenwohnheim Jakobsplan“ (Jennifer Lutz), „Campus Marienstraße Mensa“ (Friederike Wollny), „Falter Mauer“ an der Mensa“ (Felix Rössl) sowie „Amalienstrasse 13“ (Ninurta Alkan), letzteres Gebäude 1981-1983 errichtet als Sitz des Instituts für Baustoffe der Akademie der Wissenschaften.

Studentenwerk Jena / Staatsbauamt Gera/Friedrich-Schiller-Universität Jena (Hg.): *Studentenhaus Jena 1930-1994. Festschrift zur Wiedereröffnung*, Universell Verlag Jena, Jena 1994. 16 S. Bezug bei: Bauhaus-Universität Weimar, Universitätsbibliothek, 99421 Weimar.

## 2. Unveröffentlichte Graduiierungsarbeiten

Keil, Johannes: *Weiterbildung an DDR-Universitäten. Das Beispiel der Humboldt-Universität zu Berlin*. Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin, Philosophische Fakultät I, Berlin 2013, 348 S.

Hadasch, Ilona: *Kommunale Praktika an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar. Ein Element der stadtsoziologischen Lehre an der Sektion Gebietsplanung und Städtebau und das Beispiel Gotha 1981*. Bachelorarbeit, Bauhaus-Universität Weimar, Weimar 2012. 46 S. + Anhänge.

Wallborn, Doreen: *Design in der DDR in den 1980er Jahren. Am Beispiel der Abteilung „Theorie und Methodik“ an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle – Burg Giebichenstein*. Magisterarbeit, Institut für Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig, Leipzig 2004, 76 S.

Rippa, Siegfried: *Das ärztliche und wissenschaftliche Werk Gerhard Mohnikes (1918-1966) und seine Bedeutung für die Weiterentwicklung der Diabetologie in Deutschland*. Dissertation, Medizinische Fakultät der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald 1997. 75 S.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Tim Hutschenreuter  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Girnus, Wolfgang / Klaus Meier (Hg.): *Forschungsakademien in der DDR. Modelle und Wirklichkeit*, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2014. 468 S. € 49,-. Im Buchhandel.

In der Regel quellengesättigte Darstellungen zu Akademien im allgemeinen und den DDR-Akademien im Überblick, sodann zu einzelnen Akademien bzw. Akademieinstituten. Behandelt werden die AdW, die Akademie der Pädagogischen Wissenschaften und die Akademie der Landwirtschaftswissenschaften. Daneben gab es als vierte forschende Akademie die Bauakademie der DDR sowie Forschungsinstitute innerhalb der Akademie der Künste.

Rex, Joachim: *Die Berliner Akademiebibliothek. Die Entwicklung der Bibliothek der Akademie der Wissenschaften in drei Jahrhunderten. Anhand der Quellen dargestellt* (Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen Bd. 44), Harrasowitz Verlag, Wiesbaden 2002, 295 S. € 86,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Kapitel über die „Wiedereröffnung der Akademie im Jahr 1946 bis zur Gründung des Wissenschaftlichen Informationszentrums 1970“, „Die Akademiebibliothek als Bereich des Wissenschaftlichen Informationszentrums in den Jahren 1970 bis 1990“ und „Die Entwicklung der Akademiebibliothek zur Bibliothek der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften“.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, ggf. auch komplette Zeitschriften-Nummern, sofern diese einen an dieser Stelle interessierenden thematischen Schwerpunkt haben. Aufgenommen werden Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, HoF Wittenberg/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über institut @hof.uni-halle.de

Leibniz-Gemeinschaft (Hg.): **Berlin, Chausseestraße 111. Willkommen bei der Leibniz-Gemeinschaft** (Sonderheft des Leibniz-Journals), Leibniz-Gemeinschaft, Berlin 2013. 43 S. Bezug bei: Leibniz-Gemeinschaft, Öffentlichkeitsarbeit, Chausseestraße 111, 10115 Berlin.

Die neue Zentrale der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) liegt im Osten Berlins an der Chausseestraße, einer geschichtsträchtigen Gegend. Den Bezug des Hauses nahm die WGL zum Anlass, dessen Nutzungsgeschichte, sein historisches Umfeld und die Baugeschichte zu beleuchten.

Busch, Friedrich W. / Beate Rütter / Peter-Paul Straube: **Der Erziehungsauftrag der Universitäten und Hochschulen in der Deutschen Demokratischen Republik. Eine bildungssoziologische Untersuchung. Teilprojekt 1. Herleitung, Einführung und Kritik des universitären Erziehungsauftrages in der SBZ/DDR. Bericht über ein vom Bundesministerium für Innerdeutsche Beziehungen (BMB) Bonn gefördertes Forschungsprojekt an der Universität Oldenburg**, Universität Oldenburg, Oldenburg 1992, 133 S.

Krätzner, Anita: **Die Universitäten der DDR und der Mauerbau 1961**, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2014. 307 S. € 44,-. Im Buchhandel.

Scharsich, Anja-Franziska: **Zwischen Engagement und Resignation. Darstellungsformen und Funktion der „Intelligenz“ im DDR-Roman** (Studien zur Germanistik Bd. 1), Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2003. 369 S. € 98,-. Im Buchhandel. Untersucht werden zahlreiche Einzelromane, darunter eine Reihe solcher, die im akademischen Milieu spielen: Inge von Wangenheim's „Professor Hudebraach“, Hermann Kants „Die Aula“, Günter de Bruyns „Preisverleihung“, Karl-Heinz Jakobs' „Die Interviewer“, Dieter Nolls „Kippenberg“ und Monika Marons „Die Überläuferin“.

Hartmut, Rudolph (Hg.): **Leibniztag 2008** (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin Bd. 101), trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2009. 211 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Der Band enthält eine Reihe von Beiträgen zu DDR-WissenschaftlerInnen: zu Rita Schober: „Rita Schober 90 – Laudatio“ (Wolfgang Klein), „Gratulation“ (Gerhard Schewe), „Dank der Jubilarin“; zu Friedhart Klix: „Friedhart Klix zu seinem 80. Geburtstag“ (Erdmute Sommerfeld), zu Hans-Jürgen Treder: „Rainer Schimming und Herbert Hörz: Prinzipien der Physik“ (Hans-Jürgen Treder), „Relativität und Quanten: Hans-Jürgen Treder's Ideen zur Einheit der Physik“ (Horst-Heino von Borzeszkowski), „Eine historische Hierarchie von Wirtschaftssystemen – in ‚wilder Analogie‘ zu einer Hierarchie kosmischer Systeme“ (Thomas Kuczynski); zu Samuel Mitja Rapoport: „Über die zweimalige Emigration von Samuel Mitja Rapoport aus Wien (1937 und 1952)“ (Hans Mikosch/Gerhard Oberkofler) und zu Hans Ertel: „Zur Rezeptionsgeschichte von Hans Ertels Buch ‚Methoden und Probleme der dynamischen Meteorologie‘“ (Wilfried Schröder).

Herrmann, Joachim (Hg.): **Menschheit und Geschichte. Zwischen Eiszeit und Zukunft** (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin Bd. 102), trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2009. 199 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren u.a. die Beiträge „Wissenschaft und Humanismus. Annäherungen. Herbert Hörz zum 75. Geburtstag“ (Gerhard Banse) und „Das Erreichte ist noch



nicht das Erreichbare – das ist eigentlich ein Künstlerwort. Peter H. Feist. Laudatio zum 80. Geburtstag“ (Svoboda Jähne/Armin Jähne).

Damaschke, Mischka (Red.): **Schwerpunkt: Erinnerungen an die Anfänge. 60 Jahre Deutsche Zeitschrift für Philosophie** (=Deutsche Zeitschrift für Philosophie 4/2013), Akademie Verlag, Berlin 2013, € 42,80. Beim Verlag.

Der Themenschwerpunkt enthält folgende Artikel: „Zur inhaltlichen Ausrichtung der Deutschen Zeitschrift für Philosophie im Zeichen des ‚Neuen Kurses‘ der SED“ (Andreas Heyer), „Über die Zukunft der Deutschen Zeitschrift für Philosophie“ (Wolfgang Harich), „Ernst Bloch in der DDR. Hoffnung – Utopie – Marxismus“ (Alexander Amberger) und „Die Logik-Debatte in der Frühphase der DDR-Philosophie, 1951–1958“ (Andreas Heyer).

Heyer, Andreas: **Wolfgang Harich sprach über Georg Lukács. Mit Dokumenten und Texten** (Philosophische Gespräche H. 33), Helle Panke e.V., Berlin 2014. 72 S. € 4,70. Bezug bei: Helle Panke e.V., Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin.

Amberger, Alexander / Andreas Heyer: **Der konstruierte Dissident. Wolfgang Harichs Weg zu einem undogmatischen Marxismus** (Hefte zur DDR-Geschichte H. 127), Helle Panke e.V., Berlin 2011. 64 S. € 3,- Bezug bei: Helle Panke e.V., Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin.

Große, Jürgen: **Ernstfall Nietzsche. Debatten vor und nach 1989** (Aisthesis Essay Bd. 31), Aisthesis Verlag, Bielefeld 2010. 148 S. € 17,80. Im Buchhandel.

Vor dem Hintergrund der zunächst und ausführlich dargestellten Nietzsche-Debatten in der DDR, vor allem der von Wolfgang Harich Ende der 80er Jahre erzeugten Kontroverse, werden die Nietzsche-Diskussionen nach 1989 erörtert.

Harich, Wolfgang / Thomas Grimm (Interview): **Widerstand gegen Walter Ulbricht**, 51 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1990. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Philosoph Wolfgang Harich (1923–1995) war ab 1951 Professor an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1953 gab er zusammen mit Ernst Bloch die Deutsche Zeitschrift für Philosophie heraus. 1956 wurde er durch das Ministerium für Staatssicherheit verhaftet und wegen „Bildung einer konspirativ-staatsfeindlichen konterrevolutionären Gruppe“ zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt. Ab 1965 forschte er ohne Festanstellung. 1990 erfolgte seine Rehabilitierung durch die Kassation des Urteils.

Harich, Wolfgang / Thomas Grimm (Interview): **Ich bin kein Lump**, 52 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1991. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Harich, Wolfgang / Thomas Grimm (Interview): **Neben allen Stühlen**, 50 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1995. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

De Luis, Caroline / Thomas Grimm (Interview): **Erinnerungen an Wolfgang Harich**, 37 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1998. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Die Schauspielerin und Autorin Caroline De Luis (\*1922) war von 1949 bis 1951 mit Wolfgang Harich verheiratet. Sie war Referentin der Sektion Dichtkunst und Sprachpflege der Akademie der Wissenschaften der DDR. 1954 emigrierte sie aus der DDR.

Drommer, Günther / Thomas Grimm: **Günther Drommer – 50 Jahre DDR. Thomas Grimm zu Wolfgang Harich – Ahnenpaß**, Regie Thomas Grimm, 39 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1999. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

In Kapitel 2 dieses Film stellt der Autor und Filmemacher Thomas Grimm das von ihm herausgegebene Buch von Wolfgang Harich: Ahnenpaß. Versuch einer Autobiografie, Berlin 1999, vor.

Runki, Steffen (Bearb.): **Ernst Bloch 1885 – 1977. Auswahl aus den Beständen der Bibliothek** (SAPMO Bibliotheksbrief 2005/7), Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Berlin 2005. 10 S. Bezug bei: SAPMO, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin.

Jahn, Jürgen (Hg.): **„Ich möchte das Meine unter Dach und Fach bringen...“: Ernst Blochs Geschäftskorrespondenz mit dem Aufbau-Verlag 1946–1961. Eine Dokumentation** (Veröffentlichungen des Leipziger Arbeitskreises zur Geschichte des Buchwesens, Schriften und Zeugnisse zur Buchgeschichte Bd. 18), Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2006. 208 S. € 48,-. Im Buchhandel.

Irrlitz, Gerd: **Der Weg der Vernunft – Vernunft als Weg**, Regie Thomas Grimm, 45 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1992. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Philosoph Gerd Irrlitz (\*1935) war von 1983 bis 2000 Professor an der Humboldt-Universität Berlin.

Hörz, Herbert / Gerhard Banse / Werner Ebeling / John Erpenbeck (Hg.): **Leibniztag 2013** (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin Bd. 118), trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2014. 249 S. € 19,80. Im Buchhandel. Der Band enthält einige Beiträge zu Ehren von Herbert Hörz aus Anlass von dessen 80. Geburtstag: „Laudatio: Herbert Hörz zum Achzigsten“ (Gerhard Banse), „Glückwunsch des Instituts für Philosophie der Russischen Akademie der Wissenschaften“, „Über das Gedächtnis des Zufalls – zur Dialektik von Gesetz und Zufall“ (Werner Ebeling), „Digitale Buchveröffentlichung zum 80. Geburtstag von Herbert Hörz“ (John Erpenbeck) und „Herbert Hörz – Mein Vorbild als Wissenschaftsphilosoph und -historiker“ (Heinz Heikenroth). Desweiteren Beiträge zur Geschichte der Leibniz-Sozietät: „Der schwierige Weg einer traditionsreichen Wissenschaftsakademie ins 21. Jahrhundert. 20 Jahre Leibniz-Sozietät“ (Herbert Hörz), „Die Unausrottbaren? Anmerkungen und Notizen zur Gründung der Leibniz-Sozietät“ (Herbert Wöltge), „20 Jahre Leibniz-Sozietät – vorläufiger Quellen- und Literaturbericht“ (Herbert Wöltge).

Lucks, Gudrun (Bearb.): **Robert Havemann. 11.3.1910–9.4.1982** (SAPMO Bibliotheksbrief 2010/5), Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Berlin 2010. 5 S. Bezug bei: SAPMO, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin.

Petzold, Klaus / Michael Wermke (Hg.): *Ein Jahrhundert Katechetik und Religionspädagogik in Ostdeutschland*, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2007, 289 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Behandelt wird die Geschichte der Religionspädagogik anhand kommentierter Klassiker seit Beginn des 20. Jahrhunderts unter der Fragestellung, ob es eine ostdeutsche Tradition der Katechetik und Religionspädagogik gibt.

Hoenen, Raumund: *Vom Religionsunterricht zur kirchlichen Unterweisung. Otto Güldenberg und die Anfänge der ostdeutschen Katechetik*, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2003, 356 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Der Theologe Otto Güldenberg (1891–1975) war in der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg Professor an der Hochschule für Lehrerbildung Hannover. Von 1947 bis 1959 wirkte er als Dozent am Katechetischen Seminar und Oberseminar Namburg.

Laske, Daniel / Beate Cwiertnia: *Kirchliche Ausbildungsstätten im heutigen Bistum Görlitz* (Arbeiten zur schlesischen Kirchengeschichte Bd. 19), Aschendorff Verlag, Münster 2009, 216 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Der Band vereint zwei Untersuchungen: „Das Priesterseminar Bernardinum in Neuzelle (1947–1993)“ von Daniel Laske sowie „Das Katechetenseminar in Görlitz (1952–1968) und das Katechetenseminar in Cottbus-Görlitz (1962–1968)“ von Beate Cwiertnia.

Schröter, Ulrich / Harald Schultze (Hg.): *Im Schatten des Domes. Theologische Ausbildung in Naumburg 1949–1993*, in Verb. m. Peter Lehmann, Axel Noack u. Albrecht Steinhäuser, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2012. 350 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Detmers, Achim / Magdalene L. Frettlöh (Hg.): *Schätze zum Glänzen bringen. Der kirchliche Fernunterricht 1960–2010. Evangelische Theologie für den ehrenamtlichen Verkündigungsdienst und die alltägliche Kommunikation des Glaubens*, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2010. 432 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Als Reaktion auf die Kirchenpolitik der DDR, so das Zurückdrängen der Kirche aus der Bildungsarbeit, führte die Kirchenprovinz Sachsen das gemeindebegleitete Studium des kirchlichen Fernunterrichts (KFU) ein, dem sich im Laufe der Zeit alle östlichen Landeskirchen sowie die Evangelische Kirche der Union anschlossen. Das Buch arbeitet drei Themenkomplexe auf: „Die Geschichte des KFU“, „Lehren, lernen und leben im KFU“ und „Der KFU – Ausbildung für den ehrenamtlichen Verkündigungsdienst“.

Klose, Joachim (Hg.): *Religion statt Ideologie. Christliche Studentengemeinden in der DDR* (Belter Dialoge – Impulse zu Zivilcourage und Widerstand Bd. 3), Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2009. 140 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Mit folgenden Artikeln: „Zum Konflikt von Universität und Kirche. Kaderschmiede zum sozialistischen Leiter?“ (Eberhard Prause), „Kampf um die Köpfe? Christliche Studentengemeinden in der DDR im Spannungsfeld von Religion und Ideologie“ (Christoph Kähler), „Gezielte atheistische Kaderpolitik. Zur Zurückdrängung des kirchlichen Einflusses an der TU Dresden und der Benachteiligung christlicher Studenten in der DDR“ (Joachim Klose), „Außeruniversitäre Studium Generale? Christliche Studentengemeinden in der DDR“ (Peter-Paul Straube), „Widerstand gegen die Universitätskirche? Die Sprengung 1968“ (Nicolaus Krause), „Widerstand gegen die Universitätskirche? Die Diskussion um den Neubau

am Augustusplatz“ (Franz Häuser), „Immun gegen Ideologien? Das Spannungsfeld von Wissen und Glauben gestern und heute“ (Axel Noack, Eberhard Tiefensee), „Seid ihr noch das Salz der Erde? Aufgaben der Studentengemeinden heute aus studentischer Perspektive“ (Johanna Rogge) und „Seid ihr noch das Salz der Erde? Aufgaben der Studentengemeinden heute aus Sicht eines Studentenpfarrers“ (Clemens Blattert).

Haendler, Gert: *Erlebte Kirchengeschichte. Erinnerungen an Kirchen und Universitäten zwischen Sachsen und den Ostseeländern* (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 17), hg. von Hermann Michael Niemann und Heinrich Holze, Universität Rostock, Rostock 2011. 282 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock.

Haendler war von 1961 bis 1989 Professor für Kirchengeschichte an der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock.

Garbe, Irmfried (Hg.): *Kirche im Profanen. Studien zum Verhältnis von Profanität und Kirche im 20. Jahrhundert. Festschrift für Martin Onnasch zum 65. Geburtstag* (Greifswalder theologische Forschungen Bd. 18), Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. 2009. 597 S., € 90,-. Im Buchhandel.

Der Theologe Martin Onnasch (\*1944) war ab 1969 Dozent am Katechetischen Oberseminar in Naumburg, später in Erfurt und Dresden, von 1996 bis 2009 Professor für Kirchengeschichte an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Im hiesigen Kontext interessiert auch der Beitrag zu „Ernst-Rüdiger Kiesow an der Universität Rostock 1965–2003“ (Gert Haendler). Kiesow (1926–2003) war Professor für Praktische Theologie und von 1968–1970 Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Rostock.

Köhn, Andreas: *Der Neutestamentler Ernst Lohmeyer. Studien zu Biographie und Theologie* (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe), Mohr Siebeck Verlag, Tübingen 2004, 366 S. € 69,-. Im Buchhandel.

Der Theologe Ernst Lohmeyer (1890–1946) wurde 1946 seines Lehrstuhls für Theologie an der Universität Greifswald enthoben und von der Sowjetischen Geheimpolizei verhaftet und ermordet. Im hiesigen Kontext interessiert das Kapitel über das „Ringens um die Wiedereröffnung der Universität Greifswald (1945/46)“.

Wirth, Stefan (Hg.): *Günther Wirth. Bürgertum und Bürgerliches in SBZ und DDR. Studien aus dem Nachlaß*, epubli GmbH, Berlin 2011. 225 S. € 16,80,- Im Buchhandel.

Günter Wirth (1929–2009) war Publizist, Herausgeber der evangelischen Monatszeitschrift „Der Standpunkt“ und Kulturpolitiker der DDR-CDU, promovierter Germanist sowie von 1985 bis 1993 Honorarprofessor für Neuere und Neueste Kirchengeschichte an der Humboldt-Universität Berlin. Unter anderem am Beispiel von Jena, Leipzig, Halle und Magdeburg werden bürgerliche Lebensformen und Entwicklungspotenziale in der DDR nachgezeichnet und damit Beiträge zur Intelligenzgeschichte der DDR geliefert. Der akademische Bereich spielt dabei naturgemäß eine besondere Rolle.

Trebe, Friedrich Wilhelm: *Geschichte des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins zu Hohenleuben e.V. Festschrift zum 175jährigen Bestehen des Vogtländischen Altertumsforschenden Vereins*, Vogtländischer Altertumsforschender Verein zu Hohenleuben, Hohenleuben 2000. 196 S. Bezug bei: Vogt-

ländischer Altertumsforschender Verein, Reichenfels Nr. 1a, 07958 Hohenleuben.

U.a. mit einem Kapitel zum zwischenzeitlichen funktionalen Äquivalent des Vereins, das im Rahmen des DDR-Kulturbunds tätig gewesen war.

Wüstenhagen, Jana: *Der spanische Bürgerkrieg in Historiographie und Schulbüchern der DDR (1953–1989)*, Verlag Dr. Kovač, Hamburg 1997, 111 S. € 44,95. Im Buchhandel.

Jahn, Adelheid (Bearb.): *Hermann Duncker 1874–1960. Eine Auswahl aus den Beständen der Bibliothek* (SAPMO Bibliotheksbrief 1999/4), Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Berlin 1999. 8 S. Bezug bei: SAPMO, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin.

Engelberg, Ernst (Interview): *Historiker. Im Gespräch mit Thomas Grimm*, 46 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1994. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Liselotte Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Historiker Ernst Engelberg (1909–2010) war ab 1949 Professor an der Universität Leipzig, 1960–1969 Direktor des Geschichtsinstituts der Akademie der Wissenschaften der DDR und 1969–1974 Leiter der Forschungsstelle für Methodologie und Geschichte der Geschichtswissenschaften am Zentralinstitut für Geschichte der AdW.

Markov, Walter (Interview): *Der Historiker Walter Markov. Ein Leben mit Revolutionen*, Regie Thomas Grimm, 30 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1993. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Walter Markov (1909–1993) war von 1949 bis 1968 Direktor des Instituts für Allgemeine Geschichte an der Universität Leipzig.

Goldbeck, Dagmar (Bearb.): *Jürgen Kuczynski. Nestor der Sozialwissenschaften der DDR. Wirtschaftshistoriker und Gesellschaftskritiker. 1904–1997. Eine biographische Auswahl aus dem Bestand der Bibliothek* (SAPMO Bibliotheksbrief 1998/1), Berlin 1998. 6 S. Bezug bei: Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin.

Der Wirtschaftshistoriker und Sozialforscher Jürgen Kuczynski (1904–1997) war von 1946–1956 Gründer und Leiter des Instituts für Wirtschaftsgeschichte an der Humboldt-Universität Berlin, 1956 bis 1968 Abteilungsleiter und später Direktor des Instituts für Wirtschaftsgeschichte an der Deutschen Akademie der Wissenschaften der DDR.

Kuczynski, Jürgen / Thomas Grimm (Interview): *Ein Gespräch mit dem Wirtschaftswissenschaftler*, 52 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1991. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Kuczynski, Jürgen / Gregor Gysi (Interview): *Der berühmteste Urgroßvater der DDR – Jürgen Kuczynski*, Leitung Thomas Grimm, 45 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1994. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Kuczynski, Jürgen: *Freunde und gute Bekannte. Teil 1–4*, Regie Thomas Grimm, 129 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1997; Kuczynski, Jürgen: *Freunde und gute Bekannte. Teil 5–8*, Regie Thomas Grimm, 146 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1997. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Kuczynski, Thomas / Thomas Grimm (Interview): *Zwangsarbeiterentschädigung. Thomas Kuczynski im Gespräch*, 46 min, Zeitzeugen TV, Berlin 2000. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Wirtschaftshistoriker Thomas Kuczynski (\*1944), Sohn von Jürgen Kuczynski, war von 1988 bis 1991 der letzte Direktor des Instituts für Wirtschaftsgeschichte an der Deutschen Akademie der Wissenschaften der DDR.

Blecher, Jens / Howard M.S. Kroch (Hg.): *Renate Drucker. 1917–2009. Nekrolog*, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2010. 57 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Die Historikerin Renate Drucker (1917–2009) war von 1950 bis zu ihrem Ruhestand Leiterin des Universitätsarchivs Leipzig und seit 1970 an der Universität außerordentliche Professorin für Geschichte.

Ruge, Wolfgang: *Lenin. Vorgänger Stalins. Eine politische Biografie*. Bearbeitet und mit einem Vorwort von Eugen Ruge, hrsg. von Wladislaw Hedeler, Matthes & Seitz Verlag, Berlin 2010, 470 S., € 29,90. Im Buchhandel.

Wolfgang Ruge war 1933 mit seinen Eltern in die Sowjetunion geflohen und sollte erst 1956 – aus dem Gulag – wieder zurückkehren. Anschließend wurde er ein einflussreicher Historiker in der DDR (u.a. Biografien über Stresemann, Hindenburg, Matthias Erzberger und Hitler bis 1933). In den 80er Jahren hatte er begonnen, sich mit dem Stalinismus als historischem Phänomen auseinanderzusetzen („Stalinismus – Sackgasse im Labyrinth der Geschichte“, 1991). Aus dem Nachlass erfolgte die Veröffentlichung seiner Lenin-Biografie, die gleichsam die Summe dieses Prozesses der Neubewertung zieht.

Tschentschel, Jana (Bearb.): *Literatur und Literaturwissenschaft in der DDR. Auswahl aus den Beständen der Bibliothek* (SAPMO Bibliotheksbrief 2009/8), Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Berlin 2009. Bezug bei: SAPMO, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin.

Cölln, Jan / Franz-Josef Holznagel (Hg.): *Positionen der Germanistik in der DDR. Personen – Forschungsfelder – Organisationsformen*, Walter de Gruyter Verlag, Berlin/Boston 2013. 687 S. € 99,95. Im Buchhandel.

Der Band stellt ein in diesem Umfang, thematischer Breite und hinsichtlich der Autorenzahl bislang unübertroffenes Kompendium zur literatur- und sprachwissenschaftlichen DDR-Germanistik dar.

Hermlin, Stephan / Hans Mayer: *Zwei Deutsche auf Widerruf. Stephan Hermlin und Hans Mayer im Gespräch*, Regie Thomas Grimm, 40 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1990. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Schriftsteller und Übersetzer Stephan Hermlin (1915–1997) im Gespräch mit dem Hans Mayer (1907–2001), einst Professor für Literaturwissenschaft an der Leipziger Universität.

Mayer, Hans (Interview): **Hans Mayer. Germanist in Deutschland**, Regie Thomas Grimm, 30 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1992. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Hans Mayer (1907–2001) war Professor für Literaturwissenschaft an der Universität Leipzig, emigrierte 1963 aus der DDR und lehrte anschließend Deutsche Literatur an der Technischen Universität Hannover.

Stolte-Batta, Renate: **Der Literaturwissenschaftler Heinz Stolte (1914–1992). Leben, Werk und Wirkung**. Mit einem Vorwort von Hilmar Grundmann, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. 2007. 397 S. € 74,95. Im Buchhandel.

Der Germanist Heinz Stolte (1914–1992) war 1945–1949 Professor für Literaturwissenschaft in Jena und 1949/1950 an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1950 flüchtete er aus der DDR in den Westen. 1957 bis 1976 war er Dozent bzw. Professor für Literaturdidaktik an der Universität Hamburg.

Janka, Walter / Werner Mittenzwei (Interview): **Erinnerungen eines deutschen Verlegers**, Regie Thomas Grimm, 53 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1993. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Verleger und Dramaturg Walter Janka (1914–1994) war von 1950 bis 1956 Chef des Aufbau-Verlages. 1956 wurde Janka verhaftet und zu einer Zuchthausstrafe verurteilt. 1962–1972 war er Dramaturg bei der DEFA. Der Literaturwissenschaftler Werner Mittenzwei (1927–2014) war seit 1964 Professor für Literaturtheorie und von 1969 bis 1973 Gründungsdirektor des Zentralinstituts für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR.

Mittenzwei, Werner (Interview): **Die Intellektuellen. Über Literatur und Politik in Ostdeutschland**, Regie Thomas Grimm, 47 min, Zeitzeugen TV, Berlin 2002. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Literaturwissenschaftler Werner Mittenzwei (1927–2014), seit 1964 Professor für Literaturtheorie, war von 1969 bis 1973 Gründungsdirektor des Zentralinstituts für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR. 2001 erschien sein hier vorgestelltes Buch: Die Intellektuellen. Literatur und Politik in Ostdeutschland von 1945–2000.

Seemann, Annette: **Die Geschichte der Herzogin Anna Amalia Bibliothek**, Insel Verlag, Frankfurt a.M./Leipzig 2007. 123 S. € 12,80. Im Buchhandel.

Die Autorin schildert in prägnanter Form die über 300jährige Geschichte der Weimarer Forschungsbibliothek für Literatur- und Kulturgeschichte. Im hiesigen Kontext interessieren das Kapitel über die Bibliothek als Thüringische Landesbibliothek bis 1969 sowie das Kapitel über den Bibliotheksbrand vom 2. September 2004 und die Zeit danach.

Geburtig, Gerd (Hg.): **Instandsetzungspraxis an der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar**, Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2009, 168 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Der Band resümiert den Wiederaufbau der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek nach der Brandkatastrophe im Jahre 2004. Neben detaillierten architektonischen Beschreibungen zum Mauerwerk, Stuck, Holzrestaurierungen, statischen Fragen und sonstigen Sicherungsarbeiten wird auch die Frage gestellt, welche Ansprüche an die Funktion historischer Gebäude gestellt werden können.

Weber, Jürgen / Ulrike Hähner (Hg.): *Restaurieren nach dem Brand. Die Rettung der Bücher der Herzogin Anna Amalia Bibliothek*, Michael Imhof Verlag, Petersberg 2014. 192 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Beim Wiederaufbau der 2004 abgebrannten Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar hilft ein Kooperationsprojekt zwischen der Bibliothek und der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminde/Göttingen, das in diesem Ausstellungskatalog ausführlich dargestellt wird.

Wissenschaftsrat (Hg.): *Umsetzungen der Empfehlungen aus der zurückliegenden Evaluation der Klassik Stiftung Weimar* (Drs. 3984-14), Dresden 2014. 16 S. Volltext unter <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/3984-14.pdf>

Der Wissenschaftsrat bezieht Stellung zum Bericht des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur bezüglich der Umsetzung der Empfehlungen des Wissenschaftsrates von 2011, die auf eine inhaltliche und organisatorische Neustrukturierung der Klassik Stiftung Weimar gezielt hatten.

Große, Rudolf: *Residva. Ungedruckt gebliebene Vorträge zur Grammatik, Sprachgeschichte und Soziolinguistik des Deutschen (1967–1986)* (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philologisch-historische Klasse Bd. 78 H. 3), Verlag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, in Kommission bei S. Hirzel, Stuttgart/Leipzig 2004. 139 S. € 34,-. Im Buchhandel.

Rudolf Große (\*1924) ist emeritierter Professor für Geschichte der deutschen Sprache und Sprachsoziologie an der Universität Leipzig. In ihrer Sprache und Form unverändert, stellen die dokumentierten Vorträge ein fachhistorisches Zeitdokument dar.

Zech, Johannes: *Systemfragen der muttersprachlichen Bildung und Erziehung in der sozialistischen Schule. Sprachliche Bildung und Erziehung in der DDR-Schule* (Beiträge zur Geschichte des Deutschunterrichts Bd. 67), Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. 2011, 217 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Die ursprünglich 1973 verfasste Habilitationsschrift von Johannes Zech (\*1924), bis 1988 Professor für Methodik des Deutschunterrichts an der Pädagogischen Hochschule Potsdam, wird hier unverändert vorgelegt, versehen mit einer Einführung von Hartmut Jonas und Martina Kreisel.

Bethausen, Peter: *Schule des Sehens. Ludwig Justi und die Nationalgalerie*, Matthes & Seitz Verlag, Berlin 2010, 393 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Der Kunsthistoriker Ludwig Justi (1876–1957) war von 1909 bis 1933 Direktor der Nationalgalerie Berlin und nach dem Zweiten Weltkrieg bis 1957 Direktor der Staatlichen Museen und Nationalgalerie Berlin-Ost.

Klemm, Thomas: *Keinen Tag ohne Linie. Die kunst- und gestaltungstheoretische Forschung in der DDR zwischen Professionalisierung und Politisierung*



(1960er bis 1980er Jahre), kopaed Verlag, München 2012. 442 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Rosen, Helga: *Das Schülerverständnis im kunstorientierten Unterricht der DDR. Eine Untersuchung zur Kunstpädagogik der DDR in den achtziger Jahren – schwerpunktmäßig anhand der Zeitschrift „Kunsterziehung“* (Europäische Hochschulschriften Reihe XI Pädagogik Bd. 65), Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. 1996, 281 S. € 66,95. Im Buchhandel.

Regel, Günther: *Das Künstlerische vermitteln. Aufsätze, Vorträge, Statements und Gespräche zur Kunst, Kunstlehre und Kunstpädagogik* (Kontext Kunstpädagogik Bd. 18), kopaed Verlag, München 2008, 693 S., € 24,80. Im Buchhandel. Der Kunstpädagoge und Kunsttheoretiker Günther Regel (\*1926) war ab 1960 Direktor des Instituts Kunsterziehung an der Universität Greifswald, 1963 Professor für Theorie und Methodik der Kunsterziehung an selbiger Universität, wurde 1970 an die Universität Leipzig strafversetzt und begann dort, einen neuen Lehrstuhl zur Theorie der bildenden Kunst aufzubauen.

Museum der bildenden Künste Leipzig / Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (Hg.): *Herz, Reiz & Gefühl*, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2014. 96 S. € 14,95. Im Buchhandel.

Anlässlich des 250jährigen Jubiläums der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig ist dieser Begleitkatalog zu der Ausstellung künstlerischer Arbeiten von Absolventen der letzten 25 Jahre erschienen.

Akademie der Künste zu Berlin (Hg.): *Bittere Früchte. Lithographien von Meisterschülern der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin 1955–1965. Galerie am Pariser Platz. 7. September bis 6. Oktober 1991*, Akademie der Künste zu Berlin, Berlin 1991, 76 S.

Illustriertes Verzeichnis zur Ausstellung „Bittere Früchte“ von ehemaligen Meisterschülern der Akademie, ergänzt um persönliche Erinnerungen.

Kleinschmidt, Sebastian (Interview): *Sinn und Form. Eine Kulturzeitschrift im Gespräch*, Regie Thomas Grimm, 45 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1999. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Kleinschmidt (\*1948) war seit 1988 bis 1990 stellvertretender Chefredakteur und ist seit 1993 Chefredakteur der Berliner Zeitschrift „Sinn und Form“.

Knepler, Georg (Interview): *Immer noch Sozialist*, Regie Thomas Grimm, 44 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1993. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der österreichische Pianist, Dirigent und Musikwissenschaftler Georg Knepler (1906–2003) gründete 1950 die Deutsche Hochschule für Musik, später umbenannt in Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, in Berlin, deren Rektor er bis 1959 war. Von 1959 bis 1970 leitete er das Musikwissenschaftliche Institut der Humboldt-Universität zu Berlin.

Einsiedler, Wolfgang / Margarete Götz / Christian Ritzi / Ulrich Wiegmann (Hg.): **Grundschule im historischen Prozess. Zur Entwicklung von Bildungsprogramm, Institution und Disziplin in Deutschland**, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2012. 310 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge „Zur Geschichte der Unterstufenpädagogik in der DDR. Ein Aufriss ihrer Entwicklung bis 1989“ (Ulrich Wiegmann), „Die Unterstufenpädagogik im Deutschen Pädagogischen Zentralinstitut (DPZI) der DDR. Institutionelle Entwicklungen“ (Nicole Zabel), „Die Zeitschrift ‚Die Unterstufe‘ in der Zeit zwischen Erstarrung, Krise und Implosion der DDR – eine Inhaltsanalyse der Jahrgänge 1988 und 1989“ (Sonja Häder), „Kinderbilder im Kontext der Unterstufe in der DDR. Analyse der Lehrerzeitschrift ‚Die Unterstufe‘“ und „Erstlesefibel in der SBZ/DDR. Produktionsbedingungen und Ideologisierungsabsichten“ (Verena Stürmer).

Zabel, Nicole: **Zur Geschichte des Deutschen Pädagogischen Zentralinstituts der DDR. Eine institutionsgeschichtliche Studie**, Dissertation, Philosophische Fakultät der Technischen Universität Chemnitz, Chemnitz 2009. 425 S. Volltext unter <http://www.qucosa.de/fileadmin/data/qucosa/documents/5937/data/Dissertation.pdf>

Dargestellt werden die Vor- und Gründungsgeschichte des Deutschen Pädagogischen Zentralinstituts (DPZI), die Aufbruchsjahre von 1953 bis 1956, der Wandel des DPZI von 1957 bis 1959, die Krisen- und Umbruchzeit in den Jahren 1960/1961, die anschließende Ökonomisierung bis 1964 und schließlich der Weg des DPZI zur Akademie der Pädagogischen Wissenschaften (APW) von 1965 bis 1970.

Vogler, Hans Joachim: **Die Reformbemühungen der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR vor und während der „Wende“**. **Zur Ausformulierung der Themenfelder Schule und Unterricht durch die APW** (Arbeitsbericht der Projektgruppe 5 „Transformation der Lehrerrolle in den neuen Bundesländern“, Forschergruppe „Bildung und Schule im Transformationsprozeß von SBZ, DDR und den neuen Ländern“), Institut für Schulpädagogik und Bildungssoziologie an der Freien Universität Berlin, Berlin 1997. 202 S.

Rogalski, Norbert: **Qualifiziert und ausgemustert. Wie ich die DHfK erlebte**, epubli GmbH, Berlin 2012. € 1,49, im epub-Format. URL <http://www.epubli.de/sh/op/buch/Qualifiziert-und-ausgemustert-Wie-ich-die-DHfK-erlebte-Norbert-Rogalski-9783844216325/13309>.

Der Autor beschreibt seinen Bildungsweg von der Arbeiter- und Bauernfakultät zur Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK). Nachdem er dort als Lehrer für Sport und Deutsch abgeschlossen hatte, wurde er Assistent im Institut für Pädagogik, promovierte und wurde 1985 zum Prorektor für Erziehung und Ausbildung berufen.

Düppe, Till (Hg.): **Geschichte der Wirtschaftswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin**, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät an der Humboldt-Universität Berlin, Berlin 2013, URL: <http://hicks.wiwi.hu-berlin.de/history/>.

Im Rahmen eines Seminars an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin wurde 2012 gefragt, wer die Wirtschaftswissenschaftler an dieser Fakultät waren, welche Fragen erforscht wurden, was gelehrt wurde und welchen Einfluss sie auf Politik und Gesellschaft genommen haben. Ausführliche Behandlung erfahren dabei auch die beiden Zeiträume 1946–1989 und ab 1990.

Henning, Herbert / Peter Bender (Hg.): *Didaktik der Mathematik in den alten Bundesländern. Methodik des Mathematikunterrichts in der DDR. Bericht über eine Doppeltagung zur gemeinsamen Aufarbeitung einer getrennten Geschichte*, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg/Universität Paderborn 2003. 278 S. Volltext unter <http://www.math.uni-magdeburg.de/private/henning/tagung.pdf>

Kuhn, Rolf: *Vision und Wirklichkeit. Der Bauhaus-Direktor Professor Rolf Kuhn*, Regie Jürgen Ast/Maik Roth, 30 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1992. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Stadtplaner und Stadtsoziologe Rolf Kuhn (\*1946) war von 1987 bis 1997 Direktor des Bauhaus Dessau.

Kuntsche, Siegfried (Hg.): *Agrarwissenschaften in Vergangenheit und Gegenwart. Beiträge eines Kolloquiums am 21. und 22. Oktober 2011 im Thünen-Museum Tellow anlässlich der Gründung der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften vor 60 Jahren*, hrsg. im Auftrag der Thünengesellschaft e.V. und Rosa-Luxemburg-Stiftung, vanDerner Verlag, Diekhof 2012. 287 S. € 38,60. Im Buchhandel.

Im Zentrum der Beiträge stehen einerseits die Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR und ihre Institute und Forschungszentren, andererseits die heutigen agrarwissenschaftlichen Einrichtungen im außeruniversitären und Hochschulbereich Ostdeutschlands.

Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft (Hg.): *60 Jahre Wissenschaftsstandort Paulinenau. Ein Rückblick auf die Agrarforschung der Jahre 1949 bis 1991 in Bildern. Ein Rückblick auf die Agrarforschung der Jahre 1949 bis 1991 in Bildern*, Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V., Paulinenau 2009. 390 S. Bezug bei: Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V., Gutshof 7, 14641 Paulinenau.

Rübensam, Erich: *70 Jahre Forschung Müncheberg/Mark. Vom Kaiser-Wilhelm-Institut zur Züchtungsforschung zum Institut für Ackerbau- und Pflanzenbau. 1928–1968*, Frankfurt Oder Editionen Buchverlag, Berlin 1998, 200 S., € 11,-. Im Buchhandel.

Von 1951 bis 1968 war Professor Erich Rübensam Direktor der Zentralen Forschungsanstalt für Acker- und Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung in Müncheberg. Zudem war er Präsident der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften und Mitglied des Zentralkomitees der SED der DDR. Die Chronik resümiert als Daten-, Fakten- und Zeitzeugensammlung seine Amtszeit.

Rübensam, Erich / Hans Wagemann (Hg.): *Erinnerungen von Zeitzeugen an ihr Wirken in der Agrarwissenschaft der DDR*, vanDerner Verlag, o.O. 2011, 543 S. € 33,60. Im Buchhandel.

Deutsche Assoziation der Absolventen und Freunde der Moskauer Lomonossow-Universität DAMU (Hg.): *Der Agrarbiologe Lyssenko. Ein Exempel für die Ideologisierung der Wissenschaft* (=Lomonossow DAMU-Hefte Nr. 3/1999), Berlin 1999, 77 S.

Die hier aufgeführten Referate russischer und deutscher Zeitzeugen und Biologiehistoriker befassen sich mit dem ukrainischen Agrarbiologen Trofim Denissowitsch Lyssenko (1898–1976) im Kontext des Imports seiner pseudowissenschaftlichen Lehre in die DDR.

Geyer, Michael (Hg.): *Psychotherapie in Ostdeutschland. Geschichte und Geschichten 1945–1995*, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, Göttingen 2011. 951 S. € 49,95. Im Buchhandel.

Auf Basis von Archivmaterial und Zeitzeugenberichten werden die Medizinische Psychologie und die Psychotherapie in der DDR umfassend dargestellt. Dabei wird das Wirken der beteiligten Wissenschaftler/innen in folgenden Abschnitten beleuchtet: „1945–1949: Nachkriegszeit“, „1950–1959: Pawlow und die Folgen“, „1960–1969: Beginnende Institutionalisierung“, „1970–1979: Methodenentwicklung und Aufbau der stationären Versorgung“, „1980–1989: Wege der Emanzipation“, „1990–1995: Wende- und Nachwendezeit“. Ein hinsichtlich Umfang, thematischer Breite und Autorenzahl bislang unübertroffenes Kompendium.

Kumbier, Ekkehardt (Hg.): *Zum Wirken und Leben von Franz Günther Ritter von Stockert. Symposium am 7. Juli 2006 an der Klinik für Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt*, Zentrum für Nervenheilkunde der Universität Rostock, Rostock 2006. 72 S. Bezug bei: Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Zentrum für Nervenheilkunde der Universität Rostock, Gehlsheimer Str. 20, 18147 Rostock.

Der österreichische Psychiater Franz Günther Ritter von Stockert (1899–1967) war von 1954 bis zu seiner Verhaftung wegen „Staatsverleumdung“ im Jahre 1958 an der Rostocker Universität Lehrstuhlinhaber für Psychiatrie und Neurologie. Im selben Jahr flüchtete er aus der DDR und wirkte dann als Dozent und später Professor für Kinderpsychiatrie an die Universität Frankfurt am Main.

Müller, Thomas R. / Beate Mitzscherlich (Hg.): *Psychiatrie in der DDR. Erzählungen von Zeitzeugen* (Schriftenreihe des Sächsischen Psychiatriemuseums Bd. 2), unt. Mitarb. v. Andreas Böttcher und Dyrk Zedlick, Mabuse Verlag, Frankfurt a.M. 2006. 245 S. 24,90. Im Buchhandel.

Zu Wort kommen Patienten, Kliniker und Professoren. Die Zeitzeugen berichten unter anderem von Stigmatisierungserlebnissen und seelischen Krisen, die ihre Biografien maßgeblich beeinflusst haben, daneben von Bemühungen um Verbesserungen.

Nürnberg, Reiner / Ekkehard Höxtermann / Martina Voigt (Hg.): *Elisabeth Schiemann 1881–1972. Vom Aufbruch der Genetik und der Frauen in den Umbrüchen des 20. Jahrhunderts. Beiträge eines interdisziplinären Symposiums zum 200. Gründungsjubiläum der Humboldt-Universität zu Berlin*, Basilisken-Press im Verlag Natur & Text, Rangsdorf 2014. 575 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Schiemann war von 1946 bis 1949 Professorin an der Berliner Universität, danach in West-Berlin tätig und seit 1956 Mitglied der Leopoldina.

Elsner, Gine: *Das Betriebsgesundheitswesen und die Arbeitsmedizin der DDR. Ein Gutachten* (HBS-Manuskripte 26), Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf 1990. 120 S.

Das Gutachten ermittelt Strukturen und Ideen im Arbeitsschutzsystem der DDR, vor allem im Bereich arbeitsmedizinischer Vorsorgeuntersuchungen, Arbeitshygieneinspektionen, An-

erkenntnispraxis und Entschädigungen bei Berufskrankheiten und Arbeitsunfällen. Die akademischen Aspekte der Arbeitsmedizin werden am Beispiel des Arbeitshygienischen Zentrums des Gesundheits- und Sozialwesens der DDR und in einem Kapitel über die „Weiterbildung zum Facharzt für Arbeitsmedizin und Ausbildung der Betriebsärzte“ dargestellt.

Gross, Johann / Gisela Jacobasch (Hg.): *Akademischer Festakt anlässlich des 100. Geburtstages von Prof. Dr. Ingeborg Rapoport (\* 2.9.1912) und Prof. Dr. Mitja Rapoport (27.11.1912–7.7.2004)* (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietaät der Wissenschaften zu Berlin Bd. 115), Trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2013. 200 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Die Festschrift widmet sich dem Ehepaar Rapoport, das 1952 aus dem Exil in die DDR ging. Ingeborg Rapoport war zunächst Professorin im Institut für Biochemie der Charité, seit 1969 hatte sie den Lehrstuhl für Neonatologie inne. Ihr Ehemann Samuel Mitja Rapoport gründete das Institut für Physiologische und Biologische Chemie an der Charité und wurde zu einen der bekanntesten Biochemiker der DDR.

Thal, Wilhelm / Norbert Bannert: *1906–2006. 100 Jahre Klinische Pädiatrie in Magdeburg. Von der Säuglingsabteilung bis zur Klinik für Kinder- und Jugendmedizin und bis zum Zentrum für Kinderheilkunde an der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg*, unt. Mitarb. v. Horst Köditz, Ursula Heinemann, Barbara Knittel, Uwe Mittler, Gerhard Jorch und Klaus Mohnike, Förderverein „Karl Nibler“ an der Universitätskinderklinik Magdeburg, Magdeburg 2006. 64 S. Bezug bei: Förderverein „Karl Nibler“ an der Universitätskinderklinik, Wiener Straße, 39112 Magdeburg.

In der Festschrift wird auf die Kinderkliniken bzw. Kinderabteilungen der Magdeburger Krankenhäuser und der Medizinischen Akademie Magdeburg zurückgeblickt. Dabei werden deren jeweilige Leiter, Direktoren und Mitarbeiter gewürdigt und vorgestellt, u.a. Prof. Dr. Karl-Ludwig Nibler, von 1953 bis 1973 Direktor der Kinderklinik der Medizinischen Akademie Magdeburg.

Schneider, Nadja: *„Ist das Leben eines Frauenarztes sensationell?“ Eine kritische Würdigung des Frauenarztes, Hochschullehrers und Gesundheitspolitikers Prof. Dr. Helmut Kraatz (1902–1983) auf der Grundlage seiner Biographie*, Dissertation, Medizinische Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin 2009. 182 S. Volltext unter [http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDI\\_SS\\_thesis\\_000000010942](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDI_SS_thesis_000000010942)

Helmut Kraatz wurde 1948 zum Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin berufen und hielt ab 1949 den Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe an der Universität Halle/Saale. 1951 übernahm er den Lehrstuhl für Frauenheilkunde und die Leitung der Frauenklinik der Charité, von 1954 bis 1956 war er dort Dekan. Zudem war er Mitglied in der Leopoldina, der Akademie der Wissenschaften und ab 1972 im Präsidium des Kulturbundes der DDR.

Schwittai, Yvonne: *Zur Geschichte der Frauenkliniken der Charité in Berlin von 1710 bis 1989 unter besonderer Berücksichtigung baulicher und struktureller Entwicklungen*, Dissertation, Medizinische Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin 2012. 181 S. Volltext unter [http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS\\_thesis\\_000000038639](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000038639)

Die Dissertation beschäftigt sich einerseits mit der Frage nach der baugeschichtlichen Entwicklung der Frauenklinik der Berliner Charité, die sich aufgrund der vielzähligen Standorte (u.a. Pesthaus, „Alte Charité“, Oranienburger Straße, Dorotheenstraße, Artillerie-, Monbijou- und Ziegelstraße, Luisenstraße) anbietet. Die Autorin betrachtet aber auch Patientinnen und Hebammen, wodurch andererseits die Rolle der Frauen in der Entwicklungsgeschichte der Frauenklinik einen zweiten Schwerpunkt dieser Arbeit bildet.

Prokop, Otto / Thomas Grimm (Interview): ***Tote geben Auskunft. Ein Gerichtsmediziner erinnert sich***, 102 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1995. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Der Gerichtsmediziner Otto Prokop (1921–2009) war von 1957 bis 1987 Direktor des Instituts für Gerichtliche Medizin an der Charité.

Geserick, Gunther: ***Vom Leichenschauhaus zum Universitätsinstitut. 110 Jahre Gerichtsmedizin in Berlin-Mitte. Ausschnitte aus einem Vortrag***, 53 min, Zeitzeugen TV, Berlin 1996. Bezug bei: Zeitzeugen TV Film- und Fernsehproduktion GmbH, Ohmstr. 7, 10179 Berlin.

Gunther Geserick (\*1938) trat 1987 die Nachfolge Otto Prokops als Direktor des Instituts für gerichtliche Medizin der Humboldt-Universität zu Berlin an.

Seigewasser, Peter: ***Das Diplom für Mediziner und Stomatologen in der DDR, unter besonderer Berücksichtigung der Immatrikulations- und Absolventenzahlen der Charité***, Dissertation, Medizinische Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin, Berlin 2006. 108 S. Volltext unter [http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS\\_thesis\\_000000002534](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/receive/FUDISS_thesis_000000002534)

Die Arbeit untersucht die medizinischen und zahnmedizinischen Immatrikulationen von Studienanfängern sowie die Absolventen der Medizinischen Fakultät bzw. des Bereiches Medizin von 1950–1990, die Diplomarbeiten von Studenten der Medizin und Stomatologie von 1969–1990 und die Medizinischen Promotionen von 1945–1990 an der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Analyse wird durch die seinerzeitigen rechtlichen Vorschriften ergänzt.

Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin (Hg.): ***Kunst für das FMP. Ergebnisse eines eingeladenen Kunstwettbewerbes für das Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie***, Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie (FMP) im Forschungsverbund Berlin, Berlin 2001. 20 S. Bezug bei: Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie (FMP), Campus Berlin-Buch, Robert-Roessler-Str. 10, 13125 Berlin.

Der Katalog stellt die entstandenen Entwürfe der Teilnehmer des Kunst-am-Bau-Wettbewerbs vor. Ziel war der Dialog zwischen Kunst und Wissenschaft.

Wissenschaftsrat: ***Stellungnahme zur Ausbauplanung der Charité und zu den Perspektiven der Berliner Hochschulmedizin***, Berlin 1997, 142 S. Volltext unter <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/2838-96.pdf?PHPSESSID=0aa8ae8e6af2037916bf1406880459c9>

Behandelt werden die Ausgangslage der Berliner Hochschulmedizin, deren Struktur und Personal, Lehre und Studium, Forschung, Krankenversorgung, Baubestand und Ausbauplanung sowie deren Finanzierung.

Expertenkommission des Berliner Senats für die Strukturreform der Berliner Hochschulmedizin: **Strukturreformen in der Berliner Hochschulmedizin. Empfehlungen der vom Berliner Senat eingesetzten Expertenkommission**, o.O. [Berlin] 2002. 126 S. Volltext unter <http://ids.hof.uni-halle.de/documents/t920.pdf>

Die Expertenkommission stellt Strukturen und Leistungen dar, benennt Rahmenbedingungen und zeigt Lösungsansätze auf. Hinzu kommen Vorschläge zu einer Neustrukturierung der Berliner Hochschulmedizin, einer fachlichen Strukturierung des Zentrums Universitäre Medizin, künftig erforderliche Planbetten und Standorte sowie Hinweise zur Konzeptumsetzung.

Böttler, Winfried / Brigitte Poek / Alfred Kunz / Monika Gundlach (Red.): **1908 / 2008. 100 Jahre staatlich anerkannte Krankenpflegeschule Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge**, Berlin 2008, 33 S.; Volltext unter [http://www.keh-berlin.de/assets/files/KEH\\_KPS\\_Festschrift.pdf](http://www.keh-berlin.de/assets/files/KEH_KPS_Festschrift.pdf). Bezug bei: Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH, Herzbergstraße 79, 10365 Berlin; [keh@keh-berlin.de](mailto:keh@keh-berlin.de)

Jubiläumsschrift mit kurzen und illustrierten zeitgeschichtlichen Darstellungen der Entwicklung der Ost-Berliner Krankenpflegeschule in evangelischer Trägerschaft.

Wagner, Günther / Gerhard Wessel (Hg.): **Medizinprofessoren und ärztliche Ausbildung. Beiträge zur Geschichte der Medizin**, Universitätsverlag Jena, Jena 1992. 349 S. € 13,-. Im Buchhandel.

Der vor 1989 konzipierte Band bietet einen Überblick über das Wirken u.a. von Professoren der Jenenser Universitätsmedizin aus den DDR-Jahrzehnten: Nikolai Guleke, Walter Brednow, Rudolf Lemke und Erich Häßler.

Grahmann, Heike / Werner Linß: **Wissenschaftliche Aktivitäten des Instituts für Anatomie der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1919 bis 1991**, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1993. 182 S.

Übersicht zu den Aktivitäten des Instituts für Anatomie anhand des Verzeichnisses der Publikationen und Vorträge in der Zeit von 1919 bis zum Zweiten Weltkrieg, von der Nachkriegszeit bis Ende der sechziger Jahre und den Zeitraum bis 1991.

Gadebusch Bondio, Mariacarla / Reinhold Butter / Wolfgang Wittmann / Heinz-Peter Schmiedebach / Hans-Uwe Lammel / Jörg Schulz: **Medizin in Greifswald. Ein Rundgang durch die Geschichte**, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald 2005. 82 S. € 8,80. Im Buchhandel.

Der Rundgang erzählt von der Entwicklung der Medizinischen Fakultät, vertieft prägnant die Medizingeschichte vom 16. bis ins 21. Jahrhundert und endet mit Berichten über die Medizin im Greifswalder Umland, beispielsweise der „Forschungsinsel“ Riems, dem Garzer Diabetikerheim oder der Karlsburger Diabetikerklinik.

Henke, Justus / Romy Höhne / Peer Pasternack / Sebastian Schneider: **Mission possible. Gesellschaftliche Verantwortung ostdeutscher Hochschulen: Entwicklungschance im demografischen Wandel** (HoF-Handreichungen 6), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2014, 118 S.; Volltext unter <http://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/Handreichungen/HoF-Handreichungen6.pdf>

Übersichtlich sortiert nach den fünf demografischen und regionalen Herausforderungen: geringe Fertilität, Alterung, Abwanderung, wirtschaftliche und soziale Stabilität. Zu jeder der Herausforderungen werden die Handlungsfelder und Bedarfslagen bestimmt, Auswirkungen für die Hochschulen herausgearbeitet, Handlungsoptionen für Reaktionen der Hochschulen dargestellt, häufig an den Hochschulen praktizierte Handlungsansätze dokumentiert, schließlich Voraussetzungen für deren Umsetzung sowie Erfolgsfaktoren benannt. Eine Toolbox liefert Anregungen zur Gestaltung und Umsetzung entsprechender Entwicklungsstrategien. Desweiteren werden Good-Practice-Beispiele porträtiert.

Dömling, Martina (Hg.): *Study and Work – Ausländische Studierende in Ostdeutschland halten, Willkommenssignale setzen. Eine Handreichung mit Praxisbeispielen*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2014, 28 S.; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/dateien/pdf/Study-Work\\_Brosch%C3%BCre.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/dateien/pdf/Study-Work_Brosch%C3%BCre.pdf)

Koschatzky, Knut / Vivien Lo: *Innovationspolitik in den neuen Ländern. Bestandsaufnahme und Gestaltungsmöglichkeiten*, Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2005, 180 S. € 19,90. Im Buchhandel.

In dieser Bestandsaufnahme der in Ostdeutschland eingesetzten Förderansätze und der Entwicklung von Handlungsempfehlungen werden die „Innovationspotenziale und Innovationsstruktur in Ostdeutschland“ und die „Regionale Innovationsförderung in Ostdeutschland: Chemnitz-Zwickau, Magdeburg und Greifswald“ erfasst und bewertet.

Müller, Ralf: *Braucht Ostdeutschland eine neue Technologiepolitik? Implikationen aus der Funktionsfähigkeit des Marktes für FuE nach der Transformation*, Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Halle 2001, 26 S. Bezug bei: Institut für Wirtschaftsforschung Halle, Kleine Märkerstr. 8, 06108 Halle (Saale).

Das Diskussionspapier zeigt Defizite in der Herstellung von Technologiegütern in Ostdeutschland auf und plädiert für eine Förderung der FuE-Infrastruktur.

Dalk, Wolfgang: *FDJ-Studentenkabarett ROhrsSTOCK 30 Jahre*, Redieck und Schade Verlag, Rostock o.J. [2001], 102 S., € 24,90. Im Buchhandel.

Das Rostocker Kabarett war 1970 von Wolfgang Dalk gegründet worden. Mit zahlreichen Illustrationen und Programmauszügen.

Hartwig, Angela / Bettina Kleinschmidt: *Bestandsübersicht des Universitätsarchivs Rostock* (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 14), Universität Rostock, Rostock 2010. 164 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock.

Krüger, Kersten (Hg.): *Universitätsgeschichte und Zeitzeugen. Die Verwaltung der Universität Rostock und Nachträge* (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 15), 2 Bde., mit CD-ROM, Universität Rostock, Rostock 2011, 681 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsarchiv, Schwaansche Straße 4, 18051 Rostock.

Lehmann, Daniel: *Zwischen Umbruch und Erneuerung. Die Universität Rostock von 1989 bis 1994* (Rostocker Studien zur Universitätsgeschichte Bd. 26),



BoD – Books on Demand, Norderstedt/Rostock 2013. 128 S. € 8,90. Im Buchhandel.

Fuchs, Peter: *Westöstlicher Divan: Zweischneidige Beobachtungen*. Mit Fotos von Bernd Lasdin, Suhrkamp Verlag, Frankfurt a.M. 1995, 175 S. € 9,50. Im Buchhandel.

Fuchs, 1992 bis 2007 Professor für Soziologie an der Hochschule Neubrandenburg und produktiver Systemtheorie-Anwendungsforscher Luhmannscher Prägung, war nach seinem Dienstantritt in Mecklenburg irritiert über das, was „nicht leicht auf einen anderen Nenner gebracht werden konnte als auf jene Ost/West-Unterscheidung als Leitdifferenz“, für die er aber „kein griffiges organisierendes Prinzip zu benennen wußte“. Daraus entstand dieses Büchlein, das wesentlich Fuchs' Hochschulerfahrungen verarbeitet. Das systemtheoretische Analyseinstrumentarium führt ihn und den Leser dabei zu erhellenden bis verstörenden Beschreibungen, verweigert sich aber der Produktion von wirklichen Erklärungen. Das Befremden darüber durchzieht den Text.

Hochschule Neubrandenburg (Hg.): *Festschrift. 20 Jahre Hochschule Neubrandenburg*, Neubrandenburg 2011. 45 S. Bezug bei: Hochschule Neubrandenburg, Hochschulbibliothek, PF 110121, 17041 Neubrandenburg.

Vogt, Annette: *Die Berliner Humboldt-Universität von 1945/1946 bis 1960/1961* (Preprint 425), Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin 2012. 241 S. Bezug bei: Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Boltzmannstraße 22, 14195 Berlin.

Ungekürzte Fassung des Beitrages der Autorin in der Festschrift zum 200-Jahres-Jubiläum der Humboldt-Universität.

Johannes Keil: *Und der Zukunft zugewandt? Die Weiterbildung an der Humboldt-Universität zu Berlin 1945–1989* (Hochschulforschung Halle-Wittenberg), AVA – Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2014, 358 S. € 25,-. Im Buchhandel. Zeitweise waren in der DDR in bestimmten Wissenschaftszweigen (Wirtschaftswissenschaften, Staats- und Rechtswissenschaften sowie Kultur-, Kunst- und Sportwissenschaften) mehr als die Hälfte aller Studierenden in Weiterbildungsstudienformen immatrikuliert. In sechs Fallstudien legt der Band Analysen der HU-Weiterbildungsangebote in den Fächern Hochschulpädagogik, Rehabilitationspädagogik, Veterinärmedizin, Militärfinanzen, Wissenschaftstheorie und -organisation sowie Marxismus-Leninismus vor. Im Ergebnis wird festgestellt: Anders als in den meisten anderen Bildungsbereichen in der DDR konnten die Hochschulen durch Weiterbildungsangebote eigene institutionelle Akzente setzen und auch institutionelle Strategien verfolgen. Diese Gestaltungsfreiheit blieb der hochschulischen Weiterbildung auch nach der III. Hochschulreform weitestgehend erhalten, da nunmehr die hochschulische Weiterbildung als ‚natürliches‘ Instrument gesehen wurde, um neue Forschungsergebnisse effizienter in die Praxis zu tragen. Der staatliche Einfluss auf die konkrete Ausgestaltung der entstehenden Weiterbildungsangebote blieb in den meisten Fällen begrenzt. Den verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen gelang es, in Teilen selbst entscheiden zu können, inwiefern sie ideologischen Vorgaben nachkamen und staatliche Einflussnahme zuließen.

TSB Technologiestiftung Berlin (Hg.): *Forschungspolitischer Dialog. Potenziale und Perspektiven von Bioanalytik und In Vitro-Diagnostik in Berlin-Brandenburg*

**burg. Dokumentation vom 12. September 2007**, Magnus-Haus Berlin, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin, TSB Technologiestiftung Berlin, Berlin 2007, 45 S. Volltext unter [http://www.technologiestiftung-berlin.de/fileadmin/daten/media/publikationen/Archiv/070912\\_FoPoDialog\\_Bioanalytik.pdf](http://www.technologiestiftung-berlin.de/fileadmin/daten/media/publikationen/Archiv/070912_FoPoDialog_Bioanalytik.pdf)

Verein Deutscher Ingenieure, Bezirksverein Magdeburg (Hg.): **Wirtschaft trifft Wissenschaft** (=Mitteldeutsche Mitteilungen. Informationen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft 2/2011). Magdeburg 2011, 67 S. Bezug bei: Red. Mitteldeutsche Mitteilungen, Wolframstraße 25, 39116 Magdeburg.

Catrain, Elise: **Hochschule im Überwachungsstaat. Struktur und Aktivitäten des Ministeriums für Staatssicherheit an der Karl-Marx-Universität Leipzig (1968/69-1981)**, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2013. 323 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (Hg.): **Bauen für Bildung. Hochschulbau in Sachsen 1991–2004**, Verlag Das Beispiel, Darmstadt 2004. 127 S. € 22,80. Im Buchhandel.

Neef, Sigrid (Red.): **1991 – 2011. 20 Jahre Fachhochschule Jena**, Fachhochschule Jena, Jena 2011. 131 S. Bezug bei: Ernst-Abbe-Fachhochschule Jena, Hochschulbibliothek, Carl-Zeiss-Promenade 2, 07745 Jena.

## 2. Unveröffentlichte Graduiierungsarbeiten

Teitge, Marie: **Die Nervenheilkunde in der DDR im Spiegel der Zeitschrift „Psychiatrie, Neurologie und medizinische Psychologie“ (1949–90)**, Inaugural-Dissertation, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Rostock, Rostock 2013. 109 S.

In der Dissertation wird die einzige DDR-Zeitschrift im Bereich der Nervenheilkunde dahingehend untersucht, wie die Trennung der Fachbereiche Psychiatrie, Neurologie und medizinische Psychologie erfolgte und wie die politischen Rahmenbedingungen den Wissenschaftsbetrieb beeinflussten. Dazu wird zunächst die Geschichte der Zeitschrift und ihrer Chefredakteure resümiert sowie die medizinische Literatur aus Sicht der Politik und deren Reglementierungen aufgearbeitet. Anschließend werden die Ausgaben der Zeitschrift hinsichtlich formaler sowie inhalts- und kontextbezogener Kriterien analysiert.

Hahn, Regina Elisabeth: **Die Diskussion um die Akupunktur in der DDR**, Dissertation, Medizinische Fakultät der Universität Leipzig, Leipzig 2002. 141 S.

Die Autorin stellt die unterschiedlichen Meinungen in der Fach- und Laienpresse zum medizinischen Einsatz der Akupunktur in der DDR gegenüber. Die Historie wird untergliedert nach den Anfängen der Akupunktur (1949–1969), der Zeit der Entwicklung dieser Methode von 1970–1976 und schließlich dem Zeitabschnitt von 1977–1990.

Grahmann, Heike: *Aussagen zu den wissenschaftlichen Aktivitäten am Institut für Anatomie der Friedrich-Schiller-Universität Jena seit 1919 anhand des Verzeichnisses der Publikationen und Vorträge*, Dissertation. Medizinische Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 1994. 81 S.

Untersucht werden die publizierten Arbeiten des Instituts für Anatomie von 1919 bis 1991, wobei anhand qualitativer und quantitativer Veränderungen der wissenschaftlichen Aktivitäten drei Epochen ausgemacht werden: die Zeit von 1919 bis zum Zweiten Weltkrieg, die Nachkriegszeit bis Ender der sechziger Jahre und die Zeit bis 1991. In einem Exkurs wird die Rolle der Zahnheilkunde in der Jenaer Anatomie herausgearbeitet.

Weiß, Sandra: *Die Geschichte der Strahlentherapie an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden*, Dissertation, Medizinische Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, Dresden 1990. 124 S.

Behandelt werden gesellschaftliche, technische, bauliche und personelle Fakten und Ereignisse in der Entwicklungsgeschichte der Medizinischen Akademie Dresden (MAD). Die Stationen reichen von der Zeit vor 1945 mit der Entwicklung der Strahlentherapie am Stadtkrankenhaus Dresden-Johannstadt über die 1953 erfolgte Gründung der MAD bis zum Ausbau des Kobalthauses und die Entwicklung der Strahlentherapie seit 1977.

Dittrich, Ines: *Der Kieferchirurg Johann Alexander Vogelsang (1890–1963). Ein Beitrag zur Entwicklung der Zahnheilkunde im Rahmen des Johannstädter Krankenhauses und der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden*, Dissertation, Medizinische Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, Dresden 1994. 196 S.

Der Zahnmediziner Johann Alexander Vogelsang (1890–1963) war in Dresden am Johannstädter Krankenhaus und an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ tätig. Von 1949 bis 1951 war Vogelsang auch Vorsitzender der Dresdner Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde.

Strocka, Cordula: *Die Gesellschaft für Psychologie der DDR im Spannungsfeld zwischen wissenschaftlichem Anspruch und politisch-ideologischer Ausrichtung. Eine Analyse der Kongresse 1964–72*, Diplomarbeit, Institut für Psychologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Jena 2001, 106 S. Bezug bei: Prof. Dr. Cordula von Denkowski, Hochschule Hannover, Blumhardtstr. 2, 30625 Hannover.

Nach dem Bau der Berliner Mauer wurde 1962 die Gesellschaft für Psychologie der DDR gegründet, die bis 1990 insgesamt sieben Kongresse durchführte. Trotz der Nötigung, aus der Deutschen Gesellschaft für Psychologie auszutreten, führten einige DDR-Psychologen ihre dortige Mitgliedschaft fort und ermöglichten so internationale wissenschaftliche Kontakte. Die Diplomarbeit arbeitet anhand dreier Kongresse der Gesellschaft für Psychologie der DDR (Dresden 1964, Berlin 1968, Erfurt 1972) teils harmonische und teils disharmonische Beziehungen von Wissenschaft und Politik heraus.

Bomirska, Lidia: *Sportliche Aktivität als Bestandteil der Lebensweise der Studenten. Eine vergleichende empirische Studie auf der Grundlage von Ergebnissen der Studentenforschung in der DDR und Untersuchungen an Poznaner Hochschulen*, Dissertation, Wissenschaftlicher Rat der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 1990, 149 S.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Tim Hutschenreuter  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Decker, Gunnar: *1965. Der kurze Sommer der DDR*, Hanser Verlag, München 2015, 493 S. € 26,-. Im Buchhandel.

Das 11. Plenum der SED, auch Kahlschlagsplenum genannt, beendete im Dezember 1965 eine kurze Ausbruchstimmung im wirtschaftspolitischen, kulturellen und wissenschaftlichen Bereich. Dieser Abschnitt der DDR-Geschichte wird hier detailliert rekonstruiert.

Deutscher Hochschulverband (Hg.): *25 Jahre Wiedervereinigung* (Forum H. 85), Bonn 2015, 138 S. € 11,80. Bezug bei: Deutscher Hochschulverband, Rheinallee 18-2, 53173 Bonn.

Der Sammelband vereint vornehmlich Reflexionen zur Entwicklung der ostdeutschen Hochschulen seit der deutschen Vereinigung, zumeist aus der Feder damals hochschulpolitisch aktiver Akteure.

Berthold, Christian / Markus F. Langer / Thimo von Stuckrad: *Stärken-Schwächen-Analysen für die ostdeutschen Hochschulsysteme. Entwicklung der Studiennachfrage und Sonderauswertungen aus dem Demographieatlas für das deutsche Hochschulsystem*, CHE Consult, o.O. [Berlin?], o.J. [2008], 22 S. Voll-

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, Zeitschriften-Ausgaben, sofern diese einen hier interessierenden thematischen Schwerpunkt haben, auch ausführlichere Internetveröffentlichungen und auf elektronischen Datenträgern publizierte Texte oder Filme. Aufgenommen werden Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, HoF Wittenberg/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über institut @hof.uni-halle.de

text unter <http://www.hochschulkampagne-ost.de/dateien/CHE-Demografie-Regionalanalysen.pdf>

Hermand, Jost: ***Vorbilder. Partisanenprofessoren im geteilten Deutschland***, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2014, 310 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Das Werk enthält Porträts von gesellschaftlich engagierten Professoren während des Kalten Krieges: u.a. des Kunsthistorikers Richard Hamann, des Romanisten Werner Krauss, des Wirtschaftshistorikers Jürgen Kuczynski, des Juristen und Politikwissenschaftlers Wolfgang Abendroth, des Musikwissenschaftlers Georg Knepler, des Literaturwissenschaftlers Hans Mayer und des Literaturhistorikers Werner Mittenzwei.

Herfurth, Dietrich: ***Der Nationalpreis der DDR. Zur Geschichte einer deutschen Auszeichnung. Mit allen Preisträgern, ihren Namen und Tätigkeitsgebieten***. Selbstverlag, Berlin 2006, 139 S. Bezug bei: Dr. Dietrich Herfurth, Kollwitzstraße 79, 10435 Berlin.

Mit dem Nationalpreis der DDR waren von 1949 bis 1989 5.101 Personen ausgezeichnet worden. Sie wurden in den Kategorien „Für Kunst und Literatur“ und „Für Wissenschaft und Technik“, in drei Klassen und an Einzelpersonen oder im Kollektiv vergeben. Mit Personenregister.

Hubrich, Dirk (Bearb.): ***Verleihungsliste zum Ehrentitel „Verdienter Hochschullehrer der DDR“ von 1975 bis 1989***, Deutsche Gesellschaft für Ordenskunde, o.O. 2013, 7 S.; URL <http://www.deutsche-gesellschaft-fuer-ordenskunde.de/DGOWP/wp-content/uploads/2013/06/VL-VHL-1975-1989.pdf>

Der Titel wurde 161mal verliehen. Die Liste führt Verleihungsdaten, Namen und Wirkungsstätten auf.

Hubrich, Dirk (Bearb.): ***Verleihungsliste zum Ehrentitel „Hervorragender Wissenschaftler des Volkes“ von 1952 bis 1989***, Deutsche Gesellschaft für Ordenskunde, o.O. 2014, 9 S.; URL <http://www.deutsche-gesellschaft-fuer-ordenskunde.de/DGOWP/wp-content/uploads/2013/06/VL-VHL-1975-1989.pdf>

Der Titel wurde 112mal verliehen. Die Liste führt Verleihungsdaten, Namen, Wirkungsstätten und Verleihungsbegründungen auf.

Hubrich, Dirk (Bearb.): ***Verleihungsliste zur „Humboldt-Medaille“ in Gold von 1975 bis 1989***, Deutsche Gesellschaft für Ordenskunde, o.O. 2013, 13 S.; URL <http://www.deutsche-gesellschaft-fuer-ordenskunde.de/DGOWP/wp-content/uploads/2013/06/268-VL-HM-G-1975-1989.pdf>

Die „Humboldt-Medaille“ wurde durch den Ministerrat der DDR 1975 in den Stufen Bronze, Silber und Gold gestiftet. Sie konnte für hervorragende Leistungen und langjährige treue Dienste bei der Erfüllung der Aufgaben des sozialistischen Hoch- und Fachschulwesens verliehen werden, insbesondere bei der sozialistischen Erziehung, Aus- und Weiterbildung und bei der Schaffung wissenschaftlicher, wissenschaftlich-organisatorischer und materiell-technischer Voraussetzungen für Lehre und Forschung. Die Verleihung erfolgte an Einzelpersonen und Kollektive bis zu sechs Mitgliedern, die an Hoch- oder Fachschulen tätig waren.

Bernhardt, Hannelore: *Eingefangene Vergangenheit. Streiflichter aus der Berliner Wissenschaftsgeschichte. Akademie und Universität* (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften Bd. 38), trafo Wissenschaftsverlag, Berlin 2015, 308 S. € 34,80. Im Buchhandel.

Die Autorin war 1985–1991 Leiterin der Forschungsstelle Universitätsgeschichte der Humboldt-Universität. Der Band versammelt Aufsätze aus den Jahren 1989 bis 2013, die sich vor allem mit dem Zusammenwirken von Akademie und Universität vom Kaiserreich bis in die DDR auseinandersetzen. Im hiesigen Kontext interessieren – neben dem Vorwort „Erforshtes und Erlebtes“ von Herbert Hörz – besonders die folgenden Beiträge: „Gerhard Harig (1902–1966) – Leben und Werk in bewegter Zeit“, „In memoriam Josef Naas (1906–1993)“, „Kurt Schröder (1909–1978): Akademiemitglied und Universitätsrektor. Eine biographische Skizze“, „Über das wissenschaftliche Werk Friedrich Hernecks“, „Jubiläum im Schatten des Kalten Krieges. Der Beitrag der Mathematischen Institute zur 150-Jahrfeier der Humboldt-Universität im Jahre 1960“, „Universitätsgeschichtsschreibung an der Humboldt-Universität zu Berlin – Friedrich Herneck zum 100. Geburtstag“, „Streiflichter aus der Geschichte der Berliner Universität Unter den Linden. Jubiläen und Rektoratsantrittsreden“, „Über die Mathematische Gesellschaft der Deutschen Demokratischen Republik und ihre Fachsektion Geschichte, Philosophie und Grundlagen der Mathematik“ sowie „Robert Havemann (11.3.1910–9.4.1982) und die Deutsche Akademie der Wissenschaften“.

Ploenus, Michael: *„... so wichtig wie das tägliche Brot“. Das Jenaer Institut für Marxismus-Leninismus 1945–1990* (Europäische Diktaturen und ihre Überwindung. Schriften der Stiftung Ettersberg Bd. 10), Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2007, 355 S. Im Buchhandel.

Mit der „2. Hochschulreform“ von 1951 wurden an allen Hochschulen der DDR Institute gegründet, die ein gesellschaftswissenschaftliches Grundlagenstudium für Studierende sämtlicher Fachrichtungen verantworten sollten. Später zum „Marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium“ gewandelt, war dieses für die politisch-ideologische Durchdringung des Studiums zuständig. Die Untersuchung rekonstruiert die Geschichte der institutionellen Vorläufer, des Instituts für Gesellschaftswissenschaften und der Sektion Marxismus-Leninismus an der Universität Jena.

Duncker, Hermann: *Texte*, in: Marxistische Bibliothek, hrsg. von Mark Bär, Mainz o.J., URL [https://web.archive.org/web/20051227200735/http://www.marxistische-bibliothek.de/\\_duncker.html](https://web.archive.org/web/20051227200735/http://www.marxistische-bibliothek.de/_duncker.html)

Duncker (1874–1960) war nach seiner Rückkehr aus dem US-amerikanischen Exil im Jahre 1947 Professor und Dekan der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock und von 1949 bis zu seinem Tod 1960 Direktor der Gewerkschaftshochschule „Fritz Heckert“ in Bernau bei Berlin. Er war als Herausgeber und Kommentator marxistischer Vordenker tätig und veröffentlichte stark zeitgebundene Schriften zu politiktheoretischen Fragen der kommunistischen Bewegungspraxis. Die Online-Dokumentation enthält u.a. zahlreiche Schriften aus der Nachkriegszeit, u.a. „Neuaufgabe des Marxschen ‚Kapitals‘“, „Zum Neudruck von Engels‘ ‚Anti-Dühring‘“, „Willensfreiheit? Ein Kapitel marxistischer Bewußtseinslehre“, „Marxismus und Aktivismus“, „Vorbemerkung zu Edward Bellamy“, „Zu Basis und Überbau“, „Der Marxsche Leitfaden zum Geschichtsstudium“, „Friedrich Engels über das Endziel der Arbeiterbewegung“, „Zum Problem der Freiheit im Lichte des wissenschaftlichen Sozialismus“ und „Gewerkschaften und Weltanschauung“.

Kofler, Leo: *Vom Vagabunden zu Professor*, Regie: Thomas Grimm/Maik Roth, Zeitzeugen TV, Berlin 1992. 55 min.

Leo Kofler ging 1947 nach Halle/Saale, und lehrte dort als Professor Mittlere und Neuere Geschichte. Nach politischen Auseinandersetzungen trat er Anfang 1950 aus der SED aus und ging Ende des Jahres nach Köln.

Thompson, Peter / Slavoj Žižek (eds.): *The Privatization of Hope. Ernst Bloch and the Future of Utopia* (SIC Bd. 8), Duke University Press, Durham 2013, 336 S. ISBN 978-0-8223-5589-2. \$ 25.95 (Paperback). Im internationalen Buchhandel.

Das in seinem Hauptwerk „Das Prinzip Hoffnung“ (1959) entfaltete Konzept steht im Mittelpunkt des Werkes von Ernst Bloch (1885–1977). Hier, in „Die Privatisierung der Hoffnung“, werden Blochs Ideen auf ihre Verstehenspotenziale hin untersucht. In den Exzessen der zeitgenössischen kapitalistischen Gesellschaft sei Hoffnung im Blochschen Sinne zerstäubt, entsozialisiert und privatisiert worden. Autoren sind Roland Boer, Frances Daly, Henk de Berg, Vincent Geoghegan, Wayne Hudson, Ruth Levitas, David Miller, Catherine Moir, Cairtriona Ní Dhúill, Welf Schröter, Johan Siebers, Peter Thompson, Francesca Vidal, Rainer Ernst Zimmermann und Slavoj Žižek.

Gutjahr-Löser, Peter / Dieter Schulz / Heinz-Werner Wollersheim (Hg.): *Theodor-Litt-Jahrbuches 2001/2002*, Leipziger Universitätsverlag 2002, 197 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Philosophie gegen Zeitgeist. Theodor Litts Behauptung der Philosophie als ‚Hüterin der Wahrheit‘ gegenüber dem Hegemonieanspruch von ‚Weltanschauung‘“ (Heinz-Werner Wollersheim), „Wissenschaft als das wache Gewissen der Nation. Theodor Litts Auseinandersetzung mit dem Marxismus“ (Rudolf Lassahn), „Theodor Litt und die Gründung der Pädagogischen Fakultät an der Universität Leipzig 1946“ (Konrad Krause) und „Die Rolle der Religion in Theodor Litts Pädagogik und Philosophie in seiner Leipziger Zeit“ (Georg-Siegfried Schmutzler).

Gaukel, Karen / Peter Gutjahr-Löser / Dieter Schulz: *Theodor Litt. Pädagoge und Philosoph. Sein Ringen um die Freiheit in Forschung und Lehre*, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2012, 68 S. € 14,-. Im Buchhandel.

Biografischer Abriss sowie Berichterstattung zu den Aktivitäten der Theodor-Litt-Gesellschaft und der Theodor-Litt-Forschungsstelle an der Universität Leipzig.

Heyer, Andreas (Hg.): *Wolfgang Harichs politische Philosophie* (Utopie und Alternative, Interdisziplinäre Ansätze der Forschung Bd. 5), Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2012, 87 S. € 54,80. Im Buchhandel.

Mit Beiträgen von Andreas Heyer zum Staatsbegriff bei Wolfgang Harich und zur Position Harichs beim Streit um Brecht, Siegfried Prokops Rede anlässlich des zweiten Todestages Harichs und zur Alternativen Enquête-Kommission sowie von Alexander Amberg zum Spannungsfeld Bahro-Harich-Havemann.

Harich, Wolfgang: *Schriften aus dem Nachlass Wolfgang Harichs. Mit weiteren Dokumenten und Materialien*. 11 Bde. Hrsg. von Andreas Heyer, Tectum Verlag, Marburg 2013ff.

Bereits erschienen: Bd. 2: Logik, Dialektik und Erkenntnistheorie, 748 S.; Bd. 3: Widerspruch und Widerstreit. Studien zu Kant, 572 S.; Bd. 4: Herder und das Ende der Aufklärung, 638 S.; Bd. 5: An der ideologischen Front. Hegel zwischen Feuerbach und Marx, 816 S.; Bd. 7: Schriften zur Anarchie. Zur Kritik der revolutionären Ungeduld und Die Baader-

Meinhof-Gruppe, 484 S. Erscheinen geplant: Bd. 1: Frühe Schriften; Bd. 6: Vorlesungen zur Philosophiegeschichte; Bd. 8: Kunst, Kultur und Anthropologie; Bd. 9: Marxismus und Philosophie; Bd. 10: Pläne, Gutachten und Reformschriften; Bd. 10: Register, Biographie und Autobiographie.

Amberger, Alexander: ***Bahro – Harich – Havemann. Marxistische Systemkritik und politische Utopie in der DDR***, Ferdinand Schöningh, Paderborn 2014, 329 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Die Grenzen des ungebremsen Wirtschaftswachstums und Fragen der Ökologie wurden auch durch die DDR-Opposition diskutiert. In Reaktion auf diese Fragen entwickelten Bahro („Die Alternative“), Harich („Kommunismus ohne Wachstum?“) und Havemann („Morgen“) Utopien, die Sozialismus und Ökologie miteinander verbinden sollten.

Crome, Erhard / Udo Tietz (Hg.): ***Dialektik. Arbeit. Gesellschaft. Festschrift für Peter Ruben***, WeltTrends Verlag, Potsdam 2013, 237 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Der Philosoph Peter Ruben (\*1933) war ab 1975 am Zentralinstitut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der DDR im Bereich „Dialektischer Materialismus“ tätig. 1981 wurde Ruben aus der SED ausgeschlossen und mit Lehr- und Publikationsverbot belegt. Nach dem Umbruch 1989 war er Direktor des Zentralinstituts für Philosophie und dann wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Europa-Universität Frankfurt/Oder. U.a. mit folgenden Beiträgen: „Analytik und Dialektik. Anmerkungen zu Peter Rubens Philosophiekonzeption“ (Camilla Warnke), „Der im Irr-Garten des Socialismus herumtaumelnde Spinoziste. Blätter und Steine aus dem Nachlaß zu Lebzeiten“ (Manfred Lauermann), „Belebungsversuche einer philosophischen Dialektik-Debatte in der Deutschen Zeitschrift für Philosophie 1978–1982“ (Hans-Christoph Rauh), „Warum objektiver Idealismus? Eine Anmerkung zu Peter Ruben als philosophischem Wissenschaftshistoriograph und seiner aktuellen Bedeutung“ (Oliver Schlaudt), „Wie erkennen wir echte physikalische Größen? Zu den Anregungen Peter Rubens zum Programm der physikalischen Selbstbegründung“ (Bruno Hartmann), „Wachstum oder Entwicklung? Straffas ‚Warenproduktion mittels Waren‘ und der berüchtigte Artikel von Peter Ruben und Hans Wagner“ (Rainer Land) sowie „Mit Peter Ruben über Gesellschaft nachdenken“ (Erhard Crome). Dem Hermann-Ley-Lehrstuhl an der Humboldt-Universität widmet sich der Beitrag „Der beherrschte Widerspruch. Ein offenes Forschungsprogramm“ (Rainer Schwarz).

Kopf, Eike: ***Erinnerungen an die Hochschul- und MEGA-Stadt Mühlhausen in Thüringen 1959–1983***, Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza 2013, 145 S. € 17,95. Im Buchhandel.

Kopf, Eike: ***Erinnerungen eines Bollstedter Mühlhäusers an MEGA-Arbeiten in Erfurt und China 1983–2014***, Verlag Rockstuhl, Bad Langensalza 2014, 152 S. € 17,95. Im Buchhandel.

Eike Kopf war von 1967 bis 1991 als Hochschullehrer an der Pädagogischen Hochschule Erfurt/Mühlhausen, wurde 1982 zum Professor für Philosophie berufen und arbeitete seit 1978 an der internationalen Marx-Engels-Gesamtausgabe mit.

Witte, Verena: ***Wandel mit System? Eine Denkstilanalyse der Kybernetik in der DDR, ca. 1956 bis 1971***. Dissertation, Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie an der Universität Bielefeld, Bielefeld 2011, 378 S. Volltext unter <https://pub.uni-bielefeld.de/download/2606800/2606801> und <http://dnb.info/1036974537/34>



Ausgehend von theoretisch-methodischen Überlegungen Ludwig Flecks wird die Rezeption von Kybernetik und Systemtheorie in der DDR beleuchtet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Wechselspiel von Wissenschaft und Politik. Gezeigt wird dabei, wie sich die Etablierung und Institutionalisierung von Systemtheorie und Kybernetik vollzog und dieser anfangs geschmähte wissenschaftliche Ansatz in den 60er Jahren deutliche politische Relevanz gewann.

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, der Rektor (Hg.): *Alfred Jepsen – Forscher, Lehrer, Theologe. „Alfred Jepsen und sein Werk im Rückblick und Ausblick“* (Greifswalder Universitätsreden N.F. 101), Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald 2001, 39 S. Bezug bei: Universität Greifswald, Pressestelle, Domstraße 11, 17489 Greifswald; eMail: pressestelle@uni-greifswald.de

Der lutherische Theologe und Religionshistoriker Alfred Jepsen war von 1946 bis 1965 ordentlicher Professor an der Universität Greifswald. In den Jahren 1950/51 und 1961/62 war er Dekan der Theologischen Fakultät. Dokumentiert werden hier drei Reden zu Jepsens Werk, die aus Anlass seines 100. Geburtstages gehalten wurden.

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, der Rektor (Hg.): *In memoriam Ernst Lohmeyer (8. Juli 1890–19. September 1946). Gedenkveranstaltung am 19. September 1990 anlässlich des 100. Geburtstages und der Wiederkehr des Todestages* (Greifswalder Universitätsreden N.F. Nr. 59). Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald 1991, 16 S.

Der Theologe Ernst Lohmeyer (1890–1946) wurde 1946 seines Lehrstuhls für Theologie an der Universität Greifswald enthoben und von der Sowjetischen Geheimpolizei verhaftet und ermordet.

Krötke, Wolf: *Karl Barth und der „Kommunismus“. Erfahrungen mit einer Theologie der Freiheit in der DDR*, Theologischer Verlag, Zürich, Zürich 2013, 85 S. € 19,20. Im Buchhandel.

Wolf Krötke (\*1938) nahm 1957 sein Studium der Theologie an der Karl-Marx-Universität Leipzig auf, wurde 1958 aus politischen Gründen zu fast zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Anschließend setzte er sein Studium am Katechetischen Oberseminar in Naumburg (Saale) und am Sprachenkonvikt Berlin fort. Nach seiner Promotion 1967 war Krötke u.a. ab 1970 als Studentenfarrer in Halle (Saale) und ab 1973 Dozent des kirchlichen Lehramts am Sprachenkonvikt in Berlin. Von 1991 bis zu seiner Emeritierung 2004 lehrte Krötke als Professor für systematische Theologie an der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. In den Beiträgen des Bandes rekonstruiert der Autor die Beziehung der evangelischen Theologie in der DDR zu Karl Barth als einer prägenden Figur.

Hein, Markus / Helmar Junghans (Hg.): *Die Professoren und Dozenten der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig von 1409 bis 2009* (Beiträge zur Leipziger Universitäts- und Wissenschaftsgeschichte Reihe A Bd. 8), Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, 363 S. € 58,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Ausführungen zu Anstellungen und Promotionen der Professoren und Dozenten der Theologischen Fakultät Leipzig sowie die chronologische Tabelle der Fächerbesetzung seit 1945. Darüber hinaus finden sich Biogramme der Professoren und Dozenten an der evangelisch-lutherischen Theologischen Fakultät sowie der Lektoren für Hebräisch, Latein und Griechisch seit 1951.

Hoenen, Raimund / Peter Lehmann / Konrad von Rabenau / Ulrich Schröter (Hg.): ***Katechetisches Oberseminar Kirchliche Hochschule Naumburg (Saale) (1949–1993). Erinnerungszusammenkunft in Naumburg und Schulpforte 3.–5. Juli 2009. Dokumente und Berichte***, o.O. [Wernigerode] o.J. [2009], 59 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Die Kirchliche Hochschule in Naumburg (Saale) wurde 1949 unter der Bezeichnung Katechetisches Oberseminar gegründet und diente zur Ausbildung von Pfarrern und Katecheten für die evangelischen Kirchen der DDR. 1990 erhielt sie den Hochschulstatus. 1993 wurde sie auf Beschluss der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen aufgelöst. Das Heft dokumentiert neben Zeitzeugenerinnerungen auch Auszüge aus bereits veröffentlichten Texten, die vornehmlich Inhalte und Organisation der Lehre reflektieren.

Heitkamp, Sven: ***Walter Markov. Ein DDR-Historiker zwischen Parteidoktrin und Profession*** (Hochschulschriften Bd. 5), Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2003, 250 S. € 12,50. Im Buchhandel.

Nicht nur seine fachliche Exzeptionalität, sondern auch sein 1951 erfolgter Parteiausschluss drängten Markov in eine Sonderrolle innerhalb der DDR-Geschichtswissenschaft. Das Spannungsverhältnis von Parteidoktrin und Professionalität steht im Mittelpunkt der Beschreibung dieser ungewöhnlichen wissenschaftlichen Vita.

Nakath, Detlef (Hg.): ***DDR-Geschichte. Bilder & Zerrbilder. Siegfried Prokop zum 70. Geburtstag***, Karl Dietz Verlag, Berlin 2010, 340 S. Im Buchhandel.

In der Jubiläumsschrift werden aktuelle Forschungsergebnisse zur Geschichte der DDR und ihrer Verarbeitung in unterschiedlichen Kontexten vorgestellt. Siegfried Prokop (\*1940) war Hochschullehrer an der Sektion Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin.

Maron, Monika: ***Stille Zeile Sechs. Roman***, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 1991, 219 S. € 8,95. Im Buchhandel.

Eine 42jährige Historikerin beschließt in der DDR der 80er Jahre, ihren Kopf von der Erwerbsarbeit zu befreien, um ihre intellektuellen Fähigkeiten nur noch für ihre eigenen Interessen zu nutzen. Gelegenheitsarbeiten müssen aber übernommen werden. So auch die eines ehemals mächtigen Funktionärs und Professors, dessen gelähmte rechte Hand sie ersetzen und seine Memoiren aufschreiben soll. Ihr Vorsatz, dabei ihren Kopf auszuschalten, lässt sich nur schwer umsetzen. Es kommt zu einem Kampf um das Stück Geschichte, das beider Leben ausmacht.

Ruge, Wolfgang: ***Zur Geschichtsschreibung der DDR: Der Umgang mit dem Nationalsozialismus***, Jenaer Forum für Bildung und Wissenschaft, Jena 1993, 16 S.

Kim, Sang Mu: ***Transformation und Lerninhalte. Eine vergleichende Analyse der DDR-Darstellung in den Lehrplänen und Schulbüchern in Ostdeutschland vor und nach der Vereinigung***. Dissertation, Universität Heidelberg, Heidelberg 2003, 296 S. Volltext unter <http://d-nb.info/979908051/34>

Die Studie untersucht den Wandel der DDR-Darstellung in den Lehrplänen und Schulbüchern Ostdeutschlands vor und nach der deutschen Vereinigung anhand der Unterrichtsfächer Geschichte und Staatsbürgerkunde/Politische Bildung. Die Untersuchung bezieht sich auf den Zeitraum 1949 bis 2002.

Peter, Hartmut Rüdiger: *Osteuropakunde in Halle: Arbeitsschwerpunkte und Lehrangebote*, Institut für Geschichte an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 1999. 22 S. Bezug bei: Martin-Luther-Universität, Philosophische Fakultät I, Institut für Geschichte, 06099 Halle.

Die Broschüre umfasst Angaben über Institutionen, Forschungsschwerpunkte, beteiligte Wissenschaftler, aktuelle Projekte und jüngere Publikationen zur Osteuropa-Forschung in Halle.

Beck, Friedrich / Wolfgang Hempel / Eckart Henning (Hg.): *Archivistica docet. Beiträge zur Archivwissenschaft und ihres interdisziplinären Umfelds* (Potsdamer Studien Bd. 9), Verlag für Berlin-Brandenburg, Potsdam 1999, 788 S. € 97,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Im Dienste gesamtdeutscher Archivarbeit und Literaturforschung. Willy Flachs Direktorat im Goethe- und Schiller-Archiv Weimar 1954 bis 1958“ (Volker Wahl), „Interrelation und Disparität – Probleme eines Archivs der Künste. Ein Diskussionsangebot“ (Volker Kahl), „Vom Zentralen Archiv der Akademie der Wissenschaften der DDR zum Archiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften“ (Wolfgang Knobloch), „Das Archivwesen der Volkswirtschaft der DDR“ (Heike Schroll), „‘Auf jeden Fall soll die Qualität des Archivstandes gewahrt werden‘. Eine Denkschrift von 1948 zur künftigen Ausbildung des wissenschaftlichen Archivarnachwuchses in Potsdam und Berlin in der Sowjetischen Besatzungszone“ (Volker Wahl), „‘De me ipso!’ Heinrich Otto Meisner und die Ausbildung archivarisches Nachwuchses in Potsdam und Berlin“ (Botho Brachmann/Klaus Klauß), „Zur Situation des archivarisches Aus- und Fortbildung. Ein Diskussionsbeitrag aus der Sicht der kommunalen Archivpflege“ (Norbert Reimann), „Vom Lehrinstitut Frankfurt/Main zum Institut für Information und Dokumentation Potsdam“ (Wolfgang Hempel), „Anmerkungen zur neueren Geschichte der Archivarsausbildung in Potsdam“ (Helmut Knüppel), „Das Potsdamer Modell. Die Wissenschaftliche Hochschulausbildung für Archivare in Potsdam“ (Peter-Johannes Schuler), „Die Ausbildungsangebote der Fachhochschule Potsdam für den Archiv-, Bibliotheks- und Dokumentationsbereich“ (Eleonore Poetzsch), „Die ‚Brückenkurse‘ im Studiengang Archiv der Fachhochschule Potsdam 1992–1997“ (Hartwig Walberg), „Wissenschaftliche Dokumentare: Eine neue Berufschance für arbeitslose Akademiker? Zur Entwicklung einer Maßnahme der beruflichen Weiterbildung von 1986 bis 1997“ (Axel Holst) und „Trends und Perspektiven. Die Fortbildung zum/zur Wissenschaftlichen Dokumentar/in am Institut für Information und Dokumentation Potsdam“ (Christiana Thomas/Stefan Winneke). Dokumentiert wird zudem ein Verzeichnis der Diplomarbeiten und Dissertationen am Studiengang Archivwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin.

Velásquez Cuadros, Antje / Laurin Baumgardt / Lorenz Gosch / Johanna Uhrich (Hg.): *Vom Glück Ethnologie zu studieren. Zeitzeugenprojekt des Instituts für Ethnologie der Universität Leipzig*, Institut für Ethnologie an der Universität Leipzig, Leipzig 2014, 52 S. Bezug bei: Institut für Ethnologie an der Universität Leipzig, Schillerstraße 6, 04109 Leipzig.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Instituts für Ethnologie an der Universität Leipzig wurden WissenschaftlerInnen und ehemaligen Studierenden zwei Fragen gestellt: „Wie kommt man dazu, Ethnologie zu studieren?“ und „Wie hat man in Leipzig Ethnologie studiert?“. Die Broschüre präsentiert die Interviews. Ein weiteres Kapitel widmet sich den Reiseerfahrungen der Interviewten.

Geisenhainer, Katja / Lothar Bohrmann / Bernhard Streck (Hg.): **100 Jahre Institut für Ethnologie der Universität Leipzig. Eine Anthologie seiner Vertreter**, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2014, 337 S. € 22,-. Im Buchhandel.

1914 wurde mit dem „Sächsischen Forschungsinstitut für Völkerkunde“ und dem „Ethnographischen Seminar“ in Leipzig die erste universitäre ethnologische Einrichtung im deutschsprachigen Raum gegründet. Sie diente als Vorbild für weitere Einrichtungen an anderen Universitäten und förderte die allmähliche Etablierung des Faches in der Weimarer Republik. Der Sammelband dokumentiert anlässlich des 100jährigen Bestehens des Instituts zeitgenössische Originaltexte von 13 Autoren, die mit dem Leipziger Institut in leitender Position verbunden waren oder zu seiner Profilierung beitrugen. Diese Beiträge werden jeweils (werk-)biografisch eingeführt durch heute am Institut tätige Wissenschaftler/innen. Im hiesigen Kontext interessieren: Eva Lips („Vorwort zu Julius Lips ‚Vom Ursprung der Dinge‘“ [1951]), Dietrich Treide („Die verschiedenen Seien der Kultur“ [1965]), Wolfgang Liedtke („Zum Studium sozialökonomischer Prozesse in afrikanischen und arabischen Ländern. Bericht über ethnographische Feldforschungen und über die Auswertung historischer Quellen“ [1980]), Helmut Reim („Kommentar zu Joseph-François Lafitau ‚Die Sitten der amerikanischen Wilden im Vergleich zu den Sitten der Frühzeit‘ [1724]“ [1987]), Reinhard Escher („Zum Stand der ethnischen Entwicklung und Nationbildung in Äthiopien vor der nationaldemokratischen Revolution von 1974“ [1987]).

Deimel, Claus / Sebastian Lentz / Bernhard Streck (Hg.): **Auf der Suche nach Vielfalt. Ethnographie und Geographie in Leipzig**, Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig 2009, 508 S., € 19,90. Bezug bei: Leibniz-Institut für Länderkunde, Schongauerstraße 9, 04328 Leipzig.

Begleitbuch zu einer gemeinsam von Institut für Ethnologie und dem Leibniz-Institut für Länderkunde anlässlich des 600jährigen Gründungsjubiläums der Leipziger Universität initiierten Ausstellung im Grassi-Museum für Völkerkunde. Einen signifikanten Bezug zum Zeitraum 1945–1989 stellen die folgenden Beiträge her: „Afrikanische Sprachen und Literaturen an der Universität Leipzig“ (Thomas Geider), „Das Museum für Völkerkunde 1869–2009 – eine Chronik“ (Giselher Blesse), „Rundgänge in einer Welt. Geschichte der ständigen ethnographischen Ausstellung“ (Claus Deimel) sowie „‘Vom Reiten und Jagen, Fischen und Fangen.‘ Über die Museumspädagogik am Leipziger Völkerkundemuseum“ (Carola Krebs/Katja Müller/Rainer Wagenknecht).

Reichenbach, Anke / Christine Seige / Bernhard Streck (Hg.): **Wirtschaften. Festschrift zum 65. Geburtstag von Wolfgang Liedtke** (Veröffentlichungen des Instituts für Ethnologie der Universität Leipzig, Reihe: Ethnographie Bd. 2), Escher Verlag, Gehren 2002, 310 S. € 49,80. Im Buchhandel

Wolfgang Liedtke (1937–2012) war seit 1955 Wissenschaftler am Institut für Ethnologie der Universität Leipzig. Die Festschrift umfasst neben einer biografischen Würdigung auch ein Schriftenverzeichnis des Ethnologen, der vornehmlich im Bereich der Wirtschaftsethnologie sowie der Ethnologie und Geschichte ehemaliger deutscher Kolonien arbeitete.

**70 Jahre Goethe-Gesellschaft Dresden (1926–1996)**, Dresden 1996. 95 S. Im Antiquariatsbuchhandel.

Die Festschrift widmet sich der Geschichte der Dresdner Ortsvereinigung der Goethe-Gesellschaft, die 1945 aufgelöst worden war, 1962 als Untergliederung des Kulturbundes der DDR wieder auflebte und fortan in der „charakteristische[n] Spannung aus listiger Anpassung, Vorsicht und umsichtiger Nutzung jener Freiräume, die im Laufe der Jahre

größer wurden“, arbeitete. Mit Beiträgen von Wolfgang Bunzel, Günter Jäckel, Werner Keller, Werner Lippmann, Christoph Perels und Brigitte Umbreit.

Lux, Anna: **Räume des Möglichen. Germanistik und Politik in Leipzig, Berlin und Jena (1918–1961)** (Pallas Athene Bd. 50), Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2014, 506 S. € 76,-. Im Buchhandel.

Angelegt als eine Strukturgeschichte der Germanistik und als Beitrag zur systematischen Wissenschaftsgeschichte der Geisteswissenschaften, rekonstruiert die Arbeit das Verhältnis von Wissenschaft und Politik am Beispiel der Germanistik in Leipzig, Berlin und Jena über politische Zäsuren hinweg. Beleuchtet werden dabei die institutionellen Strukturen, wissenschaftlichen Diskurse wie die wissenschaftliche Praxis der Akteure. Im Zentrum steht die Leipziger Germanistik, die nicht zuletzt durch das zäsurübergreifende Wirken von Theodor Frings und Hermann August Korff von bemerkenswerter Kontinuität geprägt gewesen sei.

Gerlach, Rainer / Jürgen Schutte (Hg.): **Diesseits und jenseits der Grenze. Peter Weiss – Manfred Haiduk. Der Briefwechsel 1965 – 1982**, Röhrig Universitätsverlag, St. Ingbert 2010, 297 S. € 38,-. Im Buchhandel.

Bis zu seinem Tod stand der Schriftsteller und Maler Peter Weiss (1916–1982) mit dem DDR-Literaturwissenschaftler Manfred Haiduk (\*1929) in regem Briefkontakt. Der Band dokumentiert auch drei Texte von Haiduk zu Peter Weiss in der DDR.

Geburtig, Gerd (Hg.): **Instandsetzungspraxis an der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek in Weimar**, Fraunhofer IRB Verlag, Stuttgart 2009, 168 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Neben einer Einführung zur Baugeschichte der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek widmet sich die Publikation vor allem dem Brand der Bibliothek und den daraus resultierenden Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen. Resümiert werden der Wiederaufbau der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek.

Wissenschaftsrat: **Stellungnahme zur Klassik Stiftung Weimar** (Drs. 1242-11), Jena, 27.5.2011, 92 S.; URL <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/1242-11.pdf>

Der Wissenschaftsrat hatte in seiner ersten Stellungnahme zu der damals noch „Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen“ genannten Institution 2004 empfohlen, eine Strukturkommission einzusetzen, die ein Konzept für die Neustrukturierung der Stiftung entwickeln sollte. In einer weiteren Stellungnahme von 2005 stimmte der Wissenschaftsrat den Empfehlungen im Gutachten dieser Strukturkommission zu. Er empfahl, zur Überprüfung der Umsetzung im Jahr 2010 eine erneute externe Evaluierung der Stiftung durchzuführen. Deren Ergebnisse liegen hier vor.

Schlott, Michael (Hg.): **Wege der Aufklärung in Deutschland. Die Forschungsgeschichte von Empfindsamkeit und Jakobinismus zwischen 1965 und 1990 in Experteninterviews** (Abhandlungen der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Philologisch-historische Klasse, Bd. 83), Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, in Kommission bei S. Hirzel Verlag, Stuttgart/Leipzig 2012, 842 S. € 96,-. Im Buchhandel.

Basierend auf 21 dokumentierten Interviews mit Literaturwissenschaftlern und Historikern, die sich in den Forschungsbereichen „Jakobinismus“ und „Empfindsamkeit“ mit wegweisenden Beiträgen ausgewiesen hatten, wird die Forschungsgeschichte dieses Themengebie-

tes rekonstruiert. Sichtbar werden durch diese exemplarische Rekonstruktion eines Kapitels der Wissenschaftsgeschichte nicht nur die Fachinteressen und interdisziplinären Konstellationen. Beleuchtet finden sich auch die Fachentwicklungen in Ost- und Westdeutschland im Bezugspunkt politischer und ideologischer Perspektiven. In einer 200seitigen Einleitung führt der Herausgeber umfassend in die Geschichte des Forschungsgebietes von Empfindsamkeit und Jakobinismus ein. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Interviews mit den in der DDR tätig gewesenen Wissenschaftlern: Hans-Dietrich Dahnke, Martin Fontius, Walter Müller-Seidel, Claus Träger, Peter Müller, Peter Weber, Klaus-Georg Popp und Heinrich Scheel.

Zieske, Lothar: ***Schreibend überleben, über Leben schreiben. Aufsätze zu Victor Klemperers Tagebüchern der Jahre 1933 bis 1959***, Hentrich & Hentrich Verlag, Berlin 2013, 227 S. € 17,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Aufsätze „'Zwischen allen Stühlen' ‚Zeugnis ablegen bis zum Letzten‘ – Dynamiken in Klemperers Biographie“ und „Victor Klemperers ‚Humanismus‘-Essay (1953) und seine Bemühungen um den Erhalt der Alten Sprachen als Schulfächer in der SBZ und in der DDR (1949–1953)“.

Nowojcki, Walter: ***Victor Klemperer (1881–1960). Romanist – Chronist der Vorhölle*** (Jüdische Miniaturen Bd. 9). Hentrich und Hentrich, Teetz 2004, 64 S. € 5,90.

Die kurze Biografie Victor Klemperers fokussiert auf die Zeit bis 1945, informiert jedoch in einem abschließenden Kapitel auch über die letzten Lebensjahre des Romanisten in der SBZ/DDR.

Rüttinger, Denise: ***Schreiben ein Leben lang. Die Tagebücher des Victor Klemperer***, transcript Verlag, Bielefeld 2011, 474 S. € 35,80. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die kursorische Darstellung der späten Karriere Klemperers in der DDR zwischen 1945 und 1960 sowie die Aufarbeitung der Rezeptionsgeschichte von Klemperers Tagebüchern.

Suhling, Ursula: ***Rebellische Literatur – Quelle moralischer Kraft. Hedwig Voegt (1903 bis 1988). Erinnerungen und Biographisches***, Willy-Bredel-Gesellschaft – Geschichtswerkstatt, Hamburg 2007, 81 S. € 4,80. Bezug bei: Willy-Bredel-Gesellschaft, Im Grünen Grunde 1c, 22337 Hamburg.

Hedwig Voegt wurde 1948 – im Alter von 45 Jahren – von der KPD zum Studium in der Sowjetischen Besatzungszone delegiert und studierte Literaturwissenschaft und Publizistik in Leipzig. 1952 promovierte sie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. 1955 wechselte sie an die Fakultät für Journalistik der Universität Leipzig und wurde 1959 Professorin für literarische Publizistik und Stilistik. Zugleich leitete sie das Institut für literarische Publizistik und Stilistik. Wissenschaftlich befasste sie sich mit deutscher jakobinischer Literatur und gab Werke von Georg Friedrich Rebmann, Johann Heinrich Voß sowie Knigge heraus.

Wilms, Günter: ***Aus- und Weiterbildung der Schuldirektoren in der DDR. Das Institut für Leitung und Organisation des Volksbildungswesens – ein Institut der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR*** (nexus:schule Bd. 2), Verlag Wiljo Heinen, Berlin/Böklund 2013, 127 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Das Institut für Leitung und Organisation des Volksbildungswesens (ILO) wurde 1961 gegründet. Der Autor war von 1961 bis 1966 als Abteilungsleiter im Ministerium für Volks-

bildung für die Gründung und Entwicklung des Instituts verantwortlich, wirkte von 1967 bis 1970 sowie von 1980 bis 1990 als sein Direktor und war zwischen 1970 und 1979 als Vizepräsident der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR ebenfalls für die Arbeit des Instituts zuständig.

Kalb, Lothar: *Sendboten Olympias. Die Geschichte des Ausländerstudiums an der DHfK Leipzig*, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2008, 311 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Der Autor, selbst 28 Jahre an der Deutschen Hochschule für Körperkultur Leipzig für das Studium ausländischer Studierender zuständig, beleuchtet Inhalte und Formen des Studiums sowie der Kooperationen mit den beteiligten Entwicklungsländern.

Viereck, Gunther: *Johann Heinrich von Thünen. Ein Klassiker der Nationalökonomie im Spiegel der Forschung*, Krämer Verlag, Hamburg 2006, 300 S. € 34,80. Im Buchhandel

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem das Kapitel zur Thünen-Forschung zwischen 1945 und 1960 in der DDR.

Meuser, Philipp: *Schlossplatz Eins. European School of Management and Technology*, DOM Publishers, Berlin 2009, 158 S. € 38,-. Im Buchhandel.

Das ehemalige Staatsratsgebäude wird seit 2006 von der privaten Wirtschaftshochschule European School of Management and Technology (ESMT) als Campus genutzt. Das Gebäude, das als Prototyp der DDR-Moderne gilt, steht seit 1993 unter Denkmalschutz und wurde aufwendig saniert. Primär unter architektonischen Gesichtspunkten wird hier seine Geschichte sowie der zeitgenössische Umgang mit dem baulichen Erbe rekonstruiert.

Voigt, Matthias: *Staats- und rechtswissenschaftliche Forschungsplanung zwischen II. und III. sozialistischer Hochschulreform. Anspruch und Wirklichkeit am Beispiel der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin* (Rechtsgeschichtliche Studien Bd. 64), Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2013, 297 S. € 89,80. Im Buchhandel.

Die Arbeit rekonstruiert die Geschichte der ostdeutschen Planungs- und Leitungsstrukturen der rechtswissenschaftlichen Forschung nach dem Zweiten Weltkrieg bis zur Überführung der Berliner Juristischen Fakultät in die Sektion für Rechtswissenschaft und Kriminalistik 1968.

Seiffert, Wolfgang: *Selbstbestimmt. Ein Leben im Spannungsfeld von geteiltem Deutschland und russischer Politik*, Ares Verlag, Graz 2006, 216 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Wolfgang Seiffert (1926–2009) besuchte als Kriegsgefangener von 1947 bis 1948 die Antifaschistische Frontschule Nr. 2041 in der Nähe von Gorki. Nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft betätigte er sich in der Bundesrepublik ab 1950 als hauptamtlicher Funktionär der FDJ. Nach deren Verbot 1951 hatte er eine Position als Funktionär der KPD inne. Aufgrund fortgesetzter Kontakte zum Zentralrat der FDJ in Ost-Berlin wurde er 1953 verhaftet und nach zweijähriger Untersuchungshaft zu einer vierjährigen Gefängnisstrafe verurteilt. 1956 floh er aus dem Gefängnis in die DDR. Von 1956 bis 1959 studierte er an der Humboldt-Universität Rechtswissenschaften und wurde dort nach seiner Promotion wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Erfinder- und Urheberrecht. Er habilitierte sich 1967 und wurde zum Professor an das Institut für ausländisches Recht und Rechtsvergleiche an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft in Potsdam-Babelsberg beru-

fen. Nicht zuletzt aufgrund früherer persönlicher Bekanntschaft wurde er Honeckers Berater und wirkte zudem in der Juristischen Kommission des RGW, als Richter am Schiedsgericht an der Kammer für Außenhandel der DDR und Vizepräsident der Gesellschaft für Völkerrecht der DDR. Im Rahmen einer Gastprofessur siedelte er mit Erlaubnis Honeckers im Februar 1978 nach Kiel um. Dort wurde er Leiter des Instituts für Osteuropäisches Recht.

Mitglieder der Juristenfakultät der Universität Leipzig (Hg.): ***Festschrift der Juristenfakultät zum 600jährigen Bestehen der Universität Leipzig***, Duncker & Humblot, Berlin, 710 S. € 98,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Arbeits- und Sozialrecht in Forschung und Lehre an der Leipziger Juristenfakultät“ (Wolfgang Gitter), „Pluralistische und sozialistische Rechtstheorie des subjektiven Rechts. Vom marxistisch-leninistischen Pflichtrecht als Aufgabennorm zum demokratischen Teilhaberecht“ (Karl-Heinz Fezer) und „Jahre des Wiederaufbaus – Leipzig 1993 bis 1998“ (Walter Gropp).

Simon-Ritz, Frank / Klaus-Jürgen Winkler / Gerd Zimmermann (Hg.): ***aber wir sind! wir wollen! und wir schaffen! Von der Großherzoglichen Kunstschule zur Bauhaus-Universität Weimar 1860–2010***, Bd. 2: 1945/46–2010, Bauhaus-Universität, Weimar 2012, 504 S.

Der Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg stand zunächst im Zeichen einer Anknüpfung an die Bauhaus-Tradition. Doch spätestens mit der Formalismusedebatte und der Schließung der Abteilung bildende Kunst Anfang der 50er Jahre war die Neuausrichtung der Hochschule auf die Fächer Architektur und Bauwesen besiegelt. Im hiesigen Kontext interessieren dabei folgende Beiträge: Ulrich Wieler: „Die Weimarer Hochschule von 1945 bis 1954“; Anne Hoormann: „Von der Bauhaus-Idee zur Formalismus-Debatte. Kunstausbildung an der Staatlichen Hochschule für Baukunst und bildende Künste“; Norbert Korrek: „Zur Bauhaus-Rezeption an der Weimarer Hochschule von 1945 bis 1979“; Michael Eckardt: „Die dritte Hochschulreform an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar“; Steffen de Rudder: „Die Architekturausbildung an der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar von 1968 bis zur Wende“; Max Welch Guerra: „Räumliche Planung und Reformpolitik an der HAB Weimar“; Ekkehard Schönherr: „Die Umstrukturierung der HAB Weimar zur Bauhaus-Universität, 1988–1996“; Karl Schawelka: „Die Fakultät Gestaltung“; Lorenz Engell: „Die Fakultät Medien“; Egon Schirmbeck: „Die Fakultät Architektur nach der Wende“; Gerd Zimmermann: „Bauhaus-Universität Weimar – Zur Genesis einer Vision“; Klaus-Jürgen Winkler: „Die Hochschulgeschichte in einer Übersicht“.

Stadt- und Kreissparkasse Leipzig (Hg.): ***Die Leipziger Schule. blick in die sammlung***, 7 Bände, Leipzig, 2001–2006, je 128 S. Je € 10,-. Bezug bei: Kunsthalle der Sparkasse Leipzig, Constanze Treuner, Otto-Schill-Straße 4a, 04109 Leipzig; eMail: Constanze.Treuner@Sparkasse-Leipzig.de

Die Leipziger Schule war dadurch, dass ihre wesentlichen Vertreter verschiedener Generationen, überwiegend auch Hochschullehrer an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig waren, eng mit der HGB-Entwicklung verflochten. Die Ausstellungskataloge enthalten neben einem umfangreichen Bildteil stets auch einen einführenden Text von Claus Baumann: „Die Leipziger Schule. Neun Kapitel für einen noch unstrittenen Begriff“ (Band 1), „Die Leipziger Schule. Weitere sechs Kapitel zum Begriff der Leipziger Schule“ (Band 2), „Rückblick und Vorschau anbeacht der Leipziger Schule“ (Band 3), „Die Leipziger Schule. Die Leipziger Schule und ihr Mythos“ (Band 4), „Die Leipziger Schule. Die Leipziger Schule in der Historie“ (Band 5); „Die Leipziger Schule. Die Leipziger Schule – Die Neue und die Alte?“ (Band 6) und „Die Leipziger Schule. Zur Konzeption der Sammlung“ (Band 7).



Poppe, Birgit: *Freizeit und Privatleben in der Malerei der DDR: Formen und Funktionen neuer Motive der Leipziger Schule nach 1970* (Europäische Hochschulschriften Reihe 28, Bd. 355), Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. 2000, 312 S. € 44,50. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Erläuterungen zu den Begriffen Leipziger Malerei und „Leipziger Schule“ sowie die Beleuchtung der in der DDR diskutierten Begriffe und Kategorien „Dialogbild“, „Konfliktbild“, „Zeitgenosse“, „Milieuporträt“ und „Sozialistisches Genre“.

Blume, Julia (Red.): *Über das Vergnügen, Bücher zu machen. 1955–1995. Vierzig Jahre Institut für Buchkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Mit einer Bibliografie der Drucke der Hochschule seit 1945*, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig o.J. [1995], 215 S. Bezug bei: Pressestelle, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Wächterstr. 11, 04107 Leipzig; eMail: presse@hgb-leipzig.de

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Zur Geschichte der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig zwischen 1945 und 1955“ (Anneliese Hübscher), „Zur Geschichte des Instituts für Buchgestaltung zwischen 1955 und 1989“ (Julia Blume), „Bücher und Mappenwerke der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig“ (Julia Blume), „Seit 1990: Institut für Buchkunst“ (Günter Jacobi) sowie die Dokumentationen „Institutsdrucke von Lehrern, Meisterschülern und Absolventen der Hochschule“ und „Bibliografie der Drucke der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig mit Abbildungen von Studienarbeiten seit 1945“.

Litt, Dorit (Hg.): *Ulrich Knispel. Der Fall Ahrenshoop. Eine Dokumentation*, Staatliche Galerie Moritzburg Halle/Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design/Hochschule der Künste Berlin, Berlin/Halle 1994, 39 S. € 1,-. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschulbibliothek, Seebener Str. 193, 06108 Halle; eMail: frauendo@burg-halle.de

Ein Studienaufenthalt des Grundsemesters der Burg Giebichenstein in Ahrenshoop unter Leitung von Ulrich Knispel bot 1951 den Anlass für eine exemplarische Aktion gegen den vermeintlichen Formalismus an der haleschen Kunsthochschule. Dokumentiert wird hier eine Auswahl von Archivquellen und Pressemitteilungen, die im Kontext der Diskussion um das Ahrenshooper Ereignis entstanden.

Wissenschaftsrat (Hg.): *Stellungnahmen zu Instituten der Blauen Liste. Band VIII: Raumwissenschaftliche Institute der Blauen Liste*, Köln 2000, 180 S. Bezug bei: Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Brohler Straße 11, 50968 Köln; eMail: post@wissenschaftsrat.de

Im hiesigen Kontext interessieren die Stellungnahmen zum Institut für Länderkunde Leipzig, zum Institut für ökologische Raumentwicklung Dresden und zum Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung Erkner. Sie dokumentieren die Neustrukturierungen der Institute, die in den 90er Jahren aus vormaligen DDR-Instituten geformt worden waren.

Langer, Inghard (Hg.): *Menschlichkeit und Wissenschaft. Festschrift zum 80. Geburtstag von Reinhard Tausch*, GwG-Verlag, Köln 2001, 568 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Der Hamburger Psychologe Reinhard Tausch gilt als Pionier der klientenzentrierten Psychotherapie, insbesondere der Gesprächspsychotherapie, in der Bundesrepublik. Vor allem

in den 1970er und 1980er Jahren fand die Gesprächspsychotherapie auch in der DDR weite Verbreitung. Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge, die aus autobiografischer Perspektive diese Rezeption in der DDR reflektieren: „Das Selbst zu sein, das man in Wahrheit ist... Persönliche Reflexionen über die Ausbildungsanfänge der Gesprächspsychotherapie in der DDR“ (Henriette Petersen) und „Mein virtueller Fahrlehrer“ (Helga Schubert). Im in engem wissenschaftlichem Kontakt mit Reinhard Tausch stand auch Johannes Helm, der als Professor für Klinische Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin maßgeblich zur Entwicklung der wissenschaftlichen Gesprächspsychotherapie in DDR beigetragen. Er ist hier mit eigenen Bildern und Gedichten vertreten.

Hanrath, Sabine: *Zwischen ‚Euthanasie‘ und Psychiatriereform. Anstaltspsychiatrie in Westfalen und Brandenburg: Ein deutsch-deutscher Vergleich (1945–1964)* (Forschungen zur Regionalgeschichte Bd. 41). Hrg. vom Westfälischen Institut für Regionalgeschichte/Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Schöningh Verlag, Paderborn/München/Wien/Zürich 2002, 509 S.

Neben dem anstaltspsychiatrischen Alltag in der Nachkriegszeit werden auch die wissenschaftlichen Paradigmen, die dieser Alltagsgestaltung zugrunde lagen, verhandelt: „Ideologische Säuberung“: Studienpläne, Lehrbücher und medizinische Fachzeitschriften“; „Pawlow in der Psychiatrie“; „Der ‚Fachausschuss für Psychiatrie‘ beim Ministerium für Gesundheitswesen“; „Reformbeginn: Die ‚Rodewischer Thesen‘ (1963)“.

Bundesminister für Gesundheit (Hg.): *Zur Lage der Psychiatrie in der ehemaligen DDR. Bestandsaufnahme und Empfehlungen*, o.O. [Bonn] 1991, 201 S.; URL <http://www.apk-ev.de/publikationen/BMG-Bestandsaufnahme%20und%20Empfehlungen.pdf>; <http://www.thelabelfinder.com/berlin/lunor/shops/DE/164669/0/2950159>

Der Bericht befasst sich vorrangig mit der Anstaltspsychiatrie und behandelt die universitäre/universitätsklinische Psychiatrie nur am Rande. In die Bestandsaufnahme der Kliniken sind aber auch die psychiatrischen Universitätskliniken einbezogen. Zudem dokumentiert der Bericht, dass die vornehmlich aus den Universitäten heraus initiierten Reforminitiativen, wie sie in den Rodewischer oder den Brandenburger Thesen formuliert worden waren, hinsichtlich ihrer flächendeckenden Umsetzung in den Anfängen stecken geblieben waren. Sie hatten nur in wenigen nichtuniversitären Einrichtungen zu dauerhaften und tiefgreifenden Verbesserungen der Lage der psychisch Kranken geführt. Zugleich wird konzediert, dass sich die Polikliniken als Hauptträger der ambulanten Versorgung entwickelt und sich damit die Möglichkeit der Entwicklung multiprofessioneller ambulanter Behandlungszentren ergeben haben, die die Einheit von medizinischer Behandlung und psychosozialer Betreuung realisieren konnten.

Spaar, Horst (Hg.): *Dokumentation zur Geschichte des Gesundheitswesens der DDR. Teil V: Das Gesundheitswesen der DDR in der Periode der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und unter dem Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik (1971–1981). Teil A und B* (Veröffentlichungen der Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft H. 37/38). Berlin 2002. 136 S + 178 S. € 16,80 + € 18,80. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Medizinische Wissenschaft und Forschung“ (Heinz David), „Medizinisch-wissenschaftliche Gesellschaft“ (Lothar Roland), „Aus- und Weiterbildung“ (Bodo Mros/Anita Rausch) und „Pharmazie, Apothekenwesen und Medizintechnik“ (Hans Probst/Dietmar Funke).

Bettin, Hartmut / Mariacarla Gadebusch Bondio (Hg.): *Medizinische Ethik in der DDR. Erfahrungswert oder Altlast?* Pabst Science Publishers, Lengerich/Berlin 2010. 160 S. € 20,-. Im Buchhandel.

Der Band widmet sich vor allem folgenden Fragen: Was kennzeichnete die medizinische Ethik in der DDR, und welche Besonderheiten gab es? Wie gestalteten sich die Ethikdiskussionen und das Arzt-Schwester-Patient-Verhältnis unter dem Einfluss des Staates und seiner Ideologie? Wie wurden in der Praxis unter den Bedingungen permanenten ökonomischen Mangels medizinische Probleme gelöst? Mit folgenden Beiträgen: Hartmut Bettin/Mariacarla Gadebusch Bondio: DDR-Medizin – Eine eigene Ethik?; Ernst Luther: Abriss zur Geschichte der medizinischen Ethik in der DDR; Stephan Tanneberger: Ethik in der medizinischen Forschung der DDR; Richard Toellner: Medizinische Ethik in der DDR aus Sicht des Arbeitskreises Medizinischer Ethik-Kommissionen in der BRD einschließlich Berlin (West); Susanne Hahn: Ethische Fragen und Problemlösungen des Schwesternberufes im DDR-Gesundheitswesen; Ernst Günther: Das Arztrecht in der DDR und seine Beziehung zur ärztlichen Ethik. Erfahrungen aus dem Umgang mit ärztlichen Fehlleistungen; Otto-Andreas Festge: Ethische Positionen bei der medizinischen Versorgung behinderter und kranker Kinder in der DDR; Herbert Meyer: Zur Entwicklung der Diskussion um die ärztliche Bewahrungspflicht in der DDR; Viola Schubert-Lehnhardt: Christlich-marxistischer Dialog – Rückblick auf Standpunkte zu medizinethischen Fragestellungen in der DDR; Günter Baust: Ethische Problemsituationen in der Intensivmedizin der DDR und heute; Hannelore Körner/Uwe Körner: In-vitro-Fertilisation, Embryotransfer und erste „Retortenkinder“ in der DDR; Uwe Körner/Hannelore Körner: Ethische Positionen zum vorgeburtlichen Leben und zur In-vitro-Fertilisation in der DDR

Schumacher, Gert-Horst: *Rückschau auf eine Vita mit 80 Jahren*. Rostock 2005. 90 S.

Schumacher (\*1925) war bis zu seiner planmäßigen Emeritierung 1990 langjähriger Direktor des Anatomischen Instituts der Wilhelm-Pieck-Universität Rostock.

Wulfert, Peter (Red.): *Karlsburg – Ein Dorf und sein Institut. Institut für Diabetes „Gerhardt Karsch“*, Institut für Diabetes „Gerhardt Karsch“, Karlsburg bei Greifswald 1990. 87 S. Im Antiquariatsbuchhandel.

Das Zentralinstitut für Diabetes „Gerhardt Karsch“ war die zentrale Leiteinrichtung der DDR zur Erforschung und Behandlung des Diabetes mellitus. Das Institut entstand zu Beginn der 1950er Jahre und bestand bis Ende 1990. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Der Start für das große Institut – Die Fundamente werden errichtet“ (Egon Brauns/Peter Wulfert), „Glückliche Kombination: Klinik und Forschung unter einem Dach – Ein erstarkendes Institut“ (Egon Brauns/Peter Wulfert), „Forschung im Institut – Aufbauen auf das Geleistete“ (Peter Wulfert/Wolf B. Gronwald) sowie eine Zeittafel.

Modelmog, Dieter: *Todesursachen sowie Häufigkeit pathologisch-anatomischer Befundkomplexe und Diagnosen einer mittelgroßen Stadt bei fast 100prozentiger Obduktionsquote. Eine Obduktionsanalyse unter Einbeziehung histologischer Untersuchungen zum gegenwärtigen Stellenwert der Pathologie* (Görlitzer Studie 1986/1987). Verlag Hänsel-Hohenhausen, Egelsbach/Köln/New York 1993, 170 S. + Anhang.

Auf der Basis einer breiten interdisziplinären Diskussion mit allen Ärzten der Stadt Görlitz waren 1986/1987 fast alle – 96,5 Prozent – innerhalb von zwölf Monaten Verstorbenen mit Wohnsitz Görlitz obduziert worden. Eine solche Studie war und ist bis heute einmalig. Zwi-

schen der Totenscheindiagnose (äußere Leichenschau) und dem Obduktionsbefund (innere Leichenschau) ergab sich im Grundleiden in 45 Prozent keine Übereinstimmung. Die Studie wird bis heute als Argument für die Notwendigkeit einer deutlichen Erhöhung der Sektionsquote angeführt, um zu einer deutlichen Verbesserung der amtlichen Todesursachenstatistik gelangen zu können.

Fachkrankenhaus für Lungenheilkunde und Thoraxchirurgie (Hg.): **50 Jahre FLT – Fachkrankenhaus für Lungenheilkunde und Thoraxchirurgie**, Berlin 2002, nicht pag.

Das FLT ist die klinische Nachfolgeeinrichtung des Forschungsinstituts für Lungenkrankheiten und Tuberkulose in Berlin-Buch, für das der Wissenschaftsrat 1991 die Einstellung der Forschungsarbeit und die Fortführung des klinischen Teils empfohlen hatte.

Gemeinsames Krebsregister (Hg.): **50 Jahre Krebsregistrierung. Das Gemeinsame Krebsregister (GKR) der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und der Freistaaten Sachsen und Thüringen 1953–2003**. Festschrift, Berlin 2003, 48 S. Volltext unter [http://www.berlin.de/gkr/\\_assets/festschrift.pdf](http://www.berlin.de/gkr/_assets/festschrift.pdf)

Durch seine historische Dauer – es war 1953 in der DDR begonnen worden – liefert das Register eine in Deutschland andernorts nicht verfügbare Datenbasis. Daher wurde auch seine Fortexistenz nach 1990 gesichert. Die Festschrift widmet sich dem Aufbau der Krebsregistrierung in der DDR sowie der damaligen Organisation der Datenerhebung, -aufbereitung, -haltung und -analyse. Ein zweiter Teil stellt den 1995 begonnenen Neuaufbau als Krebsregister der ostdeutschen Länder dar.

Wolff, Horst-Peter: **Pflegegeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Erfahrungsbericht über fünf Jahre Lehrtätigkeit in der Studienrichtung Pflegepädagogik** (Schriften aus dem Institut für Pflegegeschichte Bd. 11). Qualzow 1998, 60 S.

Der Medizinpädagoge und Historiker Horst-Peter Wolff (\*1934) gibt einen Überblick über seine Lehrtätigkeit an der Humboldt-Universität zu Berlin im Fachgebiet Pflegegeschichte. Es werden Studieninhalte und Wissensvermittlung, Studienergebnisse, Diplomarbeiten vorgestellt, daneben findet sich ein Schriftenverzeichnis des Verfassers, der bereits zuvor intensiv zur Geschichte der Pflegeausbildung u.a. in der DDR gearbeitet hat. Letztere bildete auch einen Schwerpunkt seiner Lehrtätigkeit und der von ihm initiierten Diplomarbeiten.

Böttler, Winfried / Brigitte Poek / Alfred Kunz / Monika Gundlach (Red.): **1908–2008. 100 Jahre staatlich anerkannte Krankenpflegeschule, Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge**, Berlin o.J. [2008]. 59 S. Bezug bei: Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Herzbergstraße 79, 10365 Berlin.

Die Broschüre dokumentiert neben einer kurzen Chronik der Evangelischen Krankenpflegeschule unter den Titel „Kirchliche Krankenpflege – Fachschulausbildung am KEH. Ein Beispiel aus der DDR-Zeit“ Erinnerungen von Thomas Passauer, der von 1976 bis 1999 Direktor des Evangelischen Krankenhauses Königin Elisabeth Herzberge war.

Böhm, Boris / Thomas R. Müller: **„Welche Fülle von Elend, aber auch welche Gelegenheit zu helfen und zu dienen!“ 125 Jahre Ausbildung von psychiatri-**

***schem Pflegepersonal in Sachsen***, Kuratorium Gedenkstätte Sonnenstein, Pirna 2013, 60 S.

Das Königreich Sachsen war im Jahre 1888 das erste Land im Deutschen Reich, das staatlich organisiert eine systematische Ausbildung für psychiatrische Pflege anbot. Die Broschüre entstand als Begleitföfet zu einer gleichnamigen Ausstellung. Die Jahrzehnte nach dem 2. Weltkrieg werden auch, wenn auch kurz (S. 49-56) behandelt.

Nierade, Anne: ***Homöopathie in der DDR. Die Geschichte der Homöopathie in der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR 1945 bis 1989***, KVC-Verlag, Essen 2012, 320 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Die Geschichte der Homöopathie in der DDR ist geprägt vom Engagement weniger Ärzte und Heilpraktiker. Ab Mitte der 1950er Jahre hatte die Homöopathie in der DDR zunehmende Kritik durch die Medizinischen Fakultäten erfahren. Doch tatsächliche Einschränkungen oder gar Verbote der Homöopathie gab es nicht. Auch war durch vier pharmazeutische Betriebe eine kontinuierliche Produktion homöopathischer Arzneimittel gewährleistet. Seit den 80er Jahren wurde die Homöopathie als kostengünstige, gut erforschte „Placebotherapie“ betrachtet, die sich zudem in der Bevölkerung großer Beliebtheit erfreute. Die Haltung des Staates zur Homöopathie blieb ambivalent: Der Umgang mit den Vertretern der Homöopathie war willkürlich, aber sie konnten sich immer Freiräume bewahren.

Wissenschaftsrat (Hg.): ***Stellungnahmen zu Instituten der Blauen Liste und zu Aufnahmeanträgen in die Blaue Liste. Band IX***, Köln 2000, 408 S. Bezug bei: Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Brohler Straße 11, 50968 Köln; eMail: post@wissenschaftsrat.de

Im hiesigen Kontext interessieren die Stellungnahmen zum Forschungsinstitut für Molekulare Pharmakologie Berlin, zum Leibniz-Institut für Neurobiologie Magdeburg, zum Institut für Pflanzenbiochemie Halle (Saale), zum Institut für Agrartechnik Bornim und Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung. Sie dokumentieren die Neustrukturierungen der Institute, die in den 90er Jahren aus vormaligen DDR-Instituten geformt worden waren.

Pasternack, Peer: ***Akademische Medizin in der DDR. 25 Jahre Aufarbeitung 1990–2014***, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2015, 274 S. € 19,90 Im Buchhandel.

Die Hochschulmedizin spielt immer eine gewisse Sonderrolle im Hochschulwesen, so auch in der DDR und in den Jahren des Umbaus nach 1990. Einschlägige Fragen weckten besonderes Interesse: In welcher Weise waren die medizinische Forschung und Ausbildung politisch kontaminiert worden? Welche Resistenzen hatte die akademische Medizin gegen nichtfachliche Interventionen auszubilden vermocht? Wie gelang es ihr, den hohen politischen Stellenwert, den die sog. Volksgesundheit genoss, für ihre eigenen Anliegen zu instrumentalisieren? Unter solchen Fragen wird seit nunmehr 25 Jahren die akademische Medizin der DDR analysiert, dokumentiert und erinnert. Das geschieht in unterschiedlichen Kontexten: Fakultäten, Kliniken und Forschungsinstitute arbeiten ihre DDR-Geschichte auf, Kommissionen legen Untersuchungsberichte infolge skandalisierender Medienberichte vor, Zeitzeugen schreiben Autobiografien, Promovierende erarbeiten Dissertationsschriften, Zeithistoriker/innen betreiben Forschungs- und Dokumentationsprojekte. Entsprechend vielfältig sind die Zugangsweisen und Textsorten. Die meisten Arbeiten lassen sich einer der beiden typischen Zugangsweisen – Forschung oder Erinnerung – zuordnen. Im Ergebnis sind seit 1990 zur akademischen Medizin in der SBZ und DDR sowie zu ihrem Umbau nach 1989 über 400 selbstständige Publikationen inkl. Grauer Literatur erschienen – etwa 80.000 Druckseiten. Dieses Literaturmassiv wird hier dokumentiert, systematisiert und ausgewertet.

Gerstengarbe, Sybille: **Paula Hertwig. Genetikerin im 20. Jahrhundert. Eine Spurensuche** (Acta Historica Leopoldina Nr. 58), Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart 2012, 553 S. € 25,95. Im Buchhandel.

Paula Hertwig (1889–1983) hatte seit 1948 den Lehrstuhl für Allgemeine Biologie und Vererbungslehre an der Martin-Luther-Universität Halle inne und gilt als Mitbegründerin der Strahlengenetik.

Hagemann, Rudolf: **Ein Genetik-Professor in der DDR. Herausforderungen, Engagement und Erfahrungen** (Biologia. Leben und Forschen Bd. I), Basilisken-Presse, Rangsdorf 2012, 248 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Der 1931 geborene Rudolf Hagemann war von 1967 bis 1994 Professor für Genetik an der Martin-Luther-Universität in Halle. Im Anhang der Autobiografie wird der Aufsatz „Wie war's in der DDR? Eine exemplarische Beschreibung von Ausbildung und Forschung am Hallenser Institut für Genetik“ seiner früheren Mitarbeiterin Sylvia Pieplow dokumentiert.

Prange, Hartwig: **Veterinärmedizin im gesellschaftspolitischen Spannungsfeld. Der Beruf vor, während und nach der Vereinigung** (Veterinärwesen und Tiermedizin im Sozialismus – eine Dokumentation Bd. 9), Verlag der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG) Service, Gießen 2011. 580 S. € 30,-. Bezug bei: DVG, Geschäftsstelle, Friedrichstraße 17, 35392 Gießen; eMail: info@dvg.net

Im hiesigen Kontext interessieren insbesondere die Kapitel zu den veterinärmedizinischen Ausbildungsstätten in der DDR (Leipzig/Berlin), zu den Instituten der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften und des Landwirtschaftsministeriums, zum Eberswalder Institut für angewandte Tierhygiene sowie zum veterinärtechnischen Personal vor und nach der deutschen Vereinigung. In den Ausführungen zum Eberswalder Institut für angewandte Tierhygiene verarbeitet der Autor persönliche Erfahrungen.

Stockmann, Ines: **Ein Beitrag zur Geschichte der Veterinärmedizinischen Fakultät in Berlin (Mitte) unter besonderer Berücksichtigung der hochschulpolitischen Situation von der Nachkriegszeit 1945 bis in die 80er Jahre**. Dissertation, Klinik für Klauentiere des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, Berlin 2013, 126 S. + Anhang. Volltext unter [http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRZipServlet;jsessionid=A349DD7B26E046B32DA33FB83A7F1944?id=FUDISS\\_derivate\\_000000001989](http://www.diss.fu-berlin.de/diss/servlets/MCRZipServlet;jsessionid=A349DD7B26E046B32DA33FB83A7F1944?id=FUDISS_derivate_000000001989)

Leipziger Ökonomische Societät e.V. (Hg.): **Otto Rosenkranz. Wegbereiter der modernen Landwirtschaft. Ehrenkolloquium anlässlich seines 100. Geburtstag**, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2011, 296 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Der Agrarökonom Otto Rosenkranz (1911–2007) war von 1950–1969 Direktor der Staatlichen Lehr- und Forschungsanstalt für Landarbeit Gundorf, daneben ab 1950 an der Leipziger Universität auf dem Lehrstuhl für landwirtschaftliche Betriebslehre und seit 1964 Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften.

Rübesam, Erich / Hans Wagemann (Hg.): **Erinnerungen von Zeitzeugen an ihr Wirken in der Agrarwissenschaft der DDR**, van Derner Verlag, o.O. [Diekhof] 2011, 544 S. € 33,60. Im Buchhandel.

Bredel, Olga / Herbert Kaltofen: ***Eilhard Alfred Mitscherlich. 1874–1956. Leben und Werk.*** Forschungsgesellschaft Agrarökonomie/Lehr- und Versuchsanstalt für Grünland und Futterwirtschaft Paulinenaue, Berlin/Paulinenaue 1998. 202 S. Bezug bei: Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft, Gutshof 7, 14641 Paulinenaue.

Der Pflanzenbauwissenschaftler und Bodenkundler Eilhard Alfred Mitscherlich wurde 1946 zum Professor für Kulturtechnik an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin berufen und leitete von 1950 bis zu seinem Tod 1956 das Institut zur Steigerung der Pflanzenerträge der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin in Paulinenaue.

Stutz, Reno: ***Forschung zum Wohle von Mensch und Tier. 75 Jahre Nutztierbiologie in Dummerstorf***, Hinstorff Verlag, Rostock 2014, 151 S. € 34,99. Im Buchhandel.

Das Leibniz-Institut für Nutztierbiologie Dummerstorf gibt anlässlich des Jubiläums einen umfangreichen und reichlich bebilderten Einblick in seine Geschichte: angefangen bei der Gründung als Kaiser-Wilhelm-Institut für Tierzuchtforschung (1939–1945) über die Zeit als Zentralforschungsanstalt für Tierzucht (1946–1969) und als Forschungszentrum für Tierproduktion (1970–1990) bis hin zum heutigen Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (seit 1993).

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft (Hg.): ***Sonderheft zum 150-jährigen Jubiläum der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Leipzig-Möckern*** (Schriftenreihe der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft H. 5, 7. Jg.), Dresden 2002, 56 S. Bezug bei: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit, August-Böckstiegel-Straße 1, 01326 Dresden; Volltext unter <https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/14004/documents/16450>.

1852 wurde in Leipzig-Möckern die erste landwirtschaftliche Versuchsanstalt in Deutschland gegründet. Sie zielte vor allem darauf ab, die Erkenntnisse zu Mineralstoffernährung der Pflanzen unter Praxisbedingungen zu prüfen und in der Landwirtschaft nutzbar zu machen. Nach dem 2. Weltkrieg entwickelte sich der Standort unter dem Dach der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu einem Kompetenzzentrum für Düngungsforschung. Von hier aus wurde die Forschung zur Mineraldüngung in den Mitgliedsstaaten des Rates für gegenseitige Wirtschaftshilfe (RGW) koordiniert.

Reichhoff, Lutz / Uwe Wegener: ***ILN – Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle. Forschungsgeschichte des ersten deutschen Naturschutzinstituts***, hrsg. vom Institut für Umweltgeschichte und Regionalentwicklung (IUGR) an der Hochschule Neubrandenburg, Steffen-Verlag, Friedland 2011, 461 S. € 17,80. Im Buchhandel.

Das Institut für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle wurde 1953 unter dem Dach der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften gegründet. Es hatte Zweigstellen in Dresden, Jena, Halle bzw. Dessau, Potsdam und Greifswald, die jeweils für die Gebiete der 1952 aufgelösten Länder zuständig waren. 1991 wurde das Institut abgewickelt. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Kapitel: „Kurze Geschichte der strukturellen Entwicklung des Instituts für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle“ (Lutz Reichhoff), „Entwicklung der Forschungsstruktur und der Forschungsziele des Instituts für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle“ (Hugo Weinitschke), „Internationale Zusammenarbeit in der Forschung des Instituts für Landschaftsforschung und Naturschutz

Halle“ (Uwe Wegener) sowie „Übersicht über die Forschungsberichte des Instituts für Landschaftsforschung und Naturschutz Halle“ (Lutz Reichhoff).

MLADEK, Jürgen: **Professor Dathe und seine Tiere. Biografie**, Verlag Das Neue Leben Berlin, Berlin 2010, 173 S. € 14,95. Im Buchhandel.

Heinrich Dathe (1910–1991) war neben seiner Tätigkeit als Berliner Tierparkdirektor seit 1958 Leiter der „Zoologischen Forschungsstelle im Berliner Tierpark“ der AdW, von 1973 bis 1990 „Forschungsstelle für Wirbeltierforschung“, gab diverse Fachzeitschriften heraus, nahm seit 1951 an der Universität Leipzig und ab 1964 an der Humboldt-Universität Lehraufträge wahr und wurde 1974 zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt. Ende 1990 entzog der Berliner Senat dem 80jährigen Dathe das Wohnrecht in seiner Dienstwohnung im Tierpark. Im Januar 1991 starb er.

NEHRING, Dietwart: **Auf Forschungsfahrt in der Ostsee und im Atlantik. Erinnerungen eines Ozeanographen**, Klatschmohn Verlag, Rostock/Bentwisch 2002, 311 S. € 17,80. Im Buchhandel; Volltext unter <http://shop.klatschmohn.de/downloads/files/ostseeforscher.pdf>

Dietwart Nehring, Meereschemiker, war seit 1965 am Institut für Meereskunde der Deutschen Akademie der Wissenschaften (heute Institut für Ostseeforschung) tätig und legt hier die Erinnerungen an sein Arbeitsleben vor.

LUTZ, Wolfgang: **Leicht abseits. Bericht über einen parteilosen Wissenschaftler aus dem Osten**, Bäßler Verlag, Berlin 2012, 168 S. € 14,80. Im Buchhandel.

Bei der – als fiktiv deklarierten – Erzählung um den Chemiker Peter Holt handelt es sich vermutlich um die Erinnerungen Wolfgang Lutz', in der die realen Schauplätze und Personen wohl nur für Eingeweihte erkennbar sind.

PRÖGER, Hansjürgen: **Mikrostrukturen. Erinnerungen an ein Arbeitsleben bei Carl Zeiss Jena** (Schriften des Thüringer Forums für Bildung und Wissenschaft Bd. 3), Thüringer Forum für Bildung und Wissenschaft, Jena 2003, 302 S. € 10,-. Bezug bei: Rosa Luxemburg Stiftung Thüringen, Käthe-Kollwitz-Str. 6, 07743 Jena.

Hansjürgen Pröger war von 1961 bis 1991 Leiter der Entwicklungsabteilung „Mikrostrukturenzeugung“ beim VEB Carl Zeiss Jena.

MERKEL, Gerhard: **Zusammenarbeit / Kooperation zu Informatik und Rechen-technik zwischen den Staaten des Warschauer Vertrages**, Forum für Informatik- und Informationstechnik GmbH, Dresden 1994. 73 + 60 + 18 S.

HELMBOLD, Bernd: **Kernphysik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena von 1946 bis 1968** (Jenaer Beiträge zur Geschichte der Physik Bd. 1), Verlag für Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, Diepholz/Stuttgart/Berlin 2010, 109 S. € 15,-. Im Buchhandel.

STOYAN, Dietrich: **In zwei Zeiten. Ein Altrector der TU Bergakademie Freiberg erzählt**, Jacobs Verlag, Lage 2013, 220 S. € 17,90. Im Buchhandel.

Der 1940 geborene Autor studierte von 1959 bis 1964 Mathematik an der Technischen Hochschule Dresden. Anschließend wirkte er bis 1975 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am



Deutschen Brennstoffinstitut in Freiberg. Er promovierte 1967 an der Bergakademie Freiberg und wurde dort 1975 habilitiert. Ab 1976 war er an der Bergakademie als Dozent tätig und hatte von 1990 bis 2006 die Professur für Angewandte Stochastik inne. Von 1991 bis 1997 fungierte er als Rektor der Hochschule.

Braun, Gerald / Eva Voigt (Hg.): **Regionale Innovationspotentiale von Universitäten** (Rostocker Studien zur Regional- und Strukturforchung H. 15), Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Rostock 2000, 207 S. Bezug bei: HIE-RO Institut, Ulmenstraße 69, 18051 Rostock; eMail: info@hie-ro.de

Anhand mehrerer Fallbeispiele werden die regionalen Innovationspotenziale von Universitäten untersucht. Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Zum endogenen Potential regionaler Wirtschaftsentwicklung anhand der Technischen Universität Ilmenau“ (Eva Voigt), „Innovationspotentiale in der Region – Die regionalwirtschaftliche Bedeutung der Universität Greifswald“ (Martin Hecht) und „Wissenschaft, Forschung und Hochschule im strukturschwachen Mecklenburg-Vorpommern“ (Jost Bandelin/Gerald Braun).

Krätzner, Anita: **Verraten. Verhaftet. Vermisst. Das Schicksal der Rostocker Studentin Lilli und Peter Gruner nach dem Mauerbau** (Diktaturen in Deutschland Bd. 8), ß Verlag & Medien, Rostock 2011, 125 S. € 9,90. Im Buchhandel.

Der Medizinstudent Peter Gruner und seine Schwester Lilli Gruner, Lehramtstudentin der Fächer Deutsch und Körpererziehung, ertranken 1962 beim Versuch, mittels eines Schlauchbootes über die Ostsee die DDR zu verlassen.

Schlütter, Bernd (Red.): **60 Jahre Ingenieurausbildung in Wildau. Eine Chronik in Bildern**, hrsg. von der Technischen Hochschule Wildau und der Gemeinde Wildau, Wildau 2009, 32 S. Bezug bei: Hochschulbibliothek – Fernleihe/Schriftentausch, TH Wildau, Hochschulring 1, 15745 Wildau; Volltext unter [http://www.th-wildau.de/fileadmin/dokumente/marketing/dokumente/Chronik60Jahre\\_Endfassung\\_Lesequalitaet.pdf](http://www.th-wildau.de/fileadmin/dokumente/marketing/dokumente/Chronik60Jahre_Endfassung_Lesequalitaet.pdf)

Dietrich, Christopher: **Schild, Schwert und Satire. Das Kabarett ROhrSTOCK und die Staatssicherheit** (Diktaturen in Deutschland Bd. 2), KSZ Verlag & Medien, Rostock 2006, 170 S. € 9,90. Im Buchhandel.

Rekonstruiert wird die Geschichte des Rostocker FDJ-Studentenkabarets ROhrSTOCK zwischen 1969 und 1990 und dessen Überwachung durch die Staatssicherheit.

Schott, Dorothea / Thomas Bornath (Bearb.): **50 Jahre Universitätschor Rostock 1953–2003** (Beiträge zur Geschichte der Universität Rostock H. 26), Universität Rostock, Rostock 2003, 105 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock; Volltext unter [http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok\\_document\\_0000000168/rosdok\\_derivate\\_0000004288/Beitraege\\_26.pdf](http://rosdok.uni-rostock.de/file/rosdok_document_0000000168/rosdok_derivate_0000004288/Beitraege_26.pdf)

Witter, Barbara: **Die Bibliotheken der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Magdeburg. Vier wissenschaftliche OPLs im Vergleich** (Berliner Handreichungen zur Bibliotheks- und Informationswissenschaft H. 217), Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Ber-

lin, Berlin 2008, 62 S., Volltext unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h217/h217.pdf>

Porträtiert werden die Bibliotheken des Max-Planck-Instituts für Dynamik komplexer technischer Systeme, des Fraunhofer-Instituts für Fabrikbetrieb und -automatisierung, des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung UFZ (Standort Magdeburg) sowie des Leibniz-Instituts für Neurobiologie.

Trautwein, Peggy: *Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre. Ergebnisse der Studierendenbefragung 2013 an den Hochschulen Sachsen-Anhalts* (HoF-Arbeitsbericht 1'2015), unt. Mitarb. v. Jens Gillissen, Christoph Schubert, Peer Pasternack und Sebastian Bonk, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2015, 116 S.; auch unter <http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/HoF-AB-15-1.pdf>

Lienert, Matthias: *Zwischen Widerstand und Repression. Studenten der TU Dresden 1946–1989*, Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2011, 242 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Beier, Michael/ Norbert Korrek: *Hochschul- und Forschungsbauten Thüringen*, Stiftung Baukultur Thüringen, Erfurt 2003, 120 S. Bezug bei: Stiftung Baukultur Thüringen, Am Schloss 1, 99439 Ettersburg.

Hoff, Benjamin-Immanuel / Christian Schaft: »*Campus Thüringen*«. *Perspektive durch Kooperation*, unt. Mitarb. v. Sebastian Reinfeldt, MehrWertConsult, Berlin o.J. [2014], 235 S. Volltext unter <http://www.die-linke-thl.de/fileadmin/lv/dokumente/presse/sonstiges/Campus-Thueringen.pdf>

## 2. Unveröffentlichte Graduiierungsarbeiten

Enke, Vera: *Sonderregistratorien an der Akademie der Wissenschaften der DDR 1945–1991. Untersuchungen und Analysen zur Überlieferungslage*, Dissertation, Institut für Geschichtswissenschaften, Philosophische Fakultät I, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2000. 223 S.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Abschnitte zur Geschichte des Akademiearchivs, zur Organisation des Verschlusssachenwesens in der DDR und an der Akademie sowie zu den Sonderregistratorien für das Parteischriftgut der SED und für einzelne Abteilungen der Akademie.

Schröter, Katja Annelie: *Zwischen Selbstbehauptung und staatlicher Bindung. Die Entwicklung der kunstpädagogischen Forschung und Lehre an der Universität Leipzig zwischen 1945 und 1971*, Dissertation, Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften der Universität Leipzig, Leipzig 2009, 311 S. + Anlageband (56 Anlagen, n. pag.).

Rekonstruiert wird die Geschichte des Instituts für Kunstpädagogik an der Universität Leipzig.

Gansera, Juliane: *Die Deutsche Hochschule für Körperkultur in Leipzig. Entstehungskontext und Entwicklung des Bebauungskonzepts*, Magisterarbeit, Institut für Kunstgeschichte, Fakultät für Geschichte-, Kunst- und Orientwissenschaften an der Universität Leipzig, Leipzig 2008, 97 S. + Abbildungen

Neben der Frage nach der Rolle der repräsentativen Gestaltung und der Sportpolitik in den 1950er Jahren für die Entwicklung des Bebauungskonzepts der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig wird die These verfolgt, dass der geplante repräsentative Neubau eine Reaktion auf die Gründung der Deutschen Sporthochschule Köln darstellte.

Schmidt, Ralf-Rainer: *Die Entwicklung der Phlebologie in Ostdeutschland*, Dissertation, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Dresden 2006, 215 S.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Etablierung der Phlebologie als eigenständiger Sektion (gegr. 1978) innerhalb der DDR-Gesellschaft für Dermatologie.

Schwarzer, Anke: *Aufbau und Entwicklung der Firma ISIS-CHEMIE in Zwickau zu einem bedeutenden DDR-Arzneimittelproduzenten – insbesondere auf dem Gebiet der Herz-Kreislauf-Präparate – unter Dr. Helmut Frömmel (1915–1997)*. Dissertation, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden, Dresden 2010, 553 S.

Zwei Drittel der Arbeit befassen sich mit der Firmenentwicklung nach 1945 (bis in die Gegenwart). Neben den Produktionsaspekten wird durchgehend die firmeneigene Forschung – Nitratsynthese, Glyceroltrinitrat, Herz-Kreislauf-Präparate, Nootropika, Sedativa und Hypnotica sind hier die wesentlichen Stichworte – behandelt.

Göhler, Matthias: *Die Entwicklung der Funktionskieferorthopädie in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung des Beitrages des Zwickauer Kieferorthopäden Rolf Fränkel (geb. 1908)*, Dissertation, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden, Dresden 2000. 130 S. + 30 S. Anhang.

Fränkel war seit Ende der 60er Jahre Professor an der Medizinischen Akademie Erfurt und Erfinder des Funktionsreglers, einem kieferorthopädischen Gerät zur Behandlung von Kieferlage-Anomalien.

Stenzel, Kathrin: *Der erste Dresdener Ordinarius für Zahnheilkunde Karl Jarmer (1898–1983). Leben und Wirken unter besonderer Berücksichtigung seiner Verdienste um die Klinik und Poliklinik für Stomatologie der Carus-Akademie sowie seiner stomatologie- und medizinhistorischen Interessen*. Dissertation, Medizinische Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, Dresden 1992, 143 S.

Jarmer, zuvor an der Universität Greifswald, war von 1954 bis 1963 am Aufbau der Medizinischen Akademie Dresden beteiligt, aber auch nach seiner Emeritierung wissenschaftlich aktiv. Behandelt werden vor allem seine Beiträge zur vergleichenden Anatomie und Psychologie im Bezug zur Zahnheilkunde sowie zur Geschichte der Zahnheilkunde.

# Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

## 1. Publikationen

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hg.): *Das Akademiearchiv und seine Bestände*, Berlin 2015, 96 S. Bezug bei: BBAW, Informations- und Kommunikationsreferat, Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin; Volltext unter: <http://www.bbaw.de/publikationen/neuerscheinungen/pdf/das-akademiearchiv>

Klein, Thomas / Wilfriede Otto / Peter Grieder: *Visionen. Repression und Opposition in der SED*, Frankfurter Oder Editionen, Frankfurt/Oder 1997, 632 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die Studie von Thomas Klein „Parteisäuberungen und Widerstand in der SED. Die innerbürokratische Logik von Repression und Disziplinierung“. Diese widmet sich u.a. oppositionellen Wissenschaftlern wie Wolfgang Harich, Robert Havemann und Rudolf Bahro oder Abweichlern wie Peter Ruben. Ein Exkurs widmet sich dem Versagen der SED-Reformer in den 1980er Jahren und dem Projekt an der Humboldt-Universität „Moderner Sozialismus“.

Kaasch, Michael / Joachim Kaasch (Red.): *Festliche Übergabe des Präsidentenamtes von Benno Parthier an Volker ter Meulen am 13. Februar im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen zu Halle* (Saale) (Nova Acta Leopoldina Neue Folge, Nr. 335, Bd. 89). Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Halle (Saale) 2003, 49 S. € 22,80. Im Buchhandel.

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, Zeitschriften-Ausgaben, sofern diese einen hier interessierenden thematischen Schwerpunkt haben, auch ausführlichere Internetveröffentlichungen und auf elektronischen Datenträgern publizierte Texte oder Filme. Aufgenommen werden Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden. Soweit die hier verzeichneten Publikationen bis 2005 erschienen sind, stellen sie Nachträge zu folgender CD-ROM-Veröffentlichung dar, die an dieser Stelle fortlaufend ergänzt wird: Peer Pasternack: *Wissenschafts- und Hochschulgeschichte der SBZ, DDR und Ostdeutschlands 1945–2000. Annotierte Bibliografie der Buchveröffentlichungen 1990–2005*, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, HoF Wittenberg/Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Wittenberg/Berlin 2006, ISBN 3-937573-08-9, 10,- €, im Buchhandel oder über institut [@hof.uni-halle.de](mailto:@hof.uni-halle.de)

Dokumentiert die Abschiedsrede des scheidenden Leopoldina-Präsidenten Benno Parthier sowie die Antrittsrede seines Nachfolgers Volker ter Meulen.

Schulz, Wolfgang K.: *Untersuchungen zu Leipziger Vorlesungen von Theodor Litt*, Königshausen und Neumann Verlag, Würzburg 2004, 146 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Der Pädagoge und Philosoph Theodor Litt hatte von 1920 bis 1937 und nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs eine Professur an der Universität Leipzig inne. Aufgrund politischen Drucks verließ er diese jedoch 1947 erneut und nahm einen Ruf an die Bonner Universität an.

Keßler, Mario / Heinz Deutschland: *Hermann Duncker. Sozialdemokratischer „Wanderprediger“, Spartakist, Gewerkschaftslehrer* (Supplement der Zeitschrift Sozialismus 7-8/2001), VSA Verlag, Hamburg, 2001, 58 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Der Mitbegründer der KPD Hermann Duncker (1874–1960) kehrte 1947 aus dem Exil in den USA nach Deutschland zurück und wurde zunächst Professor und Dekan der Gesellschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock. Von 1949 bis zu seinem Tod war er Direktor der Gewerkschaftshochschule „Fritz Heckert“ in Bernau bei Berlin.

Harich, Wolfgang: *Nicolai Hartmann – Größe und Grenzen. Versuch einer marxistischen Selbstverständigung*, hrsg. v. Martin Morgenstern, Königshausen & Neumann, Würzburg 2004, 306 S. € 45,-. Im Buchhandel.

Der Philosoph Wolfgang Harich (1923–1995) war ab 1951 Professor an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1953 gab er zusammen mit Ernst Bloch die „Deutsche Zeitschrift für Philosophie“ heraus. 1956 wurde er durch das Ministerium für Staatssicherheit verhaftet und wegen „Bildung einer konspirativ-staatsfeindlichen konterrevolutionären Gruppe“ zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt (acht Jahre tatsächlich inhaftiert). Ab 1965 forschte er ohne Festanstellung. 1990 erfolgte seine Rehabilitierung durch die Kassation des Urteils. Im hiesigen Kontext interessiert vor allem das ausführliche Vorwort des Herausgebers, welches die Beschäftigung Harichs mit Nicolai Hartmann (1882–1950) biografisch nachzeichnet: Harich sah in Hartmann seinen philosophischen Lehrer, seit er 1944 frappierende Übereinstimmungen zwischen Lenins „Materialismus und Empirio-kritizismus“ und Hartmanns „Metaphysik der Erkenntnis“ entdeckt hatte. In den 80er Jahren arbeitete Harich an einem Buch über Hartmann, für das er einen Vertrag mit dem Akademie-Verlag hatte. Dessen Erscheinen wurde im Frühjahr 1989 abgelehnt: Es würde keine Devisen bringen, und zudem herrsche Papiermangel. Dieses Manuskript wird hier nun vorgelegt.

Sieber, Sven: *Walter Janka und Wolfgang Harich. Zwei DDR-Intellektuelle im Konflikt mit der Macht* (Chemnitzer Beiträge zur Politik und Geschichte Bd. 1), Lit Verlag, Berlin 2008, 132 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Die überarbeitete Magisterarbeit fokussiert auf die Geschichte der „staats- und parteifeindlichen Gruppe Harich/Janka“ Mitte der 1950er Jahre.

Jarling, Margitta (Bearb.): *Wolfgang Harich zum 20. Todestag (9.12.1923 – 15.3.1995). Auswahl aus den Beständen* (Bibliotheksbrief 2015/02), Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Berlin

2015, 6 S.; online unter [http://www.bundesarchiv.de/exlibris/aleph/a22\\_3/apache\\_media/F9PHUYTAF4173H9H4JD9A5IBJBN323.pdf](http://www.bundesarchiv.de/exlibris/aleph/a22_3/apache_media/F9PHUYTAF4173H9H4JD9A5IBJBN323.pdf)

Bibliografie.

Bahro, Rudolf: *Wege zur reinen menschlichen Natur. Rationalität als Hoffnung?* Regie: Thomas Grimm, Zeitzeugen TV, Berlin 2014. 43 min. € 19,90. Bezug bei: Zeitzeugen TV, Film- und Fernsehproduktion, Ohmstr. 7, 10179 Berlin, eMail: [info@zeitzeugen-tv.de](mailto:info@zeitzeugen-tv.de)

Bahro (1935–1997) wurde 1977 durch sein Buch „Die Alternative“, für welches er zu acht Jahren Haft verurteilt wurde, als systemkritischer und ökologischer Denker bekannt. Nach seiner Übersiedlung 1979 in die Bundesrepublik etablierte er sich als ein Vordenker der Umwelt- und Friedensbewegung sowie als Kritiker der industriegesellschaftlichen Lebens- und Arbeitsweise. 1989 kehrte er in die DDR zurück, wurde 1990 rehabilitiert und erhielt eine Professur für Sozialökologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Der Mitschnitt einer Vorlesung Rudolf Bahros entstand 1993.

Crome, Erhard / Manfred Laueremann / Oliver Schlaudt / Rainer Schwarz: *Zur Aktualität von Peter Rubens philosophischem Werk. Vorträge im Rahmen einer Veranstaltung aus Anlass des 80. Geburtstages von Peter Ruben* (Philosophische Gespräche H. 37). Helle Panke – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Berlin 2015, 62 S. € 3,-. Bezug bei: Helle Panke – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin.

Der Philosoph Peter Ruben (\*1933) war ab 1975 am Zentralinstitut für Philosophie der Akademie der Wissenschaften der DDR im Bereich „Dialektischer Materialismus“ tätig. 1981 wurde Ruben zum zweiten Mal auf Basis eines Revisionismusvorwurfs aus der SED ausgeschlossen und mit Lehr- und Publikationsverbot belegt. Nach dem Umbruch 1989 war er Direktor des Zentralinstituts für Philosophie und dann an der Europa-Universität Frankfurt/Oder tätig. Dokumentiert werden hier drei Vorträge, die aus Anlass seines 80. Geburtstages gehalten wurden: „Zur Aktualität von Peter Rubens philosophischem Werk“ (Oliver Schlaudt), „Dialektik in Bewegung: Peter Rubens wissenschaftliches Leben für die Dialektik“ (Rainer Schwarz) und „Ruben und der westliche Marxismus“ (Manfred Laueremann).

Max-Stirner-Archiv: *Philosophie digital 2.0*, Leipzig o.J., URL <http://www.max-stirner-archiv-leipzig.de/philosophie>

Die Website stellt zahlreiche Bücher und (zuvor unveröffentlicht gebliebene) Dissertationen, die vor 1990 von DDR-Philosophen verfasst worden waren, als eingescannte und OCR-erkannte PDF-Dateien bereit: Werke von Gerhard Bartsch, Wilhelm Raimund Beyer, Manfred Buhr/Jacques D’Hondt/Hermann Klenner, John Erpenbeck/Herbert Hörz, Klaus Fuchs-Kittowski, Helga Hörz, Herbert Hörz, Herbert Hörz/Dietmar Seidel, Georg Klaus, Jürgen Kunz, Rolf Löther, Franz Mehring, Reinhard Mocek, Wolfgang Segeth, Gottfried Stiehler, Bernd Stoppe und Martina Thom (Stand Oktober 2015).

Wright, Chris / Stefan Kolbe (Regie): *Pfarrer*, DVD, Deutschland 2014, 90 Minuten. € 19,90. Bezug bei: Salzgeber & Co. Medien, Prinzessinnenstraße 29, 10969 Berlin bzw. unter [www.delicatessen.org](http://www.delicatessen.org)

Der Dokumentarfilm begleitet ein Jahr lang junge Männer und Frauen in der Endphase ihrer Ausbildung zum Pfarrer am Evangelischen Predigerseminar in Lutherstadt Wittenberg.

Holze, Rainer / Siegfried Prokop (Hg.): ***Basisdemokratie und Arbeiterbewegung. Günter Benser zum 80. Geburtstag***, Dietz Verlag, Berlin 2012, 288 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Der 1931 geborene Historiker Günter Benser war Wissenschaftler am Institut für Marxismus-Leninismus (IML) beim ZK der SED. Seine Werke gehörten zur historischen Standardliteratur in der DDR und lieferte im wesentlichen Beiträge zur Begründung des historischen Geschichtselbstverständnisses der SED. Neben der Laudatio (Siegfried Prokop) und dem Text „Begegnung mit Günter Benser“ (Dietrich Staritz) interessiert im hiesigen Kontext vor allem die thematische Auswahlbibliografie der Arbeiten Bensers.

Kabus, Ronny: ***Lenin Luther Lorbas – Erbarmung!*** BoD – Books on Demand, Norderstedt 2014. 312 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Autobiografie. Der 1947 geborene Ronny Kabus studierte von 1966 bis 1970 Geschichte und Germanistik an der Pädagogischen Hochschule Potsdam und promovierte 1975 in Geschichte an der Universität Leipzig. Aufgrund der Kritik an der Biermann-Ausbürgerung wurde er ab 1976 durch das MfS überwacht und trat aus der SED aus. Ab 1978 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Direktor der Staatlichen Lutherhalle Wittenberg tätig und legte eine Reihe zeitgeschichtlicher Publikationen vor. Im Sommer 1989 verließ er die DDR.

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie, Bau- und Kunstpflege (Hg.): ***Aus der Arbeit des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie. Arbeitsheft des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie Neue Folge Band 36***. E. Reinhold Verlag, Altenburg 2010. 204 S. € 25,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die beiden Beiträge „Zum Mensabau in der DDR 1960 und 1989 – Eine Bestandsaufnahme“ (Benjamin Rudolph) und „Der Campus der Hochschule für Architektur und Bauwesen in Weimar – Zur Planungs- und Baugeschichte an der Marienstraße unter besonderer Berücksichtigung der Mensa“ (Rainer Müller/Benjamin Rudolph).

Heftrig, Ruth: ***Fanatiker der Sachlichkeit. Richard Hamann und die Rezeption der Moderne in der universitären deutschen Kunstgeschichte 1930–1960*** (Schriften zur modernen Kunsthistoriographie Bd. 5), de Gruyter/Akademie Verlag, Berlin/Boston (Mass.) 2014, 526 S. € 99,95. Im Buchhandel.

Heinrich Richard Hamann (1879–1961) hatte von 1913 bis zu seiner Emeritierung 1949 die Professur für Kunstgeschichte an der Universität Marburg inne. Von 1947 bis 1957 war er Gastprofessor für Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1949 wurde Hamann zum ordentlichen Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR gewählt.

Simon, Michael / Monika Kania-Schütz / Sönke Löden (Hg.): ***Zur Geschichte der Volkskunde. Personen – Programme – Positionen*** (Volkskunde in Sachsen H. 13/14), Thelem Universitätsverlag, Dresden 2002, 419 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Soziales Wissen und politische Macht. Zur Geschichte der sorbischen Volksdichtung als Forschungsgegenstand“ (Susanne Hose), „Friedrich Sieber. Zur Neubegründung der sächsischen Volkskunde nach dem Zweiten Weltkrieg“ (Bernd Schöne), „Dr. Helmut Wilsdorf: Ein Altertums- und Montanethnologe des 20. Jahrhunderts“ (Götz Altmann), „Alte Bauten im neuen Dorf. Verlauf und Ertrag einer denkmalpflegerischen Erfassungsaktion 1962–1970“ (Timo Heimerdinger), „Sächsische Museologen und Berliner Fernstudium – ein Mosaikstein der DDR-

Volkskunde“ (Ute Mohrmann) sowie „Wissenschaftsgeschichte – Institutsgeschichte. Bilder aus dem Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V.“ (Ulrike Schlosser).

**Weimarer Beiträge. Zeitschrift für Literaturwissenschaft, Ästhetik und Kulturwissenschaften H. 1/2005 (51. Jg.)**, Passagen Verlag, Wien 2005, 160 S. € 22,-. Bezug bei: Passagen Verlag Wien, Walfischgasse 15/14, A-1010 Wien; eMail: [vertrieb@passagen.at](mailto:vertrieb@passagen.at)

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge dieser Ausgabe: „Zur Neuprofilierung der ‚Weimarer Beiträge‘ Anfang der siebziger Jahre (bis 1989)“ (Dagmar Ende), „Politik der Aneignung. Die ‚Erbe-theorie‘ in den ‚Weimarer Beiträgen‘ Anfang der siebziger Jahre“ (Stefan Willer) und „Vom allgemeinen Kunstbegriff zur ‚mehrstelligen Ästhetik‘. Philosophische Ästhetik in den ‚Weimarer Beiträgen““ (Michael Franz).

Adam, Wolfgang / Holger Dainat / Dagmar Ende (Hg.): **„Weimarer Beiträge“ – Fachgeschichte aus zeitgenössischer Perspektive. Zur Funktion und Wirkung einer literaturwissenschaftlichen Zeitschrift in der DDR**, unt. Mitarb. v. Jan Standke, Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M. 2009, 272 S. € 44,80. Im Buchhandel. Die „Weimarer Beiträge“ waren in der DDR eine wichtige Zeitschrift für Ästhetik, Literatur- und Kulturwissenschaften. Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Weimarer Beiträge‘ – Informationen zur Geschichte und Organisation der Zeitschrift (Dieter Schade), „Organisierte Öffentlichkeit. Zur kommunikativen Praxis der ‚Weimarer Beiträge‘ in der DDR“ (Holger Dainat), „Die ‚Weimarer Beiträge‘ im geistigen Leben der Gesellschaft in den 1970er und 1980er Jahren“ (Siegfried Rönisch), „Zur Neuprofilierung der ‚Weimarer Beiträge‘ Anfang der 1970er Jahre (bis 1989)“ (Dagmar Ende), „Wahrnehmung der ‚Weimarer Beiträge‘ aus der Sicht der italienischen Germanistik“ (Elena Agazzi), „Die Rezeption der ‚Weimarer Beiträge‘ in Polen“ (Tomasz G. Psczolkowski), „Internationale und deutsch-deutsche Konstellationen in den ‚Weimarer Beiträgen““ (Gabriele Czech), „Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung in der DDR im Spiegel der ‚Weimarer Beiträge““ (Heike Steinhorst), „Zur Ästhetikdebatte in den ‚Weimarer Beiträgen““ (Wolfhart Henckann), „Die Leistungsangebote in den Redeweisen der literaturwissenschaftlichen Germanistik der DDR im Spiegel der ‚Weimarer Beiträge““ (Jens Saadhoff) und „Der Schreibgestus als Seismograph sich ankündigender Erschütterungen. Die Jahrgänge 1988/89 der ‚Weimarer Beiträge““ (Rainer Rosenberg).

Schiller, Dieter: **Im Widerstreit geschrieben. Vermischte Texte zur Literatur 1966–2006** (Erkundungen – Entwürfe – Erfahrungen Bd. 3), Edition Schwarzdruk, Berlin 2008, 405 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Der Band vereint eine vom Autor ausgewählte Sammlung von literaturwissenschaftlichen Aufsätzen und Verträgen, die seit den 1960er Jahren entstanden waren. Dieter Schiller studierte 1951 bis 1955 an der Humboldt-Universität Germanistik und arbeitete dort von 1955 bis 1965 auf dem Gebiet der neueren deutschen Literatur. 1965 wechselte er zum Institut für deutsche Sprache und Literatur der Deutschen Akademie der Wissenschaften als Forschungsgruppen- und Abteilungsleiter für deutsche Literatur im 20. Jahrhundert. 1973 wurde er zum Professor der Akademie berufen. Nach Gründung des Zentralinstituts für Literaturgeschichte war er vorwiegend als Forschungsgruppenleiter für deutsche Literatur im Exil und Stellvertretender Direktor des Instituts tätig (1976–80 und 1986–90).

Wissenschaftsrat (Hg.): **Stellungnahme zum Gutachten der Strukturkommission zur Zukunft der Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen (SWKK)**,



Bremen 2005, 40 S. Volltext unter: <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/6910-05.pdf>

Auf Bitten des Freistaates Thüringen evaluierte der Wissenschaftsrat 2004 die Stiftung Weimarer Klassik und Kunstsammlungen. Anlass war die Fusion der Stiftung mit der Weimarer Kunstsammlung 2003. Dabei bezog sich die Begutachtung auf die Einrichtungen, die auch forschungsbezogene Arbeiten durchführen. Insgesamt kommt das Gutachten zu einem negativen Evaluationsergebnis und fordert eine tiefgreifende Reform der Stiftung. Dafür sei die Erarbeitung eines umfassenden Konzeptes eine wesentliche Voraussetzung.

Höhne, Steffen/Uli Kostenbader/Hellmut Seemann (Hg.): **Krisenmanagement. Der Brand und seine Folgen – die Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar** (Weimarer Studien zu Kulturpolitik und Kulturökonomie Bd. 5). Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2009 208 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Am Beispiel des Umgangs mit dem Brand der Anna Amalia Bibliothek werden Empfehlungen für den Umgang mit Krisensituationen an kulturellen Einrichtungen entwickelt. Einbezogen werden dabei die nötigen Beiträge aus Politik und Verwaltung, Denkmalschutz, Wirtschaft, Wissenschaft und der betroffenen Institution selbst, der Klassik Stiftung Weimar. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die beiden Beiträge „Kulturkrise – Krisenkultur. Das Krisenmanagement der Klassik Stiftung Weimar in Folge des Brandes der Herzogin Anna Amalia Bibliothek“ (Elske Herrmann) und „Anna Amalia: Kompetenzen und Reaktionen eines Kultusministeriums“ (Hannes Güntherodt/Wolf-Georg Zaddach).

Schuster-Šewc, Heinz: **Bibliographie der Veröffentlichungen 1947–2013** (Kleine Reihe des Sorbischen Instituts 18), Sorbisches Institut, Bautzen 2014, 58 S. € 2,50. Bezug bei: Smoler'sche Verlagsbuchhandlung, Tuchmacherstr. 27, 02625 Bautzen; eMail: buchhandlung@domowina-verlag.de

Der 1927 geborene Slawist Heinz Schuster (Hinc Šewc) arbeitete nach seinem Studium in Krakau zunächst zwei Jahre am Institut für sorbische Volksforschung in Bautzen. Nach der Verteidigung seiner Dissertation 1955 an der Berliner Humboldt-Universität 1955 war er bis 1964 Dozent für Sorbisch an der Universität Leipzig, dann Habilitation und 1964 Professor sowie Direktor des heutigen Instituts für Sorabistik. 1992 emeritiert. Die Bibliografie verzeichnet chronologisch rund 500 Veröffentlichungen Schuster-Šewcs.

Schober, Rita: Auf dem Prüfstand : **Zola – Houellebecq – Klemperer**, Verlag Frey, Berlin 2003, 356 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die beiden Texte zu Victor Klemperer „Ein Mann im Spiegel seines Wortes. Zu Victor Klemperers Tagebüchern 1933-1945: ‚Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten‘“ und „Zu Victor Klemperers Wirken nach 1945“.

**Lendemains – Etudes comparées sur la France Bd. 33, Nr. 130/131**, Narr Francke Attempto, Tübingen 2008, 290 S. € 32,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Dokumentation der Briefwechsel zwischen Rita Schober und Victor Klemperer (1948-1959) sowie Rita Schober und Werner Krauss (1951–1975), desweiteren der Text „Stellungskämpfe in der Romanistik der Humboldt-Universität 1951/52“ von Manfred Naumann.

Giovanopoulos, Anna-Christina: **Die amerikanische Literatur in der DDR. Die Institutionalisierung von Sinn zwischen Affirmation und Subversion** (Dresdner

Arbeiten zur Anglistik und Amerikanistik Bd. 6), Die Blaue Eule, Essen 2000, 469 S. € 43,-. Im antiquarischen Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren insbesondere die Kapitel zur Amerikanistik im Hochschulbereich und zum Kampf um die Definitionsmacht in den Gutachten und Nachworten zu den zur Publikation vorgesehenen bzw. gelangten amerikanischen Primärtexten.

Sander, Gabriele: ***Siegfried Bimberg erinnert sich***, Die blaue Eule, Essen 2007. 186 S. € 22,-. Im Buchhandel.

Der Musikwissenschaftler Siegfried Bimberg (1927–2008) übernahm nach Studium, Promotion und Habilitation an der Martin-Luther-Universität Halle 1957 eine Dozentenstelle an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1962 kehrte er an die Universität Halle zurück, wo er von 1969 bis zu seiner Emeritierung 1992 die Professur für Musikpädagogik inne hatte.

Dietze-Münnich, Uta: ***Pädagogische Führung und Erziehung – Selbsttätigkeit und Selbsterziehung. Zur Diskussion pädagogischer Grundkategorien, insbesondere in der Pädagogik der DDR*** (Schriftenreihe EUB, Erziehung – Unterricht – Bildung Bd. 94), Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2002, 527 S. € 128,-. Im Buchhandel.

Neben dem zentralen Thema – der Rekonstruktion der pädagogischen Diskussion in der DDR zum Verhältnis von Erziehung und Selbsterziehung in den 1970er und 80er Jahren – ist die Dokumentation von Interviews mit den beteiligten DDR-Erziehungswissenschaftlern von besonderem Interesse. Interviewt wurden Werner Lindner, Roland Rudolf, Dieter Kirchner, Hans-Joachim Schille, Ingeborg Bastian und Wolfgang Iffert.

Naumann, Werner: ***Erwachsenenpädagogik in der Erziehungswissenschaft im 20. Jahrhundert*** (Gesellschaft und Erziehung. Historische und systematische Perspektiven Bd. 14), Verlag Peter Lang, Frankfurt a.M./Berlin/Bern/Brüssel/New York/Oxford/Wien 2015. 285 S. € 51,95. Im Buchhandel.

Im Zentrum der Untersuchung steht die wissenschaftliche Arbeit und Wirkung von Herbert Schaller (1899–1966), der die Gründung des Instituts für Erwachsenenbildung an der Universität Leipzig 1949 wesentlich initiierte und dessen Direktor er wurde. Er entwickelte einen Systemansatz für eine transdisziplinäre dialektisch-materialistische Pädagogik, der durch seine Schüler (u.a. dem Autor) weitergeführt wurde.

Höltershinken, Dieter / Hilmar Hoffmann / Gudrun Prüfer: ***Kindergarten und Kindergärtnerin in der DDR***. Band I und II, Luchterhand Verlag, Neuwied/Kriftel/Berlin 1997, 450 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Untersuchungen zu den Pädagogischen Fachschulen für Kindergärtnerinnen und die dortige Ausbildung der Kindergärtnerinnen sowie zur Kindergartenpädagogik in der DDR. Band II vereint Dokumente zu diesen Themenfeldern.

Berufsbildende Schulen V Halle (Saale) für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik (Hg.): ***Die Frauenschule Halle. 100 Jahre lernen***, Halle (Saale) 2011, nicht pag. Bezug über: [bbs5-halle@t-online.de](mailto:bbs5-halle@t-online.de)

Dokumentiert wird aus Anlass des 100jährigen Gründungsjubiläums der Frauen- und Mädchenschule Halle (Saale), bekannter als „Helene-Lange-Schule (HELA)“, neben dem Festvortrag eine Ausstellung zur Geschichte der Einrichtung. Im hiesigen Zusammenhang interessiert die Schule, da sie nach 1945 sukzessive zur Pädagogischen Fachschule für die Ausbildung von Kindergärtnerinnen im Rahmen eines dreijährigen Studiums entwickelt wurde.

Seit 1973 war sie auch Zentrales Qualifizierungszentrum für Lehrkräfte der Pädagogischen Schulen in der DDR.

Vogt, Michaela: **Professionswissen über Unterstufenschüler in der DDR. Untersuchung der Lehrerzeitschrift „Die Unterstufe“ im Zeitraum 1954 bis 1964**, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2015. 459 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Untersucht wird der wissenschaftliche Diskurs über Unterstufenschüler, der in der DDR über die Zeitschrift „Die Unterstufe“ in den 1950er und 1960er Jahren an die Profession vermittelt wurde.

Böhm, Annett: **Arthur Philipp Nikisch. Leben und Wirken** (Schriften zur Rechtsgeschichte H. 106). Duncker & Humblodt, Berlin 2003. 193 S. € 58,-. Im Buchhandel.

Arthur Philipp Nikisch (1888–1968) war von 1945 bis 1950 ordentlicher Professor für Arbeitsrecht und 1947/48 Dekan der Juristenfakultät der Universität Leipzig. 1950 folgte er einem Ruf an die Universität Kiel.

Will, Rosemarie / Marion Röwekamp: **Juristinnen in der DDR**, unt. Mitarb. v. Anke Gimbal, Deutscher Juristinnenbund, Berlin 2011, 80 S. Bezug bei: Deutscher Juristinnenbund, Bundesgeschäftsstelle, Anklamer Str. 38, 10115 Berlin; eMail: geschaeftsstelle@djb.de

In hiesigen Kontext interessieren vor allem der Abschnitt zu Juristinnen im Wissenschaftsbereich sowie die Porträts von Hilde Benjamin (nach ihrer Zeit als Justizministerin ab 1967 Professorin an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften in Potsdam-Babelsberg), Anita Grandke (ab 1969 Professorin für Zivilrecht/Familienrecht an der Humboldt-Universität zu Berlin, dort nach positiver Evaluierung bis 1994 tätig) und Sarina Jegutidse (1980–1990 wissenschaftliche Assistentin und Oberassistentin an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft in Potsdam).

Schröder, Rainer / Angela Klopsch / Kristin Kleibert (Hg.): **Die Berliner Juristische Fakultät und ihre Wissenschaftsgeschichte von 1810 bis 2010. Dissertationen, Habilitationen und Lehre**, Berliner Wissenschafts-Verlag BWV, Berlin 2010, 400 S. + CD-ROM. € 49,-. Im Buchhandel.

In hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge zu den Dissertationen (Kristin Kleibert), Habilitationen (Sarah-Marisa Wegener) und den Hochschullehren (Adis Mataruga) an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin in der DDR sowie das Verzeichnis aller Dekane. Die beiliegende CD-ROM verzeichnet zudem die Dissertationen und Habilitationen sowie die Dekane und den Lehrkörper von 1810–1990 und bereitet diese statistisch auf.

Kleibert, Kristin: **Die Juristische Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin im Umbruch. Die Jahre 1948 bis 1951** (Berliner Juristische Universitätsschriften. Grundlagen des Rechts Bd. 50), Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2010, 328 S. € 45,-. Im Buchhandel.

Rekonstruiert werden die starken Veränderungen des Lehrkörpers, des Studium, der Studierenden, der Forschung und der Wissenschaft, die in den Jahren 1948 bis 1951 an der Juristischen Fakultät der Humboldt-Universität erfolgten.

Rüthers, Bernd: *Geschönte Geschichten – Geschonte Biographien. Sozialisationskohorten in Wendeliteraturen. Ein Essay*, Mohr Siebeck, Tübingen 2001, 168 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Der Essay untersucht am Beispiel mehrerer ostdeutscher Juristengenerationen Strategien, mit denen Intellektuelle ihre Rollen in einem politischen System nach dessen Ende darstellen.

Flierl, Bruno: *Selbstbehauptungen. Leben in drei Gesellschaften*, Theater der Zeit, Berlin 2015, 415 S. € 28,- Im Buchhandel.

Autobiografie. Flierl (geb. 1927) war einer der renommiertesten Experten für Architektur und den Städtebau in der DDR und bis 1984 Hochschullehrer an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Lang, Lothar: *Ein Leben für die Kunst. Erinnerungen*, Faber & Faber Verlag, Leipzig 2009, 335 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Lothar Lang (1928–2013) arbeitete nach dem Studium als Dozent an der Pädagogischen Hochschule Potsdam und im Kunstkabinett des Instituts für Lehrerweiterbildung in Berlin-Weißensee und Pankow. Von 1964 bis 1998 war er Herausgeber und Redakteur der Zeitschrift „Marginalien“, von 1970 bis 1990 Direktor im Museum Schloss Burgk, wo er maßgeblich am Aufbau der Exlibris-Sammlung mitwirkte, zudem 1956–1981 Vorsitzender der Pirkheimer-Gesellschaft. Über die Jahrzehnte hin war Lang einer der einflussreichsten Kunstkritiker (1957–1991 für die „Bildende Kunst“ und „Die Weltbühne“) und –wissenschaftler in der DDR, vor allem engagiert für die zeitgenössische Bildende Kunst in der DDR.

*Leipziger Schule. Grundstudium Malerei/Grafik und Fotografie. Eine Ausstellung der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig in Zusammenarbeit mit den Freunden der Staatlichen Kunsthalle Berlin e.V. und der Hochschule der Künste Berlin, beide Berlin (West). Künstlerbahnhof Westend der Karl-Hofer-Gesellschaft e.V.. 8. Januar bis 2. Februar 1990*, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig/Freunde der Staatlichen Kunsthalle Berlin/Hochschule der Künste Berlin o.O. [Berlin] o.J. [1990], 86 S.

Neben der Dokumentation der Ausstellung studentischer Arbeiten versammelt der Katalog auch Texte zu Aufgaben, Struktur, Einrichtungen und Studium an der Leipziger Kunsthochschule.

Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (Hg.): *Leipziger Schule: Fotografie. Arbeiten von Absolventen und Studenten 1980–93. Eine Ausstellung der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 29. April bis 29. Mai 1993*, o.O. [Leipzig] o.J. [1993]. 158 S.

Aus Anlass des 100jährigen Bestehens fotografischer Abteilungen an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig vereint der Ausstellungskatalog zwei Beiträge zur deren Geschichte: „Beginnen wir! Die fotografischen Abteilungen der Hochschule für Grafik und Buchkunst zwischen 1890 und 1950“ (Rolf Sachse) und „Wege nach 1945. Eine Annäherung an 50 Jahre Entwicklung“ (Peter Guth). Zudem werden eine Liste der Lehrkräfte von 1892 bis 1993 wie eine Liste der Studierenden im Bereich Fotografie von 1893–1993 dokumentiert.

Dammbeck, Lutz: ***Dürers Erben***. Dokumentarfilm, 58 Minuten, Deutschland 1995. DVD 2 in ders.: Kunst & Macht. Vier Dokumentarfilme und eine DVD-ROM, ARTE Edition/absolut Medien, Berlin 2011. € 69,90. Bezug über <https://absolutmedien.de>

Was verbindet die ehemaligen »Malerfürsten« Werner Tübke oder Bernhard Heisig mit dem heute unbekanntem Maler Heinrich Witz? Ein Film über die Anfänge der »Leipziger Malerschule«, deren Mittelpunkt die Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig war, und den Versuch eines neuen Realismus unter sozialistischen Vorzeichen in der DDR bis zum Mauerbau 1961.

Berkenbusch, Anna (Hg.): ***Die 100 besten Plakate der BURG***, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Halle 2015, 173 S. € 18,-. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschulbibliothek, Seebener Str. 193, 06108 Halle; eMail: [frauendo@burg-halle.de](mailto:frauendo@burg-halle.de)

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, mit der im Januar 2015 das 100. Jubiläumsjahr der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle eröffnet wurde. Neben den ausgestellten Exponaten umfasst der Katalog vier Essays. Im hiesigen Kontext interessieren davon vor allem „Plakate sind Zeitzeugen“ (Anna Berkenbusch) und „Plakate der Burg 1945 bis 1990“ (Sylke Wunderlich). Das Konzept der Ausstellung wurde durch den 1966 in der DDR ins Leben gerufenen Wettbewerb „100 beste Plakate“ inspiriert und rekuriert zugleich auf den alljährlich stattfindenden internationalen Wettbewerb „100 Beste Plakate. Deutschland Österreich Schweiz“.

Noell, Matthias (Hg.): ***Die Burg Giebichenstein in Halle, alphabetisch geordnet. Eine Hochschulzyklopädie*** (Schriftenreihe der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle Bd. 26), form+zweck, Berlin 2015, 544 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Die Hochschulzyklopädie dokumentiert in insgesamt 825 Einträge von 82 Autoren die Geschichte der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die aufgrund der alphabetischen Anordnung ohne stringente Erzählung und ohne Darstellung von Entwicklungssträngen auskommt. Dieser fragmentierten Berichterstattung liegt dennoch eine inhaltliche Struktur zugrunde: Um Balance und Vollständigkeit zu gewährleisten, wurden Beiträge entlang der folgenden Abteilungen akquiriert: Zeitabschnitte, Hochschule, Welt, Theorie und Praxis, Orte und Bauten, Objekte, Aktivitäten und Dokumentationen, Sonderbares, statistische Daten sowie Sonstiges.

Kunstverein „Talstrasse“ (Hg.): ***50 von 100. Wege des BURG-Jahrgang 1965***, Halle (Saale) o.J. [2015], 130 S. € 16,-. Bezug bei: Kunstverein „Talstrasse“, Talstraße 23, 06120 Halle (Saale).

Der Katalog zur gleichnamigen Ausstellung stellt anlässlich des 100jährigen Jubiläums der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle die Werdegänge von 50 Absolventen der Hochschule vor, die 1965 immatrikuliert worden waren. Flankiert werden die Kurzbiografien und Werkabbildungen durch folgende Zeitzeugenerinnerungen: „Zur Grundlehre der Gestaltung“ (Lothar Zitzmann), „Grundstudium an der BURG“ (Dietmar Petzold), „Kunst und Werkkunst als Einheit“ (Rolf Müller), „Meine ganz persönlichen Erinnerungen an die BURG“ (Ulrike Neumann), „Heute kann man auf einem Designerstuhl kaum noch sitzen“ (Winfried Baumberger), „Die BURG und ihre Produktionsbetriebe“ (Wieland Poser) und „Erinnerungen an die BURG“ (Le Huy Van).

Galerie Döbele (Hg.): **Die Hochschule für Bildende Künste Dresden. Malerei, Grafik, Plastik von Professoren, Dozenten und Assistenten, Stuttgart 1990**, 112 S.

Präsentiert werden die Werke von 15 Lehrkräften der Hochschule für Bildende Künste Dresden, die sich jeweils mit tabellarischem Lebenslauf, der Nennung wichtiger Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen sowie Literaturhinweisen vorgestellt finden.

Galerie der Stadt Sindelfingen (Hg.): **Akademiebegegnung Dresden – Stuttgart**, Sindelfingen 1990. 211 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Der Ausstellungskatalog dokumentiert neben einem kurzen Einleitungstext, der die Geschichte der Kunstakademien in Stuttgart und Dresden gegenüberstellt, Werke der Künstler beider Einrichtungen sowie ihre Biografien, Ausstellungs- und Publikationsverzeichnisse. Die Dresdener Akademie wird durch Hubertus Giebe, Helmut Heinze, Johannes Heisig, Günter Horlbeck, Gerd Jaeger, Gerhard Kettner, Siegfried Klotz, Werner Liebmann, Dietrich Nitzsche, Detlef Reinemer und Klaus Schwabe, Klaus-Michael Stephan vertreten.

Puhle, Matthias (Hg.): **Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg 1793–1963. Die Geschichte der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg sowie deren Vorgänger- und Nachfolgeinstitute im Spiegel ihrer künstlerischen und gestalterischen Leistungen**. Magdeburger Museen, Magdeburg 1993, 168 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die kurze Nachkriegsgeschichte der Fachschule für angewandte Kunst, mit deren Schließung 1963 die Traditionslinie der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg zu Ende ging.

Lausch, Fredrike: **Architektenausbildung in Weimar. 29 Lebensläufe zwischen BRD und DDR** (Forschungen zum baukulturellen Erbe der DDR Bd. 4), VDG Verlag Weimar 2015, 238 S. € 32,-. Im Buchhandel.

Ausgehend von Interviews mit 29 Absolventen der Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar, der Vorgängereinrichtung der Bauhaus-Universität, werden die Lebensläufe von Architekten rekonstruiert. Besondere Aufmerksamkeit erfahren – neben der Reflexion der Ausbildungszeit und der Baupraxis in der DDR – die subjektive Verarbeitung des Umbruchs 1989/90 und die veränderte Berufspraxis im vereinten Deutschland. Exkurse zur Architektenausbildung in Weimar ergänzen die Analyse.

Stanjek, Klaus (Hg.): **Die Babelberger Schule des Dokumentarfilms**, hrsg. in Kooperation mit der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“, Bertz+ Fischer, Berlin 2012, 192 S. €14,90. Im Buchhandel.

An der HFF Potsdam-Babelsberg hatte sich seit Beginn der 1960er Jahre eine eigenständige Dokumentarfilmauffassung entwickelt, die auf einer Reihe inhaltlicher Prioritäten, künstlerischer Haltungen, ästhetischer Standpunkte und Regieverfahren basiert, wobei die Erzählung konstitutiv ist und die teilnehmende Beobachtung einen zentralen Stellenwert einnimmt. Diese Besonderheiten der „Babelberger Schule“ werden hier analysiert und ihre historischen Entstehungsbedingungen innerhalb der DEFA und der Babelberger Filmhochschule rekonstruiert. Besonderes Augenmerk liegt auf den entstandenen Langzeitbeobachtungen ein. Im Anhang finden sich 18 Beschreibungen von charakteristischen Filmen.

Gesellschaft für Tanzforschung (Hg.): **Ausdruckstanz in Deutschland – Eine Inventur. Mary Wigman-Tage 1993. Dresden, 16. bis 19. September 1993. Zu**

**künstlerischen und tanzpädagogischen Aspekten des Ausdruckstanzes** (Jahrbuch Tanzforschung Bd. 5.), Florian Noetzel Verlag, Wilhelmshaven 1994, 188 S. € 10,-. Bezug bei: Gesellschaft für Tanzforschung, c/o Helga Burkhard, Adalbert-Stifter-Str. 57 B, 81925 München.

Ziel der dokumentierten Veranstaltung war es u.a., das Verständnis für die teilungsbedingt völlig unterschiedliche tanzkulturelle Entwicklung in Ost- und Westdeutschland zu vertiefen. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Palucca: ‚Ich bin ganz gut durchgekommen ...‘. Eine tanzpolitische Chronik des Jahres 1951“ (Marion Kant), „Ausdruckstanz in der DDR“ (Eva Winkler), „Zur Körperbildung im Ausdruckstanz“ (Hans-Gerd Artus), „Die künstlerische und pädagogische Arbeit Hanne Wandtkes in der Tradition des Ausdruckstanzes“ (Susanne Ladopoulos), „In Bewegung denken. Zur Arbeit mit Patricio Bunster“ (Susanne Borchers), „Über einen ‚Nachwuchschoreographen‘“ (Stephan Thoß/Ralf Stabel).

Stiftung Archiv der Akademie der Künste (Hg.) **Zwischen Diskussion und Disziplin. Dokumente zur Geschichte der Akademie der Künste (Ost) 1945/50 bis 1993**, hrsg. in Zusammenarbeit mit Inge Jens, ausgewählt und kommentiert von Ulrich Dietzel/Gudrun Geißler, Henschel Verlag, Berlin 1997, 768 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Der Band vereint größtenteils unveröffentlichte Dokumente aus Plenartagungen und Sektionsitzungen sowie Materialien des Präsidiums und der Direktion. Diese zeigen die Auseinandersetzung der Akademie mit Vorgaben und Maßregelungen durch Partei und Regierung sowie Bemühungen der AdK-Mitglieder um Freiräume für die Kunst innerhalb des politischen Systems. Befasste sich die Akademie vornehmlich mit der Förderung der Künste, so gehörten dazu auch im hiesigen Kontext relevante Aktivitäten und Themen: die Meister-schülerausbildungen, die Akademie-Zeitschrift „Sinn und Form“ als phasenweise vglw. unorthodoxes Organ intellektueller einschließlich wissenschaftlicher Debatten, die Auseinandersetzungen mit dogmatischen (und an den Universitäten kunstwissenschaftlich beglaubigten) Kunstauffassungen.

Scheil, Christiane: **Heinz Sanke – Wissenschaftler oder Ideologe? Ein Beitrag zur Geschichte der Geographie der DDR** (Neues aus der Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin Bd. 4), Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2011, 138 S. € 5,-. Bezug bei: Humboldt-Universität zu Berlin, Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unter den Linden 6, 10099 Berlin; eMail: hu-presse@uv.hu-berlin.de

Der Geograph Heinz Sanke (1915–1997) lehrte von 1950 bis zu seiner Emeritierung 1980 als Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin und gilt als Begründer der Politischen und Ökonomischen Geographie in der DDR. Von 1965 bis 1967 war Sanke Rektor der Berliner Universität.

Pfeiffer, Lorenz / Matthias Fink: **Zum aktuellen Forschungsstand der Geschichte von Körperkultur und Sport in der DDR. Eine kommentierte Bibliografie** (Bundesinstitut für Sportwissenschaft, Wissenschaftliche Berichte und Materialien Bd. 3/2003), Sport und Buch Strauß, Köln 2003, 146 S. € 9,50. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Abschnitte zu kritischen biografischen Beiträgen aus der Wissenschaft, der Körpererziehung und Sport in Schule und Hochschule, der Körpererziehung und Schulsport, der Sportwissenschaft, dem Forschungsinstitut für Kör-

perkultur und Sport (FKS), der Sportlehrausbildung und -fortbildung, der Deutschen Hochschule für Körperkultur (DHfK) sowie zu den Kinder- und Jugendsportschulen (KJS).

Nehring, Diwart: ***Vom Hakenkreuz zu Hammer, Zirkel, Ährenkranz. Stationen meines Lebens***, Klatschmohn Verlag Rostock/Bentwisch 2004, 347 S. € 14,80. Im Buchhandel.

Nehring, Meereschemiker, war seit 1965 am Institut für Meereskunde der Deutschen Akademie der Wissenschaften (heute Institut für Ostseeforschung) tätig und legt hier den ersten Teil seiner Lebenserinnerungen vor. Diese umfassen sein Studium in Rostock und seine ersten Berufsjahre bis 1965, u.a. als Leiter der chemischen Abteilung am Institut für Binnenfischerei Berlin-Friedrichshagen.

Laitko, Hubert: ***Strategen, Organisatoren, Kritiker, Dissidenten. Verhaltensmuster prominenter Naturwissenschaftler der DDR in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts*** (Preprint 367), Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin 2009, 130 S. Volltext unter <https://www.mpiwg-berlin.mpg.de/Preprints/P367.PDF>

Als Fallbeispiele dienen die Biografien von Robert Rompe, Hans Stubbe, Peter Adolf Thiesen und Robert Havemann.

Temming, Antje/Konrad Reschke/Udo Kranich: ***Die Verkehrspsychologie an der Universität Leipzig. Vergangenheit und Gegenwart*** (Schriftenreihe Theorien und Methoden der Psychologie Bd. 3), Kovač Verlag, Hamburg 2009, 135 S. € 62,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem der kurze Abriss der Geschichte der Psychologie an der Leipziger Universität nach 1945 sowie das Porträt Helmut Kulkas, der dort zwischen 1973 und 1985 als Professor für Arbeitspsychologie wirkte.

Fiedler, Bärbel: ***Quartärpaläontologische Forschung in Weimar 1962–2011. Eine Bibliographie***, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt 2012, 124 S. € 19,80. Bezug bei: Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt; eMail: [info@senckenberg.de](mailto:info@senckenberg.de)

Lemke, Dietrich (Hg.): ***Die Astronomische Gesellschaft 1863–2013. Bilder und Geschichten aus 150 Jahren***, Astronomische Gesellschaft, Heidelberg 2013, 187 S. € 12,-. Bezug bei: Bibliothek des Max-Planck-Instituts für Astronomie, Königstuhl 17, 69117 Heidelberg; eMail: [library@mpia.de](mailto:library@mpia.de)

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel „Wir sind wohl doch ein bißchen zu sehr in Illusionen gewesen ...“ Die politische Geschichte der Astronomischen Gesellschaft im geteilten Deutschland“ (Werner Pfau/Reinhard E. Schielicke) und „Kraft schöpfen aus dem Wandel“ (Wolfgang Hillebrandt). Letzteres beschäftigt sich mit der Entwicklung der Astronomie in Ostdeutschland nach 1989, insbesondere in Jena und Potsdam.

Wiefel, Heinz: ***Biobibliographische Daten über Geowissenschaftler und Sammler, die in Thüringen tätig waren*** (Geowissenschaftliche Mitteilungen von Thüringen Beiheft 6), Thüringer Landesanstalt für Geologie, Weimar 1997, 228 S. Bezug bei: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena.



Gerhardt, Horst (Red.): **50 Jahre Diplom. Rückblick – Erinnerung – Bilanz. Beiträge anlässlich des 16. Semestertreffens der Bergleute, Markscheider und Bergbaumaschinenleute des Studienjahrganges 1954/59 vom 15. bis 17. Mai 2009 in Freiberg** (Freiberger Forschungshefte Reihe D Bd. 229), Technische Universität Bergakademie Freiberg, Freiberg 2009, 222 S. Bezug bei: TU BA, IWTG, Silbermannstraße 2, 09599 Freiberg.

Erinnerungen an Studium und Berufsleben der Bergleute, Markscheider und Bergbaumaschinenleute des Studienjahrganges 1954/59 an der Bergakademie Freiberg.

Stoyan, Dietrich (Hg.): **Bergakademische Geschichten. Aus der Historie der Bergakademie Freiberg erzählt anlässlich des 250. Jahrestages ihrer Gründung**, Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale) 2015, 472 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Aufsätze zur Geschichte der Bergakademie in den 1970er Jahren sowie zur Entwicklung der Hochschule im Kontext des politischen Umbruchs 1989/90. Der Herausgeber, Mathematiker, war von 1991 bis 1997 Rektor der Bergakademie.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen e.V. (Hg.): **Prof. Dr. Ing. habil. Kurt Meyer zum 100. Geburtstag** (Die Filmfabrik Wolfen. Aus der Geschichte H. 13), Wolfen 2004, 88 S. € 3,10. Bezug bei: Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Parsevalstr. 6, 06749 Bitterfeld.

Der Chemiker Kurt Meyer (1904–1978) wurde 1956 Direktor für Forschung und Entwicklung im VEB Filmfabrik Wolfen, zugleich erhielt er an der Humboldt-Universität in Berlin eine Professur für physikalische Chemie. Seit 1964 war er Ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR.

Industrie- und Filmmuseum Wolfen (Hg.): **Die Filmfabrik Wolfen – Aus der Geschichte, Bd. 5**, Wolfen 1999, 64 S. € 3,10. Bezug bei: Industrie- und Filmmuseum Wolfen, Parsevalstr. 6, 06749 Bitterfeld.

Die Broschüre vereint Vorträge eines Kolloquiums aus Anlass des 100. Geburtstages von Walter Voss 1999. Der Chemiker Voss (1899–1978) wurde 1948 zum Professor an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg berufen, 1953 folgte die Wahl in die Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft (Hg.): **50 Jahre Wissenschaftsstandort Paulinenaue – Ergebnisse der Grünland und Futterforschung. Wissenschaftliche Vortragstagung am 1. und 2. Juni 1999**, Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft, Paulinenaue 1999, 212 S. Bezug bei: Paulinenauer Arbeitskreis Grünland und Futterwirtschaft e.V., Gutshof 7, 14641 Paulinenaue.

Wobus, Ulrich / Katrin Menzel (Hg.): **Das Leibniz-Institut Gatersleben. Ein Ort der Wissenschaft als Landschaftsgarten und Kunstraum**, Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben 2008. 60 S. € 8,-. Bezug bei: IPK Gatersleben, Ag FW/Broschüre IPK, Corrensstraße 3, 06466 Gatersleben.

Dargestellt werden die Geschichte des Instituts, die Gestaltung der Außenanlagen des als Gesamtheit unter Denkmalschutz stehenden Institutsensembles, das Institut als Begegnungsstätte von Wissenschaft und Kunst sowie als Ort gesellschaftspolitischer Diskussion (insbesondere durch die „Gaterslebener Begegnungen“ in den 80er und 90er Jahren) sowie sechs Spaziergänge durch die Anlagen des Instituts. In diesen Anlagen gibt es über 2600 Gehölze und 60 Kunstwerke, die auf einer beigefügten CD verzeichnet sind, ebenso wie die Gaterslebener Begegnungen. Die Texte der Broschüre sind in einem beiliegenden Heft auch auf Englisch verfügbar gemacht.

Fischer, Waltraud: *Mein Vater Gustav Fischer* (1902–2002. 100 Jahre agrartechnische Lehre und Forschung in den Berliner Agrarwissenschaften Bd. 1). Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 1999. 45 S. Bezug bei: HU, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Fachbereich Technik der Pflanzenproduktion, Philippstraße 12, 10115 Berlin; Volltext unter: [https://opus4.kobv.de/opus4-slbp/files/4247/Schriftenreihe\\_H1\\_Fischer1\\_end.pdf](https://opus4.kobv.de/opus4-slbp/files/4247/Schriftenreihe_H1_Fischer1_end.pdf)

Müller, Manfred: *Gustav Fischer und das Institut für landwirtschaftliche Maschinenkunde* (1902–2002. 100 Jahre agrartechnische Lehre und Forschung in den Berliner Agrarwissenschaften Bd. 2). Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2002. 63 S. Bezug bei: HU, Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät, Fachbereich Technik der Pflanzenproduktion, Philippstraße 12, 10115 Berlin; auch unter: [https://opus4.kobv.de/opus4-slbp/files/4249/Schriftenreihe\\_H2\\_Fischer2\\_end.pdf](https://opus4.kobv.de/opus4-slbp/files/4249/Schriftenreihe_H2_Fischer2_end.pdf)

Gustav Fischer (1870–1963) wurde 1903 zum ordentlichen Professor für Landmaschinenkunde an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin und damit zum ersten ordentlichen Professor für Landmaschinen in Deutschland berufen. 1945 übernahm er kurzzeitig seinen Lehrstuhl und beteiligte sich am Wiederaufbau des durch Bomben fast zerstörten Landmaschinen-Instituts.

Busch, Frank Thomas: *Zur Geschichte der Physiologie und Pathologie der Fortpflanzung an der veterinärmedizinischen Bildungsstätte in Berlin-Mitte* (vormals Reuss'scher Reitgarten) von 1790–1989, Mensch & Buch Verlag, Berlin 2001, 297 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Die Dissertation rekonstruiert die im Titel genannte Geschichte an der ehemaligen Tierärztlichen Hochschule, der späteren Tierärztlichen Hochschule, der daraus entstandenen Veterinärmedizinischen Fakultät der Kaiser-Wilhelm- bzw. Humboldt-Universität zu Berlin und schließlich der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin der Humboldt-Universität zu Berlin.

Landesamt für Verbraucherschutz des Landes Sachsen-Anhalt (Hg.): *Ein halbes Jahrhundert Veterinärmedizin in Stendal. Vorträge anlässlich der Festveranstaltung zum 50-jährigen Bestehen des Standortes Stendal 2006 und des 100-jährigen Bestehens des Landesveterinär- und Lebensmitteluntersuchungsamtes in Halle 2000*, Stendal o.J. [2007?], nicht pag. Volltext unter [http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik\\_und\\_Verwaltung/MS/LAV\\_Verbraucherschutz/veterinaermedizin/publikationen/50-jahre-veterinaer-in-stendal.pdf](http://www.verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/Politik_und_Verwaltung/MS/LAV_Verbraucherschutz/veterinaermedizin/publikationen/50-jahre-veterinaer-in-stendal.pdf)

Die Broschüre vereint die beiden Vorträge „Festansprache zum 50. Jubiläum veterinärmedizinischer Untersuchungstätigkeit in Stendal“ (Karl-Friedrich Reckling) und „Das Hallesche Untersuchungsamt im geschichtlichen Rückblick“ (Waldemar Senf).

Katsch, Gerhardt: ***Greifswalder Tagebuch 1945–46***, hrsg. von Mathias Niendorf, Verlag Ludwig, Kiel 2015, 220 S. € 18,90. Im Buchhandel.

Gerhard Katsch (1887–1961) war Internist und Professor an der Universität Greifswald. 1945 war er an der kampfflosen Übergabe Greifswalds an die Rote Armee beteiligt.

Major, Sabine: ***Zur Geschichte der außerklinischen Geburtshilfe in der DDR. Dissertation, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Medizinischen Fakultät Charité der Humboldt-Universität zu Berlin***, Berlin 2003, 110 S. Volltext unter <http://edoc.hu-berlin.de/dissertationen/major-sabine-2003-02-14/PDF/Major.pdf>

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel „Das Thema Hausgeburt und Klinikentbindung im Spiegel der medizinischen Zeitschriften der DDR“, „Die moderne, wissenschaftliche Geburtsmedizin in der DDR“, „Die Behandlung der Thematik [Geburtsmedizin] in den medizinischen Zeitschriften der DDR“.

Franke, Paul R. / Matthias David: ***Der andere Weg zum gleichen Ziel. Psychosomatische Frauenheilkunde in Ostdeutschland. Ausgewählte Beiträge der Symposien der Ostdeutschen Gesellschaft für Psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe 1984–1994***, Akademos Verlag, Magdeburg/Berlin 2002, 465 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem der kurze Abriss der Geschichte der Ostdeutschen Gesellschaft für Psychosomatische Gynäkologie und Geburtshilfe, im welchem in tabellarischer Form die wichtigsten Daten verzeichnet sind.

Freder, Janine: ***Die Geschichte des Heilpraktikerberufs in Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in der DDR***, Verlag Volksheilkunde, Bonn 2003, 164 S. € 10,-. Im Buchhandel.

Wirth, Ingo / Gunther Geserick / Klaus Verndura: ***Das Universitätsinstitut für Rechtsmedizin der Charité 1833–2008***, Verlag Schmidt-Römild, Lübeck 2008, 163 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Geschichtliche Gesamtdarstellung des durch Otto Prokop (1921–2009) und seit 1987 von Gunther Geserick geleiteten Instituts.

Ackermann, Kerstin: ***Die „Wolfgang-Rosenthal-Klinik“ Thallwitz/Sachsen in den zwei deutschen Diktaturen***. Inauguraldissertation zur Erlangung des Grades eines Doktors der Zahnmedizin des Fachbereichs Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen, Gießen 2008, 2012 S. + Anhang; Volltext unter <http://d-nb.info/99332861X/34>

Die „Wolfgang-Rosenthal-Klinik“ bestand – bei intensiven Kontakte zur Leipziger Universität – nach 1945 als eigenständige Einrichtung auch in der DDR weiter. Behandelt wurden Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Nasenfehlbildungen. Die Klinik war seit den 60er Jahren, nach der Pensionierung des Gründers Wolfgang Rosenthal, Ort problematischer Personalentscheidungen, die sich mit fortwährender Politisierung von internen Konflikten verbanden. 1994 ging die Klinik in der Leipziger Universität auf.

Medizinische Fakultät Dresden Carl Gustav Carus der Technischen Universität Dresden (Hg.): *Medizinische Fakultät. Gegenwart und Rückblick* (Schriften der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus N.F. Bd. 5). Dresden 2002, 82 S.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge „Baupläne und ihre Realisierung in der Geschichte der Medizinischen Akademie Dresden und ihrer Vorgängereinrichtungen von 1897 bis 1960“ (Marina Lienert, Robert Bauer, Mario Volkmann), „Das Baugeschehen von 1990 bis 2002“ (Peter Goepel), „Die Jahrhundertflut und ihre Folgen“ (Annegret Liebau, Holger Ostermeyer) sowie „Die Frühphase der Anästhesiologie an der Medizinischen Akademie ‚Carl Gustav Carus‘“.

Medizinische Fakultät Dresden „Carl Gustav Carus“ (Hg.): *Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum 1993–2003* (Schriften der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus N.F. Bd. 6). Dresden 2003, 212 S.

Zehn Jahre nach Integration der Medizinischen Akademie in die TU Dresden wurde Bilanz gezogen: mit Berichten zur Vorgeschichte und Gründung der Fakultät, zur Reform des Medizin- und des Zahnmedizinstudiums, zur Entwicklung des Aufbaustudiengangs „Gesundheitswissenschaften – Public Health“ und mit kurzen Beiträgen aus und zu jedem einzelnen Institut bzw. jeder Klinik.

Wolff, Horst-Peter: *Vergleichende Geschichte der medizinischen Berufsbildung. Eine Einführung für Lehrkräfte der Medizinalberufe*, Recom-Verlag, Basel/Eberswalde 1994, 203 S.

Ein 35seitiges Kapitel behandelt „Mittlere medizinische Berufe in der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 bis 1989“.

Reinwald, Rosemarie (Hg.): *Sportwissenschaftliche Ergebnisse des FKS* [Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport Leipzig] 1984–1990, Verlag Ingrid Czwalina, Ahrensburg bei Hamburg 1990, 226 S. Im Antiquariatsbuchhandel.

Dokumentiert werden 210 Abstracts von Forschungsarbeiten am Forschungsinstitut für Körperkultur und Sport Leipzig. Das FKS war das führende DDR-Institut für Leistungssport und dessen parareguläre Erfolgssicherung. Durch Umgründung zum Institut für Angewandte Trainingswissenschaft (IAT) sicherte sich das Bundesministerium des Innern die einschlägige Expertise.

Augustine, Dolores L.: *Red Prometheus. Engineering and Dictatorship in East Germany, 1945–1990*, MIT Press, Cambridge (Mass.)/London 2007, 381 S. \$ 43,-. Im internationalen Buchhandel.

Naumann, Friedrich: *175 Jahre Technische Mechanik. Ein Beitrag zum Jubiläum „175 Jahre Technische Universität Chemnitz“*, Universitätsverlag Chemnitz, Chemnitz 2015, 449 S. € 25,80. Im Buchhandel; Volltext unter [http://www.qucosa.a.de/fileadmin/data/qucosa/documents/15670/Naumann\\_Technische\\_Mechanik.pdf](http://www.qucosa.a.de/fileadmin/data/qucosa/documents/15670/Naumann_Technische_Mechanik.pdf)

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel zur Geschichte der Institute für Mechanik an der Hochschule für Maschinenbau bzw. der TH Karl-Marx-Stadt sowie zur Technischen Mechanik an der Sektion Maschinenbau.

Justus Henke / Peer Pasternack / Steffen Zierold (Hg.): *Schaltzentralen der Regionalentwicklung. Hochschulen in Schrumpfungszonen*, Akademische Ver-

lagsanstalt, Leipzig 2015, 315 S. € 25,-. Im Buchhandel. Siehe auch <http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Schaltzentralen-Inh-u-lese-probe.pdf>

Verfolgen Hochschulen explizite oder implizite Strategien, mit denen sie regional wirksam werden? Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels interessiert dies vor allem in Schrumpfungregionen, da dort die Regionalentwicklung besonders kritisch ist. Entsprechend hoch sind in den demografisch herausgeforderten Regionen auch die Erwartungen, die sich an die Hochschulen richten. Aktivitäten und Strategien der ostdeutschen Hochschulen wurden recherchiert, systematisiert und ausgewertet. Für sechs Fallregionen, drei ost- und drei westdeutsche, sind zudem vergleichende Tiefensondierungen durchgeführt worden. Im Ergebnis können Hindernisse und Risikofaktoren sowie Lösungsansätze und Erfolgsfaktoren herausgearbeitet werden. Abschließend wird ein Modell regionalen Hochschulhandels präsentiert.

Michael Fritsch / Peer Pasternack / Mirko Titze (Hg.): ***Schrumpfende Regionen – dynamische Hochschulen. Hochschulstrategien im demografischen Wandel***, Springer VS-Verlag, Wiesbaden 2015, 302 S. € 34,99. Im Buchhandel.

Welche Beiträge können Hochschulen leisten, um die Voraussetzungen für „selbsttragende Entwicklungen“ und „gleichwertige Lebensverhältnisse“ zu schaffen – und dies z.T. unter Bedingungen bis 2020 deutlich abgesenkter Landeshaushalte? Diese Frage stellt sich insbesondere deshalb, weil der Ausbau der Hochschulen in den letzten Jahrzehnten weitgehend versorgungsorientiert erfolgte, mit dem primären Ziel, ein ausreichendes Angebot an Studienplätzen zur Verfügung zu stellen. Denn wenn sich die Politik auch in Zukunft vor allem an der Ausbildungsfunktion der Hochschulen orientiert, dann würde ein Rückgang der Anzahl der Studierenden eine entsprechende Reduzierung der Kapazitäten im Hochschulbereich nahe legen. Da die Bevölkerungsentwicklung in räumlicher Hinsicht sehr unterschiedlich ausgeprägt ist, haben diese Fragen eine deutliche regionale Dimension.

Konzack, Tatjana / Claudia Herrmann-Koitz / Helmut Soder: ***Bericht zur Studie Wachstumsdynamik und strukturelle Veränderungen der FuE-Potenziale im Wirtschaftssektor Ostdeutschlands und der neuen Bundesländer FuE-Daten 2007 bis 2010***, EuroNorm, Berlin 2011, 121 S. + 48 S. Anlage. Bezug bei: EuroNorm, Stralauer Platz 34, 10243 Berlin.

Konzack, Tatjana / Claudia Herrmann-Koitz / Helmut Soder: ***Zwischenbericht zur Studie Wachstumsdynamik und strukturelle Veränderungen der FuE-Potenziale im Wirtschaftssektor Ostdeutschlands und der neuen Bundesländer FuE-Daten 2011 bis 2013***, EuroNorm, Berlin 2014, 131 S. Volltext unter: [http://www.euronorm.de/euronorm-wAssets/docs/studien/studie\\_fue-ostdeutschland\\_2014.pdf](http://www.euronorm.de/euronorm-wAssets/docs/studien/studie_fue-ostdeutschland_2014.pdf)

Eich-Born, Marion (Hg.): ***Innovationen für Mecklenburg-Vorpommern. Strategien für einen Wachstumspfad*** (Rostocker Beiträge zur Regional- und Strukturforchung H. 17), Universität Rostock, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Rostock 2004, 289 S. Bezug bei: Universität Rostock, Universitätsbibliothek, Schriftentausch, 18051 Rostock. Als eBook (€ 5,-) unter <http://www.hiero.de/index.php/de/publikationen/rob/70-rob-17-innovationen-fuer-mecklenburg-vorpommern>

Peschke, Elke-Barbara: **Rektoren und Präsidenten der Universität Unter den Linden. Dokumentation der Ausstellung der Universitätsbibliothek im Jacob- und Wilhelm-Grimm-Zentrum vom 07.12.2009 bis 30.03.2010** (Neues aus der Geschichte der Humboldt-Universität zu Berlin Bd. 3), Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin, 268 S. €5,-. Volltext unter: <http://edoc.hu-berlin.de/series/geschichte-hu/3/PDF/3.pdf>

Stieffenhofer, Linda / Michael Kamp: **Die historischen Wurzeln der HTW Berlin**, Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2014, 71 S. € 14,80. Im Buchhandel.

Die Hochschule der Technik und Wirtschaft Berlin, die 1994 gegründet wurde, verfügt mit der Ingenieurschule für Bekleidungstechnik Berlin, der Ingenieurhochschule für Maschinenbau und Elektrotechnik bzw. Ingenieurhochschule Berlin, der Hochschule für Ökonomie und der Ingenieurhochschule Berlin-Wartenberg über zahlreiche Vorläufereinrichtungen. Deren Geschichte wird – ebenso wie die weitere Entwicklung nach 1990 – aus Anlass des zwanzigsten Gründungsjubiläums nachgezeichnet.

Fritsch, Michael / Florian Noseleit / Viktor Slavtchev / Michael Wyrwich: **Innovative Gründungen und ihre Bedeutung für den Standort Thüringen. Endbericht**, Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen/Friedrich-Schiller-Universität Jena, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Lehrstuhl für Unternehmensentwicklung, Innovation und wirtschaftlichen Wandel, Jena o.J., 160 S.; auch unter [https://www.stift-thueringen.de/fileadmin/user\\_upload/stift/Innovative\\_Gruendungen\\_und\\_ihre\\_Bedeutung\\_fuer\\_den\\_Standort\\_Thueringen\\_08\\_2010.pdf](https://www.stift-thueringen.de/fileadmin/user_upload/stift/Innovative_Gruendungen_und_ihre_Bedeutung_fuer_den_Standort_Thueringen_08_2010.pdf)

Die Studie analysiert für den Freistaat Thüringen das Niveau und die Dynamik innovativer Gründungen, macht eine Bestandsaufnahme der Förderung von innovativen Gründungen und gibt schließlich Handlungsempfehlungen für eine politische Förderung innovativer Gründungen.

Haußen, Tina/Janna Heider/Silke Übelmesser: **Wanderungsverhalten von Hochschulabsolventen** (Thüringer Memos Ausgabe 5), Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Erfurt 2014, 33 S. Bezug bei: Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Technologie, Referat Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit, Max-Reger-Straße 4-8, 99096 Erfurt; auch unter <http://www.fwiwi.uni-jena.de/wfwmedia/Publications/Th%C3%BCringer+Memos+5.pdf>

Hochschule Merseburg (Hg.): **60 Jahre Hochschulcampus Merseburg. 60 Jahre Forschung und Wissenstransfer**, Merseburg 2014. 176 S. Bezug bei: Hochschule Merseburg, Geusaer Straße/Eberhard-Leibnitz-Straße 2, 06217 Merseburg.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Ausführungen zur Technischen Hochschule „Carl Schorlemmer“ Leuna-Merseburg sowie zu deren Industrieverbindungen.

Trautwein, Peggy: **Lehrpersonal und Lehrqualität. Personalstruktur und Weiterbildungschancen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts** (HoF Arbeitsbericht 3'2015), unt. Mitarb. v. Thomas Berg, Sabine Gabriel, Peer Pasternack, Annika Rathmann und Claudia Wendt, Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle-Wittenberg 2015, 44 S.; auch

unter [http://www.hof.uni-halle.de/publikation/ab-3-2015-lehrpersonal-und-lehrqu  
alitaet/#](http://www.hof.uni-halle.de/publikation/ab-3-2015-lehrpersonal-und-lehrqu<br/>alitaet/#)

Der Bericht beleuchtet einerseits veränderte Anforderungen an Hochschullehrende, diesbezügliche Weiterbildungsangebote und das Weiterbildungsverhalten Hochschullehrender. Andererseits wird die Struktur des Lehrpersonals an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt nach Personalkategorien und Alter ermittelt. Ziel dieser doppelten Darstellung ist es, aufzuzeigen, wie in Sachsen-Anhalt aktuell und künftig potenzielle Weiterbildungsnachfragende verteilt sind bzw. sein werden, um entsprechende Konzepte entwickeln zu können.

Unger, Wolfgang (Red.): *Der Leipziger Universitätschor*, Leipziger Universitätschor, Leipzig o.J. [1991], 30 S. € 1,50. Bezug bei: Büro des Universitätsmusikdirektors, Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig.

Broschüre zum 65jährigen Bestehen des Leipziger Universitätschors.

Lenz, Karl / Bernhard Wagner (Bearb.): *Dresdner Absolventenstudie Nr. 1: Fakultät Erziehungswissenschaften, Philosophische Fakultät, Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften 2000. Die Absolvent/innen der Fakultät Erziehungswissenschaften, der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und der Philosophischen Fakultät der Abschlussjahrgänge 1995/96 – 1998/99. Abschlussbericht*, Sächsisches Kompetenzzentrum für Bildungs- und Hochschulforschung, Dresden 2001, 113 S. + Anhang. Volltext unter URL [http://www.kfbh.de/images/Projekte/Absolventenstudien/DAS/Abs-Stud\\_01.pdf](http://www.kfbh.de/images/Projekte/Absolventenstudien/DAS/Abs-Stud_01.pdf)

Befragt wurden die Absolventen zu Zugang, Verlauf und Beurteilung des Studiums, zur aktuellen Beschäftigungssituation, zum Übergang in den Beruf sowie zu beruflichen Anforderungen, Zufriedenheit und Perspektiven.

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Viereck, Gunther: *Die Rostocker Thünenforschung zwischen 1900 und 1960. Eine historische Analyse*, Dissertation, Philosophische Fakultät der Universität Rostock, Rostock 2002, 291 S.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem das Kapitel zur Forschung zu Johann Heinrich von Thünen (1983–1850), Agrar- und Wirtschaftswissenschaftler, zwischen 1945 und 1960. Diese schließt nach heftigen Auseinandersetzungen, in denen Thünen schließlich zum „junckerlich-bourgeois Gutsbesitzer“ deklariert wurde, nach 1955 langsam ein.

Reppe, Silke: *Die Entwicklung des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Dresden seit seiner Gründung an der Medizinischen Akademie „Carl Gustav Carus“ 1954 bis 1990*. Dissertation, Medizinische Fakultät Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Dresden 2007, 309 + XXXIV S.

Behandelt werden die Vorgeschichte (Krankenhaus Dresden-Johannstadt, Johann Alexander Vogelsang), der Aufbau des Faches nach der Gründung der MedAk (Zahn- und Kieferklinik unter Vogelsang, Stomatologische Klinik und Poliklinik unter Karl Jamer) und die Jahre 1963 bis 1990 unter Gerd Staegemann.

Walther, Helmut-Georg: ***Der Zahnarzt und Hochschullehrer Gerd Staegemann (1927–1995) und sein Beitrag zur Entwicklung der Zahnmedizin in der DDR unter besonderer Berücksichtigung der zahnärztlich-akademischen Ausbildung in Dresden***, Dissertation, Medizinische Akademie „Carl Gustav Carus“ Dresden, Dresden 2013, 299 S. + DVD.

Staegemann war von 1961 bis 1992 Professor in Dresden und Leiter der Prothetischen Abteilung. Untrennbar ist sein Name mit der von ihm weiterentwickelten Stiftverbolzung (endodontische Implantation) und Transfixation verbunden. 1966 wurde er für die NDPD Volkskammerabgeordneter, 1967 bis 1973 war er Präsident der DDR-Gesellschaft für Stomatologie. Die Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Dresden verleiht seit 2009 eine Gerd-Staegemann-Ehrenmedaille.

Thomas, Katja Angelika: ***Die Berliner Gesellschaften für Psychiatrie und Neurologie in Ost- und Westberlin (1947–1991). Ein Vergleich ihrer Tätigkeit***, Dissertation, Medizinische Fakultät Charité der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2002. 135 S.

Behandelt werden die Gründungsprozesse der beiden Gesellschaften, ihre Tätigkeiten, ihr Verhältnis zueinander und der Prozess ihrer Vereinigung nach der deutschen Vereinigung.

Heisig, Barbara: ***Pflege in der DDR. Die Entwicklung der Krankenpflege und der Einfluß der „Gesellschaft für Krankenpflege in der DDR“ – Professionalisierung oder Sackgasse?*** Diplomarbeit, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle 1999. 108 + XXVII S.

Hauptquelle ist die DDR-Zeitschrift „Die Heilberufe“. Beschrieben wird die Entwicklung der Krankenpflegeausbildung von 1945 bis 1989. Ein gesondertes Kapitel ist der Krankenpflege als eigenständiger medizinischer Disziplin gewidmet.

Sladeczek, Christine: ***Frauen, die sich während ihrer Tätigkeit an Kliniken und Instituten an der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU Halle) und an der Medizinischen Akademie Magdeburg (MAM) habilitierten***, Dissertation, Medizinische Fakultät der Universität Magdeburg, Magdeburg 2013, 312 S.



## Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

Hechler, Daniel/Peer Pasternack (Hg.): *Ein Vierteljahrhundert später. Zur politischen Geschichte der DDR-Wissenschaft* (=die hochschule 1/2015), Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg, 185 S. € 17,50; Bezug bei: HoF, Collegienstraße 62, 06886 Wittenberg; Volltext unter [http:// www.hof.uni-halle.de/journal/texte/15\\_1/2015\\_1.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/15_1/2015_1.pdf)

Der Themenschwerpunkt des Heftes präsentiert einen Querschnitt durch aktuelle Forschungen. Die Beiträge im einzelnen: „Unerschöpftes Thema. Das DDR-Wissenschaftssystem post mortem“ (Daniel Hechler/Peer Pasternack), „Der Mauerbau und die Universitäten der DDR“ (Anita Krätzner-Ebert), „Hochschule im Überwachungsstaat. Struktur und Aktivitäten des Ministeriums für Staatssicherheit an der Karl-Marx-Universität Leipzig (1968/69–1981)“ (Elise Catrain), „Militär(finanz)ökonomie an der Universität. Eine Überlebensstrategie der Wirtschaftswissenschaften der DDR-Humboldt-Universität“ (Johannes Keil), „Die ästhetische Bildung sozialistischer Persönlichkeiten“. Institutionelle Verflechtungen der Kunstlehrerausbildung an den Hochschulen in der DDR“ (Thomas Klemm), „Soziologie im Industrieviertel. Arbeitssoziologische Forschung an der Universität Halle-Wittenberg 1963–1989“ (Peer Pasternack), „Das Institut Gatersleben 1943–1990. Eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung zwischen Selbstbestimmung und politischer Lenkung“ (Ulrich Wobus), „Medizinisches Publizieren als Politikum. Zur Entstehungsgeschichte der Zeitschrift „Psychiatrie, Neurologie und medizinische Psychologie“ in der SBZ/DDR“ (Marie Teitge/Ekkehart Kumbier), „Die Dreiecksbeziehungen der Fachhistoriker. Überlegungen über den Umbruch in der ostdeutschen Geschichtswissenschaft“ (Krijn Thijs) und „... nicht uninteressanter als andere Dinge auch“. Zeitgeschichte der ostdeutschen Hochschulen aus der Sicht ihrer Akteure“ (Daniel Hechler/Peer Pasternack).

---

<sup>1</sup> Die Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, Zeitschriften-Ausgaben, sofern diese einen hier interessierenden thematischen Schwerpunkt haben, auch ausführlichere Internetveröffentlichungen und auf elektronischen Datenträgern publizierte Texte oder Filme. Aufgenommen werden Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden.

Ritschel, Susanne: *Kubanische Studierende in der DDR. Ambivalentes Erinnern zwischen Zeitzeuge und Archiv* (Theorie und Kritik der Kultur und Literatur. Untersuchungen zu den kulturellen Zeichen [Semiotik-Epistemologie-Interpretation] Bd. 58), Georg Olms Verlag, Hildesheim/Zürich/New York 2015, 320 S. € 48,-. Im Buchhandel.

Zwischen 1960 und 1990 wurden junge kubanische Wissenschaftskader zum Studium in die DDR delegiert. Unter Rückgriff auf Zeitzeugeninterviews und Archivadokumente wird die konkrete Umsetzung dieses Auslandsstudiums untersucht und der ambivalente Erinnerungsprozess hinsichtlich Vorbereitung, Durchführung und Nachwirkung dieses Kulturkontakts erschlossen.

Brie, Michael / Erich Hahn / Reinhard Mocek / Gregor Schirmer: *Schiff ohne Kompaß? Marxistische Gesellschaftswissenschaften und sozialistische Politik*, Controvers Verlag, Berlin o.J. [1993], 47 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Dokumentiert werden vier Diskussionsbeiträge des Kolloquiums „Marxistische Gesellschaftswissenschaften und sozialistische Politik“, das im Kontext der Diskussionen um ein neues PDS-Parteiprogramm ausgerichtet wurde. Autoren sind bekannte DDR-Gesellschaftswissenschaftler. Die Beiträge im einzelnen: „Zum Verhältnis von Politik und Gesellschaftswissenschaften in der DDR“ (Gregor Schirmer), „... ich siege, denn ich hatte recht.“ (Reinhard Mocek), „Kernpunkte und Defizite marxistischer Gesellschaftstheorie“ (Erich Hahn), „Diskussionsbemerkungen zu ‚Marxistische Gesellschaftswissenschaften und sozialistische Politik‘“ (Michael Brie).

Faensen, Hubert: *Hightech für Hitler. Die Hakeburg – Vom Forschungszentrum zur Kaderschmiede*, Verlag Ch. Links, Berlin 2001. 198 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Ab 1939 wurde am Seeberg in Kleinmachnow bei Berlin ein großer Komplex von Institutsgebäuden errichtet, in dem sich auch die 1906-1908 im wilhelminischen Stil errichtete Hakeburg befand. Ab 1948 bis 1989 residierten in diesem Komplex nacheinander die Parteihochschule „Karl Marx“, die Bezirksparteischule Potsdam und die Karl-Liebknecht-Sonderschule des Zentralkomitees. Zugleich trafen sich in den sechziger Jahren auf der Hakeburg die lokale Intelligenz; u.a. Christa und Gerhard Wolf, Maxie und Fred Wander sowie Wolf Biermann und Manfred Krug gehörten zu ihren Gästen.

Zimmermann, Monika (Hg.): *Was macht eigentlich...? 100 DDR-Prominente heute*, Christoph Links Verlag, Berlin 1994, 301 S.

Der aus einer Artikelserie in der Tageszeitung „Neue Zeit“ hervorgegangene Band befasst sich u.a. mit einer Reihe von früheren DDR-Wissenschaftlern, Hochschullehrern und Wissenschaftsfunktionären. Neben Manfred von Ardenne, Rudolf Bahro und Kurt Hager geht es auch um Claus Dietel, einst Leiter der Fachschule für Textil- und Holzgestaltung Schneeberg, den Jenaer Chemieprofessor und Präsidenten des DDR-Friedensrates Günther Drefahl, den von 1982 bis 1987 amtierenden Rektor der Berliner Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Olaf Koch, die einstige Rektorin der Hochschule für Ökonomie Berlin-Karlshorst Christa Luft, den Berliner Hirnforscher Hansjürgen Matthies, den früheren Rektor der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Hans-Peter Minetti, den ehemaligen Forschungschef von Carl Zeiss Jena Wolfgang Nordwig, Karl-Hermann Steinberg, Chemieprofessor an der Leipziger Universität, den früheren Rektor der Kunsthochschule Berlin-Weißensee Walter Womacka und den Wissenschaftssekretär der Leipziger SED-Bezirksleitung Roland Wötzel.

Penzlin, Heinz (Hg.): *Geschichte ausgewählter Arbeitsvorhaben*, hrsg. im Auftrag der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Hirzel Verlag, Stuttgart/Leipzig 1999, 180 S. € 42,-. Im Buchhandel.

Vorgestellt werden die Entwicklung von drei naturwissenschaftlichen und sieben geisteswissenschaftlichen Akademievorhaben sowie ihre Forschungsergebnisse. Besonders interessieren dabei die diversen Manöver, die über Systemwechsel oder DDR-Reformen hinweg die Projekte sichern mussten.

Rodden, John: *Repainting the Little Red Schoolhouse. A History of Eastern German Education, 1945–1995*, Oxford University Press, Oxford 2002, 506 S. € 70,-. Im internationalen Buchhandel.

Anders als der Titel suggerierten könnte, liegt der Schwerpunkt der Untersuchung nicht auf der eigentlichen Geschichte des DDR-Bildungssystems. Vielmehr liegt der Fokus auf dessen Transformation in der ersten Hälfte der 1990er Jahre. Beleuchtet werden u.a. die Entwicklungen an der Universität Leipzig und der Humboldt-Universität. Exkurse finden sich zudem zu Wolfgang Harichs „Keine Schwierigkeiten mit der Wahrheit“ und dem Nietzsche-Archiv in Weimar.

Bedorf, Thomas / Andreas Gelhard (Hg.): *Die deutsche Philosophie im 20. Jahrhundert. Ein Autorenhandbuch*, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2015, 401 S. € 79,95. Im Buchhandel.

Das Autorenhandbuch stellt zentrale deutsche Philosophinnen und Philosophen des 20. Jahrhunderts vor, wobei der Schwerpunkt auf der Genese und Struktur des Werkes des jeweiligen Autors liegt. Entsprechend werden biografische Aspekte nur dann ausführlicher thematisiert, wenn sie zum Verständnis des Werkes nötig sind. Im hiesigen Kontext interessieren folgende Einträge: Ernst Bloch (Gösta Gantner), Manfred Buhr (Hans-Christoph Rauh), Erich Hahn (Hans-Christoph Rauh), Wolfgang Harich (Siegfried Prokop) und Peter Ruben (Hans-Christoph Rauh/Camilla Warnke).

Meyer, Hans Joachim: *In keiner Schublade. Erfahrungen im geteilten und vereinten Deutschland*, Herder Verlag, Freiburg/Basel/Wien 2015, 775 S. € 36,-. Im Buchhandel.

Autobiografie des Wissenschaftlers, Politikers und engagierten Katholiken Hans Joachim Meyer. Dieser studierte von 1955 bis 1958 an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft in Potsdam, wurde jedoch 1958 aus politischen Gründen exmatrikuliert. Von 1959 bis 1964 studierte er an der Humboldt-Universität Berlin Anglistik und Geschichte. Von 1978 bis 1990 arbeitete er als Leiter des dortigen Bereichs Sprachintensivausbildung. Seit 1985 hatte er eine außerordentliche Professur für angewandte Sprachwissenschaften inne. 1990 war Meyer in der Regierung de Maizière Minister für Bildung und Wissenschaft der DDR, von 1990 bis 2002 Sächsischer Staatsminister für Wissenschaft und Kunst. Er war zudem von 1997 bis 2009 Präsident des Zentralkomitees der Deutschen Katholiken.

Kapferer, Norbert: *Philosophie in Deutschland 1945–1995. Grundzüge und Tendenzen unter den Bedingungen von politischer Teilung und Wiedervereinigung*. Band I: *Die Jahre 1945–1970* (Boethiana. Forschungsergebnisse zur Philosophie Bd. 83), Kovač Verlag, Hamburg 2008, 563 S. € 98,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem der 100seitige Abschnitt zur DDR-Philosophie. Vor dem Hintergrund der Durchsetzung des Marxismus-Leninismus in der DDR wird vor allem das Wirken der Außenseiter Georg Lukacs, Ernst Bloch und Wolfgang Harich beleuchtet. Resümiert werden zudem die wesentlichen Debatten und Kontroversen (Logik-

Diskussion, Hegel-Diskussion, Kontroverse um die moderne Physik), die Abrechnung mit dem philosophischen Revisionismus und die Gleichschaltung der Philosophie Ende der 1950er Jahre, die Auseinandersetzung um die Kybernetik (hier insbesondere Georg Klaus) und der „Fall Havemann“. Ein zweiter Band dieser Untersuchung ist bisher nicht erschienen.

Fuchs-Kittowski, Klaus / Rainer E. Zimmermann (Hg.): **Kybernetik, Logik, Semiotik. Philosophische Sichtweisen. Tagung aus Anlass des 100. Geburtstages von Georg Klaus** (Abhandlungen der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften Bd. 40), trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 2015, 599 S. € 54,80. Im Buchhandel.

Mit u.a. folgenden Beiträgen: „Der Wissenschaftler Georg Klaus: Versuch einer Einführung“ (Michael Eckardt), „Georg Klaus und die Geschichte der Philosophie“ (Siegfried Wollgast), „Hegel, Lenin und die Dialektik-Anmerkungen von Georg Klaus zu W. I. Lenin ‚Aus dem Philosophischen Nachlass‘“ (Herbert Hörz), „‚Problem‘ und ‚Tatsache‘ im von Georg Klaus herausgegebenen ‚Philosophischen Wörterbuch‘ im Vergleich mit anderen“ (Heinrich Parthey), „Georg Klaus als Erkenntnistheoretiker“ (Hans-Christoph Rauh), „Georg Klaus in den Jahren 1948-63. Was würde der Bahnbrecher heute sagen?“ (Rainer Thiel), „Georg Klaus: (Bio-)Kybernetik und Dialektik des Lebenden und Sozialen“ (Klaus Fuchs-Kittowski), „Georg Klaus: Logik, Monolog und Argument“ (Wolfgang Coy), „‚Jesuiten, Gott, Materie‘ wieder gelesen – eine persönliche Sicht (Karl-Heinz Bernhardt), „Georg Klaus als Romanfigur“ (Marc Schweska), „Mathematik, Schach, Kommunismus – Konflikte des Philosophen Georg Klaus“ (Manfred Bierwisch), „‚Das bisschen Weltanschauung schreiben wir dann noch rein.‘ Georg Klaus und die Etablierung der Kybernetik in der DDR“ (Verena Wille), „Kybernetik in der DDR der fünfziger Jahre“ (Markus Michler), „Im Gedenken an den philosophischen Anreger und Modernisierer: vier Erinnerungen an Georg Klaus anlässlich seines 100. Geburtstages“ (Michael Eckardt), „Zum Wirken von G. Klaus für die Entwicklung der Kybernetik, Philosophie und Gesellschaft“ (Klaus Fuchs-Kittowski), Schriftenverzeichnis zu Georg Klaus (1948-2013) (Michael Eckardt).

Friedrich-Schiller-Universität Jena (Hg.): **Über Freiheit. Ansprache in der Feier zur (nachgeholt) Habilitation am 29. Januar 1992 von Dr. Leopold Hartmann und Laudatio von Prof. Dr. Werner Becker**, Jena 1992, 31 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Leopold Hartmann (1899–1997) wirkte ab 1947 als Studienrat an der Vorstudienabteilung der Friedrich-Schiller-Universität. 1955 erhielt er dort die Dozentur für Geschichte und Theorie der Naturwissenschaften. Im gleichen Jahr wurde seine naturphilosophische Habilitationsschrift „Kausalität und Wirklichkeit“ aus ideologischen Gründen abgelehnt und er aus der Universität entlassen. Er betrieb darauf hin als Privatgelehrter eine umfangreiche Forschungs- und Vortragstätigkeit zur Weimarer Klassik, war Dozent an der Ingenieurschule „Carl Zeiß“ in Jena und wirkte als Musikkritiker. Er wurde 1992 durch die Universität Jena nachträglich habilitiert.

Harich, Wolfgang: **Deutschland – Spaltung und Vereinigung**, hrsg. vom Peter Fix, Aufbau Verlag, Berlin 2003. 59 S. Im antiquarischen Buchhandel.

1991 hielt der Philosoph Wolfgang Harich auf Einladung der Kölner Volkshochschule den Vortrag „Deutschland – Spaltung und Vereinigung“, der hier dokumentiert wird. Desweiteren enthält der Band, der aus Anlass des 80. Geburtstages Harichs erschien, folgende Texte: einen Auszug aus „Die Nation – Zukunft und Verpflichtung“ (Leo Kofler), „Mehr Respekt für Jean Paul!“ (Wolfgang Harich), „Ein Brief aus dem 20. Jahrhundert (12. Februar 1981)“ (Harich an Iring Fetscher), „Wer vom Feind frißt, stirbt daran. Wolfgang Harich und Arnold

Gehlen. Eine Gedenkschrift in zwei Bänden“ (Günter Maschke) sowie eine Bibliografie der lieferbaren Bücher von und zu Harich.

Laitko, Hubert: *Denkwege aus der Konformität. Bausteine zu Robert Havemanns intellektueller Biographie in den 1950er und frühen 1960er Jahren* (Pankower Vorträge H. 146), Helle Panke – Rosa-luxemburg-Stiftung Berlin, Berlin 2010, 52 S. € 3,-. Bezug bei: Helle Panke, Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin.

Rekonstruiert wird die Genese der Dissidenz Robert Havemanns im Übergang von der philosophischen zur politischen Kritik sowie die Eskalation des Konflikts zwischen dem Naturwissenschaftler und Philosophen und der SED. Der vorliegende Text basiert auf der Studie des Autors „Strategen, Organisatoren, Kritiker, Dissidenten. Verhaltensmuster prominenter Naturwissenschaftler der DDR in den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts“, Berlin 2009, unter <https://www.mpiwg-berlin.mpg.de/Preprints/P367.PDF>.

Hurwitz, Harold: *Robert Havemann. Eine persönlich-politische Biographie*. Teil 1: *Die Anfänge*, Entenfuß Verlag, Berlin 2012, 272 S. € 16,90. Im Buchhandel.

Der erste Teil dieser auf mehrere Bände angelegten Biografie Robert Havemanns schildert dessen Kindheit und Jugend und endet kurz nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten.

Weber, Ines: *Sozialismus in der DDR. Alternative Gesellschaftskonzepte von Robert Havemann und Rudolf Bahro*, Ch. Links Verlag, Berlin 2015, 344 S. € 35,-. Im Buchhandel.

Neben einer Einführung in Leben und Werk der beiden Dissidenten Robert Havemann und Rudolf Bahro werden ihre Sozialismuskonzeptionen in politiktheoretischer und ideenhistorischer Perspektive analysiert.

Hörz, Helga E.: *Zwischen Uni und UNO. Erfahrungen einer Ethikerin* (Reihe Autobiographien Bd. 37). trafo-Verlag, Berlin 2009, 393 S., € 29,80. Im Buchhandel.

Helga Erika Hörz studierte Philosophie, Ethik und Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin und lehrte anschließend an der Hochschule für Ökonomie in Berlin-Karlshorst. Hörz initiierte 1971 den Bereich Ethik an der Sektion Philosophie der Humboldt-Universität, wurde 1974 zur ordentlichen Professorin für Ethik berufen und leitete den Bereich Ethik von 1987 bis 1990. Sie vertrat die DDR in internationalen Gremien vor allem zu Frauenfragen.

Quitze, Andrea: *Staat – Macht – Moral. Die medizinische Ethik in der DDR*, Metropolis Verlag, Berlin 2015, 439 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Als sozialistische Gesellschaftswissenschaft wies die Medizinethik der DDR eine hohe Ideologieaffinität auf. Auf der Basis einer umfassenden Auswertung medizinethischer Primärliteratur wird die institutionelle und diskursive Entwicklung der Medizinethik sowie ihr Zusammenspiel mit der politischen Macht rekonstruiert. Fallbeispiele zeigen zudem die Repression einzelner Medizinethiker durch die Staatssicherheit auf.

Kersten, Jörg: *Medizinethische Theorie und Praxis in der DDR, dargestellt am Beispiel der Behandlung kritisch kranker Patienten mit wahrscheinlich infaus-*

**ter Prognose in Gesundheitseinrichtungen**, Dissertation, Kulturwissenschaftliche Fakultät der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Hamburg 2010, 141 S.; Volltext unter [https://opus4.kobv.de/opus4-euv/files/41/kersten\\_joerg.pdf](https://opus4.kobv.de/opus4-euv/files/41/kersten_joerg.pdf)

Hüttenhoff, Michael / Henning Theißen (Hg.): **Abwehr – Aneignung – Instrumentalisierung. Zur Rezeption Karl Barths in der DDR** (Greifswalder Theologische Forschungen Bd. 24), Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2015, 202 S. € 38,-. Im Buchhandel.

Der Schweizer Theologe Karl Barth (1886–1968) gehörte auch in der Theologie der DDR zu den wichtigsten Referenzen, nicht zuletzt im Hinblick auf die Diskussion über den Weg der Kirche in der DDR. Analysiert werden hier die Rezeption Barths durch einzelne Theologien in der DDR, der Einfluss seiner Theologie auf die Arbeit kirchlicher Gremien am Beispiel der Evangelischen Kirche der Union (EKU), die politisch gesteuerte Rezeption Barths sowie die Bedeutung, die sein Denken für kirchliche Akteure des Gefangenenfreikaufs hatte.

Wiebel, Arnold: **Rudolf Hermann (1887–1962). Biographische Skizzen zu seiner Lebensarbeit** (Unio und confessio Bd. 21), Luther Verlag, Bielefeld 1998, 348 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Wiebel, Arnold: **Chronik von Rudolf Hermanns Lebenszeit und Lebensarbeit mit Einschub längerer Dokumente und Erörterungen z.B. Greifswalder Gelehrte Gesellschaft (1928 ff.), Jochen und Hanni Kleppers norddeutsche Reise 1934, Die Meditationen zur Augsburger Botschaft 1935, Das Kriegsende in Greifswald, Bemühungen um die Haftentlassung Ernst Lohmeyers, Die Beeridigung Gerhart Hauptmanns**, o.O. [Münster?] 2011/2014 [Internet-Fassung Mai 2011. Zuletzt erweitert im März 2014], 201 S. URL [http://www.theologie.uni-greifswald.de/fileadmin/mediapool/5\\_LS-Assel/Dokumente/Rudolf-Hermann-Chronik\\_ab\\_3\\_7\\_13\\_3\\_.pdf](http://www.theologie.uni-greifswald.de/fileadmin/mediapool/5_LS-Assel/Dokumente/Rudolf-Hermann-Chronik_ab_3_7_13_3_.pdf)

Der Theologie und Rechtsphilosoph Rudolf Hermann (1887–1962) wurde 1946 Dekan der Theologischen Fakultät Greifswald. 1948 übernahm er die Leitung der Luther-Akademie in Sondershausen. Ab 1953 lehrte er an der Humboldt-Universität zu Berlin. Nach seiner Emeritierung 1955 setzte er die Lehre fort und war Direktor des Theologischen Seminars. Von besonderem Interesse sind im hiesigen Kontext die Kapitel zu seiner Greifswalder und Berliner Zeit nach 1945 sowie das Resümee „1924 – 1936 – 1950 – Bereit zur Verantwortung vor jedermann. Bleibende Themen – Neue Schwerpunkte in Forschung und Lehre“.

Hein, Markus / Helmar Junghans (Hg.): **Franz Lau (1907–1973). Pfarrer, Landdassuperintendent und Kirchenhistoriker. Kolloquium zu Leben und Werk am 22. Juni 2007 in der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig** (Herbergen der Christenheit Sonderband 17), Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2011, 130 S., € 14,30. Im Buchhandel.

Der Theologie und Kirchenhistoriker Franz Lau (1907–1973) war von 1947 bis 1970 Professor für Kirchengeschichte an der Universität Leipzig und seit 1965 Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Zudem war er etwa zwanzig Jahre sowohl Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte als auch Vorsitzender der Vereinigten Arbeitsgemeinschaft für Kirchengeschichte der Evangelischen Kirchen in der DDR. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Franz Lau als Kirchhistoriker“ (Helmar Junghans), „Franz Lau als Mitglied der Sächsi-

schen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig“ (Detlef Döring). „Franz Lau als Herausgeber des ‚Handbuchs zu Freikirchen und Sekten‘“ (Klaus Fitschen), „Franz Lau als Schriftausleger“ (Michael Beyer) sowie „Franz Lau als Professor der Universität Leipzig. Mit einer Liste der von Lau betreuten Diplomarbeiten“ (Günther Wartenberg/bearb. von Markus Hein).

Lippelt, Peter: *Postulierter Pragmatismus. Studien zur Theorie und Praxis evangelischer Predigt in der DDR (1949–1989)*, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2015. 439 S. € 48,-. Im Buchhandel.

Die Studie zur Predigtlehre und Predigtpraxis in der DDR untersucht, ob sich in den evangelischen Kirchen der DDR spezifische Formen der Predigt herausgebildet haben. Tatsächlich folgten die Predigen einen Pragmatismus, der konkrete, handlungsorientierte Seelsorge bot. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Ausführungen zur evangelischen Predigtlehre in der DDR.

Helmstedt, Martin / Ulrich Stötzner (Hg.): *Vernichtet, vergraben, neu erstanden. Die Universitätskirche St. Pauli zu Leipzig*, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2015, 247 S. € 14,80. Im Buchhandel.

Rekonstruktion der Auseinandersetzung um die angemessene architektonische Erinnerung um die 1968 gesprengte Leipziger Universitätskirche aus Sicht eines ihrer zentralen Akteure, dem „Paulinerverein – Bürgerinitiative zum Wiederaufbau von Universitätskirche und Augusteum in Leipzig“. Dieser setzte sich für einen Wiederaufbau bzw. Neubau der Kirche ein. Dokumentiert werden zahlreiche kürzere Texte der Befürworter eines Wiederaufbaus bzw. Neubaus der Kirche.

Bock, Helmut: *40 Jahre Ausgrabungen der Jungen Archäologen der Altmark* (Kleine Hefte zur Archäologie in Sachsen-Anhalt H. 9/2012), Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt – Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale), Halle (Saale) 2012, 60 S. € 5,50. Im Buchhandel.

Der Verein „Junge Archäologen der Altmark“, der sich die Erforschung der Geschichte und Archäologie der Altmark zum Ziel gesetzt hat, kann auf eine vierzigjährige Geschichte zurückblicken. Aus diesem Anlass werden – neben einer Rekonstruktion der Vereinsgeschichte – die Ausgrabungsprojekte vor und nach 1989 vorgestellt.

Benser, Günter / Stefan Bollinger / Wladislaw Hedeler / Thomas Klein / Helmut Müller-Enserberg / Petra Pau / Jörn Schütrumpf: *Die DDR zweimal gelebt. Kolloquium in memoriam Wilfriede Otto (1933–2015)* (hefte zur ddr-geschichte H. 142), Helle Panke – Rosa Luxemburg-Stiftung Berlin, Berlin 2015, 64 S. € 3,-. Bezug bei: Helle Panke, Kopenhagener Straße 76, 437 Berlin.

Die Historikerin Wilfriede Otto (1933–2015) studierte Geschichte an der Karl-Marx-Universität Leipzig. Von 1957 bis 1964 war sie dort als wissenschaftliche Assistentin tätig, 1964 Promotion. Danach arbeitete sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Marxismus-Leninismus und am Institut für Geschichte der Arbeiterbewegung (IfGA). Nach 1991 setzte sie sich vor allem mit der Geschichte der DDR auseinander, u.a. als Autorin, aber auch als Mitglied des wissenschaftlichen Beratungsgremiums der BStU und der Rehabilitierungsgruppe der PDS. Diese Auseinandersetzung mit der DDR-Geschichte steht im Mittelpunkt der meisten hier dokumentierten Vorträge, die 2015 auf einem Kolloquium zu Ehren der verstorbenen Historikerin gehalten wurden. Neben einer Auswahlbibliografie wird im Anhang zudem eine Reihe von Beiträgen von Wilfriede Otto im „Neuen Deutschland“ dokumentiert.

Röhr, Werner: *Abwicklung. Das Ende der Geschichtswissenschaft der DDR*. Band 1: *Analyse einer Zerstörung, Edition Organon, Berlin 2011*; Band 2: *Analyse ausgewählter Forschungen – Übersichten – Register* (Chronos Bd. 4 und 5), Edition Organon, Berlin 2012, 1.141 S. € 30,-/34,-. Bezug bei: Wissenschaftsverlag Werner Röhr, Arnold-Zweig-Straße 8, 13189 Berlin; eMail: info@edition-organon.de

Band 1 stellt die geschichtswissenschaftliche Einrichtungen der DDR und ihre Forschungsfelder vor und rekonstruiert deren Abwicklung im Zuge des Wissenschaftsumbaus nach 1989. Band 2 stellt sechs Forschungsbereiche und eine Debatte vor, in denen DDR-Historiker spezifisch materialistische Zugänge entwickelten: Faschismus, Weltkrieg, Widerstand; Frühbürgerliche Revolution; Weltgeschichte und Revolutionen; Agrargeschichte und Alltagsgeschichte der Landbevölkerung; sozialreligiöse Bewegungen beim Übergang zum Hochmittelalter; die deutsche Stadt im Mittelalter; okzidentaler Feudalismus.

Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung (Hg.): *15 Jahre Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung* (Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Sonderheft), Berlin 2006, 32 S. € 3,-. Bezug bei: Förderkreis, c/o Dr. Reiner Zilkenat Alte Berliner Straße 52, 15366 Hoppegarten.

Der Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung war 1991 durch ost- und westdeutsche Archivare, Bibliothekare und Historiker mit dem Ziel gegründet worden, die Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung mit DDR-Provinienz geschlossen zu erhalten, sie systematisch zu ergänzen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Publikation enthält neben einem Rückblick auf 15 Jahre Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung und einer Chronik der 2001 bis 2006 auch Erinnerungen an die Gründung der SAPMO.

Benser, Günter (Hg.): *Festschrift 20 Jahre Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung 1991–2011* (Mitteilungen des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Sonderausgabe), Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung, Berlin 2011, 48 S. € 3,-. Bezug bei: Förderkreis, c/o Dr. Reiner Zilkenat, Alte Berliner Straße 52, 15366 Hoppegarten.

Benser, Günter: *Aus per Treuhand-Bescheid. Der Überlebenskampf des Instituts für Geschichte der Arbeiterbewegung. Mit einem Dokumentenanhang*, Ed. Bodoni Verlag, Berlin 2013, 238 S. € 18,-. Im Buchhandel.

Günter Benser, erster und letzter frei gewählter Direktor des Instituts für Geschichte der Arbeiterbewegung, rekonstruiert hier die kurze Geschichte des Instituts, das 1990 aus dem Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED hervorging und am 31.3.1992 wieder erlosch.

Benser, Günter (Hg.): *Henryk Skrzypczak. Älter ist nicht alt genug. Festschrift zum achtzigsten Geburtstag Texte, Dokumente und Bilder von der Festsitzung des Förderkreises Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung anlässlich des 15. Jahrestages des Vereinigung und des 80. Geburtstages des Gründungsvorsitzenden*, edition bodoni, Berlin 2007, 115 S. € 19,80. Im Buchhandel.



Die Publikation interessiert hier vornehmlich deshalb, weil sie die Reden der Festveranstaltung zum 15. Jahrestag der Gründung des Fördervereins Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung und zugleich des 80. Geburtstages des Gründungsvorsitzenden Skrzypczak sowie Dokumente aus der Frühzeit des Vereins und Korrespondenzen des Vereinsvorsitzenden dokumentiert. Der Historiker Henryk Skrzypczak (geb. 1926) studierte ab 1947 an der Humboldt-Universität, danach an der FU Berlin. 1958-1974 war er Sekretär/Generalsekretär der (West-)Berliner Historischen Kommission. 1991/1992 war er Mitgründer des „Förderkreis Archive und Bibliotheken zur Geschichte der Arbeiterbewegung“.

Müller, Winfried: *Landes- und Regionalgeschichte in Sachsen 1945–1989. Ein Beitrag zur Geschichte der Geschichtswissenschaften in der DDR*, in: Blätter für deutsche Landesgeschichte Vol. 144 (2008), S. 87–186.

Obwohl der Beitrag durchaus im Rückgriff auf Gespräche mit Zeitzeugen verfasst wurde, zielt er vorrangig darauf ab, der dominierenden Teilnehmerperspektive von Zeitzeugen eine möglichst komplexe Beschreibung der sächsischen Landes- und Regionalgeschichte zwischen 1945 und 1989 entgegenzustellen.

Besier, Gerhard: *Fünf Jahre unter Linken. Über einen Selbstversuch*, verlag am park, Berlin 2014, 179 S. € 14,99. Im Buchhandel.

Eine erstaunliche biografische Facette in den wechselreichen Entwicklungen der Geschichtswissenschaft in Ostdeutschland: Der insbesondere durch seine Forschungen über die Kirche in der DDR bekannte Theologie und Historiker Gerhard Besier war seit 2003 an der TU Dresden Professor für Totalitarismusforschung und Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung (HAIT), letzteres eine CDU-initiierte Gründung. Besiers Vertrag mit dem HAIT wurde infolge eines Misstrauensvotums der Mitarbeiter sowie öffentlicher Kritik nicht verlängert. Die, im Unterschied zu den anderen Landtagsparteien, sachliche Behandlung dieser Causa durch Fraktion und Partei Die Linke führte dazu, dass Besier 2009, zunächst noch als Parteilooser, auf der Linken-Liste in den Sächsischen Landtag gewählt, wissenschafts- und hochschulpolitischer Sprecher der Fraktion Die Linke und zugleich Vorsitzender des Wissenschafts- und Hochschulausschusses wurde. Später auch in die Partei eingetreten, erklärte Besier 2014 seinen Wiederaustritt, nachdem er für die nächste Landtagswahl nicht mehr für einen aussichtsreichen Listenplatz nominiert worden war. Bis zum Ende der Legislaturperiode gehörte er der Fraktion als parteiloser Abgeordneter an. Besier resümiert hier sein fünfjähriges politisches Engagement im sächsischen Landtag. Er lehrte dann ab 2008 als Professor für Europastudien an der TU Dresden und wurde 2013 emeritiert.

Treide, Dietrich: *Erlebte Ethnologie. Ein Rückblick auf die Geschichte der Universitäts-Ethnologie in Leipzig 1951–1993*, hrsg. von Barbara Treide, Reichert Verlag, Wiesbaden 2012, 183 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Dietrich Treide (1933–2008) studierte von 1951 bis 1955 Ethnologie an der Universität Leipzig und arbeitete danach am Julius-Lips-Instituts bzw. – nach der Dritten Hochschulreform – am Lehr- und Forschungsbereich für Ethnographie „Julius Lips“, dessen Leiter er von 1968 an war. 1985 erfolgte die Berufung zum Professor für Ethnographie. 1990-1993 war Treide Leiter des Wissenschaftsbereichs für Ethnographie an der Universität Leipzig, 1991–1993 Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Völkerkunde. 1994 wurde ihm „aus Mangel an Bedarf“ gekündigt, nach gerichtlicher Klage Wiedereinstellung. Neben der wissenschaftlichen Autobiografie Treides enthält die Publikation eine Zusammenstellung aller Diplomarbeiten und Dissertationen der Absolventen.

Hann, Chris / Mihály Sárkány / Peter Skalník: *Studying Peoples in the People's Democracies. Socialist Era Anthropology in East-Central Europe* (Halle Studies in the Anthropology of Eurasia vol. 8), Lit Verlag, Münster 2005, 376 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Die Ethnologie in den sozialistischen Ländern wurde durch sowjetische Einflüsse, die marxistische Theorie, die institutionelle Ausgestaltung, aber auch durch fortwirkende nationale Traditionen sowie durch die Unterscheidung von Volkskunde und Völkerkunde geprägt. Der Vergleich der Entwicklungen der Ethnologie in der DDR, Polen, der Tschechoslowakei und Ungarn zeigt nicht nur starke einzelstaatliche Differenzen, sondern auch starke Unterschiede innerhalb der Disziplin selbst sowie im Zeitverlauf. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge zur Entwicklung in der DDR: „Ethnographie as a Unified Anthropological Science in the German Democratic Republic“ (Karoline Noack/Martina Krause), „Onwards, But in Which Direction? Anthropology at the University of Leipzig between 1950 and 1968“ (Dietrich Treide), „The Genesis of Volkskunde in the German Democratic Republic“ (Wolfgang Jacobeit), „Volkskunde in the German Democratic Republic on the Eve of Its Dissolution“ (Ute Mohrmann), „Culture, Lifestyle, and Everyday Life: The Museum für Volkskunde in Berlin under Socialism“ (Dagmar Neuland-Kitzerow) und „Africanistic Anthropology in the German Democratic Republic“ (Ulrich van der Heyden).

Oberkofler, Gerhard / Manfred Mugrauer: *Georg Knepler. Musikwissenschaftler und marxistischer Denker aus Wien*, StudienVerlag, Wien/Innsbruck 2014, 426 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Der österreichische Musikwissenschaftler Georg Knepler (1906–2003) emigrierte 1934 nach England. Er kehrte 1946 nach Wien zurück und übernahm die Funktion des Kulturreferenten der KPÖ. Ab 1949 war Knepler in Ost-Berlin tätig. Dort gründete er 1950 die Deutsche Hochschule für Musik Berlin, deren Rektor er wurde und die er bis 1959 leitete. Von 1959 bis 1970 leitete er das Musikwissenschaftliche Institut der Humboldt-Universität zu Berlin und konzentrierte sich hier auf die Entwicklung einer marxistisch orientierten Musikwissenschaft. Er behielt seine österreichische Staatsbürgerschaft, seine Mitgliedschaft in der KPÖ hingegen wurde 1957 in die der SED überführt.

Schipperges, Thomas: *Die Akte Heinrich Bessler. Musikwissenschaft und Wissenschaftspolitik in Deutschland 1924 bis 1949* (Quellen und Studien zur Musik in Baden-Württemberg Bd. 7), Strube Verlag, München 2005, 488 S. € 35,-. Im Buchhandel.

Der Musikwissenschaftler Heinrich Bessler (1900–1969) wurde 1945 durch die amerikanische Militärregierung als Hochschullehrer der Universität Heidelberg entlassen, seine Bemühungen um Wiedereinstellung erwiesen sich als vergeblich. Aus diesem Grund folgte Bessler 1949 einem Ruf auf den Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Nach der Einstellung der musikwissenschaftlichen Forschung in Jena wechselte Bessler 1956 als Professor und Direktor des Instituts für Musikwissenschaft an die Universität Leipzig. 1965 wurde er emeritiert. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Rekonstruktionen des Wechsel Besslers nach Jena und seiner Leipziger Zeit (1951–1965) sowie der Debatten, die in den 1970er Jahren um ihn geführt worden sind.

Boden, Petra: *So viel Wende war nie. Zur Geschichte des Projekts „Ästhetische Grundbegriffe“ – Stationen zwischen 1983 und 2000*, Aisthesis Verlag, Bielefeld 2014, 213 S. € 24,80. Im Buchhandel.

Rekonstruiert wird die Genese und nicht verwerfungsfreie Entstehung des „Historischen Wörterbuchs der Ästhetischen Grundbegriffe“. Die Idee zu diesem Vorhaben entstand zu Beginn der 1980er Jahre am Zentralinstitut für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften der DDR unter Federführung des Romanisten Karlheinz Barck. Die Grundlagen des Projekts wurden in einer wissenschaftlichen Kooperation mit den Universitäten Konstanz und Siegen, vertreten durch die Romanisten Hans Robert Jaß und Hans Ulrich Grumbrecht erarbeitet. Durch das deutsch-deutsche Kulturabkommen von 1986 gelang es, diese Kooperation finanziell abzusichern. Das Projekt konnte trotz der massiven politischen und gesellschaftlichen Umbrüche – u.a. wurde das Zentralinstitut für Literaturgeschichte abgewickelt und entfielen die durch das Kulturabkommen eingeworbenen finanziellen Mittel – in den 2000er Jahren zu Ende geführt werden.

Löffler, Dietrich: ***Buch und Lesen in der DDR. Ein literatursoziologischer Rückblick***, Chr. Links Verlag, Berlin 2011, 440 S. Im Buchhandel. € 49,90.

Löffler, einer der beiden Hauptprotagonisten der Halleschen Literatursoziologie, lässt hier seine jahrzehntelange soziologische Aufklärung von „Buch und Lesen in der DDR“ in ein großes Resümee münden. Damit liegt nun eine Auswertung auch der zeitgenössischen Befunde vor, die unbeeinflusst ist von der systeminduzierten Interpretationsakrobatik und vergleichende Betrachtungen einschließen kann.

Kleinschmidt, Sebastian (Hg.): ***Stimme und Spiegel. Fünf Jahrzehnte Sinn und Form. Eine Auswahl***, Aufbau Verlag, Berlin 1998, 638 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Die Bedeutung der 1949 gegründeten Zeitschrift „Sinn und Form“ in der DDR ging als zentraler Schauplatz intelligenz- und kulturpolitischer Auseinandersetzungen weit über die einer herkömmlichen Literaturzeitschrift hinaus, nicht zuletzt weil manche wissenschaftliche Auseinandersetzung – etwa zur Genetik oder zur Nietzsche-Rezeption – dort und nicht in den ‚eigentlich zuständigen‘ Fachorganen stattfanden. Die Publikation vereint ausgewählte Beiträge aus 50 Jahren.

Kirsch, Günther: ***An Strom und Brücken sich wandelnd mit der Zeit ... Ein Dresdner erzählt vom Leben in seiner Stadt***, Dresden 2004, 193 S. € 9,90. Im antiquarischen Buchhandel.

Die Erinnerungen Günther Kirschs umfassen, neben seinem Berufsleben als Lehrer und seinem Engagement im Kulturbund Dresden, seine Zeit als Student der Germanistik an der Karl-Marx-Universität Leipzig.

Spiewok, Wolfgang: ***Von Oberschlesien nach Vorpommern. Eine ostdeutsche Karriere***. Reineke Verlag, Greifswald 2000, 219 S. € 24,95. Im Buchhandel.

Spiewok, Wolfgang: ***Von Oberschlesien nach Vorpommern. Eine ostdeutsche Karriere. Ergänzungsband***, Reineke Verlag, Greifswald 2000, 95 S. € 9,95. Im Buchhandel.

Spiewok (1929-1999) war seit 1969 Professor für Deutsche Sprache an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, 1969-1988 Direktor der Sektion Germanistik, Kunst- und Musikwissenschaften und hatte Gastprofessuren in Amiens und Rouen (Frankreich). Die Autobiografie reflektiert u.a. das Studium Spiewoks in Halle sowie seine ersten Jahre in Greifswald. Im Anhang findet sich ein Verzeichnis seiner wissenschaftlichen Veröffentlichungen. Der Ergänzungsband vervollständigt die Autobiografie durch eine Sammlung zeitgeschichtlicher Dokumente.

Oellers, Norbert: *Fünfzig Jahre Schiller-Nationalausgabe – und kein Ende?* Deutsche Schillergesellschaft, Marbach am Neckar 1991, 29 S. Im antiquarischen Buchhandel.

1940 wurde die Schiller-Nationalausgabe durch einen Vertrag zwischen dem Verwaltungsausschuss der National-Ausgabe Friedrich Schiller und dem Verlag Hermann Böhlau Nachfolger begründet. Der Verwaltungsausschuss bestand aus Vertretern des Reichserziehungsministeriums, des Thüringer Ministeriums für Volksbildung, des Württembergischen Kultministeriums, des Goethe- und Schillerarchivs in Weimar und des Schiller-Nationalmuseum in Marbach, der Preußischen Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Akademie in München. Bis 1958 war der thüringische Ministerialrat Friedrich Stier Sprecher des Ausschusses. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 15 Bände der Nationalausgabe erschienen. Ab 1958 setzte sich der Verwaltungsausschuss streng paritätisch aus Vertretern aus der BRD und der DDR zusammen und betrieb die – nach wie vor nicht abgeschlossene – Ausgabe weiter voran.

Gramkow, Wilma: *Das Herder-Institut in Leipzig im Wandel der Zeiten 1961–1990. Ein Beitrag zur Geschichte des Herder-Instituts an der Karl-Marx-Universität Leipzig*, Dissertation, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Universität Hamburg, Hamburg 2006, 303 S. Volltext unter: <http://ediss.sub.uni-hamburg.de/volltexte/2010/4524/pdf/Dissertation.pdf>

Das Herder-Institut an der Universität Leipzig wurde 1951 gegründet – zunächst als Abteilung Ausländerstudium an der Arbeiter-und-Bauern-Fakultät, später als Institut für Ausländerstudium. Seit 1961 trägt es den Namen Herder-Institut und ist heute Teil der Philologischen Fakultät der Universität Leipzig. Die Einrichtung ist vornehmlich im Bereich der Forschung und Lehre von Deutsch als Fremdsprache tätig.

Papp, Kornelia: *Deutschland von innen und von außen. Die Tagebücher von Victor Klemperer und Thomas Mann zwischen 1933 und 1955*, Wissenschaftlicher Verlag Berlin, Berlin 2006, 293 S. € 34,-. Im Buchhandel.

Die Dissertation untersucht vergleichend die großen Tagebuchreihen von Thomas Mann und Victor Klemperer. Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die Analyse der Aufzeichnungen Klemperer nach 1945.

Naumann, Manfred: *Zwischenräume. Erinnerungen eines Romanisten*, Lehmsiedt Verlag, Leipzig 2012, 317 S. € 24,90. Im Buchhandel.

Manfred Naumann (1925-2014), Schüler von Werner Krauss, war seit 1957 Professor für Romanische Philologie an der Universität Jena, wurde 1959 aus politische Gründen entlassen und aus der SED ausgeschlossen. Nach zwei Bewährungsjahren am Pädagogischen Bezirkskabinett Leipzig gelang ihm die Rückkehr in die Wissenschaft. Er wurde 1961 Professor für Romanische Philologie an der Universität Rostock, 1966 Professor für Kultur- und Literatursoziologie an der Berliner Humboldt-Universität; im selben Jahr nahm ihn die SED wieder auf. Naumann gehörte 1969 zu den Gründern des Zentralinstituts für Literaturgeschichte an der Deutschen Akademie der Wissenschaften. Seit 1975 war er Mitglied der Akademie der Wissenschaften der DDR, 1981 wurde er Direktor des Instituts.

Beitz, Willi / Winfried Schröder (Hg.): *Ralf Schröder – zu Leben und Werk* Bd. 3: *Briefe aus Bautzen II, Debatten über Bulgakow, Ehrenburg, Aitmatow, Trifonow, Tendrakow*, Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Leipzig 2005, 322 S. € 23,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen, Harkortstraße 10, 04107 Leipzig.

Der dritte und letzte Band einer Dokumentation von Leben und Werk Ralf Schröders umfasst neben literaturwissenschaftlichen Aufsätzen Briefe des Slawisten aus der Untersuchungshaft in Leipzig, dem „Roten Ochsen“ in Halle/Saale sowie aus den Haftjahren in Bautzen II. Schröder machte nach Kriegsende Abitur und studierte bis 1949 Geschichte und Slawische Philologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er lehrte an den Universitäten Greifswald und Leipzig russische und sowjetische Literatur. Die Promotion folgte 1957. Im September desselben Jahres wurde er verhaftet, aus der SED ausgeschlossen und im Dezember 1958 als Rädelsführer der „partei- und staatsfeindlichen“ „Schröder-Lucht-Gruppe“ zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. Nach sechs Jahren Haft in Bautzen II kam Ralf Schröder 1964 im Rahmen einer allgemeinen Amnestie frei. Zwischen 1966 und 1988 arbeitete er als Lektor für Sowjetliteratur im Verlag Volk und Welt. Zugleich berichtete er als Inoffizieller Mitarbeiter über Kollegen im Verlag an das Ministerium für Staatssicherheit. Er gab Werke heraus, die z.T. von der DDR-Kulturpolitik äußerst kritisch betrachtet wurden (etwa Aitmatow, Trifonow oder Tendrjakow) und machte sich einen Namen dadurch, dass er äußerst umtriebig in der DDR (häufig aus politischen Gründen) unbekanntes sowjetisches Schriftsteller bzw. Werke durchsetzte.

Finkenstaedt, Thomas / Rita Stoll (Hg.): *Anglistenspiegel DDR. Biographische und bibliographische Angaben von Professoren, Dozenten, Habilitanden*, Universität Augsburg, Augsburg 1990. 118 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Der erste und letzte Anglistenspiegel der DDR enthält entsprechend dem westdeutschen Pendant biografische und bibliografische Angaben zu ProfessorInnen, DozentInnen und HabilitandInnen.

Bartsch, Tatjana / Jörg Meiner (Hg.): *Kunst : Kontext : Geschichte. Festgabe für Hubert Faensens zum 75. Geburtstag*, Lukas Verlag, Berlin 2003, 315 S. € 30,-. Im Buchhandel.

Hubert Faensens war Leiter des Union Verlags (1961–1982) und des Verlags Koehler & Amelang Leipzig (1961–1990). Von 1982 bis 1992 hatte er die Professur für ältere Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität zu Berlin inne. Im hiesigen Kontext interessieren neben dem Schriftenverzeichnis Hubert Faensens vor allem die Beiträge „Die ‚Schule der Aufklärung‘ der Staatssicherheit in Gosen. In Beitrag zur Ikonographie der ‚Geheimnisträger‘“ (Ulrich Reinisch), „Richard Hamann – ein fast vergessener Kunsthistoriker des 20. Jahrhunderts“ (Ernst Badstüber) und „In die Tiefe, in die Breite. Prof. Dr. Dr. Oskar Thulin (1898–1971) als Kunsthistoriker“ (Peter H. Feist).

Bredenkamp, Horst / Adam S. Labuda (Hg.): *In der Mitte Berlins. 200 Jahre Kunstgeschichte an der Humboldt-Universität* (humboldt-schriften zur kunst- und bildgeschichte Bd. XII), Gebr. Mann Verlag, Berlin 2010, 407 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Beiträge, die auf die Entwicklung der Kunstgeschichte nach 1945 fokussieren: „Zwischenzeit. Richard Hamann und die Kunstpolitik in der SBZ/DDR, 1947-1957“ (Nikola Doll), „Auftrag: marxistische Kunstgeschichte. Gerhard Strauss' rastlose Jahre“ (Sigrid Brandt), „'... befreite Kunstwissenschaft'. Die Jahre 1968 bis 1988“ (Christof Baier), „Strukturkommission Kulturwissenschaften“ (Martin Warnke) sowie „Kunst- und Bildgeschichte 1992–2010“ (Horst Bredenkamp/Adama S. Labuda).

Papenbrock, Martin (Hg.): *Kunstgeschichte an den Universitäten in der Nachkriegszeit* (Kunst und Politik. Jahrbuch der Guernica-Gesellschaft Bd. 8), V&R

unipress mit Universitätsverlag Osnabrück, Göttingen 2006, 259 S. € 22,50. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge des Themenschwerpunktes zur universitären Kunstgeschichte im Nachkriegsdeutschland: „Die Kunstwissenschaft in der DDR“ (Peter H. Feist), „Das Kunsthistorische Institut der Universität Leipzig von 1945 bis 1958. Neuanfänge und Kontinuitäten“ (Christine Kratzke) und „Von der ‚Rasse‘ zur ‚Klasse‘? Das Kunstgeschichtliche Seminar der Friedrich-Schiller-Universität Jena 1938–1958“ (Christian Fuhrmeister).

Rothkamm, Jörg / Thomas Schipperges (Hg.): *Musikwissenschaft und Vergangenheitspolitik. Forschung und Lehre im frühen Nachkriegsdeutschland. Mit den Lehrveranstaltungen 1945 bis 1955 (CD-ROM)*, edition text + kritik, München 2015, 482 S. € 59,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Heinrich Besseler und seine Schule in Jena 1950 bis 1957“ (Thomas Schipperges), „Der ‚Fall H.‘. Günter Haußwald und Veränderungen im Fach Musikwissenschaft in der DDR 1949 bis 1956“ (Kateryna Schöning), „Georg Knepler und die gescheiterten musikwissenschaftlichen Publikationsprojekte in der DDR in den 1950er und 1960er Jahren“ (Lars Klingberg).

Herold, Karsten / Jens Scherer: *Wegzeichen. Fragen von Filmstudenten an Regisseure* (Beiträge zur Film- und Fernsehwissenschaft Bd. 49). VISTAS Verlag, Berlin 1998, 224 S. € 17,-. Im Buchhandel.

Die Publikation umfasst zwei Texte: „Eine Betrachtung der filmkünstlerischen Arbeiten des Regisseurs Egon Günther“ (Karsten Herold) und „Die künstlerische Weiterentwicklung von Diplomabsolventen der Fachrichtung Regie von 1990-1995, dargestellt an ausgewählten Fallbeispielen“ (Jens Scherer). Letzterer führte für die hier publizierte Diplomarbeit Interviews mit den Hochschullehrern Egbert Lipowski und Wolf-Dieter Panse. Als Fallbeispiele wählte er die Regisseure Andreas Dresen, Kerstin Bastian, Bernd Sahling, Thomas Frick und Andreas Kleinert, die alle in den letzten Jahren der DDR ihr Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen Babelsberg aufgenommen hatten.

Dell, Mathias / Simon Rothöhler (Hg.): *Über Thomas Heise*, Vorwerk 8, Berlin 2014, 200 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Der Dokumentarfilmer Thomas Heise begann 1978 ein Regiestudium an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“. Dieses Studium brach er 1982 ab, um einer politisch motivierten Exmatrikulation zuvorzukommen. Im hiesigen Kontext interessiert vor allem der Aufsatz von Annett Gröschner über seinen Erstfilm „Wozu denn über diese Leute einen Film?“, den Heise im 2. Studienjahr 1980 an der Filmhochschule drehte. Seit 2013 ist Heise an der heutigen Filmuniversität Potsdam-Babelsberg Honorarprofessor im Fach Cinematography.

Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design (Hg.): *Günter Gnauck – Mit Schrift. Katalog zur Ausstellung in der Galerie Marktschlößchen, Halle vom 22. März bis 17. April 1994*, Red. Renate Luckner-Bien, Halle 1994, 47 S. € 3,-. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschulbibliothek, Seebener Str. 193, 06108 Halle.

Günter Gnauck studierte ab 1950 an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, 1957 wechselte er an das Institut für künstlerische Werkgestaltung der Burg Giebichenstein. Seit 1958 war er verantwortlich für den Unterricht im Fach Schriftgestaltung im Rahmen

der Grundausbildung für alle Fachbereiche an der Burg. 1980 wurde er zum Professor berufen. Eingeleitet wird der Ausstellungskatalog durch einige kurze Zeitzeugenerinnerungen.

Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design (Hg.): ***Glas Malerei Graphik Objekt Raum***, Red. Christine Triebisch, Halle 1993, 86 S. € 7,50. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschulbibliothek, Seebener Str. 193, 06108 Halle.

Der Bildband zeigt die Entwicklung der Glasgestaltung an der Burg Giebichenstein. Begleitend zur Präsentation von Arbeiten rekonstruiert ein Überblickstext von Eva Mahn und Christine Triebisch die Geschichte dieses Faches an der Halleschen Kunsthochschule.

Bayer, Tilde / Angelika Steinmetz-Oppelland (Hg.): ***Schott und die Burg. Die Burg Giebichensteiner Entwürfe für Jenaer Glas 1925-2005***, Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, Weimar 2006, 72 S. € 10,-. Im Buchhandel.

Absolventen und Hochschullehrer der Burg Giebichenstein entwarfen vornehmlich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert immer wieder das Design des Jenaer Hauswirtschaftsglases. Dieser Kooperation zwischen der Kunsthochschule und der Fima Schott widmet sich der Ausstellungskatalog. Insbesondere die Beiträge von Hubert Kittel beleuchten diese Zusammenarbeit in der DDR, für die auf künstlerischer Seite vor allem Ilse Decho und Hans Merz stehen.

Schirmer, Gisela: ***Willi Sitte. Farben und Folgen. Eine Autobiographie***, Faber & Faber, Leipzig 2003, 405 S. € 29,70. Im Buchhandel.

Auf der Grundlage ausführlicher Gespräche mit Willi Sitte hat die Kunsthistorikerin Gisela Schirmer in seinem Namen dessen Lebensgeschichte als Autobiografie vorgelegt. Willi Sitte (1921–2013) gilt als bedeutender Vertreter des sozialistischen Realismus. Er erhielt 1951 einen Lehrauftrag an der Kunstschule Burg Giebichenstein und wurde 1959 dort zum Professor berufen. Während er in dieser Zeit seitens der Politik zeitweise mit Lehrverbot sanktioniert wurde, fand er seit den späten 1960er Jahren zunehmend offizielle Anerkennung. Von 1974 bis 1988 war er Präsident des Verbandes Bildender Künstler der DDR und seit 1976 Abgeordneter der Volkskammer.

Stephan, Erik (Hg.): ***Lothar Zitzmann. Lapidarer Realismus. Gemälde und Zeichnungen***, Kunstsammlung Jena, Jena 2012. 79 S. € 26,- Bezug bei: Kunstsammlung Jena, Markt 7, 07743 Jena.

Lothar Zitzmann (1924-1977) studierte er 1944/1945 an der Kunsthochschule in Weimar und übernahm 1953 eine Lehrtätigkeit für Wandmalerei am Institut für künstlerische Werkgestaltung der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein. Dort wurde er 1965 zum Professor berufen und 1970 Direktor der Sektion Künstlerische und wissenschaftliche Grundlagen der Gestaltung. Der Ausstellungskatalog umfasst neben Gemälden und Zeichnungen Zitzmanns auch den einführenden Text „Form ohne Schnörkel. Das Werk von Lothar Zitzmann“ (Doris Weilandt) und das Interview „Lothar Zitzmann und die Burg Giebichenstein“, das Doris Weilandt mit seinem Schüler und späteren Professor an der Burg Giebichenstein Dietmar Petzold führte.

Burg Giebichenstein Halle – Hochschule für Kunst und Design Halle (Hg.): ***Burg Giebichenstein. Hochschule für Kunst und Design Halle. Ausstellung Schloß Mainau 1991***, Halle 1991, 148 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Eingeleitet wird der Ausstellungskatalog durch eine kurze, historisch fundierte Darstellung des Selbstverständnisses der Burg Giebichenstein unter dem Titel „Zeitlinien“ (Renate Luckner-Bien).

Deutsche Gesellschaft für Medaillenkunst / Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin / Gitta-Kastner-Stiftung der Numismatischen Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (Hg.): **Dank der Burg. Medaillenkunst in Halle im 20. Jahrhundert** (Die Kunstmedaille in Deutschland Bd. 17), Gebr. Mann Verlag, Berlin 2002, 208 S. € 79,-. Im Buchhandel.

Der Katalog zur Ausstellung Hallescher Medaillenkunst verzeichnet die Arbeiten von über dreißig Künstlern, die alle ihre künstlerische Ausbildung an der Burg Giebichenstein absolviert hatten. Daneben enthält er folgende Texte: „Spurensuche zur halleschen Medaillenkunst im 20. Jahrhundert“ (Wolfgang Steguweit), „Die ‚Hallesche Medaillenschule‘ – Gedanken zum Begriff“ (Ulf Dräger), „Medaillen und Kleinplastik der ‚Halleschen Schule‘ in der Sammlung des Kunstmuseums Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg“ (Birk Ohnesorge), „Über die Veränderung des Anderen“ (Bernd Göbel) und „Die Antike im künstlerischen Schaffen von Wilfried Fitzenreiter“ (Bernhard Weisser).

Freundes- und Förderkreis der Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design Halle (Hg.): **Hubert Petras Design. Eigene Arbeiten und Arbeiten der Schüler**, Redaktion: Renate Luckner-Bien, Halle 1995, 47 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Der Ausstellungskatalog enthält neben den Abbildungen einiger Werke von Hubert Petras und seiner Schüler auch den kurzen Lebenslauf „Notizen zur Biographie“ (Hubert Petras). Der Gefäßgestalter Hubert Petras (1929-2010) studierte an der Fachschule für angewandte Kunst Wismar bzw. Heiligendamm und der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee. Im Rahmen der Formalismusedebatte 1962 wurde er mit einem Ausstellungsverbot belegt. 1966 erfolgte die Berufung an die Burg Giebichenstein als Lehrer in der Grundlagenausbildung im Fachbereich Gefäßgestaltung, 1984 erhielt er eine Dozentur für Gefäßgestaltung.

Deutsches Textilmuseum Krefeld/Hochschule für Industrielle Formgestaltung Halle-Burg Giebichenstein (Hg.): **Staatliche Textilmanufaktur Halle/Saale. Arbeiten aus einem Betrieb der Hochschule für Industrielle Formgestaltung Halle – Burg Giebichenstein. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem staatlichen Kunsthandel der DDR im Deutschen Textilmuseum Krefeld 21. Januar bis 11. März 1990**, Krefeld 1990, 104 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Neben Abbildungen von Auftragswerken und Atelierproduktionen seit 1966 enthält der Ausstellungskatalog folgende Texte: „Der Anfang“ (Willi Sitte), „Zur Geschichte der Staatlichen Textilmanufaktur Halle/Saale“ (Eva Mahn), „Zur Arbeitsweise der Staatlichen Textilmanufaktur“ (Wilfried Riemer), „Leben und Weben in der Hochweberei“ (Isa-Maria Krause), „Hommage an die Textilmanufaktur“ (Roland Paris) und „Gebrauchstextilien aus der Fachweberei“ (Annelore Schilske).

Dolgner, Angela (Hg.): **Herbert Post. Schrift, Typographie, Graphik**, fliegenkopf verlag, Halle 1997, 325 S. € 25,-. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Hochschulbibliothek, Seebener Str. 193, 06108 Halle.

Der Schriftkünstler, Typograf und Buchgestalter Herbert Post (1903–1978) wirkte seit Mitte der 1920er Jahre an der Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein. Er verließ kurz nach seiner dortigen Berufung zum Professor 1950 die DDR. Der aufwändige Ausstellungskatalog



enthält u.a. die folgenden Texte: „Lehrer aus Berufung: Halle – Offenbach a. M. – München“, „Druckwerkstatt und Verlag Burg Giebichenstein“ und „Drucke, die nicht gern gesehen waren“ (alle Angela Dolgner).

Schneider, Katja (Hg.): **Gertraud Möhwald. Keramik**, Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt, Halle 2005, 191 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Die Keramikerin und Bildhauerin Gertraud Möhwald (1929–2002) absolvierte von 1951 bis 1954 das Studium der Plastik und von 1959 bis 1964 ein Studium im Fachbereich Keramik an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Sie wurde dort künstlerisch-wissenschaftliche Mitarbeiterin und übernahm 1970 bis 1973 vertretungsweise die Leitung des Fachbereichs. Auch in den Folgejahren lehrte die freischaffende Künstlerin kontinuierlich an der Hochschule. Der Ausstellungskatalog enthält u.a. den Text „Gertraud Möhwald und die Burg Giebichenstein“ (Renate Luckner-Bien)

Grassimuseum Leipzig (Hg.): **Plastik/Metall. Burg Giebichenstein – Hochschule für Kunst und Design, Halle. Klasse Irmtraud Ohme 1980–1995. Absolventen – Studenten – Lehrer**, Leipzig 1995, 199 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Die Bildhauerin Irmtraud Ohme (1937–2002) studierte von 1955 bis 1960 an der Hochschule für industrielle Formgestaltung Halle Burg Giebichenstein, wurde dort 1961 Assistentin und 1965 Oberassistentin im Fachbereich Emailgestaltung. 1977 wurde sie Dozentin und ab 1981 Professorin sowie Leiterin des Fachbereichs Metall/Emailgestaltung an der Burg Giebichenstein. Der Ausstellungskatalog zeigt neben den Arbeiten Irmtraud Ohmes und ihrer Klasse für Metall- und Emailkunst auch die weiteren Lehrer im Fachbereich Plastik/Metall an der Burg Giebichenstein.

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle (Hg.): **Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle** (Schriftenreihe der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle Nr. 10), Halle/Saale 2002, 95 S. + CD-ROM. Im antiquarischen Buchhandel.

Die reich bebilderte Selbstdarstellung der Hochschule enthält u.a. einen kompakten Abriss der Geschichte der Hochschule.

Eisele, Petra / Siegfried Gronert (Hg.): **Horst Michel – DDR-Design. Eine Tagung der Fakultät Gestaltung an der Bauhaus-Universität Weimar**, Verlag der Bauhaus-Universität Weimar, Weimar 2004, 150 S. € 19,50. Im antiquarischen Buchhandel.

Der Formgestalter Horst Michel (1904–1989) beeinflusste die Produktgestaltung in der DDR bis zum Anfang der 1960er Jahre maßgeblich. Er lehrte von 1946 bis 1970 als Professor für industrielle Formgebung und ab 1954 auch für Innengestaltung an der späteren Hochschule für Architektur und Bauwesen Weimar. Michel gründete das Institut für Innengestaltung an der Weimarer Hochschule, das aufgrund eines Ministerratsbeschlusses von 1954 für die gestalterische Betreuung einzelner Gebrauchsgüterindustrien verantwortlich war. Diese wurde in den Betrieben vor Ort von den Mitarbeitern des Instituts übernommen. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Ist Geschmack Glückssache? Horst Michel und das Weimarer Institut für Innengestaltung“ (Petra Eisele), „Horst Michel, die gelben Hefte und die bipolare Geschmacksrhetorik der Guten Form in den fünfziger Jahren“ (Siegfried Gronert), „Horst Michel und Wilhelm Wagenfeld. Über unsichtbare Ost-West-Differenzen im Design“ (Gert Gelle) und „Horst Michel und die Weimarer Architekturlehre. Rückblicke“ (Anita Bach).

Baumann, Claus: *Es war einmal... Vom Mythos der Leipziger Schule*, Plöttner Verlag, Leipzig 2013, 356 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Anekdotenreich erzählt der Kunsthistoriker Baumann aus der Geschichte der sog. Leipziger Schule, die er seit den 60er Jahren von innen her gekannt und begleitet hat, und damit auch aus der Geschichte der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst.

Brödel, Christfried: *50 Jahre Hochschule für Kirchenmusik Dresden. Festschrift, Strube-Verlag*, München 1999, 66 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Aus Anlass des fünfzigsten Gründungsjubiläums wird hier vornehmlich aus Zeitzeugenperspektive die Hochschulgeschichte rekonstruiert: u.a. zum kommunalpolitischen Umfeld (Christoph Albrecht), zur zeitgenössischen (Christfried Brödel) und Populärmusik (André Engelbrecht). Christoph Wetzel liefert einen umfanglicheren zeitgeschichtlichen Abriss und Hans Berhard Hoch Zeitzeugenerinnerungen.

Gervink, Manuel (Hg.): *Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden 1856–2006*, Sandstein Verlag, Dresden 2005, 119 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Anlässlich des 150jährigen Jubiläums der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ legen Mitarbeiter des Instituts für Musikwissenschaften eine Festschrift vor, in der die Geschichte der Hochschule rekonstruiert wird. Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die Zeit nach 1945: Der Hrsg. schreibt zum Neubeginn nach 1945 und zur DDR-Zeit, Jörn Peter Hiekel zur Hochschulgeschichte nach 1989.

Schröter, Ursula / Renate Ullrich / Rainer Ferchland: *Patriarchat in der DDR. Nachträgliche Entdeckungen in DFD-Dokumenten, DEFA-Dokumentarfilmen und soziologischen Befragungen* (Rosa-Luxemburg-Stiftung Texte Bd. 65), Karl Dietz Verlag, Berlin 2009, 186 S. € 14,90. Volltext unter: [http://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/Texte\\_65.pdf](http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Texte_65.pdf)

Im hiesigen Kontext ist insbesondere eine der drei enthaltenen Studien von Interesse: „Von der Endzeit- zur Umbruchsituation. Gender. Aspekte 1987/88 und 1990 in der DDR“ (Rainer Ferchland). In dieser werden die Ergebnisse von vier geschlechtsbezogenen soziologischen Untersuchungen in der DDR vorgestellt.

Hundt, Walter: *Ende des „Brandenburgischen entwicklungspolitischen Experiments“? (Die Entwicklung von Dezember 2001 bis Mitte 2002)* (Brandenburgische Entwicklungspolitische Hefte H. 41), Potsdam 2002, 64 S. Bezug bei: Walter Hundt, Uhlandstr. 15, 14547 Beelitz/OT Fichtenwalde.

Rekonstruiert werden die Entwicklungen, die zur Auflösung des „Brandenburgisches Entwicklungspolitisches Institut“ (BEPI) im Jahr 2001 führten. Konzipiert ist das Heft als Fortsetzung der Publikation: Walter Hundt: 10 Jahre Brandenburgisches Entwicklungspolitisches Institut – 10 Jahre Entwicklungszusammenarbeit im Lande Brandenburg. Persönliche Reminiszenzen (Brandenburgische Entwicklungspolitische Hefte 39/40), Brandenburgisches Entwicklungspolitisches Institut, Potsdam 2001.

Crome, Erhard / Lutz Kleinwächter (Hg.): *Neues Denken in der DDR. Konzepte zur Sicherheit in Europa in den 1980er Jahren* (Potsdamer Textbücher Bd. 25). WeltTrends, Potsdam 2014, 258 S. € 19,90. Bezug bei: WeltTrends, MedienHaus Babelsberg, August-Bebel-Straße 26-52, 14482 Potsdam

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Neues Denken in der außen- und sicherheitspolitischen Forschung der DDR (1980–1990). Das Institut für Internationale Beziehungen“ (Wolfgang Kubiczek), „Neues sicherheitspolitisches Denken in der DDR (1980–1990). Das Institut für Internationale Politik und Wirtschaft“ (Wolfgang Schwarz) und „Paradigmenwechsel im philosophischen Denken über Frieden, Krieg und Streitkräfte in der DDR“ (Wolfgang Scheler).

Schreiber, Wilfried: *Als Offizier und Wissenschaftler der NVA im deutsch-deutschen sicherheitspolitischen Dialog. Ein Zeitzeugenbericht* (DSS-Arbeitspapiere H. 75/2005), Dresdener Studiengemeinschaft Sicherheitspolitik, Dresden 2005, 128 S.; auch unter <http://www.sicherheitspolitik-dss.de/ap/ap075000.pdf>

Schreiber lehrte 1975-1978 an der Offiziershochschule der Luftstreitkräfte/Luftverteidigung „Franz Mehring“ Kamenz und von 1978-1990 an der Militärpolitischen Hochschule „Wilhelm Pieck“ Berlin. Er legt hier seine Erinnerungen an die Beteiligung am deutsch-deutschen sicherheitspolitischen Dialog von 1986 bis 1990 vor.

Scala, Stephen J.: *Understanding the class enemy. Foreign policy expertise in East Germany*, Dissertation, Faculty of the Graduate School, University of Maryland, Maryland 2009, 613 S., Volltext unter [http://drum.lib.umd.edu/bitstream/handle/1903/9948/Scala\\_umd\\_0117E\\_10909.pdf](http://drum.lib.umd.edu/bitstream/handle/1903/9948/Scala_umd_0117E_10909.pdf)

Geschichte der Entwicklung und Institutionalisierung des wissenschaftlichen außenpolitischen Denkens in der SBZ/DDR.

Wiegmann, Ulrich: *Agenten – Patrioten – Westaufklärer. Staatssicherheit und Akademie der Pädagogischen Wissenschaften der DDR*, Metropolis Verlag, Berlin 2015, 397 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Die Berliner Zentrale der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften (APW) beschäftigte Mitte der 1980 Jahre fast 800 Mitarbeiter/innen. Eine Überprüfung von etwa 700 Beschäftigten durch die Behörde des BStU zeigte, dass rund 100 von ihnen für die Stasi als Inoffizielle Mitarbeiter/innen tätig waren. Mehr als die Hälfte wurde während ihrer Anstellung in der pädagogischen Großforschungseinrichtung verpflichtet. Anhand von IM-Akten werden hier ihre Rekrutierung, ihre Aufgaben und sowie ihr Verhalten während des Reformversuchs der Akademie 1990 rekonstruiert.

Wilhelms-Breunig, Paula Charlotte: *Erziehungskonzepte der Krippeneinrichtung der DDR. Eine vergleichende Analyse unter besonderer Berücksichtigung des Verhältnisses von Selbständigkeit und pädagogischer Anleitung*, Dissertation, Fakultät I Bildungs- und Sozialwissenschaften, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, 240 S.; Volltext unter [oops.uni-oldenburg.de/1954/1/wilerz13.pdf](http://oops.uni-oldenburg.de/1954/1/wilerz13.pdf)

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die Diskussion und die Aufbereitung des entwicklungstheoretischen Ansatzes von Eva Schmidt-Kolmer.

Niebsch, Gerda / Christa Grosch / Ursula Boßdorf / Gisela Graehn-Baumann: *Gesundheit, Entwicklung und Erziehung in der frühen Kindheit. Wissenschaft und Praxis der Kinderbetreuung in der DDR. Der Anteil Eva-Schmidt-Kolmers an der Konzipierung und Realisierung* (Gesellschaft und Erziehung. Historische und systematische Perspektiven Bd. 2), Peter Lang, Frankfurt a.M. 2007, 187 S. € 46,95. Im Buchhandel.

Aus Zeitzeugenperspektive resümieren die Autorinnen die wissenschaftliche und praktische Arbeit zur Gestaltung des Lebens der Kinder in den Kindereinrichtungen der DDR. Insbesondere im Anhang wird auf Leben und wissenschaftliche Arbeit von Eva Schmidt-Kolmers eingegangen, welche nicht zuletzt als Gründerin des Instituts für Hygiene des Kinder- und Jugendalters in Greifswald die Kinderbetreuung in DDR wesentlich mitbestimmte. Dokumentiert werden zudem drei Texte Kolmers.

Tschentschel, Jana (Bearb.): ***Kindergarten in der DDR. Bildungs- und Erziehungsziele; pädagogische Aus- und Weiterbildung; Gestaltung von Kindertagesstätten*** (Bibliotheksbrief 2015/07). Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Bibliothek, Berlin 2015, 8 S. Bezug bei: Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Bibliothek, Finckensteinallee 63, 12205 Berlin; Volltext unter [https://www.w.bundesarchiv.de/exlibris/aleph/a22\\_3/apache\\_media/BB201507.pdf](https://www.w.bundesarchiv.de/exlibris/aleph/a22_3/apache_media/BB201507.pdf)

Die Bibliografie verzeichnet Primär- und Sekundärliteratur zum Themenbereich „Kindergarten in der DDR“ incl. dessen wissenschaftlicher Grundlagen.

Drewelow, Horst: ***Zum Verhältnis von Theorie und Praxis in der Lehrerbildung der DDR*** (Arbeitsberichte Folge 68/90), Wissenschaftliches Institut für Schulpraxis, Bremen 1990, 74 S.

Der hier dokumentierte Vortrag von Horst Drewelow, von 1970-1991 Professor für Didaktik an der Universität Rostock, wurde im September 1989 am Wissenschaftlichen Institut für Schulpraxis Bremen gehalten.

Einsiedler, Wolfgang: ***Geschichte der Grundschulpädagogik. Entwicklungen in Westdeutschland und in der DDR***, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn 2015, 351 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel zur Pädagogik und Unterstufendidaktik in der DDR, die sich auch der konkreten schulpraktischen Lehrerausbildung widmen.

Busch, Friedrich W. / Beate Rüter / Peter-Paul Straube: ***Der Erziehungsauftrag der Universitäten und Hochschulen in der Deutschen Demokratischen Republik. Eine bildungssoziologische Untersuchung. Teilprojekt 1. Herleitung, Einführung und Kritik des universitären Erziehungsauftrages in der SBZ/DDR***, Universität Oldenburg, Oldenburg 1992, 133 S.

Geleitet von der Frage, was universitäre Bildung in der DDR war, werden die historischen und bildungstheoretischen Wurzeln dargestellt, aus denen die Konzeption des sozialistischen Erziehungsauftrags entwickelt und wie dieser Erziehungsauftrag in der universitären Entwicklung wirksam wurde. Beleuchtet werden dabei die Einführung und Institutionalisierung eines Erziehungsauftrags an den Hochschulen in der DDR zwischen 1945 bis 1951/52 und die sozialistische Konzeption des DDR-Hochschulwesens.

Dany, Sigrid: ***Start in die Lehre. Qualifizierung von Lehrenden für den Hochschulalltag*** (Bildung – Hochschule – Innovation Bd. 4), LIT Verlag, Berlin 2007. 235 S. € 23,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem das Kapitel zur Hochschulpädagogik in der DDR. Dieses steht im Rahmen einer Rekonstruktion der Entwicklungslinien von Hochschulpädagogik und Hochschuldidaktik in Deutschland.

Wenzel, Klaus-Peter: *Die Wiedergeburt der Franckeschen Stiftungen zu Halle (Saale). Ergebnis einer west-/ostdeutschen Gemeinschaftsarbeit 1992–2000*, Cornelius Projekte-Verlag, Halle 2012, 119 S. € 24,50. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert neben der Beschreibung der Wiederaufbauphase nach 1990 vor allem der Abschnitt „Franckesche Stiftungen – Pädagogisches Institut der Universität Halle (1946–1991).

Maier, Harry: *Wirtschaftswissenschaften in der DDR auf dem Prüfstand – die Innenseite der Außenseite* (Wirtschaftswissenschaftliche Diskussionsbeiträge Nr. 5), Bildungswissenschaftliche Hochschule Flensburg Universität, Flensburg 1996, 31 S.

Stark autobiografisch gefärbt wird hier eine sehr kursorische Reflexion zur Geschichte der Wirtschaftswissenschaften in der DDR vorgelegt. Der Wirtschaftswissenschaftler Harry Maier (1934–2010) gehörte seit 1958 dem Zentralinstitut für Wirtschaftswissenschaften der Akademie der Wissenschaften der DDR an, wurde in den 1970er Jahren dessen stellvertretender Direktor und später stellvertretender Direktor des Instituts für Theorie, Organisation und Geschichte der Wissenschaft der Akademie der Wissenschaften. 1986 kehrte er von einer Reise in die Bundesrepublik nicht in die DDR zurück.

Krause, Günter / Christa Luft / Klaus Steinitz (Hg.): *Wirtschaftstheorie in zwei Gesellschaftssystemen Deutschlands. Erfahrungen – Defizite – Herausforderungen* (Rosa-Luxemburg-Stiftung Texte Bd. 74), Karl Dietz Verlag, Berlin 2012, 203 S. € 14,90. Im Buchhandel. Volltext unter: [http://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/Publ-Texte/Texte\\_74.pdf](http://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/Publ-Texte/Texte_74.pdf)

Im hiesigen Kontext interessieren vor allen die folgenden Beiträge „Wirtschaftstheorie in der DDR – eine Frage und vier Thesen“ (Günter Krause), „Das Spannungsfeld von ökonomischer Forschung und Politik in der DDR und ein Vergleich mit der Bundesrepublik“ (Klaus Steinitz), „Drei Fragen zu Unterschieden zwischen ökonomischen Theorien in der DDR und in der Bundesrepublik“ (Harry Nick), „Die Kapitalismusforschung in der DDR. Ent- und Abwicklung“ (Reinhold Kowalski), „41 Jahre Hochschule für Ökonomie Berlin. Eine Bilanz“ (Walter Kupferschmidt), „Wirtschaftsstudium in der Bundesrepublik und der DDR. Ähnlichkeiten und Unterschiede“ (Klaus Müller), „Reflexionen zu Lehre und Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 1951–1991“ (Peter Thal), „Wirtschaftswissenschaftliche Lehre und Forschung zwischen Ost und West. Ein persönliches Statement 20 Jahre ‚danach‘“ (Norbert Peche)

Nick, Harry: *Ökonomiedebatten in der DDR*, GNN Verlag, Schkeuditz 2011, 109 S. € 9,-. Im Buchhandel.

Der Wirtschaftswissenschaftler Harry Nick (1932–2014) reflektiert die Debatten der DDR-Ökonomen, die den Großteil der wirtschaftlichen Probleme des sozialistischen Staates bestrafen. Er studierte von 1951 bis 1954 Industrieökonomik an der Hochschule für Planökonomie in Berlin-Karlshorst. Anschließend arbeitete Nick bis 1962 am dortigen Institut für politische Ökonomie im Fachgebiet Politische Ökonomie des Sozialismus. 1962 wurde er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED und 1967 zum ordentlichen Professor für Politische Ökonomie berufen. Bis 1990 war er dort Leiter des Forschungsbereichs „Ökonomische und soziale Probleme des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“ am Institut für Politische Ökonomie.

Geilfuss, Jürgen: *Eigentum und Leistung in der sozialistischen Wirtschaftstheorie, insbesondere in der früheren DDR. Ein Beitrag zur Transformationsfor-*

**schung** (Frankfurter Abhandlungen zu den gesamten Staatswissenschaften Bd. 11), Haag + Herchen, Frankfurt a.M. 2010, 365 S. € 39.80. Im Buchhandel.

Zur Rekonstruktion der Kategorien „Eigentum“ und „Leistung“ in der sozialistischen Wirtschaftstheorie erfolgt eine Auseinandersetzung mit den wirtschaftstheoretischen, durchaus ordnungspolitisch orientierten Schriften von DDR-Autoren, die – soweit vorhanden – auch ihren Publikationen nach 1989 gegenübergestellt werden. Die daran anschließende Frage nach der Tauglichkeit dieses Wissens für adäquate wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Entscheidungen wird auch auf Basis von 24 Zeitzeugeninterviews beantwortet, von denen hier 22 dokumentiert werden.

Interessengemeinschaft Geschichte der Handelshochschule Leipzig (Hg.): [**Homepage zur Geschichte der Handelshochschule Leipzig**], Leipzig o.J., URL <http://www.igghhl.de/index.php> (23.12.2015).

Die Homepage enthält Informationen mit ergänzenden Dateien u.a. zu den Themen: Die Signets der Handelshochschule Leipzig; Chronik des Wissenschaftsbereichs Handelsgeographie; Zur Entwicklung der Ökonomik des Produktionsmittelhandels; Die Rektoren der Handelshochschule Leipzig; Zum 50. Gründungsjubiläum der Hochschule für Binnenhandel Leipzig; In Merkurs Haus zu Gast; Findbuch des Bestandes „Interessengemeinschaft Geschichte der Handelshochschule Leipzig e.V.“ im Sächsischen Wirtschaftsarchiv; Faktenskizze zur Ausbildung von Diplom-Handelslehrern in der DDR; Verzeichnis der in der Wissenschaftlichen Zeitschrift der Handelshochschule Leipzig zwischen 1974 und 1992 erschienenen Artikel. Das letzte online stehende Protokoll der Jahreshauptversammlung des herausgebenden Vereins stammt von 2011/2012.

Stolleis, Michael: **Geschichte des öffentlichen Rechts in Deutschland**. Bd. 4: **Staats- und Verwaltungsrechtswissenschaft in West und Ost 1945–1990**, Verlag C.H. Beck, München 2012, 720 S. € 68,-. Im Buchhandel.

Parallel werden die Entwicklung des öffentlichen Rechts in der BRD und in der DDR beschrieben. Im hiesigen Kontext interessieren vor allen die Kapitel zur DDR: „Sowjetische Besatzungszone und erste Jahre der DDR“ (hier insbesondere Darstellung der universitären und außeruniversitären Einrichtungen), „Babelsberg und die Folgen“, die „Darstellung der Völkerrechtswissenschaft in der DDR“ sowie „Staats- und Verwaltungsrecht der DDR im Übergang von Ulbricht zu Honecker“ (hier insbesondere die Abschnitte zur Rechtswissenschaft im sozialistischen Bildungssystem, zu den Rahmenbedingungen des wissenschaftlichen Arbeitens, zu den Universitäten und der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft in Potsdam).

Brentzel, Marianne: **Die Machtfrau. Hilde Benjamin 1902–1989**, Ch. Links Verlag, Berlin 1997, 398 S. € 24,-. Im Buchhandel.

In hiesigen Kontext interessiert vor allem das letzte Kapitel. Dieses setzt sich mit der Zeit nach Benjamins Ablösung als Justizministerin 1967 auseinander, in der sie – vornehmlich aus repräsentativen Gründen – als Professorin an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften in Potsdam-Babelsberg wirkte.

Hultsch, Steffen: **Zwischen Putschisten und Medizinmännern. Meine Jahre in Guinea-Bissau als Wissenschaftler im Auftrag der DDR 1979 bis 1981**, edition bononi, Berlin 2015, 226 S. € 14,-. Im Buchhandel.

Hultsch arbeitete nach dem Jurastudium 1969-1979 als Wissenschaftlicher Assistent und Oberassistent am Lehrstuhl für Arbeitsrecht an der Akademie für Staat und Recht in Potsdam. 1979-1981 war er im Auftrag der DDR-Regierung in Guinea-Bissau, um dort eine

Rechtsschule mit aufzubauen, als Professor Studenten auszubilden und den Justizminister der Republik zu beraten. Zwischen 1983 und 1991 lehrte er Arbeitsrecht an der Akademie für Staats- und Rechtswissenschaften Potsdam. Seit 1990 arbeitet er als Rechtsanwalt und war u.a. Bundestagsabgeordneter für die Linke.

Müller, Cora: ***Die Überleitung des juristischen Personals der Humboldt-Universität zu Berlin***, Shaker Verlag, Aachen 2000, 314 S. € 43,-. Im Buchhandel.

Die Untersuchung des Überleitungsmodells des Einigungsvertrags und seiner Wirkungen für das juristische Personal an der Humboldt-Universität zu Berlin wird kontextualisiert durch Betrachtungen zum Elitenwechsel nach 1945, zur Rechtswissenschaft in der DDR sowie die internen Selbsterneuerungsversuche und die anschließende externe Überprüfung.

Schurich, Frank-Rainer / Ingo Wirth (Hg.): ***Die Kriminalistik an den Universitäten der DDR*** (Schriftenreihe Polizei Bd. 4), Verlag Dr. Köster, Berlin 2015, 456 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Rekonstruiert wird die Geschichte der Kriminalistik an der Berliner Universität, die Anfang der 1990er Jahre mit dem Senatsbeschluss zur Abwicklung der Sektion Kriminalistik ihr Ende fand. Beleuchtet werden zudem die Kriminalistik an den Universitäten Halle-Wittenberg und Leipzig, die Kriminalistik in der Sowjetunion und deren Rezeption in der DDR sowie die Schriftenreihe „Kriminalistik und forensische Wissenschaften“. Im Anhang findet sich ein Verzeichnis der Habilitationsschriften, Dissertationen und kriminalistischen Diplomarbeiten, die größtenteils an der Humboldt-Universität zu Berlin verteidigt worden waren.

Nitz, Bernhard / Hans-Dietrich Schultz / Marlies Schulz (Hg.): ***1810–2010: 200 Jahre Geographie in Berlin an der Universität zu Berlin (ab 1810), Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin (ab 1828), Universität Berlin (ab 1946), Humboldt-Universität zu Berlin (ab 1949)*** (Berliner Geographische Arbeiten H. 115), Geographisches Institut der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2011, 349 S. € 18,-. Im Buchhandel oder per eMail: [berliner.geographische.arbeiten@ge.o.hu-berlin.de](mailto:berliner.geographische.arbeiten@ge.o.hu-berlin.de)

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem drei Aufsätze: „Zur Geschichte der Geographie an der Humboldt-Universität zu Berlin zwischen 1945 und 1990. Von einem Zeitzeugen berichtet und kommentiert“ (Bernhard Nitz), „Erneuerung mit Stolz und Bedauern. Umstrukturierung der Geographie an der Humboldt-Universität zu Berlin von 1989 bis 1994“ (Marlies Schulz) und „Entwicklungen des Geographischen Instituts seit 1993“ (Elmar Kulte/Wilfried Endlicher)

Ehrmann, Werner / Manfred Wendisch (Hg.): ***Geophysics and Meteorology at the University of Leipzig. On the Occasion of the 100th Anniversary of the Foundation of the Geophysical Institute in 1913***, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2013, 111 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Colé, Eve: ***Studentenjahre in der DDR. Jugendroman***, Public Book Media Verlag, Frankfurt a.M./Weimar/London/New York 2015, 401 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Autobiografisch inspiriert durch ein Studium an Ingenieurschule für Gartenbau in Werder an der Havel schildert der Roman das Studentenleben in den 1970er Jahren.

**IPK-Journal 11 (2002) – Sonderheft, April 2002**, Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung 2002, 16 S. Bezug bei: Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK), OT Gatersleben, Corrensstraße 3, 06466 Stadt Seeland

Hans Stubbe (1902-1989) war von 1945 bis 1969 Gründungsdirektor des Instituts für Kulturpflanzenforschung in Gatersleben, das als Akademieinstitut zur Akademie der Wissenschaften der DDR gehörte. Zudem war Stubbe von 1946 bis 1967 Professor und Direktor des Instituts für Genetik an der Universität Halle-Wittenberg sowie von 1951 bis 1967 erster Präsident der Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in Berlin. Aus Anlass seines 100. Geburtstag fand 2002 am Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung eine Festveranstaltung statt, deren Vorträge hier dokumentiert werden: „Begrüßung“ (Ulrich Wobos), „Gedanken zum 100. Geburtstag von Hans Stubbe“ (Helmut Böhme). Zudem sind die auf Stubbe bezogenen Passagen der Grußworte an die Teilnehmer der 6. Gatersleben Research Conference enthalten (Ingo Schubert).

Azar, Julian: **Geschichte der IDT Biologika GmbH. Entwicklung und wissenschaftliche Leistungen 1921-1990**, IDT, Dessau 2008, 424 S. Bezug bei: IDT Biologika, PSF 40 02 14, 06861 Dessau-Roßlau.

Das Impfstoffwerk Dessau-Tornau war als Forschungs- und Produktionsstätte eines der großen pharmakologischen Institute der DDR.

Schlüter, Hartmut: **Staatliches Institut für Epizootiologie und Tierseuchenbekämpfung in Wusterhausen (SIFET)** (Veterinärwesen und Tiermedizin im Sozialismus Bd. 4), Verlag für Wissenschafts- und Regionalgeschichte Dr. Michael Engel, Berlin 2000, 155 S. € 10,-. Bezug bei: Verlag für Wissenschafts- und Regionalgeschichte, Kaiserdamm 102, 14057 Berlin.

1982 kam es durch einen Ministerratsbeschluss zur Bildung des Staatlichen Institutes für Epizootiologie und Tierseuchenbekämpfung (SIFET) beim Ministerium für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR. 1985 nahm es seine Arbeit auf. Es wurde Anfang der 1990er Jahre in die Bundesforschungsanstalt für Viruskrankheiten der Tiere, dem heutigen Friedrich-Loeffler-Institut (FLI), überführt. Der Standort Wusterhausen wurde zum Jahresende 2013 geschlossen, das Institut setzt seine Arbeit am Hauptsitz des FLI auf der Insel Riems fort.

Ewert, Günter/Ralf Ewert (Hg.): **Gerhardt Katsch. Greifswalder Tagebuchaufzeichnungen 1914 und 1949. Biografische Skizzen**, Sardellus Verlag, Greifswald 2008, € 14,90. Im Buchhandel.

Gerhard Katsch (1887-1961) war Internist und Professor an der Universität Greifswald.

Wauer, Britta / Sissi Huetlin (Buch/Regie): **Die Rapoport. Unsere drei Leben**, Dokumentarfilm, DVD, 58 min., Ziegler Film, Berlin 2004. € 10,-. Bezug bei: Britzka Film, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin.

In diesem Dokumentarfilm blicken die über 90-jährigen Eheleute Ingeborg und Samuel Mitja Rapoport auf ihr Leben zurück. Der Film gewann 2003 den Grimme-Preis. Die 1912 geborene Ärztin Ingeborg Rapoport trug wesentlich zur Etablierung des Fachgebiets Neugeborenenheilkunde in der DDR bei und hatte den ersten Lehrstuhl für Neonatologie an der Kinderklinik der Charité inne. Samuel Mitja Rapoport (1912-2004) lehrte von 1952-1978 als Professor für Biochemie an der Humboldt-Universität zu Berlin und leitete dort das Institut für Biologische und Physiologische Chemie.



Binus, Werner / Rita Gürtler / Herbert Hörz / Gisela Jacobasch / Burkhard Schneeweiß / Claus Wagenknecht: **Medizin – eine Biowissenschaft. Zum 100. Geburtstag des Forscherehepaares Ingeborg und Mitja Rapoport** (Pankower Vorträge H. 174), Helle Panke – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Berlin 2013, 44 S. € 3,-. Bezug bei: Helle Panke – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin.

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Medizinische Fakultät, Der Dekan (Hg.): **Universitätsklinikum Magdeburg aktuell. Sonderausgabe 2004. 50 Jahre Hochschulmedizin in Magdeburg**, Magdeburg 2004. 20 S. Volltext unter: [http://www.med.uni-magdeburg.de/unimagdeburg\\_mm/Downloads/Informationsmaterial/uniklinikum\\_aktuell\\_2004\\_sonderausgabe-p-30002.pdf](http://www.med.uni-magdeburg.de/unimagdeburg_mm/Downloads/Informationsmaterial/uniklinikum_aktuell_2004_sonderausgabe-p-30002.pdf)

Zschaber, Brigitte / Knut Köhler / Martin Kandzia (Red.): **Erinnerungen sächsischer Ärzte 1949–1989**, Sächsische Landesärztekammer, Dresden 2015, 223 S. € 8,-. Bezug bei: Sächsische Landesärztekammer, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden.

Aus Anlass des 25. Jubiläums der Friedlichen Revolution werden hier biografische Texte sächsischer Ärzte zu Erfahrungen, prägenden Ereignissen und beruflicher Tätigkeit in der DDR vereint. Diese kurzen Erfahrungsberichte berühren auch hochschulische und wissenschaftliche Kontexte, etwa Erinnerungen an das vorklinische Studium in Berlin, die Tätigkeit am Pathologischen Institut des Bezirkskrankenhauses Aue oder die politischen Umbrüche 1989/90 an der Universität Leipzig und der Medizinischen Akademie Dresden.

Wagner, Armin / Holger Steinberg: **Neurologie an der Universität Leipzig. Beiträge zur Entwicklung des klinischen Fachgebietes von 1880 bis 1985**, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2015, 566 S. € 49,-. Im Buchhandel.

Schwokowski, Christian: **Überliefertes, Erlebtes und Erkenntnisse. Reflexionen zur Chirurgie an der Universität Leipzig**, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2015, 364 S. € 33,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die entlang von wissenschaftlichen Biografien erstellte Rekonstruktion der Chirurgie an der Universität Leipzig in der DDR.

Dehne, Peter / Silvio Witt / Christian Herkt / Janine Melcher: **Sichtweisen. Hochschule in der Region Hochschule Neubrandenburg**, Neubrandenburg o.J., 70 S. Bezug bei: Hochschule Neubrandenburg, Postfach 11 01 21, 17041 Neubrandenburg; Volltext unter [https://www.hs-nb.de/uploads/media/Sichtweisen\\_-\\_Hochschule\\_in\\_der\\_Region.pdf](https://www.hs-nb.de/uploads/media/Sichtweisen_-_Hochschule_in_der_Region.pdf)

Vorgestellt werden die Third-Mission-Aktivitäten der Hochschule Neubrandenburg in ihrer Sitzregion.

SPD-Landesverband Brandenburg / Wissenschaftsforum der Sozialdemokratie in Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern (Hg.): **Welche Hochschulen braucht das Land? Wie die Zukunft der Brandenburger Wissenschaft aussehen soll** (=perspektive 21. Brandenburgische Hefte für Wissenschaft und Politik H. 53), Potsdam 2012, 90 S. Bezug bei: SPD Landesverband, Regine-Hilde-

brandt-Haus, Alleestraße 9, 14469 Potsdam; Volltext unter [http://www.perspektive21.de/fileadmin/user\\_upload/perspektive21\\_de/pdf/p21\\_heft\\_53.pdf](http://www.perspektive21.de/fileadmin/user_upload/perspektive21_de/pdf/p21_heft_53.pdf)

Der Themenschwerpunkt beleuchtet Fragen der Brandenburgischen Hochschulpolitik aus Sicht der dortigen sozialdemokratischen Akteure. Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Die Weichen richtig stellen. Vier Thesen zur künftigen Wissenschaftspolitik in Brandenburg“ (Sabine Kunst), „Klein, aber nicht zu klein. Über die Frage, wie es mit Brandenburgs Hochschulen weiter gehen soll“ (Friedrich Buttler/Thomas Kralinski), „Mehr als ein Jungbrunnen. Was eine Hochschule für eine Region bedeutet“ (Andreas Friedrich), „Rot-Rot kann mehr. Wie die Hochschulpolitik auf die Überholspur kommen kann“ (Enrico Schicketanz), „Die Rückkehr des Bundes. Wie sich neues Engagement des Bundes in der Hochschul- und Bildungspolitik auf Brandenburg auswirken kann“ (Klaus Faber)

Fachhochschule Brandenburg: **1992–2012. 20 Jahre Fachhochschule Brandenburg. Partner für Lehre und Forschung, Fachkräftesicherung und Technologietransfer**, Brandenburg an der Havel o.J. [2012], nicht pag. Bezug bei: Fachhochschule Brandenburg, Postfach 2132, 14737 Brandenburg an der Havel.

Selbstdarstellung der Fachhochschule Brandenburg.

Paul, Saskia: **„stark sein im Geiste, klar in der Welt, fest im Dienste an unserem Volk“. Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig von ihrer Reorganisation bis zur Akademieform (1945-1974)**, S. Hirzel Verlag, Stuttgart/Leipzig 2015, 460 S. € 64,-. Im Buchhandel.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig wurde im Jahr 1948 nach dreijähriger Reorganisation wiedereröffnet. Als Regionalakademie und Gelehrtenengesellschaft sah sie sich im Kontext des sozialistischen Wissenschaftssystems einem erhöhten Legitimationsdruck ausgesetzt und musste Struktur und Organisationsform mehrfach den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen anpassen. Diese geschah insbesondere bei der Auflösung des Landes Sachsen 1952, als sie dem Ministerrat der DDR unterstellt wurde und durch die Erarbeitung einer neuen Satzung 1971.

Gumpel, Werner: **Workuta – Die Stadt der lebenden Toten. Ein Augenzeugenbericht**, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2015, 298 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Werner Gumpel wurde im Oktober 1950 als Mitglied des als „Belter-Gruppe“ bezeichneten losen Verbundes oppositioneller Studenten an der Universität Leipzig von einem Sowjetischen Militärtribunal zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt und nach Workuta deportiert. Er kehrte 1955 nach seiner Haftentlassung in die DDR zurück und floh 1956 in die Bundesrepublik.

John, Matthias: **Eine Strukturgeschichte der Universität Leipzig bzw. der Karl-Marx-Universität Leipzig (1945–1957/58)**, trafo Verlag, Berlin 2015, 281 S. € 39,80. Im Buchhandel.

Dokumentiert werden folgende Daten zu Rektoren, Dekanen, Prodekanen und Professoren Leipziger Universität in den Jahre 1945-1957/58: Akademische Titel, Berufungsgebiet, Auszeichnungen; Mitgliedschaft in nationalen und internationalen Wissenschaftsorganisationen; staatliche bzw. akademische Funktionen an der Leipziger Universität; staatliche bzw. akademische Funktionen außerhalb der Universität sowie Verweildauer als ordentlicher Professor an der jeweiligen Fakultät der Leipziger Universität. Diese Daten wurden auf Grundlage der Personal- und Vorlesungsverzeichnisse erhoben.

Triebel, Bertram: *Die Partei und die Hochschule. Eine Geschichte der SED an der Bergakademie Freiberg* (Freiberger Forschungen zur Wissenschafts- und Technikgeschichte Bd. 1), Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2015, 277 S. € 33,-. Im Buchhandel.

Fuchs, Jürgen: *Unter Nutzung der Angst. Die „leise Form“ des Terrors – Zersetzungsmaßnahmen der MfS* (BF informiert 2/1994). Der Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, Abteilung Bildung und Forschung, Berlin 1994, 40 S.

Darstellung von Zersetzungsmaßnahmen des MfS anhand ausgewählter Operativer Vorgänge vornehmlich im Kontext eigener Erlebnisse an der Universität Jena und deren Umfeld.

Meinhold, Gottfried: *Der besondere Fall Jena. Die Universität im Umbruch 1989–1991* (Quellen und Beiträge zur Geschichte der Universität Jena Bd. 11), Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2014, 447 S. € 66,-. Im Buchhandel.

Die durch die Friedliche Revolution ausgelösten Veränderungen vollzogen sich an der Friedrich-Schiller-Universität zwischen 1989 und 1991 im Vergleich zu anderen ostdeutschen Hochschulen mit besonderer Dynamik, nicht zuletzt in Hinsicht auf die Demokratisierungsbemühungen sowie die Schließung bzw. Abwicklung ganzer Wissenschaftsbereiche und den damit verbundenen Personalabbau. Anhand von Fallbeschreibungen wird zudem die Zusammenarbeit von Universitätsangehörigen mit dem Ministerium für Staatssicherheit dargestellt. Ein umfangreicher Anhang dokumentiert wesentliche Zeugnisse aus den Jahren 1989 bis 1991.

Krah, Norbert: *Die Fach- und Ingenieurschule Schmalkalden. Ein geschichtlicher Abriss*, Stadt-Bild-Verlag, Leipzig 2002, 117 S. € 14,90. Bezug bei: Forschungs- & Bildungs-Fördergesellschaft, Haindorfer Siedlung 17, 98574 Schmalkalden.

Die aus Anlass des 100. Gründungsjubiläums der ursprünglichen Königlichen Fachschule vorgelegte Publikation rekonstruiert die Geschichte der Fach-, Ingenieur- und Fachhochschule Schmalkalden.

Bauer, Uta / Susanne Dähler: *Frauen machen Thüringen – Durchstarten in Wissenschaft und Forschung! Begleitstudie zum Kongress „Frauen machen Thüringen – Durchstarten in Wissenschaft und Forschung!“ dem zweiten Regionalkongress der Initiative „Frauen machen Neue Länder“ am 4. November 2013 in Jena*, hrsg. vom Bundesministerium des Inneren/Der Beauftragte des Bundesregierung für die Neuen Bundesländer, Berlin 2013, 46 S. Volltext unter: [https://www.beauftragte-neue-laender.de/BNL/Redaktion/DE/Downloads/Publikationen/studie\\_fmnl\\_2013\\_lang.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=5](https://www.beauftragte-neue-laender.de/BNL/Redaktion/DE/Downloads/Publikationen/studie_fmnl_2013_lang.pdf?__blob=publicationFile&v=5)

Unter Gleichstellungsgesichtspunkten werden die Situation von Frauen in der Wissenschaft im Freistaat Thüringen analysiert sowie Herausforderungen und Chancen am Beispiel erfolgreicher Wissenschaftskarrieren herausgearbeitet.

## Bibliografie: Wissenschaft & Hochschulen in Ostdeutschland seit 1945<sup>1</sup>

Peer Pasternack  
Daniel Hechler  
Halle-Wittenberg

### 1. Publikationen

Bergmann, Helga (Hg.): *Abstand und Nähe. Vorträge im Rückblick*, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Akademie Verlag, Berlin 1996, 427 S. € 37,-. Im Buchhandel.

Dokumentiert werden Vorträge vor der Sächsischen Akademie, die entweder Geschichte gemacht haben oder aber zu Unrecht nicht aufgegriffene Gedanken enthalten. Diese Vorträge werden jeweils von heutigen Fachkollegen der Sächsischen Akademie in einem begleitenden Aufsatz in größere Zusammenhänge eingeordnet. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die dokumentierten und interpretierten Vorträge von Theodor Frings, Heinrich Brecht, Siegfried Morenz, Kurt Mothes, Kurt Schwabe, Ernst Neef und Wolfgang Buchheim.

Mühlpfordt, Günter / Günter Schenk: *Der Spirituskreis (1890–1958). Eine Gelehrtengesellschaft in neuhumanistischer Tradition. Vom Kaiserreich bis zum Verbot durch Walter Ulbricht im Rahmen der Verfolgungen an der Universität Halle 1957 und 1958. Band 2: 1945–1958*, i. Verb. M. Regina Meyer, Hallescher Verlag, Halle/Saale 2004, 736 S. € 59,95. Im Buchhandel.

Sperlich, Cordula: *Die Umwandlung des Staatssekretariats für das Hoch- und Fachschulwesen in ein Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen und die sich daraus ergebende Organisation und Arbeitsweise. Eine institutionsge-*

---

<sup>1</sup> Die hier fortlaufend publizierte Bibliografie erfasst ausschließlich *selbstständige* Publikationen: Monografien, Sammelbände, Broschüren, Zeitschriften-Ausgaben, sofern diese einen hier interessierenden thematischen Schwerpunkt haben, auch ausführlichere Internetveröffentlichungen und auf elektronischen Datenträgern publizierte Texte oder Filme. Aufgenommen werden Veröffentlichungen, die nach 1989 publiziert wurden.

**schichtliche Betrachtung.** Diplomarbeit, Fachhochschule Potsdam, FB Informationswissenschaften, Potsdam 2009, 139 S., Volltext unter [https://opus4.kobv.de/kobv.de/opus4-fhpotsdam/files/130/Diplomarbeit\\_SperlichCordula.pdf](https://opus4.kobv.de/kobv.de/opus4-fhpotsdam/files/130/Diplomarbeit_SperlichCordula.pdf)

Das Zeitfenster dieser behördengeschichtlich ausgerichteten Darstellung beginnt mit dem Ende des Zweiten Weltkrieges und schließt mit dem Zusammenbruch der DDR 1989/90. Schwerpunkt ist die Entwicklung des Ministeriums für Hoch- und fachschulwesen zwischen 1967 und 1989/90.

Unabhängige Autorengruppe „So habe ich das erlebt“: **Spurensicherung**, 6 Bde., GNN-Verlag, Schkeuditz 1999–2004. Im Buchhandel. Die Einzelbeiträge auch unter <http://www.spurensicherung.org/>

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge in Band 3 „Leben in der DDR“ (2000, 449 S., € 15,50): „Ein Leben mit der Jugend“ (Eike Robert Kopf), „Die Vielseitigkeit der URANIA“ (Horst Lange), „Warum ich als bewußter Christ gern in der DDR lebte und arbeitete“ (Gert Wendelborn), „Als blinder Hochschullehrer in Rostock“ (Willi Finck), „Zur Arbeiter-und-Bauern-Fakultät“ (Ada Ahrens) und „Aus dem Tagebuch eines DDR-Studenten“ (Michael Röber). Von Interesse sind ebenso die folgenden Beiträge in Band 5 „Die DDR wird zum ‚Beitrittsgebiet‘“ (2003, 309 S., € 15,-): „Weshalb ich die ‚Gelassenheit der geübten Herren‘ störe“ (Eckart Mehls), „Auf den Direktorenstuhl katapultiert“ (Günter Benser) und „Ohne Resignation“ (Gert Wendelborn)

Weichold, Jochen (Bearb.): **Findbücher / S 1. Bestand: Arbeiter-und-Bauern-Fakultäten in der DDR**, Archiv Demokratischer Sozialismus/Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin 2005, IX + 6 S. Volltext unter [https://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/ADS/Findbuch\\_S\\_1.pdf](https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/ADS/Findbuch_S_1.pdf)

**Deutscher Hochschulführer. Band 2: Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen**, hrsg. vom Verlag Dr. Josef Raabe KG in Zusammenarbeit mit der Rektorenkonferenz und dem Zentralinstitut für Hochschulbildung, Verlag Dr. Josef Raabe, Stuttgart 1990, 368 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Der Band liefert eine Bestandsaufnahme des DDR-Hochschulsystems im letzten Jahr der DDR. Die einzelnen Hochschulen aller Hochschularten werden mit ihren Studiengängen und Instituten vorgestellt, letztere wiederum mit Beschäftigtenzahlen und interner Gliederung sowie Arbeitsschwerpunkten.

Holtz, Menja: **Wissenschaftsaustausch als hierarchisierter Transfer. Latein-amerikanische Promotionen in Deutschland** (Studien zu Lateinamerika Bd. 15), Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2012, 361 S. € 59,-. Im Buchhandel.

Die Studie beleuchtet, auf welche Weise lateinamerikanische Doktoranden am Wissenschaftsaustausch mit Deutschland seit 1945 partizipiert haben. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel zum Studium von Lateinamerikanern, der Organisation des Austausches und zum inhaltlichen Beitrag der lateinamerikanischen Doktoranden im Wissenschaftsaustausch in der DDR.

Cho, Sung-Hyung: **Verliebt, Verlobt, Verloren**, DVD, farbfilm home entertainment, Berlin 2016, 89 Min.

Dokumentarfilm über Frauen aus der DDR und ihre Kinder, die von ihren aus Nordkorea stammenden Männern bzw. Vätern verlassen wurden. Diese Männer waren ab 1952 zum

Studium in die DDR gekommen, wurden jedoch Anfang der 60er Jahre nach Nordkorea zurückbeordert.

Architektengemeinschaft Zimmermann. Partnerschaft Architekten BDA (Hg.): **Bauten 1963–2008**, Dresden o.J., 239 S. Bezug bei: Architekturbüro Ulf Zimmermann, Thomas-Mann-Str. 42, 01219 Dresden; eMail: architekt@zimmermann-dresden.de

Die Architekten Ulf und Norbert Zimmermann dokumentieren in dieser Werkmonografie die durch ihre Büros realisierten Projekte. Ulf Zimmermann prägte insbesondere den Hochschulbau der Technischen Universität Dresden (Fakultätsbau, Mensa, Studentenwohnheime, Studentenklubs), aber auch in der gesamten DDR. So entwarf er etwa die Mensabebäude für die Universitäten in Ost-Berlin und Halle (Saale) wie für die Hochschulen in Wildau, Ilmenau, Merseburg sowie die DHfK Leipzig.

Busche, Ernst A. / Oliver G. Hamm / Peter Cachola Schmal / Wolfgang Voigt (Hg.): **NEU BAU LAND. 1990–2007. Architektur und Stadtumbau in den neuen Bundesländern**, E.A. Seemann, Leipzig 2007, 304 S. € 34,90. Im Buchhandel. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Kapitel zum Universitätscampus Halle, zum Technologie- und Forschungszentrum in Wismar und zum Bundesumweltamt in Dessau.

Münkler, Herfried (Hg.): **Die Herausforderung durch das Fremde** (Interdisziplinäre Arbeitsgruppen. Forschungsberichte Bd. 5), hrsg. unt. Mitarb. v. Karin Meßlinger u. Bernd Ladwig Akademie Verlag, Berlin 1998, 774 S. € 64,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert der fast einhundertseitige Beitrag von Horst Stenger „Deshalb müssen wir uns doch fremd bleiben...“. Fremdheitserfahrungen ostdeutscher Wissenschaftler“. Zentrales Fallbeispiel der Studie zur Fremdheitsbeziehung zwischen Ost- und Westdeutschen sind die Erfahrungen ostdeutscher Wissenschaftler im Kontext des Wissenschaftler-Integrations-Programms. Dieses zwischen 1992 bis 1996 als Teil des Hochschulerneuerungsprogramms (HEP) laufende Förderprogramm zielte auf die dauerhafte Eingliederung von Mitarbeitern der früheren DDR-Akademie der Wissenschaften, der Landwirtschaftswissenschaften, Bauakademie sowie vergleichbaren Einrichtungen in die Hochschulen und war weitgehend erfolglos.

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft (Hg.): **25 Jahre Wissenschaft und Wiedervereinigung**. Dokumentation der Veranstaltung des Stifterverbandes vom 6.–7.7.2015 in Hannover, URL [https://www.stifterverband.org/veranstaltungen/archiv/2015\\_07\\_06\\_wiedervereinigung](https://www.stifterverband.org/veranstaltungen/archiv/2015_07_06_wiedervereinigung)

Auf Einladung der VolkswagenStiftung und des Stifterverbandes rekapitulierten Vertreter der deutschen Wissenschaftslandschaft die Entwicklungen in der Hochschul- und Forschungslandschaft nach 1990. Die Vorträge widmen sich dabei folgenden Themen: 25 Jahre Wiedervereinigung in Wissenschaft und Forschung. Erinnerungen – Erfahrungen – Erwartungen (Johanna Wanka, Manfred Prenzel), Rückblick auf 1990–1991 (Horst Franz Kern, Jürgen Kocka, Joachim Sauer, Dieter Simon, Cornelius Weiss), Kontinuität und Neuanfang an Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (Hans-Jürgen Block, Hans-Joachim Meyer, Jürgen Mittelstraß, Beate Schücking, Wilhelm-Günther Vahrson, Jörg Hacker, Matthias Kleiner, Reimund Neugebauer, Martin Stratmann), Forschungsförderung – Gestern, heute, morgen (Georg Schütte, Michael Göring, Peter Strohschneider, Andreas Schlüter) sowie Herausforderungen für die Hochschul- und Forschungspolitik (Wolfgang Tiefensee, Jürgen Mlynek, Wolfgang Schareck, Wolfgang Göhde). Die meisten Redebeiträge wurden mitgeschnitten und stehen auf der Seite des Stifter-

verbandes als MP3-Dateien zur Verfügung, bei einem kleineren Teil der Beiträge sind stattdessen die Redemanuskripte als PDF dokumentiert.

Wissenschaftsrat (Hg.): **Empfehlungen zur Entwicklung und Förderung der Geisteswissenschaften in Deutschland**, Köln 2006, 315 S. Bezug bei: Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln; Volltext unter <http://www.wissenschaftsrat.de/download/archiv/geisteswissenschaften.pdf>

Enthält neben einer übergreifenden Stellungnahme zur Situation der Geisteswissenschaften in Deutschland Bewertungsberichte zu den folgenden sechs in Ostdeutschland angesiedelten Geisteswissenschaftlichen Zentren: Zentrum für Allgemeine Sprachwissenschaft, Typologie und Universalienforschung (ZAS) Berlin, Zentrum für Literaturforschung (ZfL) Berlin, Zentrum Moderner Orient (ZMO) Berlin, Forschungszentrum Europäische Aufklärung (FEA) Potsdam, Zentrum für Zeithistorische Forschung (ZZF) Potsdam und Zentrum Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas (GWZO) Leipzig.

Pasternack, Peer: **Die DDR-Gesellschaftswissenschaften post mortem: Ein Vierteljahrhundert Nachleben (1990–2015). Zwischenfazit und bibliografische Dokumentation**, unt. Mitarb. v. Daniel Hechler, Berliner Wissenschafts-Verlag (Hochschul- und Wissenschaftsforschung Halle-Wittenberg), Berlin 2016, 613 S. € 30,-. Im Buchhandel. Inhalt und Leseprobe: <http://www.hof.uni-halle.de/projekt/e/25-jahre-agiles-nachleben-ddr-gesellschaftswissenschaften-post-mortem/>

Die Gesellschaftswissenschaften fassten in der DDR die Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen – als die Wissenschaften von der Gesellschaft, die nicht in idealistischer Tradition unterschieden werden sollten zwischen den Wissenschaften von den Ideen und den Wissenschaften vom Handeln. Die ihnen zugehörigen Fächer hatten seit 1990 zu einem beträchtlichen Teil ihre staatlich unterhaltenen Strukturen verloren. Zugleich aber entfalteten die DDR-Gesellschaftswissenschaften ein postmortales Nachleben: in Gestalt der Dokumentation ihrer Hinterlassenschaften und der Erfahrungen ihrer Protagonisten, der Sicherung von Datenbeständen sowie wissenschaftlicher Erkundungen durch Dritte. Daraus entstand ein Literaturgebirge von rund 1.700 selbstständigen Publikationen. Dieses wird hier im Überblick ausgewertet und, mit Annotationen versehen, bibliografisch dokumentiert.

Steinbach, Matthias / Andreas Heyer: **„Ins Nichts mit ihm!“ – Ins Nichts mit ihm? Zur Rezeption Friedrich Nietzsches in der DDR** (Philosophische Gespräche H. 43), Helle Panke, Berlin 2016, 63 S. € 3,-. Bezug bei: Helle Panke – Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Kopenhagener Straße 76 (Hinterhaus), 10437 Berlin.

Enthält die beiden Vorträge: „Der Donnerer hinter der Mauer“. Nietzsche-Lesarten und -Orte in der DDR“ (Matthias Steinbach) und „Die Nietzsche-Debatte in der DDR der achtziger Jahre“ (Andreas Heyer). Dokumentiert werden im Anhang neben der Diskussion im Anschluss an die Vorträge die Texte „Brief an Walter Grab“ (Wolfgang Harich) und „Wolfgang Harich, Nietzsche und die SED“ (Gregor Schirmer).

Heyer, Andreas (Hg.): **Wolfgang Harich in den Kämpfen seiner Zeit** (LAIKA-theorie Bd. 58), Laika Verlag, Hamburg 2016, 352 S. € 39,-. Im Buchhandel.

Der Philosoph Wolfgang Harich (1923–1995) war ab 1951 Professor an der Philosophischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Seit 1953 gab er zusammen mit Ernst Bloch die „Deutsche Zeitschrift für Philosophie“ heraus. 1956 wurde er durch das Ministerium für Staatssicherheit verhaftet und wegen „Bildung einer konspirativ-staatsfeindlichen konterrevolutionären Gruppe“ zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt (acht Jahre tatsächlich inhaftiert). Ab 1965 forschte er ohne Festanstellung. 1990 erfolgte seine Rehabilitierung durch die Kassation des Urteils. Der vorliegende Sammelband fokussiert – nicht zuletzt

durch den Abdruck einiger Texte des Philosophen – auf Harichs Haltungen in den jeweils aktuellen Auseinandersetzungen, u.a. um Anarchie, Ökologie oder Erkenntnistheorie. Die Beiträge im einzelnen: „Auf den Spuren Wolfgang Harichs. Einleitung“ (Andreas Heyer), „Offener Brief an einen Stumm-Polizisten (1950)“ (Wolfgang Harich), „Streit um das Theater. Brecht und Harich in den fünfziger Jahren“ (David Salomon), „Trotz fortschrittlichen Willens. Ein Diskussionsbeitrag (1949)“ (Wolfgang Harich), „Von Hartmann über Harich zu Lukács. Einige Besonderheiten der ontologischen Wende im Marxismus“ (Claudius Vellay), „Die ersten Schriftstellerkongresse der DDR, 1947-1952“ (Andreas Heyer), „Vorschläge zur Verbesserung der Presse in der DDR (15. September 1953)“ (Wolfgang Harich), „Gedanken beim Wiederlesen vom Wolfgang Harichs Buch ‚Zur Kritik der revolutionären Ungeduld‘“ (Robert Steigerwald), „Wolfgang Harich und die deutsche Verantwortung im Nahost-Konflikt“ (Hannes Hoftauer), „Vorläufig: Jein! (1980)“ (Wolfgang Harich), „Marxismus, Ökologie und Utopie. Wolfgang Harich und das marxistische Verständnis der Naturzerstörung“ (Werner Seppmann), „Die Wahrnehmung von ‚Kommunismus ohne Wachstum‘ in Ost und West“ (Alexander Amberger), „An die Westberliner Vorbereitungsgruppe der Dritten Sozialistischen Konferenz zum Thema Kriegsgefahr und Friedenspolitik (1981)“ (Wolfgang Harich), „Harich, Lukács, Lenin. Erinnerungen“ (Erich Hahn), „Machtrealismus und Befreiungsperspektive. Der Marxismus braucht eine Theorie herrschaftsfreier Institutionen“ (Thomas Wagner), „Brief über Nietzsche (26. Juli 1982)“ (Wolfgang Harich), „Wechselseitige Fehlwahrnehmung der Kontrahenten“ (Peter Feist), „Mit Leib und Seele wider den philosophischen Irrationalismus. Anlässlich der Übersetzung von Harichs Nietzsche-Streitschrift ins Französische“ (Yves Deville), „Mein Weg zu Lukács (90er Jahre)“ (Wolfgang Harich), „Wolfgang Harich und die Alternative Enquête-Kommission“ (Siegfried Propkop) und „Wolfgang Harich in den Kämpfen seiner Zeit. Zu den Texten Harichs in diesem Band“ (Andreas Heyer).

Bülow, Ulrich von / Stephan Schlak (Hg.): *Kommissar Lukács* (=Zeitschrift für Ideengeschichte, Heft VIII/4 Winter 2014), C.H. Beck, München 2014, 127 S. € 12,90. Im Buchhandel.

Lukács (1885–1971) war als Wanderer zwischen seiner Heimat Ungarn und Deutschland eine fortdauernd präsenste Größe auch in der DDR-Philosophie, was sich nicht zuletzt in turbulenten politischen Konjunkturen seines (Nicht-)Gelittenseins niederschlug. Die Beiträge des Themenschwerpunkts im einzelnen: „‚Lenin sollten Sie nicht vernachlässigen‘. Briefe 1956/1957“ (Georg Lukács/Ágnes Heller), „Jahre mit Lucács“ (Ágnes Heller), „Adorno des Ostens. Ein Gespräch mit Fritz J. Raddatz“, „Nervosität, Ressentiment, Hass“. Karl Jaspers begutachtet Georg Lukács“ (Matthias Bormuth), „Lukács oder Plessner. Alternativen der Sozialphilosophie im 20. Jahrhundert“ (Joachim Fischer), „Pascal des Kommunismus. Ein Gespräch mit Iring Fetscher“. Zudem werden Dokumente (Briefe, Manuskriptauszüge etc.) von Lukács abgebildet und kurz kommentiert.

Lukács, Georg: *Autobiographische Texte und Gespräche* (Georg Lukács Werke Bd. 18), Aisthesis Verlag, Bielefeld 2005, 517 S. € 98,-. Im Buchhandel.

Thiel, Rainer: *Neugier – Liebe – Revolution. Mein Leben 1930-2015*, Trafo Verlag, Berlin 2015, 416 S. Im Buchhandel.

Rainer Thiel studierte Mathematik und Philosophie. Er wurde 1952 aus der SED und der FDJ ausgeschlossen, später wieder aufgenommen. In den 1960er und 70er Jahren war er im Ministerium für Wissenschaft und Technik sowie im Büro des Ministerrates tätig. Von 1974 bis 1990 arbeitete er an der Humboldt-Universität zu Berlin als praktischer Philosoph, entwickelte wesentlich die Erfinderschulen und war an der Ausformulierung einer Widerstandsorientierten Innovationsstrategie beteiligt. Der Band ist die um 45 Seiten ergänzte Fassung seiner 2010 erschienenen Autobiografie.



Thiel, Rainer: *Marx und Moritz. Unbekannter Marx. Quer zum Ismus. 1945–2015*, trafo verlag dr. wolfgang weist, Berlin 1998, 171 S. € 13,80. Im Buchhandel.

Der Philosoph und Mathematiker Rainer Thiel wurde 1952 als Student und 1967 als Forscher der Universität verwiesen. Ab 1974 arbeitete er wieder an der Humboldt-Universität zu Berlin in der Bildungsforschung. Die Essays des Buches reflektieren die (fehlende) Rezeption Marxens in der SED.

Krohn, Wolfgang / Uta Eichler / Ruth Peuckert (Hg.): *Formendes Leben – Formen des Lebens. Philosophie – Wissenschaft – Gesellschaft. Festschrift für Reinhard Mocek zum 80. Geburtstag*, Hallescher Verlag, Halle/Saale 2016, 315 S. € 84,98. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Reinhard Mocek – Forscher, Lehrer, Freund“ (Wolfgang Krohn/Uta Eichler/Ruth Peuckert), „Wissenschaftsforschung hüben und drüben: nach dem Spiel“ (Jürgen Mittelstraß), „Die DDR-Gesellschaftswissenschaften als politisch-epistemisches Ereignis“ (Peer Pasternack) und „Gewesenes und Bleibendes“ (Karl-Friedrich Wessel). Dokumentiert wird zudem eine Auswahlbibliografie Moceks.

Wessel, Karl-Friedrich: *Der ganze Mensch. Eine Einführung in die Humanontogenetik oder die biopsychosoziale Einheit Mensch von der Konzeption bis zum Tode*, Logos-Verlag, Berlin 2015, 708 S. € 59,-. Im Buchhandel.

Wessel hatte Anfang der 80er Jahre die Humanontogenetik begründet und war später Gründer des interdisziplinären Instituts für Humanontogenetik an der Berliner Humboldt-Universität. Der Band ist eine Gesamtdarstellung des seither weiterentwickelten Konzepts.

Greлак, Uwe / Peer Pasternack: *Theologie im Sozialismus. Konfessionell gebundene Institutionen akademischer Bildung und Forschung in der DDR. Eine Gesamtübersicht* (Hochschul- und Wissenschaftsforschung Halle-Wittenberg), BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2016, 343 S. € 25,-. Im Buchhandel.

1949, dem Jahr der DDR-Gründung, bestand die Landschaft konfessionell gebundener akademischer Bildung und Forschung aus 46 Einrichtungen und Arbeitszusammenhängen. 1989, zum Ende der DDR, zählte sie 94 Einrichtungen und Arbeitszusammenhänge. Sie hatte damit während der vier DDR-Jahrzehnte ihre Größe mehr als verdoppelt. Diese Parallelwelt zum staatlich gelenkten Hochschul- und Wissenschaftssystem ist systematisch recherchiert und erfasst worden. Damit wird eine bislang bestehende Lücke in der Dokumentation der DDR-Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte geschlossen. Ergänzend werden sämtliche seit 1990 zum Thema erschienen selbstständigen Publikationen incl. Grauer Literatur in einer annotierten Bibliografie dokumentiert.

Greлак, Uwe / Peer Pasternack: *Konfessionell gebundene Institutionen akademischer Bildung und Forschung in der DDR. Bibliografie der Artikelpublikationen 1990–2016*, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2016, 59 S.; URL <http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/Einzelartikel-Bibliographie-KoBi-ab-1990-Tertiaer.pdf>

Diese Online-Publikation ergänzt den zuvor genannten Titel.

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, der Rektor (Hg.): *Festakt Prof. Werner Schmauch. „Zum 100. Geburtstag“* (Greifswalder Universitätsreden NF

114), Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Greifswald 2005, 49 S. Bezug bei: Presse- und Informationsstelle, Domstraße 11, 17489 Greifswald.

Der Theologe Werner Schmauch (1905–1964) war von 1950/51 Studienleiter des Sprachenkonvikts Berlin. Nach seiner Habilitation 1952 war er bis 1954 Dozent für Neues Testament an der Humboldt-Universität in Berlin und danach bis 1964 Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Von 1957 bis 1959 amtierte er als Dekan der Theologischen Fakultät.

***Theologie nach der Wende – Migrationsfolgen in Ost und West*** (=Berliner Theologische Zeitschrift BThZ 2/2009), Wichern-Verlag, Berlin 2009, 387 S. € 12,50. Bezug bei: Wichern-Verlag, Georgenkirchstraße 69-70, 10249 Berlin.

Mit Beiträgen über eine dreijährige Professurerfahrung eines Leipziger Theologen in den 80er Jahren in Wien (Ulrich Kühn), Theologische Perspektivenwechsel nach 1989 (Michael Beintker), Religionspädagogik in Halle 1991-1997 (Christian Grethlein), Systematische Theologie im Wandel der politischen Systeme (Wolf Krötke), den Weg vom Berliner Sprachenkonvikt zum Theologischen Konvikt incl. der Rede anlässlich der Fusion von Theologischer Fakultät der Humboldt-Universität und vormaligem Sprachenkonvikt 1990 (Matthias Köckert), die Erfahrungen eines Wechsels „von Niedersachsen nach Obersachsen“ an die Universität Leipzig im Jahre 2002, Theologie im Osten oder Erfahrungen aus sechs Jenaer Jahren (Christoph Marksches) sowie zum Thema „Ost und West: Autobiographische und theologische Notizen“ (Rochus Leonhardt). Zudem eine Dokumentation zu einem Papier und seinen Folgen, dass der seinerzeitige Sprachenkonviktsdozent Richard Schröder 1988 zu der Formel „Kirche im Sozialismus“ veröffentlicht hatte.

Kasparick, Hanna / Hartmut Kühne / Birgit Weyel (Hg.): ***Gehrock, T-Shirt und Talar. 200 Jahre Evangelisches Predigerseminar Wittenberg***, Lukas Verlag, Berlin 2016, 288 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Der Begleitband einer Ausstellung vereint aus Anlass des zweihundertjährigen Bestehens neun Beiträge zur Geschichte des Evangelischen Predigerseminars Wittenberg, an dem auch in der DDR die Ausbildung zum Pfarrer (zweite Phase) erfolgte. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Die ersten Frauen im Predigerseminar Wittenberg. Beobachtungen auf dem Weg zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Pfarrberuf“ (Gabriele Metzner), „Biografie und Theologie, Gemeinde und Predigtum. Ein Interview aus dem Jahre 1989 mit einer Einleitung von Peter Freybe und Hans-Wilhelm Pietz“, „Leben und Lernen auf Luthers Grund und Boden. Das evangelische Predigerseminar in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts“ (Peter Freybe), „Im Werden. Das evangelische Predigerseminar 200 Jahre nach seiner Gründung“ (Hanna Kasparick) und „Universitätsbibliothek – Seminarbibliothek – Forschungsbibliothek. Die Bibliothek des Evangelischen Predigerseminars im Wandel“ (Matthias Piontek).

Schorlemmer, Friedrich: ***Zu seinem Wort stehen***, Kindler Verlag, München 1994, 399 S. € 14,90. Im antiquarischen Buchhandel.

Diese Sammlung von zeitdiagnostischen Texten des Dozenten am Wittenberger Predigerseminar (1978-1992) enthält u.a. den Text „An einer vergifteten Atmosphäre gestorben. Gedanken zum Freitod des Arztes Dr. Eckhard Ulrich“, Professor an der Medizinischen Fakultät der MLU Halle-Wittenberg.

HOH Woo-Jung: ***Theologie und Praxis der Diakonie in der SBZ und DDR 1945–1989. Das Erbe der Diakonie im geteilten Deutschland mit Perspektive auf das geteilte Korea***. Inauguraldissertation, Theologische Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg 2005, 219 S.; Volltext unter

[http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/5924/1/Meine\\_Doktorarbeit\\_Palatinotype.pdf](http://archiv.ub.uni-heidelberg.de/volltextserver/5924/1/Meine_Doktorarbeit_Palatinotype.pdf)

Ausführliche Einzelkapitel sind Heinz Wagner („Die Heimholung der Diakonie in die Kirche“), Ernst Petzold („Diakonie als Institution im Horizont des Reiches Gottes“) und Reinhard Turre („Diakonie als Antwort auf das Leiden in der Welt“) und deren theologischen bzw. diakoniewissenschaftlichen Ansätzen gewidmet.

Mikosch, Hans: **Trotz Hakenkreuz und Ährenkranz. Der Weg der Luther-Akademie Sondershausen in den Jahren 1932–1962**, Freimund-Verlag, Neuendetstaus 2005, 201 S. Im Buchhandel.

Die Luther-Akademie war ein Verein mit der Aufgabe, lutherische Theologie unter den aktuellen Bedingungen in Theologie, Kirche und Gesellschaft wissenschaftlich darzustellen. Die Arbeit analysiert die Rolle und Stellung der Lutherakademie im Dritten Reich sowie der DDR-Zeit. Carl Stange und Rudolf Hermann als lutherische Theologen fungieren in ihrem jeweiligen Entscheidungs- und Bewährungshorizont als Mittler zwischen Theologie und Gesellschaft und finden daher im Rahmen der Arbeit besondere Berücksichtigung. Enthalten sind detaillierte Dokumentationen der Tätigkeit der Lutherakademie (z.B. Listen der gehaltenen Vorträge), deren Aktivität vor allem in sog. Hochschultagungen bestand.

Holtz, Traugott: **Exegetische und theologische Studien. Gesammelte Aufsätze II** (Arbeiten zur Bibel und ihrer Geschichte Bd. 34), hrsg. von Karl-Wilhelm Niebuhr, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2010, 359 S. € 58,-. Im Buchhandel.

Holtz (1931–2007) war von 1971 bis 1993 Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Im hiesigen Kontext interessieren neben der Einführung in Leben und Werk von Traugott Holtz (Hermann von Lips) seine abgedruckten Würdigungen der Theologen Gerhard Delling, Kurt Aland und Hans-Jürgen Zobel. Mit einer Bibliografie der Schriften von Holtz.

Hüttenhoff, Michael / Hennig Theissen (Hg.): **Abwehr – Aneignung – Instrumentalisierung. Zur Rezeption Karl Barths in der DDR** (Greifswalder theologische Forschungen Bd. 24), Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2015, 202 S. € 38,-. Im Buchhandel.

Mit folgenden Beiträgen: „Zu den methodischen Problemen einer Theologiegeschichte der DDR“ (Michael Hüttenhoff/Henning Theissen), „Konsens oder Dissens? Vergleichende Beobachtungen zu israeltheologischen Aspekten bei Karl Barth und Heinrich Vogel“ (Christoph Vogel), „Karl Barth als Protagonist theologischer und kirchlicher Erneuerung. Die Barth-Rezeption Günter Jacobs seit 1944“ (Michael Hüttenhoff), „„Das Salz der Kirche ist die EKV“. Karl Barth, Johannes Hamel und die Kirche in der DDR“ (Axel Noack), „Evangelisch-kritische Theologie und religionsloser Christusglaube. Hanfried Müllers Rezeption der Theologie Karl Barths“ (Matthias Gockel), „Unierte Bartherezeption in der DDR nach dem Mauerbau“ (Henning Theissen), „Die ‚offizielle‘ Bartherezeption in der DDR“ (Peter Zocher) und „Karl Barth und die Geheimdiplomatie im DDR-Häftlingsfreikauf“ (Rolf-Joachim Erler).

Müller, Hanfried: **Erfahrungen – Erinnerungen – Gedanken. Zur Geschichte von Kirche und Gesellschaft in Deutschland seit 1945**, GNN Gesellschaft für Nachrichtenerfassung und Nachrichtenverbreitung, Schkeuditz 2010, 330 S. € 15,-. Im Buchhandel.

Der evangelische Theologe Hanfried Müller (1925–2009) siedelte 1952 in die DDR über. Er gründete gemeinsam mit Gerhard Bassarak 1958 den Weißenseer Arbeitskreis als Plattform

von Theologen, die für eine „Kirche für den Sozialismus“ eintraten und lehrte als Professor für Systematische Theologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Er polarisierte theologisch wie politisch. Seit 1982 war Müller Herausgeber der „Weißenseer Blätter“, deren Erscheinen 2006 endete. Die hier vorgelegte Autobiografie konnte nicht mehr abgeschlossen werden und endet 1973.

Müller, Hanfried: *Gratulation eines Außenseiters zum 175. Geburtstag von Karl Marx. Von der Begegnung eines dialektischen Theologen mit dem wissenschaftlichen Sozialismus*, Verein Wissenschaft & Sozialismus, Frankfurt a.M. 1993, 57 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Die Schrift enthält einen Vortrag, mit der Müller seine Marx-Lektüre im Blick auf die Gegenwart resümiert.

Kraft, Dieter: *Aus Kirche und Welt. Festschrift zum 80. Geburtstag von Hanfried Müller*, Brigitte Tiede/Druckerei Well, Berlin 2006, 572 S.; Volltext unter <http://www.dieterkraft.eu/Mueller%20Festschrift%20Finale.pdf>.

Unter anderem mit zahlreichen Beiträgen von Theologen, Gesellschaftswissenschaftlern, Kulturvertretern, welche die spezifische Weise des Jubilars, sich mit den DDR-Verhältnissen und der dort betriebenen Theologie auseinanderzusetzen, würdigen.

Bredendiek, Walter: *Kirchengeschichte von ‚links‘ und von ‚unten‘. Studien zur Kirchengeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts aus sozialhistorischer Perspektive*, hg. von Hans-Joachim Beeskow und Hans-Otto Bredendiek, Leonhardt-Thurneysser-Verlag, Berlin/Basel 2011, 370 S.; Volltext unter [http://www.hans-otto-bredendiek.de/Buch/Bredendiek/Kirchengeschichte%20links\\_unten\\_Walter%20Bredendiek.pdf](http://www.hans-otto-bredendiek.de/Buch/Bredendiek/Kirchengeschichte%20links_unten_Walter%20Bredendiek.pdf)

Bredendiek (1924-1984) lehrte nach einer Funktionärskarriere in bzw. im Umfeld der DDR-CDU an den Universitäten Greifswald, Halle und Berlin Kirchengeschichte. Im hiesigen Kontext interessieren – neben abgedruckten kirchenhistorischen Artikeln – die folgenden Beiträge von Bredendiek: „Früher Widerstand! Zum 96. Geburtstag von Emil Fuchs am 13. Mai 1970. Erster Teil einer Dokumentation“, „Frühe Erkenntnisse. Emil Fuchs und die Arbeiterbewegung. Eine Dokumentation“, „Frühzeitig und zur rechten Zeit. Zum 75. Geburtstag von Erich Hertzsch“; desweiteren einige Beiträge des Kapitels „Stimmen über Walter Bredendiek“: „Ansprache am Grab“ (Heinrich Fink), „Walter Bredendiek – Historiker der deutschen Geschichte“ (Fritz Klein), „Walter Bredendiek als Kirchenhistoriker“ (Herbert Trebs), „Walter Bredendiek als Hochschullehrer in Halle“ (Arno Sames), „Walter Bredendiek als Erzieher und Förderer der jungen Generation“ (Ulrike Treu), „Walter Bredendiek als Hochschullehrer in Berlin“ (Bernd Wittchow), „‚Pflüget ein Neues‘. In memoriam Walter Bredendiek“ (Herbert Trebs), „Tradition und Aufgabe. Historiker der Friedensbewegung: Walter Bredendiek“ (Herbert Trebs), „Mittler zwischen den Fronten“ (Günter Wirth), „Die Förderung Walter Bredendieks“ (Friedemann Stengel), „Christliche Option für den Sozialismus: Walter Bredendiek (Günter Wirth)“, „In der Kirche gegen und für die Kirchen. Zum 80. Geburtstag des Berliner Theologieprofessors Walter Bredendiek (1926-1984)“ (Käte Gaede), „Walter Bredendiek – ein Fanatiker der Kleinarbeit“ (Ina Matthes) sowie das Nachwort von Carl Ordnung. Abschließend eine Auswahlbibliografie Bredendieks.

Kohnle, Armin (Hg.): *Helmar Junghans (1931–2010) als Kirchenhistoriker. 2. Leipziger Arbeitsgespräch zur Reformation aus Anlass seines 80. Geburtstags* (Herbergen der Christenheit Sonderbd. 20), Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2012, 127 S. € 28,-. Im Buchhandel.

Mit den Beiträgen „H. Junghans als Reformations- und Lutherforscher“ (Gerhard Müller), „H. Junghans und Martin Luther“ (Johannes Schilling), „H. Junghans als Melancthonforscher“ (Irene Dingel), „H. Junghans und die Territorialkirchengeschichte“ (Armin Kohnle), „H. Junghans und die Müntzerforschung“ (Siegfried Bräuer), „H. Junghans als akademischer Lehrer“ (Michael Beyer), „H. Junghans als Zeitgenosse“ (Siegfried Bräuer), Junghans' Rede anlässlich des Festakts zu seinem 75. Geburtstag 2006 und einem Interview mit Junghans am 3. März 2010 (Lenore Loheck). Abschließend ein Schriftenverzeichnis Helmar Junghans' (1959–2010 [2012]), bearbeitet von Michael Beyer.

Mayer, Thomas: *Die Universitätskirche und das Paulinum. Eine journalistische Chronologie über den Neubau am Augustusplatz in Berichten, Kommentaren und Interviews 1992–2016*, hrsg. von Jens Blecher, Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2016, 658 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Umfassende Dokumentation der Texte, die der Autor als Chefreporter der „Leipziger Volkszeitung“ zu den Auseinandersetzungen geschrieben hat.

Scheunemann, Jan: *Luther und Müntzer im Museum. Deutsch-deutsche Rezeptionsgeschichten* (Schriften der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt Bd. 20), Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2015, 451 S. € 88,-. Im Buchhandel.

Gleichermaßen werden die wissenschaftliche wie die (geschichts)politische Rezeptionsgeschichte verhandelt. Im Mittelpunkt der Darstellung steht daneben die Staatliche Lutherhalle Wittenberg.

Blaufuss, Dietrich (Hg.): *Handbuch deutsche Landeskirchengeschichte*, Verlag Degener & Co., Neustadt an der Aisch 1999, 262 S. € 24,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Kirchengeschichtliche Kammer für Anhalt“ (Günter Preckel), „Arbeitsgemeinschaft für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte“ (Max-Ottokar Kunzendorf/Wolfgang G. Krogel), „Arbeitsgemeinschaft für Mecklenburgische Kirchengeschichte“ (Michael Bunners), „Arbeitsgemeinschaft für pommerische Kirchengeschichte e.V.“ (Norbert Buske), „Arbeitsgemeinschaft für Kirchengeschichte der Prignitz“ (Fred Sobik), „Arbeitskreis für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen“ (Martin Kramer), „Gesellschaft für Sächsische Kirchengeschichte/Arbeitsgemeinschaft für Sächsische Kirchengeschichte“ (Günther Wartenberg), „Verein für Schlesische Kirchengeschichte“ (Christian-Erdmann Schott), „Gesellschaft für Thüringische Kirchengeschichte“ (Ernst Koch), „Arbeitsgemeinschaft für uckermärkische Kirchengeschichte“ (Reinhard Schmoock) sowie ein Verzeichnis der Deutschen Diözesan-Kirchengeschichtsvereine.

Ulrich van der Heyden: *Die wissenschaftliche Nutzung von Archiv und Bibliothek der Berliner Missionsgesellschaft. Eine Bibliographie* (Berliner Beiträge zur Missionsgeschichte H. 14), Wichern Verlag, Berlin 2010, 27 S. Im Buchhandel.

Zusammenstellung von (meist wissenschaftlichen) Veröffentlichungen, die seit 1960/61 unter Auswertung des Archivmaterials der Berliner Missionsgesellschaft bzw. des Berliner Missionswerks entstanden sind.

Buske, Norbert: *20 Jahre Arbeitsgemeinschaft Kirchengeschichte der Pommerischen Evangelischen Kirche*, Thomas Helms Verlag, Schwerin 1995, 96 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Der Verfasser war lange Jahre an der Greifswalder Theologischen Fakultät Lehrbeauftragter für Territorialkirchengeschichte und leitete die im Titel genannte Arbeitsgemeinschaft. Schon während der Zeit der DDR bemühte sich die Arbeitsgemeinschaft, die pommersche Geschichte im Bewusstsein zu bewahren. Nach 1990 entstand daraus ein gemeinnütziger Verein. Das Buch legt Rechenschaft ab über die unzähligen Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft.

Buske, Norbert (Hg.): **35 Jahre Arbeitsgemeinschaft für pommersche Kirchengeschichte e.V.**, Thomas Helms Verlag, Schwerin 2008, 302 S.

Der Band schließt an den zum 20jährigen Gründungsjubiläum der Arbeitsgemeinschaft (Buske 1995) an. Unter anderem schildert der Hrsg. ausführlich die Bemühungen um die Erschließung von Veröffentlichungsmöglichkeiten für die „Arbeitsgemeinschaft Kirchengeschichte der Evangelischen Landeskirche Greifswald“ in den DDR-Jahrzehnten. Daneben erschließt Irmfried Garbe die »Blätter für Kirchengeschichte Pommerns« und weitere einschlägige Veröffentlichungen durch ein Register.

Theologische Hochschule Friedensau (Hg.): **100 Jahre Friedensau 1899–1999. Festschrift**, Friedensau 1999, 57 S. € 10,-. Bezug bei: Theologische Hochschule Friedensau, An der Ihle 19, D-39291 Möckern-Friedensau.

Anlässlich des 100jährigen Bestehens wurde die Festschrift herausgegeben. Sie enthält neben einem Abriss der Geschichte der Hochschule – einer staatlich anerkannten Einrichtung der Siebenten-Tags-Adventisten – auch Informationen zu den Studiengängen sowie zu den Neuerungen, die seit 1994 – nach der Fusion mit der Ausbildungsstätte in Darmstadt unter Beibehaltung des Friedensauer Standortes – umgesetzt worden sind.

Schuler, Ulrike (Red.): **Glaubenswege – Bildungswege. 150 Jahre theologische Ausbildung im deutschsprachigen Methodismus Europas** (=EmK Geschichte. Quellen – Studien – Mitteilungen H. 1-2/2008), Reutlingen 2008, 287 S. € 19,80. Im Buchhandel.

Sonderband zum 150jährigen Jubiläum methodistisch-theologischer Ausbildung. Vorge stellt werden Seminare im deutschsprachigen Raum, darunter auch das Theologische Seminar in Bad Klosterlausnitz. Der Band versammelt daneben einen Überblick zu den Studierenden und ausgewählten Lehrenden der einzelnen Einrichtungen.

Theologisches Seminar der Evangelisch-Methodistischen Kirche (Hg.): **„Erinnerung ist Begeisterung für das Alte auf das Zukünftige hin“.** Beiträge zum Tag der Erinnerung an die Eröffnung der Theologischen Schule Bad Klosterlausnitz im Herbst 1952 (Beiheft zu Theologie für die Praxis 2003), Medienwerk der der Evangelisch-Methodistischen Kirche, Stuttgart 2003, 63 S. € 5,-. Bezug bei: Medienwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche, PF 311141, 70471 Stuttgart.

Dokumentiert werden Erinnerungen an das 1991 aufgelöste methodistische Seminar in Bad Klosterlausnitz, in welchem seit 1952 die Ausbildung von Pfarrern der Methodistenkirchen in der DDR erfolgte. Daneben finden Beiträge zur Geschichte zur intellektuellen Ausrichtung der Ausbildung sowie eine Liste der Studierenden, Dozenten und Mitarbeiter.

Lutherisches Theologisches Seminar (Hg.): **Auf festem Grund. 60 Jahre Lutherisches Theologisches Seminar Leipzig 1953–2013**, Leipzig 2013, 90 S. Bezug bei: Concordia-Buchhandlung, Bahnhofstraße 8, 08056 Zwickau.

Die Festschrift dokumentiert unter anderem Angaben zu Studierenden und Lehrenden sowie eine Übersicht der „Theologischen Handreichungen“ ab 1983.

Lorek, Daniel (Hg.): ***In nomine Domini! Die Huysburg – zur Geschichte des Priesterseminars***, St. Benno-Verlag, Leipzig 2004, 224 S. Im antiquarischen Buchhandel.

In der Huysburg, einer alten Klosteranlage, befanden sich zur Zeit der DDR zum einen ein Priesterseminar und zum anderen eine Niederlassung der Nazarethschwwestern vom Heiligen Franziskus. Der Band skizziert die Geschichte des Priesterseminars von 1952–1992. In einer Chronik von 1951–1999 wird die Geschichte der Schwesternniederlassung dargestellt.

Seewald, Marianne: ***Solo Dios basta. Gerhard Schaffran. Wegbegleiter in schweren Zeiten. 1912–1962***, Benno Verlag, Leipzig 1996, 278 S. € 12,40. Im antiquarischen Buchhandel.

Schaffran (1912–1996) war Konsistorialrat und Weihbischof in Görlitz, Kapitelsvikar des Erzbistums Breslau für das Erzbischöfliche Amt Görlitz in Görlitz und Bischof von Dresden-Meißen. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die Darstellungen zur Gründung des Katechetischen Seminars in Görlitz, die wesentlich von Schaffran vorangetrieben wurde, sowie seine Tätigkeit als Lehrer des Katholischen Priesterseminars in Neuzelle bis 1962.

März, Christian: ***Otto Spilbeck. Ein Leben für die Diaspora***, St. Benno-Verlag, Leipzig 2010, XXXVI + 388 S. € 29,80. Im Buchhandel.

Spilbeck war zunächst Propst in Leipzig und katholischer Multifunktionär, dann Bischof von Meißen, daneben aber ein theologischer Gelehrter von beachtlicher Wirkung. Insbesondere galt er als theologischer Experte für Naturwissenschaften, war diesbezüglich vor allem durch sein Buch „Der Christ und das Weltbild der modernen Naturwissenschaft“ (1948–1967 sieben Auflagen ausgewiesen und war dauerhaft in den Auseinandersetzungen zum Thema „Christ und materialistisches Weltbild“ präsent. Diesem Thema ist dementsprechend auch ein Kapitel der Biografie gewidmet. Daneben interessieren im hiesigen Kontext die Kapitel zum St. Benno-Verlag, zur Ausbildung von katholischen Kirchenmusikern an der staatlichen Musikhochschule Leipzig, zum Konfliktfall Universitätskirche Leipzig und zum „Evangelisch-Katholischen Briefkreis“.

Beinert, Wolfgang / Konrad Feiereis / Hermann-Josef Röhring (Hg.): ***Unterwegs zum einen Glauben. Festschrift für Lothar Ullrich zum 65. Geburtstag***, St. Benno-Verlag, Leipzig 1997, 672 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren die Beiträge „Wolfgang Trilling (1925-1993). Exegetische Beiträge zum ökumenischen Gespräch“ (Bertram Pittner), „Theologische Auseinandersetzung mit dem Atheismus in der evangelischen Kirche und in der evangelischen Theologie in der (ehemaligen) DDR“ (Ulrich Kühn) sowie der Bericht des tschechischen Priesters Josef Dolista über die illegale Ausbildung tschechischer Priester am Philosophisch-Theologischen Studium Erfurt. Abschließend eine Bibliografie Lothar Ullrichs.

Arbeitskreis Hochschulpolitische Öffentlichkeit (Hg.): ***Ostdeutsche Studentengemeinden. Geschichte und Funktionswandel*** (=hochschule ost Februar 1993), Leipzig 1993, 77 S. Auch unter [http://www.hof.uni-halle.de/journal/hefte/1993\\_02.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/journal/hefte/1993_02.pdf)

Der Themenschwerpunkt der Ausgabe umfasst folgende Artikel: „Die Arbeit der Evangelischen Studentengemeinden in der DDR“ (Klaus-Dieter Kaiser), „Evangelische Studentengemeinden im Osten Deutschlands – gestern, heute – und morgen?“ (Andreas Hoff), „Gemeinsame Verantwortung. Zur Geschichte der Trennung der Evangelischen Studentenge-

meinden 1967“ (Klaus-Dieter Kaiser), „Katholische Studentengemeinde in der SBZ/DDR“ (Peter-Paul Straube), „Katholische Studentengemeinden vor und nach dem Herbst 1989“ (Eberhard Tiefensee).

Uebachs, Peter: *Stasi und Studentengemeinde. Überwachung der katholischen Studentengemeinde in Rostock durch das Ministerium für Staatssicherheit der DDR von 1960 bis 1970. Kommentierte Dokumentation von Akten aus den Archiven des BStU*, Heinrich-Theissing-Institut Schwerin, Schwerin 2014, 284 S. € 10,-. Bezug bei: Heinrich-Theissing-Institut, Lankower Str. 14-16, 19057 Schwerin.

Die Studentengemeinden der DDR galten als besonders regimekritisch und wurden entsprechend intensiv durch das Ministerium für Staatssicherheit überwacht. Rekonstruiert wird hier die Überwachung der katholischen Studentengemeinde Rostock anhand kommentierter Akten (oftmals Faksimile abgedruckt) aus den Archiven des BStU aus den Jahren 1960 bis 1970.

Arbeitskreis Chronik der KSG Maria Sedes Sapientiae Berlin (Hg.): *50 Jahre Katholische Studentengemeinde Maria Sedes Sapientiae. Festschrift*, Berlin 2003, 83 S.

Neben der Geschichte der KSG in Berlin, die vor allem die 1950er bis 1980er Jahre fokussiert, finden sich auch biografische Notizen zu den Studentenseelsorgern.

Nitzsche, Raimund / Konrad Glöckner (Hg.): *Geistige Heimat ESG. In Freiheit leben aus gutem Grund. Erinnerungen an 60 Jahre Evangelische Studentengemeinde Greifswald*, Evangelische Studentengemeinde Greifswald, Greifswald 2006, 273 S. Bezug unter [http://www.uniladen-greifswald.de/product\\_info.php?info=p116\\_r--nitzsche--k--gloeckner--hg---geistige-heimat-esg--hg---in-freiheit-leben-aus-gutem-grund--erinnerungen-an-60-jahre-evangelische-studentengemeinde-greifswald.html](http://www.uniladen-greifswald.de/product_info.php?info=p116_r--nitzsche--k--gloeckner--hg---geistige-heimat-esg--hg---in-freiheit-leben-aus-gutem-grund--erinnerungen-an-60-jahre-evangelische-studentengemeinde-greifswald.html)

Die Wurzeln der Gemeinde gehen auf das Jahr 1895 zurück. Der Band befasst sich jedoch hauptsächlich mit dem Zeitraum 1945–2006.

ESG Halle (Hg.): *Zur Freiheit berufen. 60 Jahre ESG Halle*, Halle 2005, 15 Tafeln; URL <http://www.esg-halle.info/content/downloads/60jahreesg-screen.pdf>

Zum 60jährigen Jubiläum der ESG in Halle wurde eine Ausstellung konzipiert, die zahlreiche Bereiche, Inhalte und Facetten der ESG Halle streift. So finden sich Tafeln zu den Studentenpfarrern, zu Orten der Studentengemeinde, zu monatlichen Veranstaltungen, zu Festen und Freizeiten, zu Vertrauensstudenten, zu Referenten, zur ESG heute und zur Bibliotheksbeschlagnahme von 1958. Vier Tafeln sind Christoph Hinz gewidmet, dessen Leben und Wirken dargestellt wird.

[Evangelische Studentengemeinde Jena (Hg.): „*Vertraut den neuen Wegen*“. *Die Evangelische Studentengemeinde Jena als Ort der Vergewisserung und Stärkung des außeruniversitären Studium Generale und der lebendigen Begegnung*, Jena 2008, 45 S.; Volltext unter <https://www.esg-jena.de/wordpress/wp-content/uploads/2013/07/Text-der-Brosch%C3%BCre.doc>

Neben Tagebuchaufzeichnungen von Klaus-Peter Hertzsch dienen vor allem Texte von Tobias Netzbandt, um die 1950er Jahre darzustellen. Zeitzeugeninterviews mit den ehemaligen Studentenpfarrern Klaus-Peter Hertzsch, Udo Siebert, Michael Dorsch und Gotthard Lemke ergänzen die archivgestützte Geschichtsschreibung zur ESG.



Lemme, Marco: **Die Ausbildung von Kirchenmusikern in Thüringen 1872–1990** (KlangZeiten – Musik, Politik und Gesellschaft Bd. 11), Böhlau Verlag, Köln/Weimar/Wien 2013, 555 S. € 59,90. Im Buchhandel.

Die Studie liefert ein Gesamtbild des kirchenmusikalischen Ausbildungswesens in Thüringen im 19. und 20. Jahrhundert, wobei neben künstlerischen Aspekten und Personen auch Struktur und Organisation der Kirchenmusik betrachtet werden. Im hiesigen Kontext interessiert vor allem die Ausbildung von Kirchenmusikern an der Weimarer Musikhochschule in der DDR.

Elger, Wolfgang / Gerhard Nöbel: **Die evangelische Kirchenmusikschule Görlitz im Rückblick auf die Jahre 1947–1963. Erinnerungswertes aus ihrer Frühzeit unter Eberhard Wenzel und Horst Schneider**, Martin-Luther-Verlag, Erlangen 2012, 88 S. € 7,-. Im Buchhandel.

Elger und Nöbel schildern die Phase der Ausbildungsstätte nach ihrer (Wieder-)Gründung 1947 (als gedachte Fortführung der Kirchenmusikschule in Breslau von 1927–1945) und während der Jahre des frühen DDR-Staates bis 1963. Die Autoren berichten als Mitarbeiter der Kirchenmusikschule Görlitz aus eigenem Erleben, ergänzt um Aussagen von ehemaligen Studierenden.

Grohs, Gernot Maria: **In memoriam Georg Trexler (1903–1979). Wurzeln, Wirken, Werke, Vermächtnis**, Verlag Klaus-Jürgen Kamprad, Altenburg 2005, 263 S. Im antiquarischen Buchhandel.

An der Leipziger Musikhochschule gab es während der gesamten DDR-Zeit eine kirchenmusikalische Ausbildung, zudem eine, die einen katholischen Ausbildungszweig integrierte. Letzterer wurde vor allem durch Georg Trexler als Professor für Orgel, katholische Liturgik und Partiturspiel geprägt. Er war von 1946 bis zu seiner Pensionierung 1968/1969 an der Hochschule für Musik tätig, dabei ab 1949 in hauptamtlicher Angstellung. Vor, neben und nach seiner Hochschullehrtätigkeit war er auch ein zu seinen Lebzeiten vielfach in West und Ost aufgeführter Komponist geistlicher und weltlicher Werke. Daneben wirkte er als Kantor der Leipziger Probsteikirche. Der biografische Band konzentriert sich auf Trexler als Komponist, verhandelt ihn aber auch in seinen Rollen als Hochschullehrer und als Bürger, der sich um gesellschaftliches Einflussnehmen bemüht, dabei allerdings zunehmend desillusioniert wird. Enthalten sind desweiteren ein erstmalig vollständiges Werkverzeichnis Trexlers und Zeitzeugenerinnerungen.

Noeske, Nina / Matthias Tischer (Hg.): **Musikwissenschaft und Kalter Krieg. Das Beispiel DDR** (KlangZeiten – Musik, Politik und Gesellschaft Bd. 7), Böhlau, Köln/Weimar/Wien 2010, 195 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Reflexionen zur Methodologie der Musikgeschichtsschreibung“ (Günter Mayer), „Landschaft mit Komponisten. Die DDR als Protagonistin von Musikgeschichte“ (Stefan Weiss), „600 Jahre DDR-Musikgeschichte am Beispiel deutscher Volkslieder demokratischen Charakters“ (Philip V. Bohlman), „Autonomie und Kontext. Ein Beitrag zur Theorie der Musikgeschichtsschreibung am Beispiel von Neuer Musik in der DDR“ (Albrecht von Massow), „Reading the Past in the German Democratic Republic. Thoughts on Writing Histories of Music“ (Elaine Kelly), „Musik, Diktatur, Geschichtsschreibung. Fünf Anmerkungen“ (Christoph Flamm) und „Haben wir eine marxistische Musiktheorie?“ (Gerd Kienäcker)

Leibniz-Sozietät (Hg.): **Ästhetik und Urgeschichte. Kolloquium der Leibniz-Sozietät zum 90. Geburtstag von Georg Knepler** (Sitzungsberichte der Leibniz-Sozietät Bd. 25 = 1998, H. 6), Trafo-Verlag, Berlin 1998, 96 S. € 17,80. Im Buch-

handel. Volltext unter <http://leibnizsozietat.de/wp-content/uploads/2012/10/Gesamtdatei-SB-25-1998.pdf>

Der österreichische Pianist, Dirigent und Musikwissenschaftler Georg Knepler (1906–2003) gründete 1950 die Deutsche Hochschule für Musik, später umbenannt in Hochschule für Musik „Hanns Eisler“, in Berlin, deren Rektor er bis 1959 war. Von 1959 bis 1970 leitete er das Musikwissenschaftliche Institut der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Dokumentation enthält u.a. folgende Beiträge: „Ästhetik und Urgeschichte“ (Georg Knepler), „Georg Kneplers Umsetzung des Konjunktivs der Zukunftsvision in den Indikativ realer Menschheitsbeziehungen“ (Karlheinz Barck), „Die Anfänge des Begriffs Ästhetik“ (Johannes Irmischer), „Musikästhetik. Ansatz aus der Sicht ur- und frühgeschichtlicher Forschungsergebnisse“ (Georg Knepler), „Statement zum Kolloquium der Leibniz-Sozietät aus Anlaß des 90. Geburtstages von Georg Knepler“ (Günter Mayer), „Zu Georg Knepler: „Ästhetik und Urgeschichte““ (Doris Stockmann) und „Die evolutionären Wurzeln der Ästhetik: das Aistheton“ (Günter Tembrock).

Hechler, Daniel / Peer Pasternack: ***Künstlerische Hochschulen in der DDR. 25 Jahre zeithistorische Aufklärung 1990–2015*** (Hochschulforschung Halle-Wittenberg), Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2015, 146 S. € 18,-. Im Buchhandel. Inhalt und Leseprobe: [http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/DDR\\_KHS\\_InhVerz-u-Leseprobe.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/DDR_KHS_InhVerz-u-Leseprobe.pdf)

In der DDR gab es im Laufe der Jahrzehnte 18 künstlerische Hochschulen und acht künstlerische Fachschulen, darunter drei evangelische Kirchenmusikschulen. Diese künstlerischen Ausbildungseinrichtungen waren Teil sowohl des Kunst- und Kulturbetriebes der DDR als auch des tertiären Bildungssystems. Damit unterlagen sie den politischen Konjunkturen zweier Teilsysteme, die mitunter, aber nicht immer synchron liefen, in beiden Fällen aber wechselhaft waren. Wie die ostdeutschen künstlerischen Hochschulen in den letzten 25 Jahren mit ihrer jüngsten Zeitgeschichte umgegangen sind, wird anhand ihrer Publikationen, Websites und Ausstellungen geprüft. Zudem verzeichnet und annotiert eine bibliografische Dokumentation die einschlägigen Buchpublikationen, die seit 1990 zu künstlerischen Hoch- und Fachschulen in der DDR sowie anderen Einrichtungen und Entwicklungen, die für die künstlerische Ausbildung relevant waren, erschienen sind.

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle / Jule Reuter (Hg.): ***Professoren und Professorinnen der Burg aus Kunst und Design. Katalogbuch zur Ausstellung der Professoren und Professorinnen anlässlich des 100. Jubiläums der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle 2015***, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Halle (Saale) 2015, 342 S. € 39,-. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Burg Bibliothek, Postfach 200252, 06108 Halle

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums zeigt die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle in einer Gesamtschau Werke aller aktuell an dieser Hochschule lehrenden Professorinnen und Professoren. Begleitend werden Texte und Gespräche dokumentiert, u.a. mit ehemaligen Hochschullehrern.

Göttke-Krogmann, Bettina (Hg.): ***Textildesign. Vom Experiment zur Serie***, Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Halle (Saale) 2015, 237 S. € 32,-. Bezug bei: Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Burg Bibliothek, Postfach 200252, 06108 Halle.

Katalog zur gleichnamigen Ausstellung im Rahmen des 100. Gründungsjubiläums der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Enthält u.a. eine Kurzdarstellung der Geschichte des Textildesigns an der Kunsthochschule.

Zentral- und Landesbibliothek Berlin / Kulturstiftung der Länder (Hg.): **Die Sammlung Kuczynski** (Patrimonia 252), Berlin 2003, 77 S. € 10,-. Bezug bei: Kulturstiftung der Länder, Lützowplatz 9, 10785 Berlin; <http://www.kulturstiftung.de/produkt/die-sammlung-kuczynski/>

Über sechs Generationen trug die Familie Kuczynski eine der größten privaten Bibliotheken Deutschlands zusammen. Insbesondere ihre letzten Besitzer, der Statistiker und Wirtschaftstheoretiker Robert René Kuczynski (1876–1947) und sein Sohn, der Wirtschaftshistoriker Jürgen Kuczynski (1904–1997), entfalteten nicht nur eine intensive Sammlertätigkeit, sondern schärften auch das einmalige Profil der Sammlung. Sie umfasst heute nahezu 70.000 Bücher, 35.000 Zeitschriften und 88 laufende Meter Korrespondenzen und Manuskripte. Die Sammlung Kuczynski befindet sich heute in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin.

Schipke, Renate / Kurt Heydeck (Bearb.): **Handschriftencensus der kleinen Sammlungen in den östlichen Bundesländern Deutschlands. Bestandsaufnahme der ehemaligen Arbeitsstelle „Zentralinventar mittelalterlicher Handschriften bis 1500 in den Sammlungen der DDR“ (ZIH)**, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 2000, 323 S. Im Buchhandel.

Das „Zentralinventar mittelalterlicher Handschriften“ (ZIH), 1972 als DDR-weite Leiteinrichtung gegründet, verfolgte neben der Erstellung von ausführlichen Sammlungskatalogen den Plan eines Inventars sämtlicher in der DDR nachweisbarer Handschriften in Kurzbeschreibungen. Neben einer einleitenden Darstellung der Entwicklung des ZIH werden hier die 1972 bis 1991 erarbeiteten ZIH-Kurzbeschreibungen aus Sammlungen der östlichen Bundesländer dokumentiert.

Kessler, Mario: **Alfred Meusel. Soziologe und Historiker zwischen Bürgertum und Marxismus (1896–1960)**, Karl Dietz Verlag, Berlin 2016, 207 S. € 14,90. Im Buchhandel.

Alfred Meusel erhielt nach seiner Rückkehr aus dem Exil 1946 eine Professur an der Humboldt-Universität zu Berlin und wurde später Direktor des Museums für Deutsche Geschichte.

Wessel, Andreas / Dieter B. Herrmann / Karl-Friedrich Wessel (Hg.): **Friedrich Herneck. Ein Leben in Suche nach Wahrheit** (Berliner Studien zur Wissenschaftsphilosophie und Humanontogenetik Bd. 32), Logos Verlag, Berlin 2016, 440 S. € 43,-. Im Buchhandel.

Der Wissenschaftshistoriker Friedrich Herneck (1909–1993) war er von 1946 bis 1952 Lehrer an der Landesparteihschule der SED Brandenburg und von 1952 bis 1954 Dozent für Dialektischen Materialismus an der Pädagogischen Hochschule „Karl Liebknecht“ Potsdam. Ab 1954 lehrte er an der Humboldt-Universität zu Berlin. 1958 wurde Herneck unter dem Vorwurf des Revisionismus, u.a. aufgrund seiner Unterstützung von Robert Havemanns Position, entlassen. Die Entlassung wurde dann zurückgenommen und in einen Entzug der Lehrbefugnis umgewandelt. Ab 1964 lehrte er wieder als Dozent und wurde 1967 zum Professor für Geschichte der Naturwissenschaften berufen. Dokumentiert werden aus Anlass des 20. Todestages Hernecks neben Erinnerungen von Freunden, Kollegen und Schülern eine Bibliografie und eine Lebenschronik.

Heyer, Andreas (Hg.): **Diskutieren über die DDR. Festschrift zum 75. Geburtstag von Siegfried Prokop, Band 1**, Books on Demand, Norderstedt 2015, 212 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Aus Anlass des 75. Geburtstages des Historikers Siegfried Prokop, der von 1983 bis 1996 Zeitgeschichte an der Berliner Humboldt-Universität lehrte, werden Aufsätze von Freunden und Weggefährten Prokops dokumentiert, die sich mit der Erforschung der DDR-Geschichte auseinandersetzen. Im hiesigen Kontexte interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Siegfried Prokop – unermüdlich auf den Spuren der Kulturbundgeschichte unterwegs“ (Karl-Heinz Schulmeister), „Zwischen Verdrängung und Erinnerung. Das Novemberpogrom 1938 in der Presse und Geschichtsforschung der DDR“ (Mario Keßler), „Zur deutschlandpolitischen Konzeption des ‚Lukács-Schule‘. Georg Lukács, Leo Kofler, Wolfgang Harich“ (Stefan Dornuf), „Gelehrte in den Wirren der Wendezeit. Eine Zeitzeugendokument zum Plenum der AdW 1989/1992“ (Herbert Wöltge), „Gespräch über die AdW 1989/1992“ (Herbert Hörz/Herbert Wöltge) und „Beschlusssache Gelehrtengeellschaft. Neun Bilder aus der Vorzeit der Leibnizsozietät“ (Herbert Wöltge).

Nitz, Julia: *Katalog zur Bibliothek des halleschen Anglisten Hans Weyhe (1920–1953 Professor an der Universität Halle)* (Schriften zum Bibliotheks- und Büchereiwesen in Sachsen-Anhalt Bd. 93), Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2011, 314 S. € 24,80. Bezug bei: ULB Sachsen-Anhalt, August-Bebel-Straße 50, 06108 Halle (Saale) bzw. unter <http://bibliothek.uni-halle.de/shop/schriften/>

Der Anglist Hans Weyhe (1879–1955) wurde 1920 zum Professor für englische Philologie in Halle berufen. Dort amtierte er von 1945 bis 1947 als Dekan der Philosophischen Fakultät, 1949 wurde er emeritiert. 1950 wurde Weyhe erneut Direktor des Seminars, 1954 stellte er seine Lehrtätigkeit aus gesundheitlichen Gründen ein.

Eckert, Rainer: *Der Baltistenkreis zu Berlin e.V. und seine Vorgängereinrichtung*, Peter Lang Verlag, Frankfurt a.M. 2015, 260 S. € 59,95. Im Buchhandel.

Zusammenfassende Darstellung der Geschichte des „Baltistenkreises“ zu Berlin und seiner Vorgängereinrichtung, der „Kommission zum Studium der balto-slawischen Beziehungen beim Nationalkomitee der Slawisten der DDR“ (1964 bis 1990) aus Anlass des 50-jährigen Bestehens. Im Anhang werden die Tagesordnungen der 116 durchgeführten Baltistenkonferenzen dokumentiert.

Bathke, Gustav-Wilhelm / Kurt Starke / Jochen Schreiber (Hg.): *Walter Friedrich zum 80. Geburtstag am 5. Oktober 2009 von Mitarbeitern und Freunden seines Instituts*, Gesellschaft für Jugend- und Sozialforschung, Leipzig o.J. [2009?], 252 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Der Psychologe und Pädagoge Walter Friedrich (1929–2015) gründete 1966 das Zentralinstitut für Jugendforschung, dessen Leiter er bis zur Abwicklung des Instituts 1990 war.

Pasternack, Peer: *20 Jahre HoF. Das Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg 1996–2016: Vorgeschichte – Entwicklung – Resultate* (Hochschul- und Wissenschaftsforschung Halle-Wittenberg), BWV – Berliner Wissenschafts-Verlag, Berlin 2016, 273 S. € 25,-. Im Buchhandel. Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/01\\_20\\_J\\_HoF\\_Buch\\_ONLINE.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/01_20_J_HoF_Buch_ONLINE.pdf)

Das Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) war eine Gründung gegen mancherlei Wahrscheinlichkeiten. Warum und wie es dennoch 1996 zu dieser Gründung kam und auf welcher Vorgeschichte sie aufbaute, verdient, erzählt zu werden: Die Vorgeschichte des Instituts umfasst das Zentralinstitut für Hochschulbildung der DDR und die Projektgruppe Hochschulforschung Berlin-Karlshorst – erstere Teil der DDR-Ressortforschung, die bisher wenig zeithistorische Aufmerksamkeit gefunden hat, letztere eine Transformationseinrichtung im doppelten Sinne: als Teil der Transformationen in der ostdeut-

schen Wissenschaft und als Analytikerin dieser Transformation, konkret der des Hochschulwesens. 1996 schloss sich daran die Gründung des HoF in Wittenberg an. Auch die 20 Jahre seither halten reichlich Stoff für eine exemplarische Erzählung bereit: wie sich ein ‚Ost-Institut‘ als ein gesamtdeutsches zu konsolidieren vermochte, welche Neuerfindungen seiner selbst es dabei zu bewerkstelligen hatte, wie sich Forschung jenseits der Bindung an eine Einzeldisziplin organisieren lässt, auf welche Weise sich ein Institut auf sein Sitzland einlassen kann, ohne darüber zum Regionalinstitut zu werden, und wie sich bei all dem externe und interne Turbulenzen produktiv wenden lassen.

Bethmann, Ulrich / Alexander Donner / Jürgen Kiewel / Christian Liebig / Eckehardt Wurll (Initiativ- und Koordinationierungsgruppe): ***Offiziershochschule der Landstreitkräfte „Ernst Thälmann“***. Ein historischer Abriss 1963–1990, Verlag Graphische Werkstätten Zittau, Zittau o.J. [2009], 288 S. € 15,-. Im antiquarischen Buchhandel.

Ehemalige Lehrkräfte der Offiziershochschule der Landstreitkräfte rekonstruieren die Geschichte dieser militärischen DDR-Hochschule

Demmer, Wolfgang / Eberhard Haueis: ***Militärakademie „Friedrich Engels“ der Nationalen Volksarmee der DDR. 1959 bis 1990. Eine Dokumentation***, Dresdener Studiengemeinschaft Sicherheitspolitik, Dresden 2008, 159 S. Bezug bei: Lothar Glaß, Neuostra 1, 01219 Dresden; Volltext unter [http://www.sicherheitspolitik-dss.de/ap/madok\\_12.pdf](http://www.sicherheitspolitik-dss.de/ap/madok_12.pdf)

Die Militärakademie „Friedrich Engels“ in Dresden war die höchste militärische Lehr- einrichtung in der DDR. Diese Einrichtung mit Hochschulstatus war zugleich das Zentrum der militärwissenschaftlichen Forschung der DDR.

Dresdener Studiengemeinschaft Sicherheitspolitik (Hg.): ***Militärakademie „Friedrich Engels“***. Historisch-kritische Nachbetrachtung zum 50. Jahrestag ihrer Gründung. Beiträge zum Kolloquium am 10. Januar 2009 im Rathaus Dresden (DSS-Arbeitspapiere H. 95), DSS, Dresden 2009, 308 S. € 10,-. Bezug bei: Lothar Glaß, Neuostra 1, 01219 Dresden; Volltext unter <http://www.sicherheitspolitik-dss.de/ap/ap095000.pdf>

Pech, Artur / Hartmut Jentsch / Rolf Ziegenbein: ***Wissenschaftliche Kritik und Reformbestrebungen zum Grenzschutz der DDR zwischen 1980 und 1990. Dokumente und Kommentare aus der Distanz von drei Jahrzehnten*** (DSS-Arbeitspapiere H. 110), Dresdener Studiengemeinschaft Sicherheitspolitik, Dresden 2014, 115 S. Bezug bei: Lothar Glaß, Neuostra 1, 01219 Dresden; Volltext unter <http://www.sicherheitspolitik-dss.de/ap/ap110000.pdf>

Schütze, Otmar: ***Das Saufduell und andere merkwürdige Geschichten aus dem Leben in der DDR***, Engelsdorfer Verlag, Leipzig 2007, 238 S. € 14,-. Im Buchhandel.

Ein etwas unverständliches Buch: laut Klappentext eine Autobiografie, laut Einleitung ein „ganz eigener Nachruf“ auf die DDR in der Form von Geschichten über korrumpierte Menschen. Weder das eine noch das andere trifft den Inhalt so recht. Schütze (1935–2015) arbeitete als Dozent für Pathopsychologie u.a. am Institut für Lehrerbildung in Weimar und wurde 1988 zum Professor für Pathopsychologie an der Pädagogischen Hochschule Erfurt berufen. 1994 erfolgte die Entlassung als Hochschullehrer.

Roche Deutschland Holding GmbH (Hg.): *Abschließender Bericht zur Archivarbeit von Roche, der sich mit der Aufarbeitung klinischer Prüfungen in der DDR (1980–1990) beschäftigt*, o.O. 2013; URL <https://www.roche.de/pharma/dataroom/index.html?sid=7e46327df2080908265838c0782bc3ff> [Anmeldung nötig]

Infolge skandalisierender Medienberichte öffnete Roche sein Firmenarchiv und beauftragte eine Kommission mit der Prüfung der Vorwürfe, die sich auf die Zusammenarbeit der Firma mit vor allem Universitätskliniken in der DDR befassten. Die Ergebnisse werden hier vorgelegt: „Die ... Recherche ... ergab, dass im Zeitraum von 1980 bis 1990 46 klinische Prüfungen mit insgesamt 2 247 Patienten aus der DDR durchgeführt wurden. In dieser Recherche fanden sich keine Hinweise, dass bei der Durchführung dieser klinischen Prüfungen gegen damaliges DDR-Recht oder international anerkannte ethische Grundsätze sowie international anerkannte Leitlinien und Grundsätze der klinischen Forschung verstoßen wurde.“

Hess, Volker / Laura Hottenrott / Peter Steinkamp: *Testen im Osten. DDR-Arzneimittelstudien im Auftrag westlicher Pharmaindustrie. 1964–1990*, be.bra wissenschaft verlag, Berlin 2016, 272 S. € 26,-. Im Buchhandel.

In der DDR wurden – nicht zuletzt, um Devisen für das Gesundheitswesen zu erwirtschaften – bis 1990 rund 320 klinische Auftragsuntersuchungen für westliche Pharmahersteller durchgeführt. Entgegen anderslautender Vorwürfe kam es dabei nicht zu einem systematischen Missbrauch von DDR-Bürgern als Testpatienten westlicher Pharmafirmen.

Ewert, Günter / Ralf Ewert: *150 Jahre wissenschaftliche Graduierungen an der Medizinischen Klinik der Universität Greifswald. Geschichte, Rechtsgrundlagen, Diplomarbeiten, Dissertationen, Habilitationen*, Sardellus Verlagsgesellschaft, Greifswald 2007, 308 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Erfassung und Auswertung der an der Medizinischen Klinik der Universität erfolgreich abgeschlossenen Diplomarbeiten, Dissertationen und Habilitationen.

Ewert, Ralf / Günter Ewert / Markus M. Lerch: *Geschichte der Inneren Medizin an der Universität Greifswald. Herausbildung und Entwicklung von 1456 bis 1990. Ein Beitrag zur 550-Jahr-Feier*, Sardellus Verlagsgesellschaft, Greifswald 2006, 368 S. € 29,90. Im Buchhandel.

Abgesehen von einer kurzen historischen Einführung und einem zusammenfassenden Rückblick rekonstruiert die Publikation die Geschichte der Inneren Medizin an der Greifswalder Universität vor allem entlang der Biografien der führenden Greifswalder Internisten.

Ewert, Günter / Ralf Ewert: *Geschichte der Gesellschaft der Internisten Mecklenburg Vorpommerns. Anfänge, Organisation, Arbeitsinhalte, Erinnerungen*, unt. Mitarb. v. Hilke Körber, Sardellus Verlagsgesellschaft, Greifswald 2009, 240 S. € 14,90. Im antiquarischen Buchhandel.

Chronik der Gesellschaft der Internisten, die 1963 gegründet wurde.

Ewert, Günter / Rolf Hornei / Hans-Ulrich Maronde: *Militärmedizinische Sektion 1955–1990. Bildungsstätte für Militärärzte, Militärzahnärzte und Militär-apotheker an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald*, Pro Business, Berlin 2015, 198 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Von Zeitzeugen verfasste Geschichte der Militärmedizinischen Sektion an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald.

Ewert, Günter: *Absolvent und Hochschullehrer der Militärmedizinischen Sektion an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität in Greifswald. Ein autobiografischer Bericht (1955–1976)*, Pro Business, Berlin 2013, 184 S. € 19,90. Im Buchhandel

Katsch, Gerhardt: *Persönliche Eindrücke vom Leben im Nachkriegsdeutschland. 2.9.1946–4.10.1946. 3.7.1947–5.1.1949* (Innere Medizin an der Greifswalder Universität H. 8), hrsg. von Günter und Ralf Ewert, Pro Business, Berlin 2015, 240 S. € 16,-. Im Buchhandel.

Dokumentiert wird das Tagebuch des Greifswalder Internisten und Professoren Gerhard Katsch (1887–1961), der außerhalb der Medizin vor allem für seine Teilnahme an der kampfflosen Übergabe Greifswalds an die Rote Armee 1945 erinnert wird.

Katsch, Gerhardt: *Tagebuch 1949* (Innere Medizin an der Greifswalder Universität H. 7), hrsg. von Günter und Ralf Ewert, Pro Business, Berlin 2015, 81 S. € 9,90. Im Buchhandel.

Ewert, Günter / Ralf Ewert: *Gerhardt Katsch. Begründer des ersten deutschen Diabetikerheims und der Diabetikerfürsorge. Bericht von Wulf Lübken als Wissenschaftliche Reparationsleistung an die Sowjetische Militäradministration Deutschland (SMAD)*, Pro Business, Berlin 2010, 281 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Dokumentiert und kontextualisiert wird der 1948 vorgelegte Bericht „Diabetesbehandlung und Diabetesforschung. Bericht über die Arbeit des Diabetiker-Heimes Garz (Rügen) von 1930 bis 1947“ von Wulf Lübken, damals Assistent der Medizinischen Klinik der Universität Greifswald. Der Bericht wurde auf Wunsch der SMAD angefertigt. Ziel seiner Dokumentation ist es, die Initiativen von Gerhard Katsch (1887–1961) zur Gründung und Entwicklung des ersten deutschen Diabetikerheimes und die Geschichte der Diabetologie an der Greifswalder Universität nachzuzeichnen.

Ewert, Günter / Ralf Ewert: *Medizinische Universitätsklinik Greifswald. Von Katsch bis zur Wiedervereinigung Deutschlands* (Innere Medizin an der Greifswalder Universität H. 6), Pro Business, Berlin 2014, 63 S. € 5,-. Im Buchhandel.

Rekonstruiert wird die Geschichte der Medizinischen Universitätsklinik Greifswald zwischen 1958 und 1992.

Reddemann, Hans (Hg.): *30 Jahre Kinderzentrum für Hämatologie und Onkologie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald/Vorpommern*, Selbstverlag, Greifswald 1998, 179 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Enthält neben der Rekonstruktion der (Vor-)Geschichte der Abteilung für Hämatologie und Onkologie an der Greifswalder Universität ein Verzeichnis ausgewählter Diplomarbeiten, Promotionen, Poster und wissenschaftlicher Publikationen sowie eine Bibliografie der Monografien und Buchbeiträge aus der Abteilung.

Ewert, Günter: *Ludwig Mecklinger in Greifswald (1957–1964). Etappe einer Karriere zum Gesundheitsminister*, Pro Business, Berlin 2014, 102 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Ludwig Mecklinger (1919–1994) war von 1957 bis 1964 Leiter der Militärmedizinischen Sektion an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. 1964 wurde er Professor und Prorektor für Militärmedizin sowie stellvertretender Minister für Gesundheitswesen. Von

1971 bis 1989 war er Minister für Gesundheitswesen. Als herausragende Leistung wird hier gewürdigt, wesentlich auf einen Beschluss des DDR-Ministerrates hingewirkt zu haben, durch den die Militärmedizinische Sektion eine wissenschaftliche Hochschuleinrichtung und der Greifswalder Universität eingegliedert wurde.

Reddemann, Hans: ***Berühmte und bemerkenswerte Mediziner aus und in Pommern***, Thomas Helms Verlag, Schwerin 2003, 255 S. € 4,95. Im Buchhandel.

Das Lexikon verzeichnet mehr als 270 pommersche Ärzte und Ärztinnen seit dem 17. Jahrhundert, u.a. aus den DDR-Jahrzehnten.

Stosiek, Peter: ***Unbeantwortete Briefe. Dokumente einer kritischen Auseinandersetzung mit dem SED-Staat, der katholischen Kirche in der DDR und dem neuen, größeren Deutschland***, Komzi Verlag, Idstein 1994, 139 S. € 8,40. Im antiquarischen Buchhandel.

Der 1937 geborene Mediziner Peter Stosiek wurde zwischen 1955 und 1961 mehrfach wegen Aktionen in der Katholischen Studentengemeinde in Halle/Saale inhaftiert, 1963 fristlos aus dem Hochschuldienst am Pathologischen Institut der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Gefolge eines politischen Prozesses entlassen, verweigerte 1967 den Wehrdienst und war 1989 Mitbegründer des „Neuen Forum“ in Görlitz. 1993 übernahm er die Leitung des Instituts für Pathologie in Cottbus und wurde 1994 zum Honorarprofessor an der Universität Halle-Wittenberg berufen. Die hier dokumentierten Briefe wurden zwischen 1983 und 1990 verfasst.

Sorger, Karin: ***Das Geheimnis des Glücks ist die Freiheit, das Geheimnis der Freiheit aber ist der Mut. Der lange Weg von Ost nach West***, Helios, Aachen 2016, 219 S. € 18,-. Im Buchhandel.

Die Autorin arbeitete als Fachärztin im Institut für Pathologie der Universität Leipzig, wird 1977 bei einem Fluchtversuch gefasst und gelangte im Zuge des Häftlingsfreikaufs durch die Bundesregierung im selben Jahr in die Bundesrepublik.

Gross, Johann: ***Wendezeit an der Charité (1989 bis 1995). Eine Dokumentation zum sogenannten Elitenaustausch***, Verlag am Park, Berlin 2016, 317 S. € 19,90. Im Buchhandel.

Gross rekonstruiert aus Zeitzeugenperspektive die Transformation der Charité ab 1989 auf der Ebene der Gesamteinrichtung, des Instituts für Pathologische und Klinische Biochemie, dessen Direktor er war, sowie auf der Ebene einzelner Personen.

Frewer, Andreas / Rainer Erices (Hg.): ***Medizinethik in der DDR. Moralische und menschenrechtliche Fragen im Gesundheitswesen*** (Geschichte und Philosophie der Medizin Bd. 13), Franz Steiner Verlag, Stuttgart 2015, 286 S. € 50,-. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Medizin und Ethik in der DDR. Zur Einführung“ (Andreas Frewer/Rainer Erices), „Alle Kinder sollen Wunschkinder sein“. Schwangerschaftsabbruch und Bioethik in der DDR“ (Andrea Quitz), „Versuchsfeld DDR. Klinische Prüfungen westlicher Pharmafirmen hinter dem Eisernen Vorhang“ (Rainer Erices/Andreas Frewer/Antje Gumz), „Moralische Fragen von Sterben und Tod. Medizinethik der DDR im Dienst des Marxismus“ (Andrea Quitz), „Herbert Uebermuth: ‚Wir stehen zum ärztlichen Ethos‘. Ein Leipziger Mediziner in zwei Diktaturen“ (Francesca Weil), „Arzt, Akademiepräsident, Aufsichtsrat. Der DDR-Mediziner Horst Klinkmann im Dienst des Staates“ (Rainer Erices/Antje Gumz/Andreas Frewer) und „Otto



Prokop und die Gerichtsmedizin in der DDR. Das Wirken einer ‚unpolitischen Koryphäe‘ an Grenzen“ (Rainer Erices).

Ewert, Günter (Hg.): ***Der Verein „Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft“ und seine wissenschaftlichen Leistungen (1991–2007)*** (Medizin und Gesellschaft 2007/8, DVD Nr. 1), unt. Mitarb. von Ernst-August Jeske und Lothar Rohland, Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft, DVD, Berlin 2007.

Aus Anlass der Auflösung der „Interessengemeinschaft Medizin und Gesellschaft“ wird hier eine umfassende Dokumentation ihrer Aktivitäten vorgelegt. Dies umfasst neben ihren Publikationen u.a. die Dokumentation ihrer Mitgliederentwicklung, Rechenschaftslegung, Mitgliederversammlungen, Tätigkeitsberichte und wissenschaftlichen Arbeitstagen.

Ruhland, Volker / Ulrich Schneeweiß: ***Zur Geschichte des Sächsischen Serumwerkes Dresden***, Sächsisches Serumwerk Dresden, Dresden 2001, 360 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Die umfassende Chronik des Sächsischen Serumwerkes (SSW) Dresden – geschrieben anlässlich des 90jährigen Jubiläums – fokussiert insbesondere auf die Geschichte zwischen 1945 und 1989. Das SSW wurde 1963 in eine Kommanditgesellschaft unter gleichzeitiger Aufnahme staatlicher Beteiligung umgewandelt, 1972 verstaatlicht und ab 1975 als Einrichtung des Ministeriums für Gesundheitswesen zum wichtigsten Anbieter von Impfstoffen in der DDR. Entsprechend der Bedeutung, die in all den Jahrzehnten die Arzneimittelforschung spielte, findet sie auch herausgehobene Behandlung.

Böhme, Katrin / Ekkehard Höxtermann / Wolfgang Viebahn (Hg.): ***Heinrich Dathe (1910–1991). Zoologe und Tiergärtner aus Leidenschaft. Beiträge des Kolloquiums der Stadt Reichenbach im Vogtland und des wissenschaftlichen Symposiums der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie und der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz – zum 100. Geburtstag Heinrich Dathes im Jahr 2010***, Basilisken-Presse, Rangsdorf 2015, 335 S. € 29,-. Im Buchhandel.

Dathe war neben und im Rahmen seiner Tätigkeit als Tierparkdirektor seit 1958 auch Leiter der „Zoologischen Forschungsstelle im Berliner Tierpark“ der AdW, von 1973 bis 1990 der „Forschungsstelle für Wirbeltierforschung“, gab die Fachzeitschriften „Der Zoologische Garten (Neue Folge)“, „Beiträge zur Vogelkunde“ und „Nyctalus“ (Zeitschrift für Fledermauskunde) heraus, nahm seit 1951 an der Universität Leipzig und ab 1964 an der Humboldt-Universität Honorarprofessuren wahr und wurde 1974 zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina gewählt. Entlang der vier Themenblöcke „Prägungen und Persönlichkeit“, „Der Tierpark Berlin-Friedrichsfelde – von der Idee zur Wirklichkeit“, „Tiergartenpraxis und Wissenschaft“ und „Öffentlichkeit, Wirkungen und Erinnerungen“ wird hier aus Anlass des 100. Geburtstages von Heinrich Dathe umfassend dessen Leben und Wirken beleuchtet. Die im hiesigen Kontext interessierenden Beiträge: „Heinrich Dathe – Ehrenbürger seiner Geburtsstadt Reichenbach im Vogtland“ (Wolfgang Richter), „Hermann Gerisch – ein Weggefährte von Heinrich Dathe“ (Thomas Petzoldt), „Heinrich Dathe und der ‚Zoo der Zukunft‘“ (Jörg Junhold), „Heinrich Dathe im Zoo Leipzig – Lehr- und Reifejahre“ (Lothar Dittrich), „Zur Persönlichkeit Heinrich Dathes zwischen Politik, Volksbildung und Wissenschaft“ (Jürgen Hofmann), „Der historische Mittelpunkt des Tierparks Berlin – Heinrich Dathe und das Schloss Friedrichsfelde“ (Thomas Ziolko), „Frühe Pläne für einen ‚Volks-Tierpark‘ und die Gründung des Tierparks in Friedrichsfelde 1953–1955“ (Siegfried Prokop), „Der Tierpark Berlin, ein Landschaftstiergarten – die ersten 55 Jahre“ (Bernhard Blaszkiewitz), „Tiere aus Stein und Bronze – der künstlerische Schmuck

des Tierparks“ (Enrico Matthies), „Heinrich Dathe und die Entwicklung der Tiergärtnerei in Ostdeutschland“ (Diether Zscheile), „Heinrich Dathes Beiträge zur Ornithologie und zum Vogelschutz“ (Wolfgang Grummt), „Heinrich Dathes Beiträge zur Wirbeltierbiologie“ (Heribert Hofer), „Heinrich Dathes Beziehungen zum Wiener Volkswbildungswerk und zu österreichischen Zoos und Zoologen“ (Helmut Pechlaner/Gerhard Heindl), „Der Jugendklub im Tierpark Berlin“ (Marcus Schütz/Henry Hahnke/Beate Miersch/Angele Schonert), „Die Jugendgruppen ‚Praktischer Naturschutz‘ im Jugendklub des Berliner Tierparks 1985–1991“ (Stefan Brehme/Michael Mielke), „Das entomologische Erbe des Jugendklubs im Tierpark Berlin-Friedrichsfelde“ (Christian Kutzscher), „„Unsere Hörer wieder einen schönen Gruß aus dem Tierpark in Friedrichsfelde“ – Heinrich Dathe und die sonstigen Rundfunkgespräche mit Karin Röhn“ (Jörg Stall), „Heinrich Dathe und der Gustav Fischer Verlag Jena“ (Johanna Schlüter), „Gedenken an unseren Vater“ (Holger H. Dathe), „„Abwicklung im Reich der Tiere““ (Ekkehard Höxtermann/Armin Geus), „Der Nachlass Heinrich Dathe in der Staatsbibliothek zu Berlin“ (Gabriele Kaiser), eine Zeittafel zur Biografie von Heinrich Dathe sowie „Tierarten, über die Heinrich Dathe wissenschaftlich publizierte“ (Heribert Hofer).

Prange, Hartwig / Karl-Heinz Kaulfuss: **Bibliographie wissenschaftlicher Berichte aus der DDR-Zeit. 1949–1990. Teil 1: Veterinärmedizinische Forschungsberichte aus Universitäten, Instituten und Untersuchungseinrichtungen. Teil 2: Kleine Wiederkäuer. Dissertationen, Diplomarbeiten.** Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 1999, 2 CD-ROM.

Die Bibliografie verzeichnet rund 1.200 Berichte, für die jeweils Registriernummer, Titel, Verfasser, Institution, Umfang, Geheimnisgrad sowie – wenn vorhanden – Inhaltsverzeichnis und Zusammenfassung aufgenommen wurden. Die Arbeiten können im Veterinärhistorischen Archiv der Professur für Tierhygiene und Tierklinik der Landwirtschaftlichen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg eingesehen werden.

Riebe, Barbara / Andreas Fast: **Forschungsinsel Riems. Fotos aus dem Alltag ihrer Bewohner**, Sutton Verlag, Erfurt 2011, 127 S. € 18,95. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem das Kapitel des Bildbandes, der sich mit der Virusforschung auf der Insel Riems auseinandersetzt.

Riebe, Barbara / Diedrich Möhlmann: **Die Forschungsinsel Riems. Neue Einblicke in die Vergangenheit**, Sutton Verlag, Erfurt 2012, 127 S. € 18,95. Im Buchhandel.

Die Publikation ist eine Fortsetzung des Bildbandes „Forschungsinsel Riems. Fotos aus dem Alltag ihrer Bewohner“ (Riebe/Fast 2011). Auch hier werden überwiegend aus privaten Sammlungen Bilder aus der Geschichte der Forschungsinseln versammelt, die zu großen Teilen das Leben und Arbeiten der Mitarbeiter/innen des Friedrich-Loeffler-Instituts zeigen.

Friedrich-Loeffler-Institut. Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Insel Riems (Hg.): **Eine kurze Geschichte der Virusforschung auf der Insel Riems**, Greifswald/Insel Riems 2005, 32 S. Bezug bei: Friedrich-Loeffler-Institut. Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Südfier 10, 17493 Greifswald – Insel Riems.

Kurzdarstellung der Geschichte des Instituts mit besonderem Fokus auf dessen Gründer Friedrich Löffler.

Witt, Detlef: **Die Kunst auf der Insel Riems. Malerei und Plastik von Fritz Cremer, Heinrich Drake, Waldemar Grzimek, Hans Neubert, Hans Prütz, Walter**

**Wadepful und Matthias Wegehaupt**, unt. Mitarb. v. Barbara Riebe, Friedrich-Loeffler-Institut Insel Riems, Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit, Greifswald-Insel Riems 2010, 120 S. € 8,50. Bezug bei: Friedrich-Loeffler-Institut, Südufer 10, 17493 Greifswald-Insel Riems.

Aus Anlass des hundertjährigen Bestehens werden die in der DDR in Auftrag gegebenen Kunstwerke am Forschungsinstitut auf der Insel Riems vorgestellt.

Bünger, K. / J. Kutschke / H.-J. Schulze / M. Steinhardt: **1965–1990. Institut für angewandte Tierhygiene. 25 Jahre veterinärmedizinische Erfahrungen und Forschungen zur Tierhaltung in Großbeständen, im Dienste der Gesundheit von Mensch und Tier, der Tierhygiene, des Tierschutzes und der Umwelt**, Kubisch Verlagsgesellschaft, Starnberg 1990, 34 S. Im antiquarischen Buchhandel

Das 1965 gegründete Institut für Angewandte Tierhygiene Eberswalde-Finow wurde nach der deutschen Vereinigung geschlossen.

Müntz, Klaus / Ulrich Wobus: **Das Institut Gatersleben und seine Geschichte. Genetik und Kulturpflanzenforschung in drei politischen Systemen**, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg 2013, 459 S. € 49,99. Im Buchhandel.

Das noch in den letzten Jahren des Zweiten Weltkriegs von der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft in Wien gegründete Institut für Kulturpflanzenforschung wurde nach 1945 in Gatersleben zu einem Forschungszentrum für Genetik und Kulturpflanzenforschung ausgebaut.

Gäde, Helmut: **Das Saatgutwesen der Weltebestadt Quedlinburg im Wandel der Zeiten. Stadtführer 2015**, docupoint Verlag, Barleben 2015, 94 S. € 9,90. Im Buchhandel.

Rekonstruiert wird die Geschichte des Saatgutwesens in Quedlinburg. Seit 2008 hat das Julius Kühn-Institut – Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) dort seinen Hauptsitz.

Voss, Waltraud: **Lieselott Herforth. Die erste Rektorin einer deutschen Universität**, transcript Verlag, Bielefeld 2016, 321 S. € 29,99. Im Buchhandel.

Die Physikerin Lieselott Herforth (1916–2010) war von 1965 bis 1968 Rektorin der Technischen Hochschule Dresden und damit erste Rektorin einer deutschen Universität. Herforth erhielt nach ihrer Habilitation 1953 an der Karl-Marx-Universität Leipzig dort eine Dozentenstelle für Strahlungsphysik, von 1955 bis 1960 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Angewandte Radioaktivität in Leipzig. Zugleich hatte sie von 1957 bis 1960 eine Professur für angewandte Radioaktivität an der TH Leuna-Merseburg inne. 1960 folgte sie einem Ruf an die TH Dresden. Sie war zudem von 1963 bis 1981 Volkskammerabgeordnete in der Fraktion des Freien Deutschen Gewerkschaftsbunds und gehörte dem Staatsrat der DDR an.

Bohnet, Christine (Red.): **50 Jahre Forschung in Rossendorf. Sonderausgabe der Hauszeitungen von FZR und VKTA zum gemeinsamen „Tag des offenen Labors“ am 20. Mai 2006, Forschungszentrum Rossendorf/Verein für Kernverfahrenstechnik und Analytik Rossendorf**, Rossendorf 2006, 12 S. Volltext unter <http://www.hzdr.de/db/Cms?pOid=38032>

Anlass des Jubiläums war die Gründung des Zentralinstituts für Kernphysik, des späteren Zentralinstituts für Kernforschung Rossendorf im Jahre 1956.

Wolff, Thomas / Heiner Hegewald (Red.): **100 Jahre Institut für Physikalische Chemie und Elektrochemie. Festschrift zum Kolloquium am 14. April 2000**, Technische Universität Dresden o.J., 63 S. Bezug bei: TU Dresden, Fachrichtung Chemie und Lebensmittelchemie, Physikalische Chemie, 01062 Dresden.

Neben Kurzdarstellungen zu den Institutsdirektoren, zu weiteren Lehrstühlen und Professoren und der Institutsgeschichte nach 1989 werden auch die Namen der Promovenden (ab 1931) und Habilitanden (ab 1969) dokumentiert.

Militzer, Heinz: **Mit und nach Otto Meisser – ein Beitrag gegen das Vergessen**, o.O. [Freiberg?] o.J. [2014?], 112 S. € 20,-. Bezug bei: heinzmilitzer@online.de. Erinnerungen des Geophysikers und Professors an der Bergakademie Freiberg, Heinz Militzer.

Tischendorf, Gerhard: **Zwischen Überzeugung und Aufbegehren. Biographischer Bericht eines Freiburger Mineralogen**, GNN Verlag, Schkeuditz 1999, 488 S. € 16,50. Im Buchhandel.

Autobiografie des 1927 geborenen Mineralogen Gerhard Tischendorf. Er war 1949-1958 Student und Assistent an der Bergakademie Freiberg, 1961-1963 Direktor am Zentralen Geologischen Institut in Berlin, anschließend leitete er dort bis 1981 Forschungsgruppen. Zwischen 1978 und 1983 erfolgte eine ‚Zersetzung‘ durch die Staatssicherheit und seine Einstufung als Sicherheitsrisiko, die schließlich zur Entfernung aus dem Institut führte. Von 1983 bis 1992 war er Mitarbeiter im Zentralinstitut für Physik der Erde Berlin/Potsdam sowie im GeoForschungsZentrum Potsdam.

Wiefel, Heinz / Josepha Wiefel: **Biographisches Lexikon zur Geschichte der Geowissenschaften in Thüringen. Biobibliographische Daten über Geowissenschaftler und Sammler, die in Thüringen tätig waren. 2. Ausgabe** (Schriftenreihe der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie Nr. 95), Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena 2010. 164 S. Bezug bei: Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena.

Die Zusammenstellung der Lebensskizzen geowissenschaftlicher Forscher und Sammler, die wesentliche Beiträge zur regionalgeologischen Erforschung Thüringens veröffentlicht haben, verzeichnet als Sammelbiografie 1.140 Autoren. Damit wurde die zweite Ausgabe dieser Bibliografie gegenüber den 720 Autoren, die in der ersten Ausgabe von 1997 verzeichnet waren, deutlich erweitert.

Rösler, Hans Jürgen: **Das Leben und das wissenschaftliche Werk von Friedrich Leutwein. Eine Reminiszenz zu seinem 80. Geburtstag** (Sitzungsberichte der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig. Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse Bd. 123 H. 5), Akademie Verlag, Berlin 1992, 31 S. Im antiquarischen Buchhandel.

Der Mineraloge Friedrich Leutwein (1911–1974) wurde 1947 Professor für Mineralogie, Petrographie und Geochemie an der Bergakademie Freiberg. Zwischen 1949 und 1953 hatte er das Amt des Rektors an der Bergakademie inne. Von 1950 bis 1954 war er Mitglied des Zentralkomitees der SED. 1958 kehrte er von einer Dienstreise nach Hamburg nicht in die DDR zurück. Er wurde 1959 Honorarprofessor an der Universität Hamburg und nahm ein Jahr später eine Professur am Centre National de la Recherche Scientifique in Nancy an.

Wiefel, Bernd: **Erfolg am Ende des Lebens. Historisches Porträt über Hermann Wiefelsen**, Olbernhau 1999, 26 S.

Der Chemiker Herrmann Wiefel (1887–1967) war Leiter des Laboratoriums der Maxhütte im thüringischen Unterwellenborn.

Rammler, Erich: ***Mein Berufsleben, Teile I–III. Unveränderte Abschrift persönlicher Aufzeichnungen*** (Schriften des Instituts für Energieverfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen H. 2), Technische Universität Bergakademie Freiberg, Freiberg 2006, 281 S. € 12,-. Im Buchhandel.

Der Brennstofftechniker Erich Rammler (1901–1986) arbeitete ab 1945 an der Bergakademie Freiberg. Zunächst war er Assistent am Institut für Brikettierung, 1949 wurde er zum Professor für Wärmewirtschaft und Brennstofftechnik berufen. Ab 1951 war er Direktor des Instituts für Brikettierung. 1966 trat Rammler in den Ruhestand.

Franeck, Heinzjoachim: ***... aus meiner Sicht. Freiburger Akademieleben***, Edition am Gutenbergplatz, Leipzig 2009, 171 S. € 18,50. Im Buchhandel.

Autobiografie. Franeck arbeitete seit 1956 an der Bergakademie Freiberg. Er wurde – nachdem er zuvor aus kaderpolitischen Gründen mehrfach nicht berücksichtigt wurde – 1990 zum Professor für Kinematik und Dynamik berufen und wirkte zudem als Dekan und Mitglied der Strukturgruppe, welche die TU Bergakademie Freiberg 1991 bis 1993 neu organisierte.

Kaden, Heiner: ***Kurt Schwabe. Chemiker, Hochschullehrer, Rektor, Akademiepräsident, Unternehmer***, Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Hirzel Stuttgart/Leipzig 2011, 285 S. € 44,-. Im Buchhandel.

Der Chemiker Kurt Schwabe (1905–1983) gründete 1944 das „Forschungsinstitut für chemische Technologie“ (seit 1990: Kurt-Schwabe-Institut) in Meinsberg und leitete dieses als Privatinstitut bis zu seinem Tod. Schwabe wurde 1949 zum Professor an der Technischen Hochschule Dresden und zum Direktor des „Institut für Elektrochemie und Physikalische Chemie“ an der Hochschule ernannt. Kurt Schwabe war zudem Direktor des „Institut für Radiochemie“ im Zentralinstitut für Kernforschung in Rossendorf (1959–1969), Rektor der TH Dresden (1961–1965), Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften (1965–1980) und Direktor der von ihm gegründeten „Zentralstelle für Korrosionsschutz Dresden“ (1965–1971). 1971 wurde Schwabe zum Vizepräsidenten der Akademie der Wissenschaften der DDR ernannt.

Markus, Uwe: ***Kerngeschäft. Das Doppelleben des Atomspions Dr. Johannes Koppe***, NoRa Verlag, Berlin 2012, 218 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Johannes Koppe siedelte 1953 in die Bundesrepublik über, studierte dort an der Universität Hamburg Physik und war von 1961–1979 Referent für Planung Kernenergie bzw. technischer Sicherheitsbeauftragter bei den Hamburger Elektrizitäts-Werken (HEW). Dabei arbeitet er zugleich als Agent für die Hauptverwaltung Aufklärung der DDR und informierte als eine der wichtigsten Quellen zu Themen der Nuklearpolitik, -forschung und -technik über das Deutsche Atomforum sowie über militärische Anwendungsmöglichkeiten von Nukleartechnik in der Bundesrepublik. 1979 kehrte er in die DDR nach Verrat zurück und war bis 1991 als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Kernkraftwerk Greifswald und als Konsultant beim Ministerium für Wissenschaft und Technischer DDR tätig. Er promovierte 1980 an der HfÖ Berlin.

Tschentschel, Jana (Bearb.): ***Die Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR – Folgen der Wissenschaftspolitik der SED für die Landwirtschaft. Auswahl aus den Beständen der Bibliothek (Bibliotheksbrief 2016/03)***, Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Berlin

2016, 12 S. Bezug bei: Stiftung Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR im Bundesarchiv, Bibliothek, Finckensteinstraße 63, 12205 Berlin; Volltext unter [http://www.bundesarchiv.de/exlibris/aleph/a22\\_3/apache\\_media/B%202016\\_03.pdf](http://www.bundesarchiv.de/exlibris/aleph/a22_3/apache_media/B%202016_03.pdf)

Maier, Petra (Red.): **1994–2014. 20 Jahre Gesellschaft der Freunde und Förderer der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät**. Gesellschaft der Freunde und Förderer der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock/Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät der Universität Rostock, Rostock 2014, 190 S. Bezug bei: Universität Rostock, Dekanat der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät, Justus-von-Liebig-Weg 6, 18059 Rostock.

Greulich, Ernst: **Chronik Ingenieurschule für Gartenbau „Peter Joseph Lenné“ Werder/Havel**, o.O. [Werder] o.J. [2007?], 91 S., Volltext unter [https://opus4.kobv.de/opus4-slbp/files/3303/F22\\_Chronik\\_Lenne\\_IngSchule\\_Werder.pdf](https://opus4.kobv.de/opus4-slbp/files/3303/F22_Chronik_Lenne_IngSchule_Werder.pdf)  
Die Ingenieurschule für Gartenbau bestand von 1950 bis 1992.

Hafemann, Eckard / Peter Haschke / Siegfried Kopp / Jürgen Manig / Wolfram Schulz: **Technik für den Wald. Eine Retrospektive zur Entwicklung der forstlichen Verfahrenstechnik und Mechanisierung in der DDR**, Verlag Kessel, Remagen-Oberwinter 2014, 480 S. € 30,-. Verlag Kessel, Eifelweg 37, 53424 Remagen-Oberwinter; eMail: [nkessel@web.de](mailto:nkessel@web.de)

In hiesigen Kontext interessiert insbesondere das fünfzigseitige Kapitel zum Beitrag der Forstwissenschaft zur Mechanisierung (u.a. Institut für Forstwissenschaften Eberswalde und Institut für Forstliches Ingenieurwesen an der Fakultät für Forstwirtschaft der TH/TU Dresden in Tharandt).

Rabe, Ulrich (Hg.): **Die Eisenbahnbetriebsstudenten 1955–1959 und ihr Hochschullehrer Professor Potthoff. Rückblick und Erinnerungen über Studienzeit, persönliche Kontakte, berufliche Entwicklungen und Absolvententreffen der Studenten des Studienjahrgangs Eisenbahnbetrieb 1955–1959 der ehemaligen Hochschule für Verkehrswesen „Friedrich List“ Dresden**, Technische Universität Dresden, Dresden 2012, 67 S. Volltext unter <https://alumni.tu-dresden.de/magazin/pdfs/schnabel2.pdf>

Rüger, Siegfried: **Gerhart Potthoff – ein Leben für die Verkehrswissenschaft**, Hochschule für Verkehrswesen „Friedrich List“, Dresden 1991, 39 S.

Der Verkehrswissenschaftler Gerhart Karl Potthoff (1908–1989) wurde 1950 zum Professor für Betriebstechnik der Verkehrsmittel an die TH Dresden berufen. Nach der Gründung der Hochschule für Verkehrswesen wurde er dort 1956 Institutsdirektor des Instituts für Eisenbahnbetriebstechnik und 1957 an die neu geschaffene Sektion für Verkehrswesen an der Deutschen Akademie der Wissenschaften berufen. Ab 1962 war er Dekan der Fakultät Verkehrstechnik und übernahm 1963 die Leitung des neu eingerichteten Instituts für Eisenbahnbetriebstechnik. 1968 wurde er zum Direktor der Sektion Technische Verkehrskybernetik ernannt. Potthoff wurde 1973 emeritiert. Die Festschrift enthält neben einem Abriss des Lebens und Wirkens auch eine Bibliografie seines wissenschaftlichen Werkes.

Fraunholz, Uwe / Sylvia Wölfel (Hg.): **Ingenieure in der technokratischen Hochmoderne. Thomas Hänseroth zum 60. Geburtstag** (=Cottbuser Studien zur Geschichte von Technik, Arbeit und Umwelt Bd. 40), Waxmann Verlag, Münster/New York/München/Berlin 2012, 359 S. € 34,90. Im Buchhandel.

Das Zusammenspiel von technisiertem Fortschrittsversprechen der Hochmoderne und den Selbst- und Fremdbildern der Ingenieure steht im Zentrum des Bandes und wird etwa anhand der Ingenieurkultur in der DDR beleuchtet. Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Beiträge: „Zeit der Fachleute. Motivation und Selbstbild industrieller Forschungsdirektoren der DDR bis 1971“ (Dolores Augustine), „Militärische Laserforschung in der DDR in den 1960er Jahren“ (Helmuth Albrecht), „„Deutsche Qualitätsarbeit“: Fluch oder Segen für innovative Potenz? Das Beispiel Carl Zeiss Jena“ (Uwe Fraunholz) und „Thomas Hänseroth und der Weg zu Domenico Fontana, Johann Andreas Schubert und Claus Köpcke“ (Dietrich Conrad).

Petzold, Dirk (Red.): **Karl Hans (Joachim) Janke. Erfinder – Künstler – Visionär – Patient der Psychiatrie**, Rosengarten, Wernsdorf o.J. [2016?]. 40 S. € 15,90. Bezug bei: Rosengarten – Verein zur Förderung von Angehörigen- und Patientenarbeit in der Psychiatrie, Hubertusburg, Geb. 21, 04779 Wernsdorf.

Ausstellungskatalog zu „Karl Hans Janke – Genie und Schizophrenie“ auf dem Schloss Hubertusburg in Wernsdorf/Sachsen. Janke war ein Außenseiter, der unter anderen Umständen wohl als zwar skurriler, jedoch zugehöriger Akteur der Erfinder-Community betrachtet worden wäre. In der DDR saß er fast 40 Jahre in der Psychiatrie im sächsischen Wernsdorf. Dort entwickelte er 400 technische Ideen und hielt sie auf über 4.000 Zeichnungen und in dreidimensionalen Modellen fest.

Auth, Gunnar (Hg.) / Günter Tomaselli (Red.): **Festschrift. 50 Jahre Universitätsrechenzentrum Leipzig. Vom der maschinellen Rechentechnik zum Integrierten Informationsmanagement**, Universität Leipzig, Leipzig 2012, 44 S. Bezug bei: Universität Leipzig, Universitätsrechenzentrum, Augustusplatz 10, 04109 Leipzig; eMail: servicedesk@rz.uni-leipzig.de

Held, Wilhelm (Hg.): **Geschichte der Zusammenarbeit der Rechenzentren in Forschung und Lehre vom Betrieb der ersten Rechner bis zur heutigen Kommunikation und Informationsverarbeitung** (Wissenschaftliche Schriften der WWU Münster Reihe XIX Bd. 1), Verlagshaus Monsenstein und Vannerdat, Münster 2009, 433 S. € 24,90. Im Buchhandel; Volltext unter <https://www.zki.de/fileadmin/zki/Publikationen/Chronik/0Chronik.pdf>. Zudem steht online ein Dokumentenanhang zur Verfügung unter <https://www.zki.de/fileadmin/zki/Publikationen/Chronik/0Dokumente-Verzeichnis.pdf>

Im hiesigen Kontext interessieren vor allem die folgenden Kapitel: „Die Hochschulrechenzentren in der DDR“, „Mecklenburg-Vorpommern: IT und die Wende“ sowie „Sachsen: Das Bundesland als Kooperationsregion“. Im Anhang werden relevante Quellen dokumentiert.

Echterhoff-Severitt, Helga / Werner Stegemann: **Forschung und Entwicklung in der DDR. Daten aus der Wissenschaftsstatistik 1971 bis 1989**, SV-Gemeinnützige Gesellschaft für Wissenschaftsstatistik im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen 1990, 78 S.

Astor, Michael / Jan Berewinkel / Georg Klose / Eva Schindler: **Technologie-transfer zur Stärkung des Standorts Ostdeutschland. Kurzstudie für die Konferenz**, Bundesministerium des Inneren, Berlin 2010, 35 S.; Volltext unter [http://www.prognos.com/uploads/tx\\_atwpubdb/100500\\_Prognos\\_Kurzstudie\\_Technologietransfer\\_Ostdeutschland.pdf](http://www.prognos.com/uploads/tx_atwpubdb/100500_Prognos_Kurzstudie_Technologietransfer_Ostdeutschland.pdf)

Analysiert werden Rahmenbedingungen und Status Quo von FuE in Ostdeutschland.

Hofer, Andrea-Rosalinde / Dana Redford / Jonathan Potter / Jakob Stolt: **Stärkung von Unternehmertum und lokaler Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland. Förderung von erfolgreichem Unternehmertum bei Hochschulabsolventen durch Entrepreneurship-Ausbildung und Gründungsförderung**. Fachhochschule Schmalkalden, Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Programm zur Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung (LEED), o.O. 2012, 18 S.; Volltext unter [http://www.oecd.org/site/vfecpr/FHS\\_Case%20Study%20Report\\_Final\\_DE.PDF](http://www.oecd.org/site/vfecpr/FHS_Case%20Study%20Report_Final_DE.PDF)

Der Bericht präsentiert die Befunde einer Prüfung aktueller Strategien und Praktiken bei der Bereitstellung von Leistungen zur Förderung von Unternehmertum an der Fachhochschule Schmalkalden.

Hofer, Andrea-Rosalinde / Dana Redford / Jonathan Potter / Jakob Stolt: **Stärkung von Unternehmertum und lokaler Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland. Förderung von erfolgreichem Unternehmertum bei Hochschulabsolventen durch Entrepreneurship-Ausbildung und Gründungsförderung**. Technische Universität Ilmenau, Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Programm zur Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung (LEED), o.O. 2012, 18 S.; Volltext unter [http://www.oecd.org/site/cfecpr/UI\\_Case\\_Study\\_Report\\_Final\\_DE.PDF](http://www.oecd.org/site/cfecpr/UI_Case_Study_Report_Final_DE.PDF)

Präsentiert werden die Befunde einer Prüfung aktueller Strategien und Praktiken bei der Bereitstellung von Leistungen zur Förderung von Unternehmertum an der Technischen Universität Ilmenau.

Klofsten, Magnus / Peter van der Sijde / Andrea-Rosalinde Hofer / Jonathan Potter: **Stärkung von Unternehmertum und lokaler Wirtschaftsentwicklung in Ostdeutschland. Förderung von erfolgreichem Unternehmertum bei Hochschulabsolventen durch Entrepreneurship-Ausbildung und Gründungsförderung**. Fachhochschule Brandenburg, Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Programm zur Entwicklung von Wirtschaft und Beschäftigung (LEED), o.O. 2012, 34 S.; Volltext unter [http://www.oecd.org/site/cfecpr/22022013\\_FHB\\_Final\\_Report\\_DE.PDF](http://www.oecd.org/site/cfecpr/22022013_FHB_Final_Report_DE.PDF)

Vorgestellt werden die Ergebnisse einer Prüfung aktueller Strategien und Praktiken bei der Bereitstellung von Leistungen zur Förderung von Unternehmertum an der Fachhochschule Brandenburg.

Czarnitzki, Dirk / Georg Licht: **Die Rolle der Innovationsförderung im Aufholprozess Ostdeutschlands** (Discussion Paper No. 04–68), Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim 2004, 35 S. Bezug bei: Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, FB Industrieökonomik und Internationale Unterneh-



mensführung, PF 103443, 68034 Mannheim; Volltext unter <ftp://ftp.zew.de/pub/zew-docs/dp/dp0468.pdf>

Die Untersuchung von Effektivität und Effizienz der bisherigen FuE- und Innovationsförderung in den ostdeutschen Bundesländern zeigt, dass diese eine größere Anreizwirkung als in Westdeutschland entfaltet und Effekte auf die Patentaktivitäten nachweisbar sind. Hingegen fällt die Produktivität der öffentlich geförderten im Vergleich zur eigenfinanzierten FuE geringer aus. Auch die Produktivität der ostdeutschen FuE-Tätigkeit ist niedriger als in den westdeutschen Bundesländern.

Krause, Friedhilde (Hg.): **Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Band 16: Mecklenburg-Vorpommern. Brandenburg**, Olms-Weidmann, Hildesheim/Zürich/New York 1996, 456 S. € 99,-. Im Buchhandel.

Vorgestellt werden u.a. folgende wissenschaftliche Bibliotheken bzw. Bibliotheken mit wissenschaftszeitgeschichtlich wichtigen Beständen: *Brandenburg*: Domstiftsarchiv (Brandenburg), Niederlausitzer Landesmuseum (Cottbus), Deutsches Entomologisches Institut (Eberswalde), Fachhochschule Eberswalde, Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte (Frankfurt/Oder), Stadt- und Landesbibliothek (Potsdam), Brandenburgisches Landeshauptarchiv (Potsdam), Bundesarchiv, Abteilungen Potsdam, Militärgeschichtliches Forschungsamt (Potsdam). *Mecklenburg-Vorpommern*: Universitätsbibliothek Greifswald, Landeskirchliche Bibliothek (Greifswald), Vorpommersches Landesarchiv (Greifswald), Museum der Stadt Güstrow, Regionalbibliothek Neubrandenburg, Karbe-Wagner-Archiv (Neustrelitz), Universitätsbibliothek Rostock, Wossidlo-Archiv (Rostock), Kulturhistorisches Museum Rostock, Landesbibliothek Mecklenburg-Vorpommern (Schwerin), Mecklenburgisches Landeshauptstadtarchiv (Schwerin), Mecklenburgisches Volkskundemuseum (Schwerin), Staatliches Museum Schwerin, Archivbibliothek Stralsund.

Hermes, Michael / Wolfgang Methling / Werner Pade (Hg.): **Die Politische Wende an der Universität Rostock 1989 bis 1992. Abbrüche – Umbrüche – Aufbrüche. Kolloquium zur Universitätsgeschichte**, Rostock. 1. April 2015. Rosa-Luxemburg-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern, Rostock 2015, 132 S. € 10,-. Bezug bei: Rosa-Luxemburg-Stiftung Mecklenburg-Vorpommern, Augustenstr. 78, 18055 Rostock.

Der Sammelband dokumentiert die Beiträge des Kolloquiums, die aus Zeitzeugenperspektive den Umbruch an der Universität Rostock nach 1989 reflektieren.

Krause, Friedhilde (Hg.): **Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Band 14 und 15: Berlin. Teil 1 und 2**, Olms-Weidmann, Hildesheim/Zürich/New York 1995, 255 und 240 S. Jeweils € 99,-. Im Buchhandel.

Vorgestellt werden u.a. folgende wissenschaftliche Bibliotheken bzw. Bibliotheken mit u.a. wissenschaftszeitgeschichtlich wichtigen Beständen in Berlin: Staatsbibliothek zu Berlin, Bibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin incl. der Zweigbibliotheken, Archenhold-Sternwarte, Akademie der Wissenschaften (BBAW), Berliner Missionswerk, Bildungsgeschichtliche Forschung, Diakonisches Werk der EKD, Hugenottenbibliothek, Märkisches Museum, Archiv der Parteien und Massenorganisationen der DDR und Zentralbibliothek der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.

Görtemaker, Manfred (Hg.): **25 Jahre Universität Potsdam. Rückblicke und Perspektiven**, be.bra wissenschaft verlag, Berlin 2016, 160 S. € 24,95. Im Buchhandel.

Aus Anlass der 25. Gründungsjubiläums reflektiert der Sammelband u.a. die Zeitgeschichte der Universität Potsdam und ihrer Vorläufereinrichtungen (Pädagogische Hochschule „Karl Liebknecht“, Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft, Juristische Hochschule des MfS). Besondere Aufmerksamkeit erfährt dabei das Problem der personellen Kontinuität zwischen diesen Vorgängereinrichtungen und der Universität. Drei Zeitzeugenberichte erinnern an die Gründungsgeschichte der Universität.

Marshall, Barbara: *Die deutsche Vereinigung in Akademia. West- und Ostdeutsche im Gründungsprozess der Universität Potsdam 1990–1994* (Zeitgeschichtliche Forschungen Bd. 49), Duncker & Humblodt, Berlin 2016, 215 S. € 39,90. Im Buchhandel.

Friedhilde Krause (Hg.), *Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Band 22: Sachsen-Anhalt*, Olms-Weidmann, Hildesheim/Zürich/New York 2000, 257 S. € 99,- Im Buchhandel.

Vorgestellt werden u.a. folgende wissenschaftliche Bibliotheken bzw. Bibliotheken mit wissenschaftszeitgeschichtlich wichtigen Beständen: Anhaltische Landesbücherei (Dessau), Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina (Halle), Franckesche Stiftungen (Halle), Händel-Haus Halle, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen-Anhalt (Halle), Staatliche Galerie Moritzburg (Halle), Prignitz-Museum (Havelberg), Stadtbibliothek (Magdeburg), Evangelisches Konsistorium (Magdeburg), Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen (Magdeburg), Landeshauptarchiv (Magdeburg), Altmärkisches Museum (Stendal), Harzbücherei (Wernigerode), Evangelisches Predigerseminar (Lutherstadt Wittenberg), Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt (Lutherstadt Wittenberg).

Kultusministerium Sachsen-Anhalt: *Bericht und Empfehlungen der Arbeitsgruppe Wissenschaftsstruktur des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt*, Magdeburg 2001, 131 S. Volltext unter <http://ids.hof.uni-halle.de/documents/t133.doc>

Hirschinger, Frank: *Der Spionage verdüchtig. Asylanten und ausländische Studenten in Sachsen-Anhalt 1945–1970* (Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung: Berichte und Studien Nr. 57), V&R unipress, Göttingen 2009, 170 S. € 27,90. Im Buchhandel.

Im hiesigen Kontext interessiert vor allem das Kapitel zu den Studierenden aus Asien, Afrika und Lateinamerika, das insbesondere auf die Studierenden im Bezirk Halle fokussiert.

Diepenbrock, Wulf: *Je t’embrasse – Mit freundlichen Grüßen. Gedanken. Grußworte und Reden des 261. Rektors der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg*, Universitätsverlag Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 2010, 229 S. Im Buchhandel.

Grüßworte und Gelegenheitsreden von Amtsträgern bleiben aus guten Gründen meist ungedruckt, da sie eine Textsorte uneigentlichen Sprechens sind, bei dem die Person hinter die Rolle zurücktritt. Im Falle der hier versammelten Beiträge konkurrierte eine andere Einschätzung des Autors mit den Texten. Die Texte wurden zusammengestellt, nachdem der Autor von der Findungskommission nicht wieder als Rektorkandidat nominiert worden war, was den Haupttitel erklären mag.

Helsper, Werner / Maja S. Maier / Sabine Sandring (Hg.): *Perspektiven der Bildungsforschung. Festvorträge zum zwanzigjährigen Bestehen des Zentrums für Schul- und Bildungsforschung* (Hallesche Universitätsreden 9), Universitätsverlag Halle-Wittenberg, Halle (Saale) 2015, 60 S.; Volltext unter [www.universitaetsverlag-halle-wittenberg.de/media/upload/file/Kapitel\\_Vorworte/121-2\\_Inhalt.pdf](http://www.universitaetsverlag-halle-wittenberg.de/media/upload/file/Kapitel_Vorworte/121-2_Inhalt.pdf)

Lechner, Maike: *Rückblickend – Nach Vorn. Frauenstudium in Halle – damals und heute*, hrsg. vom Gleichstellungsbüro Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem studentischen Projekt „Rückblickend nach Vorn. Frauenstudium in Halle – damals und heute“ (2014/2015), Halle o.J. [2015], 64 S. Bezug bei: Büro der Gleichstellungsbeauftragten, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Barfüßerstraße 17, 06108 Halle (Saale); eMail: [gleichstellungsbuero@uni-halle.de](mailto:gleichstellungsbuero@uni-halle.de)

Skizziert werden die historischen Meilensteine des Weges von Frauen zu Studium, Lehre und Forschung an der Martin-Luther-Universität ab 1600 bis heute (etwa die Berufung von Gertrud Schubart-Fikentscher zur ersten Professorin der Rechtswissenschaft im deutschsprachigen Raum). An der zeithistorischen Informiertheit der Betreuungsleistung für das studentische Projekt etwas zweifeln lässt der Umstand, dass der das Heft strukturierende Zeitstrahl ab 1950 ausschließlich westdeutsche Ereignisse enthält – „1953 Die Zölibatsklausel (Berufsverbot für verheiratete Frauen) wird durch das Bundesbeamtengesetz aufgehoben“ oder „1970 Der DFB hebt das Fußballverbot für Frauen auf“ – und damit suggeriert, die MLU habe in den Nachkriegsjahrzehnten in der ehemaligen Bundesrepublik gelegen.

Peer Pasternack: *25 Jahre Wissenschaftspolitik in Sachsen-Anhalt: 1990–2015* (HoF-Arbeitsberichte 101), Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg 2016, 92 S.; Volltext unter [http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab\\_101.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/ab_101.pdf)

Wie gelang Wissenschaftspolitik in einem wiedergegründeten Land zunächst unter Transformationsbedingungen, dann unter Transformationsfolgewirkungen, d.h. unter Bedingungen weiträumigen wirtschaftlichen Niedergangs mit anschließender Re-Stabilisierung auf niedrigem (Produktivitäts-)Niveau, massiven demografischen Verwerfungen und haushalterischer Dauerkrise? Anhand fünf prägender Konkurrenzen und Konflikte werden die zentralen wissenschaftspolitischen Entwicklungen der zurückliegenden 25 Jahre in Sachsen-Anhalt resümiert.

Klose, Joachim (Hg.): *Ohnmacht der Studentenräte? Wolfgang Natonek und die Studentenräte nach 1945 an der Universität Leipzig* (Belter Dialoge Bd. 2), Leipziger Universitätsverlag, Leipzig 2010, 120 S. € 19,-. Im Buchhandel.

Wolfgang Natonek, in der ersten Nachkriegszeit Vorsitzender des Studentenrates der Leipziger Universität, wurde 1948 vom sowjetischen Geheimdienst verhaftet und zu 25 Jahren Zwangsarbeit verurteilt, von denen er acht Jahre in Haft verbrachte. Im hiesigen Kontext interessieren die folgenden Beiträge: „Idealismus und Widerstand. Wolfgang Natonek in Briefen und Vorträgen“ (Steffi Böttger), „Bürgerliche Universität in der Diktatur des Proletariats. Das Scheitern Wolfgang Natoneks“ (Günter Kröber), „Aufbruch in eine neue Gesellschaft. Die Geschichte der Studentenräte“ (Günther Heydemann) und „Selbstvergessene Elite? Der StudentInnenRat der Universität Leipzig seit 1989“ (Bastian Lindert).

Krause, Friedhilde (Hg.): **Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Band 17: Sachsen A–K. Band 18: Sachsen L–Z**, Olms-Weidmann, Hildesheim/Zürich/New York 1997, 325 S. und 404 S. Jeweils € 99,-. Im Buchhandel.

Vorgestellt werden u.a. folgende wissenschaftliche Bibliotheken bzw. Bibliotheken mit wissenschaftszeitgeschichtlich wichtigen Beständen: Erzgebirgsmuseum Annaberg-Buchholz, Sorbisches Museum Bautzen, Sorbische Zentralbibliothek, Bibliothek der TU Chemnitz-Zwickau, Sächsische Landesbibliothek Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Deutsches Hygienemuseum Dresden, Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens (Dresden), Landesamt für Denkmalpflege (Dresden), Militärbibliothek Dresden, Sächsisches Hauptstaatsarchiv (Dresden), Universitätsbibliothek ‚Georgius Agricola‘ Freiberg, Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften Görlitz, Museum für Naturkunde Görlitz, Archiv der Brüder-Unität Herrnhut, Deutsche Bibliothek Leipzig, Leipziger Universitätsbibliothek ‚Bibliotheca Albertina‘, Bach-Archiv Leipzig, Zentralstelle für Genealogie Leipzig, Evangelisch-Lutherische Mission (Leipzig), Geographische Zentralbibliothek Leipzig, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Museum der bildenden Künste Leipzig, Wissenschaftliche Bibliothek des Blindenwesens Leipzig, Hochschule für Technik und Wirtschaft Mittweida, Vogtlandbibliothek Plauen.

Manns, Sophia: **Zwischen Denkmalschutz und Nutzeranspruch: Wiederaufbau und Erweiterung der Bibliotheca Albertina in Leipzig** (Berliner Handreichungen zur Bibliothekswissenschaft H. 151), Institut für Bibliothekswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 2005, 65 S. Volltext unter <http://www.ib.hu-berlin.de/~kumlau/handreichungen/h151/h151.pdf>

Krause, Friedhilde (Hg.): **Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Band 19: Thüringen A–G. Band 20: Thüringen H–R. Band 21: Thüringen S–Z**, Olms-Weidmann, Hildesheim/Zürich/New York 1998/1999, 315 S., 334 S., 289 S., jeweils € 99,-. Im Buchhandel.

Vorgestellt werden u.a. folgende wissenschaftliche Bibliotheken bzw. Bibliotheken mit wissenschaftszeitgeschichtlich wichtigen Beständen: Lindenau-Museum Altenburg, Thüringisches Staatsarchiv Altenburg, Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen (Eisenach), Predigerseminar Eisenach, Philosophisch-Theologisches Studium Erfurt, Evangelisches Ministerium zu Erfurt, Fachhochschule Erfurt, Forschungs- und Landesbibliothek Gotha, Kunsthistorische Fachbibliothek Gotha, Thüringisches Staatsarchiv, Wissenschaftliche Fachbibliothek Gotha, Eichsfeld-Bibliothek Heiligenstadt, Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek, Fachhochschule Jena, Theatergeschichtliche Sammlung (Meiningen), Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar, Bauhaus-Universität Weimar, Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Kunstsammlungen zu Weimar.

Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (Hg.): **Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Technik. Landkreis Saalfeld-Rudolstadt** (Rudolstädter Heimathefte – Sonderheft 2001), Saalfeld 2001, 135 S. € 3,20. Bezug bei: Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt, Presse- und Kulturamt, PF 2244, 07308 Saalfeld.

Die Zusammenstellung von Kurzbiografien der Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Technik im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt umfasst auch die Zeit nach 1945. Es dominieren Naturwissenschaftler. Vorgestellt werden u.a. der Chemiker Erich Correns, der Physiker Harald Costa sowie die Geologen Robert Huth und Heinz Pfeiffer.

## 2. Unveröffentlichte Graduierungsarbeiten

Kern, Astrid: *Politisch-historische, machstrukturelle und ideologische Rahmenbedingungen der Berufungen von Hochschullehrern in der sowjetischen Besatzungszone 1945–1948*, Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 1993, 309 S.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges musste der durch Kriegsfolgen und Entnazifizierung dezimierte Lehrkörper der wiedererrichteten Universitäten und Hochschulen durch neue Kräfte ergänzt werden. Die Berufungen von Hochschullehrern erfolgten im Spannungsfeld von sowjetischer Besatzungsmacht, deutschen Kräften und Vertretern der KPD/SED, die dominiert wurden durch aus der UdSSR zurückgekehrte Emigranten.

Jebesen, Katharina: *Textildesign an der Burg Giebichenstein. I did it my way!* Masterthesis, Masterstudiengang Conceptual Textile Design an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, Halle 2013, 207 S. (Textband) + 65 S. (Bildband) + 29 S. (Materialstudie). Bezug bei: <http://www.katharinajebesen.de>

Die Auseinandersetzung mit dem Fachbereich Textildesign an der Burg Giebichenstein fokussiert auf die historisch vergleichende Ergründung von Entwurfsstrategien, Lehrmethodik und Entwurfspraktik in den unterschiedlichen Zeitperioden zwischen 1915 und 2013. Im hiesigen Kontext interessiert vor allem das Kapitel „Prof. Wieland Poser, DDR, Wendejahre, wiedervereinigtes Deutschland. 1965–2006. Textilien als Kulturgut begreifen“.

Asadullah, Khusru: *Die Behandlung der Problematik „Betreuung Sterbender“ in der Hochschulausbildung Medizin in der DDR und der BRD*, Dissertation, Medizinische Fakultät, Humboldt-Universität zu Berlin, Berlin 1991, 114 S.

Stümges, Heidi: *Veterinärmedizin in der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina. Eine historische Betrachtung*, Dissertation, Institut für Parasitologie und Tropenveterinärmedizin des Fachbereichs Veterinärmedizin der Freien Universität Berlin, Berlin 2001, 169 S.

An der Leopoldina besteht seit 1932 eine veterinärmedizinische Sektion. Dargestellt werden neben der Geschichte dieser Sektion die Lebensläufe und wissenschaftlichen Leistungen ihrer sämtlichen Mitglieder sowie von Leopoldina-Mitgliedern, die sich um die Veterinärmedizin verdient gemacht haben.